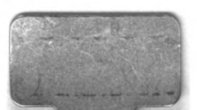
Die







Die Fischerei-Verhältnisse der Provinz Brandenburg

zu Anfang des 20. Jahrhunderts

nebst Fischereikarte in 8 Blättern

im Auftrage des Fischerei-Vereins für die Provinz Brandenburg
bearbeitet von

Dr. Karl Eckstein
Königl. Professor in Eberswalde.

II. Teil.

Die Gewässer der Provinz Brandenburg in alphabetischer Reihe
und deren fischereilichen Verhältnisse.

Berlin 1908.
Verlag des Fischerei-Vereins für die Provinz Brandenburg.

Dem

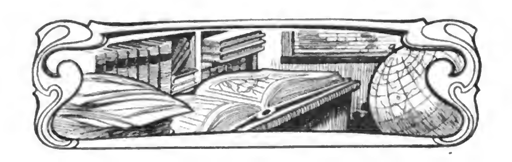
Vorsitzenden

des Fischerei-Vereins für die Provinz Brandenburg

Herrn

Geheimen Justizrat Uhles

gewidmet.



Vorwort.

Die Festschrift, welche der Fischerei-Verein für die Provinz Brandenburg aus Anlaß seines 25jährigen Bestehens im Jahre 1903 herausgab, enthält einen Abschnitt „Die Fischerei-Verhältnisse der Provinz Brandenburg zu Anfang des 20. Jahrhunderts nebst einer Fischereikarte in 8 Blättern", welchen ich im Auftrage des Fischerei-Vereins bearbeitet habe. Es war nicht möglich, die gesamte Abhandlung in die Festschrift aufzunehmen. Ein Teil, „Die Gewässer der Provinz Brandenburg in alphabetischer Reihe und deren fischereilichen Verhältnisse", wurde zurückgestellt.

Da der Fischerei-Verein für die Provinz Brandenburg die zur Verfügung stehenden Mittel in erster Linie im Interesse der Fischer und der Fischzucht verwendet, war es erst möglich, den nunmehr vorliegenden Teil im Druck erscheinen zu lassen, als im Jahre 1907 sowohl von dem Herrn Minister der Geistlichen-, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten wie von dem Provinzialverbande der Provinz Brandenburg namhafte Beiträge zu den nicht geringen Druckkosten bereit gestellt waren. Ich verfehle nicht, auch an dieser Stelle meinem lebhaften Dank für diese Unterstützung Ausdruck zu verleihen.

Die nachfolgende Zusammenstellung ist das Ergebnis der durch Fragebogen ermittelten geographischen Verbreitung der Fische Brandenburgs; soweit die Fragebogen Auskunft gaben, sind auch die sonstigen fischereilichen Verhältnisse, Stauenlagen, ständige Fischereieinrichtungen, Gerechtigkeiten, Berechtigungen, bei jedem einzelnen Gewässer verzeichnet. Durch Studium des vorliegenden Kartenmaterials konnten zahlreiche Gewässer hinsichtlich ihrer physikalischen Eigentümlichkeit, der Bodenbeschaffenheit ihres Ufers und, soweit sie Wasserstraßen sind, hinsichtlich ihrer Tiefe genauer beschrieben werden. Von Angaben ihrer Zu- und Abflüsse wurde Abstand genommen, weil diese aus der Karte zu ersehen sind. Die Gewässer sind in alphabetischer Reihenfolge aufgezählt; dabei ist die Regel befolgt, daß Doppellaute wie ä, ö als ae und oe behandelt und Doppelnamen als ein Wort betrachtet wurden. Hinter dem Namen — der in der Orthographie sich genau nach der Schreibweise des Fragebogens richtet — eines jeden Gewässers, über welches die Fragebogen



Auskunft gaben, ist der Name des Kreises gesetzt. In Klammer steht dahinter der Name des Gemeinde- oder des Gutsbezirks, aus welchem die Auskunft einlief. Da die Bearbeiter der Fragebogen zum öfteren auch über Gewässer außerhalb ihres Bezirkes berichtet haben, können die in Klammern stehenden Ortsnamen nicht immer die Lage des Gewässers genau angeben; dieses liegt in manchen Fällen in dem benachbarten Guts- etc. Bezirk.

Die Signatur, welche aus einem Buchstaben und zwei Zahlen besteht, z. B. m 7 15 bezieht sich auf die Fischereikarte. Wenn die Lage eines in den Fragebogen benannten Gewässers nicht genau auf der Karte festgestellt werden konnte, fehlt die letzte Zahl, z. B. k 3 — . Durch die Worte: „Oder“, „Elbe“, „Uecker“ wurde die Zugehörigkeit zu den drei in Betracht kommenden Stromgebieten angegeben. Die auf diese Namen folgenden Zahlen und Buchstaben sind die Signatur des betreffenden Strom-, Fluß- und Bachgebietes auf der Gewässerkarte der Norddeutschen Stromgebiete, herausgegeben vom Kgl. Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.

Im übrigen sind alle Angaben der Fragebogen verarbeitet mit Angabe der sehr unvollständigen und unzuverlässigen Angaben über die für die einzelnen Gewässer gezahlten Fischereipacht.

Die Zusammenstellung zählt in laufender Reihenfolge 6251 Namen auf, welche abzüglich der Hinweise und einiger bei der Revision ausgeschiedener Nummern etwas über 6000 Gewässer der Provinz Brandenburg verzeichnen.

Aus den verschiedenen Werken (Jahrbuch der Gewässerkunde Norddeutschlands. Berlin, Mittler und Sohn, 1901/6. „Die Oder“ desgleichen „Der Elbstrom“, sein Stromgebiet und seine wichtigsten Nebenflüsse, Berlin, Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) 1898.), welche die schiffbaren Wasserläufe behandeln, habe ich die wichtigsten Angaben über die Eigenschaften einiger Gewässer, Elbe, Havel, Spree u. a., entnommen, um zu zeigen, wie die Gewässerkunde Brandenburgs in monographischer Art ausgebaut werden könnte. Alle diese Angaben haben einen großen Wert für die Fischzucht. Auf durchlässigem Boden eines Flußtales oder im Überschwemmungsgebiet wird man Teiche nicht anlegen; die Kenntnis der Wasserführung ist notwendig zur Abschätzung der selbstreinigenden Kraft, falls die Zuführung von Abwässern, oder zur Beurteilung der Möglichkeit der Wasseraufnahme, falls diese zum Speisen von Fischteichen geplant ist. Durch genaue Tiefenangaben und die Beschreibung der Ufer, welche Schlüsse auf die Beschaffenheit des Grundes



der Gewässer zuläßt, wird die Kenntnis der Tier- und Pflanzenwelt gefördert, von welchen wiederum die Existenz der Fische abhängt.

Die Angabe der Stauwerke ist wichtig für die Beurteilung der Wanderung der Fische, der Verteilung derselben auf gewisse Abschnitte der Gewässer, sie bedingen oft die Unmöglichkeit, passende Laichstellen zu finden. Unter Berücksichtigung der im ersten Teile gemachten Mitteilungen, z. B. über Abwässer entlassende Fabriken, werden daher die hier zusammengestellten Angaben direkt oder indirekt zur Hebung und Förderung der Fischerei und Fischzucht, der praktischen Betätigung oder der wissenschaftlichen Begründung derselben dienlich sein, wenn alles auch nur Bruchstücke sind, mühsam zusammengetragene Bausteine, welchen, wie ich mir wohl bewußt bin, die Fehler und Mängel anhaften, welche alle vermittelst Fragebogen gesammelten Quellenangaben notgedrungen haben müssen.

Um zu zeigen, was sich aus den nachfolgenden Angaben machen läßt, wenn sie nach diesem oder jenem Gesichtspunkt bearbeitet werden, verweise ich auf eine Schilderung der Gewässer des Kreises Templin, welches sich auf die für jeden See und Tümpel, Strom und Bach gemachten Angaben der Fragebogen stützt und in den Mitteilungen des Fischerei-Vereins für die Provinz Brandenburg 1906 nachzulesen ist. Wenn man die Nachrichten über die einzelnen Gewässer mit den in älteren Urkunden niedergelegten Daten vergleicht, wird man zu interessanten Vergleichen geführt. Ein wenig bekanntes älteres Werk dieser Art ist: (Borgstede), Statistisch-Topographische Beschreibung der Kurmark Brandenburg, Berlin 1788.

Ich beabsichtige, die Arbeit mit der Drucklegung dieses letzten Teiles nicht abzuschließen, sondern weiter Material zusammen zu tragen, die noch vorhandenen vielen Lücken in unserer Kenntnis der märkischen Gewässer ihrer wirtschaftlichen, physikalischen und geologischen Eigenschaften auszufüllen und bin für gütige Mitteilungen stets dankbar.

Eberswalde, 12. Mai 1908. Eckstein.



A

1. **Aalgastsee**, k 3 85, s. Großer Aalgast-See.
2. **Aalkastensee** = Alt-Zeschdorfer-See, m 7 8.
3. **Aalsee**, k 1 10. Prenzlau (Spiegelberg), 1,5 ha 10 m. Haus- und Küchenfischerei des Gutes Gr.-Spiegelberg. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Ukelei, Hecht.
4. **Aalsee**, h 3 8.
5. **Abendrothsee** bei Müncheberg, l 7 17. Lebus (Buckow), 16 ha. 5 m. Zum Gute Buckow gehörig. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.
6. **Abfluß des Buchholzer Teiches**, n 12 5. Sorau (Buchholz).
7. **Abfluß des Malinsteiches**, m 12 bei 28. Spremberg (Gosda), s. Malinsteich. Ohne Fische.
8. **Abflußgraben von Theerener Mühle nach Soldiner See**, n 4 43. Soldin (Wuthenow). Zum Gut Wuthenow gehörig. Fischerei wird nicht ausgeübt. Im Graben finden sich öfters Fische, die von einem See nach dem anderen wechseln.
9. **Abfluß des Wolziger Sees**, i 9 bei 2. Beeskow-Storkow (Wolzig).
10. **Abfuhrkanäle**, mehrere f 7 11. Zauch-Belzig. Die Fischereiberechtigung ist streitig zwischen dem Fiskus und den Besitzern der anliegenden Grundstücke. Es kommen wahrscheinlich alle Fische der Havel vor.
11. **Abrahamspfuhl**, p 9 48.
12. **Abzugsgraben**, i 9 9. Teltow (Jachzenbrück). Fischerei des Besitzers. Barsch, Karausche, Plötze, Schleie, Hecht.
13. **Abzugsgraben**, h 5 30. Nieder-Barnim (Liebenwalder Forst). Ohne Fische; trocknet im Sommer aus.
14. **Abzugsgräben der Feldmark Naundorf**, 11 m bei 23. Sorau (Naundorf). Nur zur Laichzeit Quappen und Hechte.
15. **Abzugsgraben**, k 10 bei 10. Luckau (Reichwalde). Von der Gemeinde verpachtet. Barsch, Quappe, Plötze, Hecht.
16. **Abzugsgraben des Altenteiches**, m 11 bei 27. Ohne Fische.
17. **Abzugsgräben**, m 11 bei 34. (Naundorf.)
18. **Achteligk**, m 11 bei 26. Kottbus (Kahren). Haus- und Küchenfischerei der Uferbesitzer. Karausche, Schleie, Blei, Hecht.
19. **Achtersee**, m 5 27. Königsberg (Wartenberg) Oder 115 7, 18,2 ha. 7 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
20. **Achtersee**, g 2 8. Arnswalde (Hatzendorf), 10 ha. 2 m. Genossenschaftsfischerei. Barsch, Kaulbarsch, Schleie, Rotfeder, Plötze, Hecht.
21. **Achtruthensee**, o 7 21.
22. **Ackerteich**, k 11 bei 20. Kalau (Schollnitz, Lukaitz), 3,6 ha. 1,3 m. Fischerei des Besitzers. Barsch, Karpfen, Hecht.

23. **Adda,** f 9 5. Zauch-Belzig. Elbe 150 52 b. 2 Mühlen in Werdermühle. Forellen.
24. **Adder-Laake,** g 4 19. Ruppin (Bielitz). Elbe 150 (Bach p Bielitz See) 70 g 1. Ausgetrocknet.
25. **Adelheidteich,** n 10 bei 8. Soran (Mildenau), 1,5 ha. 1 m. Im Besitz des Gutes. Barsch, Karpfen, Schleie, Hecht.
26. **Ahrensdorfer See,** l 9 7. Beeskow-Storkow (Ahrensdorf, Glienicke), Elbe 150 35 u. 11,6 ha. 6 m. Haus- und Küchenfischerei des Besitzers. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Gründling, Steinbeißer, Hecht, Aal, Krebs.
27. **Alaungraben,** k 5 53.
28. **Albertteich,** bei n 11 13. Soran (Wiesenthal) am Matzdorfer Wasser. Zum Gut Wiesenthal gehörig. Gewerbsfischerei. Karpfen, Forellenbarsch.
29. **Almersdorfer Fließ,** k 9 13. Beeskow-Storkow (Hermsdorf).
30. **Alte Bustraune,** n 8 2. West-Sternberg (Aurith). Oder 105 5. Fischfang findet nicht statt. Barsch, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
31. **Alte Dosse,** e 5 6, d 5 12. Westprignitz (Vehlgast) Ruppin (Clausiushof, Rübehorst) Westhavelland (Strodehne). Elbe 150 72 s. Die Alte Dosse durchfließt westlich von Babe in vielgewundenem Laufe die Niederstech-Wiesen, um nach Durchkreuzung der Neuen Dosse unweit Saldenhorst (südöstlich von Vahlgast) gegenüber der Ortschaft Kuhlhausen in die Havel zu münden. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Güster, Rapfen, Barbe, Wels, Hecht, Aal.
32. **Alte Elde,** b 3 2. Elbe 159 12 e. (Lenzen.) Mühle Eldenburg mit Stauvorrichtung und Aalfang bei der Einmündung in die Löcknitz. Ein Stauwerk im Nebenarm bei Kolonie Eldenburg, 1 km vor Einmündung in die Löcknitz. Fischerei der Uferbesitzer. Barsch, Zander, Quappe, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
33. **Alte Emster,** f 7 12. Zauch-Belzig. Zeitweise Verunreinigung durch Bagger-Arbeiten. Fiskalisch. Es kommen alle Fische der Havel vor.
34. **Alte Finow,** k 5 19. Oberbarnim (Broichsdorf), Oder 123 10 l 3 u. 10 m 2. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal, Krebs.
35. **Alte Jäglitz,** e 5 16. Elbe 150 72 s. Mündet bei Rübehorst in die Alte Dosse.
36. **Alte Mutter,** n 10 18. Guben (Gr.-Breesen), Alter Lauf des Mühlenfließes (n 10 18) s. d.; fischarm; im Herbst 1902 wurden Aale ausgesetzt.
37. **Altenau, Mühlteich,** k 11 26. Calau (Saßleben). 0,6 ha. 1,5 m. Haus- und Küchenfischerei. Karpfen und einige andere Fische.
38. **Altenau-Saßlebener Fließ,** k 11 26. Calau (Saßleben). Ohne Fische.
39. **Alte Neiße,** m 11 39. Soran (Briesnigk) Oder 97 28, 0,1 ha 2 m. Haus- und Küchenfischerei der Uferbesitzer. Barsch, Karpfen, Schlei, Hecht.
40. **Alte Netze,** q 5 25. Friedeberg (Driesen) Oder 113 75 i k 3. Wassermühle in der Stadt Driesen. Die städtische Fischerei ist verpachtet, doch haben die Bürger nebenher die Berechtigung Haus- und Küchenfischerei auszuüben. Barsch, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Güster, Wels, Hecht, Aal, Barbe, Rapfen, Lachs, Stör. Die Alte Netze bei Alt-Beelitz ist seit 1888 durch Dammbruch versandet und trocken.
41. **Alte Oder,** k 5 15. Oberbarnim (Alt-Kietz) — Oder 123 124. Fischerei der Gemeinden Alt-Kietz und Alt-Tornow. Verunreinigungen erfolgen durch die Zuckerfabriken in Alt-Ranft und Thöringswerder, wodurch die Fischerei sehr geschädigt wird. Barsch, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Hecht, Aal.

42. **Alte Oder,** l 6 27. Oberbarnim (Wriezen) von der Alt-Medewitzer bis zur Kietzer Grenze. Oder 123 7. Die Fischerei leidet sehr durch die Wasserverunreinigung, die von verschiedenen Fabriken erfolgt. Fischereiberechtigt ist die Gemeinde Alt-Kietz. Pächter sind einige Fischer aus Wriezen. Barsch, Stichling, Quappe, Karausche, Schleie, Plötze, Güster, Hecht, Aal.
43. **Alte Oder,** l 6 27. Lebus. Verunreinigung durch die Zuckerfabrik Gusow. In früherer Zeit sehr fischreich, jetzt ist der Fischfang unbedeutend und wird von den Uferbesitzern betrieben. Barsch, Schleie, Plötze, Uckelei, Blei, Hecht, Aal.
44. **Alte Oder,** l 5 19, k 5 15. Angermünde (Hohensaathen) — Oder 12 311. Schöpfwerk bei Liepe. Verunreinigung durch Abwässer von Zuckerfabriken. Durch diese sowie durch übermäßiges Fischen und gänzliches Fehlen von Schonrevieren geht die Fischerei zurück. In Liepe und Hohensaathen Gemeindefischerei. Es fischen ca. 107 Fischer. Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Döbel, Barbe, Stör, Zährte, Lachs, Wels, Hecht, Aal.
45. **Alte Oder,** l 6 27. Königsberg (Güstebiese), Schlick und Thalsand. Gewerbsfischerei. Es kommen fast alle Fische der neuen Oder vor, Lachs und Karpfen jedoch sehr vereinzelt.
46. **Alte Oder,** l 4 43.
47. **Alte Oder,** m 6 18. Königsberg (Clewitz). — Der Mietzelmündung gegenüber. Gewerbfischerei der Interessenten. Barsch, Zander, Quappe, Karausche, Plötze, Blei, Aland, Barbe, Döbel, Zährte, Lachs, Wels, Hecht, Aal.
48. **Alte Oder,** p 9 bei 41. Fischerei der Gemeinde Deutsch-Nettkow. Barsch, Wels, Hecht, Aal.
49. **Alte Oder-Strom,** m 6 5. Im Gutsbezirk Gorgast Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Schleie, Blei, Weißfische, Hecht.
50. **Alte Oder,** m 7 21. Lebus (Stadt Lebus) Oder 123. Fischerei der Uferbesitzer. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Hecht, Rapfen, Döbel, Barbe.
51. **Alte Oder,** l 5 19 = Finowkanal von Oderberg bis Hohensaathen km 95,7 bis 102,7; 129,0 ha. bis 4 m tief.
52. **Alte Netze,** p 6 6. Landsberg a. W. (Pollychen). Fischfang betreibt die Fischereigenossenschaft Pollychen. Barsch, Aland, Blei, Hecht, Aal, Lachs, Stör, Barbe, sowie noch einige andere Fischarten.
53. **Alte Netze,** r 5 14.
54. **Alte Nieplitz,** g 8 19. Zauch-Belzig. Elbe 150 41 g 3. Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Gründling, Hecht.
55. **Alte Notte,** h 8 25. Teltow (Dergischow, Post Zossen). Unbedeutende Fischerei.
56. **Alte Nuthe,** h 8 8, g 8 17. Jüterbog-Teltow (Woltersdorf). Wassermühlen in Trebbin und Klein-Beuthen sowie einige Stauanlagen zum Zwecke der Berieselung. Verunreinigungen durch Abwässer der Fabriken in Luckenwalde, sowie durch Drainwasser der Rieselfelder. Die Fischerei wird in Woltersdorf von den Uferbesitzern, in Gröben von der Gutsherrschaft und in den Gemeinden Gröben und Trebbin von Pächtern ausgeübt. Barsch, Quappe, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Gründling, Hecht, Aal.
57. **Alte Plaue,** e 8 16.
58. **Alte Rautz,** p 12 1. Sorau (Zedel). 2,5 ha. Wassermühle am Ausfluß des Teiches. Gewerbsfischerei. Barsch, Karpfen, Schleie, Hecht.

59. **Alter-See,** f 3 34. Ostprignitz (Lewekow). 10 ha. 4 m. Fiskalisch. Barsch, Plötze, Hecht.
60. **Alter Bliesdorfer Kanal,** l 6 25. Oder 123 5.
61. **Alter Drossen-See,** n 7 20. West-Sternberg (Drossen). Oder 113 81 a; 7 ha. Eigentum der Stadt Drossen. Ein Gewerbsfischer hat den See in Erbpacht. Die Bürger der Stadt sind berechtigt, die Flußfischerei auszuüben. Zander, Karpfen, Schleie, Weißfische, Wels, Hecht, Aal.
62. **Alter Floßbach,** i 3 69. Templin (Boitzenburg). Fischerei der Herrschaft Boitzenburg. Es kommen fast alle in der Mark heimischen Fische vor. (Keine Forellen.)
63. **Alter Floßgraben,** i 12 16. Luckau (Forst Grünhaus). Durch Braunkohlengruben-Abwässer stark verunreinigt und kommt daher für die Fischerei nicht in Betracht.
64. **Alter Hälterteich,** l 11 bei 19. Calau (Reddern), 0,5 ha. 0,5 m. Fischerei des Eigentümers. Karpfen, Hecht.
65. **Alter Lubst,** o 11 32.
66. **Altermähne,** m 4 13. Königsberg (Königsberg). Fischfang wird nicht ausgeübt. Barsch, Hecht, Aal.
67. **Alter Ostrow-See,** o 7 19. Ost-Sternberg (Ostrow), 11 ha. 5 m. Haus- und Küchenfischerei des Besitzers. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Gründling, Wels, Hecht, Aal.
68. **Alter Rhin,** e 5 3. Ruppin (Bartschendorf). Elbe 150 70 r 4. Für die Fischerei belanglos.
69. **Alter Rhin,** g 5 21.
70. **Alter Saßlebener 2. Mühlteich,** k 11 bei 26.
71. **Alter Schleusengraben,** e 6 zwischen 20 und 21. West-Havelland. Ein Wehr. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Kaulbarsch, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Rapfen, Wels, Hecht, Aal.
72. **Alter Strieming,** n 9 28. s. Strieming-Fließ.
73. **Alter Tannenteich,** m 11 28. Sorau (Klein-Jamno). Gehört zum Gute Eulo. Gewerbsfischerei. Barsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Weißfisch, Hecht, und Aal.
74. **Alter Teich,** p 7 bei 7. Ost-Sternberg (Langenpfuhl) Oder 94; 0,2 ha. Von der Gemeinde verpachtet. Schleie, Hecht.
75. **Alter Teich bei Muckwar,** k 11 21.
76. **Alter oder großer Teich nebst Abzugsgraben,** m 11 27. Sorau (Mulkwitz), 10,8 ha. 1—3 m. Gewerbsfischerei des Besitzers. Barsch, Karpfen, Schleie, Hecht.
77. **Alterteich,** i 11 18. Luckau (Sonnewalde). Elbe 102 15 c. In Forst umgewandelt.
78. **Alterteich I,** k 12 bei 19. Calau (Altdöbern) 0,75 ha 1,5 m. Fischerei des Besitzers. Barsch, Karpfen, Schleie, Hecht.
79. **Alterteich II,** k 12 bei 19. Calau (Altdöbern) 0,25 ha 1,5 m. Fischerei des Besitzers. Barsch, Karpfen, Schleie, Hecht.
80. **Alterteich III,** k 12 bei 19. Calau (Altdöbern) 4,5 ha 2 m. Fischerei des Besitzers. Barsch, Karpfen, Schleie, Hecht.
81. **Alterteich,** m 12 8. Spremberg (Bagenz). Gehört zum Gute Bagenz. Barsch, Karpfen, Hecht.
82. **Alterteich,** m 12 bei 12.
83. **Alter Teich,** o 9 bei 19. Crossen (Zettlitz) Oder r 34. 12,3 ha. 1,5 m. Zum Gut gehörig. Barsch, Karpfen, Hecht.
84. **Alter Teich,** o 9 37.
85. **Alter Teich,** l 12 17 .

86. **Alter Teich bei Lieskau,** m 12 54. Spremberg.
87. **Alter Teich,** k 12 bei 6.
88. **Alter Teich,** i 11 10.
89. **Alter Teich,** k 11 8.
90. **Alter Placht-See** = Großer Plachtsee, h 3 23. Templin (Boitzenburg). Gehört zur Herrschaft Boitzenburg. Es kommen fast alle in der Mark heimischen Fische vor.
91. **Alterwascher Mühlteich,** m 10 bei 13. Guben (Alterwascher). Karpfen.
92. **Alter Pottack,** m 8 5. Oder 105 4 c.
93. **Alte Schlaube,** m 8 31.
94. **Altes Oegelfließ,** l 9 bei 35.
95. **Alter Wochow-See,** k 8 16. Beeskow-Storkow (Wochowsee) Elbe 150 33 s 5 s 25 ha 4 m. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Stichling, Quappe, Schleie, Plötze, Ucklei, Blei, Gründling, Hecht, Aal.
96. **Alte Spree,** l 9 27. Seitenarm der Spree bei Beeskow.
97. **Alte Spree,** i 7 bei 35.
98. **Alte Spree,** k 9 bei 45. Bildet die Wasserstraße zwischen Trobschsee und Spree.
99. **Alte Spree** = Fauler See, h 7 3. Osthavelland (Tiefenwerder). Verunreinigungen werden durch Abwässer einer Lichtfabrik hervorgerufen. Fischereiberechtigung hat der Fiskus und die Gemeinde Tiefenwerder. Es kommen alle Fische der Spree und Havel vor.
100. **Alte Warthe,** p 6 15.
101. **Alte Warthe,** n 6 23. Landsberg a. W. (Landsberg a. W.) Oder 113 82 b. Gewerbsfischerei. Barsch, Plötze, Blei, Hecht.
102. **Altgalluner Fließ,** i 8 22. Teltow (Gallun). Das Fließ dient seit Entwässerung des Nottetals resp. seit Erbauung des Galluner Kanals nur als Abzugsgraben. Den 10 bäuerlichen Fischereiberechtigten ist als Entschädigung die Fischerei im Galluner Kanal gestattet worden, soweit derselbe die Feldmark Gallun durchzieht. Barsch, Rotfeder, Plötze, Hecht.
103. **Alt-Klücke,** p 3 29. Arnswalde. Tiefe 20 m. Die Fischerei ist von der Stadt Arnswalde verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht.
104. **Altmanner Mühlteich,** k 11 bei 26.
105. **Altmühlteich,** k 12 bei 24. Calau (Schöllnitz-Luckaitz). 0,2 ha. Haus- und Küchenfischerei. Karpfen.
106. **Altrosenthaler Teich,** l 7 47.
107. **Alt-Rottstocker Graben,** f 9 18.
108. **Altteich,** o 12 18. Sorau (Mildenau). 2 ha. 1 m. Im Besitz des Gutes. Barsch, Karpfen, Schleie, Hecht.
109. **Alte Behlgaster Havel,** d 5 10.
110. **Altwasser,** m 7 bei 21.
111. **Altzaucher Spree,** k 10 3. Lübbenau. Elbe 150 35 r. Barsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
112. **Alt-Zeschdorfer See,** m 7 8. Lebus (Alt-Zeschdorf). Oder 110 2. 82 ha. 12 m. Verunreinigung durch Brennerei-Abwässer. Dem Gute gehörig; an Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Zander, Karpfen, Schleie, Plötze, Ucklei, Blei, Güster, Wels, Hecht, Aal, Krebs.
113. **Amts-See,** k 5 31. Angermünde (Chorin). 15 ha. 8 m. Fiskalisch. Ufer schwach humoser Sand, SO. steil; Abschlamm-Massen, Pflanzenwuchs nicht stark. Insel. 42,1 über NN. Barsch, Karpfen, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

114. **Amtssee,** n 6 19. Königsberg (Neudamm [Domäne]). 12 ha. 25 m. Verunreinigung durch Abwässer der Stadt Neudamm. Domänenfiskalisch. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Zander, Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Aal.
115. **Amtssee,** q 3 32. Arenswalde (Rietzig). Fiskalisch. Haus- und Küchenfischerei des Domänenpächters. Barsch, Karausche, Schleie, Blei, Hecht.
116. **Angerpfuhl,** i 7 bei 27. Niederbarnim (Seeberg). 0,2 ha. Verpachtet. Karausche.
117. **Anhangsee des Kolppsee,** n 4 18. Soldin (Dertzow) s. Kloppsee.
118. **Anken-See,** o 7 4. Oststernberg (Königswalde). Oder 113 79 b 1. ca 300 ha 4—20 m. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal.
119. **Apfel-See,** k 4 71. Angermünde (Bölkendorf). Oder 123 10 k. 5 ha. 4 bis 6 m. Gewerbsfischerei des Eigentümers. Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Wels, Hecht. Ufer: Lehmiger Diluvialsand auf oberem Geschiebemergel. 42 m über NN.
120. **Archenfließ,** r 5 9. Friedeberg (Driesen, Oberförsterei). Haus- und Küchenfischerei. Hecht.
121. **Archenstrom,** Erster, Zweiter, Dritter, k 9 44. Lübben (Schlepzig). Am Beginn jedes Stromes eine Arche. Gesellschafts- und Erbpachtfischerei. Barsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Gründling, Schlammpeitzker, Hecht, Aal.
122. **Augustgraben,** e 8 bei 16.
123. **Aurither See,** n 8 1. West-Sternberg (Aurith). Oder 102 5. 20 ha. 4 m. Fiskalisch. Barsch, Schleie, Rotfeder, Aland, Plötze, Blei, Hecht, Aal.



B

124. **Baa-See,** k 5 39. Oberbarnim (Freienwalde). 3,4 ha. Fiskalisch. Barsch, Karausche, Uckelei, Hecht, Schildkröte.
125. **Baal-See** = Großer Baal-See, f 3 30, bei Berlinchen. Elbe 161 2.
126. **Baar-See,** g 9 bei 1. Jüterbog (Dobbrikow). 1,4 ha 1 m. Im Besitz eines Berufsfischers. Barsch, Kaulbarsch, Stichling, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Gründling, Bitterling, Schlammpeitzker, Hecht, Aal.
127. **Baars-See,** p 5 38.
128. **Baberow-See,** k 7 37. Niederbarnim (Kagel). Elbe 150 35 n. Zum Rittergut Rüdersdorf gehörig. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Kaulbarsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Hecht, Aal, Gründling, Schlammpeitzker, Krebs.

129. **Babert-See,** m 5 8. Königsberg (Blankenfelde, Post Rohrbeck). Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Wels, Hecht.
130. **Babin-See,** n 6 27. 0,3 ha. 4 m. Schleie, Karausche, Hecht.
131. **Babin-See,** n 5 41. Königsberg (Warnitz). 4 ha. Haus- und Küchenfischerei des Gutes Warnitz. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Krebs.
132. **Babitzer Bach,** e 3 5. Ostprignitz (Babitz). Elbe 150 72 i = 12 füßiger Graben.
133. **Babkteich.** Teltow (Teupitz). 2 ha. Entwässert.
134. **Babyteich,** n 11 bei 13. Sorau (Wiesenthal). Zum Gut Wiesenthal gehörig. Gewerbsfischerei. Karpfen, Forellenbarsch.
135. **Bach,** i 12 17. Elbe 102 15.
136. **Bach,** e 2 1. Ostprignitz (Schloß Freyenstein). Haus- und Küchenfischerei des Gutes Freyenstein. Krebs.
137. **Bach,** i 12 17. Luckau (Gruhno bei Dobrilugk). Verpachtet. Barsch, Schleie, Hecht, Aal.
138. **Bach** bei Glienicke, l 9 bei 8. Beeskow-Storkow (Glienicke). Fischfang wird nicht ausgeübt.
139. **Bach** bei Kemnitz, n 12 6. Sorau (Kemnitz). Oder 94. Lausitzer Neiße 27. Verunreinigung durch Abwässer zweier Kohlengruben. Ohne Fische.
140. **Bach Syrau-Laubnitz-Droskau,** o 11 25. Sorau-(Liebsgen-)Lubst. 2 Mühlen in Laubnitz, 5 Mühlen in Drosken. Fischerei der Uferbesitzer. Barsch, Schleie, Plötze, Weißfische, Hecht, Krebs.
141. **Bach,** l 2 15. Prenzlau (Rossow) = Mühlenbach bei Rossow.
142. **Bach** oder **Bäck,** k 2 31. Prenzlau (Taschenberg) = Steinfurter Bach.
143. **Bach,** i 2 30. Prenzlau (Wolfshagen) aus dem Wolfshagener Haussee. Verunreinigung durch Abwässer einer Zuckerfabrik. Gewerbsfischerei. Zander, Karausche, Plötze, Blei, Hecht, Aal, Schwarzbarsch.
144. **Bach** bei Klein-Särchen, n 12 7. Sorau (Klein-Särchen). Oder 94. Neiße 27. Ohne Fische.
145. **Bachgraben** = Lachgraben, o 11 18. Sorau (Christianstadt). Oder 92. Bober 54.
146. **Bach** oder **Bäcke,** k 2 44.
147. **Bach-See,** k 5 35. Angermünde (Chorin). 3 ha. 8 m. Fiskalisch. An Berufsfischer verpachtet. Ufer: schwach humoser Sand, darunter Sand, stellenweise Humus mit Torfuntergrund. Barsch, Zander, Karpfen, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Gründling, Hecht, Aal.
148. **Bachsee,** k 2 42.
149. **Bachteiche,** m 10 28. Guben (Groß-Drewitz). In 3 Hauptbächen zusammen 2,5 ha. 1,5—2 m; in 2 Nebenbächen 1,25 ha. 2 m. Schlei, Karpfen, Forellenbarsch.
150. **Backnitz** s. Bagnitz.
151. **Bademeuselteich** s. Kleiner Bademeuselteich.
152. **Badenkolk,** l 4 47.
153. **Badeteich,** p 9 bei 7. Crossen (Cramersborn). Oder 90. 0,3 ha. 0,5 m. Zur Fürstlich-Hohenzollernschen Hausfideikommißherrschaft Leutnitz gehörig. Verpachtet. Gewerbsfischerei. Karpfen.
154. **Badeteich** = Schoberteich, o 12 4. Sorau (Sorau). Oder 92. Bober 50 m.
155. **Bäck** (Nadel), e 4 12. Ostprignitz (Heiligengrabe). Elbe 150 74 c d 2. Mühle am Stift Heiligengrabe sowie die Heidelbergermühle an der Försterei. Zeitweise Verunreinigung durch die Abwässer einer Brennerei. Mühle in Blumenthal. Fischfang wird nur selten von den Uferbesitzern ausgeübt. Ganz vereinzelt Stichling, Schleie, Plötze, Hecht, Neunauge, Schmerle, Krebs.

156. **Bäcke,** m 4 3. Königsberg (Hanseberg). Fischerei der Stadt Königsberg. Verpachtet. Barsch, Schleie, Blei, Hecht, Aal.

157. **Bäke,** h 7 20. Teltow (Teltow). Elbe 154 40. Durchströmt den Teltower See, neuerdings ein Teil des Teltowkanals. Barsch, Zander, Stichling, Karpfen, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster. Hecht, Aal, Schlammpeitzker.

158. **Bäcke = Beeke,** m 4 3.

159. **Bäke,** l 4 bei 3. Königsberg (Königsberg). Eine Mühle an der Einmündung in die Röhricke. Zur Stadt Königsberg gehörig; verpachtet. Barsch, Schleie, Blei, Hecht, Aal, Krebs.

160. **Bäckgraben,** g 4 19. Ruppin (Vielitz). Es findet kein Fischfang statt. Barsch, Quappe, Hecht.

161. **Bäckgraben,** h 5 28. Niederbarnim (Oranienburger Forst). Fiskalisch. Fischerei wird nicht ausgeübt. Weißfische, Stint.

162. **Bärengraben,** e 5 8. Ruppin (Clausiushof) Westhavelland. Elbe 150 70 s. Von den Gemeinden Rhinow und Strodehne an Gewerbsfischer verpachtet. Rathenower Fischerei-Schutzgenossenschaft. Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder. Plötze, Blei, Barbe, Hecht, Aal.

163. **Bärenklauer Bach = Schwarzes Fließ,** m 10 13. Oder 97 33. 0,5—1,0 m tief. Fischerei der Uferbesitzer oberhalb der Alterwascher Mühle; Küchenfischerei des Mühlenbesitzers. Bei dieser Mühle ein Forellenteich. 0,75 ha. Verunreinigt durch die Abwässer der Tuchfabrik Klostermühle. Barsch, Plötze, Karausche, Schleie, Stichling, Hecht.

164. **Bären-See = Behrends-See,** k 3 47.

165. **Bagenzer Fließ,** m 12 21. s. Fließ bei Bagenz.

166. **Baguisch-Graben,** l 9 33.

167. **Bagnitz,** q 3 46. Arnswalde (Neuwedell). Oder 113 75 h 24.

168. **Bagower Torfkanal,** f 7 bei 14.

169. **Bahngräben.** Sorau (Benau). Oder 97. Lubst 31 a. Beiderseits des Bahnkörpers gelegen. Haus- und Küchenfischerei des Pächters. Karpfen, Schleie, Hecht.

170. **Bahrenort-See,** r 4 8. Arnswalde (Steinbusch). 375 ha. Zum Gute Steinbusch gehörig. Gewerbsfischerei. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Forelle, Hecht, Aal.

171. **Bahrensdorfer-See,** l 9 26. Beeskow-Storkow (Beeskow). 28,29 ha. 2 m. Obere Spree-Wasserstraße km 18,66—km 19,85. Im mittleren Teil des Sees über eine Untiefe von 1—1,5 m befindet sich eine Sperrbuhne. Fiskalisch. An die Fischerinnung Kietz-Beeskow verpachtet. Im Frühjahr ist der Aalfang sehr lohnend, der zu dieser Zeit mittels Flügelreusen stattfindet. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Gründling, Rapfen, Hecht, Aal.

172. **Baitzer Bach,** f 9 2. Zauch-Belzig. Mühle bei Lüsse. Der Gemeinde Baitz sowie dem Fiskus gehörig. Quappe, Aland, Hecht, Neunauge.

173. **Back = Beek,** d 4 3. Westprignitz (Dannenwalde). Eine Mühle oberhalb des Dorfes. Haus- und Küchenfischerei. Forelle.

174. **Balken-Teich,** m 12 49. Sorau (Klein-Kölzig). Liegt trocken.

175. **Balloka,** k 10 bei 3. Lübbenau. Barsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

176. **Balzermatz-Teich,** o 12 19. Sorau (Albrechtsdorf). 0,7 ha. 1 m. Haus- und Küchenfischerei. Karpfen.

177. **Bandelow-See,** k 2 7. Prenzlau (Bandelow). 1 ha 1,5 m. Verpachtet. Karausche.
178. **Bandin-See,** n 4 5. Soldin (Lippehne). Oder 115. 150 ha 8 m. Der Stadt Lippehne gehörig. Verpachtet. Barsch, Zander, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.
179. **Bantikow-See = Unter-See,** e 4 5. Ruppin.
180. **Barenortsee = Bahrenort-See,** r 4 8. Arnswalde (Steinbusch).
181. **Barken-Kolk,** i 3 33. Templin (Mittenwalde).
182. **Barmteich-See,** q 4 51. Arnswalde (Marienwalde). Oder 113 75 h,,, 36 α. 214 ha. 11 m. Fiskalisch. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal.
183. **Bars-Barsch.**
184. **Barsche-Lache,** q 5 31. Oder 75 o,,,.
185. **Barschpfuhl,** k 4 60. Angermünde (Serwest). 4,3 ha 10 m. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Quappe, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ucklei, Blei, Wels, Hecht.
186. **Barschpfuhl,** q 4 69. Arnswalde. 0,5 ha 2 m. Haus- und Küchenfischerei. Karpfen, Schleie.
187. **Barschpfuhl,** p 5 61. Landsberg a. W. (Wildenow). 1,3 ha. 2 m. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Ucklei, Blei, Güster, Hecht, Aal.
188. **Barschpfühle,** p 5 bei 78. Soldin (Neuhaus). 0,7 ha 6 m. Fiskalisch. Pächter betreibt Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Zander, Karausche, Blei, Hecht.
189. **Barsch-See,** q 2 2. Arnswalde. Haus- und Küchenfischerei von 4 bäuerlichen Wirten aus Glambeck. Barsch, Kaulbarsch, Plötze.
190. **Barsch-See,** m 5 31.
191. **Barsch-See,** i 4 48. Templin (Reiersdorf). 0,6 ha. 3 m. Fiskalisch. Haus- und Küchenfischerei des Pächters. Karausche.
192. **Barsch-See,** h 9 8. Teltow (Fern-Neuendorf). Elbe 150 35 s 7 β. 2,6 ha. Bis 15 m. Haus- und Küchenfischerei der Uferbesitzer. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht.
193. **Barsch-See,** k 6 19. Elbe 150 35 p.
194. **Barsch-See,** g 3 17/18. Zechlin. Elbe 150 70 c.
195. **Barsch-See,** h 7 29. Teltow (Grunewald). 1,2 ha. 4 m. Der Stadt Charlottenburg gehörig. Pächter betreibt Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Zander, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
196. **Bartelspfuhl,** g 3 21. Ruppin (Rheinsberg). Elbe 150 70 a. (= Bartelssee.) 2 ha. Fiskalisch. Barsch, Stichling, Quappe, Karausche, Schleie, Aland, Plötze, Ucklei, Blei, Rapfen, Wels, Hecht, Aal.
197. **Baruther Haupt-Abzugsgraben,** i 9 9. Elbe 150 35 s 1.
198. **Basch-See,** p 7 2.
199. **Basdorferfließ,** i 4 54. Templin (Vietmannsdorf). Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
200. **Baske = Bäcke,** l 4 3. Königsberg.
201. **Bassewitz-Kanal,** n 7 26. Oststernberg.
202. **Bastlings-See,** n 10 bei 13. Guben (Atterwasch). 15 ha. Gemeindefischerei. Blei, Karausche, Wels, Hecht.
203. **Bathe,** l 4 bei 23. = Brückenteich. Königsberg (Peetzig). Oder 122. Fiskalischer Bach mit Teichanlagen von 4 ha. Fläche. Unterhalb der Teichanlagen eine Mühle in Hübbichow. Wegen Wassermangels können nicht alle Teiche besetzt werden. Jährlicher Ertrag 5 Zentner Karpfen.

204. **Bathower Fließ = Buschgraben,** k 11 28.

205. **Bathower Teich,** k 11 bei 36. Calau (Bathow). 8,5 ha. 2 m. Fischerei des Besitzers. Barsch, Karpfen, Schleie, Plötze, Hecht.

206. **Batzlien-Fließ,** k 10 —. Lübbenau. Barsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

207. **Batzlower Mühlenfließ,** l 6 15. Oder 123 5. Ein durch starke Windungen ausgezeichnetes Flüßchen, mündet in die Oder. O. 123 5.

208. **Batzlower-See,** l 6 20. Oberbarnim (Reichenow). Oder 123 5. 1 ha. 2 m. Haus- und Küchenfischerei. Der See wächst mehr und mehr zu. Karausche, Schleie.

209. **Bauerngraben,** k 5 bei 11. Oberbarnim (Alt-Kietz). Haus- und Küchenfischerei der Uferbesitzer. Barsch, Karausche, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

210. **Bauerngraben,** n 11 36. Guben (Cummeltitz). Gemeindefischerei. Barsch, Blei, Plötze, Hecht.

211. **Bauerngraben,** k 5 41. Angermünde (Chorinchen), auch: Fauler Graben. Fischerei wird nicht ausgeübt. Zur Laichzeit Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Güster, Hecht.

212. **Bauerngraben,** k 3 16.

213. **Bauernkolk,** i 4 56. Templin (Gollin). Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Güster, Hecht.

214. **Bauern-See,** i 2 12. Templin (Weggun). Elbe 150 61 2. 4 ha. 1 m. Bei Trockenheit sehr geringer Wasserstand. Zeitweilig Haus- und Küchenfischerei. Karausche.

215. **Bauern-See,** i 5 21. Niederbarnim bei Prenden. Humoser Torf. O. grandiger Sand. Uferpflanzen stark. Kiefernwald.

216. **Bauern-See,** k 2 38. Prenzlau (Grunow). Karausche, Schleie, Plötze, Hecht.

217. **Bauern-See,** k 7 12. Niederbarnim (Woltersdorf). Elbe 150 35 o. 15 ha. 3 m. Verpachtet. Ufer: Torf und Sand auf Kalk; entwässert zum Flakensee. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Gründling, Schlammpeitzker, Hecht, Aal.

218. **Bauern-See,** k 7 38. Niederbarnim (Kagel). Elbe 150 35 n. Tiefe 5 m. Zum Gut Rüdersdorf gehörig; an Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Kaulbarsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Hecht, Aal, Gründling, Krebs.

219. **Bauernsee,** i 7 bei 21.

220. **Bauern-See,** f 3 28. Neu-Ruppin. Elbe 161 2.

221. **Bauern-See,** g 9 6. Jüterbog (Dobbrikow). Im Besitz eines Berufsfischers. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Stichling, Quappe, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Gründling, Bitterling, Schlammpeitzker, Hecht, Aal.

222. **Bauern-See,** h 5 21. Oder 123 10 c 1.

223. **Bauern-See,** o 7 15. Ost-Sternberg (Meechow).

224. **Bauernsee,** q 2 —. Arnswalde. 5 ha. Der Gemeinde Glambeck gehörig.

225. **Bauer-See** s. Bauernsee.

226. **Bauern-Teich,** l 12 8. Spremberg (Welzow-Proschine). Genossenschaftsfischerei. Karpfen, Weißfische.

227. **Bauernteich,** m 11 bei 28. Cottbus (Sergen). 6 ha. Der Gemeinde Gablenz gehörig. Karpfen.

228. **Baumgartener Mühlenteich,** g 4 bei 24. Ruppin (Meseberg, Baumgarten). 0,4 ha. 2 m. Gewerbsfischerei. Weißfische.

229. **Baumgarten-See,** k 2 18. Prenzlau (Baumgarten). 50 ha. 7 m. Verpachtet. Ufer: Moormergel über kalkigem Torf. Uferflora: gering. 36,9 über NN. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Wels, Hecht.
230. **Baumgraben,** h 4 11. Ruppin (Gransee). Elbe 150 19 b. Zeitweiser Zufluß aus Gräben. Ohne Fische.
231. **Baum-See,** k 2 14. Prenzlau (Klockow). 4 ha. Haus- und Küchenfischerei. Karausche, Schleie, Wels, Hecht.
232. **Beber-See,** i 4 44. = Heil-See. Templin (Reiersdorf). 3,5 ha. 4 m. Fiskalisch. Haus- und Küchenfischerei des Pächters. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Hecht.
233. **Bechenfließ = Templ'sches Fließ.**
234. **Beck,** c 4 5. Ostpriegnitz (Dannenwalde). Mühle am Gut. Haus- und Küchenfischerei. Lachsforelle.
235. **Becke,** s. auch Beke, Beck, Bek und Beeke.
236. **Becke,** k 2 5. Prenzlau. Ueker 3 12. (Im Unterlauf = Schiefe Möhne, k 2 6.) Schneidemühle bei Jagow. Haus- und Küchenfischerei des Gutes Jagow. Barsch, Plötze, Forelle, Hecht.
237. **Bedling,** o 6 16.
238. **Beek,** d 4 3.
239. **Beeke,** g 9 4. = Bucke.
240. **Beelengraben,** n 6 28. Ohne Fische.
241. **Beelen-See,** n 6 29. Jetzt trocken.
242. **Beenzer-See,** k 3 75.
243. **Beeren-See,** m 5 25. Königsberg (Wartenberg). Oder 115 7. 13 ha. 4 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
244. **Beetsack-See,** n 9 13. Guben (Lahmo). Oder 96. ca. 10 ha. 1—5 m. Gemeinde- und fiskalische Fischerei. Barsch, Zander, Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal, Rapfen.
245. **Beetz-See,** f 7 IV, f 7 2, e 7 6. Westh. Elbe 7 6. (= Beetzer See = Riewendt-See.) Nebenwasserstraße; von Unterhavelwasserstraße abzweigend. Zerfällt in 3 Teile 493,60 + 224,20 + 301,10 = 1018,90 ha, in jedem Teil einzelne Stellen bis 9 m, meist 3—5 m tief. Ufer: Moormergel und Sand, stellenweise sumpfig. Seitens der Stadt Brandenburg ist die Großgarnfischerei ihres Anteils an Berufsfischer verpachtet. Ein Teil des Sees ist als Schaarfischerei der Altstadt-Innung, ein anderer kleiner Teil dem Domkapitel überlassen. In den am See gelegenen Gemeinden Brielow, Radewege, Butzow, Ketzür, Lünow, Gorz, Bagow und Päwesin wird von 26 Berechtigten Haus- und Küchenfischerei, in Wachow von 2 Berechtigten Gewerbsfischerei ausgeübt. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Stichling, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Stint, Hecht, Aal.
246. **Beetzer-See,** g 5 14. Elbe 150 27 c. 20 ha. 3—4 m. Ufer steil. Geschiebesand. Entwässert durch den Siebgraben zum Cremmener See. Fischerei des Rittergutes Beetz. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Zander, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
247. **Beewer-See,** q 3 6. Arnswalde (Liebenow). 90 ha. Zum Gute Liebenow gehörend. Zander, Karausche, Hecht.
248. **Behlafließ,** l 11 29. Cottbus (Briesen). Fischereiberechtigung der Uferbesitzer. Hecht.
249. **Behlensee,** k 4 36.
250. **Behlower Fließ,** l 10 6. Elbe 150 35 z.
251. **Behne-Teich,** l 12 26. Elbe 150 35 k.

252. **Behrendt-See,** l 5 9. Königsberg (Wrechow). 5 ha. 10 m. Fischereiberechtigung haben 13 Interessenten in Wrechow. Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Krebs.
253. **Behrens-See,** k 2 bei 25. Prenzlau (Jagow). 0,5 ha. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
254. **Beiersdorfer Pfuhl,** k 6 2.
255. **Beiersdorfer See,** i 4 49. Elbe 150 15 d a.
256. **Beitzscher Dominialteiche,** n 11 bei 7. Guben (Beitzsch). 0,5—3 m tief. Karpfen, Barsch, Blei, Plötze, Hecht.
257. **Belik,** m 12 43. Spremberg (Türkendorf). 0,5 ha. 2 m. Ist nicht mit Fischen besetzt.
258. **Belle-Alliance-Teich,** l 12 52.
259. **Bellen-See,** m 8 2. Oder 105 2 c. Guben (Tschernsdorf). 9 ha; 5 m. Fischerei des Eigentümers. Zander, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal.
260. **Bellgen-See,** m 5 28. Königsberg (Bellgen, Wartenberg). Oder 119 1. 26 ha. 10—12 m. Haus- und Küchenfischerei des Besitzers. Barsch, Zander, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht.
261. **Bellinchener See,** l 5 37. Schlick oder Diluvialsand mit durchlässigem Untergrund, darunter undurchlässiger Mergel.
262. **Belower Teich,** l 10 6.
263. **Benauer Dorfteich,** o 11 10.
264. **Benz-See,** i 3 4.
265. **Bergen-Teiche 1 — 6,** o 9 bei 17. Crossen (Zettitz). 65 ha. Gewerbsfischerei des Gutes. Karpfen und amerikanischer Forellenbarsch.
266. **Bergholzer Mühlenfließ,** l 2 34.
267. **Bergmühlenfließ,** q 3 37. Arenswalde. Bergmühle bei Nantikow. Fischfang wird nicht ausgeübt. Stichling, Schlammpeitzker, Gründling, Schmerle, vereinzelte aus Teichen entkommene Karpfen und Krebse.
268. **Berg-See,** i 4 11. Niederbarnim (Groß-Schönebecker Forst). 1 ha. 2 m. Fiskalisch. Schleie.
269. **Berg-See,** l 10 13. Lübben (Straupitz). 7,3 ha. 2,5 m. Zur Herrschaft Straupitz gehörig. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Schleie, Plötze, Hecht.
270. **Berlinchener Bach,** e 3 3. Elbe 150 72 d.
271. **Berlinchener See,** f 3 35. Elbe 150 72 d. Ost-Priegnitz. 45 ha. 2 m. Fiskalische Fischerei. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
272. **Berlinchener See,** o 4 10. Oder 133 1.
273. **Berliner Spree,** h 7 II—VI.
274. **Berlin-Spandauer Schiffahrtskanal,** h 7 1, h 7 V. Elbe 150 35 10. Wasserstraße. Schleuse bei Spandau. Verunreinigung durch Abwässer der Armee-Konservenfabrik und der Arbeiter-Kolonie Haselhorst. Verpachtet. Barsch, Quappe, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.
275. **Bermdickesee** = Barnteich, q 4 51 —.
276. **Bermling-See, klarer,** n 4 15. Soldin (Mellentin). = Bermlingsee.
277. **Bermlingsee = Trockener See,** 4 n 14. Soldin (Mellentin). 15 ha. 3 m. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Karpfen, Schleie, Plötze, Hecht.
278. **Bernsee'er See,** q 4 33. Arnswalde. Oder 113 75 h„ 36 β. 25 ha. Fiskalisch. An einen Fischer verpachtet. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
279. **Bernsteinfließ,** p 4 42.
280. **Berthateich,** k 12 29. Calau (Schöllnitz, Luckaitz). 2 ha. 1,3 m. Fischerei des Besitzers. Barsch, Karpfen, Hecht.

281. **Bertikower See,** k 3 21. Angermünde (Bertikow). 6 ha. 5 m. Ufer: Lehmiger Diluvialsand und Torf, Humus. 67,8 m über NN. Barsch, Kaulbarsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
282. **Besakteich,** m 12 10.
283. **Besenpfuhl,** m 7 11.
284. **Besinggraben,** h 7 22. Teltow (Heinersdorf). Ohne Fische.
285. **Besterssließ,** i 5 45. Angermünde. Üdersee. Zum Finow-Kanal. Oder 123 10 d f.
286. **Bestiensee,** o 5 —. Landsberg a. W. (Landsberg a. W.) 54 ha. 4 m. Stauwehr am Nordrande des Sees. Gemeindefischerei; an Gewerbsfischer verpachtet. Krebse sind durch Pest vernichtet; wiederholtes erneutes Aussetzen hat keinen Erfolg gehabt. Barsch, Karpfen, Plötze, Blei.
287. **Betten-See,** o 8 9. West-Sternberg (Groß-Gandern). Oder 104 6.
288. **Bett-Teich,** k 11 63.
289. **Beutnitzer See,** o 9 40. Crossen (Beutnitz). Oder 94. 58,7 ha. 2 m. Gehört zur Fürstlich-Hohenzollernschen Hausfideikommißherrschaft Beutnitz. Verpachtet. Gewerbsfischerei. Barsch, Karpfen, Schleie, Blei, Rotfeder, Plötze, Hecht.
290. **Bewerin-See,** h 5 20. Niederbarnim (Liebenwalde). Elbe 150 23. 6,2 ha. 1 m. Sehr sumpfig. Fiskalisch. An die Kietzer-Fischergemeinde Liebenwalde verpachtet. Barsch, Schleie, Blei, Hecht, Aal.
291. **Bibergraben,** h 9 4. Jüterbog-Luckenwalde (Baruth) (u. Goldgraben). Elbe 150 41 c. Fischerei des Gutes Baruth. Barsch, Plötze, Hecht, Aal.
292. **Biberlache.** Im Gebiet der Nuthe.
293. **Biberteich,** n 11 14. Sorau (Groß-Teuplitz). Oder 97 31 b. 0,3 ha. Gewerbsfischerei. Karpfen, Karausche, Schleie, Hecht.
294. **Biber-Fließ,** o 8 15. West-Sternberg. (Biberteich.) Oder 107 1.
295. **Biberteichfließ = Biberfließ,** o 8 15.
296. **Bieber** s. Biber.
297. **Biegener Fließ,** m 8 23. Fließ bei Biegen.
298. **Biegholla,** m 8 9. Lebus (Biegen, Hohenwalde). [Biegener Helle (Hölle)]. 1,7 ha. 3,5 m. Haus- und Küchenfischerei. Schleie, Rotfeder, Hecht.
299. **Bielefließ,** o 9 bei 17. Crossen (Zettitz) bei Bielow. Oder r. Linskenbach 94. Unterhalb des Gutsbezirks zwei Fabriken. Fischerei. Fischerei des Gutes Zettitz. Karpfen und amerikanischer Forellenbarsch.
300. **Bieselpfuhl,** i 6 4. Oberbarnim (Willmersdorf). 1,3 ha. 2 m. Verpachtet. Karausche, Schleie.
301. **Biesener Fließteich,** m 9 —. Guben (Siehdichum). 0,5 ha. Fiskalisch. Karpfen-Streckteich.
302. **Biesenpfuhl,** i 3 bei 61. Templin (Mittenwalde). 0,2 ha. Der Gemeinde Haßleben gehörig. Verpachtet. Karausche.
303. **Biesenteich,** i 3 76.
304. **Biesenrumpf-See,** i 4 9. Niederbarnim (Groß-Schönebeck-Forst). 1,3 ha. 2 m. Fiskalisch. Haus- und Küchenfischerei des Pächters. Schleie.
305. **Bikowkanal,** g 3 bei 38. Verbindet den Bikowsee mit dem Schlabornsee ca. 220 m lang.
306. **Bikow-See,** g 3 38. Ruppin (Rheinsberg). Elbe 150 70 a. Wasserstraße. 30,8 ha. 12,5 m. Die beiden Zipfel flach bis 3 m tief, in der Mitte ein steil abfallender Kessel. Fiskalisch. Barsch, Zander, Stichling, Quappe, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Rapfen, Wels, Hecht, Aal.
307. **Billendorfer Lugteich,** o 11 4. Sorau (Billendorf). = Lugteich. ca. 200 ha. 1 m. Fiskalisch. Verpachtet. Karpfen, Schleie, Hecht.

308. **Billendorfer Teiche,** o 11 5. Sorau (Billendorf). 3 Teiche zusammen 3,5 ha. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Karpfen, Schleie, Hecht.
309. **Bilzen-See,** p 4 41.
310. **Bindeteich,** k 12 bei 29. Calau (Schöllnitz, Luckaitz). 0,8 ha. 0,8 m. Fischerei des Besitzers. Karpfen.
311. **Binnengraben,** l 12 —. Calau (Naundorf, Zschornegosda). Bei Naundorf Verunreinigung durch Abwässer der Kohlengruben. In Naundorf verpachtet, in Zschornegosda Haus- und Küchenfischerei der Uferbesitzer. Barsch, Weißfische, Häsling, Hecht, Aal.
312. **Binsenpfuhl,** i 6 16. Prenzlau (Taschenberg). Karausche.
313. **Binsenpfuhl,** k 2 bei 43.
314. **Birkenberger Dorfteich,** n 11 bei 11. Guben (Birkenberg). 0,38 ha. 2 m. Haus- und Küchenfischerei. Karpfen.
315. **Birkenbruch,** k 3 53. Angermünde (Forst Gramzow, Caselow). 1 ha. 2 m. Fiskalisch. Karausche.
316. **Birkenbuscher Seen,** m 6 17.
317. **Birken-See,** l 5 21. Königsberg (Altenkirchen). 3 ha. 6—8 m. Haus- und Küchenfischerei des Besitzers. Karpfen, Hecht, Aal, Krebs.
318. **Birkensee,** l 7 1. Oder 123 4 d.
319. **Birkensee,** n 8 23. Weststernberg (Neuendorf, Post Reppen). Größtenteils in Wiesen umgewandelt. Fische kommen kaum noch vor.
320. **Birkensee,** i 5 15. Biesenthal. Barsch, Karpfen, Karausche, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Gründling, Hecht, Aal, Krebs.
321. **Birkensee,** l 7 1. Lebus (Oberndorf). 50 ha. 5 m. Fiskalisch. Verpachtet. Karausche, Schleie, Rotfeder, Hecht.
322. **Birkholzerfließ,** p 8 55.
323. **Birkteich,** i 12 2. Luckau (Lindena). Elbe 120 15 f.
324. **Bischofssee,** n 7 9. Weststernberg (Bischofssee). Oder r 111. 11,6 ha. 4,5 m. Schlammiger Grund. Domänenfiskalisch. Haus- und Küchenfischerei. Karausche, Schleie, Rotfeder, Blei, Hecht.
325. **Blabergraben,** l 9 5. Beeskow-Storkow (Glienicke). Elbe 150 35 u. Fischfang wird nicht ausgeübt.
326. **Blader-See,** l 2 11. Prenzlau (Brüssow). 2 ha. 3 m. Fiskalisch. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
327. **Blader-See,** k 4 72. Angermünde (Grimnitz-Forst). Oder 113 75 b 36 α. 9,3 ha. Verwachsen und nur zur Streugewinnung benutzt.
328. **Blader-See,** q 4 59. Friedeberg (Woldenberg). Trocken gelegt.
329. **Blader-See,** o 4 41. Soldin (Siede). Entwässert; nur noch einige Gräben vorhanden; in diesen Stichling, Schlammpeitzker.
330. **Blader-See,** o 5 7. Soldin (Carzig). (= blauer See.) 8 ha. 1,5 m. Von der Domäne an Gewerbsfischer verpachtet. Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Wels, Hecht.
331. **Blachwa,** l 11 42. Cottbus. Stauwehr an der Schmogrower Mühle. Fischereiberechtigung der Uferbesitzer. Barsch, Karpfen, Schleie, Aland, Plötze, Hecht, Aal.
332. **Blänke-See,** q 3 44. Arnswalde. Teil des Neuwedeller Sees, zum Schloßgut gehörig. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Stichling, Quappe, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Lachsforelle, Wels, Hecht, Aal, kleines Flußneunauge, Lachs, Barbe, Geese, Schlammpeitzker, Krebs.

333. **Blake-See,** i 6 36. Niederbarnim (Stadt Alt-Landsberg). 0,3 ha. 1,5 m. Haus- und Küchenfischerei des Pächters. Eigentümer des Sees ist die Stadt sowie ein Privatbesitzer. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Hecht, Aal.

334. **Blanke Lache,** n 11 bei 12. Sorau (Briesnigk). Oder 97. Neiße 28. 3 a. 2 m. Gemeindefischerei.

335. **Blankenburger See,** k 3 17. Lehmiger Diluvialsand auf Mergel, Ufer vielfach steil. 52,3 m über NN.

336. **Blankenfelder See,** h 8 13. Niederbarnim.

337. **Blankenlauch,** o 8 16. Oststernberg (Stadt Sternberg). Oder 107. 0,8 ha. 8 m. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Krebs.

338. **Blanken-See,** g 8 18. Jüterbog-Luckenwalde (Blankensee). Elbe 150 41 g 6. Ufer: Torfig auch moorig. Uferflora: stark entwickelt. 275 ha. 2 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Gründling, Wels, Hecht, Aal.

339. **Blankensee,** m 10 28. Guben, Groß-Drewitz. 0,25 ha. 1—1,5 m. Haus- und Küchenfischerei. Karausche, Karpfen.

340. **Blanker Pfuhl** = Blanker See, m 9 34.

341. **Blanker Pfuhl,** m 8 27.

342. **Blanker See,** p 4 46. = Priester-See.

343. **Blanker See = Blanker Pfuhl,** m 9 34. Guben (Göhlen). 4 ha. 6 m. Von der Gemeinde verpachtet. Blei, Weißfische, Hecht.

344. **Blanker See,** m 8 13. Lebus (Hohenwalde, Biegen). Oder 105 1. 7,3 ha. Gewerbsfischerei. Wenig ertragreich. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Uckelei, Blei, Hecht.

345. **Blanker See,** i 3 62.

346. **Blanker See,** n 7 bei 3. Weststernberg (Drossen). Zander, Karpfen, Schleie, Uckelei, Wels, Hecht, Aal.

347. **Blasen-See,** n 8 32. Weststernberg (Oberförsterei Reppen). 3,5 ha. 1 m. Fiskalisch. Haus- und Küchenfischerei des Pächters. Barsch, Karausche, Plötze, Hecht.

348. **Blaser-See,** k 4 79. Templin (Ringenwalde). Fast gänzlich zugewachsen; wird nicht mehr befischt.

349. **Blatt-See,** q 4 39. In Wiese umgewandelt.

350. **Blauer See,** o 5 7. = Blader-See.

351. **Bleich-See,** n 7 27. Weststernberg (Seefeld). 6 ha. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

352. **Blei-Pfuhl,** m 5 bei 19. Königsberg (Schmarfendorf). 0,8 ha. 1 m. Sehr verkrautet. Haus- und Küchenfischerei des Besitzers. Schleie, Karausche.

353. **Blei-See,** i 4 45. Templin (Groß-Väter). 0,8 ha. 2 m. Gewerbsfischerei. Blei, Hecht.

354. **Blindezopf,** l 4 45. Angermünde (Schwedt). Barsch, Zander, Kaulbarsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Plötze, Uckelei, Blei, Rapfen, Schlammpeitzker, Steinbeißer, Wels, Hecht, Aal.

355. **Blindow-See,** k 2 17. Prenzlau (Prenzlau). 267 ha. 1 m. Ufer: Fennig, Uferflora sehr stark; in Versumpfung begriffen; durch Bohlenwände wird eine Rinne zum Abfluß der Abwässer und zur Kahnfahrt durch den See offen gehalten. Verunreinigung durch Abwässer der Prenzlauer Zuckerfabrik. Die Fischerei übt die Prenzlauer Fischerinnung aus. Barsch, Stichling, Quappe, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Güster, Hecht, Aal, Schlammpeitzker.

356. **Blachsee,** o 10 7. Crossen (Braschen). 52,5 ha. 6 m. Fiskalisch. An Gewerbsfischer verpachtet. Zander, Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Blei, Rotfeder, Plötze, Hecht, Aal, Krebs.
357. **Blockbrückengraben,** h 6 10. = Moorgraben. Elbe 150 66 b 1.
358. **Bloichsdorfer Fließ,** m 12 22.
359. **Bloischdorfer See,** m 12 42.
360. **Blossiner Fließ,** k 8 32.
361. **Blossiner See,** i 9 2. Beeskow-Storkow. = Wolziger See (s. d).
362. **Blumberger Mühlteich,** n 4 44. Angermünde (Goerlsdorf). 8,7 ha. 1,5 m. Zum Gräfl. Redern'schen Fideikommiß gehörend. Barsch, Quappe, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Mele, Hecht, Aal, Krebs.
363. **Blumenpfuhl,** k 3 81.
364. **Blumenthaler See,** k 6 26. Ober-Barnim (Prötzel). Elbe 150 35 o. 11 ha. Ufer: Unterer Diluvialsand und -Mergel; Abrutschmassen, wenig Kraut. Haus- und Küchenfischerei des Gutes Prötzel. Weißfische, Blei, Hecht, Aal.
365. **Bluschnitza,** l 10 52. Cottbus (Burg Schmogrow). Die Verunreinigungen durch die Fabriken in Cottbus und Peitz machen sich noch bemerkbar. Fiskalisch. Barsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Blei, Gründling, Schlammpeitzker, Rapfen, Hecht, Aal.
366. **Boas-See,** k 7 2. Niederbarnim (Petershagen).
367. **Bobberholzgraben,** n 11 15. Soran (Briesnigk). Oder 97. Neiße 28. Fischerei der Uferbesitzer. Barsch, Plötze, Hecht.
368. **Bober,** o 11 10, o 12 10, o 10 5, p 11 1. Soran (Christianstadt). Oder 92 54 und 56. Mühlen in Deichow und Neubrück sowie eine Papierfabrik. In Christianstadt 3 Mühlen, 2 Flachsgarnspinnereien, eine Bleiche sowie 2 Wehre, in Zeschau eine Mühle mit Wehr. Durch die Fabriken in Christianstadt wird das Wasser verunreinigt. Im Kreise Crossen ist die Crossener Fischer-Innung fischereiberechtigt; in Bobersberg der Fiskus, in Christianstadt und Zeschau der Fiskus, die Gemeinden und die Uferbesitzer. Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Karausche, Aland, Plötze, Blei, Gründling, Rapfen, Döbel, Forelle, Lachs, Barbe, Stör, Wels, Hecht, Aal, Neunauge. An der Beobachtungsstelle Bentschbude wurden folgende Wassermengen gemessen.

Tag der Messung	Wasserstand am Pegel: m	Wassermenge cbm — sec.	Querschnitt: qm	Mittlere Geschwindigkeit: m
28. 9. 01	0,70	22,0	27,5	0,800
5. 10. 01	0,65	18,4	25,4	0,724
3. 10. 01	0,64	17,8	25,5	0,698
5. 11. 01	0,86	28,5	31,8	0,896
4. 11. 01	0,86	28,4	31,6	0,899
5. 11. 01	0,85	27,6	30,6	0,902
20. 7. 03	0,77	33,20	37,70	0,881
2. 9. 03	0,68	28,20	38,80	0,727
3. 9. 03	0,67	26,70	37,90	0,704

369. **Boberetz-See,** r 4 18. Siehe Bobrenz-See.
370. **Boberücken.** Neu-Ruppin (Rheinsberg). = Böberöcken.
371. **Bobletzer Mühlenfließ,** k 11 17. Calau (Schloß Lübbenau). Führt im Oberlauf den Namen Klepten.
372. **Bobrenz-See,** r 4 18. Friedeberg (Mehrenthin). 0,6 ha. 2 m. Gehört zum Rittergut Mehrenthin. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Karausche, Plötze, Hecht.
373. **Bobin-See,** n 5 bei 1. Königsberg (Warnitz). Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal, Krebs.

374. **Boche,** o 10 10. Crossen (Bobersberg). Haus- und Küchenfischerei von geringem Wert. Weißfische, Hecht, Aal, Neunauge.
375. **Bockin-See,** o 4 bei 36. Soldin (Deetz). Barsch, Zander, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Krebs.
376. **Bodden-See,** h 6 11. Niederbarnim (Birkenwerder). 4 ha. 4 m. Ufer Torf und Diluvialsand. Barsch, Zander, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
377. **Bodenländersee,** e 7 7. Brandenburg (Brandenburg). Auch Bohnenländer See. 25 ha. 1 m. Ufer: Diluvial-Geschiebesand. Uferflora stark entwickelt. Kiefernwald. Von der Stadt verpachtet. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Güster, Hecht.
378. **Bodeichen-See,** p 8 bei 8. Züllichau (Neuhöfchen). 0,3 ha. 2,5 m. Zum Gute gehörig. Verpachtet. Barsch, Schleie, Wels, Hecht.
379. **Böberbrücken,** g 3 45. Neu-Ruppin (Rheinsberg). Elbe 150 70 a. 10,1 ha. 16 m. Fiskalisch. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze.
380. **Böberöken-See,** g 3 45. Ruppin (Rheinsberg). Elbe 150 70 a. = Böberbrücken-See.
381. **Bölkendorfer Torfteich,** k 4 90.
382. **Börlpfuhl,** i 6 42.
383. **Börnickerpfuhl,** i 6 25.
384. **Börstefließ,** i 11 2, i 10 6, k 10 10. Luckau (Kreblitz, Luckau, Wierigsdorf). Je eine Mühle in Reichwalde und Golzig, Coselmühle bei Creblitz, 4 Stauanlagen in Lübben. Verunreinigung durch Abwässer der Stadt Lübben, sowie der dortigen Papier- und einer Trikotfabrik. Die Fischerei der Gemeinde Reichwalde ist verpachtet, in Creblitz üben die Uferbesitzer, in Luckau und Lübben die Berechtigten die Fischerei aus. In Lübben bestehen 9 Berechtigungen, wovon 2 der Stadt gehören und von dieser verpachtet sind. Barsch, Quappe, Aland, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht, vereinzelt auch Karpfen, Schleie und Aal.
385. **Boetzow-See,** f 4 (17). Ruppin (Alt-Ruppin). Fast zugewachsen.
386. **Bötz-See,** k 6 5, k 7 5. Oberbarnim (Strausberg). Elbe 150 35 p. 96,3 ha. 14 m. 59,3 m über NN. Ufer: Grandiger stellenweise lehmiger Diluvialsand. SO. Humus, Torf, Wiesenkalk. Uferflora gering; Kiefernwald. Ausbuchtung im SO heißt „die Lumpe". Verpachtet. Barsch, Kaulbarsch, Quappe, Karausche, Plötze, Uckelei, Blei, Hecht, Aal.
387. **Bogen-See,** i 5 22. Niederbarnim (Lanke). Oder 123 10 c 1. ca. 10 ha. 6 m. Im Besitz des Grafen Redern. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Bitterling, Forellenbarsch, Wels, Hecht, Aal. Humus auf Torfuntergrund, O. Abrutschmassen, W. starker Pflanzenwuchs.
388. **Bogoschfließ,** k 10 24.
389. **Bohlenfluß,** q 8 1. Züllichau (Stentsch). = Faule Obra.
390. **Bohnenbuchfließ,** k 11 50. Calau (Alt-Döbern). Ohne Fische.
391. **Bohlenfließ,** q 8 1. = Waldstrom. = Faule Obra.
392. **Bohnenländer See,** e 7 7. (nach Meßtischblatt.) = Bodenländer-See.
393. **Bohrauer Teich,** m 11 16. Sorau (Bohrau). 12 ha. 1,5 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Karpfen, Schleie, Weißfische, Hecht.
394. **Boitzenburger Strom,** k 2 16.
395. **Bolschwitzer Mühlgraben,** k 11 30. Calau.
396. **Bolvinfließ,** i 4 bei 39. Gollin. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
397. **Bolwin-See,** i 4 39. Templin (Gollin, Vietmannsdorf). Elbe 150 15 2 l d 2. 7,5 ha. 8 m. Von der Gemeinde Gollin verpachtet. Barsch, Zander, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Güster, Wels, Hecht, Aal.

398. **Bommelteiche** s. Ober-Pommelteich, k 12 31.
399. **Bonatz'scher Kanal,** g 5 bei 6.
400. **Borack-See,** n 9 15. Guben (Lahmo, Neuzelle). Oder 96. 67,5 ha. 7,5 m. Mühle am Ausfluß des Sees. Fiskalisch, Gewerbsfischerei, sowie Gerechtsame von 7 Besitzern aus Euschorn. Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Uckelei, Blei, Hecht, Aal, Gründling.
401. **Borgsee,** i 6 3. Oberbarnim (Willmersdorf). 2 ha. Verpachtet. Karausche, Schleie.
402. **Borgwell-See** (Borgwall-See), l 4 47. Angermünde (Schwedt a. O.). Die Fischerei wird von 25 Berechtigten ausgeübt. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Hecht, Aal, Rapfen, Schlammpeitzker.
403. **Borker Mühlenteich,** e 4 8. Ostpriegnitz (Bork). s. Borkmühlenteich.
404. **Borker-See,** e 4 7. Ostpriegnitz (Kyritz, Königsberg). Elbe 150 72 q 1. 47,5 ha. 4 m. Ufer: Unter Abschlamm-Massen schwach humoser, diluvialer Talsand, wechselnd mit Moostorf auf nassem Torfuntergrund. Uferflora stellenweise stärker. Kiefernwald. Eigentum der Stadt Kyritz; verpachtet. Barsch, Zander, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
405. **Borkmühlenteich,** e 4 8. Ostpriegnitz (Königsberg). Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal, Krebs.
406. **Boßens-Teich,** k 11 bei 20. Calau (Altdöbern). 0,2 ha. 1 m. Ohne Fische.
407. **Bostanienstrom,** o 6 15 Ost-Sternberg (Louisa). 4,2 ha. 5 m. Fischerei des Besitzers von Bostanienwerder. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
408. **Bowiser-See,** q 4 79. Arnswalde. Oder 113 75 h ,,, 36 β. 20 ha. 7 m. Haus- und Küchenfischerei des Eigentümers. Barsch, Zander, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht.
409. **Brachutensee,** l 5 5. 3 Seen. 7 ha. 2—5 m. Die Fischereinutzung gehört als Servitut dem Rittergut Groß-Wubiser. Barsch, Schlei, Blei, Plötze, Wels, Hecht.
410. **Brackensee,** k 4 bei 46. Angermünde (Forst Glambeck). Liegt südlich von k 4 46 und westlich von k 4 49. Ufer: Lehmiger Diluvial-Sand. Oberer Geschiebemergel.
411. **Braden-See,** k 4 49. Angermünde (Glambeck Forst). 8,5 ha. 5 m. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei Hecht, Krebs.
412. **Bräsinchener Teich,** m 12 19. Cottbus (Neuhausen ,Laubsdorf). 3 ha. 1,5 m. Dem Dominium Neuhausen gehörig. Karpfen, Schleie, Uckelei, Blei, Hecht.
413. **Bramin-Bach,** f 3 bei 10.
414. **Bramin-See,** f 3 10. Ostpriegnitz (Zechlin). Elbe 150 70 a. 65 ha. 3 m. Domänen - fiskalisch. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Schlei, Plötze, Blei, Güster, Hecht.
415. **Brandenburger Havel,** f 7 III, e 7 X. Wasserstraße von Plauer See bis Göttin-See.
416. **Brandenburger Stadtkanal,** e 7 bei 15.
417. **Brandpfuhl,** i 11 3. Teltow (Britz). 0,2 ha. 3 m. Einem Eigentümer in Britz gehörig. Karpfen.
418. **Brandpfuhl,** q 4. Arnswalde (Helpe). 0,5 ha. 4 m. Fischerei des Gutes Helpe. Karausche, Schleie, Hecht.
419. **Brandpfuhl,** i 7 32.
420. **Brandpfuhl = Brandteich,** i 11 3.
421. **Brand-See,** k 2 27. Prenzlau (Bredlin). 0,5 ha. Haus- und Küchenfischerei des Gutes Bredlin. Karpfen, Karausche, Schleie, Hecht.

422. **Brand-See,** k 7 28. Oberbarnim (Garzau). Elbe 150 35 n, 5 ha. Ufer: Torf und Humus, Uferflora gering, W Kiefernwald. Vom Rittergut Garzau an Berufsfischer verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

423. **Brand-See,** i 7. Lebus (Garzin). 1,2 ha. 3 m. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Wels, Hecht.

424. **Brandter Pfuhl,** r 5 7. Friedeberg (Oberförsterei Driesen). 2,5 ha. 2 m. Gewerbsfischerei. Karausche, Schleie, Hecht.

425. **Branitzbach,** m 11 51.

426. **Branitz-Teich,** m 11 29. Cottbus (Branitz). 5 ha. Haus- und Küchenfischerei. Karpfen, Hecht.

427. **Brasino-Teich,** k 12. 0,3 ha. 1 m. Haus- und Küchenfischerei. Karpfen, Schleie, Hecht.

428. **Brauergraben,** m 6 19. Oder 123 1.

429. **Brauerteich,** p 12 4. Sorau (Wellersdorf). 0,3 ha. Verunreinigung durch Brennereiabwässer. Gehört dem Dominium Ober-Wellersdorf. Haus- und Küchenfischerei. Karpfen, Schleie, Weißfische.

430. **Brauns-See,** k 3 59. Angermünde (Forst Gramzow, Caselow). 0,3 ha. 3 m. Fiskalisch und dem Gute Wedellsberg. Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht.

431. **Brausebach,** f 3 38. Ostpriegnitz (Neuendorf). Speist den Friedrichsgüter Mühlenteich. Verpachtet. Krebse.

432. **Brauteich,** k 12 bei 19. Calau (Alt-Döbern). 0,1 ha. 0,7 m. Fischerei des Besitzers. Barsch, Karpfen, Schlei, Hecht.

433. **Brauteich,** o 12 13. Sorau (Nieder-Ullersdorf). 0,2 ha. 2 m. Domänenfiskalisch. Haus- und Küchenfischerei des Pächters. Karpfen, Schleie, Hecht.

434. **Brauwiesenteich,** o 12 16. Sorau (Nieder-Ullersdorf). Domänenfiskalisch. Wird jetzt landwirtschaftlich genutzt.

435. **Bredower Flügelgraben,** e 6 17. Ost-Havelland (Nauen). = Flügelgraben.

436. **Breitebruch-Graben,** o 5 26. Soldin (Carzig-Forst). Ohne Fische.

437. **Breitefenn-Pfuhl,** k 5 40. Angermünde. 0,2 ha. Fiskalisch. Karausche, Hecht.

438. **Breiter Graben,** f 5 5. Ost-Havelland (Linum). Elbe 150 70 u. Von der Gemeinde Linum verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Aland, Plötze, Hecht.

439. **Breiter Graben,** n 5 52. Soldin (Rosenthal). Verpachtet. Barsch, Quappe, Blei, Plötze, Uckelei, Hecht; selten Aal und Krebs.

440. **Breiter Pfuhl,** q 5 bei 2. Friedeberg (Blumenfelde). 1 ha. 1 m. Zum Dominium Blumenfelde gehörig. Karausche.

441. **Breites Fließ,** q 4 19. Friedeberg (Wohlenberg). = Merenthinfließ. Zeitweise Verunreinigung durch Einfluß der Straßenabwässer der Vorstadt Woldenberg. Fischerei der Stadt. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Quappe, Schlei, Plötze, Uckelei, Blei, Hecht, Aal.

442. **Breitling-See,** e 7 8. Brandenburg. Elbe 150 55. Einschließlich Moeser-See 964,30 ha. 4—6 m tief. Kaninchen-Insel. Dahinter die „Malge". In breiter Verbindung mit dem Plauer See. Ufer: An Mündung von Havel und Plaue alluvialer Grand und Sand, sonst Humus mit Torfuntergrund, selten Talgeschiebesand. Der „Kiehnwerder" besteht aus humosem Diluvialsand. S. und O. Kiefernwald. 28 m über NN. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Stichling, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Gründling, Rapfen, Stint, Hecht, Aal.

443. **Brenkenhofskanal,** o 6 7. Oststernberg. Oder 113, Warthe 79 a 3. Von der Gemeinde Költschen verpachtet. Barsch, Zander, Blei, Barbe, Zährte, **Wels,** **Hecht,** Aal.
444. **Brenitz,** d 5 3. = Neue Jäglitz.
445. **Brennergraben,** k 5 3. Oder 123 10 h 1. Ohne Fische, zeitweise trocken.
446. **Bresinchener Mühlgraben,** n 10 18. Guben (Gr.-Breesen). 1 Wassermühle an der Mündung in die Neisse, eine andere 2 km oberhalb. Fischerei der Uferbesitzer. Karpfen, Schlei, Quappe, Hecht, Aal.
447. **Bresinchen-See,** n 11 bei 25. Sorau (Drahthammer und Pokuschel). 4 ha. 2 m. Fischerei des Gutes. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Weißfisch, Hecht.
448. **Breslacker Mühlenfließ,** m 10 24. Breslack (Guben). Fischerei der Uferbesitzer. Karpfen, Plötze, Blei, Hecht.
449. **Brestauer Teiche,** o 11 24.
450. **Bretschlag-See,** o 5 bei 5. Soldin (Neuhaus). 4,4 ha. 10 m. Fiskalisch. Pächter betreibt Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Karausche, Plötze, Blei, Hecht, vereinzelt auch Zander.
451. **Bretterscher Graben,** i 7 39.
452. **Brentzen-See,** g 3 —. Ruppin (Menz-Forst). 10,7 ha. 2 m. Fiskalisch. Der größere Teil ist Laichschonrevier. Er steht mit dem Nehmitzsee in Verbindung. Barsch, Zander, Schleie, Plötze, Blei, Maräne, Wels, Hecht, Aal, Krebs.
453. **Brewer-See,** q 3 6.
454. **Brieschow,** m 8 18. Lebus (Stadt Frankfurt). = Brieskower-See.
455. **Briesefließ,** h 6 7. Niederbarnim (Birkenwerder). Elbe 150 31. Zwei Wassermühlen. Die Rinne der Briese bildet ein schmales tief eingeschnittenes Tal, das den Wandlitzer See entwässert und durch den Rahmer- und Lubow-See zur Havel abfließt. Ersterer See liegt bei 47,37 m, letzterer beide bei 47,07 m Meereshöhe. Barsch, Zander, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
456. **Briesener Wasser (= Briesener Bach),** e 8 13. Zauch-Belzig. Elbe 150 52 h 1. 2 Wassermühlen in Klein-Briesen und Ragöse. In den Teich der letzteren sind Forellen ausgesetzt, die bisweilen auch in den Bach hinaufsteigen.
457. **Briesenhorst-See,** n 5 28. Landsberg a. W. (Lindenwerder). 7,5 ha. 2 m. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Zander, Plötze, Hecht.
458. **Briesen-See,** i 9 18. Teltow (Tornow bei Teupitz). Elbe 150 35 s 4. 7 ha. 3 m. Haus- und Küchenfischerei der Besitzer, doch werden jährlich noch einige Zentner Fische nach Berlin geschickt. Barsch, Zander, Plötze, Uckelei, Blei, Wels, Hecht, Aal.
459. **Briesen-See,** k 4 35. Templin (Ringenwalde). 60,6 ha. 7 m. Zum Gräflich Redern'schen Fideikommiß gehörig. Barsch, Zander, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Uckelei, Güster, Hecht, Aal, Krebs.
460. **Briesen-See,** l 4 9. Angermünde (Flemsdorf). 10 ha. 8 m. Fischerei der Uferbesitzer. Barsch, Plötze, Blei, Rotfeder, Güster, Hecht, Krebs.
461. **Briesenscher See,** k 10 6. Elbe 150 35.
462. **Brieskower See,** m 8 18. Lebus (Brieskow). Oder 105 6. Wasserstraße: Teil des Friedrich-Wilhelmkanals km 9,7 bis km 12,9. 47,6 ha. Südende flach mit drei kleinen Werdern; in der Mitte des Sees am Oststrand ein kleiner Werder. Größte Tiefe 4,6 m. Mündet in die Oder. Gemeindefischerei; verpachtet. Die Fische der Oder gehen sehr gern in den See, namentlich bei Eisgang. Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Rapfen, Barbe, Schnäpel, Lachs, Stör, Wels, Hecht, Aal.
463. **Briesnigker Fließ,** m 11 34.

464. **Brinkenhofskanal,** o 6 7. Barsch, Zander, Barbe, Zährte, Hecht, Aal.

465. **Britzer See,** k 5 7. Oberbarnim (Lichterfelde). 25 ha. 3 m. Zum Rittergut Lichterfelde gehörend. An Berufsfischer verpachtet. Im See starker Pflanzenwuchs. Barsch, Zander, Karausche, Schleie, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Wels, Hecht, Aal, Gründling.

466. **Brodowin-See,** k 5 23. Angermünde (Brodowin). 30 ha. 4 m. Ufer: Humoser Torf und Diluvialsand, Ton mit Mergeluntergrund, lehmiger Sand. 43,9 m über NN. Fiskalisch. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Weißfische, Hecht, Krebs.

467. **Bröker-See,** k 2 11. Ufer: Lehmiger Sand des oberen Diluvialmergels; auch Torf.

468. **Brömelpfuhl,** p 9 45.

469. **Brolliner See,** l 1 4.

470. **Bronko-Teich,** k 12 1. Calau (Lukaitz).

471. **Bruch,** o 4 54. Soldin (Lindenbusch). 12 ha. 2 m. Haus- und Küchenfischerei des Gutes Lindenbusch. Schleie, Aal.

472. **Bruchfließ,** q 2 bei 4. Arnswalde. Fischerei der Stadt Reetz. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Aland, Ukelei, Güster, Wels, Hecht, Aal, Gründling, Döbel, Krebs.

473. **Bruchgraben,** e 7 13. Elbe 150 51 i.

474. **Bruchhagener Mühlenteich,** k 4 73. Bruchhagen. 4,3 ha. 2 m. Zum Gräflich Redern'schen Fideikommiß gehörig. Barsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Aland, Wels, Hecht, Aal, Krebs.

475. **Bruchmühlteich,** m 12 bei 10. Sorau (Groß-Kölzig). 0,3 ha. 1 m. Haus- und Küchenfischerei des Besitzers. Karpfen.

476. **Bruch-See,** o 4 54. Bei Lindenbusch.

477. **Bruchsee,** m 5 bei 12. Königsberg (Blankenfelde). Barsch, Schleie, Plötze, Hecht.

478. **Bruchsee,** m 4 12.

479. **Bruch-See, Teil des Templiner Sees,** i 3 45. Templin (Templin). 25 ha. 3 m. Der Stadt Templin gehörig. An Berufsfischer verpachtet. Barsch, Zander, Stichling, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.

480. **Bruchsee,** k 5 29.

481. **Brückenmühlenteich,** m 7 41. Lebus (Lebus). 0,5 ha. 3 m. Haus- und Küchenfischerei des Besitzers. Barsch, Schleie, Plötze, Hecht, Aal.

482. **Brückenteich,** l 4 bei 23. Königsberg (Peetzig). (= Bathe.) Oder 122. 0,8 ha. Künstliche Teichanlage im Bathelauf. Fiskalisch. Karpfen.

483. **Brückenteich,** p 9 bei 2. Crossen (Crammersborn). 0,3 ha. Zur Fürstlich Hohenzollernschen Hausfideikommißherrschaft Beutnitz gehörig. Verpachtet. Karpfen.

484. **Brückenthin-See,** h 3 32. Templin (Neu-Thymen). Elbe 150 9 b. 138 ha. 15 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Maräne, Wels, Hecht, Aal.

485. **Brücker-Kanal,** f 9 8. Zauch-Belzig. Elbe 150 41 g 2 und 3. Fischerei der Uferbesitzer. Quappe, Weißfisch, Hecht. Forellen- und Karpfenzucht wird nicht mehr betrieben.

486. **Brück-Neuendorfer Graben,** f 9 21. Zauch-Belzig. Fischerei der Gemeinde Neuendorf, in Brück der Uferbesitzer. Stichling, Quappe, Weißfische, Schlammpeitzker, Hecht.

487. **Brück-See,** m 5 23.

488. **Brücksee-Graben,** m 6 13.

489. **Brützen-See,** g 3. Ruppin (Menz). 10 ha. 3 m. Fiskalisch. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Maräne, Hecht, Aal.

490. **Brunnengartenteich,** n 10 27. Guben (Markersdorf). 1,12 ha. 1,5 m. Karpfenlaichteich. Gemeinde- und Gutsfischerei. Verpachtet.

491. **Bubber,** l 6 bei 27. Oberbarnim (Alt-Kietz). 3 m. Haus- und Küchenfischerei der Uferbesitzer. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Aland, Hecht, Aal.

492. **Buchholzer Fließ,** r 3 16. Arnswalde. Im Fließ wird Fischfang nicht betrieben. Barsch, Schleie, Plötze, Hecht.

493. **Buch-See,** k 3 bei 25. Angermünde (Forst Gramzow, Caselow). Elbe 35 p 1. 2 ha. 6 m. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Quappe, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht, Krebs.

494. **Buch-See,** k 6 38.

495. **Buchtgraben,** e 6 18. West-Havelland. Haus- und Küchenfischerei der fünf berechtigten Uferbesitzer. Barsch, Blei, Hecht, Aal.

496. **Buchholzer Graben,** e 3 2.

497. **Buchholzer Mühlteich,** r 3 15. Arnswalde. 2 ha. 2 m. Stark mit Wasserpest bewachsen. Haus- und Küchenfischerei des Besitzers. Barsch, Schleie, Plötze, Hecht.

498. **Buchmühlenteich,** p 8 32. Ost-Sternberg (Lagow). 1 ha. 2 m. Wehr am Südabfluß des Teiches. Haus- und Küchenfischerei des Besitzers. Karpfen, Karausche, Schleie, Hecht.

499. **Buchnitz-Butnitz,** l 6 9.

500. **Bucht-See,** f 5 6. Ruppin (Stöffin). 3 ha. 1 m. Morastig. Fischerei der Uferbesitzer. Karausche.

501. **Buchwald-See,** m 10 24. Guben (Sembten). In Privatbesitz. 2,5 ha. Größte Tiefe 2,1 m. Zander, Karpfen, Karausche, Hecht, Schleie, Aale, Barsch, Wels.

502. **Buchwald-Teiche,** m 10 bei 24. Guben (Sembten). 1,1 ha. c 1,5 m. Gewerbsfischerei; werden als Kinderstube benutzt. Zander, Karpfenbrut.

503. **Buchwitz-See,** k 9 12. Im Besitz des Lehnsguts Priro.

504. **Buckau,** e 8 3. Zauch-Belzig (Brandenburg). Elbe 150 53 k. Die Buckau, welche, vom Fläming herabkommend, anfangs in nordöstlicher, dann nordwestlicher Richtung strömt, nimmt unterhalb Mahlenzien das „Verlorene Wasser" auf und mündet in den Breitling-See. Sie bot die Gelegenheit, im vorigen Jahrhundert das große Bruch zu entwässern und nutzbar zu machen. Die bedeutendsten Kanäle sind der Haupt- und der Landgraben. Bei der Neumühle: zwei Karpfenteiche. Fischfang findet selten und mit sehr geringem Resultat statt. Forelle, Schmerle, Hecht, Krebs.

505. **Buckgraben = Stintgraben.**

506. **Buckow-See,** l 2 21. Ufer, Moor und Torf auf diluvialem Geschiebemergel.

507. **Buckow-See,** k 4 47. Ufer: Diluvialsand mit durchlässigem Grund, auch lehmiger Sand; oberer Geschiebemergel. Moostorf. W. Nadelwald.

508. **Buckow-See,** q 4 78. Arnswalde (Hitzdorf). Oder 113 75 h ,,, 36 β. 65 ha. 28 m. Haus- und Küchenfischerei der Besitzer. Barsch, Zander, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht.

509. **Buckow-See,** l 7 2. Lebus (Buckow). 20 ha. 10 m. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.

510. **Buckow-See** oder **Bocks-** oder **Bux-Pfuhl,** i 5 55. Niederbarnim (Biesenthal). Oder 123 10 c 3. 17,2 ha. 8 m. Fiskalisch. Ufer: Humus mit Torfuntergrund und Talgeschiebesand. An Berufsfischer verpachtet. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal.

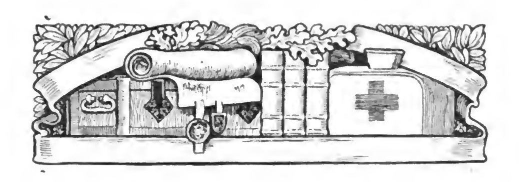
511. **Buckow-See,** i 5 36. Oberbarnim (Lichterfelde). 52 ha. Gewerbsfischerei. Barsch, Karausche, Schleie, Blei, Aal, Krebs.

512. **Buckowsee** s. auch Gr. u. kl. Buckow-See.

513. **Buckwitz-See,** k 9 12. Beeskow-Storkow (Hermsdorf).

514. **Buderoser Mühlenfließ,** n 10 25. Guben (Coschen, Buderose). Fischerei der Uferbesitzer in Buderose. Quappe, Plötze, Hecht, Aal.
515. **Bückwitz-See,** e 5 11. Ruppin (Wusterhausen a. D.). 54,2 ha. 4 m. Verpachtet. Barsch, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
516. **Bügelteich,** m 11 bei 53. Cottbus (Trebendorf). 3,5 ha. Karpfenzucht.
517. **Bühleguhrer See,** l 10 26.
518. **Bülbe,** n 5 4. Soldin (Soldin). Von der Stadt verpachtet. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
519. **Bültgraben,** e 5 20. Elbe 150 72 5.
520. **Bürgerbruchgraben = Bürgergraben,** p 6 7. Landsberg a. W. (Landsberg). Oder 113 79 a. Kein eigentliches Fischgewässer. Der Fischfang wird nur nach abgelaufenem Hochwasser ausgeübt.
521. **Bürger-See,** o 7 5. Oststernberg (Zielenzig). Oder 113 79 g 1. Der Stadt Zielenzig gehörend. Verpachtet. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Gründling, Wels, Hecht.
522. **Bürger-See,** o 7 3.
523. **Büsser-Fließ,** m 9.
524. **Büsser Fließ-Teich,** m 9. Guben. = Biesener Fließteich.
525. **Büssower Mühlfließ,** p 5 69.
526. **Büssower Mühlsee,** p 7 70.
527. **Bütnitz,** l 6 9. Oder 123 5. (= Buchnitz.) Entspringt auf der Barnimer Hochfläche südlich von Möglin, mündet in die Oder.
528. **Bütz-Rhin,** g 5 5. Ruppin (Wustrau). Elbe 150 70 n. Zum Rittergut Wustrau gehörend. Verpachtet. Bei der geringen Tiefe wird durch Dampfer der moorige Grund aufgewirbelt, wodurch die Fischerei ungünstig beeinflußt wird. Viel Raubfischerei. Barsch, Stichling, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Gründling, Wels, Hecht, Aal.
529. **Bütz-See,** g 5 4. Ruppin (Wustrau). 286 ha. 3 m. Ufer: Torf über Sand, ganz flach. Insel. Uferflora ringsum stark. 35,1 m über NN. Fiskalisch; Berechtigung zur Kleinfischerei haben 15 Besitzer. Das Rittergut Wustrau ist berechtigt, ein Fischwehr auf Bütz zu schlagen, doch wird diese Gerechtsame jetzt nicht ausgeübt. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Stichling, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Gründling, Wels, Hecht, Aal.
530. **Bugau,** k 9 bei 5. Beeskow-Storkow (Klein-Wasserburg). Ein Spreearm. Die Fischerei ist von der Königlichen Hofkammer an einen Forstbeamten verpachtet. Barsch, Quappe, Aland, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.
531. **Bugker See,** k 9 16. Elbe 150 35 s 5 ß. = Schweriner See.
532. **Bug-See,** k 3 48.
533. **Bugsin-See,** k 4 6, k 4 7. Angermünde (Grimnitz-Forst). s. flacher Bugsin-See und tiefer Bugsin-See. Zusammen 87 ha. 8 m. Fiskalisch. Schleie, Blei, Wels, Hecht.
534. **Bukeßließ,** m 4 3. Oder 125 5.
535. **Bulians-Teich,** m 10 bei 13. Guben (Bärenklau). 1 ha. Gemeindefischerei. Karpfen, Schleie, Hecht.
536. **Bullenberger Mühlenteich,** c 8 15. Zauch-Belzig. 0,5 ha. 1—2 m. Der Gemeinde Ragösen gehörig. Haus- und Küchenfischerei des Pächters. Karpfen, Schleie, Forelle, Hecht, Aal.
537. **Bullengraben,** h 7 bei 4.
538. **Bullergraben,** m 7 2. Oder 123 6 1.
539. **Bullergraben,** g 4 3. Elbe 150 70 g 3.
540. **Bullergraben,** i 3 67.
541. **Bullerspring-Graben,** l 2 17. Prenzlau (Menkin, Brüssow). Ohne Fische.

542. **Bullgraben,** n 9 11. Guben (Neuzelle). Oder 100 2. Fiskalisch. An Gewerbsfischer verpachtet. Karpfen, Weißfische, Hecht.
543. **Bunerkolk,** i 4 bei 41. Templin (Vietmannsdorf). 0,3 ha. 1 m. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Krebs.
544. **Burger Kanal,** k 10 33. Lübbenau. Barsch, Quappe, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Hecht.
545. **Burghofteich,** l 10 21.
546. **Burg-See,** k 4 19. Zum Gräflich Redern'schen Fideikommiß gehörig.
547. **Burg-See,** l 7 33. Lebus (Falkenhagen). Oder 123 2. Der Herrschaft Falkenhagen gehörig. Verpachtet. Krebsfang sehr ertragreich. Der See beherbergt fast alle einheimischen Fischarten.
548. **Burschteich,** k 11 bei 20. 1,7 ha. 1 m. Fischerei des Besitzers. Karpfen.
549. **Buschgraben,** l 11 21. Cottbus (Händchen). Fischereiberechtigung der Uferbesitzer. Schleie, Hecht, sowie verschiedene Wild-Fische.
550. **Buschgraben,** i 9 oder h 9. Jüterbog-Luckenwalde (Baruth). Zum Gut Baruth gehörig. Fischerei wird nicht ausgeübt. Schleie, Hecht.
551. **Buschgraben,** k 11 28. = Bathower Fließ.
552. **Buschk-Teich,** k 12 bei 25. Calau (Alt-Döbern). Barsch, Karpfen, Schleie, Hecht.
553. **Buschmühlenstrom,** k 9 bei 39. Lübben (Schlepzig). Gesellschafts- und Erbpachtfischerei. Barsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Gründling, Schlammpeitzker, Hecht, Aal.
554. **Buschmühlenteich,** i 12 bei 2. Luckau (Dobrilugk). 3,5 ha. 1,5 m. Verunreinigung durch Fabriken in Finsterwalde. Der Besitzer betreibt Karpfenzucht.
555. **Buschmühlenspree,** l 10 45. Lübben. Barsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
556. **Buschmühlteich,** k 11 35. Kalau (Zinnitz). Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Karpfen, Schleie, Hecht.
557. **Buschpfuhl,** i 11 21. Luckau (Möllendorf). 6 ar 1—2 m. Verunreinigung durch Flachs-Röten. Fische sind nicht vorhanden.
558. **Busch-See,** n 8 24. Weststernberg (Reppen-Kohlow). Oder 107. 50 ha 7 m. Gehört dem Rittergut Kohlow. Verpachtet. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Uckelei, Hecht, Aal.
559. **Busch-Teich,** k 11 15.
560. **Buschteich,** k 12 bei 25. Kalau (Altdöbern). 0,3 ha. 1,5 m. Fischerei des Besitzers. Barsch, Karpfen, Schlei, Hecht.
561. **Buschteich,** m 11 bei 28. Sorau (Klein-Tanno). Gehört zum Gute Eulo; Gewerbsfischerei. Barsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Weißfisch, Hecht, Aal.
562. **Butterfelder See,** m 5 50. Königsberg (Mohrin-Butterfelde). 32 ha. Domänenfiskalisch. Verpachtet. Barsch, Quappe, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Maräne, Wels, Hecht, Krebs.
563. **Butzener See,** l 10 14. Lübben (Straupitz). 29,2 ha. 2 m. Zur Herrschaft Straupitz gehörig. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Hecht.
564. **Buxpfuhl,** i 5 24.
565. **Byhleguhrer-See,** l 10 26. l. Lübben (Straupitz). Elbe 150 35 r. 113,8 ha. 3 m. Zur Herrschaft Straupitz gehörig; an Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Zander, Plötze, Uckelei, Blei, Hecht, Aal.
566. **Byhlener See,** l 10 15. l. Lübben (Straupitz). 58,8 ha. 2 m. Zur Herrschaft Straupitz gehörig. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Karausche. Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
567. **Byhlener Teich,** l 10 16. l. Lübben (Straupitz). 1,5 ha. 1,5 m. Zur Herrschaft Straupitz gehörig. An Gewerbsfischer verpachtet. Der Teich wird durch Quellwasser gespeist. Karpfen.



C

568. **Cabeler Mühlenteich,** k 11 32. Calau (Cabel). 0,7 ha. 1 m. Haus- und Küchenfischerei. Karpfen.
569. **Cabel Werchower Mühlfließ,** k 11 bei 32. = Mühlenfließ bei Werchow-Cabel.
570. **Calauer Teiche,** k 11 bei 26. Calau (Calau).
571. **Calpans See.** = Kalpenz-See.
572. **Cantoppenbach,** o 8 47. Crossen (Cunersdorf). Stauvorrichtung beim Sägewerk Neu-Cunersdorf. Plötze, Hecht.
573. **Capellteich,** o 12 20. Sorau (Mildenau). 10 ha. 1,5 m. Im Besitz des Gutes. Barsch, Karpfen, Schlei, Hecht.
574. **Cappstrom,** i 7 40.
575. **Caputher See,** g 8 8. Zauch-Belzig. Elbe 150 42. 25 ha. 10 m. Haus- und Küchenfischerei des Rittergutes Caputh. Barsch, Quappe, Karpfen, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal.
576. **Carbonenteich,** o 9 22. Krossen (Radenickel, Skyren). Oder 94. 7,5 ha. 1 m. Fischerei des Gutes Trebichow. Karpfen-Streckteich.
577. **Clar-See.** Klar-See = klarer See. P 3 5.
578. **Carl** siehe auch Karl.
579. **Carlsteich,** l 12 28. Spremberg (Roitz). 1 ha. Haus- und Küchenfischerei. Karpfen.
580. **Carthane,** c 4 2 d 4 2. Westpriegnitz (Lütkenheide, Gr.-Leppin). Die Carthan entspringt in dem großen Luch südlich von Dannenwalde, von wo sie ihren Lauf in der Richtung auf Dölln nach Groß-Leppin nimmt. Von hier aus wendet sie sich nach Plattenburg, dem Wilsnacker Mühlen-Holz und vereinigt sich mit dem Ceder-Bach (Biesacker Fließ gen.) und mehreren aus Moorgründen kommenden Gräben. Von hier nimmt sie ihren Lauf über Wilsnack durch die großen Märsche, nach Aufnahme der von Perleberg kommenden Stepnitz, nach Wittenberg, um dort ihre Wasser der Elbe zuzuführen. Es sei erwähnt, daß der Lauf der Carthan vielfach künstliche Veränderungen erfuhr, besonders zwischen Plattenburg und Leppin. Hier fließt sie schon seit alters, jedenfalls aber seit Bestehen des Raubschlosses Plattenburg auf einem die Wiesen überragenden Damm; ihre Wasserkraft ist hier dem Betriebe einer Mühle dienstbar gemacht. Kräftigen, selbst im Hochsommer nicht versiegenden Zufluß erhält die Carthan durch einige starke Quellen in der Rinne zu Kunow. Das Wasser fließt so stark, daß die nahegelegene Mühle stets reichlich damit versorgt ist. Fischerei der Uferbesitzer. Mühlen bei Wilsnack, Karthane, Plattenburg, Klein-Leppin. Barsch, Zander, Quappe, Schleie, Plötze, Hecht, Aal, Gründling. Bei hohem Wasserstande steigen alle Fische der Elbe in den Fluß hinauf.

581. **Catharinen-See,** m 8 3. Oder 105 3.
582. **Catharinengraben = Katharinengraben.**
583. **Cederbach,** d 4 1. Westpriegnitz (Kletzke). · Elbe 152 20 b. Der Cederbach entspringt in den Wiesen zu Groß-Woltersdorf, fließt in SW.-Richtung über Garz, Hoppenrade, Wiesecke, in einem weiten Bogen rings um Grube und ergießt sich am Mühlen-Holz nahe dem von Wilsnack nach Grube führenden Wege, in die Karthan. Zwei Neuanlagen zum Berieseln und eine Stauanlage zur Wassermühle in Wiesecke. Haus- und Küchenfischerei des Gutes Hoppenrade, doch wird dieselbe selten ausgeübt. Barsch, Hecht, Aal.
584. **Chacob-See,** m 9 14. Lübben (Dammendorf). 1,6 ha. 4 m. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Stichling, Karpfen, Plötze, Blei, Hecht.
585. **Charinchen-See,** g 8 10. Zauch-Belzig (Kunersdorf). 2 ha. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Schleie, Blei, Hecht.
586. **Charlottenburger Verbindungskanal,** h 7 —.
587. **Choriner Amts-See,** k 5 32. Angermünde. Oder 123 10 k 2. 10 ha. Verpachtet. Verschiedene Fische, jedoch keine Karpfen und Zander.
588. **Christdorfer Bach,** e 3 9. Elbe 150 74 a.
589. **Chrumower Graben,** o 10. Crossen (Bobersberg). Haus- und Küchenfischerei. Die Fische des Bobers.
590. **Cisinnen-See,** q 6 bei 5. Friedeberg. 5 ha. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Zander, Weißfische, Hecht, Aal.
591. **Clachoa,** l 11 bei 24. Barsch, Karpfen, Schleie, Plötze, Hecht, Aal.
592. **Cladower Seenstrecke,** h 7 VIII. Wasserstraße. = Kladower Seenstrecke.
593. **Cladow-Fließ,** o 5 14. Soldin (Lichtefleck, Carzig). Oder 113 77 a. Eine Neuanlage am Ausfluß aus dem Cladow-See, eine an der Heidemühle und eine an der Taubensee-Mühle. Fischfang wird nicht betrieben. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Güster, Hecht.
594. **Cladowflüßchen,** o 5 27.
595. **Cladow-Kanal,** o 6 18. o 5 30. Oder 113 77 e.
596. **Cladow-See,** o 5 9. Soldin (Wollhaus). Oder 113 77 b. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Güster, Hecht.
597. **Cladow-See,** o 5 18. Landsberg a. W. (Himmelstädt). Oder 113 77 e. Der See kann durch ein Stauwerk reguliert werden. Bei hohem Wasserstand 16 ha groß, 12 m tief. Fiskalisch. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Güster, Hecht.
598. **Clambach-See,** n 8 18. Weststernberg (Gräden). Oder 107, Eilang 7. 22 ha. 6 m. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
599. **Clatsch-See,** p 9 bei 8. Crossen. Oder 90. 2,5 ha. 3 m. Zum Fürstlich Hohenzollernschen Hausfideikommiß gehörig. Verpachtet. Karpfenzucht.
600. **Claus-See,** i 3 17. Elbe 150 11 f.
601. **Clemente,** o 6 5. Landsberg a. W. (Landsberg). Oder 115 82 a.
602. **Clistower See,** h 9 25. Teltow (Trebbin). 12,5 ha. 3 m. Haus- und Küchenfischerei von 13 berechtigten Besitzern. Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Hecht.
603. **Cölln-Seen** (3), i 4 2 3 4. Angermünde (Grimnitz-Forst). Zusammen 20 ha. 2 m. Fiskalisch. Barsch, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht.
604. **Cölpin-See,** q 3 bei 8. Arnswalde. 7 ha. 5 m. Haus- und Küchenfischerei des Gutes Cölpin. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Krebs.
605. **Colpin-See,** f 8 11. Zauch-Belzig. 35 ha 7 m. Ufer: Diluvialsand, alluvialer Dünensand, humoser Sand, Torf. O Uferflora üppig. W Kiefernwald. Fiskalisch. Die Fischereiberechtigung hat ein Mühlenbesitzer zu Lehnin. Barsch, Karpfen, Schleie, Plötze, Weißfisch, Blei, Hecht, Aal.

606. **Comptendorfer-Fließ,** m 11 30. Cottbus (Sergen). 1 Stauwehr bei der Pochschänke. Der Fischfang wird vom Gute ausgeübt. Barsch, Hecht.
607. **Conjoa,** l 11 bei 22. Cottbus (Burg). Die Verunreinigungen durch die Fabriken in Cottbus und Peitz machen sich noch bemerkbar. Fiskalisch. Barsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Gründling, Rapfen, Schlammpeitzker, Hecht, Aal, Krebs.
608. **Conradener Teiche,** q 3 38.
609. **Contoppenbach,** o 8 47. Oder 104 4. Cantoppenbach und Kantoppenfließ und Kahntopfelbach.
610. **Cossaer Mühlenfließ,** o 10 11. Oder 92 55 a.
611. **Cossaer Mühlteich,** o 10 17.
612. **Cossenblatter See,** l 9 3 u. 4. Wasserstraße.
613. **Cossewitzer See,** m 9 5. Elbe 150. 35 d. Eigentum der Gemeinde Cossewitz und an Gewerbsfischer verpachtet. Die Gemeinde hat sich die Uferfischerei vorbehalten. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.
614. **Cossin-See,** q 4 48. Arnswalde. Oder 113. 75 h ,,, 36 s. 55 ha. 13 m. Gehört zum Gute Augustwalde. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Zander, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Hecht.
615. **Cotzen-See,** k 1 bei 10. Prenzlau (Spiegelberg). 0,3 ha. 3 m. Haus- und Küchenfischerei des Gutes Spiegelberg. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Weißfische, Hecht.
616. **Craazenerfließ,** o 4 26. = Fließ bei Craatzen.
617. **Crämersborner See,** p 9 2. Crossen (Crämersborn). Oder 90 x. 160 ha. 10 m. Zur Fürstlich Hohenzollernschen Hausfideikommißherrschaft Bentnitz gehörig. Verpachtet. Karpfen.
618. **Cramper See,** r 3 9. Arnswalde. Oder 113 75 h ,,,. 34 y. Dem Rittergut Crampe gehörig. Barsch, Karausche, Schleie, Blei, einige kleine Weißfisch-Arten, Lachsforelle, Hecht, Aal.
619. **Crampnitz-See,** g 7 25. Ost-Havelland (Crampnitz). Elbe 150 44 d. (Auch Lehnitz-See genannt.) Ufer: Anschlamm-Massen auf Geschiebemergel. Sand. Fischfang wird durch die Potsdamer Fischer-Innung ausgeübt. Es kommen alle Fische der Havel vor.
620. **Cramsbach,** h 3 bei 29. Templin (Oberförsterei Himmelpfort). Barsch, Quappe. Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal.
621. **Crams-See,** h 3 29. Templin (Annenwalde). Elbe 150. Havel 13. 20 ha. 4 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Stint, Wels, Hecht, Aal.
622. **Cranzin-See,** p 4 31. Arnswalde. 3,3 ha. Haus- und Küchenfischerei des Besitzers. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Hecht.
623. **Cremmener Rhin,** g 5 6. Elbe. 150 70 n.
624. **Cremmener See,** g 5 9. Elbe 150 27 c. Ufer: Torflager über Flußsand. Uferflora sehr stark, vielfach verwachsen.
625. **Cremliner See,** n 4 10.
626. **Crewitz,** i 2 27. Templin (Boitzenburg). Zur Herrschaft Boitzenburg gehörig. Es kommen fast alle in der Mark heimischen Fischarten vor.
627. **Crimnitzer Kahnfahrt,** k 10 14. Von der Gemeinde verpachtet. Plötze, Hecht.
628. **Crimo-See,** m 4 5. Königsberg NM. (Grabow) ca. 50 ha. Gehört zum Gut Hanseberg. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Plötze, Hecht.
629. **Crochonenteich,** o 9 25. Crossen (Radenickel). Oder 94. = Grochonen-Teich.
630. **Crossin-See,** i 8 2. = Krossin-See.
631. **Cüstrinchener Floßbach,** h 3 2. Templin (Boitzenburg). 4 Floßschleusen. Fischerei der Herrschaft Boitzenburg. Es kommen fast alle in der Mark heimischen Fische (keine Forellen) vor.

632. **Cumlosensee** mit Abzugsgraben, c 4 3.
633. **Cunersdorfer Teiche,** l 6 bei 33.
634. **Cuwall-See,** h 4 23. Templin (Hammelspring). = Kuhwall-See.
635. **Czermaksee,** p 8 7. Züllichau (Mühlbock). 20 ha. Gehört der Gutsherrschaft Schönfeld. Verpachtet. Barsch, Zander, Karpfen, Plötze, Hecht.



D

636. **Dabelow-See,** h 3 33. Templin (Neu-Thymen). Vgl. Großer Dabelow-See. 103 ha. 12 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal.
637. **Dabendorfer-See,** h 8 29. Teltow (Zossen). Gewerbsfischerei. Barsch, Karausche, Schleie, Hecht.
638. **Dabergotzener Landwehrgraben,** e 5 15. Ruppin (Kränzlin). Fischerei der Uferbesitzer. Stichling, Plötze, Hecht.
639. **Daber-See.** = Großer Daber-See.
640. **Dämmchenteich,** n 9 bei 27. Crossen (Schmachtenhagen). 2 ha. 1 m. Dem Gute gehörig. Karpfen.
641. **Dämeritz-See,** i 7 23. Niederbarnim (Coepenicker Forst). Elbe 150 35 q. Wasserstraße km 0,0 bis 1,6. 112,60 ha. 4 m. Ufer: W. altalluvialer Talsand, sonst jungalluvialer Ton und Sand. Uferflora NO. gering. Verunreinigungen durch Straßen- und Wirtschaftswässer von Hessenwinkel und Erkner. Fiskalisch. Die Fischerei wird durch die Fischer-Innung Coepenick-Kietz (31 Fischer) ausgeübt. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Stichling, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Gründling, Rapfen, Barbe, Stint, Wels, Hecht, Aal.
642. **Dagow-See,** g 3 4. Ruppin (Neu-Globsow). Elbe 150 17 a. = Großer Dagow-See. 24,5 ha. 12 m. Dem Gut Neu-Globsow gehörend. Haus- und Küchenfischerei. Vor etwa 25 Jahren wurde der Krebsbestand des Sees durch die Pest vernichtet. Durch erneutes Einsetzen und 20jähriges Schonen ist es gelungen, Krebse in reicher Anzahl wieder heranzuziehen. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Maräne, Hecht, Aal.
643. **Dahlitz-Kunersdorfer Landgraben,** l 11 3. = Landgraben (Kolkwitz, Werben).
644. **Dahme,** i 8 VII. i 7 VIII. i 8 3. i 8 29. i 9 10. k 9 11. h 10 1. Wasserstraße, umfaßt Streganzer-, Dolgen-, Krüpel-See, Zernsdorfer Lake, Zeuthener-, Zellenzug-, Küchen-, Möllenzug- und Krimnik-See. Von Spree—Oder-Wasserstraße bis Streganzer See. 29 km. Beeskow-Storkow, Jüterbog und Teltow. Ufer: Torf, sandiger Humus über Sand, Talsand. Uferflora stellenweise üppig. Mühle Königswusterhausen mit fiskalischem Aalfang, Mühle und Schleuse bei Prieros, Mühle bei Rietzneuendorf, 2 Mühlen bei Neuemühle, Schleuse bei Woltersdorf.

Die Fischerei gehört bei Wendisch-Buchholz der Königlichen Hofkammer, bei Niederlehme dem Fiskus und der Gemeinde, bei Blossin den Uferbesitzern und im Unterlaufe der Fischer-Innung Coepenick-Kietz. Verunreinigungen werden im Unterlauf durch Abwässer verschiedener Fabriken hervorgerufen. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Quappe, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Gründling, Rapfen, Barbe, Forelle, Stint, Wels, Hecht, Aal.

645. **Dahmsee,** l 8 16. = Dehmsee.

646. **Dalbach,** f 9 15.

647. **Dallminfließ,** c 3 5.

648. **Dalsch-See,** n 5 21. Soldin (Soldin). Von der Stadt verpachtet. Barsch, Schleie, Plötze, Hecht, Krebs.

649. **Dammesche Teich,** l 10 3. Guben. Elbe 150 35 z. 1 ha. 1,5 m. Fiskalisch. Verpachtet. Karausche.

650. **Dammfließ,** o 6 12. Oststernberg. Oder 113 79 c.

651. **Dammgraben,** l 4 45. Angermünde (Schwedt a. O.). Die Fischerei wird von 25 Berechtigten ausgeübt. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Hecht, Aal, Rapfen, Schlammpeitzker.

652. **Dammgraben,** d 5 5. Westprieguitz (Behlgast). Elbe 150 72 s. Fischerei wird nicht ausgeübt. Stichling.

653. **Dammgraben,** e 5 bei 6. Ruppin (Rübehorst). Barsch, Quappe, Plötze, Hecht.

654. **Dammgraben** (Nauen), g 6 bei 2. = Nauener Dammgraben.

655. **Damka's Teich,** k 12 —.

656. **Dammmühlensee,** h 6 5.

657. **Dammsee,** i 2 1. Prenzlau (Fürstenwerder). u 3 8. 216 ha. 7 m. Der Dammsee hat seine größte Tiefe mit 7 m. südöstlich der Insel, zwischen dieser und der sich weit in den See hinein erstreckenden Halbinsel. In der Profillinie von Hildebrandshagen, durch die Ausbuchtung in der Richtung aufs Bülowssiege ergibt sich die größte Tiefe nahezu in der Mitte des Sees zu 6 m, welche dann schnell abnimmt und in eine Untiefe von 0,5 m übergeht, auf der sich eine Anzahl größerer Blöcke befinden, von denen der größte zur Sommerszeit weit über den Wasserspiegel emporragt. Der weitere Verfolg dieser Linie bis zum Ufer ergibt dann ein nochmaliges Tieferwerden des Wassers bis zu 4 m. Nach SW. zu erfährt der See eine sehr erhebliche Einschnürung; dieselbe hat eine besondere Bedeutung, weil das zu ihr südwestlich liegende Becken sehr flach ist und meist nur Tiefen von 2—3 m, höchstens aber bis zu 4 m ergibt. Stauanlage am Ausfluß des Sees. Verpachtet. Besitzer Graf Schwerin-Goehren. Ufer: Schwach lehmig-sandiger Grund, lehmiger Diluvialsand über Mergel, auch torfig, flach mit Steilhängen wechselnd. Uferflora reich. Barsch, Zander, Schleie, Blei, Hecht.

658. **Dammsee,** k 4 bei 69. Angermünde (Bölkendorf). 3 ha. 3 m. Gewerbsfischerei des Eigentümers. Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Wels, Hecht. Lehmiger Diluvialsand, oberer Geschiebemergel, auch diluvialer Talsand.

659. **Dammteich,** m 12 11. Spremberg (Gr.-Buckow).

660. **Dammteich** s. Drei Dammteiche.

661. **Dannenwalder Streng,** g 4 bei 13.

662. **Darre,** n 6 13. Königsberg (Domäne Neudamm Darrmietzel). Fischfang wird in Darrmietzel betrieben als Haus- und Küchenfischerei. Karausche, Hecht.

663. **Dauergraben,** k 2 22. k 2 26. Prenzlau. Uecker 3 10.

664. **Debrod-See,** g 3 35. Ostpriegnitz (Zechlin, Menz). 1,7 ha. Fiskalisch. 2 m. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
665. **Deetzer Wasser,** o 4 38.
666. **Deetzker See,** o 4 35 u. 36. Soldin (Chursdorf). S. Großer und Kleiner Deetzer See. Barsch, Schleie, Plötze, Hecht.
667. **Degen-See,** l 8,18. Elbe 150 35 g.
668. **Dehm-See,** l 8 16. Lebus (Neuhardenberg). Elbe 150 35 h. Anschluß an die Spree—Oder-Wasserstraße durch die Fluth. 127,52 ha. 4,3 m. Insel: Der Fischwerder. Zur Standesherrschaft Neuhardenberg gehörig. An Gewerbsfischer verpachtet. Trotzdem jährlich Fischbrut eingesetzt wird, macht sich doch ein Rückgang des Fischbestandes bemerkbar. Als Grund wird der vermehrte Dampfschiffs-Verkehr angesehen.
669. **Dehnzteich,** i 11 1. Luckau (Goßmar). 4 ha. Fischerei des Besitzers. Barsch, Karpfen, Schleie, Uckelei, Hecht.
670. **Demenz-See,** k 1 5. Prenzlau (Hausfelde). 18 ha. 10 m. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Schleie, Blei, Hecht.
671. **Demminfließ,** q 3 bei 1. Arnswalde. Ohne Fische.
672. **Demmin-See,** q 3 1. Arnswalde. Entwässert.
673. **Demnitz,** d 3 11. Ostpriegnitz (Streckenthin). = Dömnitz.
674. **Denke-See,** l 4 bei 100. Angermünde (Schwedt a. O.). Die Fischerei wird von 25 Berechtigten ausgeübt. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Hecht, Aal, Rapfen, Schlammpeitzker.
675. **Densow-See,** h 3 27. Templin (Oberförsterei Himmelpfort). Elbe 150 13. Barsch, Quappe, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal, Stint.
676. **Dergenthinfließ,** c 4 8. Elbe 159 b.
677. **Dergischower-See,** h 8 24. Moormergel.
678. **Der See,** p 9 16. Oder 90. = Kalk-See.
679. **Der See,** p 9 10. Crossen (Crämersborn). Oder 90. 8,2 ha. 3—8 m. Zum Fürstlich Hohenzollernschen Hausfideikommiß (Gut Crämersborn) gehörig. Verpachtet. Gewerbsfischerei. Schleie, Rotfeder, Plötze, Hecht.
680. **Der See,** p 8 12. Ost-Sternberg (Burschen). Oder 113 72 r.
681. **Der See,** h 7 21.
682. **Der See.** Sorau (Klein-Särchen). Haus- und Küchenfischerei. Schleie.
683. **Der Tümpel,** k 6 40. Elbe 150 35 p.
684. **Dergischow-See,** h 8 24. Teltow (Dergischow). Elbe 150 35 s. 7 β. 16,9 ha. 2 m. Mooriger Untergrund. Der Gemeinde gehörig. Fischfang üben 6 Fischer aus Dergischow und Neuendorf aus. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht.
685. **Dertzower Haus-See,** n 4 16.
686. **Deschner-See,** p 8 21. Züllichau (Neuhöfchen). 3 ha. 4 m. Zum Gute gehörig. Verpachtet. Barsch, Schleie, Wels, Hecht.
687. **Desenow-See,** n 5 39. Landsberg a. W. (Berneuchen). (= Dessino-See). 16 ha. 6 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Aland, Uckelei, Blei, Güster, Sonnenfisch, Hecht, Aal.
688. **Deulowitzer-See,** n 10 6. Guben (Deulowitz) 30 ha. 12 m. Besitzer: Kommerzienrat Wilke in Guben. Haus- und Küchenfischerei. Der Ertrag könnte bei rationeller Bewirtschaftung sehr gesteigert werden. Barsch, Karpfen, Plötze, Blei, Hecht.
689. **Dewin-See,** l 4 47. Angermünde (Schwedt a. O.). Oder 123 10 e 2. Die Fischerei wird von 25 Berechtigten ausgeübt. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Hecht, Aal, Rapfen, Schlammpeitzker.

690. **Dewin-See,** i 6 13. Ufer: Lehmiger Sand, Torf über Flußsand. Abschwemm-Massen. Uferflora stark entwickelt.
691. **Dianenbad,** p 9 bei 39. Friedeberg (Büssow). 1,5 ha. Zum Gute Büssow gehörig. Barsch, Karpfen, Schleie, Blei, Hecht.
692. **Dieck-See,** m 5 52. Königsberg (Butterfelde). Karausche, Hecht.
693. **Dick-See,** i 9 30. Teltow (Teupitz). Elbe 150 35 β 4. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
694. **Diebel-See,** l 5 22. Königsberg (Altenkirchen). 5 ha. 5 m. Sehr verkrautet. Haus- und Küchenfischerei des Besitzers. Barsch, Karpfen, Hecht.
695. **Diebel-See,** k 4 52. Angermünde (Grimnitz-Forst). 2,6 ha. 1 m. Fiskalisch. Blei, Hecht.
696. **Diebel-See,** n 5 44. Soldin (Woltersdorf).
697. **Diebelgraben,** l 7 14. Lebus (Dahmsdorf). Zur Stadt Müncheberg gehörig.
698. **Diebelpfuhl,** o 5 bei 2. Soldin (Neuhaus). 0,6 ha. 4 m. Barsch, Zander, Karausche, Schleie, Blei, Hecht.
699. **Diebepfuhl,** k 7 8. Niederbarnim. Ohne Fische.
700. **Diebepfuhl,** l 4 15. Angermünde (Flemsdorf). 1 ha. 2,5 m. Fast ganz mit Rohr verwachsen. Fischerei wird nicht ausgeübt.
701. **Dieck-See** (= Dück-See), m 5 52. Königsberg. Gehört zur Domäne Butterfelde. Verpachtet.
702. **Dieck-See,** i 9 30. Teltow. 8,2 ha. 2 m.
703. **Diedersdorfer Fließ,** l 7 49. Fischerei wird nicht ausgeübt.
704. **Diep-See,** p 5 42. Landsberg a. W. (Wildenow). 3,7 ha. 10 m. Fiskalisch; verpachtet.
705. **Dieskeu-Teiche,** i 9 bei 24. Teltow (Teupitz). 1,7 ha. Entwässert.
706. **Die Quellen,** p 8 53.
707. **Die Seen,** k 12 2.
708. **Dietrich-See,** p 8 25. Züllichau, Schwiebus (Liebenau). Stark mit Wasserpest verwachsen. Barsch, Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
709. **Dietrich-See,** l 5 24. Königsberg (Altenkirchen). 3 ha. 3 m. Sehr verkrautet. Haus- und Küchenfischerei dreier Berechtigter. Barsch, Karpfen, Schleie, Hecht.
710. **Dievenitz,** k 4 15. Angermünde. Oder 1 127 2. (Münde-See.)
711. **Die Wilden Teiche,** l 2 28.
712. **Dobberphuler See,** n 4 2. Soldin (Schildberg). Oder 115 1.
713. **Dobberziner See,** l 4 36. Ufer alluvialer Torf. 43 m über NN.
714. **Dober,** i 12 1. k 11 50. Luckau (Lindena). Elbe 102 15 f. (= Kleine Elster.)
715. **Dobern-Mühlenfließ,** k 12 bei 19. Calau (Altdöbern). 3 Stauanlagen an der Mühle Altdöbern, dem Vorwerk Peitzendorf und der Mühle Reddern. Ohne Fische.
716. **Dobersfaulerteich** (oder See), o 9 42. Crossen (Dobersfaul). Oder 94 o —. 10,5 ha. 2 m. Der schlammige Grund erschwert den Fischfang. Von der Gemeinde verpachtet. Karausche, Weißfisch, Hecht.
717. **Dobersee,** o 9 42. Oder 94.
718. **Dobra,** k 11 11. Calau (Kittlitz). Elbe 150 35 p. Mühle in Kittlitz und eine Stauanlage 1 km unterhalb des Dorfes. In Kittlitz findet Fischfang nicht statt, in Groß-Kleßow Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Hecht.
719. **Dobra-See,** k 9 17. Elbe 150 35 β 5 s.
720. **Dobreitze,** k 9 bei 17. Beeskow-Storkow (Klein-Wasserburg). Im Besitz der Königlichen Hofkammer. Pächter betreibt Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Quappe, Aland, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
721. **Döbellin-See,** l 5 29. Königsberg (Neuenhagen). 3 Seen zusammen 4 ha. Haus- und Küchenfischerei des Domänenpächters. Wegen der bedeutenden

Tiefe sind die Fische schwer zu fangen. Weißfische, Hecht. Ufer: Tonmergel, Talsand.

722. **Döbberiner-See,** m 7 33.

723. **Döllnfließ,** h 4 5. i 4 12. Templin, Niederbarnim (Reiersdorf, Groß-Schönebeck). Elbe 150 21 a. In der Königlichen Forst Zehdenick die Kapper- und Mückenschleuse. Im fiskalischen Gebiet verpachtet, außerhalb desselben Fischerei der Uferbesitzer. Ufer: Moorerde über Sand. Plötze, Hecht.

724. **Döllnitzfließ,** g 4 37. Ruppin (Köpernitz, Zechow, Rheinsberg) Elbe 150 70 c. (Rhin.) Sehr dem Versanden ausgesetzt; wird alljährlich geräumt. Barsch, Stichling, Quappe, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Rapfen, Wels, Hecht, Aal.

725. **Döllpfuhl,** k 6 39. Elbe 150 35 p.

726. **Dolziger Diebelsee,** n 5 45.

727. **Dölziger Mühlenfließ,** m 5 1. Königsberg (Dölzig, Groß-Mantel). Oder 125 5. Ohne Fische. Trocknet im Sommer fast gänzlich aus.

728. **Dölziger Mühlenteich,** m 5 1.

729. **Dömnitz,** d. 3 2. Ostprieguitz (Schönhagen, Pritzwalk). Elbe R. 152 10 a. Wassermühlen bei Schönhagen, Streckenthin, am Hainholz, zwei in Pritzwalk und eine unterhalb dieser Stadt. Verunreinigung durch Abwässer der Tuchfabrik in Pritzwalk. Aalfänge bei der Mühle Schönhagen und oberhalb der Stadtmühle Pritzwalk. Verpachtet. Barsch, Karpfen, Schleie, Plötze, Hecht, Aal.

730. **Dönitz-Fließ,** i 6 bei 19. = Grenzfließ. Oberbarnim (Rüdnitz). Fischerei wird nicht ausgeübt. Barsch, Plötze, Gründling, Hecht.

731. **Döring-See,** i 6 28. Niederbarnim (Blumberg). Karausche, Schlei, Hecht.

732. **Dohne,** p. 9 35. Crossen (Gr.-Blumberg). Fischerei der Uferbesitzer. In der Dohne kommen alle Fische der Oder vor.

733. **Dolgen-See,** q 4 26. Arnswalde. Oder 113. 75 h 36 β. 4 ha. 6 m. Gehört zum Gute Berkenbrügge. Barsch, Schleie, Plötze, Hecht.

734. **Dolgen-See,** l 6 21. Oder 123 5.

735. **Dolgen-See,** l 4 bei 48.

736. **Dolgen-See,** k. 10 1. Elbe 150 35 w.

737. **Dolgen-See,** q 5 8. Friedeberg (Woldenberg). Oder 113 75 h„ 36 α. Gewerbsfischerei. Barsch, Schleie, Blei, Hecht.

738. **Dolgen-See,** n 4 26. Soldin (Mellentin, Grüneberg). 40 ha. 5 m. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Karpfen, Blei, Plötze, Hecht.

739. **Dolgen-See,** k 8 20. Beeskow-Storkow (Storkow). Elbe 150 s. 5 β. = Großer Storkower See. 390 ha. 6 m. Mühlen mit Stauvorrichtungen und Aalfängen am Einfluß des Sees in Wendisch-Rietz und am Ausfluß in Storkow. Es sind drei Berechtigungen zur Haus- und Küchenfischerei vorhanden. Barsch, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.

740. **Dolgen-See,** n 6 6. Landsberg a. W. (Forst Vietz). = Klarer Dolgensee.

741. **Dolgen-See,** i 8 28. Teltow (Gussow). = Trüber See. Dahme-Wasserstraße von km 20,8 bis km 23,3. Oberfl. 172,20 ha, flach, Fahrrinne 2—2,5 m. Größte Tiefe von 3—3,4 m nur auf 900 qm im östlichen Teil, nördlich der Fahrrinne.

742. **Dolgen-See,** k 3 49.

743. **Dolgower See,** g 428.

744. **Dolgteich,** k 12 bei 19. Calau (Alt-Döbern). 0,1 ha. 0,8 m. Fischerei des Besitzers. Barsch, Karpfen, Schlei, Hecht.

745. **Dolgteich,** k 12 bei 19.

746. **Dollenze-Lug,** k 11. Calau (Repten).
747. **Dollfluß,** l 10 46.
748. **Dollgow-Kanal,** f 3 bei 5.
749. **Dollgow-See,** f 3 5. Neu-Ruppin (Rheinsberg). Elbe 150. 70 a. Wasserstraße. Rheinsberger Gewässer km 5,2 bis km 6,4. 71,8 ha. Meist bis 6 m, am Südzipfel und in der Mitte zwei tiefere Stellen, die erstere über 10, die zweite 8,9 m. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Kaulbarsch, Stichling, Quappe, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Wels, Hecht, Aal, Rapfen, Döbel.
750. **Doll-Pfuhl,** k 6 39.
751. **Dolsch-See,** n 5 21. Soldin (Woltersdorf). Elbe 150. 70 g 2. 10 ha. Der Gemeinde Soldin gehörig. Verpachtet. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
752. **Dolziger Dorfteich,** o 11 bei 20.
753. **Dolziger See,** o 11 bei 20. Sorau (Niewerle).
754. **Domatsch-Lauch,** m 9 51. Guben (Treppeln-Henzendorf). 0,75 ha; bis über 1,50 m. Haus- und Küchenfischerei. Dem Stift Neuzelle gehörig. (Auf der alten Generalstabskarte „Domelks-Laug".) Schleie, Karausche.
755. **Domkas-Teich,** k 12 bei 28. Calau (Groß-Räschen). 1,2 ha. 1 m. Der Teich, am Waldsaume gelegen, hat kaltes, planktonarmes Wasser, daher ist starke Fütterung nötig. Haus- und Küchenfischerei. Karpfen.
756. **Donau,** m 11 47.
757. **Dora-Teich,** l 12 bei 15. Calau (Skado). 0,2 ha. 0,3 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Karpfen, Schleie, Weißfische, Hecht.
758. **Dorchefluß,** m 9 30. Guben (Neuzelle, Cummrow). Klostermühle bei Neuzelle sowie Schwerzkow-Mühle, Mittelmühle, Neumühle bei Cummrow, Cummrower Mühle und Schlabenermühle. In den durch die Stauwerke gebildeten Teichen kommen vor: Barsch, Karpfen, Weißfische, Forelle, Hecht, Stichling.
759. **Dorfbach,** o 12 bei 1. Sorau (Kunzendorf). Verunreinigung durch Abwässer von Braunkohlengruben. Keine Fische.
760. **Dorffließ,** m 942. Guben (Pohlitz). Das Pohlitzer Dorffließ ist eine Rinne, welche in das von Riesen zum Pohlitzer Fließ entwässernde Tal mündet.
761. **Dorfgraben,** Sorau (Meiersdorf). Oder 97. Neisse r 31 a. Im Sommer meist trocken. Fischerei der Uferbesitzer, auch wilde Fischerei. Zeitweise Schleie, Hecht.
762. **Dorfmühlenteich,** m 9 bei 30. Guben (Cummerow). Am rechten Ufer der Dorsche. 0,5 ha. Haus- und Küchenfischerei. Karpfen, Hecht.
763. **Dorfpfuhl,** i 5 bei 27. Oberbarnim (Melchow). Karausche.
764. **Dorfpfuhl,** k 4 91. Angermünde (Schmargendorf). 0,12 ha. 1,5 m. Fischfang wird nicht ausgeübt. Ufer schwer zugänglich, weil mit Steinwällen und Hecken umgeben. Wäre, wenn er vom Holz u. dgl. gründlich gereinigt würde, zum Karpfen-Einsatz geeignet.
765. **Dorfpfühle,** i 6 5. Oberbarnim (Wilmersdorf). Zwei Teiche, zusammen 0,5 ha. Fischerei wird nicht ausgeübt.
766. **Dorfpfühle,** k 6. Oberbarnim (Freudenberg). Drei Teiche zusammen 2 ha.
767. **Dorfpfuhl,** m 10 bei 6. Cottbus (Tauer). 0,2 ha. 1,5 m. Verpachtet. Barsch, Karausche, Hecht. — Vgl. auch Dorfpfuhl m 10, 22.
768. **Dorfpfuhl in Massin,** n 6 bei 5. Landsberg a. W. (Massin). 0,5 ha. 2 m. Fiskalisch. Verpachtet. Karpfen.
769. **Dorfpfuhl** in Cummeltitzt, n 11 zwischen 35 u. 36. Guben (Cummeltitzt). 1. Dorfpfuhl 10 a. 1 m. 2. Dorfpfuhl 2 a. 0.5 m.
770. **Dorfpfuhl,** s. auch Dorfteich.

771. **Dorfsee,** k 3 71. Angermünde (Güstow). 5 ha. Verpachtet. Barsch, Schleie, Karausche, Blei, Hecht.
772. **Dorf-See,** l 4 bei 8. Angermünde (Flemsdorf). 4 ha. 10 m. Fischerei der Uferbesitzer. Barsch, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Krebs.
773. **Dorf-See,** m 6 bei 16. Königsberg (Wittstock bei Fürstenfelde). 4 ha. 2 m. Verunreinigungen durch Abwässer einer Brennerei. Fiskalisch. Verpachtet. Karpfen, Karausche.
774. **Dorf-See,** m 10 bei 24. Guben (Sembten). 0,125 ha. 1 m. Gewerbefischerei. Wird als Kinderstube benutzt. Karpfen.
775. **Dorf-See,** m 8 20. Lebus (Tzschetzschnow). 4 ha. 4 m. Ufer steil. Seegrund lehmig. Verunreinigung durch Versenken allerlei Unrats durch die Anwohner. Verpachtet. Haus- und Küchenfischerei. Zander, Karpfen, Karausche, Stint, Aal.
776. **Dorf-See,** o 4 bei 13. Soldin (Siede). Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Hecht, Krebs.
777. **Dorf-See,** i 9 bei 24. Teltow (Teupitz). 30,6 ha. 1,5 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Ukelei, Blei, Rotfeder, Gründling, Stint, Wels, Hecht, Aal.
778. **Dorf-See,** q 9. Züllichau (Lanken). Oder 86. 1 ha. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Güster, Hecht.
779. **Dorfstrom,** k 9 bei 38. Lübben (Schlepzig). Ein Spreearm. Am Beginn des Stroms eine Arche. Gesellschafts- und Erbpachtfischerei. Barsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Aland, Plötze, Güster, Gründling, Schlammpeitzker, Hecht, Aal.
780. **Dorfteich,** s. auch Dorfpfuhl.
781. **Dorfteiche,** k 5 50. Oberbarnim (Trampe). Klein. Ohne Fische; könnten durch Einsetzen von Karpfen genützt werden; sind ganz außerordentlich reich an Plankton. Der eine nimmt die Abwässer der Brennerei auf.
782. **Dorfteich,** Ossendorf, m 9 bei 22. Guben (Ossendorf). 0,35 ha. Gemeindefischerei, 13 Berechtigte. Karpfen, Karausche.
783. **Dorfteich Riemaschkleba,** n 10 bei 5. Guben (Riemaschkleba). 0,25 ha. 1 m. Keine Fische.
784. **Dorfteich** in Treppeln, m 9 bei 22. Guben (Treppeln). 40 a. 14 Berechtigte. Karpfen, Giebel.
785. **Dorfteiche,** o 11 bei 10. Sorau (Benau-Niederdorf). 0,1 ha. 1 m. Fiskalisch; vom Gute angepachtet. Haus- und Küchenfischerei. Karpfen.
786. **Dorfteich,** n 10 31. Guben (Bettersfelde). 0,25 ha. 1—1,5 m. Bis vor 15 Jahren wurde Gemeindefischerei betrieben. Hecht.
787. **Dorfteich,** m 11 bei 21. Guben (Niemitsch). 0,25 ha. 1,5 m. Karpfen. Bewirtschaftet von der Gärtnereigenossenschaft.
788. **Dorfteich,** m 9 bei 27. Guben (Moebiskrug). Ohne Fische. Besatz wird angeblich von Enten und Gänsen weggefangen.
789. **Dorfteich,** n 10 28. Guben (Markersdorf). 12 a. 1 m.
790. **Dorfteich,** g 2 bei 2.
791. **Dorfteich** bei Lauschütz, m 10. Guben (Lauschütz). 1,8 ha. bis 1,5 m tief. Karpfen, Schleie.
792. **Dorfteich,** k 5 bei 18.
793. **Dorfteich** in Grochow, n 10 bei 10. Guben. Trocknet im Sommer aus.
794. **Dorfteich,** k 12 bei 19.
795. **Dorfteich,** n 10 bei 19. Jeßnitz-Guben.
796. **Dorfteich** in Wirchenblatt, n 11 bei 34. Guben. 0,1 ha. bis 0,75 m tief.
797. **Dorfteich** Groß-Drewitz, m 10 28. Guben (Groß-Drewitz). 0,25 ha. 1 m. Haus- und Küchenfischerei. Karpfen.

798. **Dorfteich,** l 12 bei 39.
799. **Dorfteich,** o 11 bei 34. Guben (Ossig). Trocknet im Sommer aus.
800. **Dorfteich,** m 9 bei 34.
801. **Dorfteich,** m 10 47. Guben (Bomsdorf). 1 ha. 2 m. Karpfen, Schleie, Diebel.
802. **Dorf- und Hofteich,** m 11 bei 52.
803. **Dortfeich,** n 11 bei 6.
804. **Dorfteich,** k 4 90. Angermünde (Bölkendorf). 575 qm. 0,5 m. Ohne Zu- und Abfluß. Fiskalisch.
805. **Dorfteich,** k 4 86. Angermünde (Parstein). 0,5 ha. 1—2 m. Der Gemeinde Parstein gehörig; früher ohne Fische, liefert jetzt durch Besatz mit Karpfen gute Erträge.
806. **Dorfteich,** k 4 89. Angermünde (Gr.-Ziethen). 1 ha. 1,5—2 m. Fiskalisch. Auf großem Platz inmitten des Dorfes. Ufer flach. Zu- und Abflußrinnen meist trocken; nimmt Jauche auf. Vorzüglich geeignet für Karpfenbesatz.
807. **Dorfteich,** l 4 bei 38. Angermünde (Lüdersdorf). 250 qm, bis 1 m. Fiskalisch. An der Dorfstraße gelegen, mit Zu- und Abfluß; nimmt Abwässer einer Molkerei und Käserei auf.
808. **Dorfteiche,** q 4 70. Arnswalde (Wugarten). 0,5 ha. 2 m. Haus- und Küchenfischerei des Pächters. Karausche.
809. **Dorfteich** bei Gahlen, k 11 bei 26. Calau (Erlenau). 0,5 ha. 2 m. Haus- und Küchenfischerei. Karausche.
810. **Dorfteich,** l 12 bei 32. Calau (Rakow). 0,6 ha. 1,5 m. Frühere Mühlenanlage. Fischerei des Besitzers. Karpfen, Krebse.
811. **Dorfteich,** k 12 bei 19. Calau (Alt-Döbern). 0,6 ha. 0,6 m. Fischerei des Besitzers. Barsch, Karpfen, Schlei, Hecht.
812. **Dorfteich** 1 2 3, k 5 bei 23. Angermünde (Brodowin). Die Teiche sind klein und sehr flach, zur Bewirtschaftung wohl kaum geeignet.
813. **Dorfteich,** k 4 88. Angermünde (Klein-Ziethen). An der Hauptstraße. 1 a. bis 1 m. Ohne Zu- und Abfluß. Könnte mit Karpfen besetzt werden.
814. **Dorfteich,** k 4 bei 29. Angermünde (Mürow). 1,5 ha. 1,5 m. Haus- und Küchenfischerei. Karpfen.
815. **Dorfteich** Lugau, p 8 —.
816. **Dorfteich,** m 11 bei 33. Cottbus (Trebendorf). 0,12 ha. Haus- und Küchenfischerei. Karpfen.
817. **Dorfteich,** l 11. Cottbus (Kunersdorf, Post Krieschow). 0,3 ha. Verpachtet.
818. **Dorfteich,** m 9 bei 34. Guben (Göhlen). 0,5 ha. 2 m. Haus- und Küchenfischerei. Karpfen.
819. **Dorfteiche,** k 5 51. Oberbarnim (Heckelberg). Teich 1 am Nordausgang des Dorfes, dicht an der Straße. 0,25 ha. 2 m. Ohne Zu- und Abfluß. Für Karpfen vorzüglich geeignet. Teich 2 am Westausgang des Dorfes. 0,25 ha. 2 m. Gleich am Ufer sehr tief. Ufer steil, nur eine Zufahrt. Ohne Zu- und Abfluß. Verunreinigt durch die Abwässer der Genossenschaftsbrennerei. Grund sehr schlammig. Zur Karpfenzucht trotzdem geeignet.
820. **Dorfteich** in Dannenberg, k 5 bei 18. Oberbarnim (Coethen, Mark). 1 ha. 2 m. Im Besitz des Majors von Jena in Coethen. Karpfen.
821. **Dorfteich,** i 6 bei 52. Oberbarnim (Ladeburg). 1 ha. 2 m. Verpachtet. Karpfen, Karausche.
822. **Dorfteiche,** i 6 bei 14. Oberbarnim (Rüdnitz). Teich 1 0,2 ha. hart am Südausgang des Dorfes. Zu- und Abfluß nur bei starken Niederschlägen. Für Karpfen sehr geeignet. Karpfen. Teich 2 klein, moorig, nicht zur Bewirtschaftung geeignet.
823. **Dorfteich,** k 5 18. Oberbarnim (Dannenberg). 1 ha. 3 m. Eigentum des Major von Jena in Coethen. Karpfen.



824. **Dorfteich** l 2, p 7 7. Oststernberg (Langenpfuhl). Zusammen 0,5 ha. Von der Gemeinde verpachtet. Karpfen.
825. **Dorfteich,** i 3 2. Prenzlau (Groß-Spreewalde). 2 ha. 1,5 m. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Karausche, Schleie.
826. **Dorfteich,** i 1 bei 1. Prenzlau (Güterberg). 0,7 ha. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Hecht, Aal.
827. **Dorfteich,** o 11 bei 8. Soran (Dolzig, Kulm). 0,12 ha. 1 m. Der Gemeinde gehörig. Ohne Fische.
828. **Dorfteich,** n 11 bei 5. Soran (Rablat). 0,1 ha. 0,6 m. Ohne Fische.
829. **Dorfteiche** (2). Soran (Gablenz, Liesegar). 0,1 ha. 1 m. Von der Gemeinde verpachtet. Karpfen.
830. **Dorfteich,** n 11 bei 6. Soran (Nieder-Zeser). 0,1 ha. 1 m. Ohne Fische.
831. **Dorfteich** l 2, m 12 12. Soran (Kromlau). 2 Teiche. 0,5 ha. 0,5 m. Von der Gemeinde verpachtet. Karpfen.
832. **Dorfteich,** o 11 10. Soran (Benau). Oder 97. 31 a. 0,1 ha. 1 m, Fiskalisch. Haus- und Küchenfischerei des Gutes. Karpfen.
833. **Dorfteiche,** m 12 13. Spremberg (Graustein). 2 Teiche. Verpachtet. Karpfen.
834. **Dorfteich,** i 4 bei 23. Templin (Poratz). 0,5 ha. 1,5 m. Fischerei wird nicht ausgeübt. Karausche.
835. **Dorfteich,** i 3 79. Templin (Kuhz). 0,1 ha. 1 m. Zeitweise Verunreinigung durch Wirtschaftsabwässer. Keine Fische.
836. **Dorfteich,** g 9 bei 2. Zauch-Belzig (Schlalach). 0,2 ha. 1—3 m. Verpachtet. Karpfen, Schleie.
837. **Dorfteich,** f 9 bei 4. Zauch-Belzig (Zeuden). 1,3 ha. Karpfen.
838. **Dorfteiche** (2), f 9 8. Zauch-Belzig (Neuendorf). 5 a. 2 m. Ohne Fische.
839. **Dorfteich,** f 9 bei 4. Zauch-Belzig (Zirdorf). 0,5 ha. Karpfen, Karausche, Schleie.
840. **Dorfteich,** f 9 bei 4. Zauch-Belzig (Garrey). 1,3 ha. Karpfen, Karausche, Schleie.
841. **Dorfteich,** f 9 bei 4. Zauch-Belzig (Neuendorf). 0,8 ha. Karpfen, Karausche, Schleie.
842. **Dorfteich,** f 9 bei 3. Zauch-Belzig (Bergholz). 2 ha. Karpfen, Karausche, Schleie.
843. **Dornbuschfließ,** l 6 6. Oder 123 5. Tritt aus dem Barnim bei der Dornbuschmühle in die Odertalebene.
844. **Dosse,** e 5 1. Unter Havelwasserstraße bis Hohenofen 17,20 km. Die Wassermengen der Dosse sind bei Saldernhorst gemessen.

Tag der Messung	Wasserstand am Pegel: m	Wassermenge cbm — sec.	Querschnitt: qm	Mittlere Geschwindigkeit: m
24. 7. 01	0,50	2,670	11,650	0,229
15. 10. 01	0,44	4,550	9,303	0,489
7. 9. 01	0,37	3,037	8,325	0,365
15. 9. 01	0,35	1,571	7,973	0,197
3. 10. 01	0,28	2,431	5,806	0,419
9. 4. 02	1,53	6,836	30,40	0,225
31. 3. 02	1,47	11,680	28,94	0,404
3. 4. 02	1,15	11,200	28,57	0,392
19. 4. 02	1,42	7,502	28,66	0,262
18. 3. 02	1,29	11,020	26,45	0,417
28. 4. 02	1,29	5,615	24,75	0,227
11. 3. 02	1,27	9,610	25,67	0,373
21. 3. 02	1,25	12,010	25,41	0,473
15. 3. 02	1,19	5,012	24,24	0,207
22. 5. 03	1,01	3,312	19,26	0,172

845. **Dosse,** e 5 1, e 5 13. Ruppin. Ostpriegnitz. Mühlen bei Neustadt, Fretzdorf, Wusterhausen, Spiegelberg, Wittstock. Papiermühle zu Hohenofen. Ver-

unreinigungen verursachen die Tuchfabriken in Wittstock. Unterhalb Neuendorf wird Holz geflößt. Die Fischerei bei Rübehorst, Neustadt und Neuendorf ist fiskalisch, bei Wusterhausen Gemeindefischerei, bei Neuendorf, Fretzdorf, Bantikow, Goldbeck, Wulkow, Tramitz üben die Uferbesitzer die Fischerei aus. Barsch, Stichling, Karpfen, Aland, Plötze, Uckelei, Güster, Gründling, Hecht, Aal, Krebs.

846. **Dovin-See,** k 4 2. Angermünde (Glambeck). 20,5 ha. 6 m. Fiskalisch. Barsch, Zander, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

847. **Drage,** q 3 5, q 2 5, r 3 5, r 3 5, r 5 12, r 4 1. Arnswalde. Oder 113. Netze 75. Drage h„ 21 31 75. Wasserstraße von der Mündung des Plötzefließes bis zur Netze. Mühle unterhalb Fürstenau, Mühle und Schleuse bei Hochzeit, Mahl- und Schneidemühle und Schleuse bei Steinbusch. In Hochzeit und Röstenberg üben die Uferbesitzer Fischerei aus. In Brückgut, Schloßgut und Fürstenau gehört die Fischerei den dortigen Gütern, welche sie an Gewerbsfischer verpachtet haben. Gut Fürstenau übt die Forellen- und Äschenfischerei als Haus- und Küchenfischerei aus. In Steinbusch und Geffersdorf wird Gewerbsfischerei betrieben. Barsch, Zander Kaulbarsch, Stichling, Quappe, Karausche, Schleie, Barbe, Gründling, Döbel, Aland, Plötze, Uckelei, Blei, Rapfen, Zährte, Schmerle, Schlammpeitzker, Stint, Lachs, Lachsforelle, Bachforelle, Äsche, Wels, Hecht, Aal, Neunauge, Krebs.

848. **Drage-See,** q 3 24. Arnswalde. Oder 113. Netze 75. Drage h„. 25. 215 ha. = Schwarz = Neuwedeller See. Zum Rittergute Schloßgut gehörig. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Stichling, Quappe, Karausche, Schleie, Rotfeder, Aland, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Lachsforelle, Lachs, Barbe, Schlammpeitzker, Wels, Hecht, Aal, kleines Flußneunauge, Krebs.

849. **Drahnsdorfer Spree,** l 8 28, l 8 1. Spree—Oderwasserstraße—Wergensee. 13,50 km.

850. **Dransee,** f 3 26. Ostprignitz (Schweinrich, Dransee). Elbe 161 2. Dranseer-See. 150 ha. Bis 18 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Stint, Hecht, Aal.

851. **Drauzen-See,** m 10 bei 2. Guben. Lübben (Göhlen). 5,8 ha. 3 m. Mooriger Grund. Fiskalisch. Barsch, Rotfeder, Blei, Hecht.

852. **Drebsch-See,** k 9 45.

853. **Drenzer-See,** e 5 1. Westprignitz. Ruppin (Havelberg und Schaeferberg). Elbe 150 70 9. Ufer: Moorerde über Schlick und Sand; Uferflora stellenweise stark. 26 m über NN. Gehört zur Domäne Dreetz. Verpachtet. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei. Blei, Güster, Hecht, Aal.

854. **Drei Burg-Seen,** k 3 bei 17. Niederbarnim (Blankenburg). 1,5 ha. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Hecht, Aal, Krebs.

855. **Drei Dammteiche,** i 12 5. Luckau (Lindena). Barsch, Karpfen, Schleie, Hecht.

856. **Dreiecksee,** k 3 23. Angermünde (Forst Gramzow). 4 ha. 5 m. Fiskalisch. Karausche.

857. **Dreiheiligen-See,** i 5 2. Niederbarnim (Wandlitz). 14,5 ha. 10 m. Ufer torfig mit Sanduntergrund, darunter lehmiger, undurchlässiger Sand. Barsch, Zander, Quappe, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Hecht, Aal.

858. **Dreikaiser-Teich,** k 12 bei 19. Calau (Altdöbern). 0,4 ha. 1 m. Fischerei des Besitzers. Barsch, Karpfen, Schleie, Hecht.

859. **Drei Sassenpfühle,** k 4 9. = Sassenpfühle.

860. **Dreisee,** n 8 29. = Wildenhagener See.

861. **Drei-Seen,** h 3 20.
862. **Dreizehn Flußgraben,** g 8 bei 19. Zauch-Belzig. Barsch, Plötze, Güster, Hecht.
863. **Dretz-See,** h 5 7. Ruppin (Teschendorf, Löwenberg). Elbe 150. 27 e 1. 250 ha. 3 m. Ufer: Humoser Sand auf Torf, auch Talgeschiebesand; Uferflora bes. im Westen. N Kiefernwald. Dem Freiherrn von Werthern gehörig. Verpachtet.
864. **Drieschnitzer Teiche,** m 12 14. Cottbus.
865. **Drietzengraben,** l 6 29. Oder 123 6.
866. **Drobsch-See,** k 9 45. Beeskow-Storkow (Ahrensdorf). Elbe 150. 35 t u. Zum Gute Gersdorf gehörig. Obere Spree-Wasserstraße km 52,44 bis 52,84. 49,8 ha; südlicher Teil unter 1 m, nördlicher Teil tiefer bis 1,6, eine kleine Stelle 2 m.
867. **Droskauer** 3 Teiche, o 11 bei 6. Sorau (Liebsgen). 3 Teiche 0,8 ha. 1 m. Haus- und Küchenfischerei der Besitzer. Karpfen.
868. **Drusche-See,** l 10 29. Lübben (Straupitz). 4 ha. 2 m. Zur Herrschaft Straupitz gehörig. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Schleie, Hecht.
869. **Dübel-See,** n 5 14. (= Diebel-See?)
870. **Dück-See,** m 5 52.
871. **Dümpel,** k 6 42.
872. **Düp-See,** q 3 24. = Neuwedeller See.
873. **Düster-See,** k 4 42. Templin (Alt-Temmen). 38 ha. 5 m. Zum Gute Alt-Temmen gehörig. Verpachtet. Ufer: Lehmiger Diluvialsand, mit schwer durchlässigem Lehm- und Mergeluntergrund. W Toniger Sand über Tonmergel, auch Torf; Uferflora stark. Barsch, Kaulbarsch, Karausche, Schleie, Plötze, Uckelei, Blei, Wels, Hecht, Krebs.
874. **Dullenze-Lug,** k 11 bei 62.
lässigem Lehm- und Mergeluntergrund. W Toniger Sand über Tonmergel, auch Torf; Uferflora stark.
875. **Dunkelfurth-Graben,** g 6 6. Ost-Havelland (Nauen). Von der Stadt verpachtet. Barsch, Stichling, Quappe, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
876. **Dunkel-See,** e 8 10.
877. **Dunkel-See,** f 8 2. Zauch-Belzig (Reckahn). 50 ha. Gehört zum Rittergut Reckahn. Barsch, Karpfen, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
878. **Dunkel-See,** g 5 18. Ruppin (Teschendorf). Elbe 150. 70 e. 0,5 ha. 1,5 m. Ufer: Humus, Torf auf grandigem Sand. Verpachtet.
879. **Dunkel-See,** l 4 47. Angermünde (Schwedt). Die Fischerei wird von 25 Berechtigten ausgeübt. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Hecht, Aal, Rapfen, Schlammpeitzker.
880. **Dunker-See,** k 2 39. 5 ha. 2 m. Fiskalisch. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Hecht.
881. **Dunker-See,** l 2 2. Prenzlau (Schmöllen).
882. **Dunker-See,** l 2 bei 6. Prenzlau (Grünberg, Trampe). 0,5 ha .3 m. Haus- und Küchenfischerei.
883. **Dunker-See,** g 4 bei 28. Ruppin (Dollgow). Barsch, Plötze, Rotfeder, Blei, Hecht.
884. **Dupa-Graben,** c 4 9. Elbe 159 8.
885. **Durchbruch,** p 9 zwischen 2 und 30. Crossen (Deutsch-Nettkow). Gemeindefischerei. Blei, Rotfeder, Hecht, Stichling.
886. **Durchstich,** l 4 46. Königsberg (Nieder-Saathen). Gewerbsfischerei. Barsch, Zander, Quappe, Aland, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal, Neunauge, Lachs, Rapfen, Zehrte.
887. **Dutzend-See,** l 10 33.
888. **Dutzen-See,** k 9 15. Elbe 150. 35 s, 5 β.



E

889. **Eckartspfuhl,** k 3 bei 50. Angermünde (Forst Gramzow-Caselow). 1,5 ha. 2 m. Fiskalisch. Karausche.
890. **Eckartswalder Teiche,** o 12 26.
891. **Eckernpfuhl,** k 5 bei 41. Angermünde (Chorinchen). 0,2 ha. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Güster, Hecht.
892. **Eckert-Luch,** k 5 48.
893. **Ecksee,** p 8 13. Züllichau (Neuhöfchen).
894. **Egelneiße,** m 10 23.
895. **Egelpfuhl,** i 3 24. Ostprignitz (Mayenburg). 2,5 ha. 2—3 m. Dem Gut gehörig. Verpachtet zur Haus- und Küchenfischerei. Es findet Rohrnutzung statt. Karausche, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
896. **Egelpfuhl,** o 8 48.
897. **Egerscher Mühlenteich,** k 12 bei 19. Calau (Reddern bei Casel). 0,8 ha. 2,5 m. Haus- und Küchenfischerei. Karpfen.
898. **Eggersdorfer Fließ,** k 7 3. Niederbarnim (Stadt Alt-Landsberg). Eggersdorfer- und Bruchmühle. Fischerei wird nicht ausgeübt. Barsch, Karausche. Schleie, Hecht, Aal.
899. **Eichhorn-Mühlenfließ,** l 5 18. (Eichhornmühle.) Forelle.
900. **Eichhorst-See,** o 4 59.
901. **Eichkanal,** k 10 19.
902. **Eichmühlteich,** p 9 42.
903. **Eichpfuhl,** m 9 bei 18. Guben (Treppeln). 0,30 ha. Haus- und Küchenfischerei. Karpfen, Karausche.
904. **Eickstädter Koppelsee,** l 2. Prenzlau (Wallenow). 1,5 ha. 6 m. Haus- und Küchenfischerei der Uferbesitzer. Barsch, Plötze, Blei, Wels, Hecht.
905. **Eierpfuhl,** m 9 41. Guben (Moebiskrug). 18 a. 2 m. Wird mit Karpfen besetzt. Gemeindefischerei. Verpachtet.
906. **Eilang,** o 8 25, n 8 25, m 8 19. Weststernberg. Lebus (Sternberg-Reppen). Oder 107 8. Mühlen in Sternberg 3, Matschdorf 1, Reppen 5, Reipzig 1, an 4 Mühlen Aalfänge. Die Fischerei ruht in den Gemeinden Biberteich, Matschdorf und in Reppen, ist Haus- und Küchenfischerei in Frankfurt, Küchenfischerei sowie Gemeindefischerei in Reipzig, letzteres auch in Reppen. Fische: Hecht, Blei, Barsch, Plötze, Rapfen, Karpfen, Nase, Schleie, Karausche, Rotfeder, Döbel, Aland, Barbe, Zährte, Gründling, Quappe, Aal, Wels, Zander, Lachs.
907. **Eilang-See** bei Sternberg, o 8 42. Gewerbsfischerei. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
908. **Eisbach,** n 4 bei 3. Westprignitz (Soldin). Haus- und Küchenfischerei der Uferbesitzer.
909. **Eisbach,** d 3 12. Elbe 152. 10 d.

910. **Eiserbuder-See,** i 5 50. Ober- und Niederbarnim (Biesenthaler und Grafenbrücker Forst). Oder 123. 10 c 3. 37,3 ha. 7 m. Fiskalisch. An Berufsfischer verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Ukelei, Blei, Wels, Hecht, Aal. Ufer: schwach humoser diluvialer Talsand, auch torfiger Humus. Uferpflanzen W stark. 33 m über NN.

911. **Eiserfließ,** q 6 7.

912. **Eisergraben,** h 4 9. Elbe 150. 21 c. Auf der Karte in Fischergraben verstümmelt.

913. **Eiserlake,** i 5 51. Oder 123. 10 c 2.

914. **Eitzenbruch.** Angermünde (Chorin, Senftenthal). 0,25 ha. Fischfang wird nicht ausgeübt. Durch Austorfen des Bruches wird die Wasserfläche auf 0,75 ha vergrößert. Barsch, Karausche, Schleie, Hecht.

915. **Elbe,** a 3 2, c 4 1, d 5 1. Westpriegnitz. An der Havelmündung bildet die Mitte des Elbstromes die Grenze Brandenburgs. Bis zur Löcknitz größere linksseitig zu Sachsen gehörige Altarme: Frauenkuhle, Haken (bei Rühstedt), Krieghaken (bei Ostorf), Bälower Haken (bei Bälow), die Dove-Elbe, Poppelhaken und Alte Elbe (bei Groß-Beuster), Schlenken bei Wittenberge und Kumlosen, Altarme bei Mödlich, Gorleben und Grippel. Scharfe Krümmungen bedingen auf 68,9 km Luftlinie 91,7 km Lauflänge (Entwicklung 33,1%). Die Havelmündung liegt 23 m über NN, die Löcknitzmündung 13,17 m über NN; die Fallhöhe beträgt daher 9,83 m und das mittlere Gefälle bei 70,9 km Entfernung 0,137 ‰ bei mittlerem Wasserstande. Auf den Teilstrecken ist das Gefälle verschieden. Es beträgt z. B. bei einem mittleren Wasserstande vom Eintritt der Havel bis zu dem der Stepnitz, oberhalb Wittenberge — eine Entfernung von 19,07 km—3,95 m. demnach 6,48 cm auf 0,337 km oder auf 1 km 1,92 m. Von der Havelmündung bis zur Pegelstelle Lenzen beträgt nach den Messungen vom Jahre 1903 die Entfernung 43,0 km, der Höhenunterschied 6,23 und das Gefälle 0,145 ‰. Breite des Strombettes 300—600 m; enge Stellen bei Rühstedt und Müggendorf (270 m) und unterhalb Kumlosen (230 m). Mittelwasserbett 226—257 m. Ufer 1—2 m über Mittelwasser. Hochwasserbett 1—1,8 km, bei Hinzdorf 6,5 km breit. Ufer: Sand, sandiger Lehm mit humoser Deckschicht, letztere von 0—1 m Mächtigkeit, Wiesen, kleinere Waldungen, Weiden. Stromsohle: scharfkörniger beweglicher Sand. Über die Mengen des bei Hochwasser mitgeführten Sand und Schlick fehlen Erhebungen. Im Strombett liegen zahlreiche Baumstämme, meist Eichen. Überschwemmungsgebiet: 1095,9 qkm, in Folge der Deichanlagen sind nur 118,7 qkm der Überflutung ausgesetzt. Die Nebenflüsse haben keine Einwirkung auf die Wasserführung. Der Rückstau des Wassers macht sich aber in der Havel bis Rathenow (62,9 km), im Havelländischen Luch bis Witzke und Lochow, in der Dosse bis Hohenofen bemerkbar und umfaßt die ganze Niederung der Alten Dosse und der Jäglitz. Wasserstandschwankung der Havel bei Havelberg unter dem Einfluß der Elbe 6 m. Am Pegel von Wittenberge beträgt für den 20jährigen Zeitraum vom 1. Nov. 1875 bis 31. Oktober 1895 das Mittel für Niedrigwasser + 0,62, das Mittelwasser + 1,98, das Mittel für Hochwasser 4,92; für den Pegel von Lentzen sind die entsprechenden Zahlen 0,66, 2,07, 5,15. Der Nullpunkt des Wittenberger Pegels liegt 17,582 über NN, jener des Lenzener Pegels 13,409 über NN. Beobachtungen an beiden Pegeln liegen vor seit 1820 bezw. 1810. Aus 75jähriger Beobachtung beträgt der Mittelwasserstand bei Wittenberg 1,93 m, für Lenzen 1,97 m. Der höchste Wasserstand tritt am häufigsten im März ein. Bei Wittenberge sind Wasserstände von 1,75 bis 2 m, in Lenzen solche von 1,25 bis 1,50 m am häufigsten. Die Höhe, bei welcher der Strom ausufert,

beträgt 3,4 m an beiden Pegeln. bei — 5° Lufttemperatur und — 0,25 bis — 0,50° Wassertemperatur findet in der Regel Ende November die erste Grundeisbildung statt; nicht in jedem Winter kommt es zu einem Eisstande. Mitte Februar bis Mitte März beginnt die Eisdecke mürbe zu werden, Eisversetzungen kamen vor. Eisbrechdampfer sorgen jetzt für genügende Vorflut und lassen es zu natürlichen Eisabgängen nicht mehr kommen. Die Wassermengen ergaben nach den Messungen zu Ende der neunziger Jahre bei Lenzen folgende Zahlen.

Tag der Messung	Wasserstand am Pegel zu Lenzen: m	Wassermenge cbm — sec.	Tag der Messung	Wasserstand am Pegel zu Lenzen: m	Wassermenge cbm — sec.
24. 7. 1893	+ 0,19	150	27. 3. 1884	+ 2,09	608
9. 9. 1892	+ 0,26	149	2. 4. 1890	+ 2,63	821
3. 9. 1892	+ 0,28	161	30. 3. 1890	+ 2,72	858
2. 9. 1892	+ 0,30	168	16. 4. 1890	+ 2,81	896
30. 8. 1885	+ 0,55	221	28. 3. 1890	+ 2,83	907
1. 7. 1885	+ 0,78	266	26. 3. 1890	+ 2,95	968
26. 9. 1884	+ 0,78	267	24. 3. 1890	+ 3,11	1048
24. 9. 1884	+ 0,86	278	22. 3. 1890	+ 3,37	1152
11. 6. 1884	+ 1,15	347	1. 2. 1890	+ 3,76	1321
28. 8. 1883	+ 1,24	369	18. 3. 1885	+ 4,00	1482
20. 7. 1883	+ 1,28	380	16. 3. 1885	+ 4,00	1497
15. 6. 1884	+ 1,36	399	21. 3. 1891	+ 4,66	1812
15.10.1883	+ 1,72	483	20. 3. 1891	+ 4,80	1810
25. 3. 1884	+ 2,05	583	19. 3. 1891	+ 4,98	2103
22. 3. 1884	+ 2,07	600			

Nach dieser Zusammenstellung beträgt die abfließende Wassermenge beim vorher angegebenen mittleren Pegelstande von 2,07 m die runde Zahl von 600 cbm pro 1 Sekunde. Beim höchsten bekannten eisfreien Wasserstande von 6,47 m am Lenzener Pegel läßt sich die Wassermenge zu 3230 cbm, beim kleinsten Wasserstande von 0,05 m zu 125 cbm pro 1 Sekunde schätzen. Am Pegel zu Lenzen wurden ferner folgende Wassermengen ermittelt:

Tag der Messung	Wasserstand am Pegel: m	Wassermenge cbm — sec	Querschnitt: qm	Mittlere Geschwindigkeit: m
17. 4. 00	5,77	2847	2642	1,078
18. 4. 00	5,70	2951	2684	1,099
20. 4. 00	5,57	2795	2592	1,078
23. 4. 00	5,30	2463	2463	1,000
24. 4. 00	5,10	2294	2359	0,972
25. 4. 00	4,96	2196	2303	0,954
26. 4. 00	4,82	2016	2218	0,909
27. 4. 00	4,69	1884	2148	0,877
13. 7. 03	0,54	232,3	393,1	0,591
15. 7. 03	0,54	238,1	373,1	0,638
21. 8. 03	0,82	301,3	412,2	0,731
3. 9. 03	1,09	364,6	476,1	0,766

Stauanlagen und Wassertriebwerke sind nicht vorhanden. Gereinigte Abwässer aus Fabriken treten in Wittenberge zu. Ein Teil der städtischen Abwässer geht durch den Schmaldiemen und die Löcknitz mittelbar der Elbe zu. Die Fischerei wird durch Strombauten und Dampferverkehr geschädigt. In Hinzdorf wird dieselbe von 8 Berechtigten, in Havelberg laut Privilegium vom Jahre 1371 von der dortigen Fischergilde (18 Mitglieder) ausgeübt. In Lenzen Gewerbsfischerei, in Quitzöbel Pachtfischerei eines Uferbesitzers. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Quappe, Karpfen, Ka-

rausche, Häsling, Schleie, Aland, Plötze, Uckelei, Blei, Zährte, Güster, Gründling, Rapfen, Schlammpeitzker, Barbe, Döbel, Lachs, Schnäpel, Wels, Hecht, Aal, Bachneunauge, Flußneunauge.

916. **Elde,** b 3 2. Vgl. Alte Elde.

917. **Elisenauer See,** i 6 27. Niederbarnim (Blumberg). 4 ha. 3 m. Haus- und Küchenfischerei. Karausche, Hecht.

918. **Elsbruchgraben,** g 6 5.

919. **Elsbruchquellen,** k 5 bei 19. Oberbarnim (Coethen, Mark). Gehören zum Gut Coethen. Forellenzucht.

920. **Elscavelgraben,** f 5 7. Elbe 150. 70 r 2.

921. **Elsenbruch,** k 5 bei 24. Angermünde (Choriner Forst).

922. **Elsen-See,** k 7 36. Niederbarnim (Kagel). Tiefe 5 m. Zum Rittergut Rüdersdorf gehörig; an Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Kaulbarsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Hecht, Aal, Gründling, Krebs.

923. **Elsenteich,** l 12 9. Spremberg (Welzow). Nicht mit Fischen besetzt.

924. **Elsgraben,** h 7 37.

925. **Elslanke,** l 4 47. Schwedt.

926. **Elster,** i 12 1. Luckau (Sonnenwalde). Elbe 102. = Kleine Elster.

927. **Elstergrund,** p 5 67 .

928. **Elsthaler Teich,** g 9 bei 20.

929. **Elzenbruch,** k 5 bei 24.

930. **Elzen,** s. auch Elsen.

931. **Emster Gewässer,** f 8 5. Untere Havelwasserstraße—Lehnin 15,20 km, umfaßt Netzener See, Kloster-See, Rietzer See, Moor-See.

932. **Emster Kanal,** f 7 7. Zauch-Belzig. Elbe 150. 48 c. Fiskalisch. Die Pächter der Fischerei, gewerbsmäßige Fischer, gehören der Fischerei-Schutzgenossenschaft zu Brandenburg a. H. an. Im Kanal kommen fast alle Fische der Havel vor: Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Hecht, Aal.

933. **Endsee,** q 3 25. Enge Havel, vgl. Trebel-See, f 7 6. Arnswalde. = Innerster See. Teil des Neuwedeller Sees. 10 ha. 2 m. Dem Rittergut Schloßgut gehörig. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Stichling, Quappe, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Lachsforelle, Wels, Hecht, Aal, kleines Flußneunauge, Lachs, Geese, Schlammpeitzker, Barbe, Krebs.

934. **Engelbecken,** h 7 3. Berlin, im Luisenstädtischen Kanal.

935. **Engel-See,** p 8 23. Züllichau. Schwiebus (Liebenau). Barsch, Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

936. **Engelsgraben,** g 5 19. Elbe 150. 70 n.

937. **Enge Nuglitz,** l 4 bei 100. Angermünde (Schwedt a. O.). Die Fischerei wird von 25 Berechtigten ausgeübt. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Hecht, Aal, Rapfen, Schlammpeitzker.

938. **Entengrütz-Bruch,** k 3 bei 50. Angermünde (Forst Gramzow, Caselow). 2 ha. 5 m. Fiskalisch. Schleie, Blei, Hecht.

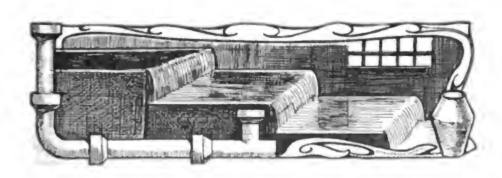
939. **Entenpfuhl.** Soldin (Buchholz bei Bernstein). 0,1 ha. Zur Königlichen Domäne Buchholz gehörig. Ohne Fische.

940. **Entenpfuhl,** k 3 50. Angermünde (Forst Gramzow-Caselow). 0,3 ha. 2 m. Fiskalisch. Karausche.

941. **Entenpfuhl,** q 5 bei 40. Friedeberg (Lichtenau, Pehlitz, Blumenfelde). Karausche, Schleie, Hecht.

942. **Entenpfuhl,** i 7 bei 6. Niederbarnim (Hönow).

943. **Entenpfuhl,** k 1 12. Prenzlau (Papendorf). 1,5 ha. 1,5 m. Fischerei des Teichbesitzers. Barsch, Karausche.
944. **Entenpfuhl,** l 2 bei 2. Prenzlau (Schmöllen). 0,8 ha. Fischerei der Uferbesitzer. Barsch, Karausche, Schleie.
945. **Ententeich,** k 12 bei 19. Calau (Altdöbern). 1 ha. 1,2 m. Fischerei des Besitzers. Barsch, Karpfen, Schleie, Hecht.
946. **Entwässerungsgraben,** n 4 bei 42. Soldin (Wussenow). Fischfang wird nicht ausgeübt. Zur Laichzeit Hechte.
947. **Entwässerungskanal,** l 5 2. Angermünde (Hohensaathen). Ein Schöpfwerk. Verunreinigung durch Zucker- und Stärkefabrik. Verpachtet. Barsch, Zander, Quappe, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Wels, Hecht, Aal.
948. **Entwässerungskanal.** l 2 bei 19.
949. **Epert 1,** o 9 bei 18. Crossen (Zettitz). Oder 94. 3 ha. 1 m. Gewerbsfischerei des Gutes. Karpfen und amerikanischer Forellenbarsch.
950. **Epert 2,** o 9 bei 16. Crossen (Zettitz). 1 ha. 1 m. Gewerbsfischerei des Gutes Zettitz. Karpfen und amerikanischer Forellenbarsch.
951. **Erdpfuhl,** i 6 40.
952. **Erlenteich,** o 12 bei 4. Sorau (Wellersdorf). 0,3 ha. Gehört dem Dominium Ober-Wellersdorf. Haus- und Küchenfischerei. Karpfen, Schleie, Weißfische.
953. **Erpe,** i 7 bei 20. Mühle bei Hirschgarten. Fischerei wird nicht ausgeübt. Barsch, Stichling, Plötze, Ukelei, Hecht.
954. **Erster Flügelgraben,** e 6 17. Westhavelland, s. Flügelgraben.
955. **Essen-See,** o 4 6. Soldin (Dieckow). Oder 115 1. 2,4 ha. Haus- und Küchenfischerei. Infolge starker Verkrautung kann der Fischfang nur mittels Reusen erfolgen. Barsch, Schleie, Plötze, Hecht.



F

956. **Fabrikgraben,** l 11 bei 6. Cottbus (Händchen). Haus- und Küchenfischerei der Uferbesitzer. Barsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Hecht, Aal.
957. **Fabrikteich** bei Spechthausen, k 5 4. Oberbarnim (Spechthausen). Oder 123 h 3. = Schwärze. Am Abfluß des Teiches die Stauvorrichtung der Papierfabrik. Haus- und Küchenfischerei des Besitzers.
958. **Fabrikteich,** o 9 bei 16. Crossen (Zettitz). Oder 94 2. 4 ha. 1 m. Gewerbsfischerei des Gutes. Karpfen und amerikanischer Forellenbarsch.
959. **Fabrikteich,** o 9 bei 17. Sorau (Groß-Kölzig). 0,5 ha, 1,3 m. Karpfen.
960. **Fähr-See,** i 3 46. Templin (Templin). Elbe 150. 15 a. Wasserstraße Templiner Gewässer. 216,16 ha. 14 m. Der Stadt Templin gehörig. Verpachtet.

Barsch, Zander, Stichling, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal. Schwach lehmiger Diluvialsand, Alluvialsand und Torf. 51,7 m über NN.

961. **Fährwiesengrube,** p 9 bei 41. Crossen (Deutsch-Nettkow). Gemeindefischerei. Stichling, Schleie, Blei, Rotfeder, Hecht.

962. **Fänger-See,** k 6 6. Oberbarnim (Strausberg, Mark). Elbe 150 35 p 1. 49,8 ha. Ufer: Grandiger Diluvialsand, Humus u. Torf. Verpachtet. Barsch, Kaulbarsch, Quappe, Karausche, Schleie, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Gründling, Hecht, Aal.

963. **Fässenberger See,** n 7 22. Oststernberg (Oberförsterei Limmritz). = Parch-See. 2,8 ha. 6 m. Sehr sumpfig. Fiskalisch. Pächter betreibt Haus- und Küchenfischerei. Plötze, Blei.

964. **Fahrtgraben,** i 7 bei 6. Westhavelland (Zachow). Fischfang übt die Ketziner Fischereigenossenschaft aus. Barsch, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.

965. **Fahrländer See,** g 7 26, g 7 I. Osthavelland (Fahrland). Elbe 150 40. Sakrow-Paretzer Wasserstraße von Untere Havel-Wasserstraße abzweigend (g 7 I). 250,50 ha. 2 m. Ufer: Moorerde über Wiesenkalk, Flußsand. Sumpfig und verkrautet am sehr flachen Ufer, meist nur 1 m, in der Mitte 2 m tief, eine Stelle mit 3 bis 3,2 m. Moole für die Schiffahrt vom Weißen See zum Sakrow-Paretzer Kanal. Durchstich zur Verbindung mit dem Gr. Weißen See. Gewerbsfischerei. Ein Aalwehr vorhanden. Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

966. **Falkenhagener See,** g 6 4. Osthavelland (Falkenhagen). 45 ha. 3 m. Gewerbsfischerei. Im Jahre 1886 sind Aale eingesetzt worden. Ufer: Dünensand; alluvialer Talsand. Barsch, Zander, Schleie, Plötze, Uckelei, Blei, Hecht, Aal.

967. **Falle-See,** n 8 33. Weststernberg (Reppen). = Felln-See. 3,5 ha. Fiskalisch. Haus- und Küchenfischerei des Pächters. Karpfen.

968. **Fallung,** o 12 30. Sorau (Schönwalde). 0,32 ha. 0,6 m. Sehr kaltes Wasser. Vom Besitzer sind Karpfen eingesetzt.

969. **Fanggraben,** i 8 bei 7.

970. **Fasanenteich,** k 12 bei 19. Calau (Altdöbern). 0,3 ha. 1 m. Fischerei des Besitzers. Barsch, Karpfen, Schleie, Hecht.

971. **Faule Ihna,** p 4 16. Arnswalde (Granow). Oder 135. Fischerei der Uferbesitzer. Mühle bei Granow. Barsch, Plötze, Hecht, Aal.

972. **Faule Löcknitz,** k 7 bei 17. Mühle beim Dorfe Werlsee. Die Fischerei gehört dem Gute Klein-Wall, welches auf einer Strecke Haus- und Küchenfischerei betreibt, den anderen Teil jedoch an einen Gewerbsfischer verpachtet hat. Barsch, Quappe, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

973. **Faule Netze,** p 6 17.

974. **Faule Netze,** q 5 15. Friedeberg (Stadt Driesen). Oder 113 75 i,,, k,,, 3. Die städtische Fischerei ist verpachtet; nebenher haben die Bürger die Berechtigung, Haus- und Küchenfischerei auszuüben. Barsch, Schleie, Plötze, Aland, Barbe, Rapfen, Blei, Güster, Wels, Hecht, Aal.

975. **Faule Obra,** q 8 1, q 9 1, r 9 1. Züllichau,-Schwiebus (Schmöllen, Groß-Schmollen, Stensch). Oder 82 4. Verunreinigungen durch die Stärkefabrik in Brätz. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Stichling, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Schwarzbauch, Schlammpeitzker, Wels, Hecht, Aal, Krebs.

976. **Fauler Gersdorff-See.** p 3 14. Arnswalde. = Flacher Gersdorfer See.

977. **Fauler Gleuen-See,** i 3 38. Templin (Klosterwalde). 5 ha. 2 m. Stark mit Schilf bewachsen. Eigentum der Stadt Templin. Verpachtet. Barsch, Schleie, Blei, Hecht, Aal.

978. **Fauler Graben,** g 5 8.
979. **Fauler Graben,** k 5 bei 31. = Bauerngraben bei Chorinchen (Angermünde).
980. **Fauler Graben,** l 8 bei 1.
981. **Fauler Graben,** n 5 bei 40. Soldin (Rosenthal). Verpachtet. Barsch, Quappe, Blei, Plötze, Uckelei, Hecht; selten Aal und Krebs.
982. **Fauler Graben,** h 9 21.
983. **Faulerißen-Pfuhl,** q 5 7. Friedeberg (Lichtenow). Ausgetrocknet.
984. **Fauler Kanal.** = Wendesteig.
985. **Fauler Oder,** q 9 10. Oder 82 4.
986. **Fauler Rhin,** e 6 5. Westhavelland. Fischerei der Gemeinde Witzke. Verpachtet. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
987. **Fauler See,** i 2 5. (Weidmannshof.) 2,3 ha. Verpachtet. Barsch, Zander, Schleie, Blei, Hecht.
988. **Fauler See,** i 7 29.
989. **Fauler See,** i 3 34.
990. **Fauler See,** i 6 39. (Bei Falkenberg.)
991. **Fauler See,** h 3 31.
992. **Fauler See,** h 4 32.
993. **Fauler See,** h 7 4.
994. **Fauler See,** o 5 8.
995. **Fauler See,** p 5 22.
996. **Fauler See,** k 3 9. Angermünde (Schmiedeberg). Größe und Tiefe gering. Haus- und Küchenfischerei. Karausche, Schleie, Hecht.
997. **Fauler See,** q 3 15. Arnswalde. 4,5 ha. Zum Gute Cürtow gehörig. Gewerbsfischerei. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
998. **Fauler See,** o 9 12. Crossen (Lochwitz). 14 ha. 6 m. Eigentum des Gutes. Karpfen.
999. **Fauler See,** q 4 73. Friedeberg (Woldenberg). 4 ha. 8 m. Eigentum der Stadt Woldenberg. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Karausche, Plötze, Blei, Hecht.
1000. **Fauler See,** m 8 17. Lebus (Tzschetzschnow). Oder 108. 10 ha. 6 m. Ufer steil; Grund Lehm und Ton. Verpachtet. Krebse sind eingesetzt und gedeihen gut. Barsch, Karpfen, Karausche, Rotfeder, Blei, Maräne, Wels, Hecht, Aal.
1001. **Fauler See,** l 7 13. Lebus (Dahmsdorf). Zur Stadt Müncheberg gehörig. Ufer Humus mit Torfuntergrund; Uferflora stark. 56,2 m über NN.
1002. **Fauler See,** k 7 31. Lebus (Garzin). 2,3 ha. 3 m. Zum Gute Garzin gehörig. Verunreinigung durch die Abwässer einer Brennerei. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Maräne, Wels, Hecht, Aal.
1003. **Fauler See,** k 7 27. Oberbarnim (Garzau). Elbe 150. e 150 35 o. Durch Gräben künstlich mit der südlich von Garzau beginnenden und sich allmählich verbreitenden Rinne des Mühlen-Fließes verbunden, die nur ganz flach in die umgebende Hochfläche eingesenkt ist; er ist jetzt in eine Wiese umgewandelt.
1004. **Fauler See,** k 6 27. Oberbarnim (Prötzel). Elbe 150 35 o, 9 ha. Haus- und Küchenfischerei des Gutes Prötzel. Karpfen, Karausche, Schwarzbarsch.
1005. **Fauler See,** o 5 3. Soldin (Schöneberg). Entwässert.
1006. **Fauler See,** n 5 24. Soldin (Woltersdorf).
1007. **Fauler See,** n 11 4. Sorau (Drahthammer und Bockuschel). 2,5 ha. 3 m. Haus- und Küchenfischerei des Gutes. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Weißfisch, Hecht.
1008. **Fauler See,** i 2 15. Prenzlau (Arendsee). Vollständig trocken und mit Birken bestanden.

1009. **Fauler See,** i 2 31. Prenzlau (Heidemannshof).
1010. **Fauler See,** h 9 9. Teltow (Wünsdorf-Klausdorf). Elbe 150. 35 s. 7 β. 3,3 ha. 10 m. Von der Gemeinde Klausdorf verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht.
1011. **Fauler See,** k 4 21. Templin. 3,3 ha. 2,5 m. Zum Gräflich Redern'schen Fideikommiß gehörig. Barsch, Quappe, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Ucklei, Wels, Hecht, Aal, Krebs.
1012. **Fauler See,** k 3 40. Templin (Strehlow). 1 ha. Dem Gute gehörig. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Wels, Hecht.
1013. **Fauler See,** i 3 bei 35. Templin (Mittenwalde). 8 ha. Haus- und Küchenfischerei.
1014. **Fauler See,** k 3 9. Templin (Weggun).
1015. **Fauler See,** k 3 9. Templin (Lychen). Eigentum der Stadt Lychen. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Quappe, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Weißfisch, Wels, Hecht, Aal, Krebs.
1016. **Fauler See,** n 8 21. Weststernberg (Reppen). 3,7 ha. 1 m. Fiskalisch. Haus- und Küchenfischerei des Pächters. Karausche, Schleie, Weißfische, Hecht.
1017. **Fauler See,** p 8 4. Züllichau (Niedewitz). Von einem Graben durchzogene sumpfige Wiesen. Fische kommen nicht vor.
1018. **Fauler Strom,** p 5 bei 25. Friedeberg (Neu-Gurkowschbruch). Haus- u. Küchenfischerei der Uferbesitzer, doch wird auch öfters von Unberechtigten gefischt. Barsch, Karausche, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
1019. **Fauler Teich,** p 5 22. Oder 113. 75 p,,,
1020. **Fauler Wucken-See,** p 4 1.
1021. **Faules Fließ,** h 4 24. Templin (Zehdenick). = Templiner Wasser.
1022. **Faules Fließ,** h 4 6. Niederbarnim. Elbe 150, 21 b, mündet in das Döllnfließ.
1023. **Faule Spree,** h 7 3. Osthavelland (Tiefwerder). = Alte Spree.
1024. **Faul-See,** q 4 —. Arnswalde (Kühnemühl). 2,5 ha. 8 m. Haus- und Küchenfischerei des Gutes Kühnemühl. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
1025. **Fehrbelliner Rhin,** f 5 2. Hakenberger-Wustrauer Rhin. Karausche, Aland, Plötze, Blei, Güster, Hecht.
1026. **Fehrbelliner Wasserstraße,** f 5 9. = Ruppiner Wasserstraße bis Fehrbelliner Stauarche.
1027. **Felchow-See.** Angermünde (Felchow). Niederlandin. Entwässert und landwirtschaftlich benutzt. Die nahezu ebene Sandfläche zwischen Felchow und Julienwalde, gegenüber den südlich vorgelagerten Höhen, schließt den ehemaligen Felchow-See ein; sie besitzt eine Meereshöhe von durchschnittlich 45 m; die Entwässerung derselben erfolgt auf künstlichem Wege nach der Welse zu.
1028. **Feldbrücher und ausgetorfte Wiesen,** k 2. Prenzlau (Wolfshagen). 5 ha. Gewerbsfischerei.
1029. **Feldlusenfließ,** p 6 16.
1030. **Feldmühl-Fließ,** l 11 23. Cottbus (Eichow-Krischen). Fischereiberechtigung der Uferbesitzer. Barsch, Weißfische, Hecht.
1031. **Feldteiche,** p 4 16. Arnswalde. Unbedeutende Gewässer. Haus- und Küchenfischerei der Uferbesitzer. Einige Wildfische.
1032. **Felln-See,** n 8 33. Weststernberg (Oberförsterei Reppen). = Falle-See.
1033. **Fenn,** m 8 bei 28. Lebus (Jacobsdorf). 0,4 ha. 3 m. Pächter betreibt Haus- und Küchenfischerei. Karausche.
1034. **Fennbruch.** Prenzlau (Neuensund). Ist dem Austrocknen ausgesetzt und enthält keine Fische.

1035. **Fennteich,** h 7 bei 26. Teltow (Britz). 1,5 ha. 4 m. Fischerei der Uferbesitzer. Karausche, Schleie, Hecht.

1036. **Ferchesar-See,** e 6 7. Westhavelland. Elbe 150 66 q. Wasserstraße = Hohenauer See. 3 m, eine kleine Stelle 4 m. Ufer schwach lehmiger Diluvialsand, steil. Kiefernwald. Barsch, Zander, Quappe, Karausche, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Güster, Rotfeder, Rapfen, Barbe, Hecht, Aal.

1037. **Fey-See,** m 6.

1038. **Fichtenbruchgraben,** n 5 bei 40. Soldin (Rosenthal). Verpachtet. Barsch, Quappe, Blei, Plötze, Ukelei, Hecht; selten Aal und Krebs.

1039. **Fienen-See,** h 3 bei 25. Templin (Gandenitz). 2,7 ha. Verpachtet. Fische: Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Hecht.

1040. **Fidemannsdorfer Fließ,** h 4 25. Templin (Zehdenick). Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Rapfen, Häsling, Wels, Hecht, Aal.

1041. **Filloa,** l 10 51.

1042. **Finaten-See,** k 6 21.

1043. **Finkenteich,** i 10 bei 13. Luckau (Sellendorf). 0,1 ha. 1 m. Haus- und Küchenfischerei. Karpfen.

1044. **Finow-Fließ,** i 5 57. Ober- und Niederbarnim (Biesenthaler Forst). Oder 123. 10 e 1 und e 3. Im oberen Laufe des Fließes Verunreinigungen durch Abwässer der Stadt Biesenthal. Fiskalisch. Barsch, Karausche, Plötze, Hecht, Aal.

1045. **Finow-Kanal,** k 5 6, i 5 46, h 5 19. Ober-Barnim, Angermünde, Nieder-Barnim (Heegermühle, Eberswalde, Liepe). Oder 123, 10 und Elbe 150 21. Wasserstraße. (k 5 IV, i 5 IV.) In Eberswalde ist die Fischerei verpachtet, der Pächter gibt 80 Angelkarten aus. Schleusen und Freiarchen bei Malz, Liebenwalde, Zerpenschleuse, Schleusen b. Schöpfurth, Heegermühle, Wolfswinkel, Drahthammer, Kupferhammer, Eberswalde, Ragöse und Stechertsschleuse. Frei- und Betriebsarchen bei den Mühlen Schöpfurth, am Messingwerk, Papierfabrik Wolfswinkel, Walzwerk Hoffmann & Motz (Aalfang), Gewerk Kupferhammer, Eberswalder Mühlen, Freiarche Ragöse. Verunreinigungen erfolgen durch Abgänge der Papierfabrik bei Wolfswinkel und durch andere am Kanal gelegene industrielle Anlagen. Die fiskalische Fischerei von Lenzenbude bis Malz und von der Einmündung des Voßkanals bis Zerpenschleuse ruht, auf der Strecke Lenzenbude bis Voßkanal ist die Kietzer Gemeinde, auf den übrigen Strecken die anliegenden Gemeinden berechtigt. Es wird Haus- und Küchenfischerei betrieben. Der Finow-Kanal durchschneidet einen jetzt völlig toten, nur von einigen Entwässerungsgräben durchzogenen Teil des Eberswalder Haupttales und vermittelt den Verkehr zwischen Oder und Havel. Barsch, Kaulbarsch, Stichling, Quappe, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Blei, Döbel, Gründling, Wels, Hecht, Aal. Selten kommen Zander, Karpfen und Barbe vor.

1046. **Fischergraben,** h 4 9. s. Eisergraben.

1047. **Fischer-See,** n 6 12. Königsberg (Zorndorf). Oder 115 6. 1,2 ha. 2 m. Haus- und Küchenfischerei eines Berechtigten. Barsch, Blei, Hecht.

1048. **Fischlauch,** n 9 21.

1049. **Fischpfuhl,** l 7 27. Lebus (Obersdorf). Elbe 150 35 n. 2,2 ha. 6 m. Fischerei des Besitzers. Der Pfuhl beherbergt viele Fischarten, doch keine Karpfen.

1050. **Fisch-See,** l 7 43. Der See ist im Eingehen begriffen. Fische kommen fast gar nicht mehr vor.

1051. **Fischteich,** k 3 79. Osthavelland (Pinnow). 0,4 ha. 3 m. Fischerei des Eigentümers. Barsch, Quappe, Karausche, Schleie, Aland, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Wels, Hecht, Aal.
1052. **Fiskalischer See,** f 3 35 36. Ostpriegnitz (Berlinchen) = Berlinchener See.
1053. **Flaaken-See,** s. Flakensee.
1054. **Flacher Bugsin-See,** k 4 6. Angermünde (Forst Grimnitz). Oder 123 10 b. 12,8 ha. 1,5 m. Fiskalisch. Ufer schwach humoser Diluvialsand, stark verkrautet. Kiefernwald. 54,5 m über NN. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
1055. **Flacher Clöwen-See,** i 3 18. Ohne Zu- und Abfluß. Ufer lehmiger Diluvialsand; W Torf und unterer Diluvialsand.
1056. **Flacher Gersdorf-See,** p 3 14. Arnswalde. 6 ha. 6 m. Eigentum der Stadt Arnswalde. Verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht.
1057. **Flacher Möllen-See,** g 5 bei 6. Ruppin (Alt-Ruppin). Fast ausgetrocknet. 11,2 ha. Nur noch wenig Fischwasser vorhanden; sehr morastig. Fiskalisch. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Schleie, Plötze, Uckelei, Rotfeder, Blei, Güster, Hecht, Aal.
1058. **Flacher Pfuhl,** m 5 10. Königsberg (Göllen).
1059. **Flacher Rietzk,** q 5 6. Friedeberg (Woldenberg). Oder 113. 75 h,,, 36 a. 5 ha. 3 m. Gehört zum Gute Lauchstädt. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Blei, Hecht.
1060. **Flachsee,** i 4 57.
1061. **Flach-See,** l 2 bei 3. Prenzlau (Schmöllen). 2,5 ha. Fiskalisch. Barsch, Schleie, Blei, Wels, Hecht.
1062. **Flachsspinnereiteich,** m 12 29.
1063. **Flachteich,** o 12 bei 13. Sorau (Mildenau). 11 ha. 1,5 m. Im Besitz des Gutes. Barsch, Karpfen, Schleie, Hecht.
1064. **Flakenkanal.** k 7 bei 13. Teltow (Coepenick). Fiskalisch. Die Fischerei wird durch die Fischerinnung Coepenick-Kietz (31 Fischer) ausgeübt. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Blei, Uckelei, Güster, Gründling, Rapfen, Barbe, Stint, Wels, Hecht, Aal.
1065. **Flaken-See,** k 7 13. Niederbarnim (Coepenick, Forst Woltersdorf). Elbe 150. 35 o,. Wasserstraße der Rüdersdorfer Gewässer km 2,1 bis km 3,8. 75,5 ha. 9 m. Ufer altalluvialer Talsand, Dünensand, Torf, steil. Kiefernwald. Verunreinigungen durch Straßenabwässer von Erkner, Woltersdorf und Woltersdorfer Schleuse, sowie durch Abwässer der Teerprodukten-fabrik in Erkner. Fiskalisch. Die Fischerei ist an die Fischer-Innung Coepenick-Kietz verpachtet. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Stichling, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Blei, Uckelei, Güster, Gründling, Rapfen, Barbe, Stint, Wels, Hecht, Aal.
1066. **Flatower Grenz- und Feldgraben,** f 6 —, g 5 bei 6. Osthavelland (Linum). Von der Gemeinde Linum verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Aland, Plötze, Hecht.
1067. **Flensdorfer Dorfsee,** l 4 bei 12.
1068. **Fliederbruch,** k 1 24. Prenzlau (Neuensund). Karausche, Schleie, Hecht.
1069. **Fliederhavel,** f 7 28. Teil der Unter-Havelwasserstraße (Brandenburger Havel). 3 m. Mit Zedom-See Insel Arkenbude umschließend.
1070. **Fließ bei Altenkirchen,** k 5 bei 7. Königsberg.
1071. **Fließ,** h 6 25.
1072. **Fließ** bei Bagenz, m 12 21. Spremberg (Bagenz). Nördlich des Dorfes drei, südlich davon ein Stau zur Speisung einiger Teiche. Im Fließ sind **keine** Fische.

1073. **Fließ an der Bergmühle,** q 3 27. = Bergmühlenfließ Arnswalde.
1074. **Fließ vom Berlinchener See,** e 3 3. = Berlinchener Graben, Elbe 150. 72 d.
1075. **Fließ bei Biegen,** m 8 23. Lebus (Biegen). Im Sommer trocken. Ohne Fische.
1076. **Fließ von Birkholz,** q 8 bei 5. Züllichau (Mühlbock). Oder 8 b. Wassermühle bei Mühlbock. Ohne Fische.
1077. **Fließ bei Blankenfelde,** m 5 17. Vom Klare-See zum Karpfenpfuhl. Königsberg (Blankenfelde).
1078. **Fließ bei Bloischdorf,** m 12 22. Von Bloischdorf nach Luga. Spremberg. Haus- und Küchenfischerei der Uferbesitzer. Schleie. Hecht.
1079. **Fließ bei Boßdorf,** m 12 53. = Hornow-Kaseler-Fließ. Spremberg.
1080. **Fließ bei Bork,** k 12 bei 19. Ostprignitz. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
1081. **Fließ bei Briesnigk,** m 11 34. Sorau. Oder 97 28. Etwa parallel damit strömt ein zweites Fließ zur Oder.
1082. **Fließ bei Comptendorf,** m 11 30. Kottbus. Mühle in Comptendorf. Fischfang findet nicht statt. Hecht.
1083. **Fließ bei Craazen,** o 4 26. Soldin (Craazen). Nach Entwässerung der benachbarten Seen enthält auch das Fließ kein Wasser mehr.
1084. **Fließ bei Dertzow,** n 4 17. Strömt zum Klopp-See. Soldin (Dertzow).
1085. **Fließ bei Diedersdorf,** l 7 44. = Diedersdorfer Fließ. Lebus.
1086. **Fließ bei Drieschnitz,** m 11 57. Kottbus.
1087. **Fließ bei Dubrauke,** m 12 bei 19. Vom Dubrauketeich nach Süden. Spremberg (Dubrauke). Fischerei der Uferbesitzer. Karausche, Hecht.
1088. **Fließ bei Gosda,** m 12 bei 25. Von Gosda nach Glashütte. Spremberg (Gosda). Westlich des Dorfes ist das Fließ zu einem Teich gestaut. An demselben liegt eine Mehl-, Öl- und Schneidemühle. Der Teich wird durch Kohlengrubenwasser verunreinigt. Fische sind weder im Fließ noch im Teiche vorhanden.
1089. **Fließ bei Gosda,** m 12 bei 25. Vom oberen Landgraben nach Gosda. Spremberg (Gosda). Südöstlich des Dorfes eine Mühle. Das Fließ ist hier zu einem Teich von 3 ha und 2 m Tiefe gestaut. Der Teich wird vom Dominium Gosda befischt und ist mit Karpfen besetzt.
1090. **Fließ bei Gosda,** n 12 bei 14. Zum Lugteich. Sorau (Gosda). Enthält keine Fische.
1091. **Fließ bei Gurkau,** o 12 22. Sorau. Eine Mühle bei Gurkau. Im Sommer fast trocken. Fischfang wird nicht betrieben. Schmerle.
1092. **Fließ bei Heinersdorf,** m 8 —. Lebus. Die Fischerei wird nicht ausgeübt.
1093. **Fließ vom Hintersee,** o 4 bei 1. Soldin (Lippehne). Das Fließ ist mit Trockenlegung der nahgelegenen Seen eingegangen.
1094. **Fließ bei Hohenziethen,** n 4 23. Soldin (Hohenziethen).
1095. **Fließ bei Hohenziethen,** n 4 24. Zum Ziethensee von Norden. Soldin (Hohenziethen). Ohne Fische.
1096. **Fließ bei Hornow.** m 12 20. = Bohsdorf-Gablenzer Fließ. Spremberg (Hornow). Wegen Verunreinigung durch Kohlengrubenwasser kommen Fische nicht mehr vor.
1097. **Fließ bei Vorwerk Hornow,** m 12 23. Spremberg (Hornow). Wegen Verunreinigung durch Kohlengrubenwasser kommen Fische nicht mehr vor.
1098. **Fließ bei Jaemlitz,** n 12 13. Sorau. Eine Mühle bei Jaemlitz. Hecht.
1099. **Fließ von Jehserigk** nach Drebkau, l 12 44. Spremberg. Ohne Fische.
1100. **Fließ von Jessen** nach Pulsberg, o 11 bei 4. Spremberg (Jessen). Enthält nur bei nassem Wetter Wasser. Ohne Fische.
1101. **Fließ bei Karras,** l 9 31. Krossen.

1102. **Fließ von Kaula** nach Kreblitz, i 10 16. Luckau (Kreblitz). Fischfang wird nicht ausgeübt. Rotfeder, Hecht.
1103. **Fließ bei Kehrberg,** d 4 3. Ostprignitz. Elbe 152 20 b. = Beek.
1104. **Fließ bei Klein-Düben,** m 12 15. Fischfang wird nicht ausgeübt. Hecht.
1105. **1. Fließ bei Kohlo,** n 11 18. Soran. = Werderfließ. Ohne Fische.
2. Fließ bei Kohlo, n 11 19. Soran. Ohne Fische.
1106. **Fließ bei Koselmühle,** l 11 9. Kottbus.
1107. **Fließ bei Kreblitz,** i 10 7. Von Zieckau nach Luckau (Kreblitz). Fischfang wird nicht ausgeübt. Rotfeder, Hecht.
1108. **Fließ von Kunnersdorf,** l 12 33. Calau. Eine Stauanlage am Gutshofe Göritz. Ohne Fische.
1109. **Fließ bei Laubnitz,** o 11 6. Soran. Oder 94 37 a. Enthält keine Fische.
1110. **Fließ bei Lanken,** p 9 bei 26. Abfluß des Prebach-Sees. Züllichau (Lanken). Oder 8 b. Fischerei der Uferbesitzer. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht.
1111. **Fließ bei Liebenau,** p 8 zu 22. Vom Gastsee nach dem Mühlenteich. Züllichau-Schwiebus (Liebenau). Oder 86. Von der Stadt Liebenau verpachtet. Barsch, Plötze, Hecht.
1112. **Fließ bei Lindena,** i 12 8. = Schacke. Luckau. Elbe 102 15 e.
1113. **Fließ bei Linderode,** o 12 21. Soran. Oder 97 31 a. Ohne Fische.
1114. **Fließ bei Lippehne,** o 4 bei 24. Abfluß des Hauswerder-Sees. Soldin (Lippehne). Barsch, Zander, Karpfen, Plötze, Blei, Hecht, Krebs.
1115. **Fließ bei Lippehne,** o 4 bei 24. Zum Wendelsee. Soldin (Lippehne). Barsch, Zander, Karpfen, Plötze, Blei, Hecht, Krebs.
1116. **Fließ bei Lippehne,** o 4 49. Vom Kleinen Deetzer-See zum Wendelsee. Soldin (Lippehne). Barsch, Zander, Karpfen, Plötze, Blei, Hecht, Krebs.
1117. **Fließ bei Luschken,** q 9 6. Schwiebus (Luschken). Oder.
1118. **Fließ bei Melschnitz,** n 9 zwischen 3 und 5. Weststernberg (Melschnitz). Oder 102 2. Haus- und Küchenfischerei des Pächters. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Hecht, Aal.
1119. **Fließ von Mückenburg,** p 5 64. Friedeberg (Mückenburg und Hohenkarzig). Fischerei der Uferbesitzer in geringem Umfange. Quappen, Hechte, Krebse.
1120. **Fließ bei Mühlbock,** p 8 bei 6. Abfluß des Kleinen Sees. Züllichau (Mühlbock). Oder 86.
1121. **Fließ bei Mühlbock,** p 8 bei 5. Verbindung zwischen Rieschlitz und Kleiner See. Züllichau (Mühlbock). Oder 86.
1122. **Fließ vom Mühlensee,** m 5 48.
1123. **Fließ bei Neu-Krüssow,** d 3 11. Ostprignitz. Elbe 152 10 a.
1124. **Fließ bei Nickern,** p 9 43. Züllichau. Oder 84.
1125. **Fließ bei Nieder-Jeser,** n 11 18. = Werderfließ. Von Nieder-Jeser nach Nordwesten. Soran (Nieder-Jeser). Ohne Fische.
1126. **Fließ bei Niewerle,** n 11 7. = Tinnitz. Soran (Niewerle). Eine Mahl- und Schneidemühle südlich des Dorfes. Die Berechtigung zur Fischerei steht der Gutsherrschaft zu, dieselbe wird jedoch nicht ausgeübt. Stichling.
1127. **Fließ bei Ober-Wellersdorf,** o 12 23. Soran.
1128. **Fließ zum Paris-See,** n 4 37.
1129. **Fließ durch Pitzerwitz,** n 48.
1130. **Fließ bei Poritz,** d 4 4. Westprignitz. Elbe 152 19 a.
1131. **Fließ bei Preschen,** m 12 30.
1132. **Fließ bei Reuthen,** m 12 18. Spremberg.
1133. **Fließ bei Reuthen,** m 12 57. Spremberg. Dient zur Ableitung des Wassers aus Torfbrüchern und mündet in den Schneidemühlenteich. Im Sommer oft ohne Wasser. Keine Fische.

1134. **Fließ bei Rohrbeck,** q 3 bei 9. Arnswalde. Die Fischerei gehört dem Gute Rohrbeck und ist verpachtet. Barsch, Karausche, Plötze, Hecht.
1135. **Fließ bei Roitz,** m 12 16. Spremberg. Verunreinigung durch Grubenwasser. Fische kommen nicht vor.
1136. **Fließ bei Rosenthal,** n 5 52. = Kartäuser Fließ. Soldin. Eine Mühle am Südende des Dorfes. Verunreinigung durch Torfnutzung an den oberhalb des Dorfes gelegenen Kavelwiesen. Fischerei verpachtet. Barsch, Quappe, Blei, Plötze, Uckelei, Hecht; selten Aal und Krebs.
1137. **Fließ bei Sacrow,** n 11 16. Sorau. Oder 97. Neisse 28. Eine Mahl- und Schneidemühle bei Mehlen. Fischerei von der Gemeinde verpachtet. Quappe, Plötze, Hecht.
1138. **Fließ durch Schönwalde,** o 12 21. = Linderoder Fließ. Sorau (Schönwalde, Linderode). Oder 97 31 a. 3 Mühlen bei Schönwalde. Fischfang findet nicht statt. Schmerle, Gründling.
1139. **Fließ bei Spechtsdorf,** r 3 8. Arnswalde. Eine Mühle in Spechtsdorf. Fischerei der Uferbesitzer. Forelle, Hecht.
1140. **Fließ bei Splinterkrug,** o 4 28. Soldin. Seit Trockenlegung einiger Seen ohne Wasser.
1141. **Fließ bei Stampfmühle,** m 12 bei 50. Spremberg (Friedrichshain). Im Sommer ohne Wasser. Fische kommen nicht vor.
1142. **Fließ von Starpel,** p 8 38. Abfluß des Hohenwalder Sees. Züllichau (Starpel). Wert der Fischerei ganz gering. Rotfeder, Plötze, Hecht.
1143. **Fließ von Stradow,** l 12 35. Zur Kutzermühle. Spremberg (Stradow). Das Fließ speist 3 Teiche; es enthält keine Fische, die 3 Teiche sind zusammen 1,5 ha groß und von der Gemeinde verpachtet. Karpfen, Karausche, Schleie.
1144. **Fließ südlich von Terpe,** l 12 34. Spremberg (Terpe). Ohne Fische.
1145. **Fließ bei Trettin,** n 8 41. Weststernberg (Trettin). Das Fließ ist an der Beckermühle zu einem Teich von 1 ha Größe und 2 m Tiefe gestaut. Haus- und Küchenfischerei des Mühlenbesitzers. Barsch, Rotfeder, Hecht.
1146. **Fließ von Triebel,** n 12 6. Zur Neisse. Sorau (Kemnitz). Oder 94. Neisse 28. 3 Mühlen. Fischerei der Uferbesitzer. Hechte sowie vereinzelt einige andere Fische.
1147. **Fließ bei Wadelsdorf,** m 12 40. Von Wadelsdorf nach Casel. Spremberg (Wadelsdorf).
1148. **Fließ bei Wadelsdorf,** m 12 17. Spremberg (Wadelsdorf). Auf dem Gebiet des Gutes Wadelsdorf zu einem 0,2 ha großen, 2 m tiefen Teich gestaut. Derselbe ist mit Karpfen besetzt.
1149. **Fließ bei Warnitz,** n 5 53. Zum Warnitzer See. Königsberg (Warnitz). Enthält keine Fische.
1150. **Fließ bei Warnitz,** n 5 58. Abfluß des Mühlen-Sees. Königsberg (Warnitz). Enthält keine Fische.
1151. **Fließ bei Weltho und Kohlo,** n 11 20.
1152. **Fließ bei Zschorno,** m 12 bei 1. Eine Mühle bei Jaemlitz. Fischerei der Uferbesitzer. Hecht.
1153. **Fließ,** d 3 6.
1154. **Fließ,** q 4 bei 49. Oder 113 75 h,,, 36 β.
1155. **Fließ,** q 5 28.
1156. **Fließ,** p 6 2.
1157. **Fließ,** o 4 34.
1158. **Fließ,** m 11 25. = Mühlenfließ. Elbe 150 35 l.
1159. **Fließ 1,** l 7 bei 29.
1160. **Fließ,** i 10 8. Elbe 102 15 e.
1161. **Fließ,** i 12 25.

1162. **Fließ,** i 12 21.
1163. **Fließ,** vgl. auch Mühlenfließ.
1164. **Fließgraben,** g 5 11. Elbe 150 27 e 1.
1165. **Fließgraben,** h 5 11. Elbe 150 26.
1166. **Fließgraben,** i 6 38. Elbe 150 35 γ.
1167. **Fließgraben,** k 11 bei 46.
1168. **Fließgraben,** h 11 1. Südlich Dahme. Elbe 120 20.
1169. **Fließgraben bei Freienhagen,** h 5 33. = Freienhagener Fließ. Elbe 150 27 e 2.
1170. **Fließgraben bei Kittlitz,** k 12 bei 11. Calau. Ohne Fische.
1171. **Fließgraben bei Liebenwalde,** h 5 18. Niederbarnim. Elbe 150 25.
1172. **Fließgraben bei Wusterwitz,** n 5 54. Soldin. Strömt zur Mietzel. Eine Mühle in Rosenthal oberhalb des Wusterwitz-Sees. Im Fließ wird Fischerei nicht ausgeübt.
1173. **Flock-See,** k 2 23. Prenzlau (Baumgarten). 5 ha. 1 m. Verpachtet. Karausche. Schleie.
1174. **Flößergraben,** i 5 47. Oder 123 10 b.
1175. **Flöthgraben,** e 5 5. Ruppin (Rübehorst). Elbe 150 72 s. Ohne Fische.
1176. **Floßgraben,** i 12 16. Luckau (Grünhaus). Elbe 102 15 e. Wird durch Abwässer der Braunkohlengruben stark verunreinigt. Vereinzelt Karpfen, Schleie, Krebs.
1177. **Floßkanal,** q 5 bei 13. Landsberg (Cladow). Fiskalisch. Pächter betreiben Haus- und Küchenfischerei. Forelle, Hecht.
1178. **Flügelgraben** (Bredower), g 6 2. Osthavelland (Zeestow). Elbe 150 66 e. In Zeestow wird Fischerei nicht ausgeübt; der Anteil der Stadt Nauen ist verpachtet. Barsch, Quappe, Schleie, Blei, Hecht.
1179. **Flügelgraben,** Erster, f 6 5. Elbe 150 66 k 3.
1180. **Flügelgraben,** Zweiter, e 6 17. Westhavelland. Elbe 150 66 k,. Von einem Gewerbsfischer angepachtet. Barsch, Zander, Stichling, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
1181. **Fluth,** l 8 16. Verbindung von Dehmsee mit Fürstenwalder Spree (Spree-Oder-Wasserstraße).
1182. **Fluthgraben,** i 8 5. Elbe 150 35 β, 9.
1183. **Fluthkrug-Fürstenberger Kanal,** m 8 4. Ein Teil der Spree-Oder-Wasserstraße. Vgl. Kersdorfer See, Kleiner Müllroser See und Fürstenwalder Spree.
1184. **Föhrenfließ,** n 12 1. m 12 56. Oder 97 27.
1185. **Föhrenfließ,** h 4 zwischen 16 und 26. Templin (Hammelspring). Schonrevier. Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Rapfen, Häsling, Wels, Hecht, Aal.
1186. **Föhren-See,** g 4 31. Ruppin (Dollgow).
1187. **Förster-See,** k 7 15. Niederbarnim (Rüdersdorfer Forst). Elbe 150 35 n. Ufer steil; Flußsand. Uferflora gering. 7,3 ha. 3 m. Fiskalisch. Barsch, Schleie, Plötze, Uckelei, Blei, Hecht.
1188. **Förster-See,** i 8 25. Teltow (Forst Königswusterhausen). Elbe 150 35 β, 4. 14,2 ha. 2 m. Zum Königlichen Hausfideikommiß gehörend. Verpachtet. Barsch, Karausche, Rotfeder, Plötze, Hecht.
1189. **Förster-Teich,** n 8 33. Weststernberg (Forstrevier Reppen). 2,5 ha. 2 m. Fiskalisch. Haus- und Küchenfischerei des Pächters. Barsch, Schleie, Hecht.
1190. **Förster-Teich,** m 11 bei 28. Sorau (Klein-Zanino). Gehört zum Gute Eulo. Gewerbsfischerei. Barsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Weißfisch, Hecht, Aal.
1191. **Fohlenbruch,** i 1 1. Prenzlau (Güterberg). 0,2 ha. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Hecht, Aal.
1192. **Forellen-Bach,** n 8 6. Weststernberg (Sandow). Die früher betriebene Forellenzucht ist aufgegeben worden.

1193. **Forellen-Bach,** i 8 —. = Kleiner Graben. Zauch-Belzig. Fischerei der Uferbesitzer. Hecht.
1194. **Forellen-Bach,** k 5 14.
1195. **Forellen-Teich,** m 10 bei 13. Vgl. Bärenklauer Bach.
1196. **Forellen-Teiche,** k 5 14. Oberbarnim (Forstrevier Eberswalde). Oder 123 10 h. Zusammenhängende Teiche von 0,4 ha Größe. Forellenbrutanstalt; zur Forstakademie gehörig. Forellen.
1197. **Forellen-Teiche,** m 11 35. Kottbus (Neuhausen). Dem Gut Neuhausen gehörig. Forelle.
1198. **Forellen-Teiche,** m 9 bei 44. Guben (Bomsdorf). I. 0,18 ha. 1 m. II. und III. 0,11 ha. 1 m. Forellen.
1199. **Forellen-Teich,** o 8 13.
1200. **Forellen-Teich,** m 10 bei 29. Guben (Lübbinchen). 9,8 a. 2 m. Haus- und Küchenfischerei. Forelle, Karpfen.
1201. **Forstgartenteich,** n 11 bei 13. Sorau (Wiesenthal). Gewerbsfischerei. Karpfen, Forellenbarsch.
1202. **Frähsdorfer See,** g 8 14. Zauch-Belzig (Känersdorf). 25 ha. Ufer torfig. Uferflora stark. Die Bauern von Frähsdorf sind fischereiberechtigt. Barsch, Schleie, Rotfeder, Plötze, Hecht, Aal, auch wenige Krebse.
1203. **Frankenteich,** k 12 bei 29.
1204. **Frauenlake,** m 5 36. Königsberg (Mohrin). Die Fischerei gehört dem Besitzer der Rittergüter Mohrin und Guhden. Den Mohriner Bürgern bezw. Hausbesitzern steht das Recht zu, „Hand- und Fußfischerei" auszuüben. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Hecht, Krebs.
1205. **Frauenpfuhl,** h 6 12. Ufer: Dünensand, im W. oberer Diluvialmergel; stark verkrautet.
1206. **Frauensee,** i 8 27. Teltow (Forst Königswusterhausen). Elbe 150 35 s 6. 17,8 ha. 5 m. Ufer: Altalluvialer grandiger Talsand, Dünensand, Kiefernwald. Zum Königlichen Hausfideikommiß gehörig. Verpachtet. Barsch, Zander, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
1207. **Frauenteich,** k 11 bei 20. Calau (Schöllnitz, Luckaitz). 1,6 ha. 1 m. Fischerei des Besitzers. Barsch, Karpfen, Hecht.
1208. **Fredersdorfer Bach,** f 8 17. Zauch-Belzig. Elbe 150 52 e. Fischfang findet nur gelegentlich der Räumungsarbeiten statt. Verunreinigung durch Gerbereien und eine Stärkefabrik. Aland, Weißfische, Forelle, Hecht.
1209. **Fredersdorfer Fließ,** i 7 4. k 7 4. Niederbarnim (Alt-Landsberg, Koepenicker Forst). Elbe 150 35 p. Nimmt bei der Bruchmühle einen Abfluß des Bötzsees auf, welcher „Mühlenfließ" bezeichnet wird (s. d.). Mühlen bei Kolonie Bruchmühle sowie 200 m oberhalb des Einflusses in den Müggelsee. In der Gemarkung Alt-Landsberg ist die Fischerei verpachtet; in den übrigen Bezirken wird sie nicht ausgeübt. Barsch, Stichling, Plötze, Ukelei, Hecht.
1210. **Freie Arche,** p 8 bei 45. Züllichau-Schwiebus (Liebenau). Oder 86. 0,12 ha. 1,5 m. Ohne Fischbestand.
1211. **Freienhagener Fließ,** h 5 11. Niederbarnim (Neuholland). Fiskalisch. Quappe, Aland, Plötze, Hecht.
1212. **Freienwalder Landgraben,** k 5 III, k 5 13. Vgl. auch Landgraben.
1213. **Freifließ,** p 8 bei 45. Züllichau-Schwiebus (Liebenau). Oder 86. Ohne Fische.
1214. **Freifließ,** p 8 bei 45. Züllichau-Schwiebus (Liebenau, an der alten Liebenauer Walkmühle). Oder 86. Ohne Fische.
1215. **Freifließ,** p 9 31. Züllichau (Lanken). Oder 86. An der Laukener Mühle; aus dem Galgensee kommend. Fischfang wird nicht ausgeübt.

1216. **Freifließ**, k 11 bei 33. Calau (Mallenchen). Wird jährlich einmal gelegentlich der Räumungsarbeiten befischt. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Quappe, Schleie, Hecht.
1217. **Freigraben**, l 8 7 bis 9. (Temnitz.) Elbe 150 52 h 1.
1218. **Freigraben** = Bolschwitzer Mühlgraben (Unterlauf).
1219. **Freiwasser**, m 8 24. Oder 105 5.
1220. **Frei-Lubis**, n 10 40. Vgl. Lubst.
1221. **Fresdorfer See**, g 8 14. Elbe 150 41 g 5.
1222. **Freudenbach**, d 3 13. Westprignitz (Putlitz). Elbe 152 8. Sehr flacher Wasserlauf. Ohne Fische.
1223. **Freudenberger Dorfpfühle**, k 6 3.
1224. **Freyensteiner Bach**, e 2 1. Elbe 150 72 b.
1225. **Friedenthaler Schleusenkanal**, h 5 34. = Oranienburger Havel.
1226. **Friedersdorfer Gutsteiche**, o 11 bei 33. Sorau (Benau). Oder 97. Lubst 31 n. 1 ha. Haus- und Küchenfischerei. Karpfen, Schlei, Hecht.
1227. **Friedländer Fließ**, l 9 30. Lübben (Zeust). Elbe 150 35 6. Für die Fischerei bedeutungslos.
1228. **Friedländer Strom**, l 6 40.
1229. **Friedrichsgüter Mühlenteich**, f 3 42. Ostprignitz (Neuendorf). 3,5 ha. Flach. Fiskalische Fischerei. Der den Teich speisende Splitterbach fällt 400 m unterhalb der Mühle in die Dosse. Barsch, Schleie, Hecht.
1230. **Friedrichsthaler Havel**, h 5 12. Niederbarnim (Oranienburg). Schleusen und Archen in Oranienburg. Gewerbsfischerei. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Quappe, Karausche, Schleie, Aland, Plötze, Uckelei, Blei, Stint, Wels, Hecht, Aal.
1231. **Friedrich-Wilhelms-Kanal**, f 8 15. = Königsgraben. Zauch-Belzig.
1232. **Friedrich-Wilhelms-Kanal**, m 6 4. Oder 113 83.
1233. **Friedrich-Wilhelms-Kanal**, m 8 1. = Müllroser Kanal. Lebus. Elbe 150 35 e. Wasserstraße 12,90 km. Die Bürgerschaft von Müllrose besitzt von Ernstwinkel bis zum Roggenbusch das unbeschränkte Fischereirecht. Die übrige Strecke ist fiskalisch und an Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Zander, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Wels, Hecht, Aal.
1233a. **Friedrich-Wilhelms-Kanal** vergl. Speisekanal.
1234. **Fröhlenteich**, n 11 bei 5. Sorau (Nablath). 3,5 ha. 1,5 m. Der Gutsherrschaft gehörend. Streckteich. Karpfen.
1235. **Fröhlichen-See**, i 3 bei 14. Templin (Boitzenburg). Gehört zur Herrschaft Boitzenburg.
1236. **Frölken-See**, h 3 65.
1237. **Fuchspfuhl**, k 2 bei 3. Prenzlau (Taschenberg). Zum Gut Taschenberg gehörig. Karpfen, Karausche.
1238. **Fuchsteich**, i 11 13. Luckau (Weissagk). 1 ha. Im Besitz des Rittergutsbesitzers Gilka. Karpfen.
1239. **Fuchswinkelsee**, l 9 bei 27. Beeskow-Storkow (Neuendorf).
1240. **Fuchswinkelsee**, o 9 3.
1241. **Füllerdpfuhl**, p 9 49.
1242. **Fünfeichener Teiche**, m 9 bei 24. Guben (Fünfeichen). Schlei, Karpfen.
1243. **Fünfeichener Mühlteich**, m 9 bei 24. Guben (Fünfeichen). Karpfen, Schlei, Krebs.
1244. **Fürstenau-See**, i 2 9. Templin (Fürstenau). Elbe 150 11 b. 28,2 ha. 8 m. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Krebs. Ufer: Lehmiger Diluvialsand mit schwer durchlässigem Untergrund; stellenweise torfig humos.

1245. **Fürstenberger See,** n 9 30. Guben (Fürstenberg). Oder 100 4. Spree-Oder-Wasserstraße. 8,14 ha. 3,5 m. Von der Stadt verpachtet. Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht, Aal, Barbe, Döbel, Schnäpel.
1246. **Fürstenwalder Spree,** l 8 X, k 7 IX. Wasserstraße von Große Tränke bis Fluthkrug.
1247. **Fuhrmann-See,** l 8 17. Elbe 150 35 g.
1248. **Funderbach,** f 9 6. Elbe 150 52 b.
1249. **Funkenberg-See,** i 3 28. Templin (Boitzenburg). Fischerei der Herrschaft Boitzenburg.
1250. **Funkenhagener Bach,** i 3 72. Templin (Boitzenburg). Fischerei der Herrschaft Boitzenburg.



G

1251. **Gab-See,** i 4 37. Templin (Gollin). Barsch, Karausche, Schlei, Rotauge, Plötze, Blei, Güster, Hecht.
1252. **Gabel-See,** l 7 37. Lebus (Falkenhagen). Oder 123 2. Zum Gut Falkenhagen gehörig. Gewerbsfischerei des Pächters. Es kommen alle einheimischen Fische vor, jedoch keine Aale. Sehr ertragreich ist der Krebsfang.
1253. **Gablenzer Dorfteich,** o 11 bei 26. Gemeindefischerei. Barsch, Karpfen, Hecht.
1254. **Gänsebeutel,** o 9 5. Krossen. Oder 92 1. Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Karausche, Aland, Plötze, Blei, Rapfen, Gründling, Barbe, Stör, Lachs, Wels, Hecht, Aal, Neunauge.
1255. **Gänsehalsteich,** o 9 34. Crossen (Heidenau). Oder 104 6. Dem Gute Trebichow gehörig. Karpfen.
1256. **Gänselakengraben,** f 6 6. Elbe 150 66 l.
1257. **Gänseteich,** k 12 bei 19. Calau (Altdöbern). 0,3 ha. 1 m. Karpfen.
1258. **Gänsewitz-Kolk,** l 4 47.
1259. **Gahlener Dorfteich,** k 11 44.
1260. **Gahlener Teiche,** k 11 bei 44. Calau (Gahlen).
1261. **Gahrensee,** i 6 41.
1262. **Galg-See,** l 7 31. Lebus (Falkenhagen). Oder 123 2. Zur Herrschaft Falkenhagen gehörig. Verpachtet. Verunreinigung durch Abwässer einer Stärkefabrik.
1263. **Galgen-See,** p 9 27. Züllichau (Laufen). Oder 86. Im Besitz des Gutes. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Hecht.

1264. **Gallen-See,** m 9 37. Guben (Bomsdorf). 4 ha. 5,5 m. Barsch, Karausche, Rotfeder, Hecht.
1265. **Gallen-Beek,** h 3 70. (ob = Kramsbeek?)
1266. **Gallinchener Fabrikgraben,** m 11 bei 36.
1267. **Gallinchener Teiche,** m 11 36. Kottbus (Gallinchen).
1268. **Galluner Kanal,** i 8 17. Teltow (Mittenwalde, Gallun). Elbe 150 s, 7 γ. Wasserstraße. Haus- und Küchenfischerei der Eigentümer der Gemeinde Gallun. Ertrag unbedeutend. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Hecht, Aal.
1269. **Gamel-See,** n 7 7. Weststernberg (Seefeld). 45 ha. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
1270. **Gamen-See,** k 5 17. Oberbarnim (Cöthen). 8 ha. 6 m. 77,8 m über NN. Die steil abfallenden Gehänge erheben sich durchschnittlich 30 m über die Wasserfläche. Verpachtet. Zum Rittergut Cöthen gehörig. Karpfen, Schleie, Blei, Wels, Hecht.
1271. **Gamen-See,** k 6 16. Oberbarnim (Forstrevier Eberswalde). Elbe 150 35 p. 17,4 ha. 6 m. Von den drei Besitzern gemeinschaftlich verpachtet. (Fiskus 68 %, Herrschaft Prötzel 28 %, Herrschaft Haselberg 4 %.) Ufer: Steil, unterer durchlässiger auch lehmiger Diluvialsand, Flora gering. Kiefernwald.
1272. **Gamnitz-See,** l 7 15. Lebus (Dahmsdorf).
1273. **Gansenitz-Kolk,** l 4 44. Angermünde (Schwedt a. O.). Die Fischerei wird von 25 Berechtigten ausgeübt. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Hecht, Aal, Rapfen, Schlammpeitzker.
1274. **Gansenitz-See,** l 4 44. Angermünde (Schwedt a. O.). Die Fischerei wird von 25 Berechtigten ausgeübt. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Hecht, Aal, Rapfen, Schlammpeitzker.
1275. **Gantikower See,** e 4 13. Ostpriegnitz (Gantikow). 13½ ha. Fischerei der Uferbesitzer. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
1276. **Ganznow-See,** l 2 12. Prenzlau. 15 ha. 9 m. Fiskalisch. An Berufsfischer verpachtet. Ufer: steil; lehmiger Sand des oberen Diluvialmergels. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
1277. **Gardengraben,** n 5 bei 36. Soldin (Glasow).
1278. **Garlin,** g 3 47. = Gurlin-See. Neuruppin (Rheinsberg).
1279. **Garn-See,** p 4 6. Oder 113 75 p,,,.
1280. **Garten-Graben,** m 11 bei 3. Kottbus (Drachhausen). Fischerei der Uferbesitzer; sehr unbedeutend. Barsch, Karpfen, Schleie, Plötze, Hecht, Aal.
1281. **Gartenteich,** i 1 bei 1. Barsch, Karpfen, Karausche, Schlei, Hecht, Aal.
1282. **Garten-Teich,** l 12 bei 28.
1283. **Garten-Teich,** m 10 bei 32. Guben (Bomsdorf). 0,25 ha. 1 m. Karpfen.
1284. **Garten-Teich,** k 11 3. Calau (Raakow). 0,4 ha. 1,5 m. Fischerei des Besitzers. Karpfen, Krebse.
1285. **Garten-Teich,** k 11 bei 33. Calau (Wallenchen). 0,5 ha. Gewerbsfischerei. Zur Karpfenzucht bestimmt.
1286. **Garten-Teich,** k 2 bei 1. Prenzlau (Güterberg). 0,3 ha. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Hecht, Aal.
1287. **Garten-Teich,** h 3 bei 27. Templin (Neuplacht). 0,2 ha. 0,5 m. Haus- und Küchenfischerei. Karausche.
1288. **Garts-See,** r 4 —. Arnswalde (Steinbusch). 5 ha. 5 m. Zum Gute Steinbusch gehörig. Gewerbsfischerei. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

1289. **Gartz-See,** l 8 9. Lebus (Kersdorf). Elbe 150 35 f. Tiefe 2 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Karausche, Rotfeder, Schleie, Plötze, Hecht.
1290. **Garzau-Fließ,** k 7 47. Oberbarnim (Garzau). Stauanlage am Gutshof Garzau. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
1291. **Gast-See,** p 8 22. Züllichau-Schwiebus (Liebenau). Oder 86. Stark verwachsen. Wasserpest. Barsch, Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
1292. **Gauenscher See,** l 8 6.
1293. **Gahlsbach,** d 2 3. = Gehlsbach.
1294. **Gebersdorfer Teich,** m 12 bei 23.
1295. **Gegen-See,** p 5 18. Landsberg a. W. (Wildenow). Oder 113 75 p 3. 7,9 ha. 5 m. Fiskalisch; verpachtet. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Hecht, Aal.
1296. **Gehlard-See,** k 3 78. Templin (Suckow). Ufer: Lehmiger Diluvialsand, Geschiebesand, auch Humus mit Torfuntergrund. Die Fischerei wird von der Majoratsherschaft Suckow betrieben. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Rotfeder, Blei, Hecht.
1297. **Gehrensee** = Gransee, h 4 10.
1298. **Gehlsbach,** d 2 3. Ostprieguitz (Klein-Pankow). Eine Mühle in Wilse, eine in Klein-Tankow. An beiden Mühlen sind ständige Fischereivorrichtungen vorhanden. Häsling, Hecht, Aal.
1299. **Gehren-See,** h 4 10. = Grau-See. Ruppin (Stadt Gransee). 100 ha. 1—2 m. Der See nimmt Abwässer der Stadt Gransee und die einer Stärkefabrik auf, ohne daß sich ein schädlicher Einfluß auf die Fische bemerkbar macht. Der Abfluß des Sees ergießt sich in den Baumgraben. Gewerbsfischerei eines Berechtigten.
1300. **Gehrsee,** i 4 58. Templin (Gollin). 1 ha. 3 m. Von der Gemeinde verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Rotfeder, Blei, Güster, Wels, Hecht.
1301. **Geland-See** = Gehlard-See, k 3 78.
1302. **Gelber Pfuhl,** m 5 43.
1303. **Geliner See,** m 5 21. Königsberg (Wartenberg). Oder 125 1. (Es heißt Geliner See auf der Wasserkarte, Gellmer See auf der Generalstabskarte.) Gewerbsfischerei. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
1304. **Gelitze,** k 5 54.
1305. **Gellmer See** = Geliner See, m 5 21.
1306. **Gelud-See,** p 9 8. Crossen und Weststernberg. (= Raednitzer See.) Oder 90. 49,7 ha. 4 m. Fiskalisch; verpachtet. Barsch, Zander, Blei, Hecht, Aal.
1307. **Genschmarer-See,** m 6 6. Oder 123 1.
1308. **Gerlin-See** = Gurlin-See, g 3 47.
1309. **Gersdorf-See,** p 3 12.
1310. **Gerste-See,** q 3 21. = Neuwedeller See.
1311. **Gerswalder Haus-See.** Vgl. Haus-See (Gerswalde).
1312. **Giebelpfuhl,** k 7 8. = Diebelpfuhl. Niederbarnim (Petershagen). 0,2 ha. Fischerei der Uferbesitzer.
1313. **Giehm-See,** f 4 —. Ruppin (Neu-Glienicke). Haus- und Küchenfischerei des Eigentümers. Hecht, Aal.
1314. **Giesenschlag-See,** g 3 34. Ostprieguitz (Zechlin). Elbe 150 70 a. 21 ha. 5 m. Fiskalisch. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Güster, Hecht.
1315. **Glabatz-See,** g 3 bei 1. Ruppin (Menz). 2,4 ha. 10 m. Fiskalisch. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
1316. **Glambach-See,** q 4 12. Oder 113 75 h,,, 36 β.
1317. **Glambach-See,** n 8 18. Weststernberg (Sandow). Oder 107. Eilang 7. Den Gütern Sandow und Matschdorf gehörend. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Blei, Hecht, Aal, Krebse.

1318. **Glambeck-Fließ,** q 2 7. Arnswalde. Oder 113 75 h,,. 19. Fischerei der Uferbesitzer.

1319. **Glambecker Mühlenteich,** k 4 13. Angermünde (Glambeck). 1 ha. 1 m. Grund des Teiches moorig und stark mit Wasserpflanzen bewachsen. Haus- und Küchenfischerei. Ertrag unbedeutend. Barsch, Hecht.

1320. **Glambeck-See,** q 2 1. Arnswalde.

1321. **Glambeck-See,** k 4 77. Angermünde (Glambeck). 11 ha. 8 m. Verpachtet. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Rapfen, Schlammpeitzker, Steinbeißer, Wels, Hecht, Aal.

1322. **Glambeck-See,** q 4 12. Friedeberg (Woldenberg). 10 ha. 16 m. Eigentum der Stadt Woldenberg. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

1323. **Glambeck-See,** m 5 19. Königsberg (Schmarfendorf). ca. 20 ha; 20 m. Im Besitz des Rittergutsbesitzers von Treskow. Verpachtet. Barsch, Karpfen, Schleie, Plötze, Uckelei, Blei, Hecht, Aal.

1324. **Glambeck-See,** n 5 10. Landsberg a. W. (Berneuchen), s. Kleiner Glambeck-See. 17 ha. 4 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Hecht, Aal.

1325. **Glambeck-See,** n 7 23. Oststernberg (Oberförsterei Limmritz). 9,9 ha. 5 m. Fiskalisch. Pächter betreibt Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Zander, Karausche, Plötze, Blei, Hecht.

1326. **Glambeck-See,** g 4 13. Ruppin (Strubensee). Elbe 150 70 g 2. 23 ha. 8 m. Eigentum eines Fischermeisters in Alt-Ruppin. Barsch, Zander, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

1327. **Glambeck-See,** o 4 43. Soldin (Rufen). 8 ha. 13 m. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

1328. **Glambeck-See,** h 3 25. Templin (Gandenitz).

1329. **Glambecker-See,** h 3 24. Templin (Alt-Placht). Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Uckelei, Blei, Plötze, Güster, Wels, Hecht, Aal.

1330. **Glambeck-See,** k 3 27.

1331. **Glasow-Bach,** h 8 15. Teltow (Glasow). Elbe 150 21 b. Fische kommen nur selten vor. Fang findet nicht statt.

1332. **Glasow-Graben,** i 4 17.

1333. **Glasow-See,** n 4 35. = Zernikow-See.

1334. **Glawke-See,** g 3 bei 28. Neu-Ruppin (Rheinsberg). 1,9 ha. 5 m. Fiskalisch. Barsch, Schleie, Plötze, Hecht.

1335. **Glembacher See,** o 9 39. Crossen (Bentnitz). Oder 91. 72 ha. 2 m. Zur Fürstlich Hohenzollernschen Hausfideikommißherrschaft Bentnitz gehörig. Verpachtet. Gewerbsfischerei. Barsch, Karpfen, Schleie, Blei, Rotfeder, Plötze, Hecht.

1336. **Glembach-Fließ,** q 10 1. Züllichau (Glauchow). Oder 81. Fischerei des Dorfes Glauchow und der Königlichen Domäne Bork. Verpachtet. Barsch, Schleie, Plötze, Hecht.

1337. **Gleuensee,** i 3 38. = Großer Gleuensee.

1338. **Gleuerfließ,** i 3 bei 38. Templin (Templin). Elbe 150 15 b 2. Der Stadt Templin gehörig. Verpachtet. Barsch, Stichling, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.

1339. **Glienicker Lanke,** g 7 19. Wasserstraße. Anfang des Teltowkanals.

1340. **Glienickfließ,** p 9 36.

1341. **Glienick-See,** g 9 10. Jüterbog-Luckenwalde (Dobbrikow). 4,1 ha. 5 m. Im Besitz eines Berufsfischers. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Stichling, Quappe,

Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Gründling, Schlammpeitzker, Bitterling, Hecht, Aal.

1342. **Glienteich,** k 11 bei 20. Calau (Schöllnitz). 2 Teiche. 0,5 ha. 0,8 m. Fischerei des Besitzers. Karpfen.

1343. **Glindower See,** g 8 1. Zauch-Belzig. Elbe 150 43. km 0,0 bis km 3,7. Wasserstraße anschließend an die Potsdamer Havel. Der dreizipfelige See mit meist sehr steilen, stellenweise auch flachen sumpfigen Ufern ist im Westzipfel 6 m tief, hat am Südufer die größte Tiefe von 12,5 m. Eine Insel liegt Plötzhorn gegenüber. Der Südzipfel, die Grellbucht, erreicht nur 8 m, die Riegelbucht mit 12 m Tiefe stellt nach N. die Verbindung mit der Havel her. 217,60 ha. Ufer: Sand, Torf, Abschwemm-Massen. Der Fischfang wird von der Fischerinnung Werder ausgeübt. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Rapfen, Hecht.

1344. **Glinickfließ,** p 9 36. = Glienickfließ.

1345. **Glinze,** e 3 7. Ostprignitz (Wittstock). Elbe 150 72 g. Mühle am Kyritzer Thor in Wittstock. Karpfen, Plötze, Hecht, Aal.

1346. **Glinziger Teiche,** l 11 5 und 6. Kottbus (Kolkwitz). Fiskalisch. Barsch, Karpfen, Schleie, Weißfische, Hecht.

1347. **Globsow-See,** g 3 7. Ruppin (Alt-Globsow). 15,2 ha. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal.

1348. **Glocken-See,** p 8 2. Crossen (Cunersdorf). Oder 104 4. 6,2 ha. 5 m. Zum Fürstlich Hohenzollernschen Hausfideikommiß (Gut Cunersdorf) gehörig. Verpachtet; Gewerbsfischerei. Barsch, Plötze, Hecht.

1349. **Glockentümpel,** r 4 bei 7. = Großer Glocken-See. Arnswalde (Steinbusch).

1350. **Glöns-See,** g 3 bei 28. Ruppin (Rheinsberg). 2 ha. Fiskalisch. Barsch, Stichling, Quappe, Karausche, Schleie, Aland, Plötze, Rotfeder, Uckelei, Blei, Rapfen, Wels, Hecht, Aal.

1351. **Glowe-See,** l 9 22. Beeskow-Storkow (Glowe). Elbe 150 35 c. 134,30 ha. 5 m. Obere Spree-Wasserstraße km 29,0 bis km 31,0. Ufer sehr flach, langsam auf 2 m abfallend, etwa die Hälfte des Sees ist 3 m tief, 3 Stellen sind 4 und 5 m tief. Die Fischerei übt das Gut Glowe auf seinem Anteil als Haus- und Küchenfischerei aus, den übrigen Teil hat die Fischerinnung Kietz-Beeskow in Pacht. Im Frühjahr ist der Aalfang sehr ergiebig, der in dieser Zeit mittels Flügelreusen betrieben wird. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Gründling, Rapfen, Wels, Hecht, Aal.

1352. **Gniela,** l 11 24. Kottbus (Schmogrow). Fischereiberechtigung der Uferbesitzer.

1353. **Godna-See,** k 9 35. Beeskow-Storkow (Schwenow). Elbe 150 35 t. 20,3 ha. Der Königlichen Hofkammer gehörig. Verpachtet. Barsch, Plötze, Blei, Hecht, Krebs.

1354. **Göbengraben,** b 3 4. Elbe 159 12 d.

1355. **Göhlensee** = Göldensee.

1356. **Göhren-See,** q 4 54. Arnswalde (Göhren). Oder 113 75 h „ 36 *a*. 48,5 ha. 12 m. Gehört dem Gute Göhren. Gewerbsfischerei. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Hecht, Krebs.

1357. **Gölden-See,** m 10 2. = Göhlen-See. Oder 97 35. ca. 50 ha. Barsch, Zander, Karpfen, Plötze, Hecht, Aal. Verpachtet, ausschließlich der Streu- und Rohrnutzung.

1358. **Göllenscher See,** m 5 12. Königsberg (Göllen). Oder 119 1.

1359. **Görden-See,** e 7 1. Brandenburg. Elbe 150 55. 75 ha. 3 m. Von der Stadt Brandenburg verpachtet. Ufer: Torf, humoser Sand, auch grandig, Uferflora stark, Kiefernwald. 29 m über NN. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Stich-

ling, Karpfen, Karausche, Schleie, Alond, Plötze, Blei, Güster, Ukelei, Stint, Hecht, Aal.

1360. **Göritzer Fließ,** k 11 54.

1361. **Göritzer Mühlenfließ,** k 11 18. Elbe 150 35 o.

1362. **Göritz-See,** k 7 bei 5. Ein kleiner See am Südostrand des Bötz-Sees. Ufer: Humus und Torf.

1363. **Görlsdorfer Fließ,** l 7 44. Lebus. Mühle in Ober-Görlsdorf. Fischfang wird nicht ausgeübt. Barsch, Stichling, Quappe, Gründling, Hecht, Aal.

1364. **Görlsdorfer Fließ,** m 4 22.

1365. **Görlsdorfer Mühlteich,** k 4 —. Angermünde. 3 ha. 1 m. Zur Gräflich Redernschen Fideikommißherrschaft Görlsdorf gehörig. Verpachtet. Barsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Wels, Hecht, Aal, Krebs.

1366. **Görner-See,** e 6 13.

1367. **Görner-See,** f 8 3. Zauch-Belzig. Elbe 150 66 n. Ufer: Humus über Sand, unterer Diluvialsand, Torf. Fenn. 30,5 m über NN. Der Stadtgemeinde Brandenburg gehörig. Barsch, Zander, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Hecht, Aal.

1368. **Görsdorfer See,** k 8 9. Beeskow-Storkow (Görsdorf bei Storkow). Elbe 150 35 s 5 β.

1369. **Götternsche Teiche,** n 10 11. Guben. 25 ha. 1,5 m. Besitzer: Prinz Heinrich zu Schoenaich-Carolath auf Schloß Amtitz. Das durch Sommerfelder Spinnereien verunreinigte Wasser der Lubst gelangt auch in die Teiche. Von Seiten der Herrschaft wird Karpfenzucht betrieben; nebenher finden sich Schleie und Hecht.

1370. **Göttin-See,** g 7 11. Zauch-Belzig. Elbe 150 45. Wasserstraße: Potsdamer Havel 96,92 ha. Ufer sumpfig, sehr flach, 1—2 m tief, nur in der Mitte an einer kleinen Stelle rasch auf 6 m abfallend. Ein Damm von über ½ km Länge längs der Fahrrinne. Einige Fischwehre sind vorhanden. Fischfang wird von 13 Berechtigten ausgeübt. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal, Gründling, Rapfen.

1371. **Götzer-See,** f 7 9. Zauch-Belzig. Elbe 150 47. 12 ha. 1,5 m. Ufer: Torf. Gewerbsfischerei. Barsch, Zander, Stichling, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Hecht, Aal.

1372. **Gohlitz-See,** f 8 14. Zauch-Belzig. Elbe 150 48 a. 40 ha. 5 m. Ufer: Alluvial-Sand, auch torfiger Sand. Fiskus ist Eigentümer des Sees, der Mühlenbesitzer Ehmann zu Lehnin Eigentümer der Fischerei und Rohrnutzung. Barsch, Zander, Karpfen, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Hecht, Aal.

1373. **Gohlitzer Fließ,** m 7 50.

1374. **Goilagraben,** h 9 —. (ob = Goldgraben?)

1375. **Goldbach,** o 12 3, p 12 3, Soran (Marsdorf). Oder 92 50 m. Zwei Mühlen im Gemeindebezirk Marsdorf. Verunreinigung durch Abwässer der Stadt Soran. Fische kommen nicht vor.

1376. **Goldfisch-Teich,** k 11 bei 20. Calau (Schöllnitz). 0,1 ha. 0,8 m. Fischerei des Besitzers. Karpfen.

1377. **Goldfisch-Teich,** k 12 bei 19. Calau (Alt-Döbern). 0,2 ha. 0,5 m. Nicht besetzt.

1378. **Goldgraben,** h 9 4.

1379. **Goldnes Fließ,** m 7 18, m 8 6. Lebus (Sieversdorf). Oder 110 1. Im Sommer fast ohne Wasser. Kein Fischfang.

1380. **Goldteich,** l 12 bei 15. Calau (Seado). 0,2 ha. 0,2 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Karpfen, Schleie, Ukelei, Hecht.

1381. **Goldwerder-See,** n 8 5. Weststernberg (Sandow). 2 ha. 1 m. Eigentum der Herrschaft Sandow. Karpfenzucht.
1382. **Golling-See,** l 8 10. Lebus (Kersdorf). Tiefe 1 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Hecht.
1383. **Golpin-See,** f 8 11. = Kolpin-See. Elbe 150 48 a.
1384. **Goltzener Mühlenfließ,** q 9 4. Züllichau (Goltzen). 3 Wassermühlen in Goltzen. Fische kommen im Fließ nicht vor.
1385. **Goltzener See,** q 9 bei 4. Züllichau (Goltzen). 32 ha. 8 m. Gehört zum Gute Goltzen und ist von diesem an einen Fischer verpachtet. Barsch, Zander, Schleie, Rotfeder, Blei, Hecht, Aal.
1386. **Golze-Fluß,** n 10 9. Guben. Oder 97 31 c. Nebenfluß der Lubst. Mühle zu Sachsdorf mit Teich von 0,5 ha mit Karpfen und Schleie. Der Golze-Fluß speist verschiedene Teiche (75 ha) zu Sachsdorf. Durch Rezeß, der in den 30er Jahren zu Stande kam, wurde folgendes bestimmt: Vom Eintritt in die Standesherrschaft Amtitz (Gutsbezirk Wald) bis zur bäuerlichen Feldmark Laasow steht das Fischereirecht den Adjacenten zu und zwar in dem Umfange, als ihnen die Räumung der Golze obliegt; neben der Herrschaft Amtitz können also auf dieser Strecke fischen (immer innerhalb ihrer Wiesenabfindungen, soweit sie an die Golze stoßen) die Gemeinden Raubarth, Dubrow, Wald. Sodann übt die Standesherrschaft Amtitz von der Feldmark Laasow und Sachsdorf ab allein die Fischerei aus in der Golze bis zur Sachsdorfer Mühle, da diese hier allein räumungspflichtig ist. Von der Sachsdorfer Mühle ab bis zur Grenze mit der Feldmark Göttern hat der Besitzer der Mühle die Golze zu räumen, während das Fischereirecht der Standesherrschaft und dem Mühlenbesitzer gemeinschaftlich zusteht. Innerhalb der Feldmark Göttern bis zur Grenze mit Tschernowitz sind wieder die Adjazenten zur Ausübung der Fischerei in der Golze berechtigt. Die Fischereinutzung in der Golze ist ganz minimal, in Wirklichkeit wird die Fischereigerechtigkeit kaum ausgeübt, weil sie nicht lohnend ist. Ein paar Hechte, Weißfische, Barsche, stellenweise auch ein paar Krebse ist alles, was sich vorfindet, und ist das Ergebnis der Fischerei, welch letztere noch dazu vielfach von Unberechtigten ausgeübt wird, von Jahr zu Jahr schlechter geworden. In strengen Wintern, wie z. B. 1902-03, friert die Golze völlig aus und geht dadurch vielfach der ganze Fischbestand auf großen Strecken verloren. Barsch, Blei, Plötze, Hecht, Aal.
1387. **Golschgraben,** m 10 bei 16 oder 36. Kottbus (Peitz). Fischerei der Uferbesitzer und wilde Fischerei. Barsch, Quappe, Ucklei, Gründling, Hecht, Aal.
1388. **Gomnitz-See,** l 7 15. Zum Gut Schlagenthin gehörig.
1389. **Gorin-See,** i 6 23. Nieder-Barnim. Ufer: Schwach lehmiger Sand und Humus mit Sanduntergrund. Starker Pflanzenwuchs. Folgende nahe beieinander liegende Seen haben eine außerordentlich verschiedene Höhe, nämlich der Gorin-See 56,4277 m über NN., der Dammsche See 48,2800 m, der kaum 100 m entfernte Mühlenbecker See 43,7537 m und der Summt-See 44,6596 m über NN.
1390. **Gorischoa,** k 10 17. Lübbenau. Barsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
1391. **Gorroschoa,** k 11 52.
1392. **Gorsdorfer Mühlenfließ,** k 8 29.
1393. **Gosdaer Fließ,** m 12 38.
1394. **Gottschimmer Mühlenfließ,** q 5 30. = Mühlenfließ bei Gottschimmer Mühle.
1395. **Gottschimmer Mühlenteich,** q 5 20. Friedeberg. 13,5 ha. 1 m. Haus- und Küchenfischerei des Mühlenbesitzers. Barsch, Zander, Schleie, Plötze, Hecht, Aal.

1396. **Gotts-See,** Templin (Goetschendorf). 10 ha. 2 m. Verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Hecht.
1397. **Goyatzer Wasserstraße,** l 9 21.
1398. **Goyoliniteich,** o 9 bei 16. Crossen (Zettitz). Oder 94. 1,5 ha. 1 m. Gewerbsfischerei des Gutes. Karpfen und amerikanischer Forellenbarsch.
1399. **Graben bei Driesen,** r 5 bei 5. Zwischen Groß- und Klein-Coschin-See. Friedeberg (Oberförsterei Driesen). Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Hecht.
1400. **Graben aus dem Faulen Luch,** m 4 25. Sorau.
1401. **Graben bei Gosda,** m 12 bei 25. Im Tiergarten. Spremberg (Gosda). Die Gräben sind zu 2 kleinen Teichen gestaut. Haus- und Küchenfischerei. Forelle.
1402. **Graben bei Grabow,** d 2 6. Ostprignitz.
1403. **Graben bei Gilmersdorf,** d 2 2. Ostprignitz. Elbe 152 bei 2.
1404. **Graben bei Hohenlandin,** l 4 bei 2. Aus der Niederlandinschen Heide. Angermünde (Hohenlandin). Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
1405. **Graben bei Jaemlitz,** n 12 bei 13. Sorau (Jaemlitz). Fischerei der Uferbesitzer und wilde Fischerei. Hecht.
1406. **Graben bei Kaltenhof,** c 3 3. Westprignitz.
1407. **Graben bei Klein-Düben,** m 12 bei 15. Durch die Wolschina-Wiesen. Sorau (Klein-Düben). Verunreinigung durch Kohlengrubenwasser. Fischfang findet nicht statt. Hecht.
1408. **Graben bei Klein-Düben,** m 12 bei 15. Sorau (Klein-Düben). Verunreinigung durch Kohlengrubenwasser. Fischfang wird nicht ausgeübt. Hecht.
1409. **Graben bei Kl.-Woltersdorf,** d 4 5. Ostprignitz. Elbe 152 20 b.
1410. **Graben bei Landwehr,** i 10 14. Von Sellendorf nach Landwehr. Luckau. Hechte, ausnahmsweise Karpfen, welche aus dem Sellendorfer Teiche übergegangen sind.
1411. **Graben,** r 4 bei 4. Zwischen Lubow und Coschinsee. Friedeberg.
1412. **Graben bei Lubow,** r 5 bei 4. Zwischen Lubow und Coschin-See. Friedeberg (Oberförsterei Driesen). Haus- und Küchenfischerei. Hecht.
1413. **Graben bei Rudow,** g 8 26. Teltow (Rudow). Abzugsgraben; ohne Fische.
1414. **Graben bei Postlin und Strehlen,** c 3 4. Westprignitz.
1415. **Graben bei Sacro,** n 11 bei 16. Sorau (Sacro). Oder 97. Neiße 28 l. Fischfang findet nicht statt. Bei hohem Wasserstand Hechte.
1416. **Graben bei Seelensdorf,** e 6 bei 16. Nach dem Gräningersee. Westhavelland (Seelensdorf). Hecht.
1417. **Graben bei Schmöllen,** l 2 bei 2. Prenzlau (Schmöllen). Ohne Fische.
1418. **Graben bei Soldin,** n 4 32. Zwischen dem Soldiner-See und Lübbe-See. Soldin. Fischfang wird nicht ausgeübt.
1419. **Graben bei Soldin,** n 4 33. Zwischen dem Soldiner-See und dem See bei Zollen. Soldin. Fischfang wird nicht ausgeübt.
1420. **Graben,** m 4 29. Soldin.
1421. **Graben,** m 11 bei 27. Sorau.
1422. **Graben,** l 3 7. Sorau.
1423. **Grabenmühlenbach,** f 4 bei 2.
1424. **Grabenteich.** Vgl. Inselteich.
1425. **Grabkoer See,** m 10 10.
1426. **Grabower See,** i 5 40. Niederbarnim (Pechteich). Oder 123 10 l. 10 ha. 5 m. Verpachtet. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Schleie, Plötze, Uckelei, Blei, Stint, Hecht, Aal.

1427. **Grabow-See,** h 5 25. Niederbarnim (Oranienburg). Elbe 150 29. 33,5 ha. 4 m. Zwei Drittel des Sees fiskalisch, ein Drittel dem Lehnschulzenbesitzer in Schmachtenhagen gehörig. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Quappe, Karausche, Schleie, Aland, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Stint, Wels, Hecht, Aal. Ufer: Talsand, im W. steil.

1428. **Grabower Teich,** n 4 18. Soran (Wiesenthal). Zum Gut Wiesenthal gehörig. Gewerbsfischerei. Karpfen, Forellenbarsch.

1429. **Grabower Teich,** n 11 bei 13.

1430. **Grabsche See,** p 9 37.

1431. **Gräben,** l 4 2. Im Lunow-Stolper Teichverband. Angermünde (Lunow). Oder 123 12.

1432. **Gräbendorfer Lug,** l 11 18.

1433. **Gräbenfließ,** vgl. Graevenfließ.

1434. **Gräbensee,** vgl. Graevensee.

1435. **Gräninger See,** e 6 16. Westhavelland. Elbe 150 66 k 6. 14 ha. 2—5 m. Sehr schlammig. Vom Besitzer verpachtet. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Güster, Hecht, Aal.

1436. **Gräning-See,** l 7 30. Lebus (Arensdorf).

1437. **Grävenfließ,** o 5 17. Landsberg a. W. (West-Cladow). Oder 113 77 c. Fiskalisch. An Forstbeamte verpachtet. Hecht.

1438. **Grävensee,** o 5 16. Landsberg a. W. (West-Cladow). Oder 117 77 a. 37,7 ha. 33 m. Fiskalisch; verpachtet. Barsch, Karpfen, Schleie, Uckelei, Blei, Wels, Hecht.

1439. **Gräventeich,** o 5 16. = Grävener See. Oder 113 77 a.

1440. **Grahner See,** m 10 20.

1441. **Granower Fließ,** m 10 bei 29. Guben (Lübbinchen). Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Rotauge, Schleie, Stichling, Hecht.

1442. **Gramzow-Fließ,** h 4 25. Ruppin (Lüdersdorf). Verpachtet. Barsch, Quappe, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

1443. **Gramzow-See,** k 2 9.

1444. **Gransee,** h 4 10. = Gehrensee. Elbe 150 19 b,.

1445. **Gras-See,** k 7 48. Niederbarnim (Petershagen). 16 ha. Nicht fischbar; mit Erlen bewachsen.

1445a. **Grassee,** i 5 —. Nieder-Barnim (Groß-Schoenebeck), ist auf der Karte südwestlich von i 5 65 ohne nähere Bezeichnung eingetragen. Sehr verwachsen.

1446. **Gras-Teich,** i 10 17. Luckau (Sellendorf). 0,1 ha. 1,5 m. Haus- und Küchenfischerei. Karpfen.

1447. **Grausteiner Dorfteich,** m 12 13.

1448. **Greifensee,** n 7 8. Weststernberg (Seefeld). Oder 113 81 a. 71 ha. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

1449. **Grenzbach,** o 8 6.

1450. **Grenzer See,** l 2 —. See bei Grenz. Prenzlau. 1,2 ha. 2 m. Haus- und Küchenfischerei der Uferbesitzer. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

1451. **Grenzfließ,** i 6 bei 14. = Dönitzfließ. Niederbarnim (Rüdnitz).

1452. **Grenzfließ,** o 8 3. Weststernberg (Groß-Gandern). Oder 104 6. Barsch, Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

1453. **Grenzfließ,** p 9 bei 31. Lanken mit Mühlbok. Züllichau. Oder 86. Fischerei der Uferbesitzer. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Hecht.

1454. **Grenzfließ,** p 9 30. Lanken mit Gemeinde Schoenfeld und Dominium. Züllichau. Oder 86. Fischfang findet nicht statt.

1455. **Grenzfließ,** p 9 bei 31. Lanken mit Skampe. Züllichau. Oder 86. Fischerei der Uferbesitzer. Barsch, Karpfen, Karausche, Schlei, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht.

1456. **Grenzfließ.** Züllichau. Dem Gute Schönfeld-Sawiische gehörig. Haus- und Küchenfischerei des Pächters. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

1457. **Grenzgraben,** k 1 16.

1458. **Grenzgraben,** f 6 9. Elbe 150 66 k.

1459. **Grenzgraben,** f 6 12.

1460. **Grenzgraben,** g 9 13. = Modderfließ. Elbe 150 41 g 4.

1461. **Grenzgraben,** l 8 21. Elbe 150 35 l.

1462. **Grenzgraben,** l 8 25.

1463. **Grenzgraben,** k 10 9. Lübben (Steinkirchen). Im Sommer ist der Wasserstand gering. Der Fischfang wird von 35 berechtigten Eigentümern in Steinkirchen ausgeübt. Barsch, Weißfische, Hecht.

1464. **Grenzgraben,** o 11 —. Sorau (Benau-Friedersdorf). Fischerei wird nicht betrieben. Quappe, Hecht.

1465. **Grenzgraben,** f 7 18. Zauch-Belzig. Barsch, Plötze, Güster, Hecht.

1466. **Grenzgraben,** p 9 bei 25. Tschammermühle. Züllichau (Mittwalde). Haus- und Küchenfischerei der Uferbesitzer. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht, selten auch Karpfen und Aal.

1467. **Grenzkanal,** f 6 2. Rhin. Elbe 150 70 r 3.

1468. **Grenz-Lauch,** m 10 bei 29. Guben (Lübbinchen). 7,06 a. 1,3 m. Karausche.

1469. **Grenz-See,** l 2 18. Prenzlau (Schmölln, bei Grenz). 1,2 ha. 3,5 m. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Blei, Hecht.

1470. **Grenzstrom,** k 9 bei 37. Beeskow-Storkow (Klein-Wasserburg). Stauanlage an der Mühle in Groß-Wasserburg. Die Fischerei gehört zur Königlichen Hofkammer und ist verpachtet. Barsch, Quappe, Aland, Plötze, Güster, Hecht, Aal.

1471. **Grenzteich,** p 9 18. Crossen (Crämersborn). Oder 90. 3 ha. 2,5 m. Zum Fürstlich Hohenzollernschen Hausfideikommiß gehörig. Verpachtet. Karpfen, Schleie.

1472. **Gribock-See,** i 9 21. Teltow (Teupitz). Elbe 150 35 s, 4. 2 ha. Des sumpfigen Grundes wegen wird der Fischfang nur mit Reusen betrieben. Jährlicher Ertrag 1—2 Zentner. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

1473. **Griebchen-See** = Griebken-See.

1474. **Griebengraben,** n 9 32.

1475. **Grieben-See,** p 9 23.

1476. **Grieben-See,** o 4 1. Soldin (Lippehne). Wird jetzt landwirtschaftlich genutzt.

1477. **Grieben-See,** vgl. auch Griepen-See.

1478. **Griebenteich,** m 11 18. Sorau (Briesnigk). Oder 97 28. Ist eingegangen.

1479. **Griebken-See,** h 3 22. = Griebchen-See. Templin (Boitzenburg). Gehört zur Herrschaft Boitzenburg. Es kommen fast alle in der Mark heimischen Fische vor.

1480. **Griebnitz-See,** g 7 20. Teltow (Neuendorf). Elbe 150 39. 63 ha. 3 m. Ufer: Alluvial- und Diluvialsand, im NO. ziemlich steil. Der See gehört zum Kronfideikommiß und ist an Gewerbsfischer verpachtet. Ein Teil des Teltowkanals. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Rapfen, Hecht, Aal.

1481. **Griebsch-Lug,** l 11 bei 16.

1482. **Griebsch-Lug,** l 11 25. Calau (Reddern). 4,5 ha. 0,5 m. Fischerei des Eigentümers. Karpfen, Hecht.

1483. **Griebsch-See,** n 5 25. Soldin (Woltersdorf).
1484. **Grieb-See,** f 3 27. Ostprignitz (Dransee). (= Rohr-See.) 2 ha. Gewerbsfischerei. Barsch, Zander, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
1485. **Grienerick-See,** g 3 41. Ruppin (Rheinsberg). Elbe 150 70 a. Wasserstraße Rheinsberger Gewässer km 10,3—12,0. 90,8 ha. Bis 14,9 m. Die beiden Teile des Sees bilden 2 durch einen 2,2 m tiefen Arm verbundenen Kessel, von denen der kleinere südwestliche bis 6,5, der große nordöstliche bis 14,9 m regelmäßig abfällt. Mühle am Ausgang des Sees. Verunreinigung durch Abwässer der Stadt Rheinsberg. Fiskalisch. Barsch, Zander, Stichling, Quappe, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Rapfen, Barbe, Wels, Hecht, Aal.
1486. **Griepen-See,** l 6 3. Lebus (Buckow). 8 ha. 1,5 m. Zum Gute Buckow gehörig. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.
1487. **Griepen-See,** vgl. auch Grieben-See.
1488. **Griesel,** p 9 2. Crossen (Rädnitz). Oder 90. Mühle in Groß-Rädnitz. Den Fischfang übt in Bindow die Crossener Fischerinnung, auf fiskalischem Gebiet ein Pächter aus. Barsch, Blei, Hecht.
1489. **Grilbucht,** g 8 bei 1.
1490. **Grimnitz-See,** k 4 1. Angermünde (Grimnitz). Oder 123 10 b. 830,5 ha. Fiskalisch. Barsch, Zander, Quappe, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Maräne, Wels, Hecht, Aal. Ufer: Humoser Torf, sandiger Humus, Aluvialsand; Uferflora nicht sehr stark; Kiefernwald.
1491. **Grimnitz-See,** h 7 7. Osthavelland (Tiefwerder). Es kommen alle Fische der Spree und Havel vor.
1492. **Grimnitz-See,** h 7 bei 35. Da bei dem diesjährigen niedrigen Wasserstand auf der Sole des Sees eine Menge Unrat entdeckt wurde, so ordnete die Behörde dessen Reinigung und Räumung an. Sie richtete die bezügliche Aufforderung der Reihe nach an die Stadt Spandau, die Dorfgemeinde Pichelsdorf, die königl. Wasserbauverwaltung; an keiner Stelle fand sie aber Gehör; jede stellte die Pflicht der Reinhaltung des Gewässers in Abrede, weil man nicht Eigentümer desselben sei. Da sich auch kein Privatmann als Besitzer gemeldet hat, so ist der ziemlich umfangreiche See tatsächlich herrenlos. (Berliner Neueste Nachrichten 27. 9. 04 Abendblatt.)
1493. **Grimosee,** m 4 5. = Crimosee (s. d.).
1494. **Grobla,** k 11 59.
1495. **Groblitza,** l 10 49. Kottbus (Burg). Die Verunreinigungen durch die Fabriken in Kottbus und Peitz machen sich noch bemerkbar. Fiskalisch. Barsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Gründling, Rapfen, Schlammpeitzker, Hecht, Aal. Krebse sind selten.
1496. **Grochonen-Teich,** o 9 25. Crossen (Trebichow). Oder 94. 5 ha. 1,5 m. Gewerbsfischerei des Gutes. Karpfen.
1497. **Grochonscher See** = Grochonen-Teich.
1498. **Gröbener Graben** = Gröbener Fließ.
1499. **Gröbener Fließ,** g 8 28. Teltow (Gröben). Zwei Stauwerke. Fischerei der Uferbesitzer. Barsch, Quappe, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Gründling, Hecht, Aal.
1500. **Gröbener See,** h 8 6. Teltow (Gröben). Elbe 150 41 f. 53,6 ha. 4 m. Der See gehört zu drei Rittergütern, welche ihre Anteile an Berufsfischer verpachtet haben, auf einem Teil haben 7 Gewerbsfischer die Fischereiberechtigung. Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Gründling, Wels, Hecht, Aal. Ufer: Alluvialer Talsand; W. Uferflora üppig.

1501. **Grössin-See,** g 8 16. Jüterbog-Luckenwalde (Blankensee). Elbe 150 41 g 6. 175 ha. 2,5 m. **Ufer:** Moorig oder sandig. Uferpflanzen stark entwickelt. Gewerbsfischerei. Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Schleie, Rotfeder, Plötze, Aland, Uckelei, Güster, Blei, Hecht, Wels, Aal.

1502. **Grombach-See,** k 1 bei 10. Prenzlau (Spiegelberg). Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Uckelei, Hecht.

1503. **Groß-Döllnfließ,** m 6 16. = Döllnfließ.

1504. **Groß-Döllensee,** i 4 5. Templin (Groß-Väter). Elbe 150 21 a. 131,5 ha. 15 m. Ufer: Schwach humoser, schwach lehmiger Diluvialsand. Dünensand des Alluviums. Kiefernwald. Zwei Drittel des Sees sind fiskalisch, der Rest gehört einem Gewerbsfischer, der den fiskalischen Teil ebenfalls gepachtet hat. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht.

1505. **Große Galitze,** m 5 bei 19, l 5 13. Königsberg (Grüneberg). 7,3 ha. 10 m. Verpachtet. Blei, Wels, Hecht.

1506. **Große Göhlenze,** m 10 —. Guben (Neuzelle). 4,8 ha. 3 m. Fiskalisch. An Gewerbsfischer verpachtet. Karpfen, Karausche, Schleie.

1507. **Große Ihna,** p 3 1. = Ihna.

1508. **Große Laake,** g 7 4. Elbe 150 44 a.

1509. **Große Lanke,** k 3 2. Teil des Ückersee.

1510. **Große Lanke,** f 5 4. = Lanke-See.

1511. **Große Krampe** (Spree), i 7 16. Teltow (Coepenick). Elbe 150 35 s, 10. 3,26 km lange Wasserstraße. 74,48 ha. 3—4 m tief. Ufer steil, eine Ausbuchtung der wendischen Spree (Spree-Oder-Wasserstraße). Fiskalisch. Die Fischerei wird von der Fischer-Innung Coepenick-Kietz (31 Fischer) ausgeübt. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Gründling, Rapfen, Barbe, Stint, Wels, Hecht, Aal.

1512. **Große Lübenauer Kahnfahrt,** k 11 53.

1513. **Große Kuhle,** c 4 10.

1514. **Große Mutnitza,** k 10 22. Barsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

1515. **Große Plage,** i 4 bei 55. Templin (Vietmannsdorf). Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Wels, Hecht.

1516. **Großer Aal-See,** k 2 33. Prenzlau (Grünow). 1,5 ha. 1,5 m. **Ufer:** Moormergel über kalkigem Torf. Starker Pflanzenwuchs. Im Privatbesitz. Verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Hecht.

1517. **Großer Aalgast-See,** k 3 85. Templin (Suckow). Zur Majoratsherrschaft Suckow gehörig. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht.

1518. **Großer Arnswalder-See,** q 4 56.

1519. **Großer Baal-See,** f 3 30. Ostprignitz (Dranse, Goldbeck). 100 ha. 10 m. Gewerbsfischerei; Eigentümer Kobow. Barsch, Zander, Schleie, Plötze, Blei, Stint, Hecht, Aal.

1520. **Großer Baack-See,** n 8 8.

1521. **Großer Babert-See,** m 5 8. Königsberg (Göllen).

1522. **Großer Baberow-See,** i 3 64. Templin (Boitzenburg). Zur Herrschaft Boitzenburg gehörig.

1523. **Großer Backow-See,** l 7 22. Lebus (Worin).

1524. **Großer Bademenseler Teich,** n 12 8.

1525. **Großer Barsch-See,** g 3 17. Ruppin (Menz). 0,3 ha. 1 m. Fiskalisch. Geringwertig wegen starker Beschattung. Barsch, Plötze.

1526. **Großer Bartel-See,** m 7 25.

1527. **Großer Beberteich** (-See), l 2 7. Prenzlau (Trampe). Elbe 150 35 s, 7 γ. 3 ha. 10 m. Zur Domäne Brüßow gehörig. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

1528. **Großer Bechem-See,** p 7 6. Oststernberg (Lagow). 52 ha. Der Besitzer ist Gewerbsfischer. Barsch, Kaulbarsch, Quappe, Karpfen, Rotfeder, Plötze, Blei, Wels, Hecht.

1529. **Großer Behnitzer-See,** i 6 4. Westhavelland. Elbe 150 50 a. 24 ha. 7 m. Ufer: Diluvialsand, Torf. Haus- und Küchenfischerei. Schleie, Hecht, Aal.

1530. **Großer Belliner-See,** m 5 33. Königsberg (Bellin). 36 ha. 20 m. Verpachtet. Im Jahre 1894 wurden 5000 Stück Madue-Maränen ohne Erfolg eingesetzt. Barsch, Zander, Schleie, Plötze, Ukelei, Blei, Wels, Hecht, Aal.

1531. **Großer Berlinchener Stadtsee,** o 4 10. Soldin (Berlinchen). 266,3 ha. 18 m. Verunreinigungen durch Abwässer der Stadt und der Gerbereien. Verpachtet. Barsch, Kaulbarsch, Karpfen, Schleie, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Hecht.

1532. **Großer Beutel-See,** h 4 19. Templin. 34 ha. 6 m. Der Stadt Templin gehörig. Verpachtet. Barsch, Zander, Stichling, Quappe, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Stint, Wels, Hecht, Aal.

1533. **Großer Biche-See,** k 6 25. Elbe 15 35 o,.

1534. **Großer Biersch-Teich,** l 11 16. Calau (Reddern). 20 ha. 3 m. Fischerei des Eigentümers. Karpfen, Hecht.

1535. **Großer Bilteich,** k 12 bei 19. Calau (Altdöbern). 1,5 ha. 1,5 m. Fischerei des Besitzers. Barsch, Karpfen, Schleie, Hecht.

1536. **Großer Binsenpfuhl,** i 7 30.

1537. **Großer Birkensee,** l 5 21. = Birkensee. Königsberg (Altenkirchen).

1538. **Großer Blanke-See,** g 9 bei 7. Jüterbog-Luckenwalde (Luckenwalde). Zur Gutsherrschaft Stangenshagen gehörig; an Berufsfischer verpachtet. Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Schleie, Gründling, Wels, Hecht.

1539. **Großer Borg-See,** k 3 57. Angermünde (Forst Gramzow). 5 ha. 5 m. Fiskalisch. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Hecht.

1540. **Großer Brauer-See,** k 11 bei 19. Calau (Schöllnitz-Luckaitz). 4 ha. 1,7 m. Fischerei des Besitzers. Barsch, Karpfen, Hecht.

1541. **Großer Brebelow-See,** g 3 25.

1542. **Großer Breiter-Teich,** o 12 8. 2,6 ha. 1,7 m. Eigentum der Stadt Sorau. Barsch, Karpfen.

1543. **Großer Brettschlag-See,** p 5 76. Soldin (Neuhaus). = Brettschlag-See.

1544. **Großer Briesensee,** i 3 51. Templin (Briesen). Elbe 150 15 a. 30 ha. 3 m. Verpachtet. Barsch, Schleie, Wels, Hecht. Ufer: Humus mit Torfuntergrund.

1545. **Großer Brückenthin-See,** h 3 32.

1546. **Großer Brüssow-See,** l 2 12. Prenzlau (Brüssow). 30 ha. 9 m. Ufer: Diluviale Abschwemm-Massen, Torf. 1 Insel 49,8 m über NN. Fiskalisch. An Berufsfischer verpachtet. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

1547. **Großer Buckow-See,** i 5 37. Oberbarnim. Oder 123 10 f. 50 ha. 23,5 m. Zum Rittergut Lichterfelde gehörig. An Berufsfischer verpachtet. Barsch, Zander, Schleie, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Gründling, Hecht, Aal. Ufer: Diluvialer Sand mit durchlässigem Grund, auch humoser Sand.

1548. **Großer Buck-See,** p 5 39. Friedeberg (Tankow). Oder 113 75 p,,,. 9 ha. 2 m. Zum Gute Tankow gehörig. Gewerbsfischerei. Zander, Karpfen, Schleie, Weißfische, Blei, Wels, Hecht, Krebs.

1549. **Großer Büssow-See,** p 5 37. Friedeberg (Büssow). Oder 113 75 p,,,. 40 ha. 1 m. Zum Gute Büssow gehörig. Barsch, Karpfen, Schleie, Blei, Hecht.

1550. **Großer Butter-See,** l 4 13. Angermünde (Flemsdorf). 1,2 ha. 10 m. Fischerei der Uferbesitzer. Barsch, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Krebs.

1551. **Großer Carlteich,** k 11 bei 20. Calau (Schöllnitz-Luckaitz). 1,3 ha. 1 m. Fischerei des Besitzers. Barsch, Karpfen, Hecht.
1552. **Großer Carpin-See,** q 3 19. Arnswalde. Oder 135 6. 5 ha. 7 m. Gehört zum Gute Berkenbrügge. Verpachtet. Barsch, Schleie, Rotfeder, Plötze, Hecht.
1553. **Großer Carzig-See,** o 5 5. Soldin (Carzig). Oder 113 77 b. 170 ha. 18 m. Von der Domäne an einen Berufsfischer verpachtet. Barsch, Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Rotfeder, Wels, Hecht.
1554. **Großer Colpin-See,** k 8 25. Beeskow-Storkow (Colpin). Elbe 150 35 s 5 β. 26 ha. Fischerei der Uferbesitzer, die auch Eigentümer des Sees sind. Barsch, Zander, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal.
1555. **Großer Coschin-See,** r 5 6. Friedeberg (Oberförsterei Driesen). 10 ha. 3 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Zander, Schleie, Hecht.
1556. **Großer Cossenblatter See,** l 9 4. Elbe 150 35 γ.
1557. **Großer Cramoll-See,** f 3 6. Ostprignitz (Oberförsterei Zechlin und Menz). 2,5 ha. 5—6 m. Fiskalisch. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Güster, Hecht.
1558. **Großer Crams-See,** h 3 29. Templin (Oberförsterei Himmelpfort). Vgl. Crams-See.
1559. **Großer Cratznick-See,** q 3 4. = Liebenow-See. Arnswalde. 25 ha. Gehört zum Gute Liebenow. Barsch, Schleie, Blei, Hecht.
1560. **Großer Cremzower See,** l 2 19. Prenzlau (Cremzow). 12,5 ha. 4 m. Haus- und Küchenfischerei. Ufer: Abrutschmassen des diluvialen Geschiebemergels. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Rotfeder, Güster, Hecht.
1561. **Großer Crossin-See,** r 4 24. Oder 113 75 h„ 36 γ. Ufer: Altalluvialer Talsand, diluvialer Flußsand, steil; Kiefernwald. Näheres s. Krossin-See.
1562. **Großer Dabelow-See,** h 3 33.
1563. **Großer Daber-See,** k 4 46.
1564. **Großer Däber-See,** l 7 6. Lebus (Buckow). Oder 123 4a. 20 ha. 18 m. Ufer: Steil. Diluvialsand, sehr krautig. Zum Gute Buckow gehörig. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.
1565. **Großer Dagow-See,** g 3 4.
1566. **Großer Deeter-See,** o 4 36. Soldin (Deetz). Ohne Fische.
1567. **Großer Diebel-See,** p 3 21. Arnswalde. 2 ha. 1 m. Zum Gute Radun gehörig. Karausche, Schleie.
1568. **Großer Diebel-See,** m 5 14.
1569. **Großer Dissino-See,** n 5 39. Königsberg (Rittergut Berneuchen). 16 ha. 5 m. Barsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei. Blei, Güster, Sonnenfisch, Hecht, Aal.
1570. **Großer Dölbersee,** m 5 54. Königsberg (Dölzig).
1571. **Großer Dölsch-See,** g 4 17. Ruppin (Meseberg, Baumgarten). 23 ha. 6 m. Ufer steil. Geschiebesand und Torf. Gewerbsfischerei. Barsch, Plötze, Blei, Hecht.
1572. **Großer Dolgen-See,** i 3 bei 37. Templin (Closterwalde). 18 ha. 4 m. Der Stadt Templin gehörig. An Berufsfischer verpachtet. Barsch, Stichling, Schleie, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal. Ufer: Abrutschmassen, lehmiger Diluvialsand mit Lehmuntergrund, oberer Geschiebemergel.
1573. **Großer Dollin-See,** k 3 32. Angermünde (Forst Gramzow). 6 ha. 6 m. Fiskalisch. Barsch, Quappe, Schleie, Rotfeder, Plötze, Hecht, Krebs.
1574. **Großer Dubrau-Teich,** l 11 bei 16. Calau (Reddern). 1,5 ha. 1 m. Fischerei des Eigentümers. Karpfen, Hecht.
1575. **Großer Duwel-See,** k 2 24.
1576. **Großer Ecken-Pfuhl,** h 7 bei 26. Teltow (Britz). 0,5 ha. 4 m. Karpfen, Karauschen.

1577. **Großer Egelpfuhl,** n 7 18. Weststernberg (Drossen). Oder 113 81 a., 1 ha. Privateigentum. Zander, Karpfen, Schleie, Uckelei, Wels, Hecht, Aal.

1578. **Großer Eichsee,** l 4 44. Königsberg (Nieder-Saathen). 4,5 ha. 4 m. Verpachtet. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Rapfen, Schlammpeitzker, Steinbeißer, Wels, Hecht, Aal.

1579. **Großer Eiland-See,** m 5 bei 13. Königsberg (Blankenfelde).

1580. **Großer Eilang-See,** o 8 bei 25. Oststernberg. Crossen (Sternberg). 12,3 ha. 3—8 m. Zum Fürstlich Hohenzollernschen Hausfideikommiß gehörend. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Schleie, Blei, Hecht, Krebs.

1581. **Großer Entenfänger,** g 7 35. Osthavelland (Gaisberg). 20 ha. Fiskalisch. Pächter betreibt Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Zander, Quappe, Schleie, Plötze, Blei, Wels.

1582. **Großer Fauler Gleuensee,** i 3 38. = Großer Gleuensee.

1583. **Großer Fauler See,** n 5 11. Königsberg (Rittergut Bernenchen). Trocken gelegt.

1584. **Großer Ferchland-See,** l 5 6. Königsberg (Altenkirchen). 20 ha. 10 m. Die Fischerei gehört 7 Berechtigten aus Altenkirchen. Ufer: Lehmiger Diluvialsand mit Mergeluntergrund. Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

1585. **Großer Fuchskuhlen-See,** g 3 bei 17. 1,6 ha. 6 m. Fiskalisch. Geringwertig wegen starker Beschattung. Barsch, Plötze, Blei.

1586. **Großer Gadtke-Teich,** k 12 bei 19. Calau (Altdöbern). 3 ha. 2 m. Fischerei des Eigentümers. Barsch, Karpfen, Schlei, Hecht.

1587. **Großer Gersdorfer See,** o 10 15.

1588. **Großer Giland-See,** m 5 bei 12. Königsberg (Blankenfelde). Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Wels, Hecht.

1589. **Großer Glambeck-See,** n 5 12. Königsberg (Rittergut Bernenchen). Oder 115 5. 15 ha. 4 m. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Plötze, Uckelei, Blei, Rotfeder, Güster, Sonnenfisch, Hecht, Aal.

1590. **Großer Glambeck-See,** q 2 1. Arnswalde (Conraden). 125 ha. Zum Gute Glambeck gehörig. An Gewerbsfischer verpachtet. Sehr fischreich.

1591. **Großer Glasow-See,** i 4 15. Niederbarnim (Groß-Schönebeck. Forst). Elbe 150 21 b. 36,6 ha. 3 m. Fiskalisch. Verpachtet. Schlei, Blei, Hecht. Ufer: Schwach humoser Diluvialsand, auch humoser Torf. Kiefernwald.

1592. **Großer Gleuensee,** i 3 38. Templin (Templin). (= Gleuensee = Großer Fauler Gleuensee = Fauler Gleuensee.) Wasserstraße: Templiner Gewässer km 0,75—km 2,3. Ufer: Anschlemm-Massen, auch Moorerde, darunter alluvialer Sand, auch kalkig. 36,08 ha. 6 m, größte Tiefe 10 m. Der Stadt Templin gehörig. An Berufsfischer verpachtet. Barsch, Stichling, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.

1593. **Großer Glienicker-See,** g 7 14. Osthavelland (Glienicke). Elbe 150 38. Ufer: Flußsand. Eine Insel. Barsch, Stichling, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Güster, Hecht, Aal.

1594. **Großer Glocken-See,** r 4 7. Arnswalde (Steinbusch). 1 ha. 1 m. Größtenteils zugeschüttet, so daß nur noch ein Tümpel geblieben ist. Gewerbsfischerei. Barsch, Karpfen, Schleie, Hecht.

1595. **Großer Glubig-See,** k 9 31. Beeskow-Storkow (Silberberg). Elbe 150 35 s, 5 a. 66 ha. 15 m. Zum Gute Silberberg gehörig. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Stichling, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Hecht, Aal, Krebs.

1596. **Großer Göritzen-Teich,** l 11 bei 16. Calau (Redderu). 4,5 ha. 1 m. Fischerei des Eigentümers. Karpfen, Hecht.

1597. **Großer Göritzer-Teich,** l 12 47.

1598. **Großer Göschin-See,** r 5 6. Oder 113 75 h,,, 39.

1599. **Großer Gollinsee,** i 4 42. Templin (Gollin). 49,1 ha. 18 m. Fiskalisch. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Zander, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Rotfeder, Güster, Hecht, Aal. Ufer: Schwach lehmiger, auch schwach humoser Diluvialsand, Humus über Torf, Abschwemm-Massen. Kiefernwald.

1600. **Großer Graben,** f 6 1. = Großer Havelländischer Hauptkanal. Osthavelland (Falkenhagen).

1601. **Großer Graben,** f 6 8. Elbe 150 66 f.

1602. **Großer Graben,** e 6 10. Elbe 150 69.

1603. **Großer Graben,** k 12 11. Elbe 102 7.

1604. **Großer Graben,** l 4 47.

1605. **Großer Gramzow-See,** q 4 16. Friedeberg (Woldenberg). Oder 113 75 h,,, 36 y. 20 ha. 20 m. Gehört zum Rittergute Grapow. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Schleie, Blei, Hecht.

1606. **Großer Grenzgraben,** e 6 24. Elbe 150 69.

1607. **Großer Grenz-See,** k 2 15. Prenzlau (Grenz). Ufer: Lehmiger Diluvialsand, sandiger Torf und Humus.

1608. **Großer Griesen-See,** k 9 18. Beeskow-Storkow (Schwenow). 18,5 ha. Der Königlichen Hofkammer gehörig. Verpachtet. Barsch, Plötze, Blei, Hecht.

1609. **Großer Grumsin-See,** k 4 44. Angermünde (Glambeck). 69,4 ha. 9 m. Fiskalisch. An Berufsfischer verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Uckelei, Blei, Hecht. Ufer: Lehmiger Diluvialsand, oberer Geschiebemergel, auch Moorerde über Sand. Laubwald.

1610. **Großer Gürtow-See,** p 3 23.

1611. **Großer Hagensee,** n 5 20. Soldin (Woltersdorf). Versumpft. Fischfang findet nicht statt.

1612. **Großer Hauptgraben,** p 5 11. = Hauptgraben.

1613. **Großer Hauptgraben,** p 5 25. Bei Gurkow. Friedeberg (Birkholz). Oder 113 75 o,,,. Haus- und Küchenfischerei der Uferbesitzer. Barsch, Schleie, Plötze, Hecht, Aal, Krebs.

1614. **Großer oder Haus-See,** p 4 8. = Großer See. Friedeberg (Tankow).

1615. **Großer Haus-See,** i 3 15. Templin (Boitzenburg). Gehört zur Herrschaft Boitzenburg).

1616. **Großer Havelländischer Hauptkanal,** f 6 1, e 6 9. Osthavelland (Nauen). Schleuse bei Brieselang und bei Rolandshorst. In den Gemeinden Sentzke, Landin und Görne: Haus- und Küchenfischerei der Uferbesitzer; der Gutsbezirk Peßin und die Stadt Nauen haben die Fischerei verpachtet. Barsch, Quappe, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal.

1617. **Großer Hegepfuhl,** o 4 55. Soldin (Craazen). Ist trocken gelegt.

1618. **Großer Hegesee,** f 3 13. Ostprignitz (Zechlin). Elbe 150 70 a. 21,5 ha. 5 m. Fiskalisch. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Güster, Hecht.

1619. **Großer Heiligen-See,** k 5 35. = Heiliger See. Angermünde (Oberförsterei Chorin). 11 ha. 10 m. Ufer: Humus mit Torfuntergrund. Uferpflanzen ziemlich stark. Fiskalisch. An Berufsfischer verpachtet. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

1620. **Großer Heinrich-See,** m 5 bei 19. Königsberg (Schmarfendorf). 8 ha. 10 m. Zum Rittergut gehörig. Verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

1621. **Großer Helderteich,** m 11 bei 27. Sorau (Mulknitz). 1,8 ha. Im Besitz des Ritterguts Pförten. Verpachtet. Karpfen, Weißfische, Hecht.

1622. **Großer Hennersdorfer Teich,** n 12 29.

1623. **Großer Holz-See,** i 4 40. Templin (Gollin). 2,5 ha. 8 m. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Wels, Hecht.

1624. **Großer Jagelpfuhl,** q 4 52. Arnswalde. Oder 113 75 h,, 36 α. 15 ha. 15 m. Fiskalisch. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze. Weißfisch, Hecht.

1625. **Großer Jaglitz-See,** m 5 18. = Jaglitz-See.

1626. **Großer Jernteich,** o 10 12.

1627. **Großer Igel-Pfuhl,** l 4 bei 2. Schwedt. Torf über Wiesenkalk, Talsand.

1628. **Großer Kaesper-See,** k 3 52. = Kaespersee. Angermünde (Forst Gramzow).

1629. **Großer Kagelpfuhl,** k 4 55.

1630. **Großer Kahntoppe-See,** m 9 44. Guben (Ossendorf). 0,28 ha. 2—4 m. Haus- und Küchenfischerei der Uferbesitzer. Karpfen, Schleie, Hecht.

1631. **Großer Kalte-Wasser-Teich,** i 9 bei 21. Teltow (Teupitz). 5,6 ha. Ist entwässert.

1632. **Großer Kanal,** f 8 18. Zauch-Belzig. Elbe 150 52 e. Unter anderen Fischen kommen Forellen vor. Letztere sollen bereits unter Friedrich Wilhelm, dem großen Kurfürsten, eingesetzt worden sein.

1633. **Großer Karbusch-See,** i 9 34. Teltow (Groß-Koeris). Elbe 150 35 s, 4. 13,5 ha. 7 m. Haus- und Küchenfischerei der Uferbesitzer.

1634. **Großer Karipen-See,** p 5 56. Landsberg a. W. (Wildenow). 3,6 ha. 3 m. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Hecht, Aal.

1635. **Großer Karpfensee,** i 2 10. Ufer: Lehmiger Diluvialsand, z. T. torfig; steil.

1636. **Großer Karpfenteich,** i 3 —. Templin (Boitzenburg). Zur Herrschaft Boitzenburg gehörig.

1637. **Großer Karpfenteich,** i 10 5.

1638. **Großer Karpin-See,** q 3 19.

1639. **Großer Karziger See,** o 5 5. Soldin (Wollhaus). = Großer Carzig-See.

1640. **Großer Kaschik,** m 11 bei 20. Sorau (Klein-Jamo). Gehört zum Gute Eulo. Barsch, Quappe, Karpfen, Schlei, Weißfisch, Hecht, Aal.

1641. **Großer Kastaven-See,** h 3 38.

1642. **Großer Kaul-See,** k 3 87. Angermünde. Ufer: Humoser Torf über lehmigem Diluvialsand.

1643. **Großer Kelpin-See,** i 4 25. Templin (Ringenwalde). 17 ha. 1 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Quappe, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Wels, Hecht. Ufer: Torf, Sand, z. T. verwachsen.

1644. **Großer Kesselpfuhl,** m 5 40. Königsberg (Mohrin). Die Fischerei gehört dem Besitzer der Rittergüter Mohrin und Guhden. Den Mohriner Bürgern bezw. Hausbesitzern steht das Recht zu, die „Hand- und Fußfischerei" auszuüben. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Hecht, Krebs.

1645. **Großer Kesselsee,** g 3 40. Ruppin (Rheinsberg). Mit kleinem Kesselsee zusammen 1,5 ha. Fiskalisch. Barsch, Stichling, Quappe, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Blei, Rapfen, Wels, Hecht, Aal.

1646. **Großer Kessel-See,** n 7 13. Weststernberg (Drossen). 6,7 ha. Eigentum der Stadt Drossen. Ein Gewerbsfischer hat den See in Erbpacht. Die Bürger der Stadt haben die Berechtigung, die „Fußfischerei" auszuüben. Zander, Karpfen, Schleie, Weißfische, Wels, Hecht, Aal.

1647. **Großer Kiehnpfuhl,** h 7 26. Teltow (Britz). 0,2 ha. 2 m. Haus- und Küchenfischerei. Karauschen.

1648. **Großer Kiehn-See,** h 3 4. Templin (Boitzenburg). Im Besitz der Herrschaft Boitzenburg.

1649. **Großer Kietz-See,** n 5 48. Soldin (Werblitz).

1650. **Großer Klobisch,** l 7 4. Lebus (Buckow). Oder 123 4 c. 100 ha. 18 m. Ufer: Diluvialer Talsand. Die West-Hälfte des Sees krautig. Zum Gute Buckow gehörig. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.

1651. **Großer Kloppsee,** p 5 7. Landsberg a. W. (Wildenow). Oder 113 77 p,,,. 62,1 ha. 6 m. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Ucklei, Blei, Güster, Hecht, Aal, Krebs.

1652. **Großer Körtnitz-See,** r 3 2. Arnswalde. Oder 113. 75 h,,, 28 E. 108,7 ha. Zum Gute Remischdorf gehörig. Verpachtet. Barsch, Schleie, Blei, Forelle, Hecht, Aal, sowie verschiedene Kleinfisch-Arten.

1653. **Großer Kolck,** l 6 27. Oberbarnim (Alt-Kietz). 3 m. Haus- und Küchenfischerei der Uferbesitzer. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Aland, Blei, Hecht, Aal.

1654. **Großer Kolpin-See,** k 8 25. Beeskow-Storkow (Kolpin). 25 ha. 5 m. Fischerei der Uferbesitzer, die auch Besitzer des Sees sind. Zander, Schleie, Blei, Weißfische, Hecht.

1655. **Großer Konitz-See,** q 3 14. Arnswalde. 21 ha. Zum Gute Cürtow gehörig. Gewerbsfischerei. Barsch, Blei, Hecht.

1656. **Großer Koschin-See,** r 5 6. = Gr. Göschin-See.

1657. **Großer Koskat-See,** i 9 31. Teltow (Groß-Koeris). Elbe 150 35 4. 19,3 ha. 5 m. Haus- und Küchenfischerei der Uferbesitzer. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

1658. **Großer Kraftteich,** k 12 bei 19. Calau (Altdöbern). 2 ha. 2 m. Fischerei des Besitzers. Barsch, Karpfen, Schlei, Hecht.

1659. **Großer Kramoll-See,** f 3 6. Ostprieguitz (Zechlin). = Großer Cramoll-See.

1660. **Großer Krebs-See,** l 5 20. Oder 123 11. Ufer: Talsand, z. T. von Torf überlagert.

1661. **Großer Krebs-See,** m 7 30. Lebus (Döbberin). 6 ha. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Karausche, Schleie, Blei, Rotfeder, Güster, Hecht.

1662. **Großer Krimzoer See,** l 2 119. Vgl. Gr. Cremzoer See.

1663. **Großer Krienig-See,** o 4 bei 1. Soldin (Lippehne). 20 ha. 6 m. Der Stadt Lippehne gehörig. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Ucklei, Blei, Güster, Hecht, Aal.

1664. **Großer Krinert-See,** k 4 31. U. L. 1. Ufer: Geschiebepackung auf steinigem Untergrund, auch sandiger Ton und Mergel, Torf über Sand, lehmiger Diluvialsand. N. steil.

1665. **Großer Kron-See,** h 3 14. Elbe 150 11 g.

1666. **Großer Krukow,** g 3 22. Ruppin (Menz, Forst). Elbe 150 17 a. 26 ha. 12 m. Fiskalisch. Barsch, Zander, Schleie, Plötze, Blei, Maräne, Hecht, Aal.

1667. **Großer Krummpfuhl,** h 7 bei 26. Teltow (Britz). 0,3 ha. 3 m. Fischerei der Uferbesitzer. Karauschen.

1668. **Großer Krumme See,** k 4 61. = Krummer See.

1669. **Großer Krumme See,** l 6 bei 16. Lebus (Neuhardenberg). 17,3 ha. 9 m. Gehört zur Fürstlich von Hardenberg'schen Fideikommißherrschaft. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Güster, Wels, Hecht, Aal, Krebs.

1670. **Großer Küchen-See,** q 5 11. Friedeberg (Woldenberg). Oder 113 75 h,,, 36 α. 75 ha. 6—20 m. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Blei, Hecht.

1671. **Großer Küchensee,** l 7 38. Lebus (Lietzen). Karpfen, Blei, Wels, Hecht.

1672. **Großer Kürtow-See,** p 3 23. Arnswalde. 69 ha. Dem Gute Cürtow gehörend. Gewerbsfischerei. Barsch, Zander, Schleie, Blei, Hecht.

1673. **Großer Küstrinsee,** h 3 1. Templin (Boitzenburg). Elbe 150 11 e. Im Besitz der Herrschaft Boitzenburg.

1674. **Großer Kuhsee,** k 3 26. Angermünde (Gramzow). 26 ha. 10 m. Fiskalisch. Barsch, Schleie, Plötze, Uckelei, Blei, Rotfeder, Wels, Hecht. Ufer: Lehmiger Diluvialsand auf Mergel.

1675. **Großer Kuhwall-See,** h 4 23. Templin (Oberförsterei Himmelpfort). 34,6 ha. Regelmäßig abfallend auf 9 m. Von der Zehdenicker Fischerinnung befischt. Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Häsling, Stint, Wels, Hecht, Aal.

1676. **Großer Kusensee,** o 5 1. Soldin (Staffelde).

1677. **Großer Lanken-See,** h 4 21. Templin (Oberförsterei Himmelpfort). 26,16 ha. Sehr regelmäßig auf 8 m Tiefe abfallend. Die Fischerei wird von der Zehdenicker Innung ausgeübt. Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Rapfen, Häsling, Stint, Wels, Hecht, Aal.

1678. **Großer Lanke-See,** h 5 2. Elbe 150 27 e 1. Diluvialsand. 44,7 m über NN.

1679. **Großer Latt-See,** k 6 29. Ufer steil. Lehmiger Diluvialsand. Von Kiefernwald umgeben.

1680. **Großer Latkower See,** o 4 bei 43. Soldin (Raven). 2 ha. 2,5 m. Haus- und Küchenfischerei des Besitzers. Karausche, Schleie, Rotfeder, Hecht.

1681. **Großer Lauchstädter See,** q 4 1. Friedeberg (Woldenberg). Vgl. Wutziger See. 500 ha. 10—40 m. Eigentum der Güter Lauchstädt und Wutzig. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Maräne, Wels, Hecht, Aal.

1682. **Großer Leber-See,** i 9 40. Teltow (Teupitz). 14 ha. 15 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Zander, Karpfen, Schleie, Uckelei, Wels, Hecht, Aal.

1683. **Großer Lienewitz-See,** g 8 9. Zauch-Belzig (Kunersdorf). 16,3 ha. Ufer: Sand und Torf. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Karpfen, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Wels, Hecht, Aal.

1684. **Großer Lind-See,** k 5 bei 38. Angermünde. 2,1 ha. Haus- und Küchenfischerei der Domäne Neuendorf. Barsch, Schleie, Hecht. Ufer: Lehmiger Diluvialsand mit schwer durchlässigem Mergeluntergrund.

1685. **Großer Linkow-See,** r 4 3. Friedeberg (Mehrenthin). Oder 113 75 h,, 3 γ. 9,2 ha. Gehört zum Rittergute Mehrenthin. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Karausche, Plötze, Hecht.

1686. **Großer Linow-See,** g 3 36. Ruppin (Rheinsberg). Elbe 150 70 a. 37,1 ha. 20 m. Fiskalisch. Barsch, Stichling, Quappe, Karausche, Schleie, Aland, Plötze, Uckelei, Blei, Wels, Hecht, Aal, Rapfen, Döbel.

1687. **Großer Lippenz-See,** n 7 17. = Lippen-See. Weststernberg (Radach). Oder 113 81 c. 10,8 ha. Eigentum der Stadt Drossen. Ein Gewerbsfischer hat den See in Erbpacht. Den Bürgern der Stadt steht das Recht zu, die Fußfischerei auszuüben. Zander, Karpfen, Schleie, Weißfische, Wels, Hecht, Aal, Krebs.

1688. **Großer Liptener Teich,** k 12 22.

1689. **Großer Lötzsee,** n 4 30. Soldin (Soldin). Von der Stadt verpachtet. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal, Krebs.

1690. **Großer Lottsche See,** i 5 4. Oder 123 10 c 2. Ufer: Moorboden über Sand, auch Alluvialsand.

1691. **Großer Lotzin-See,** i 4 14. Niederbarnim (Groß-Schönebeck, Forst). Elbe 150 21 b. 42,2 ha. 4 m. Ufer: Schwach humoser Diluvialsand, darunter Alluvialsand. Kiefernwald. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Blei, Hecht, Krebs.

1692. **Großer Lübbenower See,** k 2 2. Prenzlau (Lübbenow). Zusammen mit dem kleinen Lübbenower See 30 ha. Verpachtet. Tiefe: Nördlich der Insel 1,5,

südlicher 2—2,5 m, im südlichen Ausläufer 3,5 m. Ufer: Humoser Sand und Torf, neigt stark zur Vertorfung, auch Abschlemm-Massen, z. T. Steilhang; lehmiger Sand. Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

1693. **Großer Lübbe-See,** p 5 6. Landsberg (Wildenow). Oder 113 75 p,,,. 78 ha. 6 m. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Hecht, Aal, Krebs.

1694. **Großer Lüben-See,** r 3 3. Oder 113 h,,, 34 α.

1695. **Großer Lübitz-See,** l 4 bei 100. Königsberg (Nieder-Saathen). 5,5 ha. 2 m. Verpachtet.

1696. **Großer Lubow-See,** r 5 4. Friedeberg (Driesen, Forst). Oder 113 75 h,,, 39. 90 ha. 10—15 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Zander, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

1697. **Großer Lubow-See,** k 4 4. Angermünde (Grimnitz, Forst). Oder 123 10 b. 5,2 ha. 2 m. Fiskalisch. Quappe, Karpfen, Schleie, Rotfeder, Blei, Güster, Maräne, Wels, Hecht, Krebs.

1698. **Großer Luch,** n 12 4.

1699. **Großer Luggraben,** o 11 12. Sorau (Sablath). Oder 97 31 a. Fischereiberechtigung der Uferbesitzer. Quappe, Hecht.

1700. **Großer Luggraben,** k 12 13. Elbe 102 15 a. (= Kleine Elster.)

1701. **Großer Lug-See,** i 8 bei 7. Teltow (Senzig). Ohne Fische.

1702. **Großer Lugteich,** l 12 10. Calau (Skado). 13 ha. 1 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Karpfen, Schleie, Weißfische, Hecht.

1703. **Großer Lugteich,** m 12 24.

1704. **Großer Lychen-See,** h 3 45. Templin (Himmelpfort). Elbe 150 11 g. Wasserstraße: km 4,05—km 7,1. 288 ha. 5 m. Der See besitzt 3 große Buchten, eine 4. bildet den Lychener Stadtsee. Zwischen diesem und dem Großen Lychener See durchschneidet die Bahn Templin-Fürstenberg den See. Hier ist die Wassertiefe 1 m. Daselbst ein mit Kiefern bestockter Werder. Im See selbst liegen der Hohe, der Lange und der Fischer-Werder. Zwischen den beiden letzteren fällt der Seegrund rasch bis zu 19 m. Andere Stellen haben bis 11, 12 und 13 m Wassertiefe. Zur Herrschaft Konow gehörig. Verpachtet. Barsch, Quappe, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Stint, Wels, Hecht, Aal.

1705. **Großer Mahlgast-See,** h 4 18. Templin (Templin). 35 ha. 9 m. Der Stadt Templin gehörig. An Berufsfischer verpachtet. Barsch, Zander, Stichling, Plötze, Blei, Güster, Wels, Stint, Hecht, Aal.

1706. **Großer Malch-See,** h 6 18. = Malchsee.

1707. **Großer Malz-See,** o 8 32. Oder 104 1.

1708. **Großer Manns-See,** o 8 29. Oststernberg (Zielenzig). Oder 104 1. 45 ha. 10 m. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Blei, Weißfisch, Hecht.

1709. **Großer Meckow-See,** o 7 9. Oststernberg (Königswalde). Oder 113 79 e. ca. 50 ha. 7 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Zander, Schleie, Blei, Hecht, Krebs.

1710. **Großer Meewen-Pfuhl,** i 4 bei 1. Westlich vom Nordrand des Werbellin-See.

1711. **Großer Mehßower Teich,** k 11 47.

1712. **Großer Melitz-See,** i 4 32.

1713. **Großer Melzow-See,** k 3 50. Angermünde (Forst Gramzow). 9,4 ha. 4 m. Fiskalisch. Karausche.

1714. **Großer Mienicken-See,** r 3 14. = Großer Minicken-See.

1715. **Großer Mieren-Stubben-See,** p 5 10. Landsberg (Wildenow). 26,5 ha. 5 m. Fiskalisch; verpachtet. Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Hecht, Aal, Krebs.

1716. **Großer Mila-See,** k 9 25. Beeskow-Storkow (Schwenow). Elbe 150 35 s, 5 α. 9,6 ha. Der Königlichen Hofkammer gehörig. Verpachtet. Barsch, Plötze, Blei, Hecht.

1717. **Großer Minicken-See,** r 3 14. Arnswalde. 112 ha. Zum Gute Fürstenau gehörig. Barsch, Kaulbarsch, Stichling, Schleie, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Hecht, Schlammpeitzker, Krebs.

1718. **Großer Mittelteich,** k 11 bei 19. Calau (Schöllnitz). 3 ha. 1,8 m. Fischerei des Besitzers. Barsch, Karpfen, Hecht.

1719. **Großer Mochow-See,** l 10 9. Elbe 150 35 y.

1720. **Großer Modder-See,** i 9 27. Teltow. Elbe 150 35 s, 4. Wasserstraße. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Wels, Hecht, Aal, Stint, Gründling.

1721. **Großer Moderow-See,** k 4 32.

1722. **Großer Mögelin-See,** i 9 4. Teltow (Zachzenbrück). Elbe 150 35 s, 7 β.

1723. **Großer Möven-See,** i 5 62.

1724. **Großer Mostsee,** n 7 21. Weststernberg (Seefeld). Auch Schindersee genannt. 6,5 ha. Fiskalisch; verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

1725. **Großer Muderow-See,** k 4 32. = Moderow-See. Angermünde. Zusammen mit kleinem Muderowsee 15,8 ha. 5,5 m. Verpachtet. Barsch, Zander, Plötze, Schleie, Güster, Hecht.

1726. **Großer Müggel-See,** i 7 13. Teltow (Coepenick). Elbe 150 35 q. Wasserstraße Müggelspree km 3,7—km 7,7. 766,7 ha. Bis zu 7 m langsam und gleichmäßig abfallend, am Südufer von 4 m ab rasch zur größten Tiefe von 8 m. Ufer: Jungalluvialer Flußsand, Grand und Talsand, auch Torf. Am flachen Ostrande eine Insel, eine zweite ist in Folge des Durchstiches zum Kleinen Müggel-See gebildet. Im Norden Kiefernwald. Fiskalisch. Am Ufer des Müggelsees die seitherige Fischereistation des Deutschen Fischerei-Vereins, welche vom Staat übernommen und der landwirtschaftlichen Hochschule angegliedert worden ist. Die Fischerei wird durch die Fischer-Innung Cöpenick-Kietz (31 Fischer) sowie durch die Rahnsdorfer Fischereigenossenschaft ausgeübt. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Stichling, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Gründling, Rapfen, Barbe, Stint, Wels, Hecht, Aal.

1727. **Großer Mühlensee,** q 4 14. Friedeberg (Woldenberg). Oder 113. 75 h,,, 36 γ. 20 ha. 6 m. Gehört zum Rittergut Wolgast. Gewerbsfischerei. Barsch, Karpfen, Plötze, Blei, Hecht.

1728. **Großer Mühlenteich,** l 7 32. Oder 123 2.

1729. **Großer Müllroser See,** m 8 1. Lebus (Stadt Müllrose). 132 ha. 7 m. Fiskalisch. Verpachtet. Die Bürger der Stadt Müllrose haben die Berechtigung, die Uferfischerei auszuüben, doch dürfen sie sich hierbei nicht des großen Zugnetzes und des Kahnes bedienen. Ebenso ist ihnen gestattet, im Winter zu Eise zu fischen. Der Pächter des Sees ist verpflichtet, jährlich Aal- und Zanderbrut einzusetzen. Barsch, Zander, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Ukelei, Güster, Wels, Hecht, Aal.

1730. **Großer Rieschlitz-See,** p 8 5. Züllichau (Seeläsgen). ca. 500 ha. 18 m. Verunreinigung durch die Brennerei des Gutes. Verpachtet. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Ukelei, Maräne, Hecht, Aal.

1731. **Großer Oelsener-See,** m 9 1. Lübben (Dammendorf). Elbe 150 35 d. 94 ha. 5 m. Gewerbsfischerei. Am Ausfluß ein Aalfang. Barsch, Zander, Stichling, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Ukelei, Güster, Wels, Hecht, Aal.

1732. **Großer Osterwitz-See,** p 5 74. Landsberg (Stolzenberg). Oder 113 77 e. 28,4 ha. Haus- und Küchenfischerei. Blei, Hecht, seltener Barsch, Schleie und Karausche.
1733. **Großer Paddenpfuhl,** q 5 bei 3. Oder 113 75 h,,, 36 a.
1734. **Großer Paddenteich,** o 9 29. 10 ha. 1 m. Gewerbsfischerei des Gutes Trebichow. Karpfen-Streckteich.
1735. **Großer Paetsch-See,** f 3 24. Ruppin (Rheinsberg). Elbe 150 70 a. 63 ha. Fiskalisch. Barsch, Stichling, Quappe, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Rapfen, Wels, Hecht, Aal.
1736. **Großer Paretz-See,** k 5 10. Oder 123 10 k. = Großer Stadt-See bei Eberswalde.
1737. **Großer Parmen-See,** i 2 6. Prenzlau (Fürstenwerder). Uecker 3 6. Mit dem zusammenhängenden kleinen Parmensee 144 ha. Dem Grafen Schwerin-Goehren gehörig. Verpachtet. Barsch, Zander, Schleie, Blei, Hecht. Ufer: Durchlässiger, stellenweise lehmiger Diluvialsand mit Geschieben, tiefer sandiger Lehm; Osten bewaldet.
1738. **Großer Paul-Teich,** k 12 bei 19. Calau (Altdöbern). 11 ha. 2 m. Fischerei des Besitzers. Barsch, Karpfen, Schleie, Hecht.
1739. **Großer Peetzig-See,** k 4 18. Angermünde. Mit Burgsee 56,1 ha. 10 m. Zum Gräflich Redern'schen Fideikommiß gehörig. Ufer: Diluvialsand. Laub- und Nadelwald. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Wels, Hecht, Aal, Krebs.
1740. **Großer Petznick-See,** i 3 35. Templin. Zur Herrschaft Boitzenburg gehörig. Ufer: Diluvialer Sand mit Steinbestreuung. W. Torf über Wiesenton; S. steil. N. und O. starke Uferflora.
1741. **Großer Petznick-See,** i 2 19.
1742. **Großer Piche-See,** k 6 24. = Piche.
1743. **Großer Pinnow-See,** i 5 65. Niederbarnim (Pechteich). Elbe 150 23. Mit kleinem Pinnow-See 79 ha. 5 m. Fiskalisch. Barsch, Zander, Schleie, Blei, Hecht, Aal. Ufer: schwach humoser Sand; starke Uferflora. Kiefernwald.
1744. **Großer Plage-See,** k 5 24. Angermünde (Oberförsterei Chorin). Oder 123 10 k,. 79 ha. 3—5 m. Ufer: Humus mit nassem Torfuntergrund, schwach humoser Talsand, auch lehmiger Sand. Fiskalisch. Bisher an Berufsfischer verpachtet. Seit 1907 mit dem zugehörigen Plagefenn als Naturdenkmal von der Befischung ausgeschlossen. Wie die Fischerei ruht auch die Jagd. Die letzte Eisfischerei 1907-08 lieferte 3 Ztr. Hechte, 6 Ztr. Blei, erstere bis zu 6, letztere bis zu 2 Pfund schwer. Barsch, Zander, Karpfen, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
1745. **Großer Plagow-See,** q 4 47. Arnswalde. 26 ha. 10 m. Zum Gute Raakow gehörig. Barsch, Zander, Karpfen, Schleie, Blei, Hecht, Krebs.
1746. **Großer Plau'scher See,** o 10 18.
1747. **Großer Plessower-See,** g 7 12. Zauch-Belzig. Elbe 150 46. Ufer: Moormergel über Flußsand. Torf. Grand.
1748. **Großer Pletz-See,** r 3 12. Arnswalde. 60 ha. 5 m. Gehört zum Gute Bußberg. Gewerbsfischerei. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
1749. **Großer Plötz-See,** g 5 13. Ruppin (Teschendorf). 20 ha. 6 m. Ufer: Geschiebesand, Humus mit Torfuntergrund. Kiefernwald. 39,2 m über NN.
1750. **Großer Plunz-See,** k 4 50. Angermünde (Glambeck). Oder 123 10 k 1. 25,7 ha. Bis 9 m. Fiskalisch; verpachtet. Ufer: Lehmiger Sand, Lehmuntergrund des oberen Geschiebemergels. W. Laubwald. O. etwas torfig. 73,5 m über NN. Barsch, Kaulbarsch, Karausche, Schleie, Plötze, Uckelei, Blei, Hecht, Aal, Krebs.

1751. **Großer Pohlitzer-See,** m 9 25. Guben (Siebdichum). Oder 105 4 b. Wasserstraße. 30 ha. 6 m. Fiskalisch. Barsch, Zander, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Hecht.

1752. **Großer Pommelteich,** i 12 —. Luckau (Forst Grünhaus). 17,5 ha. Dem Eisenwerk Lauchhammer gehörig und von diesem genutzt. Karpfen, Schleie.

1753. **Großer Potzlow-See,** k 3 65. = Potslower Gr. See. Templin. 200 ha. 12 m. Ufer: Lehmiger Diluvialsand auf Mergel, sonst Moorboden und sandiger Humus. 18,6 m über NN. Pfahlbauten. Gewerbsfischerei. Fiskalisch. Barsch, Stichling, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Uckelei, Blei, Wels, Hecht, Aal.

1754. **Großer Prähns-See,** k 3 22.

1755. **Großer Prebelow-See,** g 3 25. Ostpriegnitz (Zechlin). 28,2 ha. Ufer gleichmäßig bis zu 4 m abfallend, größte Tiefe 7,6 m nahe am Ostufer, südlich des Zuflusses. Fiskalisch. Wasserstraße: Rheinsberger Gewässer km 2,8—km 4,4. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Güster, Wels, Hecht, Aal.

1756. **Großer Prielang-See,** p 5 29. Landsberg (Wildenow). Oder 113 75 p 3. 50,5 ha. 5 m. Fiskalisch; verpachtet. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Hecht, Aal.

1757. **Großer Prietzensee,** q 4 28. Arnswalde. Oder 113 75 h„, 36 β. 228 ha. 12 m. Fiskalisch. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Zander, Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Wels, Hecht.

1758. **Großer Prüßnick-See,** k 4 40. Oder 127 1. Ufer: NW. lehmiger Diluvialsand, steil; SO. torfiger Sand, Uferflora stark.

1759. **Großer Puls-See,** p 4 3. Soldin (Bernstein). Oder 113 75 p„,. Etwa 230 ha. 25—30 m tief. Genossenschaftsfischerei. Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Schleie, Plötze, Uckelei, Blei, Maräne, Hecht, Aal.

1760. **Großer Raakow-See,** q 4 77. Arnswalde. 10 ha. 33 m. Dem Gute Raakow gehörig. Barsch, Karpfen, Schleie, Blei, Maräne, Hecht, Krebs.

1761. **Großer Raak-See,** n 8 8. Weststernberg (Sandow). 2 ha. 1 m. Der Herrschaft Sandow gehörig. Karpfen.

1762. **Großer Rahholz-See,** m 12 bei 12. Sorau (Kromlau). 1,2 ha. 3 m. Haus- und Küchenfischerei des Gutes. Barsch, Karpfen, Schleie, Plötze, Regenbogenforelle, Hecht, Krebs.

1763. **Großer Ramke-See,** q 4 41. Arnswalde. 7,5 ha. Vom Besitzer verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Blei, Hecht.

1764. **Großer Rarang-See,** i 4 7. Niederbarnim (Forst Groß-Schönebeck). 5 ha. 2 m. Fiskalisch. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

1765. **Großer Rathsburg-See,** k 3 25. Angermünde (Forst Gramzow). 13 ha. 10 m. Fiskalisch. Barsch, Schleie, Rotfeder, Blei, Wels, Hecht, Krebs.

1766. **Großer Raths-See,** k 3 35.

1767. **Großer Regenthin-See,** q 4 24.

1768. **Großer Rheinsberger See,** g 3 28. Ruppin (Rheinsberg). Wasserstraße. Vgl. Rheinsberger See.

1769. **Großer Rhin,** g 4 5. Neuruppin (Rheinsberg). Zwei Mühlen in Rheinsberg, eine dritte bei Rheinshagen. Der Rhin neigt sehr zum Versanden bezw. Verschlämmen. Fischerei des Königlichen Hofkammergutes Rheinsberg. Haus- und Küchenfischerei. Sehr geringer Fischbestand: Barsch, Quappe, Schleie, Plötze, Hecht, Aal. Vgl. Rhin.

1770. **Großer Röthepfuhl,** h 8 11. Teltow (Löwenbruch). 0,3 ha. 0,5 m. Fischfang findet nicht statt. Barsch, Schleie.

1771. **Großer Rolfsteich,** k 12 bei 19. Calau (Altdöbern). 1,8 ha. 2 m. Fischerei des Besitzers. Barsch, Karpfen, Schlei, Hecht.

1772. **Großer Salzkower See,** o 4 bei 43. Karausche, Schleie, Plötze, Hecht.
1773. **Großer Salzteich,** k 12 19.
1774. **Großer Samith-See,** i 5 31. Oberbarnim (Biesenthaler Forst). 54,7 ha. 16 m. Fiskalisch. An Berufsfischer verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
1775. **Großer Sandlitz-See,** m 5 49.
1776. **Großer Scheischt-See,** k 7 14. Oder 113 81 a.
1777. **Großer Scheunensee,** o 6 13.
1778. **Großer Schiebel-See,** o 8 18.
1779. **Großer Schiffahrts-Kanal,** f 5 8. Elbe 150 70 n.
1780. **Großer Schlagenthin-See,** l 7 12. Lebus (Dahmsdorf). Oder 123 4 a. Zum Gut Schlagenthin gehörig. Ufer: Humus mit Torfuntergrund und lehmiger Diluvialsand. Insel.
1781. **Großer Schlage-See,** q 4 65. Friedeberg (Woldenberg). Oder 113 75 h,,, 36 γ. 75 ha. 12 m. Zum Gute Lemmersdorf gehörig. Barsch. Karpfen, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
1782. **Großer Schlangenteich,** p 9 bei 2. Crossen (Crämersborn). Oder 90. 0,25 ha. 1 m. Zur Fürstlich Hohenzollernschen Hausfideikommißherrschaft Beutnitz gehörig. Verpachtet. Gewerbsfischerei. Forelle.
1783. **Großer Schleusengraben,** f 5 8. Elbe 150 70 o.
1784. **Großer Schmerlen-See,** l 7 35. = Schmerlen-See. Lebus (Falkenhagen). Der Herrschaft Falkenhagen gehörig. Verpachtet. Krebsfang sehr ertragreich.
1785. **Großer Schmiedeteich,** k 11 bei 19.
1786. **Großer Schmielenz,** m 10 bei 24. Guben (Sembten). 0,25 ha. 1,5 m. Gewerbsfischerei. Karausche, Karpfen, Hecht.
1787. **Großer Schneideteich,** k 11 bei 20. Calau (Schöllnitz-Luckaitz). 1,9 ha. 1 m. Fischerei des Besitzers. Barsch, Karpfen, Hecht.
1788. **Großer Schützensee,** m 4 15. Königsberg. 0,5 ha. 2,5 m. Von der Stadt verpachtet. Schleie, Plötze, Hecht.
1789. **Großer Schwaberow-See,** g 3 33. Templin (Neuthymen). Elbe 150 9 b. Barsch, Zander, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
1790. **Großer Schwaberow-See,** g 3 33.
1791. **Großer Schwärze-See,** i 5 30. Oberbarnim (Biesenthaler Forst). Oder 123 10 h 2. 19,8 ha. 3—6 m. 34,8 m über NN. Ufer: Alluvialsand, auch Wiesenkalk über Sand, Kiefernwald. Fiskalisch. An Berufsfischer verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht.
1792. **Großer Schwan-See,** m 9 bei 30. Guben (Neuzelle). Fiskalisch. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Zander, Karpfen, Schleie, Blei, Hecht, Aal.
1793. **Großer Schwan-See,** m 10 1. Barsch, Zander, Karpfen, Schleie, Blei, Hecht, Aal.
1794. **Großer Schwarz-See,** k 4 53. Angermünde (Glambeck). 10,1 ha. 7 m. Fiskalisch. Barsch, Karausche, Schleie, Uckelei, Blei, Hecht, Krebs.
1795. **Großer Schieloch-See,** l 9 19. Elbe 150 35 c,.
1796. **Großer Seddiner-See,** g 8 12. Zauch-Belzig (Känersdorf). Ufer: Anschlämm-Massen, Flußsand mit Torf wechselnd. Uferpflanzen stark entwickelt. Barsch, Zander, Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.
1797. **Großer See,** n 7 6.
1798. **Großer See,** n 9 2.
1799. **Großer See,** p 4 36.
1800. **Großer See,** p 7 12.
1801. **Großer See,** k 3 17. Bei Blankenburg = Blankenburger See. Angermünde. ca. 75 ha. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Hecht, Aal, Krebs.

1802. **Großer See,** l 4 29. Bei Landin. Angermünde (Hohenlandin). Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Hecht.
1803. **Großer See,** k 3 18. Angermünde (Güstow). 17 ha. Barsch, Karausche, Blei, Hecht, Krebs.
1804. **Großer See,** q 4 56. Arnswalde. Oder 113 75 h,,, 36 α.
1805. **Großer See,** q 3 24. = Neuwedeller See.
1806. **Großer See,** m 10 6. Kottbus (Tauer). Elbe 150 35 l. 35,8 ha. 7 m. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Zander, Karpfen, Schleie, Ukelei, Blei, Maräne, Wels, Hecht.
1807. **Großer See,** q 4 10. = Großer Stadt-See. Friedeberg (Woldenberg). Oder 113 75 h,,, 36 γ.
1808. **Großer See,** m 5 45. Königsberg (Sellin). Oder 111. 15 ha. 1,5 m. Ufer stark mit Rohr und Schilf verwachsen. Im Besitz der Gemeinde; verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Hecht.
1809. **Großer See,** m 4 23. Königsberg (Stolzenfelde).
1810. **Großer See,** n 6 7. Landsberg (Groß-Cammin). Oder 113 82 b. 53 ha. 33 m. Zum Gut Cammin gehörig. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Schleie, Plötze, Ukelei, Blei, Hecht, Aal.
1811. **Großer See,** m 8 1. Lebus (Müllrose). Oder 105 2 c. 36 ha. 13 m. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Wels, Hecht, Aal, Krebs.
1812. **Großer See,** l 7 38. Lebus (Lietzen). Oder 123 2. Zander, Karpfen, Wels, Hecht.
1813. **Großer See,** m 7 6. Lebus (Alt-Mahlisch). Oder 123 2. 9,2 ha. 3 m. Ufer mit Weiden bewachsen. Fiskalisch. An Berufsfischer verpachtet. Barsch, Karpfen, Plötze, Blei, Hecht, Krebs.
1814. **Großer See,** p 4 8. = Haus-See. Friedeberg. Oder 113 75 p,,,. 89,7 ha. 12 m. Dem Gute Tankow gehörig. Gewerbsfischerei. Zander, Karpfen, Schleie, Plötze, Weißfische, Blei, Wels, Hecht, Krebs.
1815. **Großer See,** h 6 14. Niederbarnim. Hermsdorf. Ufer: Moorig.
1816. **Großer See,** h 6 24.
1817. **Großer See,** i 10 15. Luckau (Schäcksdorf).
1818. **Großer See,** k 6 11. = Harnekop-See. Niederbarnim. Oder 123 5.
1819. **Großer See,** i 2 4. Prenzlau (Fürstenwerder). Ücker 3 8. 367 ha. Er wird nach Norden flacher und hat jenseits der Einschnürung durchschnittlich nur 4 m Wassertiefe, dagegen soll der übrige Teil des Sees bei weitem tiefer sein; größte Tiefe 9 m. Mehrere Inseln. Ufer: Lehmiger Diluvialsand mit durchlässigem oder mit schwer durchlässigem Untergrund, stellenweise Geschiebebestreuung; auch Humus. Teilweise steil.
1820. **Großer See,** l 1 1 Prenzlau (Rossow). Blei, Hecht.
1821. **Großer See,** o 8 23. Weststernberg (Görbitsch). 40 ha. 25 m. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Maräne, Hecht.
1822. **Großer See,** o 8 1. Weststernberg (Groß-Gandern). Oder 104 6. 88,9 ha. 4,5 m. Zum Fürstlich Hohenzollernschen Hausfideikommiß (Gut Groß-Gandern) gehörig. Verpachtet. Gewerbsfischerei. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Hecht, Aal.
1823. **Großer Segelin-See,** r 4 14. Arnswalde. 27,6 ha. Fiskalisch. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Zander, Karausche, Schleie, Plötze, Weißfisch, Blei, Wels, Hecht, Aal.
1824. **Großer Selchower-See,** k 8 12. Elbe 150 35 s, 5 β.
1825. **Großer Sellinken-See,** m 5 47.
1826. **Großer Sellnow-See,** q 3 48. Arnswalde. 7,5 ha. Verunreinigung durch eine Färberei. Barsch, Karausche, Schleie, Blei, Wels, Hecht.

1827. **Großer Smitken-Teich,** m 12 26. Kottbus (Laubsdorf). 10 ha. 1,5 m. Zum Gut gehörig. Karpfen, Schleie, Blei, Weißfische, Hecht.

1828. **Großer Stadt-See,** m 5 45. Königsberg (Baerwalde). Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Hecht.

1829. **Großer Stadt-See,** k 5 10. = See Jacobsdorf. Oberbarnim (Eberswalde). Ufer: Humus, Torf, schwach humoser Sand, darunter Sand und Kies; Wald. 24,3 m über NN. 21,5 ha. 24 m. Eigentum der Stadt Eberswalde. Verpachtet. Daneben städtisches Wasserwerk; dasselbe entnimmt dem See kein Wasser. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Rotfeder, Uckelei, Blei, Güster, Gründling, Wels, Hecht, Aal.

1830. **Großer Stadt-See,** q 4 10. Friedeberg (Woldenberg). 156 ha. 10 m. Eigentum der Stadt Woldenberg. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Zander, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

1831. **Großer Stävenitz-See** = Großer Stevenitzsee.

1832. **Großer Stechlin-See,** g 3 1. Ruppin (Menz). Elbe 150 17 a. 417 ha. Bis 50 m. Fiskalisch. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Maräne, Wels, Hecht, Aal.

1833. **Großer Steinteich,** m 12 5. Spremberg (Hornow). Wird nicht mehr fischereilich genutzt.

1834. **Großer Stewen-See,** l 4 26. Angermünde (Felchow). Entwässert und landwirtschaftlich benutzt.

1835. **Großer Stevenitz-See,** q 3 11. Arnswalde. 20 ha. Zum Rittergut Cürtow gehörend. Gewerbsfischerei. Barsch, Blei, Hecht.

1836. **Großer Stienitz-See,** k 7 7. Niederbarnim (Rüdersdorf). Elbe 150 35 o., 222 ha. Gewerbsfischerei. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Wels, Hecht, Aal, Krebs.

1837. **Großer Storkower-See,** k 8 20. = Dolgen-See. Elbe 150 35 s, 5 β.

1838. **Großer Strom,** q 5 36.

1839. **Großer Strubensee,** g 4 12. Ruppin (Strubensee). 18,3 ha. 4 m. Ufer: Schwach humoser, lehmiger Diluvialsand. Torf. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Schleie, Blei, Plötze, Hecht.

1840. **Großer Suckow-See,** i 3 11. Tiefe: bis 8 m. Ufer: Lehmiger Diluvialsand, eine Halbinsel humos.

1841. **Großer Tannenteich,** m 11 40. Soran (Mulknitz). 15,5 ha. 2 m. Im Besitz des Grafen von Brühl in Pförten. Verpachtet. Barsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Weißfische, Hecht, Aal.

1842. **Großer Teich,** m 11 19. = Groß-Jamnoer-Teich.

1843. **Großer Teich,** o 12 7. = Großer breiter Teich. Sorau (Sorau). Oder 92. 50 m.

1844. **Großer Teich,** m 11 31. Kottbus (Sergen). Nebst 8 anderen Teichen 72 ha. Dem Gut gehörig. Karpfen.

1845. **Großer Teich,** m 11 59. Bei Tschacksdorf.

1846. **Großer Teich,** 5 Teiche, m 12 bei 26. Kottbus (Neuhausen). Zum Gute gehörig. Karpfen, Schleie.

1847. **Großer Teich,** k 11 14. = Mühlteich bei Zinnitz.

1848. **Großer Teich,** m 11 bei 40. = Alter Teich. (Mulknitz.) 31 ha. 3 m. Gehört dem Grafen von Brühl in Pförten. Verpachtet.

1849. **Großer Teich,** l 12 15. Calau (Skado). Elbe 102 6. 48 ha. 1 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Karpfen, Schleie, Weißfische, Hecht.

1850. **Großer Teich,** k 12 bei 19. Calau (Altdöbern). 6 ha. 2 m. Fischerei des Besitzers. Barsch, Karpfen, Schleie, Hecht.

1851. **Großer Teich,** n 11 5. = Großteich bei Nablath (Sorau).

1852. **Großer Teich,** m 11 21. = Kattlower Teich. Kottbus (Klinge). Mit 8 Samen- und Winterungsteichen 72 ha. Gewerbsfischerei des Gutes. Karpfen.
1853. **Großer Teich,** o 12 11. Bei Albrechtsdorf. Sorau (Albrechtsdorf). Liegt trocken.
1854. **Großer Teich,** n 9 24. Crossen (Schmachtenhagen). Oder 98. 14 ha. 0,7 m. Dem Gute gehörig. Karpfen.
1855. **Großer Teich,** k 12 15. Elbe 102 15 a.
1856. **Großer Teich,** k 12 18.
1857. **Großer Teich,** k 11 37.
1858. **Großer Teich,** k 11 7.
1859. **Großer Teich,** i 11 15.
1860. **Großer Teich,** i 11 5.
1861. **Großer Teich,** i 11 4.
1862. **Großer Teich,** m 12 19.
1863. **Großer Teich,** n 11 37. Guben (Markersdorf). Vgl. Hinterster Teich.
1864. **Großer Teich,** n 12 2.
1865. **Großer Teich,** l 12 63.
1866. **Großer Teich,** l 12 60.
1867. **Großer Teufels-See,** l 7 24. Lebus (Trebnitz). 1 ha. Haus- und Küchenfischerei von geringem Werte. Barsch, Schleie, Hecht.
1868. **Großer Tiefegrund-See,** i 4 34.
1869. **Großer Tietzen-See,** g 3 25. Ruppin (Menz). 71,7 ha. 7 m. Fiskalisch. Barsch, Zander, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal.
1870. **Großer Törn-See,** g 4 31.
1871. **Großer Tornow-See,** l 6 5. 6,3 ha. Entwässert.
1872. **Großer Trebow-See,** i 3 27.
1873. **Großer Treppel-See,** m 9 12. Guben (Siehdichum). Oder 105 2 c. 66,7 ha. 6 m. Fiskalisch. Barsch, Zander, Karpfen, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Aal, Ukelei.
1874. **Großer Trepliner See,** m 7 10. Lebus (Falkenhagen). Oder 110 2. 15 ha. Sehr tief. Verunreinigung durch Abwässer einer Kohlengrube. Verpachtet.
1875. **Großer Tschinken-See,** m 9 bei 10. Guben (Siehdichum). 5 ha. 2 m. Im fiskalischen Forste Siehdichum gelegen. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Forelle, Aal.
1876. **Großer Tümpel,** m 7 bei 7. Lebus (Döbberin). 1,5 ha. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Güster, Rotfeder, Hecht, Krebs.
1877. **Großer Tützen-See,** g 4 33. Ruppin (Dollgow). Elbe 150 70 c. 57 ha. 8 m. Fiskalisch. Plötze, Blei, Rotfeder, Hecht, Aal.
1878. **Großer Twern-See,** i 3 17.
1879. **Großer Vietnitzer See,** m 5 3. Oder 119 1.
1880. **Großer Waldteich,** n 10 14. = Pinkatz-Teich. Guben. 75 ha. 2 m. Besitzer: Schloßgut Amtitz. Karpfenzucht.
1881. **Großer Wannsee,** h 7 17. = Wannsee. Teltow (Stolpe bei Nowawes).
1882. **Großer Warbender See,** i 2 31. Templin (Warbende). 20 ha. Haus- und Küchenfischerei. Nur Zufluß aus der Drainage der Feldmark. Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Wels, Hecht.
1883. **Großer Warthe-See,** i 3 21. Templin (Boitzenburg). Elbe 150 11 c,,. Bis 32 m tief. Ufer: Unterer Diluvialsand. Untergrund sandig durchlässig. Laub- und Nadelholzwald. Zur Herrschaft Boitzenburg gehörig.
1884. **Großer Wend-See,** e 7 10. Westhavelland. 100 ha. 3 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Zander, Stichling, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Gründling, Rapfen, Stint, Hecht, Aal.

1885. **Großer Wentow-See,** h 4 12. Ruppin (Lüdersdorf). Elbe 150 17 c,. Wasserstraße km 2,0—km 9,5. 285,20 ha, mit dem zusammenhängenden kleinen Wentow-See 332,50 ha groß. Die Grenze mit Mecklenburg-Strelitz geht der ganzen Länge nach durch den See. Tiefe: fast gleichmäßig 2 m. Am Ostende des Sees eine Insel, westlich davon eine größere Fläche bis 3,7 m tief. Der „Dannenwalder Streng" verbindet den großen mit dem kleinen Wentow-See. Auf Mecklenburger Seite 3 Zuflüsse, darunter Grenzbek und Siebgraben. Eigentümer: der Domänenfiskus. Die Fischerei ist durch Pachtung an eine Genossenschaft übergegangen. Haus- und Küchenfischerei der Güter Seilershof und Wentow. Es sind Laichschonreviere eingerichtet. Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Plötze, Uckelei, Blei, Rapfen, Häsling, Wels, Hecht, Aal.

1886. **Großer Werder-See,** o 8 27. Oststernberg (Lindow). Oder 104 1 o. 54 ha. 11 m. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Kaulbarsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Wels, Hecht.

1887. **Großer Wichring-See,** k 9 2. = Wichrig-See = Gr. Wehring-See. Beeskow-Storkow (Klein-Wasserburg). Elbe 150 35 t. 10 ha. 1 m. Fiskalisch. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Güster, Rotfeder, Hecht, Aal.

1888. **Großer Wocho-See,** k 9 19. = Großer Wooken-See.

1889. **Großer Wodra,** k 2 34. Prenzlau (Grünow). 0,5 ha. 2 m. Im Privatbesitz. Verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Wels, Hecht, Aal.

1890. **Großer Wokuhl-See,** h 4 26. Elbe 150 15 d 3.

1891. **Großer Woldenberger See,** q 4 10. = Woldenberger Stadtsee.

1892. **Großer Wooken-See,** k 9 19. Elbe 150 35 s, 5 β.

1893. **Großer Wootzen-See,** k 9 27. Beeskow-Storkow (Schwenow). 8,7 ha. Der Königlichen Hofkammer gehörig. Verpachtet. Barsch, Plötze, Blei, Wels, Hecht.

1894. **Großer Wublitz-See,** g 7 7. = Wublitz-See. Osthavelland (Paaren).

1895. **Großer Wucken-See,** i 5 17. Oder 123 10 e 1. Ufer steil. Unterer Diluvialsand, wenig torfig. Kiefernwald. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Hecht, Aal.

1896. **Großer Wühnsdorfer See,** i 9 1. Teltow (Wünsdorf). Elbe 150 35 s, 7 β. 184,2 ha. 6 m. Gewerbsfischerei. Ein Aalfang vorhanden. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.

1897. **Großer Wüsteteich,** l 2 bei 6. Prenzlau (Grünberg). 2 ha. 9 m. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Plötze, Hecht, Aal.

1898. **Großer Wumm-See,** f 3 19. Ostprignitz (Zechlin). Elbe 161 70 a. 152 ha. Bis 30 m tief. Fiskalisch. Barsch, Plötze, Blei, Güster, Maräne, Stint, Wels, Hecht, Aal.

1899. **Großer Wusterwitzer-See,** e 8 2. Westhavelland. 120 ha. 6 m. Die Fischerei übt die Fischer-Innung Plaue a. Hav. sowie 2 berechtigte Fischer aus. Barsch, Zander, Stichling, Karausche, Schleie, Karpfen, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Gründling, Rapfen, Stint, Hecht, Aal.

1900. **Großer Wusterwitz-See,** q 4 4. Friedeberg (Woldenberg). Name nach Generalstabskarte, die Fragebogen schreiben Wutsesitz-See. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Karausche, Schleie, Blei, Hecht.

1901. **Großer Wutsesitz-See,** q 4 4. = Großer Wusterwitz-See. Friedeberg (Woldenberg).

1902. **Großer Wutziger See,** q 4 1. = Großer Lauchstädter See. Friedeberg (Woldenberg).

1903. **Großer Butzow-See,** r 4 15. Arnswalde (Hochzeit). 31,6 ha. 2 m. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Zander, Karausche, Schleie, Plötze, Weißfisch, Blei, Wels, Hecht, Aal, Krebs.

1904. **Großer Zamitten-See,** q 4 34. Arnswalde (Berkenbrügge). 4,5 ha. 8 m. Haus- und Küchenfischerei des Gutes Berkenbrügge. Barsch, Karausche, Plötze, Hecht, Aal.

1905. **Großer Zechliner See,** f 3 11. Ostprignitz (Zechlin). Elbe 150 70 a. Zechliner Wasserstraße, im Norden 4—10 m, im westlichen Teil rasch auf 35,9 m sinkend. 185,7 ha. Domänen-fiskalisch. Am Ausfluß des Repenter Kanals eine Insel. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Güster, Hecht.

1906. **Großer Zeensee,** m 10 28. Guben (Groß-Drewitz). 0,5 ha. 1,25 m. Haus- und Küchenfischerei. Karpfen, Karausche, Giebel.

1907. **Großer Zehme-See,** l 10 20. Lübben (Straupitz). 4,3 ha. 1 m. Zur Herrschaft Straupitz gehörig. An Berufsfischer verpachtet. Karausche, Schleie.

1908. **Großer Zermitten-See.** Ostprignitz (Zechlin). 25 ha. 5 m. Domänen-fiskalisch. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Güster, Hecht.

1909. **Großer Zern-See,** g 7 9. Elbe 150 43.

1910. **Großer Zernteich,** o 10 bei 12. Crossen (Liebthal). 6 ha. 1,5 m. Von der Gemeinde verpachtet. Karpfen, Schleie, Hecht.

1911. **Großer Zeischer-See,** i 9 6. Jüterbog-Luckenwalde (Baruth). Elbe 150. 35 s, 7 β. 40,5 ha. 15 m. Zum Gute Baruth gehörig. Barsch, Zander, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Neunauge.

1912. **Großer Zeuscht-See,** n 7 11. Weststernberg (Drossen). Oder 113 81 a. 28 ha. Eigentum der Stadt Drossen. Ein Gewerbsfischer hat den See in Erbpacht. Die Bürger der Stadt haben die Berechtigung zur Fußfischerei. Zander, Karpfen, Schleie, Weißfische, Wels, Hecht, Aal.

1913. **Großer Ziethensee,** p 4 4. Arnswalde. Oder 113 75 p,,,. 10 ha. Gehört zum Gut Liebenow. Karausche, Schleie, Hecht.

1914. **Großer Ziethensee,** q 3 26.

1915. **Großer Zuchensee,** p 5 3. Soldin (Neuhaus). Mit dem zusammenhängenden Zietenwiesen- und kleinen Lübbesee 58,2 ha. 8—12 m. Fiskalisch. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Zander, Karausche, Plötze. Blei, Hecht, Krebs.

1916. **Großer Zug,** i 8 2. Teltow (Coepenick). Wasserstraße km 0,0—km 2,9 der Wernsdorfer Seenkette. 103,4 ha. Süd- und Ostufer langsamer abfallend auf 3,5 m. Westufer steil. Altalluvialer Talsand. Kiefernwald. Fiskalisch. Die Fischerei wird von der Fischer-Innung Coepenick-Kietz (31 Fischer) ausgeübt. Starke Verunreinigung durch Fabriken. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Gründling, Rapfen, Barbe, Stint, Wels, Hecht, Aal.

1917. **Großer Zwickelteich,** m 11 bei 28. Sorau (Klein-Jamno). Gehört zum Gute Eulo. Gewerbsfischerei. Barsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Weißfisch, Hecht, Aal.

1918. **Großes Fließ,** l 3 6.

1919. **Großes Fuchsbruch,** f 7 22.

1920. **Großes Röthefenn,** p 5 73. Liegt trocken.

1921. **Großes Röthefenn,** q 4 —. Friedeberg.

1922. **Große Spree,** k 9 38. = Mühlspree. Elbe 150 35 t.

1923. **Großes Schweinefließ,** p 5 19. Oder 113 75 p,,,.

1924. **Große Wabolle,** m 5 bei 19. Königsberg (Schmarfendorf). 1,2 ha. 10 m. Zum Gute gehörig. Verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

1925. **Groß-Leuthener See,** l 9 17. Lübben (Skuhlen). Elbe 150 35 w. 140 ha. 10 m. Der See ist verpachtet. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Stichling, Quappe,

Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Ucklei, Blei, Güster, Gründling, Schlammpeitzker, Hecht, Aal.

1926. **Großmühlenteich,** p 7 7. Oftsternberg (Langenpfuhl). 1 ha. Wassermühle am Ausfluß des Teiches. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Karpfen, Schleie, Uckelei, Blei, Wels, Hecht.

1927. **Großnitza-Teich,** m 12 bei 10. Sorau (Groß-Kölzig). 1 ha. 1,3 m. Gewerbsfischerei des Gutes. Karpfen.

1928. **Groß-Schauenersee,** k 8 13. = Köllnitzer See. Beeskow-Storkow (Groß-Schauen). Elbe 150 35 s, 5 *β*. Tiefe 6 m. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Stichling, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Gründling, Stint, Hecht, Aal.

1929. **Groß-Schönebecker Fließ,** i 5 67. Elbe 150 23.

1930. **Groß-Speerenwalder See,** k 3 74.

1931. **Großteich,** n 11 5. Bei Nablath. 26,5 ha. 1,5 m. Gewerbsfischerei des Gutes. Karpfen, Hecht.

1932. **Großteich,** o 12 11. Sorau (Nieder-Ullersdorf). 12 ha. 3 m. Domänenfiskalisch. Haus- und Küchenfischerei des Pächters. Karpfen, Schleie, Hecht.

1933. **Großteich,** m 12 2. Sorau (Kalke). Oder 97 28. Haus- und Küchenfischerei des Gutes von unerheblichem Wert. Karpfen.

1934. **Großteich,** m 11 19. Sorau (Groß-Jamno). 10 ha. 1,5 m. Dem Gute gehörig. Gewerbsfischerei. Karpfen.

1935. **Groß-Väter-See,** i 4 47. Templin (Reiersdorf, Groß-Väter). Elbe 150 21 a. 17,5 ha. 13 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht. Ufer: Humoser Torf, Sand, Abschwemm-Massen, Kiefernwald.

1936. **Großwiesenfließ,** n 11 bei 7. Guben (Beitzsch). 32 Berechtigte, jeder fängt im Jahre 10 kg. Barsch, Plötze, Hecht.

1937. **Groß-Zescher-See,** i 9 6. = Großer Zescher-See. Jüterbog-Luckenwalde (Baruth). Elbe 150 35 s, 7 *β*.

1938. **Groß-Ziethener Dorfteich,** k 4 89. = Dorfteich in Groß-Ziethen.

1939. **Groß-Ziethensee,** p 4 4. Oder 113 75 p,...

1940. **Grotower Fließ,** r 5 3. Friedeberg (Modderwiese). Oder 113 75 m,... 3 Mühlen ober- und unterhalb des Dorfes Modderwiese. Fischfang findet nur in den Mühlenteichen statt.

1941. **Grottow-See,** r 5 2. Friedeberg (Modderwiese). Oder 113 75 m,... 22 ha. 1 m. Gehört einem Besitzer in Modderwiese. Barsch, Plötze, Blei, Hecht.

1942. **Grübler-See,** n 8 40.

1943. **Grünauer Spree,** i 7 III.

1944. **Grüneberg'scher Mühlenteich,** f 9 —. Zauch-Belzig (Dippmannsdorf). 0,1 ha. 1 m. Haus- und Küchenfischerei des Besitzers. Hecht.

1945. **Grünberger See,** l 2 5. Vgl. See bei Grünberg. Ufer torfig; See stark verkrautet.

1946. **Grüner See,** k 4 bei 81. Angermünde (Mürow). 0,8 ha. 10 m. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Karpfen, Plötze, Hecht.

1947. **Grüner See,** n 6 22. Landsberg (Massin). 1,7 ha. 8 m. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

1948. **Grüner Teich,** l 12 23. Spremberg (Klein-Buckow). Zu Acker und Wiese umgewandelt.

1949. **Grünow-See,** k 2 20. Prenzlau (Grünow). Oder 113. 81 c,. 25 ha. 10 m. Ufer Moormergel. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Wels, Hecht, Aal.

1950. **Grünower Fließ,** n 10 bei 17.

1951. **Grunewald-See,** h 7 12. Teltow (Spandauer Forst). Elbe 150 37. 18 ha. 6 m. Der Königlichen Hofkammer gehörig. Verpachtet. Barsch, Zander, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

1952. **Grunewald-See,** k 8 10. Kreis Beeskow. Elbe 150 35 s, 5 *β*.

1953. **Grunower Fließ,** m 10 15. = Wilschwitzer Mühlbach. Guben (Wilschwitz). Barsch, Plötze, Forelle, Hecht.

1954. **Grunower Mühlenfließ,** p 8 31. Oststernberg (Lagow). Oder 104 r. Grunower Mühle 200 m unterhalb und eine andere Mühle 1700 m unterhalb des Lagow-Sees. Haus- und Küchenfischerei der Eigentümer. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Hecht.

1955. **Grunower Mühlenteich,** p 8 33. Weststernberg (Lagow). 0,2 ha. 2 m. Fischerei des Eigentümers. Barsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Hecht.

1956. **Gubener Teiche,** m 11 bei 27. Soran (Weißagk). Elbe 150 35 l. 5 Teiche. Zusammen 4 ha. Gewerbsmäßig vom Gute Weißagk bewirtschaftet. Barsch, Karpfen, Schleie, Weißfisch, Hecht.

1957. **Güldengraben,** i 12 10. Luckau (Finsterwalde).

1958. **Gühlengraben,** g 5 20. Elbe 150 70 n.

1959. **Gülden-See,** i 9 33. Teltow (Groß-Koeris). Elbe 150 35 s, 4. 24,3 ha. 5 m. Haus- und Küchenfischerei der Uferbesitzer.

1960. **Gülper See,** d 5 6. Westhavelland. Elbe 150 70 s. Wasserstraße von der Unterhavelwasserstraße abgehend 4,6 km lang, steht durch die Kehle mit der kleinen Havel in Verbindung. 616,50 ha. Ufer stark verwachsen. Sandiger Humus mit Torfuntergrund und diluvialer Talsand. Sehr flach; der größte Teil des Sees 2—2,4 m tief, größte Tiefe 2,5 m. Am Ostende eine Furt von Kietz nach Prietzen; am Westende Busch- und Rohrwerder.

1961. **Gürgenlanke,** h 7 zwischen 36 und 26. Eine Bucht der Havel bei Schildhorn im Spandauer Forst. Ufer verkrautet. 2 m.

1962. **Güttener Pfuhl,** h 7 26. Teltow (Britz). 0,5 ha. 1,5 m. Haus- und Küchenfischerei des Besitzers. Karpfen.

1963. **Gudelack-Rhin** = Gudelack-See. Elbe 150 70 g.

1964. **Gudelack-See,** g 4 1. Ruppin (Alt-Ruppin). Elbe 150 70 g 3. Nimmt auf den Abfluß von Wutz-See und Vielitz-See; südlich des Werders sehr flach (Furt!), im N. bis 26 m tief. 425 ha. 5,5 m. Ufer: Humus mit Torfuntergrund, Moormergel mit Wiesenkalk, Sand. Zwischen dem großen Werder und Lindow flach; Pflanzenwuchs hier bedeutend, sonst am Ufer schwächer. Fiskalisch. Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Schleie, Plötze, Rotfeder, Blei, Güster, Hecht, Aal.

1965. **Gudemann-See.** Friedeberg (Steinspring). 4,8 ha. Fiskalisch. Verpachtet. Karausche, Schleie, Hecht.

1966. **Gurkauer Fließ,** o 12 22.

1967. **Gurlin-See,** g 3 47. Neu-Ruppin (Rheinsberg). 6 ha. 6 m. Domänenfiskalisch. Barsch, Stichling, Quappe, Schleie, Karausche, Aland, Rotauge, Rapfen, Ukelei, Plötze, Blei, Maräne, Wels, Hecht, Aal.

1968. **Gutensee,** o 9 43.

1969. **Guthus-See,** m 5 6. Oder 119 1.

1970. **Gutsteich,** m 11 bei 31. Kottbus (Sergen). 1 ha. Im Besitz des Gutes. Karpfen.

1971. **Gutsteich,** l 8 bei 7. Zauch-Belzig. Wird von der Plane gespeist. Haus- und Küchenfischerei des Gutes Golzow. Karpfen.

1972. **Gutteich,** n 4 7. Soldin (Pisterwitz). 1 ha. 10 m. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Zander, Blei, Hecht, Aal.

1973. **Guttenteich,** o 9 13.



H

1974. **Haaseler Dorfteich,** o 12 25.
1975. **Haberteich,** n 9 22. Crossen (Schmachtenhagen). Oder 98. 11,5 ha. 0,7 m. Dem Gute gehörig. Karpfen.
1976. **Hähnchener Teich,** k 11 51.
1977. **Hafenteich,** k 12 14. Elbe 102 15 a.
1978. **Haferteich,** o 11 21.
1979. **Hagesee,** i 7 bei 6. Niederbarnim (Gönow). Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
1980. **Hahnsteich,** i 12 15. Luckau (Grünhaus). Liegt trocken.
1981. **Hakenberger Rhin,** g 5 21. Untere Rhin-Wasserstraße—Fehrbelliner Kanal.
1982. **Halber See,** m 7 20.
1983. **Halensee,** h 7 9. Teltow (Grunewald).
1984. **Halle-See,** l 7 21. Lebus (Ober-Görlsdorf). 10 ha. 8 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Wels, Hecht, Aal.
1985. **Hammelnteich,** o 9 bei 22. Crossen (Skyren). Oder 94. 0,8 ha. 1 m. Gewerbsfischerei des Gutes. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Hecht.
1986. **Hammelang-See,** n 5 22. Soldin (Woltersdorf). 7 ha. Haus- und Küchenfischerei. Karpfen, Karausche, Schleie, Blei, Hecht.
1987. **Hammerfließ,** i 4 51. Templin (Vietmannsdorf). Elbe 150 15 d 1. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
1988. **Hammerfließ,** i 9 8, h 9 5. Jüterbog-Luckenwalde (Baruth). Elbe 150 41 c. Neusilberfabrik Gottow, Mahl- und Schneidemühlen in Unterhammer und Scharfenbrück. Die Fischerei wird ausgeübt in Baruth vom Gut, in Gottow vom Gut und der Gemeinde, in Luckenwalde als Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Zander, Karpfen, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal.
1989. **Hammerfließ,** h 9 2. = Mühlenfließ.
1990. **Hammerfließ,** n 7 15. Oststernberg (Ostrow). Oder 113 81 b. Kunstmühle in Ostrow. Fischfang wird nicht ausgeübt, da nur sehr selten Fische vorkommen. Quappe, Plötze, Gründling, Forelle, Hecht.
1991. **Hammerfließ,** o 5 13. Landsberg a. W. (West-Cladow). Oder 113 77 b. Eine Mühle in Ostrow, eine in Hammer und eine dritte 1 km südlich von Hammer. Fischerei der Uferbesitzer, auf fiskalischem Gebiet an Forstbeamte verpachtet. Plötze, Forelle, Hecht, Aal.
1992. **Hammerfließ,** r 5 15. Oder 113 75 f,,,.
1993. **Hammerfließ,** n 10 3.

1994. **Hammerfloßgraben,** r 5 17, q 5 14. Friedeberg (Trebitsch, Gottschimm). Oder 113 75 m,,,. Im Sommer meist trocken. Zur Haus- und Küchenfischerei sind 30 Uferbesitzer berechtigt. Barsch, Schleie, Plötze, Hecht.
1995. **Hammergraben,** m 11 60. Kottbus (Sielow). Barsch, Quappe, Schleie, Plötze, Schlammpeitzker, Hecht. Vgl. auch Hammerstrom, m 11 3.
1996. **Hammerkanal,** q 4 75. Landsberg. Oder 113 77 b.
1997. **Hammerlache,** m 12 39. Spremberg (Spremberg Stadt). 0,8 ha. 5 m. Verpachtet. Barsch, Karpfen, Karausche, Plötze, Blei, Häsling, Hecht, Aal.
1998. **Hammermühlteich,** p 8 60.
1999. **Hammer-See,** p 8 15. Züllichau (Neuhöfchen).
2000. **Hammer-See,** m 9 11. Guben (Siehdichum). Wird von der Schlaube durchflossen. 16,2 ha. 5 m. Fiskalisch. Barsch, Zander, Karpfen, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Forelle, Aal.
2001. **Hammer-See,** q 4 86.
2002. **Hammer-See,** o 5 12. Ist ein Bruch.
2003. **Hammerstrom,** l 10 24.
2004. **Hammerstrom,** m 11 3. Kottbus (Domäne Peitz, Hüttenwerk Peitz). Elbe 150 35 l. 1 Mühle, (1 Hüttenwerk) und 1 Kammgarnspinnerei in Peitz. Verunreinigungen erfolgen durch die Tuchfabriken in Kottbus. Die Fischerei ist in Kottbus-Peitz, Sandow und Ottendorf domänenfiskalisch, in Schmogrow und Schmellwitz wird sie von Uferbesitzern, in Drachhausen gar nicht ausgeübt. Barsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Weißfische, Gründling, Hecht, Aal.
2005. **Hammerteich,** i 12 7. Luckau (Dobrilugk). 2 ha. 2 m. Verunreinigungen der Fabriken in Finsterwalde gelangen in den Teich. Karpfenzucht, daneben Barsch, Schleie, Hecht, Aal.
2006. **Hammerteich,** p 9 14. Crossen (Crämersborn). 6 ha. 2 m. Zum Fürstlich Hohenzollernschen Hausfideikommiß gehörig. Verpachtet. Karpfenzucht.
2007. **Hammerteiche,** p 8 59. Schwiebus (Stadt Liebenau). 25 ha. 4 m. Privateigentum. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
2008. **Hammerteich,** n 11 21. Sorau (Drahthammer). 7,5 ha. 2 m. Haus- und Küchenfischerei des Gutes. Schleie, Weißfisch, Hecht.
2009. **Hammerteich,** n 10 2.
2010. **Hannteich,** o 12 bei 11.
2011. **Hantschilowa,** l 10 43.
2012. **Hardt-See,** p 8 11. Oststernberg (Lagow). Oder 104 2. 10 ha. Zum Gute Lagow gehörig. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Wels, Hecht.
2013. **Harnekoper See,** k 6 11. = Großer See. Oberbarnim (Sternebeck). Ufer: Diluvialsand. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Quappe, Plötze, Ukelei, Blei, Hecht, Krebs.
2014. **Hartpfuhl,** q 4 68. Arnswalde. 0,5 ha. 2 m. Haus- und Küchenfischerei. Karpfen, Schleie.
2015. **Harzteich,** h 5 bei 19.
2016. **Hasengraben,** g 12 bei 17. = Abfluß des Heiligensee.
2017. **Hasengraben,** o 11 3. Sorau (Billendorf). Dient zur Speisung einiger Teiche. Fischerei findet im Graben nicht statt. Hecht.
2018. **Hasenpfühle,** k 5 bei 16. Oberbarnim (Eberswalder Forst). 0,15 ha. 1,5 m. Fischfang wird nicht ausgeübt. Karausche.
2019. **Hasseteich,** o 9 bei 18. Crossen (Kettitz). Oder 94.
2020. **Haßo-Teich,** o 9 bei 17. 1 ha. 1 m. Gewerbsfischerei des Gutes Zettitz. Karpfen und amerikanischer Forellenbarsch.

2021. **Haßlebensche Lanke**, i 3 6.
2022. **Hauf-See**, o 8 10.
2023. **Haunteich**, o 12 bei 11. Sorau (Albrechtsdorf). 0,4 ha. 1 m. Haus- und Küchenfischerei des Eigentümers. Karpfen.
2024. **Hauptabzugsgraben**, i 9 9. Baruth (Jachzenbruck). Elbe 150 35 s, 2.
2025. **Hauptbewässerungsgraben**, f 5 3. = Schwarzer Graben. Osthavelland (Fehrbellin). 2 Stauanlagen. Verpachtet. Barsch, Schleie, Aland, Blei, Hecht, Aal.
2026. **Hauptgraben**, g 4 21. Ruppin (Vielitz). Ohne Fischereibetrieb. Hecht.
2027. **Hauptgraben**, e 6 23. Am Hohenauer See. Westhavelland. Fischerei der Uferbesitzer. Barsch, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Rapfen, Zährte, Hecht, Aal.
2028. **Hauptgraben**, e 4 bei 5. Mit Torflöchern. Ostprieanitz (Blumenthal bei Kyritz). Ohne Fischbestand.
2029. **Hauptgraben**, h 4 8. Groß-Schönebeck. Elbe 150 21 c.
2030. **Hauptgraben**, k 1 8. = Seegraben (Neuenfund). Im Graben wechseln zwischen Sundsee und Galenbeckersee Barsch, Schleie, Plötze, Güster, Hecht.
2031. **Hauptgraben**, i 12 bei 16. Luckau (Oppelhain). Von der Gemeinde verpachtet. Barsch, Karpfen, Schleie, Uckelei, Hecht, Aal, Krebs.
2032. **Hauptgraben**, h 5 —, i 5 —. Niederbarnim (Liebenwalde). Fiskalisch. Trocknet im Sommer aus, daher zur Fischerei nicht geeignet.
2033. **Hauptgraben**, l 5 27. Zum Ferchlandsee. Trocknet im Hochsommer aus.
2034. **Hauptgraben**, l 6 30.
2035. **Hauptgraben**, l 6 31. Oder 123 6.
2036. **Hauptgraben**, l 3 bei 1. Prenzlau.
2037. **Hauptgraben**, k 12 bei 19. Calau (Schöllnitz). 4 Stauanlagen. Ohne Fische.
2038. **Hauptgraben**, m 7 45.
2039. **Hauptgraben**, l 8 19. Elbe 150 35 k,.
2040. **Hauptgraben**, m 11 bei 34. Sorau (Briesnigk). Oder 97 28. Fischerei der Uferbesitzer. Barsch, Weißfische, Hecht.
2041. **Hauptgraben**, m 7 4. Oder 123 6.
2042. **Hauptgraben**, m 6 10. Oder 123 1.
2043. **Hauptgraben**, f 7 10. = Zeseriger Hauptgraben. Elbe 150 46.
2044. **Hauptgraben**, p 5 6. = Zietin-Wasser. Friedeberg (Neu-Gurkowsbruch). Haus- und Küchenfischerei der Uferbesitzer, doch wird auch öfters von Unberechtigten gefischt. Barsch, Quappe, Plötze, Hecht.
2045. **Hauptgraben**, m 7 16. = Röthestrom.
2046. **Hauptkanal**, f 6 1. = Großer Graben. Osthavelland (Falkenhagen).
2047. **Haupt-Lubis**, n 10 40. Vgl. Lubst.
2048. **Hauptmannsee**, l 4 33.
2049. **Haupt-Nuthe-Graben**, h 8 9. Teltow (Trebbin, Groß-Beeren, Löwenbruch). Elbe 150 41 e. Der Graben nimmt den Abfluß der Rieselfelder der Stadt Berlin auf. Kein Fischfang. Plötze, Hecht.
2050. **Hauptschleusengraben**, l 6 36.
2051. **Hauptspree**, l 9 1, k 9 34, k 9 38, k 10 11.
2052. **Hausgraben**, k 12 bei 19. Calau (Alt-Döbern). 0,1 ha. 0,8 m. Fischerei der Uferbesitzer. Barsch, Karpfen, Schlei, Hecht.
2053. **Hausgraben**, l 4 32. Angermünde (Heinersdorf). Ohne Fische.
2054. **Haus-See**, g 8 2. Zauch-Belzig (Petzow), dicht am Schwielow-See, ohne Verbindung mit demselben.
2055. **Haus-See**, f 3 —. Ruppin (Linow). 2,5 ha. 4 m. Dem Gut Maeckern gehörig. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Hecht.

2056. **Haus-See,** f 5 bei 6. Ruppin (Stöffin). 5 ha. 2 m. Verunreinigungen durch Abwässer einer Brennerei. Fischerei der Uferbesitzer. Karausche, Hecht.
2057. **Haus-See,** i 3 7. Templin (Wichsmannsdorf). 20 ha. 10 m. Größte Tiefe 24 m. Von Gewerbsfischern gepachtet. Barsch, Plötze, Blei, Maräne, Hecht, Aal.
2058. **Haus-See,** i 3 15. Bei Boitzenburg. Elbe 150 11 b.
2059. **Haus-See,** i 3 42. Templin (Metzelthin).
2060. **Haus-See,** i 3 54. Templin (Gerswalde). 15 ha. 6 m. Ufer: Humoser Torf des Alluviums, Wiesenkalk, Moormergel. 43,3 m über NN. Fischerei der Uferbesitzer. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
2061. **Haus-See,** i 2 16. Templin (Weggun). Gehört zum Gute Arendsee. Gewerbsfischerei. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Hecht, Krebs.
2062. **Haus-See,** h 8 2. Teltow (Gütergotz). 15 ha. 4 m. Der Stadt Berlin gehörig. Der See wird zur Aufbewahrung von Holz benutzt. Verpachtet. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Schleie, Rotfeder, Blei, Hecht, Aal.
2063. **Haus-See,** h 3 56. = Tangersdorfer See. Templin (Himmelpfort). Barsch, Quappe, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Stint, Wels, Hecht, Aal.
2064. **Haus-See,** k 7 29. Oberbarnim (Garzau). Elbe 150 35 n., 2,5 ha. 3 m. Zum Gut Garzau gehörig. Verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
2065. **Haus-See,** k 4 —. Angermünde (Neuendorf).
2066. **Haus-See,** k 4 —. Liegt dicht bei l 4 38. Ufer: Moostorf, Abrutschmassen, darunter lehmiger Diluvialsand mit Mergeluntergrund.
2067. **Haus-See,** k 7 32.
2068. **Haus-See,** h 3 42. Templin (Himmelpfort). Wasserstraße: Lychener Gewässer km 0,4—km 1,6. 40,5 ha langsam auf 4 m Tiefe abfallend, an der engsten Stelle nur 2 m, an 2 Stellen bis zu 5,9 m tief. Barsch, Zander, Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Wels, Hecht.
2069. **Haus-See,** k 1 bei 10. Prenzlau (Spiegelberg). 3 ha. 5 m. Haus- und Küchenfischerei des Gutes Groß-Spiegelberg. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Uckelei, Hecht.
2070. **Haus-See,** k 1 bei 10. Prenzlau (Spiegelberg). 1,5 ha. 5 m. Haus- und Küchenfischerei des Gutes Groß-Spiegelberg. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Uckelei, Hecht.
2071. **Haus-See,** k 2 12. (Holtzendorf.)
2072. **Haus-See,** k 2 bei 13. 5,4 ha. Haus- und Küchenfischerei.
2073. **Haus-See,** k 3 3. Prenzlau (Suckow). Die Fischerei wird von der Majoratsherrschaft Suckow betrieben. Ufer: Torf, z. T. mit Kalkuntergrund.
2074. **Haus-See,** k 3 30. (Gramzow.) 8,5 ha. 3 m. Am Nordrand des Sees ein Stauwerk mit Aalfang. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
2075. **Haus-See,** k 3 91.
2076. **Haus-See,** Angermünde (Greiffenberg). 8,3 ha. 5,5 m. Zum Gräflich Redernschen Fideikommiß gehörig.
2077. **Haus-See,** i 6 33. Oberbarnim (Löhme). Elbe 150 35 r., 45 ha. 7 m. Ufer: Torf. Pflanzenwuchs sehr stark. Verunreinigung durch Brennerei. Gewerbsfischerei. Hecht, Barsch.
2078. **Haus-See,** i 7 6. Niederbarnim (Hönow). Elbe 150 35 t. 8 ha. 6 m. Haus- und Küchenfischerei der 21 Besitzer. Barsch, Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
2079. **Haus-See,** i 6 9. Bei Krummensee. 5 ha. 3 m. Ufer: Humus mit Torfuntergrund, lehmiger Sand. Zeitweise Verunreinigung durch Abwässer einer Stärkefabrik. Gewerbsfischerei.

2080. **Haus-See,** l 4 14. Angermünde (Flemsdorf). 9 ha. 9 m. Fischerei der Uferbesitzer. Barsch, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Krebs.

2081. **Haus-See,** l 4 21. Angermünde (Pinnow). 3 ha. 2 m. Haus- und Küchenfischerei. Karausche, Schleie, Hecht.

2082. **Haus-See,** l 2 bei 2. Prenzlau (Schmöllen). 5 ha. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Schleie, Blei, Wels, Hecht.

2083. **Haus-See,** n 5 26. Soldin (Dölzig). ca. 35 ha. 4 m. Fischerei der Uferbesitzer. Sehr geeignet für Zander und Blei. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Hecht.

2084. **Haus-See,** n 5 6. = Der Teich. (Neuhaus.) Oder 115 2.

2085. **Haus-See,** p 5 bei 32. 2 ha. 10 m. Zum Dominium Peblitz gehörig. Haus- und Küchenfischerei. Karausche, Schleie, Hecht.

2086. **Haus-See,** o 4 25. Bei Pitzerwitz.

2087. **Haus-See,** o 4 4. Soldin (Giesenbrücke). 100 ha. 3 m. Barsch, Zander, Schleie, Weißfische, Hecht, Aal, Krebs.

2088. **Haus-See,** g 3 20. Ruppin (Wittwien). 2,5 ha. Zum Gut Wittwien gehörig. Verpachtet. Barsch, Stichling, Quappe, Karausche, Schleie, Plötze, Uckelei, Blei, Wels, Hecht, Aal, Rapfen, Aland, Döbel.

2089. **Haus-See,** h 3 55. Templin (Annenwalde). 18 ha. 4 m. Haus- und Küchenfischerei. Schleie, Blei, Hecht.

2090. **Haus-See,** i 2 29. Prenzlau (Wolfshagen). 62 ha. Er erreicht mit 9 m seine größte Tiefe ungefähr in der Mitte zwischen der Spitze nordwestlich des nördlichen Denkmals und der diesem Vorsprung entsprechenden Ausbuchtung. Auf der Landesgrenze ist die tiefste Stelle 7 und nördlich davon nur noch 6 m. Im Süden und Norden des Sees und verschiedentlich an den Ufern sind bedeutende Mengen Moor abgelagert, während sich an anderen Stellen und namentlich in der Tiefenrinne Geschiebelehm bezw. Mergel-Untergrund findet, aus welchem mehrfach große Geschiebe und Blöcke ausgespült sind und im seichten Wasser nach dem Rande des Sees zu lagern. Auch hat sich am Westufer des Sees an verschiedenen Stellen die Erosion geltend gemacht und die im Untergrund anstehenden Schichten des Unteren Diluvium, wie Geschiebemergel, Mergelsand und Spatsand, freigelegt. Verunreinigung durch die Abwässer der Zuckerfabrik Woldeck. Gewerbsfischerei. Barsch, Zander, Karausche, Plötze, Blei, Hecht, Aal. Krebse sind ausgestorben.

2091. **Haus-See,** k 7 32. Bei Garzin, Oberbarnim (Garzau). 7 ha. 5 m. Ufer: Humus und Torf. Durch Abwässer der Garziner Brennerei verunreinigt. Dem Gute Garzin gehörig. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Krebs.

2092. **Haus-See,** l 4 bei 11.

2093. **Haus-See,** l 7 45 u. 46. = Vorderhaus-See und Hinterhaus-See. Lebus (Obersdorf). Oder 123 4 d. ca. 100 ha. 15—20 m. Fiskalisch. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Zander, Schleie, Blei, Güster, Hecht, Aal.

2094. **Haus-See,** l 7 20. Lebus (Ober-Görlsdorf). Oder 123 2. 4 ha. An Fischer-Innung verpachtet. Karpfen, Schleie, Blei, Wels, Hecht, Aal.

2095. **Haus-See,** l 5 bei 15. Königsberg (Klein-Wubiser). 7,5 ha. 5—10 m. Haus- und Küchenfischerei des Domänenpächters. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Wels, Hecht.

2096. **Haus-See,** n 4 16. Soldin (Dertzow). 11 ha. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Schleie, Plötze, Hecht.

2097. **Haus-See,** o 4 57. Soldin (Pitzerwitz). 10 ha. 13 m. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Zander, Karausche, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

2098. **Haus-See,** p 5 14. Landsberg (Wormsfelde). 20 ha. 5—8 m. Haus- und Küchenfischerei der Domäne. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, wenige Krebse.
2099. **Haus-Seebruch,** i 3 16.
2100. **Haus-Teich,** l 12 bei 15.
2101. **Haus-Teich.** Calau (Skado). 0,4 ha. 0,3 m. Gewerbsfischerei des Gutes. Barsch, Karpfen, Schleie, Weißfische, Hecht.
2102. **Havel.** Die Havel nimmt ihren Oberlauf durch eine Reihe von 27 auf der Mecklenburgischen Seenplatte gelegenen Seen und nimmt außerdem die Zuflüsse zahlreicher anderer Seen auf, so daß sie bis Fürstenberg als ein Band verschlungener Landseen erscheint. Dem Großen Bodensee (Dambecker See), 68 m über NN., entströmt die „junge Havel". Nach dem Austritt aus dem Stolpsee, dem letzten Gewässer dieser Seenkette, windet sich der Fluß in ganz engem, von steilen Rändern eingefaßtem Tale durch das dem nördlichen Endmoränenzug vorgelagerte „Sandr"-Gebiet. Etwas oberhalb der durch den Großen Wentow-See bezeichneten Senke erweitert sich das Tal zu einer mit jungdiluvialem Talsand angefüllten Senke, in welcher die alluviale Niederung einen ziemlich breiten Raum einnimmt. Bis hierher ist der Lauf südöstlich, von nun ab wendet sich die Havel nach Süden und durchschneidet das alte Thorn-Eberswalder Tal. Man bezeichnet die Havel von der Quelle bis zur Spreemündung als „o b e r e H a v e l" mit einer Lauflänge von 167 km. Bei Fürstenberg spaltet sich die Havel in vier Arme, zwei münden in den Schwedtsee und zwei, von denen der südliche durch die Kammerschleuse geschlossen ist, in den Baalensee, der wiederum mit dem Schwedtsee in Verbindung steht. Kleinere Flußspaltungen bilden ferner die Schleusenkanäle bei Bredereiche, bei der Regow- und bei der Zaarenschleuse. Häufiger treten kleinere Flußverzweigungen und dadurch verursachte Inselbildungen bis Zehdenick hin auf. Hier zweigt nach links der 15,8 km lange Voßkanal ab und zieht sich am Ostrande des Haveltals bis Liebenwalde. Dort steht er einerseits mit der Scheitelstrecke des Finowkanals, andererseits mit dem 13,5 km langen Malzerkanal in Verbindung, der im oberen Teil das regulierte Flußbett eines ehemaligen Havelarmes, der „Faulen Havel", verfolgt und sich mit der Friedrichsthaler Havel vereinigt. Die Altarme bis Oranienburg und weiter bis Hennigsdorf sind in der Versandung begriffen. Der 14,5 km lange Oranienburger Kanal zweigt nach W. ab, durchkreuzt den Ruppiner Kanal, der als schiffbare Verbindung der Oberen Havel mit den Rhingewässern sich bei Friedenthal von der Oranienburger Havel trennt und wieder zur Havel führt. Oberhalb Spandau sind 4 Gerinne zu technischen Zwecken abgetrennt, welche zu einem gemeinsamen Untergraben vereinigt in die Spree münden, 750 m oberhalb ihrer Mündung. Das mittlere Gefälle beträgt bei 32,6 m Fallhöhe auf 167,2 km Lauflänge 0,195 ‰. Im Erosionstal durch das Sandr-Gebiet beträgt es 0,19 ‰, bei Zehdenick 0,08 ‰ und ist unterhalb Zehdenick mit 0,39 ‰ am stärksten. Die Breite des Flusses zwischen Fürstenberg und Zehdenick schwankt zwischen 20—30 m. Für die Schiffahrt wird durch Baggerungen eine 15 m breite, bei Mittelwasser 1,5 m tiefe Fahrrinne offen gehalten. Die „schnelle Havel" von Zehdenick bis Friedrichsthal schwankt in der Breite von 15—25 m, in der Tiefe von 0,8—2,50 m. Im schiffbaren Seitenkanal dieser Strecke ist bei niedrigstem Wasserstand 1,75 m und eine Breite von 30 m vorhanden. Bis Oranienburg hat die Havel 24 m Breite bei 1,75 m Tiefe. Unterhalb Oranienburg schwankt die Breite zwischen 18 und 24 m, die Tiefe von 1,25—2 m. Unterhalb des Oranienburger Kanals beträgt die Breite

30 m, die Tiefe 1,75. Dicht oberhalb Spandau verengt sich der Flußlauf, nachdem vorher seine Breite zwischen 150—700 m gewechselt hat, auf 30 m. Die Ufer sind niedrig. Diese und die Sohle bestehen bis zur Mündung der Wentow-Gewässer aus Sand; später sind die Ufer in den oberen Schichten aus Humus und Torf gebildet, während die Sohle aus Triebsand besteht. In der seenartigen Erweiterung oberhalb Spandau ist der Boden stark mit Muschelresten durchsetzt. Die Sinkstoffe bestehen aus Sand; stellenweise ist die Verkrautung sehr stark. Die Wasserführung der Oberen Havel an dem 50,29 m über NN. stehenden Unterpegel zu Fürstenberg beträgt nach Messungen von 1878—1896: Niedrigwasser + 1,18, Mittelwasser + 1,37, Hochwasser + 1,53 m. Der bekannte Tiefstand beträgt daselbst + 0,80 (7. 3. 1892), der eisfreie Höchststand ebenda + 1,66 (5. 4. 1888). Die beiden letzten Zahlen betragen für den Spandauer Unterpegel (+28,95 m über NN.) + 0,02 (29. 7. 1893) und + 2,51 (18. 1. 1855) nach Messungen seit 1845. Eigentliche Hochfluten kommen an der Oberhavel nicht vor. Zwischen Liebenwalde und Malz beträgt das Überschwemmungsgebiet 6 qkm. Die Havel friert schon bei geringen Kältegraden an der Oberfläche zu. Grundeis bildet sich nur an den Stellen mit erheblicher Wassergeschwindigkeit. Eisversetzungen sind noch nicht beobachtet worden. Sämtliche an der Oberen Havel gelegenen Ortschaften und Fabriken führen ihre Abwässer dem Flusse meist ungereinigt zu; den Oranienburger Gerbereien ist die Reinigung der Abwässer auferlegt. Vor Turbinenanlagen finden sich Fischschutzgitter; die meisten Mühlen haben feste Aalfänge. Von der Spreemündung bis zur Elbe wird der Strom als „untere Havel" bezeichnet. Der 170,2 km lange Lauf besitzt zwischen Spandau und Pritzerbe ein fast durchweg seenartiges Flußbett. Die Lauflänge von der Spreemündung bis zur Mündung beträgt, wie oben angegeben, 170,2 km Lauflänge bei 304,0 km Tallänge und 91,6 km Luftlinie. Die Flußentwicklung beträgt 84,2 % gegen 47,1 % der Oberen Havel vom Stolpsee bis zur Spreemündung. Mit Ausnahme der regulierten Strecke von Spandauer Schleuse bis zum Pichelsdorfer Gemünde ist die untere Havel bis Brandenburg seeartig erweitert; Ausbuchtungen, Halbinsel- und Inselbildungen wechseln ab. Die Wasserstraße führt durch den Sacrow-Paretzer Kanal (16,5 km), den Jungfern- und den Weißen See, berührt den Fahrlander See und geht in einem künstlich hergestellten Flußbett zum Schlänitz-See und von dort in einem gegrabenen Bette zum Göttinsee. Bei Potsdam ist die Havel in den „alten Havelarm" und den Schiffahrtskanal gespalten; in Brandenburg mehrere Arme mit Mühlen und Stauwerken. Unterhalb dieser Stadt ein einheitlicher Flußschlauch bis (5 km) zum Breitlingsee; von Pritzerbe bis Rathenow ist der Lauf reguliert, kleinere Nebenarme sind abgeschnitten; bei Rathenow Spaltung in mehrere Arme; bei Molkenberg zwei Arme, die Warnauer und die Gülper Havel, die am Westrand des Gülper Sees zusammenfließen. Bei Havelberg umströmt ein Arm der Havel die Stadt. Die mittelere Breite wechselt von 150—2000 m. Die normalen Tiefen zwischen Rathenow und Werder betragen bei Niedrigwasser 1,5, bei Mittelwasser 1,8, bei Hochwasser 2,8 m.

Die Gefällverhältnisse sind folgende:

Talstrecke	Fallhöhe: m	Entfernung: km	Mittleres Gefälle: ‰
Oberlauf bis Stolpsee	10,8	62,3	0,17
Mittellauf bis Spreemündung	20,4	93,7	0,22

Talstrecke	Fallhöhe: m	Entfernung: km	Mittleres Gefälle: ‰
Unterlauf bis Mündung in die Elbe	7,4	148,0	0,5
Gesamtlauf der Havel	38,6	304,0	0,13

Gefällaufnahmen der Havel sind für den Abschnitt von Werder bis zur Mündung (= 147,2 km) in den Jahren 1900 und 1901 gemacht worden:

Tag der Aufnahme	Höhenunterschied des Wasserspiegels: m	Gefälle: ‰
9. 11. 1900	7,20	0,049
14. 12. 1900	5,62	0,038
10. 4. 1901	4,50	0,031
6. 5. 1901	5,88	0,040
28. 6. 1901	7,04	0,048
6. 8. 1901	6,54	0,044
4. 9. 1901	7,21	0,049

Von zahlreichen Wassermengen-Messungen seien einige bei Ritzow unterhalb Havelberg ermittelte Zahlen angeführt:

Tag der Messung	Wasserstand am Pegel zu Havelberg	Wassermenge: cbm 1 sec	Querschnitt: qm	Mittlere-Geschwindigkeit: m
11. 4. 02	3,23	158,6	488,7	0,321
17. 4. 02	3,04	153,9	450,4	0,342
21. 4. 02	2,95	178,1	419,2	0,425
10. 5. 02	2,50	151,2	328,4	0,460
25. 6. 02	2,26	74,60	240,4	0,310
7. 7. 02	1,87	78,81	148,7	0,530
24. 4. 03	2,37	120,2	307,5	0,391
18. 6. 03	1,63	71,3	135,8	0,528

Die Untere Havel ist durch Stauwerke bei Brandenburg und Rathenow genutzt zum Betriebe von Mahl-, Schneide-, Loh-, Walk-, Tuch- und Ölmühlen. Ziegeleien sind durch Stichkanäle mit der Havel verbunden. Zwischen Rathenow und der Mündung sind die entsprechenden Zahlen 1,25 bezw. 2,50 und 3,5 m. Die Flußsohle besteht oberhalb Werder aus mit Muscheln durchsetztem Sandboden, unterhalb Werder aus feinkörnigem, reinem Sande, der stellenweise mit Tonschichten abwechselt. Stellenweise finden sich Steinlager, welche der Schiffahrt wegen, soweit notwendig, beseitigt sind. Die Havel führt als Geschiebe nur sehr feinkörnigen Sand. Ufer: Sandboden mit Tonschichten durchsetzt. Das Grundwasser steht im Überschwemmungsgebiet mit der Havel fast gleich. Niederschlagsgebiet der Oberen Havel 3714,1 qkm, jenes der Spree 10104,4 qkm; letztere daher von großer Einwirkung auf die Wasserstandsbewegung. Die Eisbildung findet an der Oberfläche statt, nur wo stärkeres Gefälle herrscht, tritt Grundeisbildung auf.

h 3 54, h 4 29, h 5 12. Templin. Elbe 150. Papierfabrik mit fiskalischem Aalfang bei Bredereiche, 3 Schleusen unterhalb des Stolpsees. Verunreinigung erfolgt durch Abwässer der genannten Papierfabrik. Die Fischerei wird bei Bredereiche und Himmelpfort durch 19 Berechtigte aus Bredereiche ausgeübt, in Hammelspring Genossenschaftsfischerei. Barsch, Quappe, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal.

h 6 8, h 7 25. Niederbarnim (Heiligensee, Havelhausen, Neuholland, Birkenwerder). 2 Wehre in Nebenarme der Havel zur Regulierung des dritten, der Schiffahrt dienenden Armes im Forst Neuholland. Mehrere Aalfänge

sind vorhanden. Die Fischerei ist größtenteils fiskalisch und im ganzen verpachtet. Berechtigt sind außerdem einige Fischer in Heiligensee und Henningsdorf, das Dominium Nieder-Neuendorf, die Spandauer Dammfischer und das Schloß Tegel. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Stichling, Quappe, Karausche, Schleie, Aland, Plötze, Ukelei, Blei, Barbe, Döbel, Gründling, Wels, Hecht, Aal.

h 7 25. Osthavelland (Gatow). Die Fischerei ist fiskalisch, in der Nähe der Pulverfabrik militärfiskalisch. Die Uferbesitzer in Gatow sind berechtigt, Hand- und Fußfischerei auszuüben. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Stichling, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Barbe, Güster, Rapfen, Döbel, Gründling, Bitterling, Stint, Wels, Hecht, Aal.

g 7 18. Osthavelland (Nedlitz). Die Fischerei bei Deetz ist fiskalisch. Zur Kleinfischerei sind 6 Uferbesitzer in Deetz, die Uferbesitzer in Nedlitz und 13 Fischer in Phöben berechtigt. In Nedlitz sind Fischwehre und Aalfänge, in Deetz 2 Aalwehre aufgestellt.

h 7 25. Teltow (Spandauer Forst, Grunewald, Pfaueninsel). Ufer: Flußsand. Spandauer Havel nördlich von Spandau, Teil der Havel-Oder-Wasserstraße km 1,0 bis km 11,3. Oberfläche 435,90 ha einschließlich des Nieder-Neuendorfer Sees. Am Südufer Spandau. Tiefe bis 4 m. Zwischen Eiswerder und „kleiner Wall" 5 m tief. Vor „großer Wall" wieder 5 m, ebenso unterhalb des Valentinswerders, weiter stromaufwärts bei steil abfallenden Ufern meist 4 m. Vor Tegeler Forst 5 m tief. Vgl. Nieder-Neuendorfer See. Südlich von Spandau Stößen-See. Unter Havelwasserstraße (Kladower Seestrecke) einschließlich Stößensee bis Kladow km 159,5 bis km 165,8, eine Wasserfläche von 682,22 ha. Tiefe 4 m, südlich vom Gatower Lindwerder 7 m, an vielen Stellen 8 m. In Spandau Schleuse, Mühlen mit Freiarchen, Königliche Pulver- und Gewehrfabrik. Diese letztere entläßt in die Havel viele schädliche Substanzen (Öle, Fette, Säuren). Auch noch andere Fabriken schaden durch Abwässer. Die Fischerei ist größtenteils fiskalisch und an Gewerbsfischer verpachtet. Nebenher bestehen noch verschiedene Berechtigungen.

g 7 9 10, g 8 7. Zauch-Belzig (Werder). Die Großfischerei ist meist fiskalisch, so bei Caputh und Spandau. Fischereiberechtigt ist ferner Gemeinde Neu-Töpitz, in Werder die dortige Fischer-Innung, in Cladow die Fischer-Innung Werder und Fischer aus Tiefwerder und Pichelsdorf. Das Gut Neu-Cladow ist zur Kahnfischerei und die bäuerlichen Wirte zur Uferfischerei berechtigt. Bei Neu-Töplitz sind 2 Aalwehre vorhanden. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Stichling, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Rapfen, Döbel, Gründling, Bitterling, Schlammpeitzker, Steinbeißer, Stint, Wels, Hecht, Aal.

g 8 7, f 7 11. Zauch-Belzig. Fischerei bei Gollwitz fiskalisch, in Deetz sind 6 Uferbesitzer berechtigt, in Caputh und Alt-Töplitz Gewerbsfischerei. Bei Deetz bestehen 3 Aalwehre.

g 8 7. Potsdam (Potsdam, Hennigsdorf, Gaisberg). Ufer: Fluß- und Talsand. Kiefernwald. Verunreinigungen erfolgen durch Abwässer der chemischen Fabrik Hennigsdorf und in Potsdam durch Einfluß des Kanalisationswassers, obgleich letzteres vorher geklärt wird. Die Fischerei wird durch die beiden Fischer-Innungen in Potsdam und die Werder'sche Innung betrieben. Aalwehre bestehen bei Nedlitz, Fahrland, Leest, Ketzin und weiter bis Brandenburg. Bei Hennigsdorf sollen noch Krebse vorkommen. Diese sind vor 25 Jahren durch die Pest vernichtet worden und mehrere Einbürgerungsversuche sind mißglückt.

d 6 1, d 5 2, e 6 12. Westhavelland. Die Fischerei wird gewerbsmäßig ausgeübt in Gülpe von den Uferbesitzern, in Saaringen durch eine Genossenschaft (11 Mitglieder), in Strohdehne von 38, in Klein-Kreuz von 19, in Weserarm von 1, in Roskow von 1, in Gutenpaaren von 3, in Deetz von 6, in Schmergow und Götz von je 3 und in Gollwitz von 1 Berechtigten. In Rathenow fischen die Innungen und Berechtigte. In der Stadt Rathenow wird der Fluß durch Abwässer einer Leimfabrik verunreinigt.

f 7 5. Westhavelland. Von Plaue bis Pritzerbe meist bis 4 m tief. Stellenweise jedoch bis 10 m. Verunreinigung durch Abwässer der Schloßbrauerei in Plaue. Gewerbsfischerei 32 Berechtigter.

e 7 4. Westhavelland. In Neuendorf wird von 7, in Tieckow von 10, und in Pritzerbe von 79 Berechtigten Haus- und Küchenfischerei betrieben. Großes und kleines Garn wird in Pritzerbe von 18, in Plaue und Briest von 14 berechtigten Fischern angewandt. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Stichling, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Barbe, Güster, Rapfen, Zährte, Döbel, Wels, Hecht, Aal.

f 7 25 26 27. Brandenburg (Brandenburg). Ufer: Torf über Wiesenton und Mergel, stellenweise sandig. 29 m über NN. 5 Wassermühlen, 2 Freiarchen, 1 Freischütz in der Stadt an der Grenzscheide zwischen Ober- und Unterwasser. Verunreinigungen durch zwei Stärkefabriken, Färbereien, eine Kammgarnspinnerei, eine Hutfabrik und 5 Weißgerbereien. 5 Aalwehre. Die Fischerei wird von 95 Berechtigten ausgeübt. Altstädter-Fischerinnung, Neustädter-Innung, Fischergemeinde Dom-Brandenburg. In der Havel die Werder: Herrn Mittelbruch, Prediger Mittelbruch, Schilfort, Stakenbude. Ufer sehr rasch abfallend bis 2 m Wassertiefe. Der Mündung des Quergraben (f 7 26) gegenüber 12 m tief.

d 5 2. West-Priegnitz (Havelberg, Nitzow, Vehlgast). Ufer bei Havelberg: Rechts roter unterer Diluvialmergel, lehmiger Diluvialsand, links Ton und Sand, stellenweise schwach humos. 23 m über NN. Vehlgast: Gemeindefischerei, Havelberg und Nitzkow: Fischer-Innungen Havelberg. Die Fischergilde (18 Mitglieder) übt laut Privilegium von 1371 die Fischerei aus auf einer Strecke von 11—12 km, die Fischer-Gemeinde Wendeberg (15 Mitglieder) auf dem dem früheren Domkapitel gehörigen sogen. Capitelssee (von der Havel durchflossene niedere Wiesen und Schlenken) auf einer Strecke von 6 km. Barsch, Zander, Stichling, Kaulbarsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Häsling, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Zährte, Güster, Gründling, Rapfen, Schlammpeitzker, Barbe, Döbel, Lachs, Schnäpel, Wels, Hecht, Aal, Bachneunauge, Flußneunauge.

Vgl. Friedrichsthaler Havel, Brandenburger Havel, Ober-Havel, Weseramsche Havel, Krumme Havel, Schmergower Havel, Enge Havel; Klinicke, Schlenke.

2103. **Havelländischer Hauptkanal,** f 6 1. = Großer Havelländischer Hauptkanal. Westhavelland. Elbe 150 66. Schleuse bei Brieselang. Fischerei fiskalisch, verpachtet. Barsch, Stichling, Quappe, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

2104. **Havel, kanalisierte,** h 6 bei 8. Niederbarnim. Bei Zehdenick 45,3 m über NN. An der Mündung des Döllnfließes 40,6 m über NN. Ufer: Torf über Sand. Fiskalisch. Gewerbsfischerei der Pächter. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Stichling, Quappe, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Döbel, Gründling, Wels, Hecht, Aal.

2105. **Havelkolk,** h 4 bei 30.

2106. **Havel-Oder-Wasserstraße,** h 7 VII, h 6 IX, i 5 IV. Elbe 150 24. = Voßkanal und Finowkanal.

2107. **Havel, Schnelle,** h 6 8. Osthavelland (Paretz, Pinnow). Verunreinigungen entsendet die chemische Fabrik in Henningsdorf. In Paretz und Pinnow wird die Fischerei von den dortigen Gütern und von Uferbesitzern ausgeübt. Hier bestehen 3 Fischwehre. In Henningsdorf sind 12 Berechtigte, von denen jeder 3 Fischwehre aufstellen darf.

2108. **Hechtdiebelsee,** k 4 75. Angermünde (Glambeck). 7 ha. 3,5 m. Zum Gräflich Redern'schen Fideikommiß gehörig. Karausche, Hecht.

2109. **Hechtpfuhl,** h 7 30. Niederbarnim (Weißensee). Fischerei wird nicht ausgeübt.

2110. **Hechtpfuhl,** i 4 60.

2111. **Hechtsee,** h 9 bei 14. Teltow (Saalow). 14 ha. 1 m. Fischerei der Uferbesitzer. Karausche, Schleie, Hecht.

2112. **Hecht-See,** k 4 75. Ufer: Alluvialer Moostorf. Der ganze See ist verwachsen.

2113. **Hecht-See,** k 4 bei 80.

2114. **Hecht-See,** k 3 89.

2115. **Hecht-See,** i 7 10. Niederbarnim (Hönow). Elbe 150 15 t. Früher sehr fischreich, jetzt mit Rohr und Schilf zugewachsen.

2116. **Hecht-See,** n 5 32. Soldin (Rehmitz). In Wiese umgewandelt.

2117. **Hecht-See,** m 4 11. Königsberg (Rohrbeck). Oder 125 2. Trocken gelegt.

2118. **Hecht-See,** p 5 59. Landsberg (Wildenow in Jagen 42). 1,7 ha. 2 m. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Hecht, Aal.

2119. **Hecht-See,** p 5 58. Landsberg (Wildenow in Jagen 55). 2,8 ha. 2 m. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Hecht, Aal.

2120. **Hecht-Teiche,** i 11 32. Luckau (Weisagk). 1,3 ha. Karpfen.

2121. **Heckelberger Dorfteiche,** k 5 51. = Dorfteiche in Heckelberg.

2122. **Heege-See,** g 4 23. = Kleiner See.

2123. **Heege-See,** i 5 16. Oberbarnim (Biesenthal). Barsch, Karausche, Schleie, Aal.

2124. **Heege-See** vgl. Hege-See.

2125. **Heftgraben,** p 6 8. Landsberg. Oder 113 73.

2126. **Hegehorn,** g 7 26. = Nordzipfel des Fahrlander Sees.

2127. **Hegemeister-See mit der Jägerlache,** o 9 45. Crossen und Weststernberg. 3 ha. Fiskalisch. Die Fischerei wird auf Grund eines Privilegiums von der Crossener Fischerinnung ausgeübt. Zander, Barsch, Karpfen, Blei, Hecht.

2128. **Hegensteinfließ,** h 3 57. Vom Thymensee zur Havel. Templin (Neu-Thymen). Gewerbsfischerei. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, vereinzelt auch Zander, Wels und Karpfen.

2129. **Hegesee,** k 3 76.

2130. **Hegesee,** h 9 11. = Hägesee. Teltow (Kummersdorfer Forst). Elbe 150 35 s. 7 β. 33,7 ha. 3 m. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

2131. **Hege-See,** g 4 23. Ruppin (Gransee). 3 ha. 1—2 m. Gewerbsfischerei eines Berechtigten. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Uckelei, Blei, Hecht.

2132. **Heideküte,** m 7 39.

2133. **Heideküte,** l 6 bei 16. Lebus (Neuhardenberg). 1 ha. 4 m. Gehört zur Fürstlich von Hardenberg'schen Fideikommißherrschaft. Karauschen, Schleie.

2134. **Heidemühlfließ,** q 9 18.

2135. **Heidemühlensee,** i 12 24. Ist in Forst umgewandelt.

2136. **Heidenberger See,** g 4 bei 28.

2137. **Heidepfuhl,** k 7 9.

2138. **Heidereiter-See,** k 7 bei 17. Niederbarnim (Rüdersdorf). 2,5 ha. 7 m. Fiskalisch; verpachtet zur Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Zander, Kaul-

barsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Gründling, Stint, Hecht, Aal, Krebs.

2139. **Heide-See,** h 9 14. Teltow (Rehagen). Elbe 135 35 s, 7 β. In Acker und Wiesen umgewandelt.

2140. **Heide-See,** o 4 32. = Kähmenscher See. Crossen (Kähmen).

2141. **Heide-See,** i 9 1. = Großer Wünsdorfer See. Teltow (Wünsdorf). 184,2 ha. 6 m. Gewerbsfischerei. Ein Aalfang vorhanden.

2142. **Heide-See,** n 4 bei 38. Soldin (Deetz).

2143. **Heideteich,** q 5 3. Friedeberg (Lichtenow). Oder 113 75 h,,, 36 α. 4 ha. 1,5 m. Haus- und Küchenfischerei des Gutes Lichtenow. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

2144. **Heideteich,** l 11 bei 19. Calau (Reddern). 6,3 ha. 1,5 m. Fischerei des Eigentümers. Karpfen, Hecht.

2145. **Heideteich,** o 9 bei 31. Crossen (Trebichow). 7,5 ha. 1 m. Gewerbsfischerei des Gutes. Karpfen.

2146. **Heidichen-Pfuhl,** n 7 25.

2147. **Heilige Geist-See.** Arnswalde. 0,3 ha. 5 m. Fischfang wird nicht ausgeübt. Karausche, Plötze, Hecht.

2148. **Heiliger See,** k 5 35. Angermünde (Chorin). = Großer Heiliger See.

2149. **Heiliger See,** e 7 12. Westhavelland (Plaue). Ufer: Humus mit Torfuntergrund, humoser Sand, Uferflora weit ausgedehnt. 26 m über NN.

2150. **Heiliger See,** p 5 43. Friedeberg (Birkholz Gurkow). Oder 113 75 p,,,. 6 ha. 10 m. Gehört zum Gute Birkholz. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Krebs.

2151. **Heiliger See,** g 7 17. Potsdam (Potsdam). Elbe 150 40. 30 m. Ufer: Humus über Sand. Durch den Hasengraben mit der Havel in Verbindung stehend. Der See ist Eigentum der Krone und ist verpachtet. Daneben haben die Uferbesitzer sowie die Kietz-Werderer Fischer-Innung das Recht, mit dem großen Garn zu fischen. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Hecht, Aal.

2152. **Heiliger See,** n 8 38. Oder 111.

2153. **Heiliger See,** h 6 17. Niederbarnim (Heiligen-See). 35 ha. Ufer: Altalluvialer Sand. Die Fischerei ist von den Besitzern (Norddeutsche Eiswerke) an Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Zander, Quappe, Aland, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Stint, Hecht, Aal.

2154. **Heiliger See,** k 3 bei 78.

2155. **Heiliger See,** k 4 12. Angermünde (Görlsdorf). 3,3 ha. 2,5 m. Zum Gräflich Redern'schen Fideikommiß gehörend. Karausche, Schleie.

2156. **Heil-See,** i 4 44. = Beber-See. Templin (Groß-Väter).

2157. **Heinersdorfer-See,** l 7 29. Lebus (Heinersdorf). 75 ha. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Zander, Karpfen, Schleie, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Hecht, Aal.

2158. **Heinersdorfer Teich,** h 7 23. Teltow (Heinersdorf). Elbe 150 35 k,. 1,2 ha. Der Stadt Berlin gehörig. Verpachtet. Karausche.

2159. **Helenen-Teich,** m 12 41. Spremberg (Wadelsdorf). 0,2 ha. 1 m. Zum Gute gehörig. Karpfen.

2160. **Hellbergspfuhl,** h 4 3.

2161. **Hellmühlenfließ,** i 5 69.

2162. **Hell-See,** i 5 6. Niederbarnim (Lanke). Oder 123 10 e 1. ca. 35 ha. 6 m. Ufer: Unterer Diluvialsand, auch lehmiger Sand. Von Wald umgeben. Ufer steil, stellenweise mit Schilf bewachsen. Grund moorig, Wasser klar. Im Besitz des Grafen Redern. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Zander,

Kaulbarsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Bitterling, Forellenbarsch, Wels, Hecht, Aal.

2163. **Hell- (Höllen-)See,** k 1 13.

2164. **Hellseegräben,** g 3 bei 28. Neuruppin (Rheinsberg). Die Fischerei gehört dem Königlichen Hofkammergut Rheinsberg. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Quappe, Schleie, Plötze, Hecht, Aal.

2165. **Hellteich,** i 1 4. Prenzlau (Straßburg). 17 ha.

2166. **Henschke's Teich,** p 8 41. Züllichau-Schwiebus (Liebenau). Oder 86. 0,8 ha. 1,5 m. Wassermühle am Ausfluß des Teiches. Haus- und Küchenfischerei des Besitzers. Barsch, Plötze, Hecht.

2167. **Henzendorfer Torfsee,** m 9 43. Guben (Henzendorf). 4,52 ha. 4 m. Zur Stiftsherrschaft Neuzelle gehörig. Verpachtet. Barsch, Karausche, Karpfen, Schleie, Hecht.

2168. **Henzendorfer See,** m 9 23. Guben (Henzendorf). Oder 97 35. 35 ha. 4 m. Von den Gemeinden Henzendorf, Göhlen und Berkrow gemeinschaftlich verpachtet. Schleie, Blei, Hecht, Karpfen.

2169. **Hermsdorfer Beck,** i 3 68. Elbe 150 15 b 2.

2170. **Hermsdorfer See,** q 4 2. Oder 113 75 h,, 36 α. Barsch, Zander, Karausche, Plötze, Blei, Maräne, Wels, Hecht, Aal.

2171. **Hermsdorf-Tegeler Fließ,** h 6 2. Niederbarnim (Hermsdorf). Das Hermsdorfer Fließ kommt aus dem Mühlenbecker See und geht über Mühlenbeck bis Mönchmühle in südlicher Richtung, von da in südwestlicher Richtung an Schildow und Lübars vorüber nach Hermsdorf; es mündet in den Tegeler See und durch ihn in die Havel. Über die Wasserverbindung mit der Panke vgl. Panke. Verunreinigung durch Wirtschaftswasser in Hermsdorf. Verpachtet. Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Blei, Hecht, Aal.

2172. **Herren** s. Herrn.

2173. **Herrmannsteich,** o 12 5. Sorau (Sorau). Oder 92 50. 1 ha. 1,5—2 m. Haus- und Küchenfischerei des Besitzers. Barsch, Karpfen.

2174. **Herrndorf-See,** n 5 16. Soldin (Herrndorf). Oder 115 3. Mit Gras verwachsen.

2175. **Herrngraben,** e 6 11. Elbe 150 65.

2176. **Herrngrund-See,** o 4 8. Oder 113 77 a. 29 ha. 3 m. Fiskalisch.

2177. **Herrnlanke,** e 6 19. Westhavelland (Rathenow). 10 ha. Verunreinigung durch eine Leimfabrik. Die Fischerei wird von den Pächtern nebengewerblich betrieben. Barsch, Kaulbarsch, Schleie, Aland, Blei, Güster, Rotfeder, Rapfen, Wels, Hecht, Aal.

2178. **Herrnpfuhl,** n 4 bei 9. Soldin (Mellentin). 1 ha. 2 m. Haus- und Küchenfischerei in geringem Umfange. Karausche.

2179. **Herrnpfuhl,** m 5 23. Königsberg (Nordhausen). 0,5 ha. 6 m. Gewerbsfischerei. Schleie, Hecht.

2180. **Herrn-See,** o 8 37. Oststernberg (Malkendorf). 5 ha. 3—10 m. Vom Eigentümer verpachtet. Barsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Wels, Hecht.

2181. **Herrn-See,** o 8 31. Oststernberg (Lindow). 12 ha. 10—15 m. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Kaulbarsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Wels, Hecht.

2182. **Herrn-See,** k 7 31. Elbe 150 35 o,.

2183. **Herrn-See,** l 1 47.

2184. **Herrn-See,** p 8 37.

2185. **Herrn-See,** p 6 —.

2186. **Herren-See,** p 6 19.

2187. **Herrn-See,** k 7 22. Oberbarnim (Straußberg, Stadt). Elbe 150 35 o,. Ufer: Sandiger Moortorf, auch grandiger Diluvialsand. Kiefernwald. 58,6 m über NN. In den Herren-See ergießen sich die Wasser des nordöstlich von der Stadt Straußberg beginnenden Hegermühlenfließes und seiner östlichen Nebenrinne. Dieser See hat einen Abfluß nach dem Stienitz-See (34,7 m über NN.) durch das tief eingeschnittene Tälchen, in dem die Schlag-Mühle, die Schneide-Mühle sowie die Alte Walk-Mühle und Neue Mühle gelegen sind. Das Gefälle beträgt hier auf 4,5 km Länge 23,9 m. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Rotfeder, Güster, Hecht, Aal.

2188. **Herrn-See,** k 6 31.

2189. **Herrnteich,** k 12 bei 29. Calau (Schöllnitz). 0,7 ha. 1 m. Fischerei des Besitzers. Karpfen.

2190. **Herrnteich,** k 11 bei 20.

2191. **Herrnwasser,** l 4 48.

2192. **Herschen-See,** l 8 23. Elbe 150 35 k,.

2194. **Herzberger See,** l 8 24. Beeskow-Storkow (Ahrensdorf). ca. 15 ha. Zum Gute Herzberg gehörig. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Karpfen, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.

2195. **Herzfelder See,** i 3 30.

2196. **Herzsprung-Teich,** e 4 3. Königsberg (Ostpriegnitz).

2197. **Heuzug-See,** l 4 44. Angermünde (Schwedt). Die Fischerei wird von 25 Berechtigten ausgeübt. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Hecht, Aal, Rapfen, Schlammpeitzker.

2198. **Heyde-See,** o 9 35. = Kehmenscher See.

2199. **Himmelfahrtsteich,** k 12 bei 19. Calau (Altdöbern). 0,3 ha. 1 m. Fischerei des Besitzers. Barsch, Karpfen, Schleie, Hecht.

2200. **Himmelreich-See,** f 3 39. Ostpriegnitz (Zechlin). 2,5 ha. 4 m. Fiskalisch. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Güster, Hecht.

2201. **Himmelstädter See,** o 5 25. Landsberg (Himmelstädt). Oder 113 77 c. 20 ha. 1,5 m. Am Ausfluß des Sees eine Mühle. Zur Domäne Himmelstädt gehörig. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Karpfen, Karausche, Plötze, Blei, Güster, Hecht.

2202. **Hindenberger-See,** g 4 28. Ruppin (Dollgow). 19,5 ha. 4 m. Barsch, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht.

2203. **Hindernißmühlenfließ,** m 4 28.

2204. **Hinter-Busch-Teich,** m 9 32. Guben (Bomsdorf). 2,25 ha. 2 m. Karpfen, Schleie, Giebel.

2205. **Hinterer Rasensee,** o 8 40.

2206. **Hinterer See,** l 9 14. Elbe 150 35 10.

2207. **Hintergliening-See,** l 8 12. Lebus (Kersdorf). Elbe 150 35 f,. Tiefe 2,5 m. Gewerbsfischerei. Im Besitz des Gutes Steinhöfel. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Hecht.

2208. **Hintergraben,** m 7 22. Oder 123 1.

2209. **Hintergraben,** h 8 1.

2210. **Hinter-Haus-See,** l 7 46.

2211. **Hintermühlenteich,** o 8 45.

2212. **Hinterpfuhl,** o 4 3. = Hinter-See.

2213. **Hinterpfuhl,** i 5 34. Niederbarnim (Revier Biesenthal). 1,9 ha. 1 m. Fiskalisch. An Berufsfischer verpachtet. Karausche.

2214. **Hinter-Putwal-See,** q 3 47.

2215. **Hinter-See,** o 4 3. Soldin (Lippehne). Oder 115 1. Ist trocken gelegt.

2216. **Hinter-See**, p 5 47. Friedeberg (Friedeberg). Oder 113 75 o„,. 5 ha. 9 m. Eigentum der Stadt Friedeberg. Gewerbsfischerei des Pächters. **Karpfen**, Schleie, **Wels**, **Hecht**.

2217. **Hinter-See**, m 8 16. Lebus (Biegen). Oder 105 1. Ausgetrocknet.

2218. **Hinter-See**, g 9 8. Jüterbog (Dobbrikow). Gewerbsfischerei. **Barsch**, **Zander**, Kaulbarsch, Stichling, Quappe, Karausche, **Schleie**, **Rotfeder**, **Plötze**, **Blei**, Ukelei, Güster, **Hecht**, Aal, Gründling, Bitterling, Schlammpeitzker.

2219. **Hinter-See**, l 7 41.

2220. **Hinter-See**, m 8 16.

2221. **Hinter-See**, n 10 bei 25. Guben (Germersdorf). 2,5 ha. 2 m. **Hecht**, **Blei**, Karausche.

2222. **Hinter-See** s. auch Hinterer See.

2223. **Hinterster Graben**, i 11 bei 26, i 12 bei 1. Luckau (Werenzhain). Zur Haus- und Küchenfischerei verpachtet. Weißfische, Hecht.

2224. **Hinterster Paetzer See**, i 8 11. = Paetzer Hintersee. Teltow (Königs-Wusterhausen).

2225. **Hinterster oder Großer Teich**, n 11 37. Guben (Markersdorf). 9,59 ha. 2 m. Gemeinde- und Gutsfischerei, verpachtet. Karpfen, Schleie, Hecht.

2226. **Hinter-Teich**, k 11 bei 26. = Saßlebener erster Mühlteich.

2227. **Hinterteich**, k 3 10.

2228. **Hinter-Teich**, i 11 14.

2229. **Hirschfelder Pfuhl**, k 6 4.

2230. **Hirschgraben**, o 11 30. Sorau (Sablath). Fischereiberechtigung der Uferbesitzer. Quappe, Hecht.

2231. **Hirseteich**, n 11 —. An der Tinnitz bei Beitzsch.

2232. **Hirtengraben**, g 8 27. Elbe 150 41 h.

2233. **Hirtenteich**, o 12 —. Sorau (Tschernitz). 1 ha. 1,5 m. Fischerei der Uferbesitzer. Karpfen, Hecht.

2234. **Hoblett-See**, l 2 bei 2. Prenzlau (Schmöllen).

2235. **Hobrichtsteich**, m 12 bei 8. Spremberg (Bagenz). 40 ha. 0,7 m. Fischerei wird vom Gute ausgeübt. Barsch, Karpfen, Hecht.

2236. **Höhle**, l 4 bei 100. Angermünde (Schwedt). Die Fischerei wird von 25 Berechtigten ausgeübt. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Hecht, Aal, Rapfen, Schlammpeitzker.

2237. **Hoelter Teich**, m 11 7. Elbe 150 35 l.

2238. **Höllbuschteich**, m 12 59.

2239. **Höllenfließ**, m 4 1. Königsberg (Hanseberg). Sehr unbedeutend. Enthält keine Fische.

2240. **Höllenpfuhl**, k 1 23.

2241. **Höllenteich**, p 9 bei 2. Crossen (Crämersborn). Oder 90. 0,25 ha. 1 m. Zur Fürstlich Hohenzollernschen Hausfideikommißherrschaft Beutnitz gehörig. Verpachtet. Gewerbsfischerei. Forelle.

2242. **Hölzerner Krug-See**, k 3 5.

2243. **Hölzerner See**, i 9 29. Teltow (Forstrevier Hammer). Elbe 150 35 s, 4. 114,28 ha. km 4,68—km 6,65 der Wasserstraße „Teupitzer Gewässer". Ufer rasch und regelmäßig abfallend. In der Mitte ein Berg mit 2 m Wassertiefe, im westlichen Teil des Sees eine zweite mit dem Ostufer in Verbindung stehende flache Stelle, westlich davon 14 m Wassertiefe; Mitte des östlichen Teiles ebenfalls 14 m tief. Der Königlichen Hofkammer gehörig. Verpachtet. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Stichling, Quappe, Karpfen, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Gründling, Stint, Wels, Hecht, Aal.

2244. **Hörning-See,** i 9 27. Teltow (Teupitz).
2245. **Hörste-Graben,** g 5 16. Elbe 150 27 c d.
2246. **Hofhöfchen-See,** f 3 —. Ruppin (Linow). 2 ha. 3 m. Dem Gut Maeckern gehörig. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Rotfeder, Hecht.
2247. **Hof-See,** o 6 bei 13.
2248. **Hof-See,** l 4 bei 14. Angermünde (Flensdorf). Barsch, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Hecht.
2249. **Hof-See,** i 3 61. Templin (Mittenwalde).
2250. **Hof-See,** p 4 38. Arnswalde. Oder 113 75 p,,,. 15 ha. Haus- und Küchenfischerei des Besitzers. Barsch, Zander, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
2251. **Hof-See,** p 4 44. Arnswalde (Cranzin). 25 ha. Haus- und Küchenfischerei des Mühlenbesitzers Jänicke. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
2252. **Hof-See,** o 9 bei 41. Crossen (Sophienwalde). Barsch, Karausche, Blei, Hecht.
2253. **Hofteich,** m 11 bei 33. Kottbus (Trebendorf).
2254. **Hofteich,** k 2 30. Prenzlau (Cremzow). 0,5 ha. 2 m. Fische nicht vorhanden. Verunreinigungen durch Abwässer der Brennerei und Wirtschaftsabwässer.
2255. **Hohenauer Kanal,** e 6 I. Unterhavel-Wasserstraße bis Ferchesar.
2256. **Hohenauener See,** e 6 6. Westhavelland. Elbe 150 66 9. Wasserstraße km 1—10. 485,5 ha. 5—7, an einer Stelle bis 9 m. Ufer: Sand über Schlick; sumpfig. Die Fischerei wird von 5 Berechtigten ausgeübt. Barsch, Zander, Quappe, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Rapfen, Barbe, Zährte, Hecht, Aal.
2257. **Hohenbruchgraben,** g 5 bei 17.
2258. **Hohenjesar-See,** m 7 9. Lebus (Hohenjesar). Oder 110 2. ca. 50 ha. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Zander, Karpfen, Schleie, Plötze, Uckelei, Blei, Wels, Hecht, Aal.
2259. **Hohenlandiner Abzugsgraben,** l 4 20.
2260. **Hohenlandin-See,** l 4 18. Angermünde (Hohenlandin).
2261. **Hohensaathener Entwässerungs-Kanal,** l 5 2. Angermünde. Oder 123 13.
2262. **Hohentiner See,** k 7 33. = Steigsee. Oberbarnim (Garzau). 1 ha. Verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal, Krebs.
2263. **Hohenwalder See,** p 8 39. Oststernberg (Burschen). Barsch, Schleie, Blei, Wels, Hecht.
2264. **Hoher Graben,** i 6 2.
2265. **Hoher Graben,** k 1 25. = Mühlbach.
2266. **Hohes Fließ,** i 7 bei 3. Niederbarnim (Alt-Landsberg). Mühle bei Eggersdorf mit einem Fischwehr. Verpachtet. Barsch, Schleie, Plötze, Hecht.
2267. **Hohler-See,** k 7 bei 7. = Hohle. Niederbarnim (Tasdorf). 16 ha. 3 m. Verpachtet. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
2268. **Holbecker See,** h 9 27. Jüterbog-Luckenwalde (Stülpe). 9,5 ha. 3 m. Haus- und Küchenfischerei der Uferbesitzer. Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht.
2269. **Holländer-Teich,** o 9 9. Crossen. 6 ha. 0,7 m. Fischerei des Gutes Kähmen. Karpfen, Hecht.
2270. **Holl-See,** k 7 bei 11. Niederbarnim (Woltersdorf). 15 ha. 2,5 m. Verpachtet. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.
2271. **Holzgraben,** l 10 bei 23. Kottbus (Drachhausen). Fischerei der Uferbesitzer; sehr unbedeutend. Barsch, Karpfen, Schleie, Plötze, Hecht, Aal.
2272. **Holz-See,** p 3 11. = Pamminscher Holz-See.

2273. **Holz-See,** p 3 10. Arnswalde (Schlagenthin). 25 ha. Zum Gute Schlagenthin gehörig. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

2274. **Holz-See,** i 4 40. = Großer Holz-See.

2275. **Holz-See,** i 4 bei 40. = Kleiner Holz-See. Templin (Vietmannsdorf).

2276. **Hopfenpfuhl,** k 5 43. = Krebssee. Königsberg (Neuenhagen).

2277. **Hopfenpfuhl,** m 5 —. Königsberg (Schmarfendorf). 0,8 ha. 1,5 m. Gemeindefischerei. Verpachtet. Barsch, Karpfen, Karausche. Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

2278. **Hopfen-See,** o 4 17. Soldin (Berlinchen). 4 ha. 10 m. Von der Stadt verpachtet. Barsch, Karpfen, Plötze, Hecht.

2279. **Hopfgarten-See,** k 5 32. Angermünde (Chorin). 7 ha. 3 m. Fiskalisch. An Berufsfischer verpachtet. Barsch, Kaulbarsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

2280. **Hopuschka-Teich,** l 12 30.

2281. **Horning-See,** i 9 bei 24. Teltow (Teupitz). 22,2 ha. 1 m. Verpachtet. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Gründling, Stint, Wels, Hecht, Aal.

2282. **Hornower Fließ,** m 12 20.

2283. **Horster Grenzgraben,** f 6 10. Elbe 150 66 i.

2284. **Horstgraben,** h 5 31, h 4 4. Elbe 150 27 e 2 α.

2285. **Horstgraben,** f 5 7. Elbe 150 70 r 2.

2286. **Horst-See,** i 8 10. = Hinterster Paetzer-See = Markhorstsee. Teltow (Königs-Wusterhausen). Elbe 150 35 s, 6.

2287. **Horst-Teich,** i 11 6.

2288. **Horst-Teich,** i 11 11.

2289. **Hühnergraben,** m 7 46.

2290. **Hühner-Wasser,** l 12 22. Spremberg (Radeweise, Klein-Buckow). Fischerei der Uferbesitzer. Hechte.

2291. **Hühner-Wasser,** o 11 14. Crossen.

2292. **Hühnerwasser-Zufluß,** l 12 bei 22. Hechte.

2293. **Hünerfließ,** n 8 37. Weststernberg (Trettin). Oder 111. Barsch, Rotfeder, Hecht.

2294. **Hüttenkanal,** g 3 von 26 zu 27.

2295. **Hütten-See,** g 3 27. = Schlaborn-See. Ruppin (Rheinsberg).

2296. **Humboldthafen,** h 7 bei X.

2297. **Hummer-See,** m 9 11.

2298. **Hundegraben,** p 5 66.

2299. **Hundekehlen-See,** h 7 10. Teltow (Spandauer Forst). Elbe 150 37. 7,6 ha. 6 m. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal.

2300. **Hunger-See,** k 4 8. Angermünde (Grimnitz-Forst). 10,9 ha. 2 m. Fiskalisch. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

2301. **Hungerteich,** p 9 —. Crossen (Crämersborn). Oder 90. 5 ha. 2 m. Zum Fürstlich Hohenzollernschen Hausfideikommiß gehörig. Verpachtet. Karpfen.

2302. **Huntschens Szreeze,** l 11 bei 38. Lübben (Lübbenau). Barsch. Quappe. Karpfen, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

2303. **Hurenpfuhl,** o 4 bei 54.

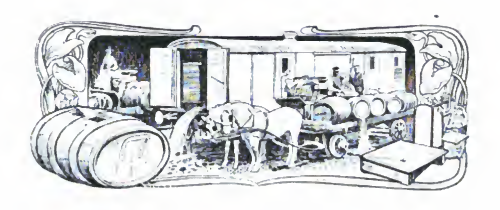
2304. **Huschk-See,** m 12 bei 22. Spremberg (Türkendorf). 0,2 ha. 0,5 m. Ohne Fische.

2305. **Huscht-See,** i 9 29. Teltow. Der Huscht-See bildet die Verbindung der Wasserstraße „Teupitzer Gewässer" mit der Dahme km 0,0—km 1,23. 14,4 ha. 3,6 m. Ufer im NW. steil. Alluvialer grandiger Talsand. Kiefernwald auf der Südseite. Der Königlichen Hofkammer gehörig. Verpachtet. Barsch,

Zander, Kaulbarsch, Stichling, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Blei, Ukelei, Güster, Gründling, Stint, Wels, Hecht, Aal.

2306. **Huth'sches Fließ,** g 4 22.

2307. **Huvenow-See,** g 4 18. Ruppin (Meseberg). Elbe 150 70 g 2. 42,5 ha. 9 m. Ufer steil; Diluvialsand und Geschiebesand. Gewerbsfischerei. Barsch, Plötze, Blei, Hecht.



J

2308. **Jabsteich,** p 5 41. Friedeberg. Oder 113 35 p... 2,5 ha. 1,5 m. Gehört zum Dominium Wildenow. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Schleie, Plötze, Hecht.

2309. **Jacknitz-See,** k 3 6. Angermünde (Schmiedeberg). Haus- und Küchenfischerei. Schleie, Karausche, Hecht.

2310. **Jacobsdorfer-See,** k 3 5. Templin (Suckow). 11,5 m. Ufer vorwiegend grandiger Geschiebesand, auch lehmiger Diluvialsand. Majoratsherrschaft Suckow. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

2311. **Jacob-See,** k 6 43.

2312. **Jacobsgraben,** e 7 15. Elbe 150 51.

2313. **Jägerlache** — s. Hegemeister-See.

2314. **Jägerteich,** m 11 13. Soran (Weißagk). 0,8 ha. Gewerbsfischerei des Gutes Weißagk. Barsch, Karpfen, Schleie, Weißfische, Hecht.

2315. **Jägerteich,** i 12 3. Luckau (Dobrilugk). 3,7 ha. 2 m. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Karpfen, Hecht.

2316. **Jäglitz (Alte),** e 5 16. Elbe 150 71 g.

2317. **Jäglitz (Neue),** d 5 3. Elbe 150 71 g. Die Neue Jäglitz steht zwischen Sophiendorf und dem Todten-Busch mit einem ausgedehnten, weit verzweigten Grabennetz in Verbindung, das wie alle übrigen Entwässerungsanlagen seine Entstehung der Regierung Friedrichs des Großen verdankt. Ein aus der Gegend von Voigtsbrügge kommender Graben mündet in die Neue Jäglitz, welcher in seiner südlichen Fortsetzung den Namen Damm-Graben führt und in die Dosse fließt, nachdem er sich bei dem Burgwalls-Berg und 0,9 km vor der Einmündung in die Dosse mit dem sogenannten Floth-Graben — der seinen Ursprung aus den zur Ortschaft Lohm gehörenden Wiesengründen nimmt — vereinigt hat und danach den Namen Niederstech-Graben führt. Bei dem Gute Kümmernitz tritt ferner — aus dem Luch in der Hochfläche bei Damelack kommend — der sogenannte Mühlen-

graben in die Niederung, der gewissermaßen die Fortsetzung des Königsfließes bildet und bei den Tamelacker Kohlgärten noch einen weiteren wasserreichen Graben aufnimmt, welcher die über Cötzlin bis hinter Vorwerk Rosenthal sich erstreckende, an Torflagen reiche Rinne entwässert.

2318. **Jäglitz-Fließ,** e 3 11, e 5 14, e 4 1. Ruppin (Alt-Koppenbrück). Elbe 150 74 a b c d₁ d₂. Die „J ä g e l i t z" hat ihren Ursprung in der Mitte des großen Luchs südlich von Tannenwalde, von wo sie ihren Lauf nach Kyritz und Neustadt an der Dosse nimmt. Bei Rübehorst mündet sie in die alte Dosse, um schließlich westlich von Rittergut Babe in vielgewundenem Laufe die Niederstech-Wiesen zu durchfließen und nach Durchkreuzung der Neuen Dosse unweit Saldenhorst gegenüber der Ortschaft Kuhlhausen in die Havel zu münden. Am 22. 5. 1903 führte die Jäglitz bei Lütow-Haus 0,684 Sekundenkubikmeter Wasser. Wasserstand 0,68 m, Geschwindigkeit 0,109 m. Flußbett verkrautet. Bei Rosenwinkel Stauvorrichtungen zur Berieselung. Verunreinigung durch die Stärkefabrik in Kyritz (Ostpriegnitz). Seit Erbauung derselben ist die Fischerei fast gänzlich zu Grunde gegangen. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Plötze, Hecht.

2319. **Jähnsdorfer See,** o 10 6. Crossen (Jähnsdorf). Oder 97 31 c. 170 ha. 3 m. Die Fischerei wird vom Besitzer ausgeübt. Zander, Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Blei, Plötze, Wels, Hecht.

2320. **Jämlitzer Fließ,** n 12 13.

2321. **Jämlitzer Mühlteich,** n 12 18.

2322. **Jaenschwalder Graben, Südlicher,** m 10 bei 16. Kottbus (Jaenschwalde). Fischereiberechtigung der Uferbesitzer. Barsch, Schleie, Hecht, Weißfische, vereinzelt auch Krebse.

2323. **Jaenschwalder Graben, Nördlicher,** m 10 bei 16. Kottbus (Jaenschwalde). Fischereiberechtigung der Uferbesitzer. Barsch, Schleie, Hecht, Weißfische, vereinzelt Krebse.

2324. **Jaenschwalder Zweiggraben,** m 10 bei 16. Kottbus (Jaenschwalde). Fischereiberechtigung der Uferbesitzer. Barsch, Schleie, Hecht, Weißfische, vereinzelt Krebse.

2325. **Jäschener Mühlteich,** k 11 45.

2326. **Jäsen,** o 9 5. = Gänsebeutel. Crossen (Deutsch-Nettkow). Oder 89 2. Gemeindefischerei. Schleie, Blei, Rotfeder, Hecht, Stichling.

2327. **Jäseritz-See,** p 5 12. Landsberg (Stolzenberg). Oder 113 77 e. 35 ha. Haus- und Küchenfischerei. Schleie, Karauschen und wenige Hechte.

2328. **Jagdwasser,** p 5 1.

2329. **Jagelpfuhl,** m 5 bei 1.

2330. **Jagel-See,** q 4 52. Arnswalde. Oder 113 75 h,, 36 α. = Großer Jagelpfuhl.

2331. **Jaglitz-See,** m 5 18. Oder 125 2.

2332. **Jahne,** k 5 bei 11. Oberbarnim (Alt-Kietz). 3 m. Haus- und Küchenfischerei der Uferbesitzer. Barsch, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

2333. **Jahnkens-See,** k 3 bei 18. Angermünde (Güstow). 1,5 ha. Barsch, Karausche, Blei, Hecht, Krebs.

2334. **Jahns-See,** p 7 1. Oststernberg (Königswalde). 15 ha. 2—6 m. Die Fischerei gehört dem Rittergut Königswalde. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

2335. **Jamno-Teich,** m 11 20. = Klein-Jamnoer Teich. Sorau (Klein-Jamno). Gehört zum Gute Eulo. Gewerbsfischerei. Barsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Weißfisch, Hecht, Aal.

2336. **Janke-Mühlenteich,** m 9 4. Lübben (Dammendorf). 1 ha. 3 m. Fischerei des Eigentümers. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

2337. **Jantikow-See,** p 8 —. Oststernberg (Malkendorf). Oder 104 1. 32 ha. 10 m. Von den Besitzern an einen Gewerbsfischer verpachtet. Das Lehngut hat Berechtigung zur Stellfischerei. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Blei, Hecht, Krebs.
2338. **Jantzkow-See,** p 8 —. Oststernberg (Malkendorf). = Jantikow-See.
2339. **Jasor,** m 12 bei 13. Spremberg (Graustein). Ohne Fische.
2340. **Jassrin-See,** p 5 12. Landsberg (Stolzenberg). = Jäseritz-See.
2341. **Jecksdorfer Mühlteich,** m 12 37.
2342. **Jehserigker Seen,** l 12 29 u. 30. = Seen bei Jehserigk.
2343. **Jerichow-See,** q 4 31. Arnswalde. Oder 113 75 h„ 30. 12 ha. 6 m. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Stichling, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Krebs.
2344. **Jeetze,** c 4 11. = Jeetzbach. Westprignitz (Perleberg). Elbe 152 19 a. Die Fischerei gehört der Stadt Perleberg, doch ruht dieselbe zurzeit. In der Jeetze steigen auch die Fische der Stepenitz auf: Barsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Güster, Hecht, Aal, Döbel. In geringer Anzahl kommen Krebse vor.
2345. **Jerischker-Teich,** n 12 22.
2346. **Jesargraben,** m 6 12. Oder 123 6.
2347. **Jeseriger Hauptgraben,** f 7 10. Westhavelland. Gewerbsfischerei. Barsch, Zander, Stichling, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Wels, Hecht, Aal, Rapfen.
2348. **Jeserig-See,** f 7 8. Westhavelland. Zauch-Belzig. Elbe 150 47. 15 ha. 2 m. Ufer: Humus. Torf über Sand. Stark mit Rohr und Schilf bewachsen. Gewerbsfischerei. Barsch, Zander, Stichling, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Wels, Hecht, Aal, Rapfen.
2349. **Jeseritze,** m 7 23. Oder 111.
2350. **Jetheisches Fließ,** m 11 54. Kottbus (Sergen). 1 Stauwehr im Dorfe, 1 Wehr bei der Ziegelei Sergen. Der Fischfang wird vom Gute ausgeübt. Barsch, Hecht.
2351. **Jeznitzlachen,** n 9 bei 1. Guben (Ziltendorf). 2 ha. 2—3 m Tiefe. Lachen an der Oder; von 77 Berechtigten üben nur 20 die geringwertige Fischerei aus. Barsch, Blei, Hecht, Aal.
2352. **Igelpfuhl,** p 3 8. Arnswalde. 0,4 ha. 1,5 m. Haus- und Küchenfischerei des Gutes Schlagenthin. Karausche.
2353. **Igelpfuhl,** l 4 8. Angermünde (Flemsdorf). 0,5 ha. 2 m. Verunreinigung durch Abwässer einer Brennerei. Fischerei der Uferbesitzer. Karausche.
2354. **Igelpfuhl,** m 4 bei 1. Königsberg (Groß-Mantel). 0,2 ha. Haus- und Küchenfischerei. Karausche.
2355. **Igelpfuhl,** k 6 10. Oberbarnim (Strausberg). 64,4 m über NN. Ufer: Grandiger Diluvialsand, moorig. Uferflora stellenweise stark. 2 ha. Fischerei wird nicht ausgeübt.
2356. **Igelpfuhl,** i 6 1. Oberbarnim.
2357. **Igelpfuhl.** Oststernberg (Malkendorf). 7 ha. Vollständig versumpft; enthält keine Fische.
2358. **Igelpfuhl,** n 4 bei 7. Soldin (Mellentin). 0,6 ha. 1 m. Von der Gemeinde verpachtet. Karausche.
2359. **Igelsee,** n 6 26. Königsberg (Darrmietzel). 2,6 ha. 2,5 m. Haus- und Küchenfischerei. Schleie, Blei, Plötze, Hecht.
2360. **Igelsee,** h 5 bei 14. Niederbarnim (Wandlitz). 0,3 ha. 10 m. Barsch, Zander, Quappe, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei. Blei, Güster, Hecht, Aal.
2361. **Ihland-See,** k 6 30. Elbe 150 35 o„. Ufer steil. Humus. Torf, lehmiger Sand. Im Norden etwas krautig. Kiefernwald.

2362. **Ihna,** p 3 1. Arnswalde (Reetz). Oder 135 11. Am 1. 6. 1898, bei einem Wasserstand von 1,90 m, führte die Ihna bei Stargard 4,185 Sekundenkubikmeter Wasser; die mittlere Geschwindigkeit war 0,117 m. Mühle Schlagenthin, Ziegenhagen, Herrmannsmühle, Walkmühle, Dammmühle, Reetz, Gündersberger Mühle. Zur Ausübung der Fischerei sind auf der ganzen Strecke die Uferbesitzer berechtigt. Barsch, Kaulbarsch, Stichling, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Gründling, Hecht, Aal, Krebs. Bei Ziegenhagen sind Forellen ausgesetzt, doch war ein Erfolg noch nicht wahrnehmbar.

2363. **Im Brünning,** k 5 13. Oberbarnim (Falkenberg). 3 ha. 3 m. Der Gemeinde Falkenberg gehörig. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

2364. **Innerster See,** q 3 25. = Ende-See. Arnswalde.

2365. **Inselteich,** n 11 bei 13. Soran (Wiesenthal). Zum Gute Wiesenthal gehörig. Gewerbsfischerei. Karpfen, Forellenbarsch.

2366. **Inselteiche** = Saßlebener Schloßteiche.

2367. **Inselteich,** k 11 27.

2368. **Inspektor-Teich,** h 9 16. Teltow (Mellen). Liegt trocken.

2369. **Joachimsteich,** i 10 3. Luckau (Landwehr). 15 ha. Im Besitz des Dominiums Golssen. Karpfenzucht.

2370. **Joachimsthaler Mühlgraben,** k 4 —.

2371. **Johannisteich,** n 11 bei 26. Soran (Groß-Teuplitz). 0,5 ha. Gewerbsfischerei. Karpfen, Karausche, Schleie, Hecht.

2372. **Jolenzteich,** m 11 bei 52. Kottbus (Trebendorf). 1 ha. Haus- und Küchenfischerei. Karpfen.

2373. **Jordanfließ,** p 8 30. q 8 4. = Pachlitz-Fließ.

2374. **Joseph-Teich,** m 12 bei 16. Spremberg (Roitz). 0,1 ha. Haus- und Küchenfischerei von geringem Ertrag. Karpfen.

2375. **Jotting-See,** p 9 9. Crossen (Leitersdorf). Oder 90. 12,7 ha. 3—18 m. Zum Fürstlich Hohenzollernschen Hausfideikommiß (Gut Leitersdorf) gehörig. An Gewerbsfischer verpachtet. Plötze, Aal.

2376. **Iristeich,** l 12 —. Calau (Skado). 10 ha. 0,6 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Karpfen, Schleie, Ukelei, Hecht.

2377. **Irmgard-Teich,** n 11 bei 13. Soran (Wiesenthal). Zum Gute Wiesenthal gehörig. Gewerbsfischerei. Karpfen, Forellenbarsch.

2378. **Ischello-Kanal,** k 10 32. Lübbenau. Barsch, Quappe, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Hecht.

2379. **Judensee,** m 7 18. Lebus (Alt-Mahlisch). 0,8 ha. Sehr tief. Domänenfiskalisch. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Karpfen, Plötze, Ukelei, Rotfeder, Blei, Hecht.

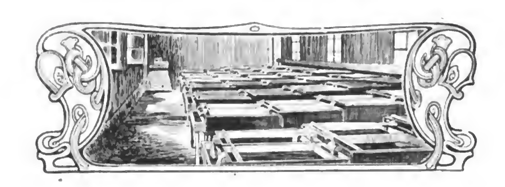
2380. **Jungfernkanal,** n 6 21. Oder 113 82 b.

2381. **Jungfern-See,** i 3 66. Templin (Boitzenburg). Zur Herrschaft Boitzenburg gehörig.

2382. **Jungfern-See,** g 7 16. Osthavelland (Nedlitz, Sakrow). Elbe 150 40. Teil der Sakrow-Paretzer Wasserstraße (Untere-Havel-Wasserstraße) km 149,0—km 153,66. Zugleich Potsdamer Havel km 28,6—30,0. Nordufer des südlichen Teiles flach, Südufer steil, in der Mitte eine Untiefe von 1,7 m, meist 5 und 6, in der Potsdamer Havelrinne 7, auch 8—11 m tief. Nördlicher Teil 3 und 4 m, an 2 Stellen über 5 m tief. Gewerbsfischerei. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Stichling, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Rapfen, Stint, Hecht, Aal.

2383. **Jungfern-See,** l 6 bei 27.

2384. **Jungfern-See,** p 4 13. Soldin (Amt Bernstein). 80 ha. 12—15 m. Fiskalisch. Einfluß unreiner Gewässer der Stadt Bernstein und von Gerbereien. Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Güster, Maräne, Hecht, Aal.
2385. **Jungfern-See,** k 5 bei 11. Oberbarnim (Alt-Kietz). 3 m. Haus- und Küchenfischerei der Uferbesitzer. Barsch, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
2386. **Jungfernteich,** k 2 bei 43. Prenzlau (Taschenberg). Zum Gute Taschenberg gehörig. Karpfen, Schleie, Forelle, Aal, Krebs.
2387. **Jungfernteich,** k 2 —.
2388. **Junkerfließ,** p 8 48. Züllichau-Schwiebus (Liebenau). Wassermühle in Neudörfel. Fischfang findet nicht statt.
2389. **Junkerteich,** m 11 bei 20. Sorau (Klein-Jamnow). Gehört zum Gute Eulo. Gewerbsfischerei. Barsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Weißfisch, Hecht, Aal.
2390. **Jusorß,** m 12 bei 43. Spremberg (Türkendorf). 0,3 ha. 0,5 m. Ohne Fische.
2391. **Justinenhof-See,** n 4 42. = Ueckliß-See.
2392. **Justin-See,** o 4 21. Soldin (Berlinchen). 15,5 ha. 5 m. Von der Stadt verpachtet. Barsch, Zander, Plötze, Blei, Hecht.



K

2393. **Kähmener Teich,** o 9 7. Crossen (Kähmen). Oder 91. 15 ha. 1 m. Fischerei des Gutes Kähmen. Karpfen, Plötze, Hecht.
2393a. **Kähmen'scher See** vgl. Kehmen'scher See.
2394. **Kähnsdorfer-See,** g 8 13. = Kleiner Seddiner See. Zauch-Belzig (Kähnsdorf). Elbe 150 41 g 5. Mit dem zusammenhängenden großen Seddinsee 250 ha. Ufer: Torf, Sand, Grand. Aalfang zwischen Großem und Kleinem Seddinsee. Barsch, Zander, Karpfen, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.
2395. **Kälberteich,** k 12 30.
2396. **Kämpfer-See,** o 10 9. Crossen (Brankow, Braschen). 6,4 ha. 1 m. Untergrund moorig. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht, Aal, Krebs.
2397. **Käniger Meglitze,** l 4 46. Angermünde (Schwedt). Vgl. Meglitze.
2398. **Kärschen-See,** o 9 19. Crossen (Skyren). Oder 91. 10 ha. 2 m. Sehr mooriger Untergrund. Gewerbsfischerei des Gutes. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Hecht.
2399. **Käsparpfuhl,** m 5 bei 16. Königsberg (Blankenfelde). Barsch, Schleie, Plötze, Hecht.

2100. **Kaesper-See,** k 3 52. Angermünde (Forst Gramzow). 7 ha. 4 m. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht.

2101. **Kafeld-Teich,** h 5 bei 26. Teltow (Britz). 0,3 ha. 4 m. Fischerei der Uferbesitzer. Karpfen.

2102. **Kagar-See,** f 3 23. = Kager-See. Ruppin (Linow). Elbe 150 70 a. 15 ha. 5 m. Zum Schulzengut Kagar gehörig. Haus- und Küchenfischerei wie auch zum Verkauf. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Hecht.

2103. **Kahnfahrt zu Crimnitz,** k 10 14. Calau (Crimnitz). Gemeindefischerei. Verpachtet. Plötze, Hecht.

2104. **Kahnsdorfer Kahnfahrt,** k 11 55.

2105. **Kahntöpfebach,** m 9 28. Guben (Neuzelle). Die Fischerei gehört dem Fiskus und dem Dominium Lomsdorf. Forelle.

2106. **Kahntopffließ,** m 9 28. = Kahntöpfebach. Vgl. Cantoppenbach und Kantoppenfließ.

2107. **Kahntopp-See,** m 9 44. Guben (Neuzelle). 0,7 ha. 3 m. Fiskalisch. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Hecht.

2108. **Kahre,** k 5 20. Oberbarnim. Grenzgewässer zwischen Broichsdorf und Falkenberg. Die Fischerei wird von Berechtigten ausgeübt. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal, Krebs.

2109. **Kala-Teich,** l 12 bei 15. Calau (Skado). 8 ha. 0,4 m. Zum Gute Skado gehörig. Gewerbsfischerei. Barsch, Karpfen, Schleie, Weißfische, Hecht.

2110. **Kaldaunenfließ,** n 7 5.

2111. **Kalisch-See,** m 7 28. Lebus (Lietzen). 4,6 ha. 4 m. Gehört zur Comthurei Lietzen. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Güster, Wels, Hecht, Aal, Krebs.

2112. **Kalkfließ,** f 4 7. Ruppin (Neu-Glienicke).

2113. **Kalkgraben,** k 7 bei 24. Niederbarnim (Kalkberge Rüdersdorf). Verunreinigung durch eine Hutfabrik. Die Fischerei gehört dem Gutsbesitzer. Barsch, Karausche, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

2114. **Kalkofensee,** i 3 31.

2115. **Kalk-See,** p 9 16. = Der See. Crossen (Griesel). Oder 90. 23 ha. 8—20 m. Zum Fürstlich Hohenzollernschen Hausfideikommiß (Gut Griesel) gehörig. Verpachtet. Gewerbsfischerei. Barsch, Plötze, Hecht.

2116. **Kalk-See,** f 4 6. Ruppin (Binenwalde). Elbe 150 70 i. 45 ha. 15 m. Eine Mühle zwischen Kalk- und Tornow-See. Gewerbsfischerei. Barsch. Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal.

2117. **Kalk-See,** k 7 11. Niederbarnim (Rüdersdorfer Forst). Elbe 150 35 o,. Wasserstraße: Rüdersdorfer Gewässer km 4,2—km 6,9. Oberfläche 84,40 ha. Tiefe am Südufer rasch, sonst langsamer regelmäßig zunehmend. Mitte in großem Umfang 8 und 9 m tief; größte Tiefe 10,9 m. Ufer: Am Südrand steil. Alluvialer Flußsand, Unterer Diluvialsand, Geschiebemergel; Wiesenkalk, Torf; Uferflora auf Wiesenkalk üppig. Kiefernwald. Fiskalisch. Großfischerei an eine Fischerei-Genossenschaft verpachtet; zur Kleinfischerei sind mehrere Rahnsdorfer Fischer berechtigt. Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Gründling, Rapfen, Barbe, Stint, Wels, Hecht, Aal.

2118. **Kalkteich** I **u.** II, p 9 13. Crossen (Crämersborn). Oder 90. 30 ha. 2—4 m. Zum Fürstlich Hohenzollernschen Hausfideikommiß gehörig. Verpachtet. Karpfen.

2119. **Kallmuspfuhle,** p 9 44.

2120. **Kalpanz-See,** m 10 21. Kottbus (Tauer). 0,3 ha. 4 m. Verpachtet. Karpfen, Weißfische, Wels, Hecht.

2121. **Kaltebach,** d 3 9. West-Priegnitz. Elbe 152 7. Sehr flach. Ohne Fische.

2422. **Kaltenlochgraben,** m 6 21. Oder 123 1.
2423. **Kaltes Bächel,** p 9 38.
2424. **Kaltes Wasser,** i 9 19. Teltow (Tornow). Elbe 150 35 s, 4. In Wiese umgewandelt.
2425. **Kaltes Wasserfließ,** k 5 8.
2426. **Kalte Wasser,** k 5 33 u. 34. Oberbarnim (Angermünde). Ufer: Humus und Torf. 24,1 m über NN.
2427. **Kamenz-See,** m 10 28. Guben (Groß-Dremitz). 0,75 ha. 2 m. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Plötze, Blei, Karpfen, Schleie, Aal, Hecht.
2428. **Kammerpfuhl,** k 6 —. Alt-Landsberg.
2429. **Kamper-See,** g 3 37. Elbe 150 70 a.
2430. **Kampske-Fließ,** k 10 —. Lübben (Lübbenau). Barsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
2431. **Kampteich,** l 12 11.
2432. **Kana-See,** l 10 27. Lübben (Straupitz). 2,2 ha. 1 m. Zur Herrschaft Straupitz gehörig. An Berufsfischer verpachtet. Karausche, Schleie, Hecht.
2433. **Kanal,** h 7 32. = Beke. Elbe 150 39.
2434. **Kanal,** n 5 31.
2435. **Kanal,** l 5 31.
2436. **Kanal,** l 6 bei 28.
2437. **Kanal,** i 11 bei 26. Luckau (Sonnenwalde). Abzugsgraben des Lugteiches. Ohne Fische.
2438. **Kanal,** r 4 9. = Floßkanal am Zuchowfließ. = Zuchowfließ-Kanal.
2439. **Kanal,** p 6 19. Oder 113 75 n„
2440. **Kanal** mit Schleusengraben, l 51. = Neue Oder. Oberbarnim (Stadt Wriezen). Oder 123 7. Verunreinigung durch Abwässer der Fabriken in Wriezen und der Zuckerfabrik in Thöringswerder. Fischereiberechtigte sind die Stadt Wriezen, Gemeinde Alt-Kietz und die Deichsozietät. Gewerbsfischerei der Pächter. Barsch, Stichling, Quappe, Plötze, Güster, Hecht, Aal.
2441. **Kanal,** l 5 31. Oberbarnim (Alt-Kietz). Oder 123 10 m. Verunreinigung durch Abwässer der Zuckerfabriken in Alt-Ranft und Thöringswerder, durch welche im Herbst fast der ganze Fischbestand vernichtet wird. Gewerbsfischerei der Pächter. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht, Aal, Geese.
2442. **Kanal,** g 7 27. Osthavelland (Fahrland). Wasserstraße. Fischerei der Gemeinde Fahrland. Barsch, Blei, Hecht, Aal.
2443. **Kanal,** vgl. Sacrow-Paretzer Kanal, g 7 30. Osthavelland (Pinnow). Wasserstraße. Fischerei der Uferbesitzer. Einige Besitzer in Henningsdorf haben Berechtigung zur Angelfischerei. Barsch, Quappe, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Wels, Hecht, Aal, Döbel.
2444. **Kanal,** e 3 bei 4. Ostpriegnitz (Stadt Wittstock). Fiskalisch. Krebse.
2445. **Kanal,** m 7 16. = Röthe-Strom.
2446. **Kanalgraben,** m 10 16. Elbe 150 35 l.
2447. **Kanalgraben,** n 10 40. S. Lubst.
2448. **Kanalisierte Havel,** h 6 bei 8. Vgl. Havel, kanalisierte.
2449. **Kanalisierte Notte,** i 8 10, i 8 20. Ein Teil der Dahme-Wasserstraße. 25 km.
2450. **Kannenburger Schleusenkanal,** g 4 bei 21 und 22.
2451. **Kannow-Mühl-Spree,** k 10 23. = Mühlspree. Lübbenau. Barsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
2452. **Kanspfuhl,** m 5 42.
2453. **Kantoppenfließ,** n 9 7. Weststernberg (Kräsen). Oder. 98 r. Das Fließ beherbergt nur bei hohem Wasserstande Barsch, Plötze und Hecht.

2454. **Kantor-See,** k 3 31. Angermünde (Gramzow). 10 ha. 13 m. Ufer: Torf und lehmiger Sand. Fiskalisch. Barsch, Schleie, Plötze, Rotfeder, Ukelei, Blei, Wels, Hecht.
2455. **Kapell-See,** f 3 14. Ostprignitz (Zechlin). 16,5 ha. 4—6 m. Fiskalisch. Barsch, Plötze, Blei, Stint, Hecht.
2456. **Kappe,** g 8 31.
2457. **Kappgraben,** n 9 bei 33. Weststernberg. Fischerei der Uferbesitzer. Weißfische, Hechte, seltener Aale.
2458. **Karaß-See,** k 9 47.
2459. **Karaß-See,** n 11 30.
2460. **Kare,** k 5 13. Oberbarnim (Falkenberg). Oder 123. 10 m 2. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
2461. **Karnpfuhl,** m 5 bei 1. Königsberg (Groß-Mantel). 0,2 ha. Haus- und Küchenfischerei. Karausche.
2462. **Karpfenpfuhl** bei Neuland, l 4 27. Angermünde (Hohenlandin). 2 ha. Neigt im Sommer zum Austrocknen. Stark mit Rohr und Schilf bewachsen. Haus- und Küchenfischerei; Wert sehr gering. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze.
2463. **Karpfenpfuhl,** i 5 27. Oberbarnim (Melchow). 1 ha. 2 m. Haus- und Küchenfischerei.
2464. **Karpfenpfuhl,** k 5 —. Oberbarnim (Eberswalde, Stadtforst). 0,2 ha. 2 m. Zur Haus- und Küchenfischerei verpachtet. Karausche, Schleie, Hecht.
2465. **Karpfenpfuhl,** m 5 17.
2466. **Karpfenteich,** h 9 30. Elbe 150. 35 s, 7 *β*.
2467. **Karpfenteich,** r 4 bei 21. Arnswalde (Steinbusch). 15 ha. Zum Gute Steinbusch gehörend. Gewerbsfischerei. Karpfen.
2468. **Karpfenteiche,** k 5 5. Oberbarnim (Eberswalde-Oberförsterei). Oder 123 10 h. 5 Teiche, zusammen 0,75 ha. Tiefe 0,2—2 m. Fiskalisch. Versuchsteiche der Forstakademie. Karpfen, Krebs.
2469. **Karpfenteiche,** m 10 bei 29. Guben (Lübbinchen). 0,95 ha. Bis 1,5 m tief. Karpfenbrut.
2470. **Karpfenteich,** m 9 bei 27. Guben (Moebiskrug).
2471. **Karpfenteich,** o 7 8.
2472. **Karpfenteich,** p 8 51.
2473. **Karpfenteiche,** h 9 20.
2474. **Karpfenteich,** h 6 bei 15.
2475. **Karpfenteich,** i 9 7.
2476. **Karpfenteich,** k 2 bei 43. Prenzlau (Taschenberg). Zum Gut Taschenberg gehörig. Barsch, Karpfen, Schleie, Hecht, Goldorfe.
2477. **Karpfenteich,** o 4 bei 46.
2478. **Karpfenteich,** p 3 bei 9. Arnswalde. 2,5 ha. Gehört dem Gute Schlagenthin. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
2479. **Karpfenteiche,** p 3 bei 1. Arnswalde. 4 Teiche 1 ha. Haus- und Küchenfischerei der Gutsherrschaft Pammin. Karpfen, Schleie, Plötze, Hecht.
2480. **Karpfenteiche,** q 4 bei 24. Arnswalde. 4 Teiche 11 ha. 1—2,5 m. Fiskalisch. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Stichling, Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
2481. **Karpfenteich,** r 4 bei 21. Arnswalde. 12 ha. 1,5 m. Fiskalisch. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Karpfen, Schleie, Hecht.
2482. **Karpfenteichgraben,** p 9 24. Crossen (Deutsch-Nettkow).
2483. **Karschen-See,** o 8 20. Oststernberg (Crossen). Oder 107 4. 19,5 ha. 6 m. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Hecht, Krebs.

2484. **Karsch-See.** = Karschen-See.
2485. **Karstedtfließ,** c 3 6. Elbe 159 4.
2486. **Karthäuserfließ,** n 5 52. Soldin (Rosenthal).
2487. **Karthane,** c 4 2, d 4 2. Ostpriegnitz (Behlin, Kletzke, Wilsnack). Elbe 152. 20 a/c. Wassermühle in Klein-Leppin; Stadtmühle in Wilsnack. Anteil Behlin verpachtet; Kletzke Haus- und Küchenfischerei; Hinzdorf Fischerei der Uferbesitzer. Barsch, Zander, Quappe, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
2488. **Karts-See,** r 4. Arnswalde. 5 ha. Zum Gute Steinbusch gehörend. Gewerbsfischerei. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
2489. **Kartzower Graben,** g 7 37. = Satzkorngraben. Osthavelland (Paaren). Fischerei des Gutes Paaren. Barsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
2490. **Karutz-See,** k 7 19. Niederbarnim (Werlsee). Elbe 150. 35 m,. Fiskalisch. An die Fischerinnung Koepenick verpachtet. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Quappe, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Gründling, Stint, Forellenbarsch, Hecht, Aal.
2491. **Karwe,** c 3 2. Elbe 159 3. Löcknitz.
2492. **Kaschenkute,** m 7 38. Lebus (Neuhardenberg). 0,5 ha. 2,5 m. Gehört zur Fürstlich von Hardenberg'schen Fideikommißherrschaft. Karauschen.
2493. **Kaschenteich,** n 12 29. Soran (Jocksdorf).
2494. **Kasperreilteich,** n 8 bei 36. Weststernberg (Sandow). Oder 104. 2 Teiche 1,5 ha. 1 m. Dem Gute Sandow gehörig. Karpfen.
2495. **Katerbower See,** i 4 14. Ruppin (Katerbow). Elbe 150 70 p 1. 60 ha. 5 m. Ufer: Humus auf Torfuntergrund, stellenweise Alluvialsand. Der See ist vom Gut Katerbow an einen Fischer verpachtet. Barsch, Karpfen, Güster, Plötze, Hecht.
2496. **Kathariner Fließ,** i 7 bei 15. Westhavelland. Gewerbsfischerei. Brandenburger Fischerei-Schutzgenossenschaft. Barsch, Aland, Plötze, Hecht, Aal.
2497. **Katharinengraben,** m 8 bei 3. Lebus (Müllrose). Wasserstraße zur Verbindung des Katharinensee mit der Spree—Oder-Wasserstraße (Kanal Fluthkrug-Fürstenberg). 1,2 km.
2498. **Katharinenpfuhl,** 6 17.
2499. **Katharinensee,** m 8 3. Lebus (Müllrose). Oder 105. Wasserstraße, durch den Katharinengraben an die Spree—Oder-Wasserstraße angeschlossen. Ein runder, sehr steil bis zu 10,5 m gleichmäßig abfallender Kessel. 12,1 ha. Fiskalisch; verpachtet. Die Bürger der Stadt Müllrose haben die Berechtigung, die Uferfischerei mit allen erlaubten Fanggeräten auszuüben, jedoch dürfen sie sich nicht eines Kahnes und des großen Zugnetzes bedienen; dagegen dürfen sie im Winter auch zu Eise fischen. Barsch, Zander, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
2500. **Katharinensee,** k 3 42. Templin (Pinnow). 6,2 ha. Stauanlage am Ostabfluß des Sees. Verpachtet. Barsch, Hecht.
2501. **Kathlower Teich,** m 11 21. = Großer Teich. Kottbus (Schliechow). Elbe 150. 35 l.
2502. **Kathlow-Tranitzer (Mühlen-)Fließ,** m 11 25. Kottbus (Sergen). Mühle in Kathlow. Das Fließ gehört zu den Gütern der von Scholning'schen Stiftung. Die Fischerei übt der Pächter der Güter aus. Barsch, Karpfen, Schleie, Hecht.
2503. **Kattenstartteich,** h 7 bei 26. Teltow (Britz). 2 ha. 2 m. Der Gemeinde gehörig. Fischerei wird nicht ausgeübt. Karauschen.

2504. **Kattenstieg-See,** e 4 17. Elbe 72 91. Ufer: Humus, Torf über Sand, Sand mit durchlässigem Untergrund; Uferflora allenthalben; Kiefernwald. 46,0 m über NN.
2505. **Katzel-Teich,** p 9 5. Crossen (Krämersborn). Im Besitz eines Berufsfischers in Leitersdorf.
2506. **Katzengraben,** l 8 27.
2507. **Katzengraben,** q 9 16.
2508. **Katzensee,** l 6 10. Oberbarnim (Reichenow). Abschwemmassen auf Diluvialsand. 55,2 m über NN.
2509. **Katzower Mühlteich,** m 12. Sorau (Groß-Kölzig). 0,25 ha. 1 m. Verunreinigung durch Kohlenwasser. Ohne Fische.
2510. **Kaulischer Graben,** i 10 16. = Kauler Fließ. Luckau (Reichwalde). An Fischereigenossenschaft verpachtet.
2511. **Kaupe,** m 10 bei 47. Guben (Bomsdorf). 0,25 ha. 1,5 m. Karpfen, Schleie, Giebel.
2512. **Kaupenteich,** k 12 9. Kalau (Skado). 8 ha. 1 m. Gewerbsfischerei. Karpfen, Hecht.
2513. **Kay,** p 9 29. Züllichau-Schwiebus (Kay). Oder 84. Mühle in Kay. Durch ein Nebenflüßchen gelangen Brennereiabwässer in den Bach. Fischfang (Haus- und Küchenfischerei) wird vom Gute Glogsen und vom Besitzer der Mühle in Kay ausgeübt. Schleie, Hecht.
2514. **Kehle,** d 5 bei 6. Mündung des Gülper Sees in die kleine Havel.
2515. **Kehlpfuhl,** q 9 13.
2516. **Kehdenbach,** f 9 10. Zauch-Belzig. Elbe 150 41 g 2. Ohne Fische.
2517. **Kehmen'scher See,** o 9 35. Crossen (Kähmen). Oder 94. 20 ha. 10 m. Gewerbsfischerei des Gutes Kähmen. Zander, Barsch, Karpfen, Hecht.
2518. **Kehmener Teich,** o 9 7. Oder 91. = Kähmener Teich.
2519. **Keilschen-Pfuhl,** p 7 13. Oststernberg (Königswalde). 1 ha. Zum Gute Königswalde gehörig. Gewerbsfischerei. Schleie.
2520. **Kellen-See,** f 4 15. Ruppin. Elbe 150. 70 k. 15 m. Haus- und Küchenfischerei in Erbpacht. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Rotfeder, Blei, Wels, Hecht, Aal.
2521. **Kell-See,** f 3 15. Ostprignitz (Zechlin). 1,8 ha. 5 m. Fiskalisch. Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
2522. **Kelchstrom,** i 7 bei 21. Wasserstraße. Verbindet den Kleinen mit dem Großen Müggelsee.
2523. **Kemnitz,** d 3 1. Ostprignitz (Pritzwalk). Eine Mühle in Beveringen, eine zwischen Beveringen und Pritzwalk. Verpachtet. Barsch, Karpfen, Schleie, Plötze, Hecht, Aal.
2524. **Kempenitz-See,** h 3 16.
2525. **Kempfen-See,** o 10 9. = Kämpfensee. Crossen (Braschen). 6,4 ha. 1 m. Sehr sumpfig. Fiskalisch. Pächter betreibt Haus- und Küchenfischerei. Zander, Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Blei, Rotfeder, Plötze, Hecht, Aal, Krebs.
2526. **Kempen-See,** g 3 37. Ruppin (Rheinsberg). 15,2 ha. Fiskalisch. Barsch, Stichling, Quappe, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Wels, Hecht, Aal.
2527. **Kerengrund-See,** o 4 8. = Herrengrund.
2528. **Kernsee,** k 2 bei 13. Prenzlau (Klockow). 2,2 ha. Haus- und Küchenfischerei. Karausche, Schleie, Wels, Hecht.
2529. **Kersdorfer See,** l 8 8, l 8 10. Lebus und Beeskow-Storkow (Neubrück). Elbe 150. 35 f. Wasserstraße von der Spree—Oder-Wasserstraße abzweigend. 3 km lang, meist 2 m tief, im nördlichen Zipfel an einer kleinen Stelle

3,3 m. 60,28 ha. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Zander, Quappe, Karausche, Schleie, Aland, Plötze, Ukelei, Blei, Wels, Hecht, Aal.

2530. **Kersen-See,** o 9 19. = Karschen-See.

2531. **Kesekerteiche,** h 12 5.

2532. **Kesper-Fließ,** l 3 5. Prenzlau (Schmöllen).

2533. **Kesper-See,** k 3 52. = Kaesper See.

2534. **Kesselfließ,** m 9 bei 15. Guben. Ein kleines Fließ von der linken Seite zur Schlaube speist 6 der Kieselwitzer Teiche.

2535. **Kessellauch,** m 10 bei 29. Guben (Lübbinchen). 7,25 a. 1,5 m. Haus- und Küchenfischerei. Karausche, Rotauge.

2536. **Kesselpfuhl,** l 4 40. Angermünde (Heinersdorf-Hohenlandin). 1 ha. 4 m. Verpachtet. Karausche, Plötze.

2537. **Kesselpfuhl,** r 5 8. Friedeberg (Driesen). 0,6 ha. 2—3 m. Haus- und Küchenfischerei. Hecht.

2538. **Kesselpfuhl,** m 9 38. Guben (Moebiskrug). 12 a. 2 m. Unterhalb Möbiskrug gelegen vom Fließ durchflossen, nimmt die Dorfabwässer auf. Haus- und Küchenfischerei der Uferbesitzer. Karpfen, Karausche.

2539. **Kesselsee,** k 6 44.

2540. **Kesselsee,** k 7 42. Lebus (Hoppegarten). 1 ha. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

2541. **Kesselsee,** k 7 24. Niederbarnim (Kalkberge-Rüdersdorf). 0,7 ha. Verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

2542. **Kesselsee,** l 7 9. Lebus (Buckow). 10 ha. 10 m. Zum Gute Buckow gehörig. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.

2543. **Kesselsee,** i 8 bei 8. Teltow (Senzig). 4 ha. 1,5 m. Eigentum der Kossätengemeinde. Karausche, Schleie, Hecht.

2544. **Kesselsee,** m 5 bei 24. Königsberg (Nordhausen). 0,5 ha. 6 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

2545. **Kesselsee,** p 8 16. Züllichau (Neuhöfchen). Oder 113. 72 r. 10 ha. Verpachtet. Barsch, Schleie, Wels, Hecht.

2546. **Kesselsee,** l 6 19. Oberbarnim (Altfriedland). 3,5 ha. Flach. Zum Gut Alt-Friedland gehörig. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Hecht, Aal.

2547. **Kesselsee,** m 7 35. Lebus (Falkenhagen). Zur Herrschaft Falkenhagen gehörig. Verpachtet. Krebsfang sehr ertragreich. Barsch, Karausche, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

2548. **Kesselsee,** m 5 24. Königsberg (Wartenberg). 4 ha. 7 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

2549. **Kesselsee,** k 6 41. Elbe 150 35 p..

2550. **Kesselsee,** k 9 bei 18. Beeskow-Storkow (Schwenow). 1,3 ha. Der Königlichen Hofkammer gehörig. Verpachtet. Barsch, Plötze, Blei, Hecht.

2551. **Kesselsee,** i 4 33. Templin (Goetschendorf). 2 ha. 5 m. Karausche, Rotfeder.

2552. **Kesselsee,** i 2 32.

2553. **Kesselsee,** l 2 bei 25.

2554. **Kesselsee,** i 5 14. Oberbarnim (Biesenthal). Barsch, Blei, Wels, Hecht, Krebs.

2555. **Kesselsee,** l 2 bei 1. Prenzlau (Schmöllen). 0,5 ha.

2556. **Kesselsee,** k 8 bei 18.

2557. **Kesselsee,** k 7 42.

2558. **Ketterstieger-See,** e 4 6. Ostprieguitz (Königsberg).

2559. **Kiebitz-Fenn,** l 5 16. Königsberg (Grüneberg). 5,3 ha. 3 bis 6 m. Haus- und Küchenfischerei. Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

2560. **Kiebitz-See,** i 6 18. Niederbarnim (Löhme). 5 ha. 1,5 m. Fischerei wird nicht ausgeübt. Karausche.
2561. **Kiebpfuhl,** i 7 33.
2562. **Kiehn-See,** k 4 33. Angermünde (Görlsdorf). 5,2 ha. 5,5 m. Zum Gräflich Redern'schen Fideikommiß gehörig. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Wels, Hecht, Aal.
2563. **Kiehn-See,** q 3 8. Arnswalde (Liebenow). 0,3 ha. 2—4 m. Fischfang wird nicht betrieben. Einige Weißfische.
2564. **Kielper-See,** o 7 11. Oststernberg (Mechow).
2565. **Kienitzer Abzugsgraben,** h 5 bei 17. Niederbarnim (Liebenwalde, Forst). Ohne Fische. Im Sommer nur geringen Wasserstand.
2566. **Kienlank-See,** p 4 9. Friedeberg (Tankow). Oder 113. 75 p,,,. 23,4 ha. 5 m. Zum Rittergut Tankow gehörig. Gewerbsfischerei. Karpfen, Plötze, Blei, Hecht, Krebs.
2567. **Kieselwitzer Teiche,** m 9 15. Guben (Kieselwitz). 2 Teiche zusammen 0,5 ha. In Privatbesitz. Barsch, Schleie, Karpfen. 6 Teiche des Mühlenbesitzers im Kesselfließ. 3 ha. Barsch, Schleie, Karpfen, Hecht. 1 Teich, 1,5 ha, in der Schlaube; derselbe Besitzer. Karpfen, Schleie.
2568. **Kietsche Loch,** l 6 bei 27. Oberbarnim (Alt-Kietz). Oder 123. Tiefe 1—5 m. Fischerei wird nicht ausgeübt. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Aland, Hecht, Aal.
2569. **Kietzer Fließ,** g 8 34. Teltow (Gröben). = Alte Nuthe.
2570. **Kietzer-See,** l 6 16. Oberbarnim (Alt-Friedland). Oder 123. 4 e. 73,6 ha. Sehr flach. Zum Gut Alt-Friedland gehörig. Verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Hecht, Aal.
2571. **Kietzer-See,** i 5 19. Oberbarnim (Biesenthal).
2572. **Kietzwerder Havel,** f 7 bei 6. Wasserstraße.
2573. **Kinken-See,** l 4 100. Angermünde (Schwedt). Die Fischerei wird von 25 Berechtigten ausgeübt. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Hecht, Aal, Rapfen, Schlammpeitzker.
2574. **Kinkel-See,** l 6. Lebus (Neuhardenberg). 3 ha. 5 m. Gehört zur Fürstlich Hardenberg'schen Fideikommißherrschaft. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal, Krebs.
2575. **Kirchenheideteiche,** m 9 bei 12. Guben (Siehdichum). 2 Teiche 0,25 ha. Im fiskalischen Forst Siehdichum gelegen. Karpfen-Streckteich.
2576. **Kirchenkampteich,** l 4 bei 23. = Bathe. Königsberg (Peetzig). 0,6 ha. Künstliche Teichanlage im Bathelauf. Fiskalisch. Karpfen.
2577. **Kirchen-See,** q 6 15. Friedeberg (Gollchimm). Oder 113. 75 n,,,. 50 ha. 10 m. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Zander, Schleie, Blei, Hecht, Aal.
2578. **Kirchen-See,** l 7 10.
2579. **Kirch-See,** g 4 15. Ruppin (Meseberg, Baumgarten). 20,5 ha. 5 m. Ufer: Geschiebesand, Torf; eine Insel. 50,8 m über NN. Gewerbsfischerei. Zander, Karpfen, Blei, Hecht.
2580. **Kirchseechen,** g 8 22. Jüterbogk (Glau). 15 ha. 1,5 m. Barsch, Karpfen, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht.
2581. **Kirchteich,** h 7 bei 26. = Großer Dorfteich. Teltow (Britz). 1 ha. 3 m. Haus- und Küchenfischerei des Gutes. Karpfen.
2582. **Kirchteich,** n 11 bei 13. Sorau (Wiesenthal). Haus- und Küchenfischerei des Pächters. Barsch, Karpfen, Karausche.
2583. **Kitritz,** m 6 2. = Kuritzfließ.

2584. **Kladower Seestrecke,** h 7 8 9. Ein Teil der „Untere Havelwasserstraße" von Sacrower Fähre bis Pichelsdorf. 12,14 km Stromlänge, größte Tiefe 12 m östlich des Kälberwerder, beiderseits der Pfaueninsel, einzelne Stellen bis 9 m. Auch am Einfluß in die Potsdamer Havel stellenweise 9 u. 10 m tief. Der Parschenkessel westlich der Pfaueninsel stellenweise nur 1,5 m tief. Umfaßt in der Reihenfolge von Norden anfangend: Stößen-See, Scharfe Lanke, Gurkenlanke bei Schildhorn, Klare Lanke östlich des Schwanenwerder; ferner die Inseln: Gatower Lindwerder, Schwanenwerder, Imchen, Kälberwerder und Pfaueninsel.
2585. **Kladow.** S. auch Cladow.
2586. **Klausließ,** i 5 48.
2587. **Klappgraben,** f 4 4. Elbe 150. 70 l.
2588. **Klarer Bermling-See,** n 4 15. Vgl. Bermling-See, klarer.
2589. **Klarer Dolgen-See,** n 6 6. Landsberg (Forst Vietz). 18,9 ha. 5 m. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Blei, Hecht.
2590. **Klarer Pfuhl,** i 5 26.
2591. **Klarer Pfuhl,** k 1 18.
2592. **Klarer Pfuhl,** k 3 80.
2593. **Klarer Pfuhl,** k 4 bei 69. Angermünde (Bölkendorf). 2 ha. 2,5 m. Privatbesitz. Ufer: Abrutschmassen auf lehmigem Diluvialsand. Weißfische.
2594. **Klarer Pfuhl,** n 4 bei 17. Soldin (Dertzow). 2 ha. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Karausche, Hecht.
2595. **Klarer Pfuhl,** m 5 bei 1. Königsberg (Groß-Mantel). 0,5 ha. Verpachtet. Barsch, Hecht.
2596. **Klarer Pfuhl,** k 3 63. Templin (Gerswalde). 1 ha. Fischerei der Uferbesitzer. Barsch, Plötze, Hecht.
2597. **Klarer See,** p 3 9. Arnswalde (Helpe). 6,3 ha. 4 m. Haus- und Küchenfischerei des Gutes Helpe. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
2598. **Klarer-See,** p 3 5. Arnswalde. 20 ha. 16 m. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht.
2599. **Klarer-See,** k 2 32. Ufer: Abrutschmassen des lehmigen Diluvialsandes.
2600. **Klarer-See,** l 4 19.
2601. **Klarer See,** k 2 45. Prenzlau (Grünow). 10 ha. 4,5 m. Im Privatbesitz. Verpachtet.
2602. **Klarer See,** m 5 15. Königsberg (Blankenfelde). Barsch, Schleie, Plötze, Hecht, Aal.
2603. **Klarer See,** o 5 2.
2604. **Klarer See,** k 4 30. Templin (Alt-Temmen). 52 ha. 5 m. Zum Rittergut Alt-Temmen gehörig. Verpachtet. Barsch, Kaulbarsch, Karausche, Schleie, Plötze, Ukelei, Blei, Wels, Hecht.
2605. **Klarer See,** p 3 9. Arnswalde (Schlagenthin). 10 ha. Dem Gute Schlagenthin gehörig. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
2606. **Klarer-See,** k 4 37. Templin (Ringenwalde). 2 ha. 1 m. Haus- und Küchenfischerei des Pächters. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Hecht.
2607. **Klarer-See,** m 5 bei 45. Königsberg (Bärwalde). 4,9 ha. Im Besitz der Stadt Bärwalde. Pächter betreibt Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Hecht, Aal.
2608. **Klarer See,** o 5 2. Soldin (Schöneberg). In Wiese umgewandelt.
2609. **Klarer Zelling-See,** n 5 23. Soldin (Woltersdorf). 30 ha. 6—8 m. Zum Rittergut Dolzig gehörig. Sehr verkrautet, daher schlecht abzufischen. Barsch, Kaulbarsch, Schleie, Rotfeder, Plötze, Weißfisch, Blei, Güster, Wels, Hecht.
2610. **Klares Bruch,** k 2 bei 43. Prenzlau (Taschenberg).
2611. **Klar-See,** p 3 5. = Klarer See. Arnswalde.



2612. **Klautzke-See,** m 9 20. Guben (Neuzelle). 8 ha. 4 m. Dem Stift Neuzelle gehörig. Fiskalisch. Gewerbsfischerei des Pächters. Karpfen, Karausche, Blei, Plötze, Hecht.

2613. **Klawke-See,** g 3 38/40.

2614. **Kleepfuhl.** Vgl. Steinpfuhl. Sehr geringer Wasserstand, in heißen Sommern vollständig trocken.

2615. **Kleewiesengraben,** n 5 40. Soldin (Rosenthal). Verpachtet. Barsch, Quappe, Blei, Plötze, Uckelei, Hecht, selten Aal und Krebs.

2616. **Kleine Bilteiche,** k 11. Kalau (Altdöbern). 5 Teiche von 1,3 ha. 1 m. Fischerei des Besitzers. Barsch, Karpfen, Schlei, Hecht.

2617. **Kleine Elster,** i 12 1, k 12 13. = Großer Luggraben. Luckau (Finsterwalde, Dobrilugk). Elbe 102 15 b d f . Mehl- und Schneidemühle in Piesigk und 2 Mühlen in Lindena. Verunreinigungen finden durch Abwässer einer Gerberei in Kirchhain statt. Der Fischbestand ist gering, zumal der Fluß im Sommer nur wenig Wasser führt. Die Gemeinden Frankena, Gruhno und Möllendorf haben die Fischerei verpachtet, in Werenzhain und Dobrilugk betreiben die Uferbesitzer Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Stichling, Schleie, Weißfische, Hecht, Aal.

2618. **Kleine Galitze,** l 5 12. Königsberg (Domäne Grüneberg, Schmarfendorf).

2619. **Kleine Havel,** d 5 bei 6. Nimmt den Abfluß des Gülper Sees auf.

2620. **Kleine Krampe,** i 7 bei 16. Teltow (Coepenik).

2621. **Kleine Lanke,** h 5 1.

2622. **Kleine Lanke,** k 3 4. Am Uckersee.

2623. **Kleine Plane,** f 9 7. Zauch-Belzig. Elbe 150. 52 d. Der Bach bildet an der Stadtmühle Brück einen Teich, außerdem befinden sich im Bach einige Forellenteiche, wozu ein Bruthaus gehört. Die Forellenzucht wird jedoch wegen ungenügenden Betriebskapitals fast gar nicht mehr betrieben. Mit Ausnahme der Teiche Gemeindefischerei. Weißfische, Gründling, Forelle, Hecht.

2624. **Kleiner Aal-See,** k 2 bei 33. Prenzlau (Grünow). 0,25 ha. 1,5 m. Im Privatbesitz. Verpachtet.

2625. **Kleiner Aalgast-See,** k 3 bei 4. Templin (Suckow). Zur Majoratsherrschaft Suckow gehörig. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht.

2626. **Kleiner Arnswalder See,** q 4 bei 56.

2627. **Kleiner Baal-See,** f 3 30. Ostprignitz (Dransee, Goldbeck). 10 ha. 5—10 m. Gewerbsfischerei des Besitzers. Barsch, Zander, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

2628. **Kleiner Baberow-See,** i 3 65. Templin (Boitzenburg). Zur Herrschaft Boitzenburg gehörig. Barsch, Schleie, Plötze, Hecht, Aal.

2629. **Kleiner Babert-See,** m 5 8. Königsberg (Göllen).

2630. **Kleiner Bach,** m 12 24. Sorau (Kemnitz). Oder 94 27. Ohne Fische.

2631. **Kleiner Backow,** l 7 23. Lebus (Worin).

2632. **Kleiner Bademeusel-Teich,** n 11 24. 2 ha. 2 m. Gewerbsfischerei des Gutes Preschen. Karpfen, Schleie, Hecht.

2633. **Kleiner Barsch-See,** g 3 18. Ruppin (Menz). 0,2 ha. 1 m. Fiskalisch. Geringwertig wegen starker Beschattung. Barsch, Plötze.

2634. **Kleiner Bartelsee,** m 7 26.

2635. **Kleiner Bebersee,** l 2 bei 7. Prenzlau. 0,5 ha. 5 m. Zur Domäne Gützow gehörig. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

2636. **Kleiner Beberteich,** l 2 bei 7. = Kleiner Bebersee. Prenzlau (Grünberg).

2637. **Kleiner Bechem-See,** p 7 5. Oststernberg (Lagow). Oder 104 2. 47 ha. Der Besitzer ist Gewerbsfischer. Barsch, Kaulbarsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Uckelei, Wels, Hecht.

2638. **Kleiner Behnitzer-See,** f 6 3. Westhavelland. Elbe 150. 50 a. 30 ha. 3 m. Ufer: Moormergel, Alluvialsand; zwei Drittel mit Rohr bewachsen. Haus- und Küchenfischerei. Schleie, Hecht, Aal.

2639. **Kleiner Belliner-See,** m 5 32. Königsberg (Bellin). 8 ha. 2,5 m. Grund sehr moderig. Verpachtet. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

2640. **Kleiner Bergsee,** h 3 bei 25. Templin (Gandenitz).

2641. **Kleiner Bestener-See,** i 8 12. Teltow (Forst Königswusterhausen). Elbe 150. 35 s, 6. 31 ha. 2 m. Dem Königlichen Hausfideikommiß gehörig. Verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht.

2642. **Kleiner Beutel-See,** h 3 68. Templin (Oberförsterei Himmelpfort). 8 ha. Er hat mergeligen Grund und trübes Wasser. Zur Haus- und Küchenfischerei verpachtet. Barsch, Quappe, Karausche, Schleie, Plötze, Uckelei, Blei, Stint, Wels, Hecht, Aal.

2643. **Kleiner Birschteich,** l 11 bei 16. Kalau (Reddern). 0,4 ha. 0,5 m. Fischerei des Eigentümers. Karpfen, Hecht.

2644. **Kleiner Birkensee,** l 5 26. Königsberg (Altenkirchen).

2645. **Kleiner Blanke-See,** g 9 bei 7. Jüterbogk-Luckenwalde (Luckenwalde). Zur Gutsherrschaft Stangenhagen gehörig. An Berufsfischer verpachtet.

2646. **Kleiner Bobberow-See,** g 3 2. Elbe 150. 8.

2647. **Kleiner Borg-See,** k 3 56. Angermünde (Forst Gramzow). 4 ha, 6 m. Fiskalisch. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht.

2648. **Kleiner Brauerteich,** k 11 bei 20. Kalau (Schöllnitz, Luckaitz). 0,6 ha. 0,8 m. Fischerei des Besitzers. Karpfen.

2649. **Kleiner breiter Teich,** o 12 7. Sorau (Sorau). Oder 92. 50 m. 0,5 ha. 1,3 m. Eigentum der Stadtgemeinde. Barsch, Karpfen.

2650. **Kleiner Brettschlag-See,** p 5 77.

2651. **Kleiner Briesener Mühlenteich,** e 8 14. Zauch-Belzig. 0,35 ha. 1 m. Haus- und Küchenfischerei des Besitzers. Karpfen.

2652. **Kleiner Briesen-See,** i 3 52. Templin (Briesen). 9 ha. 3 m. Ufer: Lehmiger Diluvialsand mit Mergeluntergrund, auch Spathsand mit durchlässigem Untergrund. Barsch, Schleie, Blei, Hecht, Krebs.

2653. **Kleiner Briesensee,** n 5 28. Landsberg (Briesenhorst). = Briesenhorst-See.

2654. **Kleiner Brüssower-See,** l 2 13. Prenzlau (Brüssow). 2,5 ha. 4 m. Fiskalisch. An Berufsfischer verpachtet. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

2655. **Kleiner Buberow-See,** g 3. Ruppin (Menz). 3,8 ha. 8 m. Fiskalisch. Verpachtet, Barsch, Karausche, Schleie ,Plötze, Blei, Hecht.

2656. **Klein-Buckower Fließ,** l 12 bei 22. Zufluß zum Hühnerwasser.

2657. **Kleiner Buckow-See,** i 5 36. Niederbarnim (Pechteich). Oder 123. 10 f. ca. 10 ha. 7—11 m. Fiskalisch. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Zander, Schleie, Blei, Hecht.

2658. **Kleiner Bucksee,** p 5 36. Friedeberg. Oder 113. 75 p,,,. Ausgetrocknet.

2659. **Kleiner Büssower See,** p 5 39. = Kleiner Büß-See. Friedeberg (Büssow). 6,5 ha. 5 m. Zum Gute Büssow gehörig. Barsch, Karpfen, Schleie, Blei, Hecht.

2660. **Kleiner Büß-See,** p 5 39. = Kleiner Büssower See. = Kleiner Büssow-See.

2661. **Kleiner Butter-See,** l 4 bei 13. Angermünde (Flemsdorf). 0,2 ha. 9 m. Fast ganz mit Rohr verwachsen. Fischerei der Uferbesitzer. Barsch, Plötze, Rotfeder, Blei, Güster, Hecht, Krebs.

2662. **Kleiner Carlteich,** l 11 bei 22. Calau (Schöllnitz-Luckaitz). 1,2 ha. 1 m. Fischerei des Besitzers. Barsch, Karpfen, Hecht.

2663. **Kleiner Carpin-See,** q 3 20. Arnswalde. Gehört zum Gute Berkenbrügge. Entwässert.

2664. **Kleiner Carzig-See.** Soldin (Kienitz). Oder 113. 77 b,. 18 ha. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Schleie, Plötze, Blei.

2665. **Kleiner Colpin-See,** k 8 24. Beeskow-Storkow (Colpin). Elbe 150. 35 s, 5 β. 10 ha. Fischerei der Uferbesitzer, die auch Eigentümer des Sees sind. Barsch, Zander, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal.

2666. **Kleiner Coschin-See,** r 5 5. Friedeberg Oberförsterei (Driesen). 6 ha. 3 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Schleie, Hecht.

2667. **Kleiner Cramoll-See,** f 3 7. Ostpriegnitz (Oberförsterei Zechlin, Menz). = Kleiner Kramoll-See.

2668. **Kleiner Crams-See,** h 3 67. Templin (Oberförsterei Himmelpfort). Gewerbsfischerei. Barsch, Quappe, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal, Stint.

2669. **Kleiner Cratznick-See,** q 3 3. Arnswalde. 12 ha. Zum Gute Liebenow gehörig. Karausche, Schleie, Blei, Hecht.

2670. **Kleiner Cremzower See,** k 2 29. Prenzlau (Cremzow). 2,5 ha. 4 m. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster. Hecht.

2671. **Kleiner Däbern-See,** l 7 7. Lebus (Buckow). Oder 123. 4 a. 16 ha. 12 m. Ufer: Diluvialer Sand, Humus über Torf. Zum Gute Buckow gehörig. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.

2672. **Kleiner Dagow-See,** g 3 3. Ruppin (Menz). 2,3 ha. Fast gänzlich verwachsen und hauptsächlich zur Streunutzung verwendet. Fiskalisch.

2673. **Kleiner Deetzer-See,** o 4 35. Soldin (Deetz). 9 ha. 2 m. Verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

2674. **Kleiner Dessino-See,** n 5 59. Landsberg (Berneuchen). 0,8 ha. 3 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Plötze, Uckelei, Blei, Hecht.

2675. **Kleiner Diebelgrund,** p 4 40.

2676. **Kleiner Diebelpfuhl,** o 4 bei 47.

2677. **Kleiner Diebelsee,** p 3 bei 21. Arnswalde (Radun). 1 ha. 1 m. Zum Gute Radun gehörig. Haus- und Küchenfischerei. Karausche, Schleie.

2678. **Kleiner Döbbersee,** m 5 bei 54. Königsberg (Dölzig).

2679. **Kleiner Döllnsee,** i 4 6. Templin (Reiersdorf). Elbe 150. 21 n. 29,1 ha. 15 m. Ufer: schwach humoser Diluvialsand, auch Torf und Wiesenkalk. Kiefernwald. Grund und Boden fiskalisch. Fischerei im Besitz eines Gewerbsfischers. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Rotfeder, Blei, Hecht.

2680. **Kleiner Dölsch-See,** g 4 16. Ruppin (Meseberg und Baumgarten). 7,2 ha. 2 m. Ufer: Geschiebesand, Torf. Gewerbsfischerei. Schleie, Hecht.

2681. **Kleiner Dolgen-See,** i 3 37. Templin (Klosterwalde). 10 ha. 4 m. Mühle am Abfluß des Sees. Der Stadt Templin gehörig. An Berufsfischer verpachtet. Barsch, Stichling, Schleie, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.

2682. **Kleiner Dollin-See,** k 3 bei 32. Angermünde (Forst Gramzow). 2 ha. 5 m. Fiskalisch. Barsch, Schleie, Rotfeder, Plötze, Hecht, Krebs.

2683. **Kleiner Dubrau-Teich,** l 11. Calau (Reddern). 0,5 ha. 1 m. Fischerei des Eigentümers. Karpfen, Hecht.

2684. **Klein-Dübener Fließ,** m 12 15. = Fließ bei Klein-Düben.

2685. **Kleiner Duwel-See,** k 2 41.

2686. **Kleiner Egelpfuhl,** n 7 19. Weststernberg (Drossen). Oder 113. 81 a. 0,4 ha. Privateigentum. Karpfenzucht.

2687. **Kleiner Eichsee,** l 4 44. Angermünde (Schwedt). 3 ha. 4 m. Verpachtet. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Rapfen, Schlammpeitzker, Steinbeißer, Wels, Hecht, Aal.
2688. **Kleiner Eilang-See,** o 8 25. Oststernberg (Sternberg-Wasserhof). 0,8 ha 1 m. Zum Fürstlich Hohenzollern'schen Hausfideikommiß gehörig. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Schleie, Weißfisch, Hecht.
2689. **Kleiner Entenfänger-See,** g 7 34. Osthavelland (Gaisberg). Trocknet im Sommer fast gänzlich aus und enthält keine Fische.
2690. **Kleiner Erpitzer Teich,** k 11 34. Calau.
2691. **Kleiner Fauler See,** n 5 bei 11. Königsberg (Berneuchen). Trocken gelegt.
2692. **Kleiner Ferchland-See,** l 5 7. Königsberg (Wrechow). 2,5 ha 8 m. Gehört zum Dominium Wrechow. Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Krebs.
2693. **Kleiner Fuchsbruch,** f 7 1. Westhavelland. Karpfen.
2694. **Kleiner Fuchsfuhlen-See,** g 3 bei 17. Ruppin (Menz). 0,6 ha. 2 m. Fiskalisch. Wegen starker Beschattung geringwertig. Barsch, Schleie, Plötze.
2695. **Kleiner Gadtketeich,** k 11. Calau (Alt-Döbern). 0,8 ha. 2 m. Fischerei des Eigentümers. Barsch, Karpfen, Schlei, Hecht.
2696. **Kleiner Galitz-See,** l 5 12. Angermünde (Grüneberg). 2,5 ha. 6 m. Zur Domäne Grüneberg gehörig. Verpachtet. Blei, Wels, Hecht.
2697. **Kleiner Glambeck-See,** n 5 10. Königsberg (Berneuchen). Oder 115 5. Eingegangen.
2698. **Kleiner Glasow-See,** i 4 16. Niederbarnim (Groß-Schönebeck Forst). Elbe 150. 21 b. 11 ha. 3 m. Fiskalisch. Zander, Schleie, Blei, Hecht.
2699. **Kleiner Gersdorf-See,** p 3 13. Arnswalde 2 ha. 3 m. Eigentum der Stadt Arnswalde. Verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht.
2700. **Kleiner Gleuensee,** i 3 60. Templin (Templin). 1,5 ha. 1,5 m. Der Stadt Templin gehörig. An Berufsfischer verpachtet. Barsch, Stichling, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.
2701. **Kleiner Glöckensee,** r 4 31.
2702. **Kleiner Glubig-See,** k 9 32. Beeskow-Storkow (Silberberg). 7,5 ha. 4 m. Am Ausfluß eine Mühle. Zum Gute Silberberg gehörig. An Berufsfischer verpachtet. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Stichling, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Ukelei, Hecht, Aal.
2703. **Kleiner Göhlen(z)-See,** m 10 bei 2. Guben (Göhlen). 2,7 ha. 3 m. Sehr mooriger Grund. Fiskalisch. Pächter betreibt Haus- und Küchenfischerei. Karpfen, Karausche, Schleie.
2704. **Kleiner Göschin-See,** r 5 5. Oder 113. 75 h,,, 39.
2705. **Kleiner Göritzer-Teich,** l 12 48. Calau (Nabdern). 0,3 ha. 0,8 m. Fischerei des Eigentümers. Karpfen, Hecht.
2706. **Kleiner Gollin-See,** i 4 43. Templin (Reiersdorf, Gollin). 5 ha. 3 m. Haus- und Küchenfischerei des Eigentümers. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Güster, Hecht.
2707. **Kleiner Graben,** f 6 7. Elbe 150. 66 g
2708. **Kleiner Graben,** f 9 20. Zauch-Belzig.
2709. **Kleiner Grapow-See,** q 4 17. Friedeberg (Woldenberg). Oder 113 75 h,,,. 36 γ. 15 ha. 10 m. Gehört zum Rittergute Grapow. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Schleie, Blei, Hecht.
2710. **Kleiner Griebchen-See,** h 3 26. = Kleiner Kripken-See. Templin (Neuplacht). 1,3 ha. 5 m. Grund sehr schlammig. Zum Gut Neu-Placht gehörig. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Karausche, Schleie, Hecht.
2711. **Kleiner Griesen-See,** k 8 22. Beeskow-Storkow (Storkow). 8,2 ha. 2,5 m. Der Stadt Storkow gehörig. Plötze, Blei, Hecht.

2712. **Kleiner Grumsin-See,** k 4 45. Angermünde (Glambeck). 3,7 ha. 5 m. Ufer: Lehmiger Diluvialsand, oberer Geschiebemergel. Torf. Wald. Barsch, Schleie, Uckelei, Blei, Hecht, Krebs.
2713. **Kleiner Gurtow-See,** q 3 40.
2714. **Kleiner Häuslergraben,** p 6 18.
2715. **Kleiner Hagen-See,** n 5 19. Soldin (Woltersdorf). Versumpft. Fischfang findet nicht statt.
2716. **Kleiner Hauptgraben,** p 5 bei 25.
2717. **Kleiner Hauptgraben,** f 6 2. = Grenzkanal. Elbe 150. 70 r 3.
2718. **Kleiner Hegepfuhl,** o 4 56. Soldin (Craatzen). Entwässert.
2719. **Kleiner Heiligen-See,** k 5 35. = Heiliger See. Angermünde (Chorin). 1 ha. Fast verwachsen. Fiskalisch. An Berufsfischer verpachtet.
2720. **Kleiner Heinrich-See,** m 5 bei 19. Königsberg (Schmarfendorf). 1,2 ha. 8 m. Zum Rittergut gehörig. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
2721. **Kleiner Hermsdorfer See,** h 6 15. Niederbarnim (Hermsdorf). Fast zugewachsen; im Sommer nur geringer Wasserstand. Haus- u. Küchenfischerei.
2722. **Kleiner Holz-See,** i 4 bei 40. Templin (Gollin). 1,5 ha. 5 m. Von der Gemeinde verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Güster, Hecht.
2723. **Kleiner Jagelsee,** q 4 53. Arnswalde. 4 ha. 10 m. Stark verkrautet. Fiskalisch. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Karausche, Schleie, Weißfisch, Hecht.
2724. **Kleiner Jaglitzsee,** m 5 55.
2725. **Kleiner Kagel-Pfuhl,** k 4 56.
2726. **Kleiner Kalte-Wasserteich,** i 9 19. Teltow (Teupitz). 2 ha. Entwässert.
2727. **Kleiner Kanal,** n 6 35. Oder 113. 82 b.
2728. **Kleiner Karbusch-See,** i 9 35. Teltow (Teupitz). 0,5 ha. 1,5 m. Haus- und Küchenfischerei des Besitzers. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
2729. **Kleiner Karipen-See,** p 5 57. Landsberg (Wildenow). 0,6 ha. 2 m. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Hecht, Aal.
2730. **Kleiner Karpfen-See,** i 2 11. Templin. Zur Herrschaft Boitzenburg gehörig.
2731. **Kleiner Karzin-See,** q 3 20.
2732. **Kleiner Kaschik,** m 11 bei 41. Sorau (Klein-Zamino). Gehört zum Gute Eulo. Barsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Weißfische, Hecht, Aal.
2733. **Kleiner Kastaren-See.** h 3 69.
2734. **Kleiner Kaul-See,** k 3 88.
2735. **Kleiner Kelpin-See,** k 4 92. Templin (Ringenwalde). Fast gänzlich zugewachsen; wird nicht mehr befischt. Karausche, Schleie.
2736. **Kleiner Kesselsee,** g 3 39. Ruppin (Rheinsberg). Fiskalisch. Barsch, Stichling, Quappe, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Rapfen, Wels, Hecht, Aal.
2737. **Kleiner Kesselsee,** m 5 bei 40. Königsberg (Mohrin). Die Fischerei gehört dem Besitzer der Rittergüter Mohrin und Gudden. Den Mohriner Bürgern bezw. Hausbesitzern steht das Recht zu, die Hand- und „Fußfischerei" auszuüben. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Hecht, Krebs.
2738. **Kleiner Kesselsee,** m 7 bei 13. Weststernberg (Drossen). 0,4 ha. Eigentum der Stadt Drossen. Ein Gewerbsfischer hat den See in Erbpacht. Die Bürger der Stadt haben die Berechtigung, die Fußfischerei auszuüben. Zander, Karpfen, Schleie, Weißfische, Wels, Hecht, Aal.
2739. **Kleiner Kiehnpfuhl,** h 7 bei 26. Teltow (Britz). 0,5 ha. 2 m. Haus- u. Küchenfischerei des Besitzers. Karauschen.
2740. **Kleiner Kienitz-See,** m 5 4. Oder 119 1.
2741. **Kleiner Kiensee,** h 3 3. Templin (Boitzenburg). Im Besitz der Herrschaft Boitzenburg.

2742. **Kleiner Kietz-See,** n 5 47. Soldin (Werblitz).
2743. **Kleine Klessow-Teiche,** k 11 46. Calau (Kittlitz). 3,3 ha. Gewerbsfischerei. Karpfen.
2744. **Kleiner Klienert-See,** i 4 23. Templin (Alt-Temmen). Ücker 1 3 1.
2745. **Kleiner Klobisch-See,** l 7 5. Lebus (Dahmsdorf) (auch Klobick, Klobig, Globisch geschrieben). 4 ha. 5 m. Ufer: Humus mit Torfuntergrund. 22 m über NN. Gewerbsfischerei. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Güster, Rotfeder, Hecht, Aal.
2746. **Kleiner Klopp-See,** p 5 8. Landsberg. 24,9 ha. 5 m. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Zander Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Hecht, Aal.
2747. **Kleiner Kölln-See,** h 3 59.
2748. **Kleiner Kolk,** k 5 bei 11. Oberbarnim (Alt-Kietz). 3 m. Haus- und Küchenfischerei der Uferbesitzer.
2749. **Kleiner Kolpiner See,** k 8 24. = Kleiner Colpin-See. Beeskow-Storkow (Kolpin).
2750. **Kleiner Konitz-See,** q 3 12. Arnswalde. Oder 113. 75 h„, 28. 6 ha. Zum Rittergut Cürtow gehörend. Gewerbsfischerei. Barsch, Blei, Hecht.
2751. **Kleiner Koskat-See,** i 9 32. Teltow (Groß-Köris). Elbe 150. 35 s, 4. 1,5 ha. 3 m. Haus- und Küchenfischerei der Uferbesitzer. Barsch, Schleie, Plötze. Blei, Hecht.
2752. **Kleiner Kossenblatte-See,** l 9 3.
2753. **Kleiner Kraftteich,** k 11. Calau (Altdöbern). 0,2 ha. 1 m. Fischerei des Besitzers. Barsch, Karpfen, Schlei, Hecht.
2754. **Kleiner Kramoll-See,** f 3 7. Ostpriegnitz (Zechlin) 2,3 ha. 4—6 m. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, kleine Maräne, Hecht.
2755. **Kleine Krampe,** i 7 bei 16. Teltow (Coepenicker Forst). 15,9 ha. 3 m. Fiskalisch. Die Fischerei wird von der Fischerinnung Coepenick-Kietz ausgeübt: Barsch, Zander, Kaulbarsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Gründling, Rapfen, Barbe, Stint, Wels, Hecht, Aal.
2756. **Kleiner Krams-See,** h 3 67. = Kleiner Cramssee.
2757. **Kleiner Krebs-See,** m 7 31. Lebus (Döbberin). 3 ha. Haus- und Küchenfischerei. Karausche.
2758. **Kleiner Krebssee,** k 4 38.
2759. **Kleiner Kriening-See,** o 4 bei 24. Soldin (Lippehne). 2,5 ha. 4 m. Der Stadt Lippehne gehörig. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Hecht, Aal.
2760. **Kleiner Krinert-See,** i 4 22. Templin (Alt-Temmen). 49 ha. 10 m. Ufer: Torf über Sand, etwas Geschiebe, sonst lehmiger Diluvialsand mit Mergeluntergrund. Zum Rittergut Alt-Temmen gehörig. Verpachtet. Barsch, Kaulbarsch, Karausche, Schleie, Plötze, Ukelei, Blei, Wels, Hecht, Krebs.
2761. **Kleiner Krohn-See,** h 3 13.
2762. **Kleiner Krukow-See,** g 3 23. Ruppin (Menz Forst). Elbe 150. 17 a. 8,8 ha. 10 m. Fiskalisch. Barsch, Zander, Schleie, Plötze, Blei, Maräne, Hecht, Aal.
2763. **Kleiner Krummer-See,** k 4 85.
2764. **Kleiner Krummer See,** m 7 bei 24.
2765. **Kleiner Krummer-See,** l 6. Lebus (Neuhardenberg). 4 ha. 6 m. Gehört zur Fürstlich von Hardenberg'schen Fideikommißherrschaft. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Güster, Wels, Hecht, Aal.
2766. **Kleiner Krummpfuhl,** h 7 bei 26. 0,5 ha. 3 m. Fischerei der Uferbesitzer. Karpfen, Karausche, Rotfeder, Hecht, Aal.

2767. **Kleiner Küchensee,** q 5 10. Friedeberg (Woldenberg). Oder 113. 75 h,,,. 36 a. 3 ha. 2 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
2768. **Kleiner Kürtow-See,** q 3 40. Arnswalde (Cürtow). 14,5 ha. Zum Gute Cürtow gehörend. Gewerbsfischerei. Barsch, Zander, Schleie, Blei, Hecht.
2769. **Kleiner Küstrin-See,** h 3 bei 1. Templin (Boitzenburg). Im Besitz der Herrschaft Boitzenburg.
2770. **Kleiner Kuhsee,** k 3 28. Angermünde (Gramzow). 2,5 ha. 6 m. Fiskalisch. Barsch, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Wels, Hecht.
2771. **Kleiner Kuhsee,** o 5 29. Soldin (Schöneberg). 5,5 ha. 7 m. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Karpfen, Schleie, Plötze, Ukelei, Hecht.
2772. **Kleiner Kuhwall-See,** h 4 23. Zwischen Großer Kuhwall- und Großer Lanken-See. 8,76 ha. 3 m tief.
2773. **Kleiner Kusensee,** o 5 23. Soldin (Staffelde). Oder 115 2.
2774. **Kleiner Lankensee,** h 4 22. Templin (Zehdenick). Elbe 150. 27 e 1. 8 ha. 3 m. Ufer: Diluvialsand, Kiefernwald. Zwischen dem kleinen Lankensee und dem Kuhwallsee eine Schleuse. Wird von der Zehdenicker Fischerinnung befischt. Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland Plötze, Blei, Rapfen, Häsling, Wels, Hecht, Aal.
2775. **Kleiner Lebersee,** i 9 41. Teltow (Egsdorf). 0,3 ha. Ohne Fische.
2776. **Kleiner Lehmteich,** o 12. Soran (Nieder-Ullersdorf). Domänenfiskalisch. Wird jetzt landwirtschaftlich genutzt.
2777. **Kleiner Lein'scher See,** k 10 8.
2778. **Kleiner Liebitz-See,** l 10 22.
2779. **Kleiner Lienewitz-See,** g 8 9. Zauch-Belzig (Kunersdorf.) 3,5 ha. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Karpfen, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Wels, Hecht, Aal.
2780. **Kleiner Lind-See,** k 5 bei 38. Angermünde (Neuendorf). 1,1 ha. Haus- und Küchenfischerei der Domäne Neuendorf. Barsch, Karausche, Blei, Hecht.
2781. **Kleiner Linkow-See,** r 4 1. Friedeberg (Mehrenthin). 4,3 ha. 4 m. Gehört zum Rittergute Mehrenthin. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Karausche, Plötze, Hecht.
2782. **Kleiner Linow-See,** f 3 1. Ruppin (Linow). Elbe 150 70 a. 12 ha. 4—5 m. Haus- und Küchenfischerei, ausgeübt durch 10 bäuerliche Wirte und die Pfarre gelegentlich festlicher Begebenheiten. Familienfeiern pp. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Hecht.
2783. **Kleiner Lippenz-See,** n 7 16. = Kleiner Lipp-See. Weststernberg (Drossen). Oder 113 81. 3,2 ha. Eigentum der Stadt Drossen. Ein Gewerbsfischer hat den See in Erbpacht. Den Bürgern der Stadt steht das Recht zu, die Fußfischerei auszuüben. Zander, Karpfen, Schleie, Weißfische, Wels, Hecht, Aal.
2784. **Kleiner Liptener-Teich,** k 12 23.
2785. **Kleiner Lötz-See,** n 5 47. Soldin (Soldin). Von der Stadt verpachtet. Barsch, Schleie, Plötze, Hecht.
2786. **Kleiner Lotsche-See,** i 5 54. Oder 123. 10 c 2.
2787. **Kleiner Lotzin-See,** i 4 13. Templin (Zehdenick). Elbe 150 21 b. 3 ha. 3 m. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Blei, Hecht.
2788. **Kleiner Lubow-See,** k 4 3. = Kleiner Lebow-See. Angermünde (Grimnitz). Oder 123. 10 b. 3,3 ha. 2 m. Fiskalisch. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
2789. **Kleiner Lubow-See,** q 5 23. Friedeberg (Oberförsterei Driesen). Oder 113. 75 l,,,. 10 ha. 24 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Schleie, Blei, Hecht.
2790. **Kleiner Lübbenower See.** k 2 1. Prenzlau (Lübbenow). Flach, neigt zur Vertorfung. Verpachtet. Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

2791. **Kleiner Lübbesee,** p 5 4. Soldin (Neuhaus). Mit dem zusammenhängenden Großen Zuchen- und Zietenwiesensee 58,2 ha. 8—12 m. Fiskalisch. Verpachtet an einen berufsmäßigen Fischer. Barsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Krebs.

2792. **Kleiner Lüben-See,** r 3 4.

2793. **Kleiner Lübitz-See,** l 4 bei 100. Königsberg (Nieder-Saathen). 1,5 ha. 2 m. Verpachtet.

2794. **Kleiner Luggraben,** o 11 13. Soran (Sabbath). Oder 97. 31 a. Fischereiberechtigung der Uferbesitzer. Quappe, Hecht.

2795. **Kleiner Lugteich,** l 11 bei 10. Calau (Skado). 1,8 ha. 1 m. Gewerbsfischerei.

2796. **Kleiner Luhmer-See,** f 3 bei 1. Ostpriegnitz (Luhme). Elbe 150. 70 a. 4 ha. 8 m. Fiskalisch. Gewerbsfischerei. Barsch, Plötze, Blei, Hecht, Krebs.

2797. **Kleiner Lunikow-See,** r 4 4. = Kleiner Linkow-See. Oder 113. 75 h,,,. 36 γ.

2798. **Kleiner Lychen-See,** h 3 46. Wasserstraße. Barsch, Zander, Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal. Vgl. Lychener Gewässer.

2799. **Kleiner Mahlgast-See,** h 4 17. = Malgastsee. Templin (Templin). 7 ha. 3 m. Der Stadt Templin gehörig. An Berufsfischer verpachtet.

2800. **Kleiner Manns-See,** o 8 28. Oststernberg (Wahlwitz). Oder 104 1. 11 ha. 7 m. Gewerbsfischerei des Eigentümers. Barsch, Kaulbarsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Wels, Hecht.

2801. **Kleiner Massiner Teich,** n 6 bei 5. Landsberg (Massin). = Dorfpfuhl in Massin.

2802. **Kleiner Meewen-Pfuhl,** i 4 bei 1. Oberbarnim. Westl. vom Nordende des Werbellin-See.

2803. **Kleiner Mienicken-See,** r 3 bei 14. Arnswalde. 15 ha. Zum Gute Fürstenau gehörig. Barsch, Kaulbarsch, Stichling, Schleie, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Hecht, Schlammpeitzker, Krebs.

2804. **Kleiner Mierenstubben-See,** p 5 bei 10. Landsberg (Wildenow). 29,5 ha. 5 m. Fiskalisch; verpachtet. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Hecht, Aal.

2805. **Kleiner Mietzelteich,** m 11 bei 40. Soran (Klein-Jamno). Gehört zum Gut Eulo. Gewerbsfischerei. Barsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Weißfisch, Hecht, Aal.

2806. **Kleiner Milla-See,** k 9 26. Beeskow-Storkow (Schwenow). Elbe 150 35 s, 5 γ. 1,9 ha. Der Königlichen Hofkammer gehörig. Verpachtet.

2807. **Kleiner Mittelteich,** k 11 bei 20. Calau (Schöllnitz-Luckaitz). 4 ha. 1,5 m. Fischerei des Besitzers. Barsch, Karpfen, Hecht.

2808. **Kleiner Mitz-See,** i 4 31.

2809. **Kleiner Mochow-See,** l 10 8.

2810. **Kleiner Modder-See,** i 9 28. Teltow. Elbe 150 35 s, 4. Wasserstraße, durch den Moddergraben mit dem Kleinkörisser See in Verbindung, sowie in offenem Zusammenhang mit dem großen Moddersee, 20,88 ha, Ufer sehr flach; Tiefe 1,2—1,6 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Stint, Gründling, Wels, Hecht, Aal.

2811. **Kleiner Modrow-See,** k 4 32. = Kleiner Mudrow-See.

2812. **Kleiner Mögelin = Möggelin-See,** i 9 3. Teltow (Zachsenbrück). Elbe 150 35 s, 7 β. 25 ha. 2 m. Verpachtet. Barsch, Karausche, Plötze, Blei, Hecht.

2813. **Kleiner Mövensee,** i 5 bei 62.

2814. **Kleiner Mostsee,** n 7 32. Weststernberg (Seefeld). 5 ha. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

2815. **Kleiner Mudrow-See,** k 4 32. Angermünde (Angermünde). Zusammen mit dem großen Mudrowsee 15,8 ha. 2 m. Verpachtet. Barsch, Zander, Plötze, Blei, Güster, Hecht.

2816. **Kleiner Müggelsee,** i 7 21. Teltow (Cöpenick). Teil der Wasserstraße „Müggelspree". 18 ha. Langsam 4,7 m Tiefe erreichend. Fiskalisch. Die Fischerei wird durch die Fischer-Innung Cöpenick-Kietz (31 Fischer) ausgeübt. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Gründling, Rapfen, Barbe, Stint, Wels, Hecht, Aal.

2817. **Kleiner Mühlensee,** q 4 15. Friedeberg (Woldenberg). Oder 113 75 h„ 36 γ. 12 ha. 4 m. Gehört zum Rittergut Wolgast. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Karpfen, Plötze, Blei, Hecht.

2818. **Kleiner Mühlenteich,** p 7 bei 7. Oststernberg (Langenpfuhl). 1 ha. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Karpfen, Schleie, Uckelei, Blei, Wels, Hecht.

2819. **Kleiner Müllroser See,** m 8 22. Lebus (Stadt Müllrose). Wasserstraße Spree-Oder-Wasserstraße km 103,3—103,9. 13,5 ha. 2,8 m. Fiskalisch. Verpachtet. Die Bürger der Stadt Müllrose haben das Recht, die Uferfischerei auszuüben, doch darf hierbei nicht das große Zugnetz und der Kahn benutzt werden. Ebenso sind sie berechtigt, im Winter auch zu Eise zu fischen. Der Pächter ist verpflichtet, jährlich Aal- und Zanderbrut einzusetzen.

2820. **Kleiner Oelsener-See,** m 9 31. Lübben (Dammendorf). 3,5 ha. 7 m. Gewerbsfischerei. Als Abwachsgewässer für Zander und Karpfen benutzt.

2821. **Kleiner Osterwitz-See,** p 5 79. Landsberg (Stolzenberg). 7,3 ha. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Hecht.

2822. **Kleiner Paddenteich,** o 9 bei 29. 1,2 ha. 1 m. Gewerbsfischerei des Gutes Trebichow. Karpfen-Brutteich.

2823. **Kleiner Pälitz-See,** g 3 46. Wasserstraße.

2824. **Kleiner Pantsch-See,** f 3 25.

2825. **Kleiner Parmen-See,** i 2 7. Prenzlau (Fürstenwerder). Im Besitz des Grafen Schwerin-Goehren. Verpachtet. Barsch, Zander, Schleie, Blei, Hecht.

2826. **Kleiner Paulteich,** k 11 bei 20. Calau (Altdöbern). 1,7 ha. 2 m. Fischerei des Besitzers. Karpfen.

2827. **Kleiner Peetzig-See,** k 4 20. Angermünde. Ufer Diluvialsand, stellenweise lehmig. 11,4 ha. 7 m. Zum Gräflich Redern'schen Fideikommiß gehörig. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Wels, Hecht, Aal.

2828. **Kleiner Petznick-See,** i 2 20. Templin (Boitzenburg). (vgl. Petznicker-See.) Zur Herrschaft Boitzenburg gehörig.

2829. **Kleiner Piche-See,** k 6 24.

2830. **Kleiner Pinnow-See,** i 4 19. Niederbarnim (Pechteich). Elbe 150 23. Ufer: schwach humoser Sand, Torf; Uferflora stark. Kiefernwald. Mit großem Pinnow zusammen 79 ha. 5 m. Barsch, Zander, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

2831. **Kleiner Plage-See,** k 5 25. Angermünde (Chorin). Oder 123 10 k 1. 27 ha. 3 m. Ufer: Humus mit nassem Torfuntergrund, schwach humoser Talsand, lehmiger Sand. Fiskalisch. An Berufsfischer verpachtet. Durch Ausfrieren gefährdet. Barsch, Zander, Karpfen, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

2832. **Kleiner Plagow-See,** q 4 46. Arnswalde. 10 ha. 10 m. Zum Gute Raakow gehörig. Barsch, Zander, Karpfen, Schleie, Blei, Hecht, Krebs.

2833. **Kleiner Plau'scher See,** o 10 16.

2834. **Kleiner Plessow-See,** f 7 16. Zauch-Belzig. Elbe 150 46. Ufer: Moormergel über Flußsand. Torf. Uferflora stellenweise stark. Gehört zum Gute Plessow. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Hecht, Aal.

2835. **Kleiner Plötzen-See,** g 5 12. Ruppin (Teschendorf). 10 ha. 8 m. Dem Freiherrn von Werthern gehörig; verpachtet. Es kommen fast alle einheimischen Fische vor.

2836. **Kleiner Plötz-See,** k 4 bei 16. Angermünde. 1,2 ha. 6 m. Ufer: Geschiebesand, Kiefernwald. Zum Gräflich Redern'schen Fideikommiß gehörig. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Hecht, Krebs.

2837. **Kleiner Plung-See,** k 4 51. Angermünde (Glambeck). 3,9 ha. 6 m. Ufer: Lehmiger Diluvialsand. Oberer Geschiebemergel. Fiskalisch; an Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Kaulbarsch, Karausche, Schleie, Plötze, Uckelei, Blei, Hecht, Aal, Krebs.

2838. **Kleiner Pohlitzer See,** m 9 26. Guben (Siehdichum). Oder 105 4 b. Wasserstraße. 20 ha. 5 m. Fiskalisch. Barsch, Zander, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Hecht.

2839. **Kleiner Pommelteich,** i 12 bei 16. Luckau (Grünhaus). Dem Eisen-Werk Lauchhammer gehörig und von diesem genutzt. Karpfen, Schleie.

2840. **Kleiner Prähns-See,** k 3 bei 22.

2841. **Kleiner Prebelow-See,** g 3 24. Ostpriegnitz (Zechlin). 3,8 ha. 4—6 m. Fiskalisch. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Güster, Wels, Hecht, Aal.

2842. **Kleiner Prielang-See,** p 5 28. Landsberg (Wildenow). Oder 113 75 p,,,. 22,3 ha. 5 m. Fiskalisch; verpachtet. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Hecht, Aal.

2843. **Kleiner Prietzen-See,** q 4 bei 28. Arnswalde. 4,2 ha. 10 m. Fiskalisch. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Zander, Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Wels, Hecht.

2844. **Kleiner Prüsnick-See,** k 4 39. Angermünde (Glambeck). Oder 127 1. 67,5 ha. 18 m. Fiskalisch. An Berufsfischer verpachtet. Ufer: lehmiger Diluvialsand, steil. Kiefernwald. Barsch, Zander, Blei, Hecht, Krebs.

2845. **Kleiner Puls-See,** p 4 15. Soldin (Amt Bernstein). 25 ha. 6—10 m tief. Fiskalisch. Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Maräne, Hecht, Aal.

2846. **Kleiner Raak-See,** n 8 7. Weststernberg (Sandow). 1 ha. 1 m. Gehört zur Herrschaft Sandow. Karpfen.

2847. **Kleiner Raakow-See,** q 4 bei 77. Arnswalde. 6 ha. 18 m. Dem Gute Raakow gehörig. Barsch, Karpfen, Schleie, Blei, Hecht, Krebs.

2848. **Kleiner Rakholz-See,** m 12 bei 12. Sorau (Kromlau). 1 ha. 2 m. Haus- und Küchenfischerei des Gutes. Karausche, Hecht.

2849. **Kleiner Ramke-See,** q 4 42. Arnswalde. 2 ha. Vom Besitzer verpachtet. Barsch, Schleie, Karausche, Blei, Hecht.

2850. **Kleiner Rarang,** i 4 8. Niederbarnim (Groß-Schönebeck Forst). 2,8 ha. 2 m. Fiskalisch. Schleie, Weißfische, Hecht.

2851. **Kleiner Rathsburg-See,** k 4 24. Angermünde (Forst Gramzow). 3 ha. 7 m. Fiskalisch. Barsch, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht, Krebs.

2852. **Kleiner Raths-See,** k 3 36. Prenzlau (Sternhagen). 4 ha. 4 m. Fischerei der Uferbesitzer. Barsch, Karausche, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

2853. **Kleiner Rhin,** g 4 30. Ruppin (Köpernitz, Rheinsberg). Elbe 150 70 e. Mühle in Köpernitz. Sehr der Versandung ausgesetzt; wird alljährlich geräumt. Barsch, Stichling, Quappe, Karausche, Schleie, Aland, Plötze, Uckelei, Rotfeder, Blei, Rapfen, Wels, Hecht, Aal.

2854. **Kleiner Röthepfuhl,** h 8 10. Teltow (Löwenbruch). 0,2 ha. 1 m. Fischfang findet nicht statt. Barsch, Schleie.

2855. **Kleiner Rohrpfuhl,** n 5 57 bei Woltersdorf. Königsberg.

2856. **Kleiner Rolfsteich,** I u. II, k 11. Calau (Altdöbern). 0,3 ha. 1 m. Fischerei des Besitzers. Barsch, Karpfen, Schleie, Hecht.

2857. **Kleiner Samith-See,** i 5 32. Oberbarnim (Biesenthal Forst). 3 ha. 4 m. Fiskalisch. An Berufsfischer verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Hecht.

2858. **Kleiner Scheibelsee,** o 8 bei 18.

2859. **Kleiner Scheischt-See,** k 7 2. Oder 113 81 a.

2860. **Kleiner Scheunen-See,** o 7 12. Oststernberg (Mechow).

2861. **Kleiner Schlagenthin-See,** l 7 11. Lebus (Dahmsdorf). 3 ha. 3 m. Gewerbsfischerei. Ufer: Humus mit Torfuntergrund, Diluvialsand. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht.

2862. **Kleiner Schlage-See,** q 4 64. Oder 113 75 h,,, 36 β.

2863. **Kleiner Schlagow-See.** Arnswalde (Lämmersdorf). 27,5 ha. 8 m. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Schleie, Karausche, Plötze, Ukelei, Blei, Hecht, Gründling.

2864. **Kleiner Schlangenteich,** p 9 bei 2. Crossen (Crämersborn). Oder 90. 0,1 ha. 1 m. Zur Fürstlich Hohenzollernschen Fideikommißherrschaft Beutnitz gehörig. Verpachtet. Gewerbsfischerei. Forelle.

2865. **Kleiner Schmerlen,** l 7 35. Lebus (Falkenhagen). Der Herrschaft Falkenhagen gehörig. Verpachtet. Krebsfang sehr ertragreich.

2866. **Kleiner Schmielenz,** m 10 bei 24. Guben (Sembten). 0,06 ha. 1,5 m. Gewerbsfischerei. Karausche, Hecht.

2868. **Kleiner Schneideteich,** k 11 bei 20. Calau (Schöllnitz, Luckaitz). 1,2 ha. 1,2 m. Fischerei des Besitzers. Barsch, Karpfen, Hecht.

2869. **Kleiner Schützensee,** m 4 16. Königsberg (Königsberg). 0,2 ha. 2 m. Von der Stadt verpachtet. Schleie, Plötze, Hecht.

2870. **Kleiner Schwärze-See,** i 5 29. Oberbarnim (Forst Biesenthal). 0,8 ha. Fiskalisch. An Berufsfischer verpachtet.

2871. **Kleiner Schwansee,** m 10 bei 1. Guben (Neuzelle). 3,8 ha. Fiskalisch. Pächter betreibt Haus- und Küchenfischerei. Karausche, Schleie.

2872. **Kleiner Schwarz-See,** k 4 bei 53. Angermünde (Glambeck). 1,8 ha. 3 m. Fiskalisch. Karausche.

2873. **Kleiner Seddiner-See,** g 8 13. = Kähnsdorfer See. Zauch-Belzig (Kähnsdorf). Elbe 150 41 g 5. Barsch, Zander, Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.

2874. **Kleiner See,** p 8 6. Guben (Wilkau). 1,2 ha. Haus- und Küchenfischerei des Pächters. Barsch, Schleie, Hecht.

2875. **Kleiner See,** l 3 8.

2876. **Kleiner See,** n 4 1. Soldin (bei Schildberg). 15 ha. 3 m. Im Besitz des Gutes. Der See wird im Winter zweimal zu Eise gefischt. Barsch, Zander, Schleie, Plötze, Wels, Hecht, Krebs.

2877. **Kleiner See,** h 9 17. = Das Seechen. Teltow (Klausdorf). 6,4 ha. Verwachsen; nicht fischbar.

2878. **Kleiner See,** o 9 11. Crossen (Lochwitz). 2,5 ha. Privateigentum. Haus- und Küchenfischerei. Verschiedene Fischarten.

2879. **Kleiner See,** m 10 7. Cottbus (Tauer). Größtenteils von Wald umgeben. 16,8 ha. 5 m. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Zander, Karpfen, Schleie, Ukelei, Blei, Wels, Hecht.

2880. **Kleiner See,** n 5. Königsberg (Stolzenfelde), nördlich von Stolzenfelde.

2881. **Kleiner See,** l 1 2. Prenzlau (Rossow). Blei, Hecht.
2882. **Kleiner See,** q 4 85. Arnswalde (Schwachenwalde). Oder 113 75 h,,, 36 *a*.
2883. **Kleiner See,** l 4 bei 28. Angermünde (Hohenlandin). Ohne Fische.
2884. **Kleiner See,** f 4 5. Ruppin (Blankenberg). Elbe 150 72 p. 11,5 ha. 10 m. Haus- und Küchenfischerei der Uferbesitzer. Dieselbe wird sehr stark betrieben, daher sind die Fische sehr vermindert. Barsch, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Hecht, Aal.
2885. **Kleiner See,** g 4 23. (= Hegesee). Ruppin (Stadt Gransee).
2886. **Kleiner See,** h 6 bei 25. Niederbarnim (Lübars).
2887. **Kleiner See,** p 8 27. = Seechen. Züllichau (Möstchen). Zum Rittergut Möstchen gehörend. Haus- und Küchenfischerei. Plötze, Blei, Hecht.
2888. **Kleiner See,** m 8 22. Lebus (Müllrose). Barsch, Zander, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Wels, Hecht, Aal.
2889. **Kleiner See,** g 7 13. Osthavelland (Glienicke). Karausche, Schleie, Hecht.
2890. **Kleiner See,** o 8 bei 23. Weststernberg (Görbitsch). 5 ha. 7 m. Barsch, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Hecht.
2891. **Kleiner See** bei Klein-Lübbichow, n 7 28. Weststernberg (Kohlow). 6 ha. Gehört zum Rittergut Kohlow. Barsch, Zander, Karpfen, Plötze, Ukelei, Blei, Hecht, Aal.
2892. **Kleiner Segelin-See,** r 4 bei 14. Arnswalde. 1,3 ha. 2 m. Fiskalisch. Verpachtet. Karausche, Schlei.
2893. **Kleiner Sellnow-See,** g 4 44. Arnswalde. 1 ha. Barsch, Karausche, Schleie, Blei, Hecht.
2894. **Kleiner Stabel-See,** g 9 15. = Stabel-See. Jüterbog-Luckenwalde (Dobbrikow). 2 ha. 1 m. Im Besitze eines Berufsfischers.
2895. **Kleiner Stadt-See,** k 5 9. = Poratzsee. Oberbarnim (Eberswalde). Oder 123 10 k 2. 14,4 ha. 24 m. Der Stadt Eberswalde gehörig. Verpachtet. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Gründling, Hecht, Aal.
2896. **Kleiner Sternhagener See,** k 3 38. Prenzlau (Sternhagen). 7 ha. 4 m. Verpachtet. Barsch, Karausche, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
2897. **Kleiner Stewen-See,** l 4 17. Angermünde (Hohenlandin). 4 ha. 8 m. Haus- und Küchenfischerei der Uferbesitzer. Verschiedene Fische, doch keine Schleie.
2898. **Kleiner Stevenitz-See,** q 3 10. Arnswalde. 20,3 ha. Zum Gute Cürtow gehörig. Gewerbsfischerei. Barsch, Blei, Hecht.
2899. **Kleiner Stienitz-See,** k 7 24. Niederbarnim (Rüdersdorf). Elbe 150 35 o,. 11 ha. Ufer: Grandiger Diluvialsand, Moostorf. 41,3 m über NN. Verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Blei, Hecht.
2900. **Kleiner Strubensee,** g 4 11. Ruppin (Strubensee). 7,6 ha. 3 m. Ufer: Torfig; Uferflora sehr weit in den See hineingehend. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Schleie, Blei, Plötze, Hecht.
2901. **Kleiner Suckow-See,** i 3 9.
2902. **Kleiner Tannenteich,** m 11 bei 40. Sorau (Klein-Jamno). 6 ha. 1,5 m. Im Besitze des Grafen von Brühl in Pförten. Verpachtet. Barsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Weißfische, Hecht, Aal.
2903. **Kleiner Teich,** k 11 65. Calau (Groß-Jehser).
2904. **Kleiner Teich,** q 9 bei 15. Bei Lochow.
2905. **Kleiner Teich,** m 12 bei 11. Spremberg (Groß-Buckow).
2906. **Kleiner Teich,** l 12 61.
2907. **Kleiner Teich,** n 11 39. Guben (Markersdorf). 1,13 ha. 1,5 m tief. Gemeinde- und Gutsfischerei, verpachtet. Karpfen, Laichteich.
2908. **Kleiner Teich,** i 11 bei 5.
2909. **Kleiner Teufelsee,** m 4 19.

2910. **Kleiner Tiefegrundsee,** i 4 34. = Tiefe Grundseen.
2911. **Kleiner Tietzow-See,** g 4 48. Ruppin (Menz, Forst). Elbe 150 70 e. 12,7 ha. 7 m. Fiskalisch. Barsch, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht.
2912. **Kleiner Todnitz-See,** i 8 9. Teltow (Forst Königswusterhausen). Barsch, Zander, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
2913. **Kleiner Törn-See,** g 4 32. Elbe 150 70 e.
2914. **Kleiner Tornow-See,** l 6 4. 3,3 ha. Ufer: Humus mit Torfuntergrund; ist entwässert.
2915. **Kleiner Treppel-See,** m 9 13. Lübben (Dammendorf). Oder 105 2 a. 9,4 ha. 2 m. Fiskalisch. Barsch, Stichling, Karpfen, Plötze, Blei. Hecht.
2916. **Kleiner Trebow-See,** i 3 26.
2917. **Kleiner Trepliner-See,** m 7 bei 10. Lebus (Falkenhagen). 10 ha. Sehr tief. Verpachtet.
2918. **Kleiner Tschinken-See,** m 9 bei 10. Guben (Siehdichum). 1 ha. 2 m. Fiskalisch. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Forelle, Aal.
2919. **Kleiner Tümpel,** m 7 bei 7. Lebus (Döbberin). 0,5 ha. Haus- und Küchenfischerei. Schlei, Karausche.
2920. **Kleiner Twern-See,** f 3 16.
2921. **Kleiner Väter-See,** i 4 46. Templin (Reiersdorf, Groß-Väter). Elbe 150 21 a. 12 ha. 15 m. Ufer: Humoser Torf über Sand und schwach humosem Sand. Kiefernwald. Gewerbsfischerei. Barsch, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht.
2922. **Kleiner Wabolle,** m 5 bei 19. Königsberg (Schmarfendorf). 1 ha. 8 m. Zum Gute gehörig. Verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
2923. **Kleiner Wannsee,** h 7 bei 17. Teltow. 35,1 ha. 3 m. Gewerbsfischerei. Stark mit Rohr und Binsen bewachsen.
2924. **Kleiner Warbender-See,** i 2 33. Templin (Warbende). 4 ha. Haus- und Küchenfischerei. Nur Zufluß aus der Drainage der Feldmark. Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Wels, Hecht.
2925. **Kleiner Warthesee,** i 3 22. Templin (Boitzenburg). 3,8 m. Zur Herrschaft Boitzenburg gehörig.
2926. **Kleiner Wend-See,** e 7 bei 10. Westhavelland. 20 ha. 1,5 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Zander, Stichling, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ucklei, Blei, Güster, Gründling, Rapfen, Stint, Hecht, Aal.
2927. **Kleiner Wentow-See,** h 4 13. Ruppin (Lüdersdorf). Elbe 150 17 c. Wasserstraße. Eigentümer der Domänenfiskus; durch Pachtung an Fischerei-Genossenschaft übergegangen. Haus- und Küchenfischerei der Güter Seilershof und Wentow. Barsch, Zander, Quappe, Schleie, Plötze, Ucklei, Blei, Hecht, Aal, Krebs.
2928. **Kleiner Werder-See,** o 8 17. Oststernberg (Lindow). Oder 104 f. 3 ha. 5 m. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Kaulbarsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Ucklei, Blei, Güster, Wels, Hecht.
2929. **Kleiner Wiehrig-See,** k 9 3. Beeskow-Storkow (Köthen). Elbe 150 35 t,. 2,5 ha. Fiskalisch. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Güster, Rotfeder, Hecht, Aal.
2930. **Kleiner Wiesengraben,** g 9 16.
2931. **Kleiner Wocken-See,** k 9 20. Beeskow-Storkow (Schwenow). Elbe 150 35 s, 5 β. 5,1 ha. Der Königlichen Hofkammer gehörig. Verpachtet. Barsch, Plötze, Blei, Hecht.
2932. **Kleiner Wodra,** k 2 35. 0,5 ha. 2 m. Im Privatbesitz. Verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Wels, Hecht, Aal.

2933. **Kleiner Wokuhl-See.** Elbe 150 15 d.
2934. **Kleiner Wootzen-See,** k 9 bei 27. Beeskow-Storkow (Schwenow). 1,3 ha. Der Königlichen Hofkammer gehörig. Verpachtet. Wasserstand sehr gering.
2935. **Kleiner Wublitz-See,** g 7 1. Osthavelland (Paaren). Elbe 150 44 e. 4 ha. 3 m. In den See gelangen Abwässer der Zuckerfabrik in Nauen. Es sind Fisch- und Aalwehre aufgestellt. Gewerbsfischerei. Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Barbe, Hecht, Aal, Meerneunauge.
2936. **Kleiner Wühnsdorfer See,** h 9 19. Teltow (Wühnsdorf). Elbe 150 35 s, 7 β. 45,7 ha. 2 m. Der Gemeinde Wühnsdorf gehörig. An Fischereigenossenschaft verpachtet (32 Fischer). Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.
2937. **Kleiner Wüsteteich,** l 2 28. = Die Wilden-Teiche. Prenzlau (Grünberg, Trampe). 1 ha. 5 m. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Plötze, Hecht, Aal.
2938. **Kleiner Wuken-See,** i 5 18. Oder 123 10 e 3. Grandiger Alluvialsand mit Geröll, Kiefernwald.
2939. **Kleiner Wumin-See,** f 3 20. Ostpriegnitz (Zechlin). 6,5 ha. 5 m. Fiskalisch. Barsch, Plötze, Blei, Güster, Wels, Hecht, Aal.
2940. **Kleiner Wusterwitz,** q 4 5. Friedeberg (Woldenberg). Oder 113 75 h,,, 36 α. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Blei, Hecht.
2941. **Kleiner Wutsesitz-See,** q 4 5. Friedeberg (Woldenberg, Wusterwitz). = Kleiner Wusterwitz-See.
2942. **Kleiner Wutzow-See,** r 4 16. Arnswalde. 9,7 ha. 1,5 m. Fiskalisch. Verpachtet. Karausche, Schleie.
2943. **Kleiner Zamitten-See,** q 4 34. Arnswalde. 0,3 ha. 2 m. Haus- und Küchenfischerei des Gutes Berkenbrügge. Karausche.
2944. **Kleiner Zechliner See,** f 3 12. Elbe 150 70 a.
2945. **Kleiner Zeensee,** m 10 28. Guben (Groß-Drewitz). 0,25 ha. 1,25 m. Haus- und Küchenfischerei. Karausche, Schleie, Aal.
2946. **Kleiner Zehme-See,** l 10 19. Lübben (Straupitz). 2 ha. 2 m. Zur Herrschaft Straupitz gehörig. An Berufsfischer verpachtet. Plötze, Hecht.
2947. **Kleiner Zermitten-See,** f 3 8. Ostpriegnitz (Zechlin). 7 ha. 5 m. Domänenfiskalisch. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Güster, Hecht.
2948. **Kleiner Zern-See,** g 7 10. Elbe 150 45.
2949. **Kleiner Zernteich,** o 10 bei 12. Crossen (Liebthal). 6 ha. 1,5 m. Von der Gemeinde verpachtet. Karpfen, Schleie, Hecht.
2950. **Kleiner Zescher-See,** i 9 5. Jüterbog-Luckenwalde (Baruth). Elbe 150 35 s, 7 β. 27,3 ha. 6 m. Fischerei des Gutes Baruth. Barsch, Zander, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal.
2951. **Kleiner Zeuscht-See,** n 7 12. = Scheischt-See. Weststernberg (Drossen). Oder 113 81 a. 10 ha. Eigentum der Stadt Drossen. Ein Gewerbsfischer hat den See in Erbpacht. Die Bürger der Stadt haben die Berechtigung zur Fußfischerei. Zander, Karpfen, Schleie, Weißfische, Wels, Hecht, Aal.
2952. **Kleiner Zieten-See,** q 3 27. Arnswalde. Jetzt Bruch und Wiese.
2953. **Kleiner Ziethen-See,** p 4 5. Soldin (Hohenziethen). Oder 113 75 p,,,. 225 ha. 8 m. Gewerbsfischerei. Die allgemein vorkommenden Fischarten.
2954. **Kleiner Zuchensee,** p 5 33. Landsberg (Cladow-Ost). 1,3 ha. 10 m. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
2955. **Kleiner Zwickelteich,** m 11 bei 28. Sorau (Klein-Jamno). Gehört zum Gute Eulo. Gewerbsfischerei. Barsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Weißfisch, Hecht, Aal.

2956. **Kleines Lug,** k 11 bei 23. Calau (Mallenchen). 1 ha. Gewerbsfischerei. Zur Karpfenzucht bestimmt, doch zurzeit unbesetzt.
2957. **Kleine Spree,** k 9 39. Beeskow-Storkow (Klein-Wasserburg). Der Königlichen Hofkammer gehörig. Pächter betreibt Haus- und Küchenfischerei.
2958. **Kleines Röthefenn,** p 5 72. Friedeberg. Ausgetrocknet.
2958a. **Kleines Schmöllener Fließ,** q 9 5.
2959. **Kleines Schweinefließ,** p 5 19. Oder 113 75 p,,,.
2960. **Kleine Temnitz,** e 8 8. Elbe 150 52 h-.
2961. **Klein-Jamnoer-Teich,** m 11 20. = Jamno-Teich. Sorau (Klein-Jamno).
2962. **Klein-Körisser See,** i 9 29. Teltow (Hammersche Forst). Elbe 150 35 s, 4. Teil der Wasserstraße „Teupitzer Gewässer". 170 ha; langsam auf 6—7 m Tiefe abfallend, tiefste Stelle im Nordosten 11 m. Im Besitze der Königlichen Hofkammer. Verpachtet. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Stichling, Quappe, Karpfen, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Gründling, Stint, Wels, Hecht, Aal.
2963. **Kleinmehßower-Fließ,** k 11 23. Durchströmt den Schneidemühlteich. Wird jährlich einmal gelegentlich der Räumungsarbeiten befischt. Haus- und Küchenfischerei der Uferbesitzer.
2964. **Kleinow-See,** k 3 19.
2965. **Kleinprositchener Fließ,** n 4 bei 21.
2966. **Kleinprositchener See,** n 4 21.
2967. **Kleinsee,** m 10 7. = Kleiner See. Kottbus (Tauer).
2968. **Klein-Ziethener Dorfteich,** p 4 88. = Dorfteich bei Klein-Ziethen.
2969. **Klemzow-See,** e 5 9. Ruppin und Ostpriegnitz (Wusterhausen a. D., Kuritz). 42,8 ha. 6 m. Ufer: schwach humoser diluvialer Talsand, etwas Alluvialsand. Verpachtet. Mühle am Austritt des Fließes aus dem See. Barsch, Zander, Stichling, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
2970. **Klepten,** k 11 17. = Boblitzer Mühlenfließ. Elbe 150 35 p-. Zwei Stauanlagen zur Speisung einiger Teiche und eine solche bei der Mühle Boblitz. Hechte während der Laichzeit sowie einige kleine wertlose Fische. Im Sommer enthält das Fließ nur wenig Wasser.
2971. **Kleßenscher Rhin,** e 6 2. = Alter Kleßenscher Rhin. Westhavelland. Elbe 150 70 r 4 74. Fiskalisch. Auf Kleßener Gebiet wird die Fischerei von 12 Berechtigten ausgeübt. Barsch, Quappe, Schleie, Hecht.
2972. **Kleßner See,** e 6 1. Westhavelland. Elbe 150 66 o. 24 ha. 20 m. Ufer: Sand, auch Torf über Schlick und Sand. Uferflora stellenweise stärker. Im Besitze des Grafen von Bredow. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Zander, Schleie, Hecht, Aal.
2973. **Klienitz,** h 4 bei 30. Templin (Damm-Horst). (Havelarm.) Die Fischerei wird durch die Besitzer (Klemmingschen Erben) ausgeübt. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal.
2974. **Kliestower-See,** h 9 25. Teltow (Kliestow).
2975. **Kliet-See,** n 5 33. Soldin (Rehnitz, Mietzelfelde): Oder 115 1. Zum Gute Rehnitz gehörig.
2976. **Klinge,** o 6 4. Landsberg (Loppow). Oder 113 82 a. Dicht unterhalb der Quellen sind zwei Karpfenteiche, einer davon ist fiskalisch, 0,2 ha, der andere gehört einem bäuerlichen Besitzer, 0,3 ha. In diesen Teichen befinden sich Karpfen, im Fließ sind keine Fische vorhanden.
2977. **Klingemühlenteich,** m 9 3. Frankfurt (Dammendorf). Fischerei des Eigentümers. Barsch, Stichling, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Uckelei, Blei, Forelle, Hecht.
2978. **Klingerteich,** m 11 12.
2979. **Klinicke** vgl. Trebelsee, f 7 6.

2980. **Klippatz-Teich,** o 9 21. Crossen (Skyren). Oder 94. 12 ha. 1 m. Gewerbsfischerei des Gutes Trebichow. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Hecht.
2981. **Klippfisch,** l 4 47.
2982. **Klitzing-See,** q 6 2. Oder 113 75 n,,,.
2983. **Klobick-See,** l 7 bei 46. Lebus (Obersdorf). = Großer und Kleiner Klobisch-See.
2984. **Klöhn-See,** q 4 84. Oder 113 75 h,,, 36 β.
2985. **Klopp-Fließ,** p 5 63. Landsberg (Wildenow). Fischerei der Uferbesitzer in geringem Umfange. Hecht.
2986. **Kloppin-Graben,** o 5 22. Soldin (Groß-Falkenwerder). Oder 115 2. Hecht.
2987. **Klopp-See,** n 4 18. Soldin (Stadt Lippehne). Oder 115 1. 375 ha. 20 m. Von der Stadt an Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Zander, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Maräne, Hecht, Aal.
2988. **Klopp-See,** p 4 28. Arnswalde. Oder 113 75 h,,, 36 α. 70 ha. 30 m. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht.
2989. **Kloster-See,** m 4 9. Angermünde (Gramzow). Oder 125 1. 14 ha. 8 m. Fiskalisch. Barsch, Schleie, Plötze, Rotfeder, Ukelei, Blei, Wels, Hecht.
2990. **Kloster-See,** l 6 17. Oberbarnim (Altfriedland). Oder 123 5. 66,3 ha. Verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Ukelei, Blei, Hecht, Aal.
2991. **Kloster-See,** f 8 7. Zauch-Belzig. Elbe 150 48 b. Wasserstraße 55,80 ha. Abfallend auf 2 m; größte Tiefe 3 und 4 m in der Mitte. Ufer: Humus mit Torfuntergrund, Diluvial-Tonmergel, Uferflora gering. Kiefernwald. SW. ein Kanal zur Steinablage. Im Norden durch Strengkanal Verbindung mit dem Netzener See. 29 m über NN. Fiskalisch. Der Fischer A. Schulze in Nahmitz hat den See in Erbpacht. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Hecht, Aal, Stint.
2992. **Kloster-See,** k 6 34.
2993. **Kloster-Teich,** n 9 —. Guben (Neuzelle). 1,25 ha. Bis 2 m. Anliegend eine Mühle am Ausfluß des Teiches. Fischerei verpachtet. Karpfen, Aal.
2994. **Klücken-See,** p 3 18. Arnswalde. 87,4 ha. 13 m. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
2995. **Knickbein-See,** p 5 44. Friedeberg (Trebisch, Gottschimm). Oder 113 75 p,,,. 6 ha. 12 m. Gehört zum Gute Birkholz. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Krebs.
2996. **Knüppelbach,** k 1 15. Prenzlau (Neuensund). Fast gänzlich verwachsen und öfters trocken. Enthält keine Fische.
2997. **Knobbellauch,** m 9 21. Guben. 3 ha. 3,5 m. Verpachtet. Zum Stift Neuzelle gehörig. Karausche.
2998. **Koblett-See,** l 2 bei 3. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Schleie, Blei, Wels, Hecht.
2999. **Kochelfließ,** n 9 8. Guben (Neuzelle). Oder 100 4. Das Fließ durchströmt verschiedene Mühlenteiche, deren Besitzer die Fischerei ausüben. Barsch, Karpfen, Blei, Forelle, Hecht, Aal.
3000. **Kochinen-See,** o 4 5. Oder 113 77 b.
3001. **Koch-See,** h 7 3. = Faule Spree. Wasserstraße.
3002. **Koehntopp-Bach,** i 2 3, k 2 4. Prenzlau (Taschenberg, Jagow). Uecker 3 12. Der Koehntopp-Bach (zu deutsch Forellenbach) fließt in vielfach gewundenem Laufe in einem großen, nach Norden offenen Bogen; er hat schnellfließendes klares Wasser und steinigen Untergrund, nimmt seinen Ursprung aus dem Wolfshagener Haus-See, heißt zunächst „Becke", treibt die Lemmersdorfer-, Dolgen- und Schindelmühle. Auch zu Bewässerungszwecken wird das Wasser nutzbar gemacht, z. B. für die Kunstwiesen bei Lemmersdorf und Yorksthal. Dollgener Mühle zwischen Dollgen und Kutze-

row und Schindelmühle bei Jagow. Haus- und Küchenfischerei. Plötze, Hecht, Forelle.

3003. **Koinkensee,** q 3 9. Arnswalde (Rohrbeck). 50 ha. 5—7 m. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Karausche, Plötze, Hecht.

3004. **Köllnitz-See,** k 8 13. = Groß Schauener-See.

3005. **Kölln-See,** h 3 60.

3006. **Koelpin-See,** i 4 28. Templin (Goetschendorf). Elbe 150 15 a. 160 ha. 10 m. Von den Gemeinden Goetschendorf und Milmersdorf verpachtet. Barsch, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal, Krebs.

3007. **Kölpin-See,** g 3 15. Ruppin (Rheinsberg). Elbe 150 70 c. 43,2 ha. Bis 16,5 m. Ufer: Torf, Wiesenkalk und etwas Diluvialsand. Fiskalisch. Barsch, Stichling, Quappe, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Blei, Rapfen, Wels, Hecht, Aal.

3008. **Kölpinsee** = Kelpinsee [Großer und kleiner].

3009. **Königsberger-See,** e 4 5. Ostpriegnitz (Königsberg). 50 ha. 7 m; Ufer: Torf, z. T. über Sand, und Sand, flach, mit Rohr, Schilf und Gras bewachsen, besonders im Süden. 51 m über NN. Gehört zum Rittergut Königsberg. Verpachtet. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

3010. **Königsfließ,** e 4 2. Elbe 150 74 e u. 74 h. Das K ö n i g s f l i e ß , ein Graben, der erst vom dunklen Horst bei Demertin stetig Wasser enthält und dasselbe teils durch die bei Berlitt in der Richtung auf Kyritz hin sich abzweigende Rinne, teils in das weite, von den Ortschaften Breddin, Damelack und Bendelin umschlossene Becken führt, das durch den Mühlengraben, der sich dem in südlicher Richtung gelegenen Gute Kümmernitz und der davor liegenden Niederung zuwendet, ungenügenden Abfluß findet.

3011. **Königsgraben,** g 5 27. = Neudammer Luchgraben. Elbe 150 27 b.

3012. **Königsgraben,** f 8 15. Elbe 150 52 f. Fischerei der Uferbesitzer. Barsch, Quappe, Plötze, Blei, Döbel, Hecht, Aal.

3013. **Königsgraben,** g 7 5.

3014. **Königsgraben,** g 7 31. = Wublitz. Elbe 150 44 b.

3015. **Königsgraben,** g 8 20. = Nieplitz. Zauch-Belzig. Elbe 150 41 g 4. Plötze, Blei, Uckelei, Güster, Gründling, Hecht.

3016. **Königsgraben,** i 5 14. Ruppin. Elbe 150 70 p 4.

3017. **Königsgraben,** g 5 7. = Neukammerluch.

3018. **Königsgraben,** h 8 27. Teltow (Dergischow). Abzugsgraben. Fischfang findet nicht statt.

3019. **Königs-See,** n 4 30. Soldin (Soldin). Von der Stadt verpachtet.

3020. **Königs-Wusterhausener Schloßgraben,** i 8 bei 30.

3021. **Köpernitzer-See,** g 4 29. Ruppin (Menz). Verpachtet. Barsch, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Wels, Hecht.

3022. **Körisergraben,** i 9 bei 27. Wasserstraße: Teupitzer Gewässer.

3023. **Köritz-Havel,** d 6 5. West-Havelland (Parey). Gewerbsfischerei mehrerer Berechtigter. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Aland, Wels, Hecht, Aal.

3024. **Körtnitz-Fließ,** r 3 1. Arnswalde. Oder 113 75 h,,, 28 e. Fischerei der Uferbesitzer; die Fischerei des Gutes Remischhof ist verpachtet. Barsch, Schleie, Blei, Forelle, Hecht, Aal.

3025. **Kötheuer See,** k 9 1. Beeskow-Storkow. (Klein-Wasserburg.) Elbe 150 35 t. 250 ha. 3,5 m. Fiskalisch. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.

3026. **Kötzliner Mühlengraben,** d 5 4. Elbe 150 74 h. Fischfang wird nicht ausgeübt. Aal.

3027. **Kohlgartenfließ,** m 9 bei 28. Guben (Schwerzko). Ein kleines Fließ links zum Kahntöpfebach. Hechte.

3028. **Kohlgraben,** f 8 22, f 9 22. Zauch-Belzig. Elbe 150 52 e. Fischfang findet gelegentlich der Räumungsarbeiten statt. Das Wasser wird hierzu abgelassen, so daß der Fischbestand vernichtet wird. Weißfische, Forellen, Hechte.

3029. **Kohloer Fließ,** n 11 19.

3030. **Koinken-See,** q 3 9. Arnswalde (Cratznick). Jetzt Bruch und Wiese.

3031. **Kolatsch-Teich,** p 9 20. Crossen (Crämersborn). Oder 90. 0,8 ha. 2 m. Zum Fürstlich Hohenzollernschen Hausfideikommiß gehörig. Verpachtet. Forelle.

3032. **Kolbatzer Mühlteich,** h 3 7.

3033. **Kolk,** m 5 bei 26. Königsberg (Wartenberg). 2,2 ha. 7 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

3034. **Kolk-See,** q 3 16. Arnswalde. 12 ha. Zum Gute Cürtow gehörig. Gewerbsfischerei. Barsch, Blei, Hecht.

3035. **KolkwitzerTeiche,** l 11 7. Cottbus (Kolkwitz). Fischerei der Besitzer. Barsch, Karpfen, Schleie, Weißfische, Hecht.

3036. **Kolpin-See,** f 8 11. = Colpin-See. Zauch-Belzig.

3037. **Kompagnie-Kolk,** l 4 bei 100. Angermünde (Schwedt). Die Fischerei wird von 25 Berechtigten ausgeübt. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Hecht, Aal, Rapfen, Schlammpeitzker.

3038. **Komptendorfer Teich,** m 11 50. = Teich bei Comptendorf. Cottbus.

3039. **Kontoppe,** n 9 7. = Kantoppe.

3040. **Kontop-See,** q 3 33. Oder 113 75 h„ 30. 10 ha. 3 m. Gewerbsfischerei des Besitzers. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

3041. **Kopelna,** k 10 36.

3042. **Koppelsee,** k 2 36. Prenzlau (Grünow).

3043. **Koppelsee,** l 2 bei 2. Prenzlau (Schmöllen). 1,5 ha. 6 m. Haus- und Küchenfischerei.

3044. **Koppelteich,** k 2 27. Prenzlau (Brandlin). 0,5 ha. Haus- und Küchenfischerei.

3045. **Koppens-See.** = Kuppanz-See.

3046. **Kopzinka-Mühlenfließ,** m 12 53. (= Hornow-Kaseler Fließ.) Spremberg.

3047. **Korngrund-See,** o 4 8. Soldin (Carzig Forst). Karausche, Ukelei.

3048. **Koschack-See,** m 10 28. Guben (Gr.-Drewitz). 1,25 ha. 1,25 m. Haus- und Küchenfischerei. Giebel, Forellenbarsch.

3049. **Koselmühlfließ,** l 11 9. Cottbus (Kolkwitz). Elbe 150 35 m. 1 Mühle. Fischerei der Uferbesitzer. Barsch, Schlei, Hecht, Weißfische.

3050. **Kosoa,** l 11 39. Lübbenau. Barsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

3051. **Kossäten-See,** k 3 bei 67. Templin (Potzlow). Der Gemeinde Potzlow gehörig. Verpachtet. Barsch, Stichling, Quappe, Karausche, Schleie, Plötze, Ukelei, Blei, Wels, Hecht, Aal.

3052. **Koßatz-Teich,** l 11 bei 19. Calau (Reddern). 1,5 ha. 1,5 m. Fischerei des Eigentümers. Karpfen, Hecht.

3053. **Kossewitzer See,** m 9 5. Lübben (Dammendorf).

3054. **Koßlacke,** m 9 bei 18. Guben (Treppeln). 30 a. Haus- und Küchenfischerei. Privateigentum. Karpfen und Giebel.

3055. **Kottlick'scher Teich,** n 12 21. Sorau (Preschen). 2 ha. 2 m. Gewerbsfischerei des Gutes. Karpfen, Schleie, Hecht.

3056. **Kraas,** n 7 30. = Kleiner Kräg-See = Krebs-See.

3057. **Krähen-See,** q 5 26. = Krähenwerderbruch. 0,8 ha. 3 m. Zum Gute Neustüdnitz gehörend. Barsch, andere Fische fast gar nicht vorhanden.

3058. **Krähenwerderbruch**, q 5 26. Friedeberg (Woldenberg). 1 ha. 10 m. Gehört zum Rittergut Lauchstädt. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Karpfen, Blei, Hecht.

3059. **Krämergrund**, m 5 bei 19. Königsberg (Schmarfendorf). 1 ha. 6 m. Dem Rittergut gehörig. Verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

3060. **Krakauer Havel**, e 7 18.

3061. **Kramerfließ**, n 9 31. = Lubangraben. Weststernberg (Melschnitz). Oder 102 2. Mahl- und Schneidemühle bei Melschnitz. Haus- und Küchenfischerei des Mühlenbesitzers. Im Mühlenteich Barsch, Karpfen, Karausche, Rotfeder, Plötze.

3062. **Kramnitz**, g 4 4.

3063. **Krampen-See**, r 3 9. Oder 111.

3064. **Krampnitz-See**, g 7 25, g 7 I. Wasserstraße der Sakrau-Paretzer-Untere-Havel-Wasserstraße bis Dorf Krampnitz 2,60 km. Ufer rasch abfallend, 6 und 7 bis 7,9 m tief.

3065. **Krams-Beek**, h 3 70. Elbe 150 13.

3066. **Kranichbruch**, q 5 bei 9.

3067. **Kranichpfuhl**, p 3 7. Arnswalde. Fiskalisch. Haus- und Küchenfischerei des Pächters. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

3068. **Kranich-See**, o 11 bei 20. Sorau (Dolzig-Kulm). 10 ha. 2,5 m. Verpachtet. Barsch, Karpfen, Schlei, Plötze, Hecht, Aal.

3069. **Kranzlinger Spree**, k 9. Lübben (Schlepzig). Gesellschafts- und Erbpachtsfischerei. Barsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Gründling, Schlammpeitzker, Hecht, Aal.

3070. **Krauser Kolk**, k 5 bei 11. Oberbarnim (Alt-Kietz). Fischerei wird nicht ausgeübt. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Aland, Blei, Hecht, Aal.

3071. **Krauttäge**, l 4 bei 100. Angermünde (Schwedt). Die Fischerei wird von 25 Berechtigten ausgeübt. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ueckelei, Blei, Güster, Hecht, Aal, Rapfen, Schlammpeitzker.

3072. **Krebsfließ**, p 5 21. Oder 113 75,,,.

3073. **Krebssee**, k 5 38. Angermünde (Oberförsterei Freienwalde). 2,7 ha. Fiskalisch. Barsch, Weißfische, Hecht.

3074. **Krebs-See**, k 5 43. = Hopfenpfuhl. Königsberg (Neuenhagen). 5 ha. Haus- und Küchenfischerei. Aalfang. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Ueckelei, Blei, Hecht, Aal.

3075. **Krebs-See**, k 4 bei 70. Angermünde (Paarstein). 5 ha. 5 m. Einem Besitzer in Paarstein gehörend. Weißfische.

3076. **Krebs-See**, k 3 96. Angermünde (Bertikow). 3 ha. 5 m. Barsch, Kaulbarsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

3077. **Krebs-See**. Templin (Weggun). Ist trocken.

3078. **Krebs-See**, k 3 bei 72. Prenzlau (Schmöllen). 2,5 ha. Fiskalisch. Barsch, Schleie, Blei, Wels, Hecht.

3079. **Krebs-See**, l 7 bei 49. Lebus (Ober-Görlsdorf). 3 ha. An Fischer-Innung verpachtet. Karpfen, Schleie, Rotfeder, Ueckelei, Hecht.

3080. **Krebs-See**, i 2 17.

3081. **Krebs-See**, i 8 31. Teltow (Königswusterhausen). 7,8 ha. 8 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

3082. **Krebs-See**, l 2 8. Prenzlau. Ufer: Torf über diluvialem Geschiebemergel.

3083. **Krebs-See**, l 2 23. Prenzlau (Brüssow). 6 ha. 8 m. Fiskalisch. An Berufsfischer verpachtet. Barsch, Quappe, Karausche, Schleie, Aland, Plötze, Ueckelei, Blei, Güster, Hecht, Aal.

3084. **Krebs-See,** l 5 8. Oder 125 5.
3085. **Krebs-See,** l 5 20. = Großer Krebssee. Königsberg (Hohenwutzen). 8 ha. 7 m. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal.
3086. **Krebssee,** q 5 37. Friedeberg (Friedeberg). 6 ha. 33 m. Eigentum der Stadt Friedeberg. Gewerbsfischerei des Pächters. Wassermühle am Ausfluß des Sees. Zander, Blei, Hecht, Krebs.
3087. **Krebsteich,** o 8 26. Weststernberg (Biberteich). Oder 107 1. In Wiese umgewandelt.
3088. **Kreining-See,** p 7 4. Oststernberg (Königswalde). 35 ha. 36 m. Fischerei gehört dem Rittergutsbesitzer von Waldow. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal.
3089. **Krell-See,** f 3 15.
3090. **Kremmener-See,** g 5 9. Osthavelland (Kremmen). Elbe 150 27 c. 200 ha. 3 m. Die Fischerei ist in Sommer- und Winterfischerei geteilt. Zur Sommerfischerei sind 6 Besitzer berechtigt. Vom Ertrage der Winterfischerei gehören ¹¹/₁₈ dem Fiskus und ⁷/₁₈ den 6 Berechtigten. Barsch, Quappe, Karausche, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal.
3091. **Kremp-See,** i 4 53. Templin (Gietmannsdorf). Elbe 150 15 d 3. 35 ha. Fischerei des Besitzers. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal.
3092. **Kremzlin-See,** n 5 55. Königsberg (Warnitz). 7,5 ha. Eigentum der Kirche. Pächter betreibt Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal, Krebs.
3093. **Kreuzgraben,** e 5 17. Elbe 150 74 g.
3094. **Kreuzlanke,** l 4 47. Angermünde (Schwedt).
3095. **Kreuzpfuhl,** h 7 31. Niederbarnim (Weißensee). 0,5 ha. Fischerei wird nicht ausgeübt.
3096. **Kreuz-See,** l 9 bei 5. Beeskow-Storkow (Ahrensdorf).
3097. **Kreuz-See,** n 8 26. Weststernberg (Reppen). Oder 107 4. 9,7 ha. 3 m. Eigentum der Stadt Reppen. Verpachtet. Barsch, Zander, Schlei, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
3098. **Kreuz-See,** q 3 30. Arnswalde. Ist jetzt Wiese.
3099. **Kreuzteich,** m 11 bei 40. Sorau (Klein-Jamno). Gehört zum Gute Eulo. Gewerbsfischerei. Barsch, Quappe, Karpfen, Schlei, Weißfisch, Hecht, Aal.
3100. **Krewitz-See,** i 2 27. Ufer: Lehmiger Diluvialsand, wenig Torf und toniger Sand, steil.
3101. **Krien-See,** k 7 10. Niederbarnim (Kalkberge-Rüdersdorf). Elbe 150 35 o, Fiskalisch. Ufer: steil, unterer Diluvialsand. Barsch, Karausche, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
3102. **Krienken-See,** l 4 47. Angermünde (Schwedt).
3103. **Krimnick-See,** i 8 7. Elbe 150 35 s, 6. (Königswusterhausen, Neue Mühle, Senzig.) Zur Dahme-Wasserstraße gehörig, mit Krüpelsee von km 10,3 — km 15,5, 4,4 m tief.
3104. **Krinkow-See,** i 3 12. Templin (Boitzenburg). Zur Herrschaft Boitzenburg gehörig.
3105. **Kripken-See,** h 3 26.
3106. **Krischower Dorfteich,** l 11 41. Kottbus.
3107. **Krönichen,** k 4 bei 21.
3108. **Krötenpfuhl,** k 3 70. Templin (Fergitz). 2 ha. 2,5 m. Fischfang wird nicht ausgeübt. Karausche.
3109. **Krohnsgraben,** e 5 bei I.
3110. **Krommlauer Dorfteich,** m 12 12.

3111. **Krossin-See,** r 4 24. = Großer Crossin- = Cossin-See. Oder 113 75 h,,, 36 y. Ufer: Altalluvialer Talsand, diluvialer Flußsand; steil. Kiefernwald. Friedeberg (Woldenberg). 6,3 ha. 2 m. Gehört zum Rittergut Wolgast. Gewerbsfischerei. Barsch, Karpfen, Plötze, Blei, Hecht.

3112. **Krossin-See,** i 8 2. Teltow (Coepenick). Wasserstraße: „Wernsdorfer Seenkette" km 2,9—km 5,14; 147,1 ha. Ufer langsam abfallend, Tiefe meist 3 und 4 m, größte Tiefe 6,8 m. Fiskalisch. Die Fischerei ist an die Fischerinnung Coepenick-Kietz (31 Fischer) verpachtet. Starke Verunreinigung durch Fabriken. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Gründling, Rapfen, Barbe, Stint, Wels, Hecht, Aal.

3113. **Krüger-See,** q 4 29.

3114. **Krüger-See,** m 9 27. Guben (Moebiskrug). 25 a. 2 m. Haus- und Küchenfischerei. Karausche, Karpfen, Weißfische. Eignet sich sehr gut zur Karpfenzucht.

3115. **Krüger-See,** m 9 8. Lübben (Groß-Muckrow). Elbe 150 35 d,. 7 ha. 12 m. Haus- und Küchenfischerei des Besitzers. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

3116. **Krüger-See,** p 8 34. Oststernberg (Lagow). 4 ha. 4 m. Vom Gute verpachtet. Barsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Gründling, Wels, Hecht.

3117. **Krüger-See,** q 6 3. = Ostrowitz-See, Friedeberg (Lubiathfließ).

3118. **Krügersteich,** n 12 31. Sorau (Jocksdorf). 0,75 ha. 0,75 m. Verunreinigung durch Kohlenwasser. Ohne Fische.

3119. **Krügerteich,** n 12 bei 20. Sorau (Groß-Teupitz). 2,5 ha. 0,75 m. Gewerbsfischerei des Gutes. Karpfen, Karausche, Schleie, Hecht.

3120. **Krüning-See,** i 8 7. = Krimnick-See. Teltow (Senzig). 58 ha. 4 m. Eigentum der Kossäten-Gemeinde.

3121. **Krüpel-See,** i 8 32. Teltow (Senzig, Zerndorf). Wasserstraße 132, mit Krimnick-See und Zernsdorfer Lake zusammen 307,60 ha. 5,4 m. Fischerei der Uferbesitzer. Ufer: Altalluvialer, grandiger Talsand, stellenweise steil. Uferflora wenig entwickelt. Kiefernwald. Barsch, Zander, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Hecht.

3122. **Krug-Pfuhl,** m 8 28. Lebus (Jacobsdorf). 0,4 ha. 3 m. Pächter betreibt Haus- und Küchenfischerei. Karausche.

3123. **Krug-See,** o 4 45. Soldin (Siede). 6 ha. 30 m. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Ukelei, Blei, Hecht, Krebs.

3124. **Krug-See,** k 4 59. Angermünde (Serwest). 4,8 ha. 6 m. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Quappe, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Wels, Hecht.

3125. **Krug-See,** k 5 bei 26. Angermünde. Humus mit nassem Untergrund, humoser und toniger Sand; Uferflora stark. 56,2 m über NN.

3126. **Kruminer See,** k 7 1.

3127. **Krumme Havel,** f 7 20. Zauch-Belzig. Fischerei des Rittergutes Gollwitz. Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Hecht, Aal.

3128. **Krumme Havel** vgl. Trebel-See, f 7 6.

3129. **Krumme Laake,** m 5 35. Königsberg (Mohrin). Die Fischerei gehört dem Besitzer der Rittergüter Mohrin und Guhden. Den Mohriner Bürgern bezw. Hausbesitzern steht das Recht zu, die Hand- und Fußfischerei auszuüben. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Hecht, Krebs.

3130. **Krumme Laake,** i 7 22. Teltow (Coepenick). 7,3 ha. Gemeindefischerei. Pächter betreibt Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal.

3131. **Krumme Lanke,** h 7 14. Teltow (Zehlendorf). Elbe 150 37. 15,8 ha. 8 m. Privatbesitz. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Wels, Hecht, Aal.

3132. **Krumme Lanke,** h 8 14. = Teil des Rangsdorfer Sees. Teltow (Blankenfelde). 16,8 ha. Haus- und Küchenfischerei.

3133. **Krumme Lanke,** i 5 7. Niederbarnim (Lanke). Oder 123 10 e 1. ca. 5 ha. 6 m. Grund torfig, von rötlicher Farbe; Wasser trübe; Ufer steil. Im Besitze des Grafen Redern. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Bitterling, Forellenbarsch, Wels, Hecht, Aal.

3134. **Krumme Löknitz,** k 7 20. Teltow (Coepenick). Fiskalisch. Die Fischerei wird von der Fischer-Innung Coepenick-Kietz (31 Fischer) ausgeübt.

3135. **Krumme Mutnitza,** k 10 4. Elbe 150 35 r. Barsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

3136. **Krummensee'er Haussee,** i 6 9. Niederbarnim (Löhme). Barsch, Karausche, Blei, Hecht.

3137. **Krummer Cöllnsee,** i 4 4. Angermünde (Grimnitz-Forst). Elbe 150 21 a. Ufer: schwach humoser Diluvialsand, Kiefernwald. 60 m über NN. 5,9 ha. 3 m. Fiskalisch. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht.

3138. **Krummer Graben,** m 11 56. Kottbus (Schlichow). Haus- und Küchenfischerei der Uferbesitzer und wilde Fischerei. Barsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Hecht.

3139. **Krummer Graben,** i 11 34. Luckau (Sonnenwalde). Fischerei wird nicht ausgeübt. Schleie.

3140. **Krummer Latzig-See,** q 4 25. Arnswalde. Oder 113 75 h,,. 32. 15 ha. 7 m. Fischerei des Besitzers zum eigenen Gebrauch wie auch zum Verkauf. Barsch, Zander, Karpfen, Schleie, Plötze, Uckelei. Blei, Hecht.

3141. **Krummer Pfuhl,** h 8 bei 17. Teltow (Dahlewitz). Es kommen nur wenig und wertlose Fische vor. Fischereibetrieb findet nicht statt, doch üben Unberechtigte bisweilen Fischfang aus.

3142. **Krummer Pfuhl,** l 4 bei 23. Königsberg (Peetzig). Trockengelegt und aufgeforstet.

3143. **Krummer Pfuhl,** m 5 44.

3144. **Krummer Pfuhl,** i 5 13. Oberbarnim (Biesenthal). Barsch, Blei, Wels, Hecht.

3145. **Krummer Pfuhl,** i 6 34. Oberbarnim (Willmersdorf). 0,6 ha. Verpachtet. Karausche, Schleie.

3146. **Krummer Pfuhl,** i 6 26.

3147. **Krummer See,** g 3 19. Ruppin (Rheinsberg und Wittwien). 10 ha. Fiskalisch. Barsch, Stichling, Quappe, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Blei, Uckelei, Rapfen, Wels, Hecht, Aal.

3148. **Krummer See,** g 3 32. Ostpriegnitz (Oberförsterei Zechlin). 16 ha. 6 m. Fiskalisch. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Güster, Wels, Hecht. Aal.

3149. **Krummer See,** i 4 18. Niederbarnim (Pechteich, Forst). Elbe 150 23. 0,5 ha. 1 m. Fiskalisch. Verpachtet zur Haus- und Küchenfischerei. Karausche, Schleie.

3150. **Krummer See,** i 4 27. Templin (Ringenwalde).

3151. **Krummer See,** i 6 8. Niederbarnim (Löhme). 15 ha. 3 m. Gewerbsfischerei. Ufer: steil; humoser Alluvialsand, lehmiger Diluvialsand. Barsch, Zander, Karausche, Schleie, Plötze, Blei. Hecht.

3152. **Krummer See,** i 8 15. Teltow (Schenkendorf). Elbe 150 35 s, 7 §. 35,5 ha. 6 m. Haus- und Küchenfischerei. Ufer: Alluvialer Talsand mit grandiger Bestreuung, Diluvialmergel, Torf; steil. Uferflora stellenweise stark. NO. Kiefernwald. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Blei, Hecht, Aal.

3153. **Krummer See,** g 8 —. Teltow (Kummersdorfer Forst). 30 ha. 3,5 m. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

3154. **Krummer See,** h 3 11.

3155. **Krummer See,** h 3 62.

3156. **Krummer See,** i 3 8. Bei Wichmannsdorf. Templin (Wichmannsdorf). 4 ha. 6 m. Verpachtet. Barsch, Stichling, Quappe, Karausche, Schleie, Plötze, Uckelei, Blei, Wels, Hecht, Aal.

3157. **Krummer See,** k 3 15. Ufer: Humus mit Torfuntergrund.

3158. **Krummer See,** k 3 58. Angermünde (Forst Gramzow). 1 ha. 3 m. Fiskalisch. Karausche.

3159. **Krummer See,** k 3 60. Angermünde (Forst Gramzow). 4 ha. 12 m. Fiskalisch. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Blei, Hecht.

3160. **Krummer See,** k 3 bei 60. Angermünde (Forst Gramzow).

3161. **Krummer See,** k 3 66. Templin (Potzlow). Fiskalisch. Barsch, Stichling, Quappe, Karausche, Schleie, Plötze, Uckelei, Blei, Wels, Hecht, Aal.

3162. **Krummer See,** k 4 64. = Großer Krummer See. Angermünde (Bölkendorf). Oder 123 10 k 1. Ufer: Lehmiger Diluvialsand, oberer Geschiebemergel. 45 m über NN. 12 ha. 2—6 m. Wird vom Eigentümer befischt. Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Wels, Hecht, Krebs.

3163. **Krummer See,** k 4 68. Angermünde (Herzsprung). 2,5 ha. Haus- und Küchenfischerei. Karausche, Schleie, Plötze, Hecht.

3164. **Krummer See,** k 4 87. Angermünde (Herzsprung).

3165. **Krummer See,** k 6 20. Elbe 150 35 p,.

3166. **Krummer See,** k 7 1. Niederbarnim (Fredersdorf). 80 ha. 10 m. Verpachtet. Barsch, Karpfen, Schleie, Hecht.

3167. **Krummer See,** k 9 23. Beeskow-Storkow (Schwenow). Elbe 150 35 s, 5 ß. 22,3 ha. Der Königlichen Hofkammer gehörig. Verpachtet. Barsch, Plötze, Blei, Hecht.

3168. **Krummer See,** l 7 42. Elbe 150 35 h,.

3169. **Krummer See,** m 5 11. Königsberg (Göllen). 3,2 ha. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

3170. **Krummer See,** m 7 37.

3171. **Krummer See,** m 7 24. Lebus (Alt-Mahlisch). 1,5 ha. 2 m. Haus- und Küchenfischerei des Pächters. Barsch, Karpfen, Plötze, Blei, Hecht, Krebs.

3172. **Krummer See,** m 8 12. Lebus (Marrdorf). 3 ha. Verpachtet. Der Ertrag ist gering. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht.

3173. **Krummer See,** n 5 2. Königsberg (Warnitz). Trocken gelegt.

3174. **Krummer See,** n 6 21. Königsberg (Zicher Forst). 3 ha. 3 m. Fiskalisch. Haus- und Küchenfischerei eines Forstbeamten. Barsch, Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

3175. **Krummer See,** n 7 3. = Grunow-See. Weststernberg (Drossen). 4,4 ha. Eigentum der Stadt Drossen. Ein Gewerbsfischer hat den See in Erbpacht. Die Bürger der Stadt sind zur Ausübung der Fußfischerei berechtigt. Barsch, Zander, Karpfen, Schleie, Weißfische, Wels, Hecht, Aal.

3176. **Krummer See,** o 7 2. Oststernberg (Königswalde). Oder 113 79 b,. 15 ha. 10 m. Die Fischerei gehört dem Rittergutsbesitzer von Waldow in Königswalde. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
3177. **Krummer See,** o 8 24. Weststernberg (Görbitz). Oder 107 4. 50 ha. 12 m. Barsch, Zander, Karpfen, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Hecht.
3178. **Krummer See,** p 4 12. Soldin (Amt Soldin). 30 ha. 15 m. Fiskalisch. Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Rotfeder, Plötze, Blei, Maräne, Hecht, Aal.
3179. **Krummer See,** p 4 18.
3180. **Krummer See,** p 4 19.
3181. **Krummer See,** p 5 45. Friedeberg (Friedeberg). Oder 113 75 o,,,. 2,7 ha. 12 m. Eigentum der Stadt Friedeberg. Gewerbsfischerei des Pächters. Zander, Schleie, Blei, Hecht, Krebse.
3182. **Krummer See,** p 5 bei 25. Friedeberg (Neu-Gurkowsbruch). 0,1 ha. 2 m. Haus- und Küchenfischerei der Uferbesitzer. Schleie, Plötze, Hecht.
3183. **Krummer See,** p 5 68. Bei Büssow.
3184. **Krummer See,** q 4 62. Bei Arnswalde (Arnswalde). Oder 113 75 h,,, 36 α. 10 ha. 5 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Zander, Karpfen, Schleie, Karausche, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Hecht.
3185. **Krummer Sperrenberger See,** h 9 10. Teltow (Cummersdorf, Forst). Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
3186. **Krummer Teich,** k 11 —. Calau (Schöllnitz, Luckaitz). 1,2 ha. 1,7 m. Fischerei des Besitzers. Barsch, Karpfen, Hecht.
3187. **Krummer Teich,** k 11 bei 20.
3188. **Krummer Teich,** l 10 4.
3189. **Krummes Bruch,** k 1 19.
3190. **Krummes Luch,** m 5 35. Elbe 150 35 s, 7 α.
3191. **Krumm-See,** m 7 24.
3192. **Krupel-See,** i 8 32. (s. Krüpelsee).
3193. **Kruschkengraben,** l 6 39. Oder 123 6.
3194. **Kruttäge,** l 4 44. Angermünde (Schwedt).
3195. **Kschischowka,** l 11 40. Kottbus (Burg Eichow). Elbe 150 35 m. Berechtigung der Uferbesitzer. Barsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Blei, Uckelei, Gründling, Rapfen, Schlammpeitzker, Hecht, Aal, Krebs.
3196. **Kschiwazerra,** l 11 37. Kottbus (Burg). Die Verunreinigung durch die Fabriken von Kottbus und Peitz machen sich noch bemerkbar. Fiskalisch. Barsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Gründling, Rapfen, Schlammpeitzker, Hecht, Aal, Krebs.
3197. **Kubenz-Teich,** l 11 bei 19. Calau (Redern). 0,4 ha. 1 m. Fischerei des Eigentümers. Karpfen, Hecht.
3198. **Kuckucksbach,** l 2 14. Prenzlau (Rossow). Ücker 3 18 d.
3199. **Küchenfließ,** q 4 76. Oder 113 75 h,,, 36 β.
3200. **Küchenholzkanal,** k 12 33. Vgl. Schöllnitz-Luckaitzer Grenzfließ.
3201. **Küchen-See,** l 7 39. Lebus (Neuhardenberg). Oder 123 2. 23,3 ha. 8 m. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Güster, Wels, Hecht, Aal, Krebs.
3202. **Küchen-See,** i 8, bei Mündung von 20 in 3. Teltow (Königswusterhausen, Forst). Teil der Dahme-Wasserstraße. Mittlere Tiefe 1,5 m, in der Fahrrinne 2 m.
3203. **Küchen-See,** o 9 41. Crossen (Beutnitz). Oder 94 r. 33,3 ha. 0,8 m. Gehört zur Fürstlich Hohenzollernschen Hausfideikommißherrschaft Beutnitz. Verpachtet. Gewerbsfischerei. Barsch, Karpfen, Schleie, Blei, Rotfeder, Plötze, Hecht.
3204. **Küchen-See,** p 6 13.

3205. **Küchen-See,** q 4 50. Arnswalde (Marienwalde). 16 ha. 3—9 m. Verunreinigung durch Abwässer einer Stärkefabrik. Domänenfiskalisch. An einen Fischer verpachtet. Barsch, Zander, Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

3206. **Küchen-See,** k 8 17. Beeskow-Storkow (Groß-Schauen). Elbe 150 35 s, 5 β. 10 ha. 5 m. Verpachtet. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Uckelei, Hecht, Aal.

3207. **Küchenteich,** i 3 14. Templin (Boitzenburg). Zur Herrschaft Boitzenburg gehörig. In dem vom Boitzenburger Schloßpark umgebenen Küchenteich, 70 m über NN., liegt die Elbe-Ücker-Wasserscheide. Von hier fließt das Wasser in einem vielfach gewundenen und tief eingeschnittenen Bach, „Marienfließ", auch „Strom" genannt, nach Osten zur Ücker. Das Gefälle desselben beträgt auf 1 km 4,8 m. Nach Westen zu wird vom Küchenteiche aus durch den Schmellen- und Haussee und die dazwischen liegenden Niederungen eine Verbindung mit der Havel hergestellt. Bis zum Haussee, der 67 m über NN. liegt, beträgt das Gefälle auf 7 km nur 3 m, d. h. auf 1 km nur 0,40 m.

3208. **Küchenteich,** l 10 5.

3209. **Küchenteich,** l 2 bei 32. Bei Menkin, Prenzlau.

3210. **Küchenteich,** i 12 bei 5. Luckau (Dobrilugk). 2,5 ha. 1,5 m. Barsch, Karpfen, Hecht.

3211. **Küchenteich,** o 8 bei 44. Oststernberg (Crossen). Sternberg. 1 ha. 1 m. Zum Fürstlich Hohenzollernschen Hausfideikommiß gehörend. An Gewerbsfischer verpachtet. Schleie, Weißfisch, Hecht.

3212. **Küchenteich,** o 12 bei 16. Sorau (Nieder-Ullersdorf). Domänenfiskalisch. Wird jetzt landwirtschaftlich benutzt.

3213. **Küdden-See,** e 5 7. Elbe 150 70 5. 24 m über NN. Ufer: Humoser Torf über Sand. Sehr krautig, fast ganz verwachsen.

3214. **Kuehdener See,** i 3 45. Teil des Templiner Sees. Templin. 39 ha. 9 m. Der Stadt Templin gehörig. An Berufsfischer verpachtet. Barsch, Zander, Stichling, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.

3215. **Kühnensee,** q 4 39. = Kühnemühlensee. Arnswalde. 19 ha. 8 m. Zum Gute Kühnemühl gehörig. Verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal.

3216. **Kühn-See,** k 4 33.

3217. **Kümmernitz,** d 3 5. Ostprignitz (Helle). Elbe 152 10 c. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Plötze, Hecht, Aal.

3218. **Künkendorfer Lug,** l 6 14.

3219. **Küppengraben,** o 11 19.

3220. **Küsterpfühle,** q 3 41.

3221. **Küstrinchener Bach,** h 3 2. Elbe 150 11 g.

3222. **Küstriner See,** Königsberg (Küstrin). 50 ha. 1,5 m. Fischerei der Uferbesitzer. Bei Überschwemmungen wird das ganze Nachbargelände unter Wasser gesetzt. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Aland, Blei, Rapfen.

3223. **Kuhberger Graben,** o 6 8. Landsberg. Oder 113 79 a 1.

3224. **Kuhgraben,** o 11 —. Sorau (Meiersdorf). Oder 97 31 a. Trocknet im Sommer aus. Fische kommen darin nicht vor.

3225. **Kuhlbarsch,** r 4 32.

3226. **Kuhpanz-See,** i 5 61. Elbe 150 23. Ufer: Lehmiger Sand, unterer Diluvialmergel, auch schwach humoser Sand und grandiger Talsand; steil. 44,1 m über NN.

3227. **Kuhzer Dorfteich,** i 3 70.

3228. **Kuhzer Feldteiche,** i 3 71.

3229. **Kuhzer See,** i 3 5. Templin (Kuhz). Elbe 150 15 a. 200 ha. 6 m. Ufer: Torfig, lehmiger Diluvialsand, auch Geschiebesand über Diluvialmergel. Gewerbsfischerei. Barsch, Stichling, Quappe, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Wels, Hecht, Aal.

3230. **Kumapfuhl,** k 2 bei 29. Prenzlau (Crenzow). 0,3 ha. 3 m. Haus- und Küchenfischerei. Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Hecht.

3231. **Kunersdorfer Dorfteich,** l 11 22. Kottbus.

3232. **Kunersdorfer Fließ,** l 12 49.

3233. **Kunkelsee,** m 7 29. Oder 123 2.

3234. **Kupferfließ,** n 7 33.

3235. **Kupferfließ,** p 8 40. Züllichau-Schwiebus (Stadt Liebenau). Oder 86. Ohne Fischbestand.

3236. **Kupfergraben,** h 7 bei VI. = Spreekanal, Wasserstraße. Verunreinigungen durch verschiedene industrielle Anlagen sowie zeitweise durch die Kanalisations-Notausläufe der Stadt Berlin. Fiskalisch. Die Fischerei wird jetzt nicht mehr verpachtet, da dieselbe wertlos geworden ist. Barsch, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.

3237. **Kupfermühlfließ,** m 10 14. Guben (Grano). Fischarm. Fischerei der Uferbesitzer ohne Wert (15 Berechtigte). Oberhalb des Dorfes Crapel liegen im Kupfermühlenfließ 7 Teiche, zusammen 5,12 ha, 1—2 m tief mit Zander, Karpfen und Schleie. Plötze, Stichling, Hecht.

3238. **Kupfermühl-Teich,** m 10 —. Guben (Groß-Drewitz). 1 ha. 1,5 m. Schleie, Karpfen, Forellenbarsch.

3239. **Kuppanz-See,** o 8 30. Ostpriegnitz (Malkendorf). Oder 104 1. 17 ha. 10 m. Gehört 36 Besitzern; an einen Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Kaulbarsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Hecht, Krebs.

3240. **Kuppen-Graben,** o 9 50. = Kuppenfließ. Sorau (Witzen). Fischerei der Uferbesitzer und wilde Fischerei. Quappe, Hecht, Krebs.

3241. **Kuritz-Fließ(-bach),** m 6 2. Königsberg (Clossow). Oder 117. Mühle b. Clossow. Barsch, Schleie, Blei, Plötze, Hecht, Aal.

3242. **Kurtenteich,** o 9 bei 17. Crossen (Zettitz). Oder 94. 4,5 ha. 1 m. Gewerbsfischerei des Gutes. Karpfen und amerikanischer Forellenbarsch.

3243. **Kurzer Graben,** l 4 bei 100. Angermünde (Schwedt). Die Fischerei wird von 25 Berechtigten ausgeübt. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Hecht, Aal, Rapfen, Schlammpeitzker.

3244. **Kuschendorfer Mühlteich,** l 11 26.

3245. **Kutzing-See,** k 8. Beeskow-Storkow (Görsdorf). 33 ha. 6 m. Der See gehört 4 Besitzern. (Auf den Karten nicht zu finden, auch nicht nach der Zeichnung des Fragebogens.) Barsch, Zander, Blei, Aal.

3246. **Kzschischokafließ,** l 11 40. = Kschischowka. Mühle in Müschen. Fischerei der Uferbesitzer. Weißfische, Hecht, Aal.



L

3247. **Laagen-See,** k 4 34. Angermünde (Neuhaus). 48,9 ha. 7 m. Zum Gräflich Redern'schen Fideikommiß gehörig. Barsch, Zander, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Wels, Hecht, Aal, Krebs.
3248. **Laaken,** k 2 48.
3249. **Laasen-See,** p 7 9. Oder 113. 75 t.
3250. **Laasoer Teich,** n 10 16. Guben. 0,5 ha. Haus- und Küchenfischerei der Uferbesitzer. Karpfen, Schleie.
3251. **Lebüske-Kanal,** i 3 48. = Lebüske-Kanal.
3252. **Labüske-See,** i 3 49. = Lebüske-See.
3253. **Labuschen-See,** i 2 2. Prenzlau (Fürstenwerder). 9 ha. Ufer: Abschlamm-Massen. Uferflora stark. — Krautig. Fischerei des Gutes Hildebrandshagen. Barsch, Zander, Schleie, Blei, Hecht.
3254. **Lache,** o 11 17. Sorau (Christianstadt). Oder 92 54. Zur Domäne gehörig.
3255. **Lachgraben,** o 11 18. Sorau. Zur Domäne Christianstadt gehörig.
3256. **Lacomaer Teiche,** m 11 48. Cottbus (Lacoma).
3257. **Laebersteich,** p 8 60. = Hammermühlteich. Züllichau, Schwiebus (Stadt Liebenau). 0,8 ha. 1,5 m. Am Ausfluß des Teiches eine Mühle. Haus- und Küchenfischerei des Besitzers. Barsch, Plötze, Hecht.
3258. **Lämmerpfuhl,** i 6 20.
3259. **Lagow-See,** p 8 9. Oststernberg (Lagow). Oder 104. 84,5 ha. 15 m. Fiskalisch. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Wels, Hecht.
3260. **Laken.** Beeskow-Storkow (Spreenhagen). Barsch, Quappe, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Aland, Blei, Güster, Wels, Hecht, Aal.
3261. **Lalowgraben,** h 8 7. Teltow (Groß-Beeren). Elbe 150. 41 e. Der Graben nimmt den Abfluß der Rieselfelder der Stadt Berlin auf.
3262. **Lambachteich,** k 11 19.
3263. **Lanauschk,** m 12 bei 13. Spremberg (Graustein). Gemeindefischerei. Verpachtet. Karpfen, Schleie.
3264. **Landgraben,** f 5 13. Elbe 150. 70 n.
3265. **Landgraben,** i 2 30. Ucker 3 12.
3266. **Landgraben,** i 11 26. Luckau (Sonnenwalde). Elbe 102. 15 c. Die Fischerei wird in Sonnenwalde nicht ausgeübt, in Frankena ist sie verpachtet. Barsch, Stichling, Schleie, Uckelei, Hecht.
3267. **Landgraben,** k 9 10. Beeskow-Storkow (Köthen). Haus- und Küchenfischerei der Uferbesitzer. Barsch, Zander, Karpfen, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
3268. **Landgraben,** k 9 42. Lübben (Pretschen). Elbe 150. 35 t. Fischfang wird nicht ausgeübt. Barsch, Quappe, Aland, Plötze, Hecht.

3269. **Landgraben,** l 4 7. Angermünde (Schwedt). Die Fischerei wird von 25 Berechtigten ausgeübt. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Hecht, Aal, Rapfen, Schlammpeitzker.

3270. **Landgraben,** l 11 3. = Dahlitz-Cunersdorfer Landgraben. = Landgraben (Kolkwitz, Werben). Cottbus (Eichow-Dahlitz). Elbe 150. 35 m. 2 Mühlen. Gemeindefischerei. Barsch. Weißfische, Hecht.

3271. **Landgraben,** l 12 1. Calau (s. Oberer Landgraben). Elbe 102 6.

3272. **Landgraben,** l 11. Cottbus (Briesen). Fischereiberechtigung der Uferbesitzer. Hecht.

3273. **Landgraben,** i 2 30. Aus dem Fürstenwerder Damm-See zum Wolfshagener Haussee. Prenzlau (Wolfshagen). Verunreinigungen durch eine Zuckerfabrik. Gewerbsfischerei.

3274. **Landgraben,** i 8 34.

3275. **Landgraben,** k 5 11. Oberbarnim (Freienwalde). Oder 123. 10 m 2. 3 Mühlen. Verunreinigung durch die Zuckerfabrik in Altranft. Verpachtet. Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Barbe. Wels, Hecht, Aal, Neunauge, Krebs.

3276. **Landgraben** mit Nebengräben, l 11. Cottbus (Sylow). Fischereiberechtigung der Uferbesitzer. Barsch, Quappe, Schleie, Uckelei, Plötze, Schlammpeitzker. Hecht.

3277. **Landgraben,** n 8 12. Cottbus (Kunnersdorf, Post Krieschow). Fischerei der Uferbesitzer. Quappe, Uckelei, Hecht.

3278. **Landgraben,** n 11. Sorau (Pförten). Ohne Fische.

3279. **Landgraben,** o 11 16.

3280. **Landgraben,** o 11 28. Sorau (Muckrow). Oder 97. 31 b. Im Sommer häufig trocken. Ohne Fische.

3281. **Landgraben,** o 11 30. Sorau (Meiersdorf). Oder 97. 31 a. Die Fischerei ist für die Arbeit der Räumung des Grabens von seiten der Entwässerungsgesellschaft verpachtet. Schleie, Weißfische, Hecht, Aal.

3282. **Landgraben,** o 11 33. Guben (Ossig). Fischerei der Uferbesitzer. 18 Berechtigte. Hecht.

3283. **Landiner Abzugsgraben,** l 4 20. Angermünde (Hohenlandin).

3284. **Landiner See,** e 6 14. Westhavelland (Landin). Elbe 150. 66 m.

3285. **Landwehr,** c 4 14.

3286. **Landwehrfließ,** l 11 bei 2. = Limbergerfließ. Cottbus. Mühle Limberg und Stauanlagen zum Zwecke der Berieselung. Haus- und Küchenfischerei. Quappe, Uckelei, Hecht.

3287. **Landwehrgraben,** c 4 12. Elbe 152 19 b.

3288. **Landwehrgraben,** e 5 15. Elbe 150 72 r.

3289. **Landwehrgraben,** f 5 11. Elbe 150 70 p 2.

3290. **Landwehr-Jeetzbach,** c 4 11. Elbe 152 19.

3291. **Landwehrkanal,** h 7 24. (Berlin.) Elbe 150 35 w,. Wasserstraße. h 7 II. Verunreinigung durch chemische Fabriken und zeitweise durch die Kanalisations-Notausläufe in der Stadt Berlin. Fiskalisch; an die Berliner Fischer-Innung verpachtet. Barsch, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.

3292. **Landwehrteich,** i 10 4. Luckau (Landwehr). 10 ha. Im Besitz des Dominiums Golßen. Karpfenzucht.

3293. **Lange-Laug,** o 9 33. Crossen (Heidenau). Oder 94. 3 ha. Dem Gute Trebichow gehörig. Karpfen.

3294. **Lange-Lietz,** k 1 — Prenzlau (Neuenfund).

3295. **Langenpfuhler Teich,** p 7 7.



3296. **Langenscher Rhin,** f 5 3. Die Fischerei gehört der Gemeinde Langen. Verpachtet. Barsch, Kaulbarsch, Quappe, Schleie, Plötze, Uckelei, Güster, Hecht, Aal.

3297. **Langen-See,** m 9 46. Guben (Bomsdorf). 2 Seen, davon der I. 0,56 ha. 3 m, der II. 0,43 ha. 1,5 m. Karpfen, Schleie und Giebel.

3298. **Langer Cöllnsee,** i 4 3. Angermünde (Grimnitz). Elbe 150 21 a. Ufer: Torfig, schwach lehmiger oder humoser Sand. Fiskalisch. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

3299. **Langer Dammgraben,** g 6 bei 6. Osthavelland (Nauen).

3300. **Langer-Graben,** k 7 25. Friedeberg (Lichtenow).

3301. **Langer Horst,** k 9 bei 4. Beeskow-Storkow (Klein-Wasserburg). Der Königlichen Hofkammer gehörig. Pächter betreibt Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Quappe, Aland, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.

3302. **Langer Kolk,** k 4 44. Angermünde (Schwedt). Die Fischerei wird von 25 Berechtigten ausgeübt. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Karpfen, Karausche, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Hecht, Aal, Rapfen, Schlammpeitzker.

3303. **Langerönnerfließ,** i 6 44. Oder 123. 10 c 2.

3304. **Langerönner Mühlenteich,** i 6 45.

3305. **Langer See,** i 7 14. = Wendische Spree.

3306. **Langer See,** i 7 34. Elbe 150. 35 s, 10. Wasserstraße „Storkower Gewässer" km 0,0 bis km 2,6; 154,80 ha. Ufer flach, Tiefe meist 2 und 3 m; größte Tiefe 3,8 m. Ufer: Altalluvialer Talsand, wenig Dünensand; Kiefernwald.

3307. **Langer See,** k 6 18. Elbe 150. 35 p. 77,7 über NN. Ufer: durchlässiger, auch lehmiger Diluvialsand; seine steil abfallenden Gehänge erheben sich im Durchschnitt 30 m über die Wasserfläche.

3308. **Langer See,** k 6 37. Elbe 150 35 p.

3309. **Langer See,** k 7 30. Oberbarnim (Garzau). Elbe 150. 35 n,. 18 ha. 6 m. Ufer: Unterer Diluvialsand, auch torfig, steil. Zum Rittergute Garzau gehörig; an Berufsfischer verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Wels, Hecht, Aal.

3310. **Langer See,** k 8 7. Beeskow-Storkow (Görsdorf). Elbe 150 35 s, 5 β. Wasserstraße. 154 ha. 6 m. Die Fischerei wird vom Eigentümer, Lehngutsbesitzer Krüger in Prieros, selbst ausgeübt. Barsch, Zander, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Hecht.

3311. **Langer See,** k 9 22. Beeskow-Storkow (Schwenow). Elbe 150 35 s, 5 β. 26,9 ha. Der Königlichen Hofkammer gehörig. Verpachtet. Barsch, Plötze, Blei, Hecht.

3312. **Langer-See,** l 4 47.

3313. **Langer-See,** l 6 11. Oberbarnim (Reichenow). 7 ha. 5 m. Ufer: Diluvialsand, darüber Abschwemm-Massen. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Karausche, Schleie, Blei, Wels, Hecht.

3314. **Langer-See,** l 7 36. Lebus (Falkenhagen). Zur Herrschaft Falkenhagen gehörig. Verpachtet. Krebsfang sehr ertragreich.

3315. **Langer-See,** m 7 7. Lebus (Döbberin). 8 ha. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Krebs.

3316. **Langer-See,** m 9 17. Guben (Lahmo). Oder 96. 2,5 ha. 1 m. Von der Gemeinde verpachtet. Schlei, Plötze, Hecht, Aal.

3317. **Langer-See,** o 8 11. Weststernberg. Crossen (Döbbernitz). 3,9 ha. 2,5 m. Zum Fürstlich Hohenzollernschen Hausfideikommiß (Gut Döbbernitz) gehörig. Verpachtet. Gewerbsfischerei. Karpfen, Plötze.

3318. **Langer See,** p 4 20.

3319. **Langer See,** p 6 9.

3320. **Langer See,** i 7 34. Teltow (Coepenicker Forst). 80 ha. 4 m. Fiskalisch. Die Fischerei wird von der Fischer-Innung Coepenick-Kietz ausgeübt. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal.

3321. **Langer See,** i 7 bei 35. Teltow (Stadt Coepenick). 43,35 ha. 6 m. Fiskalisch. Die Fischerei wird von der Fischerinnung Coepenick-Kietz (31 Fischer) ausgeübt.

3322. **Langer-See,** k 4 82. Angermünde (Mürow). 1,2 ha. 8 m. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Karpfen, Schlei, Plötze, Hecht. Im Jahre 1898 Zander eingesetzt.

3323. **Langer See,** m 7 43. Oder 123 2.

3324. **Langer-See,** m 9 10. Oder 105 2 c.

3325. **Langer-See,** m 9 10. Guben (Siehdichum). 13,3 ha. 2—4 m. Fiskalisch. Von der Schlaube durchflossen, unterhalb ein Mühlenstauwehr. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Forelle, Hecht, Aal.

3326. **Langer See,** l 4 44. Angermünde (Schwedt). Die Fischerei wird von 25 Berechtigten ausgeübt. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Rapfen, Schlammpeitzker, Hecht, Aal.

3327. **Langer Teich,** m 12. Spremberg (Groß-Buckow).

3328. **Langerteich,** h 7 bei 26. = Kleiner Dorfteich. Teltow (Britz). 0,5 ha. 3 m. Fischerei der Uferbesitzer. Karauschen.

3329. **Langer Teich,** q 9 17. Bei Friedrichsfeld.

3330. **Langer Tisch-See,** o 8 21. Oder 107 4.

3331. **Langes Elsefließ,** i 6 6. Elbe 150 35 r.

3332. **Langes-Fließ,** p 3 6. Arnswalde (Schlagenthin). Mühle bei Schlagenthin. Verunreinigung durch Abwässer einer Brennerei. Fische kommen nicht vor.

3333. **Langewiesenteich,** o 9 28. Crossen (Trebichow). 2 ha. 1 m. Gewerbsfischerei des Gutes. Karpfen-Brutteich.

3334. **Lang-See,** l 6 11. Oder 123 5.

3335. **Lanke,** k 4 —. Angermünde (Herzsprung). 1 ha. 1,5 m. Haus- und Küchenfischerei. Verschiedene Fischarten, auch Krebse.

3336. **Lanke,** l 4 25. Angermünde (Niederlandin). Entwässert und landwirtschaftlich benutzt.

3337. **Lanke,** d 6 —. Westhavelland (Gülpe). Fischerei der Uferbesitzer. Barsch, Schleie, Aland, Plötze, Hecht, Aal.

3338. **Lanke,** k 3 14. Am Uecker-See.

3339. **Lankenscher Dorfsee,** p 9 32.

3340. **Lankenisches Mühlenfließ,** p 9 31.

3341. **Lanke-See,** f 5 4. Teil des Ruppiner Sees.

3342. **Lankosen-Fließ,** o 8 2. Weststernberg (Groß-Gandern). Barsch, Karpfen, Schlei, Plötze, Blei, Hecht.

3343. **Lank-See,** q 3 24. = Ruden-See = Neuwedeller See.

3344. **Lasower Fließ,** l 10 34.

3345. **Lattsee,** k 6 28. Oberbarnim (Prötzel). Elbe 150 35 o, . 8 ha. Ufer: Abschlamm-Massen, lehmiger Diluvialsand, Wiesenkalk, steil. Kiefernwald. Haus- und Küchenfischerei des Gutes Prötzel. Schleie, Plötze, Hecht.

3346. **Latz-Zins-Wiesen-Gräben.** Cottbus (Tauer). Verpachtet. Barsch, Karauschen, Schleie, Hechte.

3347. **Laubnitzer Fließ,** o 11 25.

3348. **Lauggraben,** n 11 34. Sorau (Kohlo). Steht mit dem kleinen Laugteich (0,1 ha. 1 m.) in Verbindung. Wert der Fischerei gering. Barsch, Blei, Karpfen, Schleie, Hecht.

3349. **Lauchgräben,** n 11 bei 18. Guben (Jetschko). 2 ha. 1,5 m. Haus- und Küchenfischerei. Karpfen, Schlei.

3350. **Lauch-See,** o 7 bei 14. Oststernberg (Menkow).

3351. **Lauchstädter-See,** q 4 1. Arnswalde (Lauchstädt). Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Maräne, Hecht, Aal.

3352. **Lauenhagener See,** i 1 3. Prenzlau (Lauenhagen). 75 ha. 4 m. Schleuse am Austritt des Abflusses aus dem See. Haus- und Küchenfischerei. Ertrag gering, da der See stark mit Rohr verwachsen ist. Karausche, Schleie, Hecht.

3353. **Laugraben,** k 12 35. Elbe 102 6.

3354. **Lauka,** n 12 6. Sorau (Buchholz). Oder 97 28. Mühle bei Buchholz. Haus- und Küchenfischerei der Uferbesitzer.

3355. **Lauken-See,** q 6 8. = Lunkensee. Oder 113 75 n„„.

3356. **Laurentius-See,** n 10 32. Guben (Domäne Seitwann). Gewerbsfischerei. Blei, Rotauge, Aal.

3357. **Lauschützer Mühlenfließ,** m 10 19. Guben (Lübben). Ohne Fische. Das Fließ erscheint zur Anlage von Forellenteichen geeignet.

3358. **Lausitzer Neisse.** Guben (Groß-Briesen). Oder 97. vgl. Neisse.

3359. **Laussee,** k 2 bei 13. Prenzlau (Klockow). Karausche, Schleie, Wels, Hecht.

3360. **Lebbahnke-See,** p 5 bei 78. Soldin (Neuhaus). 6,4 ha. 10 m. Fiskalisch. Pächter betreibt Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Zander, Karausche, Plötze, Blei, Hecht.

3361. **Lebbenichener Mühlenfließ,** m 7 40.

3362. **Lebbiner-See,** k 8 23. Beeskow-Storkow (Storkow). Elbe 150 s, 5 β. 34 ha. 6 m. Fischerei des Eigentümers. Barsch, Zander, Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

3363. **Lebüske-Kanal,** i 3 48. Templin (Templin). Elbe 150 15 a. Wasserstraße. Der Stadt Templin gehörig. Verpachtet. Barsch, Zander, Stichling, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.

3364. **Lebüske-See,** i 3 49. Templin (Templin-Milmersdorf). Wasserstraße Templiner Gewässer. 39,5 ha, steil aber regelmäßig auf 7 m. Ufer: Torf und Wiesenkalk. Der Stadt Templin gehörig. An Berufsfischer verpachtet. Barsch, Zander, Stichling, Plötze, Blei, Güster, Wels, Hecht, Aal.

3365. **Leddiner Graben,** e 5 18. Elbe 150 74 f.

3366. **Lederner-See,** g 3 10.

3367. **Ledling,** n 6 14. Königsberg (Kietz). Oder 83 80 79 d. Die Fischerei wird durch die Fischerei-Interessenten-Vereinigung zu Kietz und den Fischerei-Pächter-Verein zu Warnick ausgeübt. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Plötze, Rotfeder, Blei, Güster, Rapfen, Wels, Hecht, Aal.

3368. **Leesker-Teiche,** m 9 12. Guben (Ziebdichum). 4 Teiche, zusammen 7 ha. Fiskalisch. Karpfen-Streckteich.

3369. **Lehde'sche Grobla,** k 10 31. Lübbenau (Lehde). Barsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

3370. **Lehde'sche Kanäle,** k 10 bei 31. Lübbenau (Lehde). Barsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

3371. **Lehmannsteich,** i 11 22. Luckau (Sonnenwalde). Elbe 102 15 c. 29 ha. 2 m. Karpfen.

3372. **Lehmannsteich,** o 11 5. = Billendorfer Teiche.

3373. **Lehmkuten-See,** q 6 6. Friedeberg. Oder 113 75 n. 26,4 ha. 6 m. Der Herrschaft Steinbusch gehörig. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Zander, Blei, Hecht.

3374. **Lehmteich,** o 12 12. Sorau (Nieder-Ullersdorf). 1,4 ha. 2 m. Domänenfiskalisch. Haus- und Küchenfischerei des Pächters. Karpfen, Schleie, Hecht.

3375. **Lehnitzer-Gewässer,** h 5 I. Wasserstraße von Oranienburger Havel bis Stint-graben. 3,20 km.

3376. **Lehnitz-Kanal,** h 5 bei 26.

3377. **Lehnitz-See,** h 5 26. Niederbarnim (Oranienburg-Forst). Wasserstraße „Lehnitzer Gewässer". 104,7 ha. Ufer: Alt-alluvialer Talsand, Flußsand, Dünensand, im allgemeinen langsam auf 3 m abfallend, in der Seemitte 4 m, im südlichen Teil eine vom Norduser sehr rasch auf 17,0 m abfallende Stelle. Fiskalisch. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Aland, Plötze, Blei, Uckelei, Güster, Wels, Hecht, Aal, Stint, Rapfen, Gründling.

3378. **Lehnitz-See,** g 7 24. Osthavelland (Sacrow). Elbe 150 2 g. (s. Krampnitz-See.) Teil der Sacrow-Paretzer Wasserstraße. 4 m tief, nach dem Krampnitz-See tiefer, Ufer rasch abfallend. Fischfang wird durch die Potsdamer Fischer-Innung ausgeübt. Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Gründling, Rapfen, Wels, Hecht, Aal.

3379. **Lehns-See,** i 5 56. Ober-Barnim (Biesenthal). Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Hecht, Aal, Gründling, Krebs.

3380. **Lehrt-Pfuhl,** h 3 19. Templin (Lychen).

3381. **Leibsche Spree,** k 9 39. Beeskow-Storkow (Klein-Wasserburg). Der Königlichen Hofkammer gehörig. Pächter betreibt Haus- und Küchenfischerei.

3382. **Leigescher Teich.** Sorau (Nablath). 0,25 ha. Karpfen.

3383. **Leihnert-See,** n 8 16. Weststernberg (Neuendorf). Oder 107 6. 25,3 ha. 6 m. Fiskalisch. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal.

3384. **Leinert-See,** n 8 19. Weststernberg.

3385. **Leinert-See,** p 8 57. Oststernberg (Lagow). Oder 104 1. 3 ha. 5 m. Fischerei zweier Besitzer. Barsch, Kaulbarsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Wels, Hecht.

3386. **Leinweberfließ,** l 11 bei 38. Cottbus (Werben). Fischereiberechtigung der Uferbesitzer. Weißfische, seltener Aale und Hechte. Krebse ausgestorben.

3387. **Leipe'sche Grobla,** k 10 bei 31. Lübbenau. Barsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

3388. **Leipescher Teich,** n 11 bei 3. 0,3 ha. 0,75 m. Karpfen.

3389. **Leip-See,** l 9 10. Beeskow-Storkow (Rauzig). 18 ha. 3 m. Haus- und Küchenfischerei des Eigentümers. Barsch, Zander, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

3390. **Leißnitz-See,** l 9 23. Lübben (Leißnitz). Elbe 150 35 c,. Wasserstraße km 27,6 bis km 29,0 der Oberen Spree-Wasserstraße. 55,0 ha, Ufer langsam auf 2 m abfallend; Seemitte 3 und 4 m tief, größte Tiefe 5,7 m. Gemeinde Leißnitz: Fischerei der Uferbesitzer; fiskalischer Anteil an die Fischerinnung welcher Zeit derselbe mittels Flügelreusen ausgeübt wird. Winterfischerei wird selten betrieben. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Aland, Rapfen, Gründling, Döbel, Hecht, Aal, Krebs.

3392. **Lelowgraben,** h 8 7. = Lalowgraben. Teltow (Groß-Beeren). Elbe 150 41 e.

3393. **Lenze,** n 7 1. Weststernberg (Drossen-Radach). Oder 113 81 a c. 6 Mühlen bei Drossen, eine Mühle bei Radach. Fischfang betreiben nur in Radach die Uferbesitzer. Plötze, Hecht.

3394. **Lenzen-See,** r 4 19. Arnswalde (Hochzeit-Forst). 12,1 ha. 6 m. Fiskalisch. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Zander, Karausche, Schleie, Plötze, Weißfisch, Blei, Wels, Hecht, Aal.

3395. **Leopoldgraben,** h 8 4. Elbe 150 41 f.
3396. **Leopoldsteich,** n 12 bei 24.
3397. **Lettin-See,** l 6 18. Oberbarnim (Altfriedland). Oder 123 5. 16,8 ha. Verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Ukelei, Blei, Hecht, Aal.
3398. **Letzter Teich,** o 11 23.
3399. **Libbelow-See,** i 4 30. Templin (Ringenwalde). 45 ha. 5 m. Ufer mit steilem Hang. Diluvialsand schwach humos, schwach lehmig. Eigentum der Stadt Ringenwalde. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Quappe, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
3400. **Libben-See,** o 7 1. = Lippenz-See. Oststernberg (Königswalde). Oder 113 79 b,. ca. 150 ha. 4—20 m. Fischerei des Rittergutsbesitzers von Waldow in Königswalde. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal.
3401. **Libbe-See.** Oder 115 1.
3402. **Libesicke-See,** i 4 36. = Libbesicke-See. Templin (Ringenwalde). 30 ha. 5 m. Diluvialer schwach humoser Sand. Insel mit sandig humosem Kalk. Ufer bewaldet. Gewerbsfischerei. Barsch, Quappe, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal.
3403. **Libuchen-See,** p 9 4. Crossen (Bindow, Räduitz). Oder 90. Barsch, Zander, Karpfen, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
3404. **Lichtenberger Hell,** m 8 10.
3405. **Lichter-See,** k 10 12. Teltow, Beeskow-Storkow (Staakow). 0,5 ha. Gehört zum Königlichen Hausfideikommiß. Verpachtet. Schleie.
3406. **Lichter Teich,** l 12 12. Calau (Skado). 10,5 ha. 1 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Karpfen, Schleie, Hecht.
3407. **Liebätzer-See,** h 9 26. Jüterbog, Teltow (Woltersdorf). 1 ha. 4 m. Fiskalisch. Haus- und Küchenfischerei des Pächters. Karausche, Hecht.
3408. **Liebenberger See,** k 7 39. Niederbarnim (Nagel). Elbe 150 35 n,. Mühle am Abfluß des Sees, an derselben ein Aalfang. See gehört zum Gut Rüdersdorf. Verpachtet. Barsch, Kaulbarsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Gründling, Blei, Güster, Aal, Hecht, Krebs.
3409. **Lieben-See,** p 8 24. Züllichau-Schwiebus (Liebenau). Barsch, Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
3410. **Lieberoser Mühlenfließ,** l 10 2, m 10 4. Elbe 150 35 z.
3411. **Lieberoser See,** l 10 1.
3412. **Liebichfließ,** m 9 bei 30. Guben (Cummero). Fließ links zur Dorche (m 9 30).
3413. **Liebow-See,** q 2 6. Arnswalde. 1 ha. 1,5 m. Haus- und Küchenfischerei des Besitzers. Schleie, Hecht.
3414. **Liebscher See.** Züllichau-Schwiebus (Schwiebus). 18 ha. 4 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Krebs.
3415. **Lieb-See,** q 5 1. Friedeberg (Woldenberg). Oder 113 75 b,,. 36 a. 200 ha. 66 m. Gehört zum Rittergut Lauchstädt. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Maräne, Wels, Hecht, Aal.
3416. **Lienewitz-See,** g 8 9. Elbe 150 42.
3417. 3 **Liepaukenteiche,** n 8 36. Weststernberg (Sandow). 2,5 ha. Haus- und Küchenfischerei des Rittergutes Sandow. Barsch, Karpfen, Karausche, Plötze, Hecht, Krebse.
3418. **Lieper-See,** k 5 36. Oberbarnim, Liepe. Teil des Finowkanals (Havel-Oder-Wasserstraße). 1—2 m tief. Gehört der Fischer-Gemeinde Liepe. Durch zu zahlreiche Fischer und durch Fehlen der Schonreviere geht die Fischerei zurück. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Wels, Hecht, Aal, Döbel, Barbe, Neunauge, Krebs. Vgl. Weicher Berg.

3419. **Liepnitz-See,** i 5 3. Niederbarnim (Lanke). Oder 123 10 e 1. Steile Ufer. Sand, direkt am See stellenweise lehmiger Sand. Im Süden Wald. Sehr klares Wasser. Dem Grafen Redern gehörig. Verpachtet. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Bitterling, Forellenbarsch, kleine Maräne, Wels, Hecht, Aal.

3420. **Lierack.** Calau (Altdöbern). 5 ha. 2 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Karpfen, Schleie, Hecht.

3421. **Liesegarer Teiche,** o 11 7.

3422. **Lieskauer alter Teich,** m 12 54.

3423. **Lieskauer neuer Teich,** m 12 55.

3424. **Lietze,** l 5 —. Königsberg (Hohenwutzen).

3425. **Lietzengraben,** i 6 24. Elbe 150 35 v,. Durch ihn entwässern zahlreiche, verzweigte kleine Rinnen, die im allgemeinen nord-südliche Richtung zeigen und die Buchsche Forst in zahlreiche Halbinseln verwandeln.

3426. **Lietzen-See,** h 7 8. Spandau (Spandau). Elbe 150 35 w,. Moorboden. Fiskalisch, doch bestehen für den See noch verschiedene Fischereiberechtigungen. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Stichling, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Rapfen, Schlammpeitzker, Wels, Hecht, Aal, Stint.

3427. **Lietzen-See,** m 7 32.

3428. **Limberger Fließ,** l 11 bei 2. = Landwehrfließ. Cottbus.

3429. **Lindenaer Fließ.** vgl. Zuflüsse zur kleinen Elster.

3430. **Lindenberger See,** l 9 8. Beeskow-Storkow (Arensdorf, Glienicke). Elbe 150 35 n. Am Südende des Sees eine Mühle. Haus- und Küchenfischerei des Rittergutes Lindenberg. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal, Krebs.

3431. **Lindenberger Teich,** g 9 20.

3432. **Lindenwerder Fließ,** o 12 21. Landsberg. Oder 115 5.

3433. **Lindenwerder Laake,** i 7 28.

3434. **Linde-See,** g 5 10. Elbe 150 27 e 1. Ufer: Geschiebesand, schwach humoser Sand Humus mit Torfuntergrund. Zum Teil von Kiefernwald umgeben.

3435. **Lindower Rhin,** g 4 11. Wasserstraße von Bötzow-See bis Gudelak-See.

3436. **Lindsee,** h 5 6.

3437. **Linkow-See,** q 4 11. Friedeberg (Woldenberg). Oder 113 75 k,,, 36 γ. 18 ha. 8 m. Eigentum der Stadt Woldenberg. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Wels, Hecht.

3438. **Linkow-See,** q 4 zwischen 65 und 63. Arnswalde. Oder 113 75 h,,, 36 β. 6,5 ha. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

3439. **Linower Amtskanal,** g 5 bei 21.

3440. **Linow-See,** g 3 36. = Großer Linow-See. Neu-Ruppin (Rheinsberg).

3441. **Linow-See,** h 3 18. Elbe 150 9 a.

3442. **Linow-See,** k 9 14. Elbe 150 35 s, 5 β.

3443. **Linsken-Bach,** o 9 23. Crossen (Radenickel). Oder 94. Unbedeutendes Gewässer. Fischfang wird nicht ausgeübt. Bisweilen kommen vom Trebichower See einige Barsche, Plötzen und Hechte hinein.

3444. **Linter-Kanal,** f 9 9. Elbe 150 41 g 2.

3445. **Lintochgraben,** q 5 33.

3446. **Linumer Rhin,** f 3 bei 1, f 4 bei 5. Osthavelland. Verpachtet. Schleuse bei Hakenberg. Bei der geringen Tiefe wird durch Dampfer der moorige Grund aufgewirbelt, wodurch die Fischerei ungünstig beeinflußt wird. Viel Raubfischerei. Barsch, Stichling, Karausche, Karpfen, Schleie, Plötze, Rotfeder, Uckelei, Blei, Güster, Gründling, Wels, Hecht, Aal.

3447. **Lipitze-Graben,** l 12 40. Spremberg (Pulsberg).

3448. **Lippehner Schwarzer See,** o 4 30.
3449. **Lippenz-See,** o 7 1. = Libben-See.
3450. **Lipping,** o 7 1. = Lippenz-See. Weststernberg (Radach).
3451. **Liptow-See,** k 4 24. Angermünde (Glambeck). 58,5 m über NN. Zum Gräflich Redern'schen Fideikommiß Gut Glambeck gehörig. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Wels, Hecht, Krebs.
3452. **Lithow-See,** d 5 9.
3453. **Lochower-See,** e 6 4.
3454. **Lochwitzer-Ecke,** o 9 10. Crossen. = Lochwitzer See.
3455. **Lochwitzer Luggraben,** f 8 12. = Luchgraben.
3456. **Lochwitzer-See,** o 9 10. = Tiefer See. Crossen (Lochwitz). Oder 94. 10 ha. 3 m. Eigentum des Gutes. Barsch, Karpfen, Schleie, Hecht.
3457. **Löcknitz,** a 3 1, b 3 1, c 3 1. Westprignitz (Lenzen). (Vergl. auch Rotes Luch.) Gewerbsfischerei des Pächters. Die Löcknitz führt auf der untersten Strecke auch die Namen „Elde" und „Schwarzwasser". Die Lauflänge beträgt 74,2 km, die Tallänge 71,1 km, die Luftlinie von der Quelle bis zur Mündung 47,3 km. Einige größere Flußteilungen finden sich bei Stresendorf und Balow, ferner bei Stresow, Mesekow und Klein-Schmölen, sowie als Mühlgraben von Lenz bis Wustrow. Das Quellengebiet liegt bei 108 m Meereshöhe, fällt schnell auf 48 m, bis zur Ternitzmündung auf 28 m, und fällt bis 14 m Meereshöhe an der Mündung. Boden und Untergrund: Sand mit darüber lagernder schwacher, sandiger Moor- und Torfschicht; nur stellenweise kommt Lehm, Mergel und Raseneisenstein vor. Der Boden ist im allgemeinen durchlässig. Der höchste Wasserstand seit 1810 ist 5,11 m, der niedrigste 0,31 m am Pegel zu Lenzen. Der mittlere Wasserstand für die Jahre 1873—91 ist gleich 0,99 m. Durch Frühjahrsfluten treten regelmäßig Überschwemmungen ein. Von der Alten Elde erhält die Löcknitz bei Seedorf im Sommer 0,7—1,0 cbm pro 1 Sekunde. Die Löcknitz führt der Elbe bei Niedrigwasser 1—1,5, bei Mittelwasser 3—4 Sekundenkubikmeter Wasser zu. Die Fallhöhe beträgt 94 m, das mittlere Gefälle 1,4 ‰. Die Sohlenbreite ist bei der Tarnitzmündung 3,8, bei Stavenow 7,5, bei Mesekow 9,4 m. Die Breite des Wasserlaufs schwankt je nach den Wasserständen von 5—100 m (bei Wustrow und Lenzen), die Tiefen wechseln von 0,2 bis 2,0 m. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Quappe, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Gründling, Rapfen, Barbe, Stint, Wels, Hecht, Aal, Krebs.
3458. **Löcknitz,** k 7 VIII, k 7 20. = Krumme Löcknitz. Niederbarnim (Rüdersdorf). Elbe 150 35 u. . Die Wasserstraße „schiffbare Löcknitz" umfaßt den Werlsee, den Moellen- und den Peetz-See. Mühle in Klein-Wall und Liebenberger Mühle. Fischereiberechtigung haben: das Gut Klein-Wall, der Fiskus, die Mühlenbesitzer und die Fischer-Innungen zu Rahmsdorf und Coepenick-Kietz. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Rapfen, Barbe, Gründling, Wels, Hecht, Aal.
3459. **Löhmer Haussee.** Niederbarnim (Löhme). = Haus-See 2077.
3460. **Lösching-See,** n 9 —. Guben (Neuzelle). (Vgl. Zährtensee.) 6,5 ha. 4 m. Sehr mooriger Grund. Fiskalisch. Haus- und Küchenfischerei des Pächters. Barsch, Karausche, Rotfeder, Blei, Plötze, Hecht.
3461. **Lohteich,** n 8 31. Weststernberg (Oberförsterei Reppen). 0,3 ha. 1,5 m. Haus- und Küchenfischerei des Besitzers. Karpfen.
3462. **Lombach.** Calau (Erlenau). 5 ha. 1,5 m. Gewerbsfischerei. Karpfen.
3463. **Lorenzpfuhl,** k 2 bei 43.
3464. **Lorenzteich,** k 11 6.

3465. **Lubangraben,** n 9 3. Weststernberg (Grimnitz). Fischerei wird nicht ausgeübt. Weißfische, Hecht, Aal.

3466. **Lubatge,** o 12 2, p 12 2. Sorau (Teichdorf). Oder 92 50 k. Mühle im Dorf. Haus- und Küchenfischerei der Uferbesitzer. Verunreinigung durch Abwässer von Braunkohlengruben. Barsch, Hecht.

3467. **Lubow-See,** k 4 3, k 4 4. Angermünde. (s. Großer und Kleiner Lubow-See.)

3468. **Lubst,** n 10 8, o 11 1. Sorau. Oder 97 31 c,. Tiefe bei Stargardt 0,5—2 m. Zwischen Sommerfeld und Merke teilt sich der Lubst mehrfach, ein Arm heißt Mahllubst, ein anderer weiter abwärts Kanal-Graben, welche neben dem „Haupt-Lubis" genannt werden. Unterhalb Merke werden Haupt-, Mahl- und Freie Lubis unterschieden, nach deren Vereinigung rechts von N. kommend der Sandbrückgraben aufgenommen wird. In Amtitz, Tarzettel, Brestau und Belkau je eine Mühle, in Mildenau 2 Mühlen und 2 Staue zur Teichbewässerung, in Linderode 6, in Zwippendorf 2 Mühlen, in Liebsgen 2 Mühlen, 1 Tuchfabrik und 1 Bleicherei. Die letzteren sowie die Bleiche bei Althammermühle und die Sommerfelder Spinnereien und Webereien verunreinigen das Wasser sehr, auch versandet der Bach leicht. Fischerei üben die Güter Amtitz, Mildenau, Linderode, Liebsgen, sowie die Uferbesitzer in Amtitz, Zwippendorf und Belkau aus. In Beesgen ist die Fischerei fast wertlos, in den letzten Jahren fand sich kein Pächter, in Beitzsch sind sämtliche Dorfbewohner berechtigt. Gemeindefischerei in Grötzsch und Merke. Auf dem Arm „Kanalgraben" fischen 10 Berechtigte. Gemeinde- u. Gutsfischerei in Beitzsch. In Mildenau wird der Bach nicht befischt, in Gassen haben die Uferbesitzer Fischereiberechtigung. Die Gemeindefischerei in Plesse ruht. Haus u. Küchenfischerei: Schöneiche. In Tschernowitz 43 Berechtigte. Jeßnitz: in dem Jeßnitzer Reces sind Gerechtsame für die Fischerei in der Lubst festgesetzt; doch gibt es tatsächlich in derselben seit Jahren keine Fische mehr. Die Fischereigerechtigkeit steht außerhalb der Standesherrschaft Amtitz, sowohl auf Feldmark Amtitz, wie Stargardt allein der Standesherrschaft zu; von der Grenze der Standesherrschaft im N. bis zur Grenze mit Tschernowitz tritt dann Adjazenten-Fischerei ein; ganz ebenso verhält es sich mit der Fischerei im sog. Heidgraben (Freiwasser). Wesentlich anders liegen die Fischerei-Verhältnisse innerhalb der Herrschaft Starzeddel. Von der Stelle, wo rechtsseitig die Lubst von der Feldmark Starzeddel, linksseitig von der Feldmark Jaulitz begrenzt wird, bis zum Starzeddeler Wehr wird die Fischerei von der Gemeinde Jaulitz ausgeübt. Vom Wehr ab wird bei Gelegenheit der Lubsträumung (etwa alle 3 Jahre) wie folgt verfahren: Gut Starzeddel zieht mit 2 Maaten, Gut Jeßnitz mit 1 Maate, darauf Gemeinde Jaulitz ohne Beschränkung bis zu der Stelle, wo linksseitig die Feldmark Starzeddel angrenzt. Von da ab bis zur Amtitzer Grenze wird die Fischerei vom Gut Starzeddel ausgeübt; im Freiwasser vom Starzeddeler Wehr an bis zum Einfluß in die Lubst ist die Fischerei ebenfalls vom Gut Starzeddel ausgeübt. „Die Fischerei in der Lubst, die früher, noch vor 30 Jahren, recht gute Erträge abgeworfen haben soll, leidet durch die Verunreinigung des Flußlaufes durch die Sommerfelder Fabriken, insbesondere durch die Rückstände der Tuchwalkereien." Barsch, Quappe, Karpfen, Blei, Schleie, Plötze, Hecht, Neunauge, Aal.

3469. **Lucas-See,** k 9 7.

3470. **Luchgraben,** f 8 12. Elbe 150 48 a.

3471. **Lubber,** k 5 bei 11. Oberbarnim (Alt-Rietz).

3472. **Lubcher See,** p 8 8. Züllichau (Mühlbock). Oder 86. 15 ha. Barsch, Zander, Karpfen, Plötze, Hecht.

3473. **Lubiathfließ,** q 5 18. Oder 113 75 n,,,.

3474. **Lubins-See,** o 7 1. Oststernberg (Königswalde).

3475. **Lubis-Bach,** o 12 1. Sorau (Mildenau). Oder 97 31 b 5 a. s. Lubst.

3476. **Lubow-Graben,** k 4 bei 4. Angermünde (Grimnitz Forst). Zwei Stauwerke am Ausfluß aus dem Grimnitzsee und oberhalb des Werbellinsees. Fischfang wird nicht ausgeübt. In das Fließ gehen öfters Fische der Seen, mit denen es in Verbindung steht: Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

3477. **Lubow-See,** q 5 19, q 6 1. Friedeberg (Golchimm). Oder 113 75 m,,,. 30 ha. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Zander, Weißfische, Hecht, Aal.

3478. **Lubow-See,** k 6 6. Niederbarnim (Oranienburg). Elbe 150 31. 14,2 ha. 1 m. Ufer: Humus mit Sanduntergrund, Torf über Flußsand. Pflanzenwuchs stark. Fiskalisch. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Quappe, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ucklei, Blei, Güster, Stint, Wels, Hecht, Aal.

3479. **Luchgraben mit Schampgraben,** f 8 12. Zauch-Belzig. Verbindungsgraben zwischen Gohlitz-, Colpin-, Schamp- und Mühlensee ohne eigenen Fischbestand.

3480. **Luch-Rhin,** f 5, g 5. Osthavelland. Die Fischerei gehört dem Rittergut Wustrow. Bei dem flachen Wasserstande wird durch Dampfer der moorige Grund aufgewirbelt, wodurch die Fischerei ungünstig beeinflußt wird. Viel Raubfischerei.

3481. **Luch-See,** k 9 9. Teltow (Stakow). Elbe 150 35 t. 8,2 ha. Gehört zum Königlichen Hausfideikommiß. Verpachtet. Karpfen, Schleie, Hecht.

3482. **Luckaitz-Fließ,** k 12 bei 24. Calau (Erlenau). Fischfang wird nicht ausgeübt. Karpfen, Schleie, Ucklei, Hecht.

3483. **Luckaitzer Teiche,** k 12 bei 24. Calau (Schöllnitz, Lucknitz). 2 ha. Fischerei der Besitzer. Karpfen.

3484. **Luck-See,** p 4 11. Soldin (Amt Bernstein). 50 ha. 5—7 m tief. Fiskalisch. Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Maräne, Hecht, Aal.

3485. **Lübbelow-See,** i 4 30. = Libbelow-See.

3486. **Lübbener Spree,** l 10. Lübben. Barsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

3487. **Lübbensee,** o 7 1. = Libben-See.

3488. **Lübbe-See,** i 4 28. Templin (Templin). Elbe 150 15 d,. 327 ha. 21 m. Ufer: Abwechselnd schwach humoser Sand oder lehmiger Sand, alluvialer Wiesenkalk, Torf und Sand. Der Stadt Templin gehörig. An Berufsfischer verpachtet. Barsch, Stichling, Karpfen, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.

3489. **Lübbe-See,** n 4 4. Soldin (Soldin). Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

3490. **Lübbinchen Granoer Fließ,** m 10 29. Guben (Grano). Stauwerk in Grano-Mühle und am Hammer. 40 berechtigte Uferbesitzer fischen. Plötze, Stichling, Hecht.

3491. **Lübochs-See,** p 9 4. = Libuchen-See. Crossen (Leitersdorf). Oder 90. 8,3 ha. 3 m. Zum Fürstlich Hohenzollernschen Hausfideikommiß (Gut Leitersdorf) gehörig. An Gewerbsfischer verpachtet. Plötze, Hecht.

3492. **Lüdersdorfer Dorfteich,** l 4 bei 38.

3493. **Lühnsdorfer Bach,** i 9 3. Zauch-Belzig. Elbe 150 52 c. Ohne Fische. Die früher reichlich vorhandenen Krebse sind durch die Pest vernichtet.

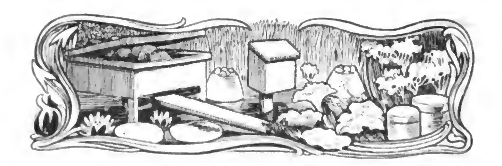
3494. **Lünower See,** f 7 14. West-Havelland. Gewerbsfischerei der Brandenburger Fischerei-Schutzgenossenschaft. Barsch, Zander, Karpfen, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Rapfen, Stint, Hecht, Aal.

3495. **Lüth-See,** o 4 42.

3496. **Lützlower See,** k 3 20. Prenzlau. Ufer: Lehmiger Sand mit schwer durchlässigem Mergel-Untergrund. Oberer Diluvialmergel. Abschlemm-Massen.

3497. **Lugenteich,** n 12 20. Sorau (Zocksdorf). 4 ha. 2 m. Verunreinigung durch Grubenwasser. Keine Fische.

3498. **Luggraben,** m 11 55. Cottbus (Schlichow). Haus- und Küchenfischerei der Uferbesitzer und wilde Fischerei. Barsch, Quappen, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Hecht.
3499. **Luggraben,** p 9 —. Züllichau. Ohne Fischbestand.
3500. **Luggraben,** k 12 13. = Kleine Elster.
3501. **Luggraben,** o 9 —.
3502. **Lug-Teich,** m 12 —. Sorau (Preschen). Elbe 35 z. 4 ha. 2 m. Zum Gute Preschen gehörig. Gewerbsfischerei. Karpfen, Schleie, Hecht.
3503. **Lugkanal,** k 10 26.
3504. **Lugkteich,** k 12 7.
3505. **Lugteich,** l 12 6.
3506. **Lugteich,** l 12 32.
3507. **Lugteich,** i 11 20. Luckau (Sonnewalde). Elbe 102 15 c. 78 ha. 2 m. Fischerei des Eigentümers. Barsch, Karpfen, Schleie und Hecht.
3508. **Lugteich,** k 11 61. Calau (Repten).
3509. **Lugteich,** o 11 4. = Billendorfer Lugteich. Sorau (Billendorf).
3510. **Lugteich,** l 11 13. Spremberg (Welzow). Elbe 150 35 m.
3511. **Lugteich,** l 11 10. erster. Bei Brottkowitz. Calau (Reddern).
3512. **Lugteich,** l 11 11. zweiter. Bei Brottkowitz. Calau (Reddern). 37,5 ha. 4 m. Fischerei des Eigentümers. Karpfen, Hecht.
3513. **Luhme-See,** f 3 bei 1. Ostpriegnitz (Zechlin). 12 ha. 4 m. Fiskalisch. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Güster, Hecht.
3514. **Luisenhofer Fließ,** n 4 46. Soldin.
3515. **Luisenstädtischer Kanal,** h 7 III. Berlin. Wasserstraße.
3516. **Lukanz-Teich,** k 11. Calau (Repten).
3517. **Lumpa-See,** k 9 21. Beeskow-Storkow (Schwenow). Elbe 150 35 s, 5 *β*. 6,9 ha. Der Königlichen Hofkammer gehörig. Verpachtet. Barsch, Plötze, Blei, Hecht.
3518. **Lumpenbach,** f 9 13.
3519. **Lunkenfließ,** q 6 10.
3520. **Lunken-See,** q 6 8. Friedeberg (Gallchimm). 67 ha. 10 m. Fiskalisch. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Ukelei, Blei, Hecht.
3521. **Luschgraben,** o 9 —. Züllichau (Mossau).
3522. **Luschken-Graben,** o 9 —. = Mosauer Mühlfließ. Züllichau.
3523. **Luschnafließ,** k 10 25.
3524. **Lutschina,** k 10. Lübbenau. Barsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
3525. **Lychener Gewässer,** h 3 VIII. Wasserstraße von obere Havelstraße (Stolpsee) abzweigend bis Lychen. 82 km: Haussee, Großer Lychen See, Stadt-See.



M

3526. **Machnower See**, h 8 19. Teltow (Groß-Machnow). Elbe 150 35 s, 7 α. 19,8 ha. 4 m. Die Fischerei ist an Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Hecht.
3527. **Madlitzer Dorfteiche**, l 8 bei 15. Lebus (Alt-Madlitz). In trockenen Sommern ohne Wasser.
3528. **Madlitzer Mühlenteich**, l 8 bei 15. Lebus (Madlitz). 15 ha. Starker Wuchs von Wasserkräutern. Zum Rittergut Alt-Madlitz gehörig. An Gewerbsfischer verpachtet.
3529. **Mäcker-See**, i 5 38. Oberbarnim (Heegermühle). Oder 123 10 g. 9,5 ha. 9 m. Von der Kanalbau-Verwaltung (Berlin—Stettin) angekauft. Barsch, Kaulbarsch, Karausche, Schleie, Plötze, Ueckelei, Aland, Blei, Güster, Gründling, Hecht, Aal.
3530. **Mählitz** = Mehlitz-See. Neu-Ruppin (Rheinsberg).
3531. **Märkersdorfer-See**, n 11 8.
3532. **Märtel-See**, g 9 17.
3533. **Mäuschensee**, i 3 25.
3534. **Madelkow-See**, p 4 22.
3535. **Mahlenz-Teich**, i 12 13. Luckau (Grünhaus). 44,3 ha. 1 m. Fiskalisch. An Gewerbsfischer verpachtet.
3536. **Mahlower See**, h 8 bei 18. Teltow (Diedersdorf). 10 ha. Überschwemmte Wiesen, die im Sommer fast trocken sind.
3537. **Mahnkopf-See**, h 4 28. Templin (Zehdenick). 6,1 ha. 4 m. Fiskalisch. Haus- und Küchenfischerei des Pächters. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Wels, Hecht.
3538. **Mahnung**, i 9 15. Luckau. = Mahning-See. Gehört der Königl. Hofkammer.
3539. **Maklerteich**, i 12 13. = Maldensteich = Mahlenzteich.
3540. **Makische Brett**, l 11. Cottbus (Schmogrow). Fischerei der Uferbesitzer. Barsch, Karpfen, Schleie, Plötze, Hecht, Aal.
3541. **Malche-See**, h 6 18. = Großer Malch-See. Niederbarnim (Tegel). Eine Bucht des Tegeler Sees. Fischerei der Gemeinde Tegel. Verpachtet. Barsch, Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Güster, Wels, Hecht, Aal.
3542. **Malchow-See**, i 6 22.
3543. **Maldenteich** = Mahlenzteich.
3544. **Malina-Teich**, l 12 2. Spremberg (Proschin). Elbe 102 15 e. Genossenschaftsfischerei. Karpfen, Weißfische.
3545. **Mallenchener Schneidemühlenteich**, k 11 33.
3546. **Malxe**, l 10 23, m 11 23. Cottbus (Peitz). Sorau (Bademeusel). Elbe 150 35 k 1 3. 3 Mühlenwehre bei Roßdorf. Verunreinigt wird die Malxe bei Peitz durch Abwässer der dortigen Tuchfabriken, einer Gerberei und einer Seifensiederei. Die Fischerei wird ausgeübt in Peitz und den Amtsbezirken

Drachhausen, Jänischwalde, Schmogrow und Sielow von den Uferbesitzern, ferner von den Gütern Eulo, Groß-Tschacksdorf und Simmersdorf und von der Gemeinde Mulknitz, dagegen in Bohrau als Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Plötze, Weißfische, Gründling, Hecht, Aal. Selten kommen auch Krebse vor.

3547. **Malzer-Kanal,** h 5 13. Niederbarnim (Oranienburg). Elbe 150 24 26 29. Gewerbsfischerei. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Quappe, Karausche, Schleie, Aland, Plötze, Uckelei, Blei, Stint, Wels, Hecht, Aal.

3548. **Malz-See,** o 8 32. = Großer Malz-See. Oststernberg (Lagow). Oder 104 1 120 ha. 20 m. Grund und Boden sind fiskalisch; die Fischerei gehört zwei Gewerbsfischerei. Barsch, Kaulbarsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Wels, Hecht.

3549. **Manning-See,** i 9 15. Bei Wendisch-Buchholz. Teltow (Hammersche Forst). 3,2 ha. 8 m. Der Königlichen Hofkammer gehörig. Verpachtet. Barsch, Zander, Schleie, Uckelei, Blei, Hecht.

3550. **Mansfelder-See,** q 5 40. Friedeberg (Friedeberg). Oder 113 75 o„,. 7,5 ha. 9 m. Eigentum der Stadt Friedeberg. Gewerbsfischerei des Pächters. Karpfen, Schleie, Krebs.

3551. **Manskower-Fließ,** o 7 13. Oststernberg. Oder 113 79 i.

3552. **Mantel-See,** k 4 —. Angermünde (Görlsdorf). 3,2 ha. 3,5 m. Zum Gräflich Redern'schen Fideikommiß gehörend. Barsch, Schleie, Rotfeder, Blei, Plötze.

3553. **Mantel-See,** m 4 1. Königsberg (Groß-Mantel). Oder 125 5 30 ha. Verpachtet.

3554. **Margarethen-See,** m 5 41. Königsberg (Baerwalde). 7,2 ha. Der Stadt Baerwalde gehörig. Pächter übt Haus- und Küchenfischerei aus. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Hecht, Aal.

3555. **Margarethen-Teich,** k 12 bei 19. Calau (Alt-Döbern). 1,7 ha. 1,2 m. Fischerei des Besitzers. Barsch, Karpfen, Schleie, Hecht.

3556. **Margarethen-Teich,** o 12 bei 20. Sorau (Mildenau). 1,5 ha. 1 m. Im Besitz des Gutes. Barsch, Karpfen, Schleie, Hecht.

3557. **Marga-Teich,** l 12 bei 15. Calau (Skado). 0,3 ha. 0,3 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Karpfen, Schleie, Uckelei, Hecht.

3558. **Mariannenteich,** l 12 bei 15. Calau (Skado). 0,5 ha. 0,3 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Karpfen, Schleie, Uckelei, Hecht.

3559. **Marienberger Teich,** l 6 8.

3560. **Marienbruch,** q 3 22. Arnswalde. Entwässert.

3561. **Marienfließ,** i 3 1. = Strom. Templin (Boitzenburg). Fischerei der Herrschaft Boitzenburg. Forellen.

3562. **Mariengraben,** h 4 14. = Wantow-Kanal.

3563. **Marienhain-Mehlenerfließ,** n 11 17.

3564. **Mariensee,** l 4 bei 100. Angermünde (Schwedt). Die Fischerei wird von 25 Berechtigten ausgeübt. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, **Rotfeder**, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Hecht, Aal, Rapfen, Schlammpeitzker.

3565. **Markgrafen-See,** k 6 22. Oberbarnim (Steinbeck). Tiefe 5 m. Ufer: Unterer Diluvialsand und Mergel, Abrutsch-Massen. Im Norden krautig. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Kaulbarsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Wels, Hecht, Krebs.

3566. **Markhorst-See,** i 8 11. = Hinterster Paetzer See.

3567. **Marsdorfer Bach.** Vgl. Zufluß zum Goldbach.

3568. **Marsiddel-See,** o 9 18. Crossen (Skyren). Oder 94. Gehört zum Gute Zettitz. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Hecht.

3569. **Martel-See,** g 9 18.

3570. **Martens-See,** l 4 30. Angermünde (Hohenlandin). Haus- und Küchenfischerei. Karausche.
3571. **Marwitzer Mühlfließ,** o 5 24. Landsberg (Zanzin). Oder 113 77 d. Fischerei wird nicht ausgeübt.
3572. **Marwitzer Mühlteich,** o 5 20. Landsberg (Zanzin). Oder 113 77 d. Entwässert.
3573. **Marzeller-Fließ,** r 4 10. Arnswalde. Oder 113 75 h,,, 30. Ohne Fische.
3574. **Marzeller Mühlteich,** r 4 bei 10. Arnswalde. Oder 113 75 h,,, 30. 0,4 ha. Haus- und Küchenfischerei des Besitzers. Barsch, Hecht.
3575. **Marzeller-See,** r 4 11. Arnswalde. Oder 113 75 h,,, 30. 5 ha. Haus- und Küchenfischerei des Besitzers. Barsch, Schleie, Hecht.
3576. **Marziger Teich,** o 9 8.
3577. **Maserpfuhl,** m 8 21. Lebus (Tzschetzschow). 2 ha. 2 m. Der Untergrund ist moorig, die Ufer mit Gras und Schilf verwachsen. Friert im Winter häufig aus. Karpfen, Karausche, Aal.
3578. **Maßow-Kanal,** o 6 2, n 6 2. Landsberg (Vietz). Oder 113 82 l. Gemeindefischerei. Verpachtet. Barsch, Plötze, Hecht.
3579. **Materngrube,** p 9 bei 41. Crossen (Deutsch-Nettkow). Gemeindefischerei. Blei. Rotfeder, Hecht, Stichling.
3580. **Mattendorferteich,** m 11 52. Cottbus (Trebendorf). 2,3 ha. 1 m. Karpfenzucht.
3581. **Mathiaspfuhl,** l 4 11. Angermünde (Flensdorf). 1 ha. 2 m. Fischerei der Uferbesitzer. Barsch, Plötze, Rotfeder, Blei, Güster, Hecht. Krebs.
3582. **Matzdorfer Wasser,** n 11 13. Sorau (Wiesenthal). Das Fließ ist im Gutsbezirk Wiesenthal zu mehreren Teichen gestaut, in denen Karpfen und Forellenbarsche gezüchtet werden.
3583. **Matzewinkel-Teich,** o 12 —. Sorau (Nieder-Ullersdorf). Domänenfiskalisch. Wird landwirtschaftlich genutzt.
3584. **Matzteich,** i 11 29.
3585. **Max-See,** k 7 40. Lebus (Hoppegarten). Elbe 150 35 n. 70 ha. Gewerbsfischerei. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
3586. **Max-Teich,** l 12 bei 15. Calau (Skado). 0,2 ha. 0,3 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Karpfen, Schleie, Uckelei, Hecht.
3587. **Mechow-See,** i 6 12. Oberbarnim (Ladeburg). = Mecke-See.
3588. **Mecke-See,** i 6 12. = Mechow-See. = Michow-See. Niederbarnim (Lanke). ca. 5 ha. 7 m. Ufer im SO. steil. Sand. Zum größten Teil von Wald umgeben. Im Besitz des Grafen Redern. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Bitterling, Forellenbarsch, Wels, Hecht, Aal.
3589. **Meeckow-See,** o 7 9. = Großer Meeckow-See. Oststernberg (Meeckow).
3590. **Meglitz,** l 5 33. = Melitze.
3591. **Mehlang-See,** k 9 29. = Melangsee. Elbe 150 35 s, 5 α.
3592. **Mehlen-See,** f 3 bei 32. Ostprignitz (Sewekow). 2 ha. Haus- und Küchenfischerei. Plötze, Blei, Hecht.
3593. **Mehlen-See,** n 9 18. Guben (Lahno). Oder 96. 1 ha. 0,5 m. Fiskalisch. Barsch, Schleie, Plötze, Hecht.
3594. **Mehlensee,** o 9 55. = Mehlenteich.
3595. **Mehlenteich,** o 9 55. Crossen (Skyren). 4 ha. 1 m. Gewerbsfischerei des Gutes Skyren. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Hecht.
3596. **Mehlitze.** Vgl. Melitze und Myglitz.
3597. **Mehlitz-See,** g 3 29. Ruppin (Rheinsberg). Wasserstraße der Rheinsberger Gewässer, km 6,95—km 7,3 am Schlaborukanal. 9,5 ha. 2,4 m. Fiskalisch.
3598. **Mehrenthinfließ,** q 4 19. = Breites Fließ. Friedeberg (Mehrenthin). Oder 113 75 h,,, 36 γ. Staue an der Papier- und Neumühle unterhalb der Stadt Woldenberg. Die Fischerei gehört der Stadt und ist verpachtet. Zeitweise

finden durch Einfließen der Straßenabwässer Verunreinigungen statt. Barsch, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ucklei, Blei, Hecht, Aal, Barbe, Döbel, Forelle.

3599. **Mehrenthiensee,** q 4 20. Friedeberg (Mehrenthin, Woldenberg). Oder 113 75 h„ 36 γ. 19,5 ha. 3 m. Gehört dem Rittergute Mehrenthin. Gewerbsfischerei des Pächters. Zander, Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

3600. **Mehsower Mühlteich,** k 11 49.

3601. **Meierei-See,** k 10 13. Teltow, Beeskow-Storkow (Staakow, Semmelei). 4,5 ha. Gehört zum Königlichen Hausfideikommiß. Verpachtet. Schleie.

3602. **Meiersdorfer Dorfgraben,** o 11 9.

3603. **Melang-See,** k 9 29. Beeskow-Storkow (Silberberg). Elbe 150 35 s, 5 α. 12,5 ha. 3 m. Zum Gut Silberberg gehörig. An einen Berufsfischer verpachtet. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Stichling, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ucklei, Blei, Güster, Hecht, Aal. Krebse sind eingesetzt, doch anscheinend ohne Erfolg.

3604. **Melchow-See** = Molchow-See. Ruppin.

3605. **Melden-See,** n 9 5. Weststernberg (Melschnitz). Oder 102 2. 6 ha. 12 Eigentümer üben Haus- und Küchenfischerei aus. Barsch, Karpfen, Karausche, Plötze, Hecht.

3606. **Melitze,** l 5 33. Königsberg (Neuenhagen). (Vgl. Myglitz). Fischerei der Uferbesitzer. Barsch, Zander, Quappe, Plötze, Hecht, Aal, Neunauge.

3607. **Melitze,** l 4 3. Königsberg (Nieder-Saathen). (Vgl. Myglitz). Gewerbsfischerei. Barsch, Zander, Quappe, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal, Lachs, Neunauge, Rapfen, Gese, Zehrte.

3608. **Mellener See,** h 9 15. = Mellen-See.

3609. **Mellen-See,** h 9 15. Teltow (Wünsdorf). Elbe 150 35 r, 7. Wasserstraße. 270 ha. 5 m. Eine Wassermühle am nördlichen Ausfluß des Sees im Dorfe Mellen. Gewerbsfischerei. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ucklei, Blei, Güster, Hecht, Aal.

3610. **Mellen-See,** h 3 47. = Mölln-See. Templin (Oberförsterei Himmelpfort). 20 ha. 5 m. Barsch, Quappe, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal, Stint.

3611. **Mellens-See,** i 2 28. Templin (Boitzenburg). Elbe 150 11 b. Zur Herrschaft Boitzenburg gehörig.

3612. **Mellenthin-See,** p 4 30. Arnswalde. o 113 75 h„ 36 α. 25 ha. 8 m. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht.

3613. **Mellin-See,** k 4 78. Ein alter Stausee, jetzt sumpfiger Torf. 2 m starke Humusschicht.

3614. **Mellsee,** q 6. Friedeberg (Gottschimm). 24 ha. 1 m. Barsch, Schleie, Plötze, Weißfisch, Hecht.

3615. **Melsow-Bruch,** k 3 50.

3616. **Menkiner See,** l 2 16. Ufer: Humoser Torf.

3617. **Mentz-See,** k 1 5. Prenzlau (Hausfelde). (Auch Dementz-See).

3618. **Mergelgrube,** k 12 bei 19. Calau (Altdöbern). 0,3 ha. 1,5 m. Fischerei des Eigentümers. Barsch, Karpfen, Schleie, Hecht.

3619. **Mergelgruben.** Soran (Goldbach). Oder 92 50 m. 0,23 ha. 1 m. Vom Besitzer mit Karpfen besetzt.

3620. **Mergelgruben.** Westprignitz (Klokau). Haus- und Küchenfischerei der Besitzer. Karausche, in einigen größeren Gruben auch Schleie und Krebs.

3621. **Mergelgruben.** Westprignitz (Perleberg). Krebse.

3622. **Mergelgruben.** Ostprignitz (Streckenthin). 12—15 a. Haus- und Küchenfischerei des Gutes Streckenthin. Karausche.

3623. **Mergelgruben.** Ostpriegnitz (Heiligengrabe). 0,12 ha. Haus- u. Küchenfischerei des Gutspächters. Karausche.
3624. **Mergel-Kanal.** Ruppin (Karwe). Verpachtet. Karausche, Schleie, Hecht.
3625. **Merwenteich,** m 12 30.
3626. **Merzdorfer-See,** q 8 3. Züllichau, Schwiebus (Schwiebus). 100 ha. 6 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
3627. **Meschakssteich,** o 9 24. Crossen (Radenickel). Oder 94.
3628. **Messing-See,** k 3 bei 50. Angermünde (Forst Gramzow). 1,4 ha. 4 m. Zum Rittergut Blankenburg gehörend. Haus- und Küchenfischerei. Barsch. Schleie, Rotfeder, Hecht.
3629. **Messower-See,** n 9 27. Crossen (Schmachtenhagen). Oder 98. 45 ha. Gewerbsfischerei. Barsch, Karausche, Schleie, Blei, Hecht, Aal.
3630. **Meyn,** b 3 3. Elbe 159 12 b.
3631. **Michelsee,** k 1 9. Prenzlau (Spiegelberg). 2,5 ha. 5 m. Haus- und Küchenfischerei des Gutes Groß-Spiegelberg. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Uckelei, Hecht.
3632. **Michlenz-Teich,** k 12 —. Calau (Alt-Döbern). Karpfen.
3633. **Mieder-See,** n 8 12. Weststernberg. Crossen (Döbbernitz). 2,3 ha. 0,5 m. Zum Fürstlich Hohenzollernschen Hausfideikommiß gehörig. Ohne Fische.
3634. **Mieren-See,** m 5 5. Oder 119 1.
3635. **Mierenstubbensee,** p 5 10. Oder 113 75 p,,,. Vgl. Großer Mierenstubben.
3636. **Miether-See,** o 8 12. = Mieder-See.
3637. **Mietzel,** m 6 3, n 6 9, n 5 9, n 6 18. Landsberg und Königsberg. (Neumühl, Zicher, Darrmietzel). Soldin (Staffelde, Nesselgrund, Werblitz). Oder 115 2 auch 4 und 8. Mühlen in Darrmietzel, Neumühl, Quartschen, und die große Mietzelmühle bei Staffelde. An letzteren beiden sind Aalfänge angebracht. In Verneuchen ist der Fluß größtenteils Laichschonrevier. Die Fischerei ist in Neumühl und Zicher fiskalisch und an Gewerbsfischer verpachtet. Die Gemeinde Staffelde hat die Fischerei ebenfalls verpachtet. Sonst wird die Fischerei ausgeübt in Nesselgrund von den Uferbesitzern, in Verneuchen als Haus- und Küchenfischerei. In Neumühl ist der Fang kaum lohnend. Verunreinigungen gelangen durch den Mühlgraben in die Mietzel. Dieselben werden durch Abwässer der Hut- und Tuchfabrik in Neudamm hervorgerufen. Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Barbe, Häsling, Aland, Rotfeder, Döbel, Uckelei, Zährte, Blei, Güster, Sonnenfisch, Forellenbarsch, Forelle, Lachs, Wels, Hecht, Aal, Neunauge.
3638. **Mietzel-Kanal.** Soldin (Nesselgrund). Die Fischerei, welche von den Uferbesitzern ausgeübt wird, hat sehr geringen Wert. Barsch, Plötze, Hecht, Aal.
3639. **Mietzelteich,** m 11 —. Sorau (Klein-Jamno). Gehört zum Gute Eulo. Gewerbsfischerei. Barsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Weißfisch, Hecht, Aal.
3640. **Mietzer Kanal,** o 5 32.
3641. **Miglitz,** l 5 33. = Melitze.
3642. **Milauke und Jamnofließ,** l 10 44.
3643. **Milchwerder Kanal,** p 6 5. Landsberg. Oder 113 75 n,,,. Abfluß des Guschter-Sees. Haus- und Küchenfischerei der Uferbesitzer. Weißfisch, Hecht, Aal.
3644. **Mildnitz,** k 1 2. Prenzlau.
3645. **Militz,** k 7 21. Eine verwachsene kleine linksseitige Ausbuchtung der Löcknitz, vor deren Einmündung in den Flaken-See. Ufer torfig.
3646. **Militz-See,** l 4 47. Angermünde (Schwedt). Die Fischerei wird von 25 Berechtigten ausgeübt. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Blei, Uckelei, Güster, Hecht, Aal, Rapfen, Schlammpeitzker.

3647. **Wilmersdorfer Mühlteich,** i 3 55.
3648. **Milow-See,** k 1 4.
3649. **Milten-Beek,** h 3 28.
3650. **Milzteich,** p 9 7. Crossen (Crämersborn). Oder 90. Im Besitz eines Berufsfischers in Leitersdorf.
3651. **Mischken,** n 12 15.
3652. **Missener Teiche,** k 11 42. Calau (Missen).
3653. **Mittelbrenden-See,** i 5 52. Oder 123. 10 c 1.
3654. **Mittelbruchgraben,** n 5 bei 40. Verpachtet. Barsch, Quappe, Blei, Plötze, Uckelei, Hecht, selten Aal und Krebs.
3655. **Mittel-Duwel-See,** k 2 4.
3656. **Mittelgraben,** n 5 bei 40. Soldin (Rosenthal). Verpachtet. Barsch, Quappe, Blei, Plötze, Uckelei, Hecht; selten Aal und Krebs.
3657. **Mittelgraben,** e 4 15. Elbe 150 74 f.
3658. **Mittelgraben,** g 6 1. Elbe 150 44 c.
3659. **Mittelgraben,** e 5 10. Elbe 150 74 g.
3660. **Mittelgraben,** g 8 25. Elbe 150 41 h.
3661. **Mittelgraben,** l 6 35. Oder 123 6.
3662. **Mittelgraben,** l 3 3.
3663. **Mittelkietz,** e 6 bei 20. Westhavelland. Gewerbsfischerei 10 Berechtigter. Barsch, Kaulbarsch, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Rapfen, Wels, Hecht, Aal.
3664. **Mittel-Leber,** i 9 43. Teltow (Egsdorf). 0,3 ha. Ohne Fische.
3665. **Mittelmühlenteich,** o 8 44.
3666. **Mittelmühlenteich,** m 7 42. Lebus (Stadt Lebus). 2,5 ha. 3 m. Haus- und Küchenfischerei des Besitzers. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Rapfen, Döbel, Barbe, Hecht, Aal.
3667. **Mittel-Penken,** m 11 bei 41. Sorau (Klein-Jamno). Gehört zum Gute Eulo. Gewerbsfischerei. Barsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Weißfisch, Hecht, Aal.
3668. **Mittelpfuhl,** i 5 33.
3669. **Mittel-See,** i 5 33.
3670. **Mittel-See,** l 9 15.
3671. **Mittel-See,** i 7 5.
3672. **Mittel-See,** p 8 14.
3673. **Mittel-See,** o 9 40. = Beutnitzer See.
3674. **Mittel-See,** q 4 61.
3675. **Mittel-See,** q 4 71.
3676. **Mittel-See,** k 6 17. Elbe 150 35 p,. Der Mittel-See liegt 77,9 m über NN, seine steil abfallenden Gehänge erheben sich im Durchschnitt 30 m über die Wasserfläche. Ufer: Unterer durchlässiger und lehmiger Diluvialsand, steil. Uferflora gering.
3677. **Mittel-See,** m 5 20. Oder 125 1.
3678. **Mittel-See,** m 9 bei 23. Guben (Henzendorf). 1 ha. 1 m.
3679. **Mittel-See,** i 7 5. Niederbarnim (Höhnow). 2 ha. 3 m. Haus- und Küchenfischerei zweier Berechtigter. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
3680. **Mittel-See,** k 9 5. Beeskow-Storkow (Klein-Wasserburg). Elbe 150. 35 t. 7 ha. 4 m. Der Königlichen Hofkammer gehörig. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.
3681. **Mittel-See,** f 8 13. Zauch-Belzig. Elbe 150. 48 a. 21 ha. 1,5 m. Fiskalisch. Ufer: Torf über Alluvialsand, starker Pflanzenwuchs. Haus- und Küchenfischerei des Pächters. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Uckelei, Blei, Hecht, Aal.

3682. **Mittel-See,** f 5 bei 6. Ruppin (Stöffin). 12 ha. 1 m. Morastig. Fischerei der Uferbesitzer. Karausche, Hecht.

3683. **Mittel-See,** k 3 51. Angermünde (Forst Gramzow). 6 ha. 4 m. Fiskalisch.

3684. **Mittel-See,** i 5 12. Oberbarnim (Biesenthal). Ufer: Humus, Torf. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Gründling, Hecht, Aal, Krebs.

3685. **Mittel-See.** Züllichau (Neuhöfchen).

3686. **Mittel-See,** q 4 bei 60. Arnswalde (Kölzig). 10 ha. 5 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Hecht.

3687. **Mittelster Graben,** i 12 bei 20. Luckau (Werenzhain). Zur Haus- und Küchenfischerei verpachtet. Barsch, Ukelei, Hecht, Krebs.

3688. **Mittel-Suckow-See,** i 3 10.

3689. **Mittelteich,** o 9 bei 16. Crossen (Zettitz). Oder 94. 1,3 ha. 1 m. Gewerbsfischerei des Gutes. Karpfen und amerikanischer Forellenbarsch.

3690. **Mittelteich,** n 9 26. Crossen (Schmachtenhagen). Oder 98. 5,5 ha. 1 m. Dem Gute gehörig. Karpfen.

3691. **Mittelteich,** o 9 30. Crossen (Trebichow).

3692. **Mittelteich,** n 12 3. Sorau (Kalke). Oder 97 28.

3693. **Mittelteich,** m 11 17. Sorau (Briesnigk). Oder 97 28. Ist eingegangen.

3694. **Mittelteich,** n 8 33. Weststernberg (Reppen). 0,7 ha. 1 m. Fiskalisch. Haus- und Küchenfischerei des Pächters. Barsch, Karpfen.

3695. **Mittelteich,** l 12 3. Spremberg (Proschim). Genossenschaftsfischerei. Karpfen, Weißfische.

3696. **Mittelteich,** l 12 31. Spremberg (Jehserigk).

3697. **Mittelteich,** m 12 7. Spremberg (Wadelsdorf).

3698. **Mittelteich,** m 12 —. Spremberg (Hornow). Wird nicht mehr zur Fischerei benutzt.

3699. **Mittelteich,** m 12 —. Spremberg (Bagenz). Gehört zum Gute Bagenz. Barsch, Karpfen, Hecht.

3700. **Mittelteich,** k 12 bei 7.

3701. **Mittelteich,** k 11 5. Luckau (Bergen und Drehna).

3702. **Mittenmühlenteich,** m 7 42.

3703. **Mittenwalder Königsgraben,** i 8 16. Teltow (Mittenwalde). Ohne Fische.

3704. **Mittenwalder See,** p 9 25. = Tibor-See.

3705. **Mittlerer Putwall-See,** p 3 25. Arnswalde. Versumpft.

3706. **Mittlerer Suckow-See.** = Suckow-See.

3707. **Mitzelthin-See,** o 5 31. Landsberg (Kladow-West). 11 ha. 15 m. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Karpfen, Schleie, Ukelei, Blei, Wels, Hecht.

3708. **Mloderteiche,** k 11 39. Calau (Schloß Lübbenau). 4 Teiche. 8 ha. 2 m. Die Teiche werden als Brut- und Streckteiche benützt. Karpfen.

3709. **Mochgraben,** i 9 zwischen 25 u. 26.

3710. **Mochow-See,** l 10 9. Lübben (Lieberose). Elbe 150 35 y. 110 ha. 10 m. Fischerei der Uferbesitzer. Vgl. Großer Mochow-See.

3711. **Mockfache,** l 11 43.

3712. **Modderfitz-See.** Vgl. Modderpfütz-See.

3713. **Modderfließ,** p 5 54. = Quellfließ. Friedeberg (Mückenberg und Hohenkarzig). Enthält keine Fische.

3714. **Modderfließ,** g 9 13. Grenzgraben.

3715. **Moddergraben,** i 9 bei 27.

3716. **Modderkolk,** l 4 44. Angermünde (Schwedt).

3717. **Modderkolk,** l 4 47. Angermünde (Schwedt).

3718. **Moddersee,** h 5 4. Niederbarnim (Liebenberg). Ufer: Diluvialsand.

3719. **Modderſee,** h 3 48. (Oberförſterei Himmelpfort). 8 ha. 2 m. Zur Herrſchaft Kanow gehörig. Verpachtet. Barſch, Quappe, Karauſche, Schleie, Plötze. Blei, Stint, Wels, Hecht, Aal.
3720. **Modderſee,** i 9 —. Teltow (Teupitz). 1,8 ha. 1 m. Gewerbsfiſcherei.
3721. **Modderteich,** o 8 51. Weſtſternberg, Croſſen (Leichholz). 1,8 ha. 1 m. Zum Fürſtlich Hohenzollernſchen Hausfideikommiß (Gut Leichholz) gehörig. An Gewerbsfiſcher verpachtet. Karpfen.
3722. **Moderpfütz-See,** h 3 41. Templin (Neu-Thymen). Elbe 150 11 i. Waſſerſtraße. 57 ha. 8 m. Gewerbsfiſcherei. Barſch, Zander, Karpfen, Karauſche, Schleie, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal.
3723. **Moder-See,** f 5 bei 6. Ruppin (Stöffin). = Morder-See.
3724. **Moebiskruger Fließ.** Guben (Neuzelle). Haus- und Küchenfiſcherei der Uferbeſitzer. Weißfiſche, Schlammpeitzker.
3725. **Möllen-See,** h 3 47. = Mellenſee.
3726. **Möllen-See,** g 4 6. g 4 2. Ruppin (Alt-Ruppin, Neu-Ruppin). Elbe 150 70 g 4. Waſſerſtraße von Ruppiner Waſſerſtraße bis Rhin. 65 ha. 4,5 m. Ufer: Humus auf Torfuntergrund, Talgeſchiebeſand. Steile Hänge. Kiefernwald. 38,6 m über NN. Fiskaliſch. Die Kleinfiſcherei wird von 24 Berechtigten bis zum Werte von je 30 ℳ ausgeübt. Im See befinden ſich 4 Fiſchwehre. Barſch, Zander, Kaulbarſch, Stichling, Quappe, Karpfen, Karauſche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Ukelei, Güſter, Gründling, Wels, Hecht, Aal.
3727. **Möllen-See,** k 3 12. Prenzlau (Prenzlau). 128 ha. 2 m. Ufer: Fenn, Moor, Sumpf, Weideland. Verunreinigungen durch die Stärkefabrik Potzlow und die Spiritusfabrik Strehlow. Beſitzer: Domänenfiskus und Stadt Prenzlau. Verpachtet an die Prenzlauer Fiſcherinnung. Barſch, Karauſche, Schleie, Plötze, Hecht, Aal.
3728. **Möllen-See,** k 7 25. Lebus (Müllroſe). Zugewachſen.
3729. **Möllen-See,** k 7 35. Nieder-Barnim (Rüdersdorf, Eggersdorf). Elbe 150 35 n,. Waſſerſtraße: Schiffbare Löcknitz km 8,4—km 11,0; bis zu 3 m langſam gleichmäßig abfallend. Weſtende flach, in der Mitte und am Oſtende bis zu 7,3 m tief. 75,5 ha. Fiskaliſch. Die Fiſcherei mit großem Netz iſt an die Fiſcherei-Genoſſenſchaft Coepenick verpachtet. Zur Kleinfiſcherei ſind mehrere Rahnsdorfer Fiſcher berechtigt. Barſch, Zander, Kaulbarſch, Quappe, Karpfen, Karauſche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güſter, Gründling, Rapfen, Barbe, Stint, Wels, Hecht, Aal, Krebs.
3730. **Möllen-See,** p 5 15. Oder 113 75 p 3.
3731. **Möllenſee,** i 8 (3). Beeskow-Storkow (Niederlehme). 20 ha. 5 m. Fiskaliſch, zum Teil Gemeindefiſcherei.
3732. **Möllenzug-See,** i 8 2 (3). Teltow (Coepenick). Dahmewaſſerſtraße zwiſchen km 0 u. 9,0. Flach, meiſt 1,5—2,4 m, in der Mitte 3—3,6 m tief. Fiskaliſch. Die Fiſcherei wird von der Fiſcherinnung Coepenick-Kietz (31 Fiſcher) ausgeübt. Starke Verunreinigung durch Fabriken. Barſch, Zander, Kaulbarſch, Quappe, Karpfen, Karauſche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güſter, Gründling, Rapfen, Barbe, Stint, Wels, Hecht, Aal.
3733. **Möllngraben,** g 9 11. Zauch-Belzig. Sehr ſumpfiger Abzugsgraben. Wilde Fiſcherei. Barſch, Quappe, Blei, Hecht.
3734. **Mölln-See** = Möllen-See.
3735. **Mölln-See,** l 10 10.
3736. **Mönchfließ,** q 4 38. Arnswalde. Verbindung zwiſchen Riedſtubben- u. Prietzen-See. Fiſchfang wird nicht ausgeübt. Barſch, Plötze, Weißfiſche, Hecht.
3737. **Mönchgraben,** f 3 32. Oſtpriegnitz (Sewekow). Elbe 161 2.
3738. **Mönch-See,** h 9 6. Teltow (Neuendorf). Elbe 150 35 s, 7 β. 6 ha. Bis 20 m. Von der Gemeinde verpachtet.

3739. **Mönch-See,** h 6 22. Niederbarnim (Birkenwerder). 0,3 ha. 1 m. Ufer: Torf. Barsch, Zander, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

3740. **Mönch-See,** k 3 92.

3741. **Möschen-See,** m 9 6. Lübben (Groß-Muckrow). Elbe 150 35 d,. 7 ha. 2 m. Der See gehört einer Genossenschaft von 29 Mitgliedern der Gemeinde Groß-Muckrow und ist an einen Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

3742. **Möser-See,** e 7 11, e 8 1. Auf der Grenze mit dem Reg.-Bezirk Magdeburg gelegen; der Brandenburger Anteil ist der Breitling-See. 320 ha. 3 m, wenige Stellen 5 u. 6 m tief. Kälberwerder. Ufer: Humus mit Torfuntergrund. 28 m über NN. Fischerei im Besitz der Fischerinnung Plaue. Barsch, Zander, Stichling, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Blei, Ukelei, Güster, Gründling, Rapfen, Stint, Hecht, Aal.

3743. **Mövenbruch,** o 4 37. Soldin (Lippehne). Einige kleine versumpfte Wasserlöcher.

3744. **Möven-See,** g 3 43. Templin (Neuthymen). Barsch, Schleie, Plötze, Hecht.

3745. **Mohriner-See,** m 5 2. Königsberg (Mohrin). Oder 119 2. 300 ha. 60 m. Im Besitz der Stadt Mohrin und der Rittergüter Mohrin und Gubden. Die Fischereigerechtigkeit der Stadt ist abgelöst worden und ist jetzt im Besitz des Eigentümers der beiden Güter. Den Mohriner Bürgern ist es jedoch gestattet, Hand- und Fußfischerei auszuüben. Barsch, Quappe, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Maräne, Wels, Hecht, Krebs.

3746. **Molchow-See,** f 4 3. Ruppin (Alt-Ruppin, Neu-Ruppin). Elbe 150 70 k. Wasserstraße. 44,4 ha. Bis 5,65 m. Ufer: Humus mit Torf- und Sanduntergrund, oberer Diluvialsand mit durchlässigem Untergrund. Am Ausgang des Sees eine Schiffsschleuse und zwei Mühlen. An der Neu-Mühle ein Aalfang. Fiskalisch. Kleinfischerei darf von 21 Berechtigten bis zum Werte von je 30 Mark ausgeübt werden. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Stichling, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Gründling, Wels, Hecht, Aal.

3747. **Molkenkammer-See,** h 3 63. Templin (Neuthymen). 7 ha. 6 m. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal.

3748. **Moncaprice-See,** h 5 29. Ruppin (Löwenberg). 2,5 ha. Verpachtet. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

3749. **Monplaisir-See,** l 4 12. Angermünde (Flemsdorf). 3 ha. 10 m. Fischerei der Uferbesitzer. Barsch, Plötze, Blei, Güster, Rotfeder, Hecht.

3750. **Moorbach.** Zauch-Belzig (Tippmannsdorf). Genossenschaftsfischerei. Barsch, Quappe, Hecht.

3751. **Moorgraben,** h 6 10. = Blochbrückengraben. In trockenen Sommern nur wenig Wasser enthaltend. Fischfang wird nicht ausgeübt. Fische der Havel steigen in dem Graben hinauf, meist kommt jedoch nur Barsch u. Hecht vor.

3752. **Moorgraben,** h 6 26. = Mühlgraben.

3753. **Moorgraben,** f 8 20. Elbe 150 66 b 2.

3754. **Moorlake,** g 7 38.

3755. **Moorlöcher.** Cottbus (Schlichow). 1 ha. 1 m. Fischerei der Uferbesitzer. Barsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Hecht.

3756. **Moor-See** mit Stranggraben, f 8 4. Zauch-Belzig. Elbe 150 48 c. Wasserstraße. 67 ha. 1 m, eine Stelle mit 1,5 m. Der Emsterkanal durchschneidet als vertiefte Fahrrinne den angrenzenden Rietzer See von SO nach NW. Ufer: flach, Moormergel, Torf über Alluvialsand. Uferflora gering. Fiskalisch. Verpachtet. Karausche, Schleie, Plötze, Hecht, Aal.

3757. **Moospfuhl,** l 2 bei 2. Prenzlau (Schmöllen). 1 ha. Fischerei der Uferbesitzer. Barsch, Schleie, Karausche.

3758. **Moospfuhl,** m 5 38. Königsberg (Mohrin). Die Fischerei gehört dem Besitzer der Rittergüter Mohrin und Guhden. Den Mohriner Bürgern bezw. Hausbesitzern steht das Recht zu, Hand- u. Fußfischerei auszuüben. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Hecht, Krebs.
3759. **Mooster Graben,** f 3 bei 6.
3760. **Mopspfuhl,** l 9 9. Beeskow-Storkow (Rauzig). Ist eine Wiese, die zeitweise überschwemmt wird.
3761. **Morder-See,** f 5 bei 6. = Moder-See. 25 ha. 1 m. Morastig. Fischerei der Uferbesitzer. Karausche, Hecht.
3762. **Morgenfließ,** p 8 46. Züllichau-Schwiebus (Stadt Liebenau). Von der Stadtgemeinde verpachtet. Barsch, Plötze, Hecht.
3763. **Morst-See,** k 4 49. = Moos- = Most-See. Angermünde (Glambeck). Oder 123 10 k 1. 6,3 ha. 4 m. Ufer: Alluvialer Moostorf. Fiskalisch. An Gewerbsfischer verpachtet. Karausche, Schleie, Plötze, Hecht.
3764. **Mosauer Mühlenfließ.** (Züllichau). Im Sommer sehr wasserarm. Ohne Fische.
3765. **Moscheteich,** m 12 34.
3766. **Mosel-Teich,** o 12 9. Soran (Sorau). Oder 92 50 m. 0,8 ha. 1,7 m. Eigentum der Stadtgemeinde. Barsch, Karpfen.
3767. **Moskow-See,** o 4 40. Soldin (Trampe). Verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Blei, Wels, Hecht, Aal.
3768. **Mossinke-See,** r 4 —. Friedeberg (Woldenberg). 2,5 ha. 5 m. Gehört zum Rittergut Wolgast. Gewerbsfischerei. Barsch, Karpfen, Plötze, Blei, Hecht.
3769. **Motschel-See,** n 9 6. Weststernberg (Rampitz). 4,7 ha. 2,5 m. Domänenfiskalisch. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Plötze, Weißfische, Hecht.
3770. **Mottensee,** p 5 15.
3771. **Motzener-See,** i 8 18. Teltow (Callinchen). Elbe 150 35 s, 7 γ. 225 ha. 10 m. Ufer stellenweise steil. Torf, Dünensand, Flußsand, Talsand abwechselnd. Uferflora sehr gering. Entwässerung durch den Galluner Kanal. Fischerei des Eigentümers. Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.
3772. **Mrosensteich,** l 12 57.
3773. **Muckergraben,** i 8 9. Teltow (Schöneiche). Elbe 150 35 s, 7 γ. Trocknet im Sommer stellenweise aus. Im Frühjahr kommen öfters Fische vor, die von den Kanälen und Seen aufwärts steigen.
3774. **Muckwarsches Mühlenfließ.** Calau (Alt-Döbern). Ohne Fische.
3775. **Mudrow-See,** k 4 32. Angermünde, Herzsprung. Diluvialsand, torfig. Vgl. Großer Mudrow-See.
3776. **Müggelsee,** i 7 13. = Großer Müggelsee.
3777. **Müggel-Spree,** i 7 18, k 9 37, k 8 VIII, i 7 V. Teil der Spree—Oder-Wasserstraße von Große Tränke bis Coepenick. Vgl. Großer Müggelsee, kleiner Müggelsee.
3778. **Müggengraben,** g 6 8. Elbe 150 70 r.
3779. **Mühlbach,** m 9 2. = Oberlauf des Oelsefließes. Lübben (Tammendorf). Der Bach durchfließt mehrere Teiche, doch ist er selbst fischleer. Nur selten steigen Fische aus den Teichen in ihm bis zum nächsten Mühlenstau hinauf.
3780. **Mühlbach,** o 12 2. Sorau (Ober-Ullersdorf). 3 Mühlen im Dorfe. Verunreinigung durch Abwässer der Braunkohlengruben. Ohne Fische.
3781. **Mühlbach,** n 10 10. Guben (Canig). Gemeindefischerei Pohlo. Aal, Blei, Hecht.
3782. **Mühlbach,** i 3 bei 49. Templin (Milmersdorf). Im Bach wird keine Fischerei ausgeübt. Barsch, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
3783. **Mühlbach,** k 1 3. = Becke. Uecker 3.
3784. **Mühlbach,** d 3 16. Zur Stepnitz. Elbe 152 14.

3785. **Mühlbach,** l 2 15. = Mühlengraben = Bach. Prenzlau (Rossow). Ucker 3 18 4. Mühle in Rossow. Blei, Hecht.
3786. **Mühlbach,** f 8 21. = Mühlgraben. Zauch-Belzig. 4 Wassermühlen bei Belzig. Zeitweise Verunreinigungen erfolgen durch Abwässer einer Stärkefabrik, der Gerbereien und durch Straßenabwässer. Fische kommen im Bach nicht vor.
3787. **Mühlenbecker See,** h 6 3. Elbe 150 33. Ufer steil. Torf mit Sanduntergrund und schwach lehmiger Sand. Uferflora im Osten stärker. Kiefernwald.
3788. **Mühlenfließ,** i 7 4. = Fredersdorfer Fließ.
3789. **Mühlenfließ,** r 3 16. = Buchholzer Fließ. Arnswalde. Oder 113 75 h,,, 26.
3790. **Mühlenfließ,** q 5 41. Friedeberg (Lichtenberg).
3791. **Mühlenfließ,** n 9 28. Vgl. Strieming-Fließ.
3792. **Mühlenfließ,** l 5 18. Königsberg (Eichhornmühle). Oder 120. Zwei Wassermühlen mit Stauanlagen. Sehr gutes klares Quellwasser. Bachforelle.
3793. **Mühlenfließ,** m 8 33. Guben (Krebsjauche). Mit Mühlteich 0,5 ha. 0,5—1 m. 1,5 km von der Mündung des Mühlenfließes in den Pottack.
3794. **Mühlenfließ,** n 6 18. Königsberg (Neudamm). Fischfang wird nicht ausgeübt. Hecht.
3795. **Mühlenfließ,** n 10 18. = Bresinchener Mühlengraben. Guben (Groß-Breesen). Fischarm.
3796. **Mühlenfließ,** h 9 2. Jüterbogk-Luckenwalde (Luckenwalde, Jänickendorf). Elbe 150 41 d. Hecht.
3797. **Mühlenfließ,** i 12 19. Luckau (Rückersdorf). Die Mühle bei Rückersdorf ist nicht mehr im Betrieb. In der Nähe derselben bildet das Fließ einige kleine Teiche. Das Wasser ist sehr frisch und eignet sich zur Fischzucht (Forellen). Haus- und Küchenfischerei des Mühlenbesitzers. Im Gebiet der Gemeinde Rückersdorf findet Fischfang nicht statt. Karpfen, Schleie, Uckelei, Saibling, Forelle, Hecht, Aal.
3798. **Mühlenfließ,** i 11 25. Luckau (Frankena). Mühle in Frankena. Fischerei des Mühlenbesitzers. Barsch, Schleie, Weißfische, Hecht, Aal.
3799. **Mühlenfließ-Wierigsdorf,** i 10 8. Luckau (Luckau). Wassermühle bei Wierigsdorf. Fischfang wird von Berechtigten ausgeübt. Fischbestand gering. Quappe, Weißfische, Hecht.
3800. **Mühlenfließ,** k 7 49. Niederbarnim (Kalkberge-Rüdersdorf, Tasdorf). Verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
3801. **Mühlenfließ.** Vgl. Steinfließ.
3802. **Mühlenfließ.** Guben (Neuzelle). = Kahntöpfelbach.
3803. **Mühlenfließ,** n 6 6. Oststernberg (Königswalde). Oder 113 79 b 2. 4 Mahl- und Schneidemühlen. Fischerei des Rittergutes.
3804. **Mühlenfließ,** l 2 27. Prenzlau (Schmöllen). Oder 127 6 b.
3805. **Mühlenfließ,** f 4 9. Ruppin (Neu-Glienicke). Eine Schneidemühle.
3806. **Mühlenfließ,** l 5 2. = Fehrbelliner Rhin. Ruppin (Wustrau). Mühlen in Wustrau und Fehrbellin. In der Freiarche der ersteren befindet sich ein enges Gitter, so daß Fische hier nicht passieren können. Fischerei gehört dem Rittergut Wustrau.
3807. **Mühlenfließ,** g 4 26. Ruppin (Lüdersdorf). Elbe 150 19 b. Zufluß des Gransees. Wassermühle zu Rauschendorf. Gewerbsfischerei. Barsch, Quappe, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
3808. **Mühlenfließ,** g 9 5. Teltow (Jachzenbrück). Elbe 150 41 g 4. Mühlenstau in Neuhof. Fischfang wird nur in Jachzenbrück ausgeübt und zwar von den Uferbesitzern. Barsch, Zander, Karausche, Aland, Plötze, Blei, Hecht.
3809. **Mühlenfließ** g 9 2. Zauch-Belzig. (Schlalach). Elbe 150 41 g 2. Fischfang wird nicht ausgeübt. Aland, Hecht.

3810. **Mühlenfließ,** g 8 33. Zauch-Belzig. Elbe 150 41 g 5.
3811. **Mühlfließ,** p 8 31. Züllichau (Gruno).
3812. **Mühlenfließ,** p 8 bei 40. Züllichau-Schwiebus (Liebenau). Ohne Fischbestand.
3813. **Mühlenfließ,** p 9 29. Züllichau (Kay). Stau an der Mühle in Kay. Fischerei der Uferbesitzer. Schleie, Hecht.
3814. **Mühlenfließ,** p 9 43. Züllichau (Nickern). Oder 84. Es findet kein Fischfang statt.
3815. **Mühlenfließ,** q 9 — Züllichau (Groß-Schmöllen). Fischfang findet nicht statt.
3816. **Mühlenfließ,** r 9 5.
3817. **Mühlenfließ,** m 11 30. = Comptendorfer Fließ.
3818. **Mühlenfließ,** q 9 bei 7.
3819. **Mühlenfließ,** k 8 14. Beeskow-Storkow (Storkow). Elbe 150 35 s, 5 β.
3820. **Mühlenfließ,** k 8 29. Beeskow-Storkow (Görsdorf). Mühle in Görsdorf. Gemeindefischerei. Barsch, Zander, Uckelei, Blei, Hecht, Aal.
3821. **Mühlenfließ,** k 11 32. Bei Werchau. Calau (Cabel). Ohne Fische.
3822. **Mühlenfließ** bei Neudöbern. Calau (Altdöbern). Mühle mit Stauanlage in Neudöbern. Ohne Fische.
3823. **Mühlenfließ** von Groß-Jauer, k 12 50. Calau (Altdöbern). Ohne Fische.
3824. **Mühlenfließ** von Kattlow her. Cottbus (Tranitz). Elbe 150 35 l. Unbedeutende Gemeindefischerei. Barsch, Hecht.
3825. **Mühlenfließ,** m 9 2. = Oelsefließ. Guben (Groß-Briesen). Mühle bei Groß-Briesen. Gemeindefischerei. Barsch, Hecht.
3826. **Mühlenfließ,** p 9 23. Crossen (Deutsch-Nettkow). Gemeindefischerei. Stichling, Rotfeder, Blei, Hecht, Krebs.
3827. **Mühlenfließ,** q 6 14.
3828. **Mühlenfließ,** q 6 16. Oder 113 75 n,,,.
3829. **Mühlenfließ,** q 5 bei 5.
3830. **Mühlenfließ** bei Cossar, o 10 17.
3831. **Mühlenfließ,** h 3 34.
3832. **Mühlenfließ,** i 7 19. Elbe 150 35 r.
3833. **Mühlenfließ,** i 6 7. Vom Bötzsee zum Fredersdorfer Fließ.
3834. **Mühlenfließ,** k 6 7.
3835. **Mühlenfließ,** k 7 3. Elbe 150 35 p.
3836. **Mühlenfließ,** k 7 26.
3837. **Mühlenfließ** bei Cunersdorf, l 6 33.
3838. **Mühlfließ,** l 11 4. Elbe 150 35 n.
3839. **Mühlenfließ,** n 9 35. Guben (Vogelsang). Entsteht oberhalb der Mühle in Vogelsang aus Bagengraben, Lauchgraben, Wulbruchgraben, mündet hinter dem Dorf in den Pottack. Stichlinge.
3840. **Mühlenfließ** der Trebitscher Mühle, q 5 bei 17. Friedeberg (Trebitsch-Gottschimm). Aalfang an der Trebitscher Mühle. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Schleie, Plötze, Hecht, Aal.
3841. **Mühlenfließ** bei Neuteich, r 5 16. Friedeberg (Modderwiese). Oder 113 75 k,,, 3. Haus- und Küchenfischerei.
3842. **Mühlenfließ** der Gottschimmer Mühle, q 5 30. Friedeberg (Trebitsch-Gottschimm). Aalfang an der Gottschimmer Mühle. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Schleie, Plötze, Hecht, Aal.
3843. **Mühlenfließ,** n 5 8.
3844. **Mühlengraben** = Mühlgraben.
3845. **Mühlen-Kanal.** Friedeberg. Bei hohem Wasserstand Barsch, Kaulbarsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
3846. **Mühlenpfuhl,** i 6 31.

3847. **Mühlenrhin,** e 5 22. Ruppin (Bartschendorf). Elbe 150 70 r 4. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Schleie, Hecht.
3848. **Mühlensee,** f 8 9. Zauch-Belzig. 20 ha. 1,5 m. Fiskalisch. Die Fischereiberechtigung hat der Mühlenbesitzer zu Lehnin. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Uckelei, Blei, Hecht, Aal.
3849. **Mühlensee,** h 4 1.
3850. **Mühlensee,** h 5 21. Niederbarnim (Liebenwalde). Elbe 150 23. 4,8 ha. 10 m. Am Ausfluß die Liebenwalder Dampf- und Wassermühle. Barsch, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Rapfen, Döbel, Hecht, Aal.
3851. **Mühlensee,** k 3 bei 47. Der Wasserstand des Mühlen-Sees östlich und des Beverin-Sees westlich von Liebenwalde gelegen, zeigt, wenngleich es sich nur um eine Entfernung von nicht ganz 0,5 km handelt, eine Höhendifferenz von nahe 1 m.
3852. **Mühlensee,** k 4 43.
3853. **Mühlensee,** l 2 20.
3854. **Mühlensee,** l 8 11. Lebus (Kersdorf). Elbe 150 35 f 1. 12,5 ha. 3 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Hecht.
3855. **Mühlensee,** m 9 33.
3856. **Mühlensee,** m 10 bei 24. Guben (Sembten). 3,7 ha. Bis 3,4 m. Gewerbsfischerei. Karpfen, Schleie, Zander, Aal, Barsch, Wels, Hecht.
3857. **Mühlensee,** n 5 56. Oder 115 7.
3858. **Mühlensee,** o 4 53. Soldin (Dieckow). 1,4 ha. Haus- und Küchenfischerei. Infolge starker Verkrautung wird nur mittelst Reusen gefischt. Barsch, Schleie, Plötze, Hecht.
3859. **Mühlensee,** q 6 14. Friedeberg (Gusicht). Oder 113 75 n,,,. 74,5 ha. 4 m. Am Ausfluß des Sees eine Mühle. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Schleie, Karpfen, Blei, Wels, Hecht, Aal.
3860. **Mühlensee.** Lebus (Liezen). 11,5 ha. 3 m. Fischerei von Gewerbsfischer angepachtet.
3861. **Mühlensee.** Templin. 40 ha. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Quappe, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Wels, Hecht.
3862. **Mühlensee.** Prenzlau (Schmöllen). 2 ha. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Schleie, Blei, Wels, Hecht.
3863. **Mühlensee.** Guben (Sembten). 4,3 ha. Zander, Karpfen, Karausche, Hecht.
3864. **Mühlensee.** Königsberg (Warnitz). 18 ha. Vom Gute Warnitz an Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
3865. **Mühlensee,** k 3 —. Templin (Willmine). 20 ha. Am Abfluß des Sees die Alt-Temmener Mühle. Fischerei des Gutes Willmine. Barsch, Quappe, Schleie, Karausche, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Wels, Hecht, Krebs.
3866. **Mühlenspree,** k 9 34 und k 9 37. Beeskow-Storkow (Klein-Wasserburg). Elbe 150 35 t. Vgl. Spree. Stauanlage bei Groß-Wasserburg. Die Fischerei ist von der Königlichen Hofkammer an einen Forstbeamten verpachtet. Barsch, Quappe, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
3867. **Mühlenteich** = Saßlebener Mühlteich.
3868. **Mühlenteich** bei Rittergut Karwe, c 3 7. Elbe 159 3.
3869. **Mühlenteich,** c 3 8. Westpriegnitz (Premslin). 0,1 ha. Haus- u. Küchenfischerei des Besitzers. Karausche, Hecht.
3870. **Mühlenteich,** d 3 —. Ostpriegnitz (Groß-Pankow). 0,2 ha. 2 m. Haus- und Küchenfischerei des Mühlenbesitzers. Barsch, Schleie, Plötze, Hecht, Aal.
3871. **Mühlenteich,** Zieskenbacher. Westpriegnitz (Putlitz). Vgl. Zieskenbach. Barsch, Hecht, Aal.

3872. **Mühlenteich** in Pinnow, d 4 —. Westpriegnitz (Kletzke). 0,8 ha. Haus- und Küchenfischerei. Karpfen.

3873. **Mühlenteiche** in Biesecke, d 4 —. Westpriegnitz (Kletzke). 1,2 ha. Haus- und Küchenfischerei. Karpfen, Karausche, Hecht.

3874. **Mühlenteich,** f 3 31. Ostpriegnitz (Sewekow). 5 ha. 3 m. Fischerei der Uferbesitzer. Barsch, Plötze, Hecht.

3875. **Mühlenteich,** f 3 42. Ostpriegnitz. 1,25 ha. Fischerei der Uferbesitzer. Barsch, Schleie, Hecht.

3876. **Mühlenteich,** f 4 10. Ruppin (Neu-Glienicke). 2 ha. 2 m. Gehört zur Schneidemühle bei Kunsterspring.

3877. **Mühlenteich,** f 8 9. Zauch-Belzig. Elbe 150 48 b,. 0,3 ha. Ufer: Abwechselnd humoser Sand, Diluvialsand, auch Kalk. 32 m über NN. Am Ausfluß eine Wassermühle. Haus- und Küchenfischerei des Mühlenbesitzers. Quappen, Weißfische, Hechte.

3878. **Mühlenteich** in Kramnitz, g 4 bei 4. Ruppin (Klosterheide). 0,2 ha. Sehr morastig. Fischfang findet mit Reusen statt. Barsch, Schleie, Plötze, Hecht.

3879. **Mühlenteich,** h 9 bei 28. Jüterbogk, Luckenwalde (Stülpe). 0,3 ha. Neigt sehr zur Verkrautung. Haus- und Küchenfischerei des Mühlenbesitzers. Barsch, Karpfen, Karausche, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

3880. **Mühlenteich** bei der Walkemühle, h 9 29. Jüterbogk-Luckenwalde (Woltersdorf). Haus- und Küchenfischerei des Besitzers. Karpfen.

3881. **Mühlenteich,** k 3 8. Angermünde (Schmiedeberg). Am Abfluß des Teiches die Polßener Mühle. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal.

3882. **Mühlenteiche,** k 5 1. Oberbarnim (Tuchen). Vom Nonnenfließ durchströmt. 0,3 ha. 1,5 m. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Schleie, Plötze, Hecht.

3883. **Mühlenteich,** k 5 bei 52. Bei Falkenberg. Coethen (Mark). Karpfen.

3884. **Mühlenteiche** in Kittlitz, k 11 12. Calau (Kittlitz). 3 ha. Gewerbsfischerei. Karpfen, Hecht.

3885. **Mühlenteich** bei Klein-Mehßow, k 11 bei 23. Calau. 1 ha. 1,5 m. Haus- und Küchenfischerei. Karpfen, Schleie, Aal.

3886. **Mühlenteich,** k 11 bei 36.

3887. **Mühlenteich** bei Ranzow, k 11 41. Calau (Erlenau). 0,5 ha. 1,5 m. Gewerbsfischerei. Karpfen.

3888. **Mühlenteich** bei Mießen, k 11 42. Calau (Erlenau). 0,3 ha. 1,5 m. Haus- und Küchenfischerei. Karpfen.

3889. **Mühlenteich** bei Jäschen. Calau (Erlenau). 0,5 ha. 1,5 m. Gewerbsfischerei. Karpfen.

3890. **Mühlenteich,** k 11 66. Calau (Zinnitz). Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Karpfen, Schleie, Hecht.

3891. **Mühlenteich,** k 12 —. Calau (Skado). 2,3 ha. 0,8 m. Gewerbsfischerei. Die Mühle besteht nicht mehr. Barsch, Karpfen, Schleie, Weißfische, Hecht.

3892. **Mühlenteich,** k 12 —. Calau (Cabel). 0,3 ha. 1 m. Haus- und Küchenfischerei. Karpfen.

3893. **Mühlenteich,** k 12 bei 19. 1,4 ha. 1,7 m. Fischerei des Besitzers. Barsch, Karpfen, Schleie, Hecht.

3894. **Mühlteich** von Klein-Jauer, k 12 bei 19. Calau (Altdöbern). 0,5 ha. 1 m. Fischerei des Besitzers. Karpfen.

3895. **Mühlenteich** von Backow-Calau (Schöllnitz, Luckaitz). 0,6 ha. 0,8 m. Haus- und Küchenfischerei. Karpfen.

3896. **Mühlenteich** von Schneeweiß, k 12 bei 33. Calau (Schöllnitz). 0,3 ha. 0,8 m. Haus- und Küchenfischerei. Karpfen.

3897. **Mühlenteich,** l 2 32. Prenzlau (Menkin). 0,3 ha. 1 m. Mühle am Abfluß des Teiches. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Schleie, Plötze, Hecht.

3898. **Mühlenteich,** l 5 18. Königsberg (Eichhorn-Mühle). 0,5 ha. 1—2,5 m. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Schleie, Karausche, Plötze, Forelle, Hecht.

3899. **Mühlenteich,** l 7 3. Lebus (Buckow). Haus- und Küchenfischerei des Mühlenbesitzers. Barsch, Karausche, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.

3900. **Mühlenteich,** l 12 16.

3901. **Mühlenteiche,** m 5 51. Königsberg (Baerwalde). 2,6 ha. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

3902. **Mühlenteiche,** m 6 bei 2. Vom Kuritzbach u. Belliner-Graben gebildet. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

3903. **Mühlenteich** in Reipzig, m 8 bei 19. Weststernberg (Reipzig). Aalfang an der Mühle.

3904. **Mühlenteich,** m 10 bei 11. Guben (Schenkendöbern). 1 ha. 1 m. Fischerei der Uferbesitzer. Anliegend zwei Mühlen beim Ausfluß des Sees. Barsch, Karpfen, Schleie, Hecht.

3905. **Mühlenteich** bei Klinge-Mühle, m 9 3. Lübben (Tammendorf). 7 ha. 1,5 m. Gewerbsfischerei.

3906. **Mühlenteich,** n 11 38. Guben (Markersdorf). 3,23 ha. 1,5 m. Gemeinde- und Gewerbsfischerei. Karpfen.

3907. **Mühlenteich,** m 12 bei 10. Sorau (Klein-Kölzig). 0,5 ha. 1 m. Am Abfluß Mahl- und Ölmühle. Verunreinigung durch Kohlenwasser. Ohne Fische.

3908. **Mühlenteich,** m 12 28.

3909. **Mühlenteich,** n 4 44.

3910. **Mühlenteich,** n 5 4. Oder 115 7.

3911. **Mühlenteich,** n 5 37. Landsberg (Sennewitz). 2,5 ha. 2 m. Fischerei des Besitzers. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Krebs.

3912. **Mühlenteich** bei Vietz, n 6 30. Landsberg. 1,5 ha. 2 m. Am Ausflusse 1 Mahl- und Schneidemühle. Karpfen, Schleie, Blei, Plötze.

3913. **Mühlenteich,** n 6 bei 40. Landsberg (Groß-Cammin). 4,2 ha. 8 m. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Ukelei, Hecht, Aal.

3914. **Mühlenteich,** n 8 bei 6. Weststernberg (Sandow). 0,1 ha. 1 m. Fischerei des Gutes Sandow. Karpfen.

3915. **Mühlenteich** bei den Neuen Mühlen, n 8 25. Weststernberg (Oberförsterei Reppen). 0,8 ha. 1,2 m. Aalfang an der Mühle. Haus- und Küchenfischerei des Mühlenbesitzers. Karpfen, Weißfische, Hechte.

3916. **Mühlenteich** bei der Auen-Mühle, n 8 35. Weststernberg (Oberförsterei Reppen). 1,5 ha. 1,8 m. Aalfang an der Mühle. Haus- und Küchenfischerei, sowie auch Gewerbsfischerei des Mühlenbesitzers. Karpfen, Hecht.

3917. **Mühlenteich,** n 8 bei 36.

3918. **Mühlenteich,** n 12 —. Sorau (Jocksdorf). 1 ha. 2,5 m. Am Ausfluß Mahl- und Schneidemühle. Verunreinigung durch Kohlenwasser. Ohne Fische.

3919. **Mühlenteich** bei Jaemlitzer Mühle. Sorau. 0,25 ha. 1 m. Fischfang wird gelegentlich des Schlämmens des Teiches vom Besitzer ausgeübt. Wenige Karpfen, Schleie, Hecht.

3920. **Mühlenteich** bei Heidemühle, n 5 11. Soldin (Wollhaus).

3921. **Mühlenteich** der Kunstmühle, o 7 bei 19. Oststernberg (Ostrow). 0,8 ha. 2 m. Haus- und Küchenfischerei. Quappe, Plötze, Forelle.

3922. **Mühlenteich** der Ostrower Mühle, n 7 bei 19. Oststernberg (Ostrow). 1 ha. 1 m. Haus- und Küchenfischerei. Quappe, Plötze, Hecht.

3923. **Mühlenteich,** o 8 49.

3924. **Mühlenteich,** o 8 bei 50. Weststernberg-Crossen (Leichholz). 3,2 ha. 1,5 m. Zum Fürstlich Hohenzollernschen Hausfideikommiß gehörig. An Gewerbsfischer verpachtet. Karpfen.
3925. **Mühlenteich,** o 8 52. Weststernberg (Groß-Gandern). Oder 104 6. 1,5 ha. Barsch, Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
3926. **Mühlenteiche,** o 9 bei 17. Crossen (Zettitz). Zwei Teiche 1 ha. 1 m. Gewerbsfischerei des Gutes. Karpfen und amerikanischer Forellenbarsch.
3927. **Mühlenteich,** o 12 bei 20.
3928. **Mühlenteiche,** o 9 bei 22. Crossen (Skyren). Oder 94. 1,3 ha. 4 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Hecht.
3929. **Mühlenteich,** o 9 bei 50. Crossen (Rädnitz). Oder 90. 3,5 ha. Fiskalisch. Pächter betreibt Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Blei, Hecht.
3930. **Mühlenteich,** o 11 bei 20. An der Kleemühle. Sorau (Benau). 0,2 ha. 2 m. Mühle am Teichausfluß. Haus- und Küchenfischerei des Gutes. Karpfen.
3931. **Mühlenteich,** o 11 bei 25. Sorau (Syrau). Oder 97 31 a. 0,6 ha. 1 m. Haus- und Küchenfischerei des Besitzers. Karpfen.
3932. **Mühlenteich,** o 11 26. Sorau (Laubnitz). Oder 97 31 a. 0,12 ha. 1 m. Haus- und Küchenfischerei des Besitzers. Karpfen.
3933. **Mühlenteich,** i 3 44. = Teil des Templiner Sees. Templin (Templin). 3,2 ha. 3 m. Eine Mühle mit einem Aalfang am Abfluß aus dem See. Haus- und Küchenfischerei des Mühlenbesitzers. Barsch, Zander, Stichling, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.
3934. **Mühlenteich,** i 3 55. Templin (Milmersdorf). 0,2 ha. Mühle mit einem Aalfang. Fischerei des Besitzers. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei Wels, Hecht, Aal.
3935. **Mühlenteich,** i 6 bei 44. Oberbarnim (Rüdnitz). 0,2 ha. 1 m. Ohne Fische.
3936. **Mühlenteich,** k 1 bei 12. Prenzlau (Papendorf). 1 ha. 2 m. Haus- und Küchenfischerei des Teichbesitzers. Karpfen, Schleie.
3937. **Mühlenteich,** o 11 bei 33. Niedermühle bei Friedersdorf. Sorau. 0,1 ha. Haus- und Küchenfischerei. Hechte, sowie einige wertlose Kleinfische.
3938. **Mühlenteich,** o 11 33. Mittelmühle Friedersdorf. Sorau (Benau). 0,1 ha. Haus- und Küchenfischerei. Karpfen, Hecht.
3939. **Mühlenteich,** o 12 bei 2. Sorau (Teichdorf). Die Lubatge führt dem Teich unreines Wasser von Braunkohlengruben zu. Haus- und Küchenfischerei des Besitzers, auch zum Verkauf. Barsch, Karpfen, Hecht.
3940. **Mühlenteich,** o 12 bei 11. Sorau (Brestau). Ohne Fische.
3941. **Mühlenteich,** q 5 17. Oder 113 75 n,,.
3942. **Mühlenteich,** q 5 20. Oder 113 75 n,,. = Gottschimmer Mühlteich.
3943. **Mühlenteich,** q 4 82. Arnswalde (Schwachenwalde). Oder 11 375 h,, 36 z. 25 ha. 5 m. Barsch, Schleie, Blei, Weißfische, Hecht.
3944. **Mühlenteich** bei Appelsmühle, r 4 bei 17. Friedeberg. 1,3 ha. Haus- u. Küchenfischerei des Besitzers mittelst Reusen. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Hecht.
3945. **Mühlenteich,** o 12 31. Sorau (Mildenau). 2 ha. 1,5 m. Fischerei gehört dem Gute. Barsch, Karpfen, Schleie, Hecht.
3946. **Mühlenteich,** p 3 —. Arnswalde (Granow). 1,2 ha. 1,5 m. Haus- und Küchenfischerei des Besitzers. Barsch, Quappe, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.
3947. **Mühlenteich,** p 3 —. Arnswalde (Reetz). Tiefe 2 m. Haus- und Küchenfischerei des Besitzers. Barsch, Stichling, Quappe, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.
3948. **Mühlenteich,** p 4 bei 39. Arnswalde (Neumühle oder Hammermühle). 2 ha. Fischerei des Besitzers. Barsch, Karausche, Schleie, Blei, Hecht.

3949. **Mühlenteich,** p 5 40. Oder 113 75 p,,,.
3950. **Mühlenteich,** p 8 33. Oststernberg (Grunow). Oder 104 2. = Grunower Mühlenteich.
3951. **Mühlenteich,** p 8 bei 40. Züllichau, Schwiebus (Liebenau). Oder 86. 0,5 ha. 1,5 m. Verunreinigung durch Einfluß von Straßenabwässern. Ohne Fischbestand.
3952. **Mühlenteich,** p 9 bei 7.
3953. **Mühlenteich,** q 3 31. Arnswalde. Haus- u. Küchenfischerei des Besitzers. Barsch, Schleie, Blei, Forelle, Hecht.
3954. **Mühlenteich** bei Wugarten, q 4 66. Friedeberg (Woldenberg). 2 ha. 3 m. Gehört zum Gute Wutzig. Haus- und Küchenfischerei des Pächters. Barsch, Schleie, Blei, Wels, Hecht.
3955. **Mühlenteich,** r 5 bei 6. Trebitschmühle. Friedeberg (Trebitsch). 8 ha. 1 m. Haus- und Küchenfischerei des Mühlenbesizers. Barsch, Zander, Schleie, Plötze, Hecht, Aal.
3956. **Mühlenwehrteich,** o 12 bei 11.
3957. **Mühlfließ** = Mühlenfließ.
3958. **Mühlgraben,** c 3 4. Westpriegnitz (Postlin).
3959. **Mühlgraben,** d 5 —. Westpriegnitz (Pehlgast). Stau an der Kümmernitzer Mühle. Fischerei wird nicht ausgeübt. Stichling.
3960. **Mühlgraben,** d 5 4. = Kötzliner Mühlgraben. Elbe 150 74 h.
3961. **Mühlgraben,** e 7 bei 15. Brandenburg.
3962. **Mühlgraben,** f 8 21. = Mühlbach.
3963. **Mühlgraben,** g 5 zwischen 3 und 4.
3964. **Mühlgraben,** h 6 26. = Moorgraben. Osthavelland (Velten). Im Sommer bis auf wenige Stellen ausgetrocknet. Fischerei wird nicht betrieben, doch hin und wieder von Unberechtigten ausgeübt. Es kommt hauptsächlich Barsch und Hecht vor, bisweilen steigen jedoch auch andere Fische aus der Havel hinauf.
3965. **Mühlgraben,** i 12 6. Luckau (Lindena). Fischerei von der Gemeinde verpachtet. Barsch, Schleie, Hecht.
3966. **Mühlgraben,** i 12 bei 17 (= 19?). Luckau (Oppelhain). Mehl- und Schneidemühle in Oppelhain. Fischerei von der Gemeinde verpachtet.
3967. **Mühlgraben,** k 1 7.
3968. **Mühlgraben,** k 3 83.
3969. **Mühlgraben,** k 11 30.
3970. **Mühlgraben,** k 11 67. = Neues Fließ bei Repten.
3971. **Mühlgraben,** k 12 —. Calau (Kostebrau). Zwei Mühlen in Saerchen. Verunreinigungen durch Grubenwasser, infolgedessen kommen Fische jetzt nicht mehr vor.
3972. **Mühlgraben,** k 12 bei 19. Calau (Klein-Jauer). Ohne Fische.
3973. **Mühlgraben,** l 2 27. Prenzlau.
3974. **Mühlgraben,** l 2 29. Prenzlau (Bagemühle). Nur zeitweise mit Wasser gefüllt. Keine Fische.
3975. **Mühlgraben,** l 9 34. Beeskow-Storkow (Neuendorf).
3976. **Mühlgraben,** n 4 37. Soldin (Glasow).
3977. **Mühlgraben,** n 9 4. Weststernberg (Grimnitz). Ohne Fische.
3978. **Mühlgraben** bei Pohsen, n 9 12. Kr. Guben. Von Neisse abzweigend und wieder in diese einmündend. Vgl. Neisse.
3979. **Mühlgraben,** n 10 —. Guben (Bresinchen). Mühle in Bresinchen. Fischfang wird nicht ausgeübt. In geringer Menge kommen vor: Quappen, Karpfen, Rotfeder, Hecht, Aal, Gründling.

3980. **Mühlgraben,** n 10 5. Guben (Niemaschkleba). Gemeindefischerei. Verpachtet. Stichling, Plötze, Hecht.
3981. **Mühlgraben,** o 9 bei 17. Crossen (Zettitz). Oder 94. Zur Fischerei ist das Gut berechtigt. Barsch, Hecht.
3982. **Mühlgraben,** o 10 1. Oder 96.
3983. **Mühlgraben,** o 10 11. = Mühlenfließ von Cossar. Oder 97 31 a.
3984. **Mühlgraben,** o 11 15.
3985. **Mühlgraben,** o 12 15. Sorau (Meiersdorf Witzen). Oder 97. Im Sommer oft ohne Wasser. Fischfang findet nicht statt. Schleie, Hecht.
3986. **Mühlgraben,** p 4 —. Soldin (Mellentin). Unterhalb des Teiches nimmt das Fließ die Abwässer einer Brennerei auf. Im Fließ findet Fischfang nicht statt.
3987. **Mühlgraben,** p 9 23. Crossen (Thiemendorf). Ohne Fische.
3988. **Mühlgraben,** p 9 50. Crossen (Deutsch-Nettkow). Altes Bett. Gemeindefischerei. Blei, Rotfeder, Hecht, Stichling.
3989. **Mühlgraben,** q 8 2. Züllichau (Stentsch, Schwiebus). Oder 82 4. Mühlen in Stentsch und Schwiebus. Fische sind nicht vorhanden.
3990. **Mühlgraben,** q 10 2. Züllichau (Trebschen). Oder 81. Ohne Fischbestand.
3991. **Mühlgraben,** r 5 15. = Neuteicher Mühlgraben. Friedeberg (Modderwiese). Oder 113 75 k,,, 3.
3992. **Mühlgraben,** r 8 2.
3993. **Mühlspree,** k 9 38. = Große Spree. Lübben (Schlepzig). Mühle in Schlepzig. Gesellschafts- und Erbpachtsfischerei. Barsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Gründling, Schlammpeitzker, Hecht, Aal.
3994. **Mühlspree,** k 10 23. Lübbenau (Cottbus). Die Verunreinigungen durch die Fabriken in Cottbus und Peitz machen sich noch bemerkbar. Fiskalisch. Barsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Gründling, Rapfen, Schlammpeitzker, Hecht, Aal, Krebs.
3995. **Mühlspree,** k 10 28. Elbe 150 35 r.
3996. **Mühlspree,** l 10 45.
3997. **Mühlspree,** l 11 32.
3998. **Mühlteich.** Vgl. Mühlenteich.
3999. **Mühlteich.** Vgl. Friedrichsgüter Mühlteich.
4000. **Mühlwiesenteich,** m 12 bei 9. Cottbus (Laubsdorf). 1,5 ha. 1,5 m. Dem Dominium Neuhausen gehörig. Karpfen, Schleie, Uckelei, Blei, Hecht.
4001. **Müllerpfuhl,** i 2 8. Prenzlau (Fürstenwerder). 3,5 ha. Fischerei des Eigentümers. Barsch, Zander, Schleie, Blei, Hecht.
4002. **Müllersteich,** k 11 —. 1 ha. 1,5 m. Fischerei des Besitzers. Barsch, Karpfen, Schleie, Hecht.
4003. **Müllersteich,** l 4 bei 23. = Bathe. Königsberg (Beetzig). 0,8 ha. Künstliche Teichanlage im Bathelauf. Fiskalisch. Karpfen.
4004. **Müllroserkanal,** m 8 4. Oder 105 3. = Friedrich-Wilhelms-Kanal.
4005. **Mündesee,** k 4 29. Angermünde (Angermünde). 147,8 ha. 8 m. Ufer: Alluvialer Torf, darunter lehmiger Diluvialsand. Verunreinigung durch Abwässer der Stadt Angermünde. Verpachtet. Barsch, Zander, Plötze, Blei, Güster, Hecht.
4006. **Mukergraben,** i 8 19. = Muckergraben.
4007. **Mukwar'sches Mühlenfließ,** k 11 —. = Muckwar'sches Mühlenfließ. Ohne Fische.
4008. **Mukewoteich,** l 12 21. = Mukiwateich. Spremberg (Terpe). Barsch, Karpfen, Schleie, Hecht.
4009. **Mukiwateich** = Mukewoteich.
4010. **Mukrower Pfuhl,** m 12 46.

4011. **Mulzernick-Teich,** n 12 17.

4012. **Murzigerteich,** o 9 9. Crossen (Kähmen). Oder 91. 15 ha. 1 m. Fischerei des Gutes Kähmen. Karpfen, Hecht.

4013. **Murzteich,** o 9 53.

4014. **Muschens-See,** m 9 bei 19. Guben (Siehdichum). 2,3 ha. 3 m. Fiskalisch. Barsch, Schleie, Plötze, Hecht.

4015. **Muske-Teich,** p 10 1.

4016. **Mutzfenn,** n 6 10. Königsberg (Zicher). 4,3 ha. 2 m. Fiskalisch. Haus- und Küchenfischerei eines Forstbeamten. Barsch, Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

4017. **Myglitz,** l 4 47. Angermünde (Schwedt). (Vgl. Melitze.) Die Fischerei wird von 25 Fischereiberechtigten ausgeübt. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Rapfen, Schlammpeitzker, Hecht, Aal.



N

4018. **Nadelbach,** e 14 12. = Bäck. Ostpriegnitz (Forst Rosenwinkel, Blumenthal). Elbe 150 74 d 2.

4019. **Nächster Graben,** i 12 bei 20. Luckau (Wereuzhain). Zur Haus- und Küchenfischerei verpachtet.

4020. **Naher Langen-See,** l 4 bei 40. Angermünde (Heinersdorf). 1,3 ha. 4 m. Gemeindefischerei. Karausche, Schleie.

4021. **Nahmitzer Streng,** f 8 23, f 8 V. Wasserstraße: Emster Gewässer.

4022. **Nauener langer Dammgraben,** g 6 bei 2. Osthavelland (Nauen). Von der Stadt verpachtet. Barsch, Stichling, Quappe, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

4023. **Nauengraben,** m 11 34. Ein Briesnigker Fließ. Sorau (Briesnigk). Fischerei der Uferbesitzer. Blei, Plötze, Weißfische, Hecht.

4024. **Naugartener-See,** i 2 22. Templin (Naugarten). 30 ha. 24 m. 53 m über NN. Humusboden, humos-lehmiger Sand und grandiger Sand. Zum Gute Boitzenburg gehörig. Haus- und Küchenfischerei des Pächters. Barsch, Karausche, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

4025. **Navoinefließ,** p 9 37. Oder 88 3.

4026. **Nebendorfer Teiche,** l 12 46. Calau (Altdöbern). 3 ha. Fischerei der Uferbesitzer. Karpfen.

4027. **Nedlitzer See,** g 7 36. Osthavelland (Nedlitz). Gewerbsfischerei. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Stichling, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Stint, Hecht, Aal, Rapfen.

4028. **Rehmitz-See,** g 3 12. Ruppin (Menz-Forst). 169,6 ha. 16 m. Domänenfiskalisch. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Zander, Schleie, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal, Krebs.

4029. **Reidgraben,** n 10 26. Guben (Göttern, Tschernowitz). In Göttern Gemeindefischerei, nicht verpachtet; in Tschernowitz Fischerei der Uferbesitzer: 43 Berechtigte. Barsch, Blei, Plötze, Hecht, Aal.

4030. **Reihtgraben,** n 10 26. Guben, Stargardt. 0,25—0,50 m. Gemeindefischerei. Barsch, Quappe, Plötze, Karpfen, Hecht, Aal.

4031. **Reisker See,** n 9 29. Guben (Schiedlo). Der untere seenartige Lauf des Kantoppe.

4032. **Reißchen** = Fließ bei Sacro.

4033. **Reiße,** m 10 12, n 9 12, n 10 I. Cottbus, Guben. Oder 97 28. Wasserstraße von Guben bis Mündung. Sorau. Von ihrem 256 km langen Laufe gehört nur eine kleine Strecke von etwa 60 km der Provinz an. Von Guben 41,5 m über NN., bis zur Mündung 31,7 m über NN., beträgt die Fallhöhe 9,8 m, d. h. 0,63 ‰. Die Breite bei Mittelwasser ist etwa 60 m bei 1,3 m Wasserhöhe über der Sohle der Stromrinne. Die Flußsohle zeigt groben Sand und Kies, der noch jenseits Guben Korn von Erbsgröße besitzt. Hochwasser und Eisgang bringen große Sandmassen in Bewegung. Die Breite des größtenteils eingedeichten natürlichen Überschwemmungsgebietes wechselt von 0,6—1,2 km. Zahlreiche Stauanlagen; Fischpässe bei Guben und Groß-Gastrose. Lederpappefabrik Groß-Särchen und Elektrizitätswerke bei Zetz. Verunreinigungen schickt die erstgenannte Fabrik, sowie die Fabriken von Forst und Guben in den Fluß. Zur Fischerei sind berechtigt die Gemeinden Klein- und Groß-Gastrose, Gubinchen, Coschen, Cuschern, Strega, Niemitsch, Ratzdorf, Schenkendorf, Schlagsdorf, Seitwann, Groß-Breesen, Groß-Särchen, Erlenholz, Zetz, Brießnigk, Sakro, Grunewald, Klein-Bademeusel, Niemitzsch. Von Uferbesitzern wird Fischerei ausgeübt in Bahren, Erlenholz, Buchholz, Taubendorf und Niemitzsch. Fischereiberechtigt ist ferner das Gut Zetz, sowie in Nauendorf und Groß-Bademeusel der Graf Brühl in Pförten als Standesherr. Die Reiße in den Gemarkungen Groß-Breesen verpachtet der Magistrat zu Guben, auf die Gemeinde entfällt ein Anteil des Pachtgeldes. Sie ist Grenzfluß im Gemeindebezirk Mehlen, wo sie „der Uferbeschaffenheit wegen nicht befischt werden kann". In Pohsen fischen 4 Berechtigte, in Breslach die Uferbesitzer, welche an den Gubener Angelklub verpachten. Dasselbe geschieht auf der Domäne Seitwann. Krummer Bruch, ein toter Arm der Reiße bei Breslack, kann der vielen im Wasser befindlichen Baumstümpfe wegen nicht befischt werden. Über die Wassermengen liegen folgende Zahlen vor:

Ort der Messung	Tag der Messung	Wasserstand m	Wassermenge cbm 1 sec.	Mittlere Geschwindigkeit m.
Buderose	27. 10. 96	1,12	31	0,724
„	10. 8. 97	1,93	79,4	0,985
„	2. 8. 97	4,80	471,4	1,074
„	4. 8. 97	4,14	332,1	0,945
Ratzdorf	6. 6. 99	1,16	30,9	0,796
„	1. 9. 99	0,88	15,0	0,566
„	14. 11. 01	1,05	23,35	0,878
„	8. 8. 03	0,83	19,90	0,829
„	1. 10. 03	0,61	14,60	0,768
Krossen	8. 11. 00	0,89	133,5	0,780
„	23. 10. 00	0,60	87,3	0,624
„	13. 10. 00	0,43	69,1	0,519

Ort der Messung	Tag der Messung	Wasserstand m	Wassermenge cbm 1 sec.	Mittlere Geschwindigkeit m
Hohensaathen	19. 4. 00	5,78	1786,0	1,029
"	16. 4. 01	5,08	1278,0	0,852
"	12. 4. 00	4,62	1045,0	0,882
"	3. 5. 00	4,31	847,0	0,772
"	20. 7. 00	3,06	425,0	0,598
"	24. 7. 00	2,53	316,0	0,512
"	3. 10. 00	1,79	194,0	0,405
"	29. 9. 00	1,74	180,0	0,381
"	24. 7. 03	6,21	2040,0	0,987
"	28. 7. 03	5,81	1693,0	0,932

Bei Hohensaathen sind außer den vorstehenden Gesamtwerten auch die Zahlen für den Stromschlauch sowie rechtes und linkes Vorland angegeben und zwar z. B. für die beiden letzten Daten:

	Wasserstand m	Wassermenge cbm 1 sec	Mittlere Geschwindigkeit m
24. 7. 03 Stromschlauch	6,21	1664	1,141
linkes Vorland	"	268	0,805
rechtes Vorland	"	108	0,391
zusammen	6,21	2040	0,987
28. 7. 03 Stromschlauch	6,19	1637	1,148
linkes Vorland	"	244	0,758
rechtes Vorland	"	96	0,352
zusammen	6,19	1977	0,978

Das Spiegelgefälle ergibt sich aus folgender Übersicht:

von	bis	Entfernung km	Höhe des Wasserspiegels	Gefälle ‰
Obrzyckomündung	Krossen	45,1	11,41	0,25
Krossen	Neißemündung	27,9	7,30	0,26
Neißemündung	Frankfurt	42,1	12,00	0,29
Frankfurt	Göritz	22,9	6,05	0,26
Frankfurt	Warthemündung	30,9	8,88	0,29
Warthemündung	Neu-Glietzen	46,7	7,55	0,16
Neu-Glietzen	Peetzig	18,9	2,87	0,15

Barsch, Zander, Stichling, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Gründling, Weißfisch, Barbe, Döbel, Wels, Hecht, Aal.

4034. **Nereb-See,** o 4 41. Soldin (Trampe bei Tiekow). Verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Ukelei, Blei, Wels, Hecht, Aal.

4035. **Nesselbruch,** p 5 78. Soldin (Neuhaus). 6,1 ha. 3 m. Fiskalisch. Pächter betreibt Haus- und Küchenfischerei. Karpfen.

4036. **Nesselpfuhl,** h 3 51. Templin (Lychen). Eigentum der Stadt Lychen. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Quappe, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Weißfisch, Wels, Hecht, Aal, Krebs.

4037. **Nettelgraben,** k 5 30. Angermünde (Chorinchen). Oder 123 10 k 2. Fischerei wird nicht ausgeübt. Zur Laichzeit steigen in dem Graben viele Fische, aus dem Choriner Amtssee kommend, bis in die Chorinchener Torfstiche.

4038. **Nettelgrundbruch,** k 1 bis 10. Prenzlau (Spiegelberg). 4 ha. 7 m. Haus- und Küchenfischerei des Gutes Gr.-Spiegelberg.

4039. **Nettelpfuhl,** k 3 bei 52.

4040. **Netzau,** o 9 bei 16. Crossen (Zettitz). Oder 91. 3 ha. 1 m. Gewerbsfischerei des Gutes. Karpfen, amerikanischer Forellenbarsch.

4041. **Netze,** r 5 13. q 5 13, q 5 II, p 6 4, p 6 II. Friedeberg (Modderwiese, Neu-Gurkowsbruch, Gollchinen, Triesen). Oder 113 75 n und i. Wasserstraße von der Drage bis zur Mündung. Die Netze tritt etwa bei der Dragemündung in die Provinz ein. Die Lauflänge von der Dragemündung bis zur Warthe ist durch Regulierung begradigt und von 54,3 km auf 49 km verkürzt worden. Das Gefälle beträgt von der Dragemündung bis Trebitsch 4,05, von da bis zur Mündung 4,91 m oder 0,169 bezw. 0,162‰. Die künstlichen Teile des Wasserlaufes besitzen 37 m Sohlenbreite, 2 m Tiefe in Mittelwasserhöhe und 49 m Spiegelbreite. Auch bei Buhnenbefestigungen ist die Strombreite auf 49 m bemessen. Die natürlichen Ufer liegen meist nur wenig über Mittelwasser. Stellenweise tritt aber auch das Höhenland unmittelbar an das Ufer. Die Sohle ist mit Sand bedeckt, der aus groberem Sand und lehmigem Sand besteht und auf dem festen tonigen Untergrund wandert. Die vom Wasser schwebend mitgeführten feinsten Sand- und Schlickteile förderte die Versandung der Altarme. Steine finden sich im Flußbett bei Vordamm und kurz vor der Mündung. Das Tal ist bei Trebitsch 10—15 km breit. Vor der Mündung verengt es sich auf 2 km. Der größte Teil des Flußtales liegt im Überschwemmungsgebiet. Es ist durch Eindeichungen eingeschränkt. Fischerei der Adjacenten in Neu-Gurkowsbruch, der Genossenschaft in Pollychen, der 21 Berechtigten in Triesen. Aal, Stör, Hecht, Barbe, Aland, Blei, Barsch, Lachs, Zander, Plötze, Karausche.

4042. **Netzener See,** f 8 6. Zauch-Belzig. Elbe 150 48 b. Wasserstraße km 9—km 15,2. 106,12 ha. Ufer rasch abfallend auf 3 m. Nordzipfel flacher, zwei tiefere Stellen mit 4 und 5 m. Ufer: Torf über Alluvialsand, unterer Diluvialsand, auch humoser Sand. Uferflora im W. und S. stark. Kiefernwald. Fiskalisch. Der Fischer A. Schulze in Nahmitz hat den See in Erbpacht. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Hecht, Aal, Stint.

4043. **Netzener Strang** oder **Netzener Streng,** f 8 bei 6. Stark verkrautet. Verbindet Netzener See mit Moor-See.

4044. **Netzow-See,** i 3 43. Templin (Templin). Elbe 150 15 b 2. 114 ha. 7,5 m. Ufer meist steil. Lehmiger Diluvialsand mit Lehm-Untergrund, Torf und Humus. Eigentum der Stadt Templin. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Zander, Stichling, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal, Krebs.

4045. **Neudammer Amtssee,** n 6 19.

4046. **Neudammer Luchgraben,** g 5 7. = Königsgraben.

4047. **Neudöberner Fließ,** k 12 26.

4048. **Neue Brack,** c 5. Westprignitz (Quitzöbel). 1 ha. 6 m. Haus- und Küchenfischerei des Besitzers. Barsch, Zander, Schleie, Plötze, Hecht, Aal.

4049. **Neue Buttranne,** n 8 3. Weststernberg (Aurith). Oder 105 5. Fischfang findet nicht statt.

4050. **Neue Dosse,** e 5 4, d 5 11. Ruppin, Westhavelland (Rübehorst). Elbe 150 72 s. Wasserstraße. Papierfabrik in Hohenofen. Die Fischerei der Gemeinden Strohdehne und Rhinow, sowie die fiskalische Fischerei ist an eine Genossenschaft verpachtet. Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

4051. **Neue Jäglitz,** d 5 3, e 5 10. = Mittelgraben. Ostprignitz, Westprignitz (Stüdenitz, Vehlgast). Elbe 150 74 i. Die Fischerei der Gemeinde Stüdenitz ist verpachtet, in Vehlgast wird dieselbe nicht ausgeübt. Barsch, Stichling, Blei, Hecht.

1052. **Neue Kräniger Meglitze**, l 4 5. Vgl. Meglitze.
1053. **Neue-Mühl-Graben**, o 10 21. Crossen (Bobersberg). Haus- und Küchenfischerei.
1054. **Neuendorf-Brücker Graben.** Vgl. Brück-Neuendorfer Graben. Ein Stauwerk bei Neuendorf. Fischerei der Uferbesitzer. Stichling, Quappe, Weißfische, Hecht, Schlammpeitzker.
1055. **Neuendorfer Bach**, f 9 4. Elbe 150 52 b.
1056. **Neuendorfer Haus-See**, k 4 84.
1057. **Neuendorfer Mühlenteich**, e 3 6. Ostprieguitz (Neuendorf). Elbe 150 35 l. 1,8 ha. Flach. Vor 10 Jahren wurden Barsche und Schleie eingesetzt, doch enthält der Teich jetzt keine Fische mehr.
1058. **Neuendorfer-(Pram-)See**, k 9 36. Beeskow-Storkow. Elbe 150 35 t. Wasserstraße. km 64,7—km 68,3 der Oberen Spree-Wasserstraße. 333,30 ha. Ufer langsam auf 2 m abfallend, meist 3 m tief, größte Tiefe 4,5 m. Ufer vielfach sumpfig. Nordostzipfel = Kessel.
1059. **Neuendorfer See**, h 9 7. Teltow (Cummersdorf Forst). Elbe 150 s, 7 β. 74,2 ha. 5 m. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
1060. **Neuendorfer See**, h 8 24. = Dergischower See. Teltow (Zossen). ca. 40 ha. 4 m. Verpachtet. Barsch, Rotfeder, Hecht, Aal.
1061. **Neuendorfer Teich**, m 11 6. Cottbus (Peitz). Elbe 150 35 l. Einer der Teiche bei Peitz.
1062. **Neuendorfer Teich**, o 9 2. Oder 96.
1063. **Neuenhagener Fließ**, i 7 3. Niederbarnim (Alt-Landsberg). Elbe 150 35 r,. Zwei Mühlen bei Alt-Landsberg. Verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Hecht.
1064. **Neuensunder Wasser** = Ziegelei-Wasser. Prenzlau (Neuensund). Trocken.
1065. **Neue Nuthe**, g 8 17 29. = Nuthe-Graben. Teltow (Gröben, Trebbin). Schleuse bei Trebbin. Nimmt die Abflüsse von Rieselfeldern auf. Barsch, Quappe, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Gründling, Hecht, Aal.
1066. **Neue Oder**, l 5 1. Königsberg, Angermünde (Güstebiese, Hohensaathen). Vgl. Oder.
1067. **Neue Plane**, e 8 17. Zauch-Belzig (Goettin). Mühle oberhalb der Gänsewerderbrücke. Fischerei wird nicht ausgeübt. Barsch, Quappe, Plötze, Blei, Gründling, Hecht.
1068. **Neue Pottack**, m 8 5. Oder 105 4 c.
1069. **Neuer Bliesdorfer Kanal**, l 6 24.
1070. **Neuer Byhlener Teich**, l 10 16.
1071. **Neuer Floßgraben**, i 12 16. Luckau (Forst Grünhaus). Durch Abwässer der Braunkohlengruben stark verunreinigt, so daß er für die Fischerei nicht in Betracht kommt.
1072. **Neuer Graben**, f 6 2. Ost-Havelland (Linum). Von der Gemeinde verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Aland, Plötze, Hecht.
1073. **Neuer Graben**, f 8 16. Zauch-Belzig (Dippmannsdorf). Elbe 150 52 h,. Genossenschaftsfischerei. Barsch, Quappe, Hecht.
1074. **Neuer Graben**, g 4 bei 18. Ruppin (Baumgarten). Gehört zum Gut Baumgarten. Gewerbsfischerei des Pächters. Hecht.
1075. **Neuer Graben**, h 8 9. = Nuthe-Graben. Teltow (Trebbin). Stauwerk an der Chaussee Trebbin—Potsdam. Verunreinigung durch Kanalisationswasser der Stadt Berlin. Früher war der Graben sehr fischreich, auch gab es viele Krebse, jetzt ist der Fischbestand ganz gering. Die Fischerei ist an Gewerbsfischer verpachtet. Aland, Plötze, Hecht.
1076. **Neuer Graben**, i 7 24.

4077. **Neuer Graben,** l 4 47.
4078. **Neuer Graben,** m 9 —. Guben (Neuzelle). Fiskalisch. An Berufsfischer verpachtet. Karpfen, Weißfische, Hecht.
4079. **Neuer Graben,** m 11 bei 30. Cottbus (Schlichow, Groß-Lieskow). Groß-Lieskow Fischereiberechtigung der Uferbesitzer; in Klein-Lieskow Gemeindefischerei; verpachtet. Barsch, Quappe, Karpfen, Hecht.
4080. **Neuer Graben,** n 9 9.
4081. **Neuer Graben** = Sandfohrtsgraben.
4082. **Neuer Kanal,** f 9 17.
4083. **Neuer Kanal,** l 6 24. Oder 123 5.
4084. **Neuer Paul** I, k 11 bei 20. Calau (Altdöbern). 0,8 ha. 1 m. Fischerei des Besitzers. Karpfen.
4085. **Neuer Paul** II, k 11 bei 20. Calau (Altdöbern). 1,5 ha. 2 m. Fischerei des Besitzers. Karpfen.
4086. **Neuer Rhin,** f 5 15. = Langenischer Rhin. Elbe 150 70 n.
4087. **Neuer See,** i 6 32. Oberbarnim (Reichenow). Oder 123 4 b. 9 ha. 2 m. Ufer: Sand. Der See wächst mehr und mehr zu. Haus- und Küchenfischerei. Karausche, Schleie.
4088. **Neuer See,** p 6 11.
4089. **Neuer Strieming,** n 9 28. = Strieming-Fließ.
4090. **Neuer Teich,** i 9 14.
4091. **Neuer Teich,** i 11 9.
4092. **Neuer Teich,** i 11 16. Luckau (Sonnenwalde). Elbe 102 15 c. In Forst umgewandelt.
4093. **Neuer Teich,** i 11 28.
4094. **Neuer Teich,** k 11 20. Calau (Schöllnitz, Luckaitz). 0,2 ha. 0,8 m. Fischerei des Besitzers. Karpfen.
4095. **Neuer Teich,** k 11 bei 20. Calau (Altdöbern). 0,8 ha. 1 m. Fischerei des Besitzers. Barsch, Karpfen, Schlei, Hecht.
4096. **Neuer Teich,** k 12 6.
4097. **Neuer Teich,** l 12 4. Spremberg (Proschim). Genossenschaftsfischerei. Karpfen, Weißfische.
4098. **Neuer Teich,** l 12 bei 23. Spremberg (Klein-Buckow).
4099. **Neuer Teich,** l 12 bei 32. Calau (Raakow). 1 ha. 1,3 m. Im Besitz des Gutes Raakow. Karpfen, Krebse.
4100. **Neuer Teich,** m 12 1. Spremberg (Bühlow). In Wiesen umgewandelt.
4101. **Neuer Teich,** i 9 14.
4102. **Neuer Teich,** m 12 45. Spremberg (Bagenz). Gehört zum Gute Bagenz. Barsch, Karpfen, Hecht.
4103. **Neuer Teich,** m 12 55. Bei Lieskau, Spremberg.
4104. **Neuer Teich,** n 8 bei 36. Weststernberg (Sandow). Oder 104 6. Am Goldwerder. 1 ha. 1 m. Zum Gute Sandow gehörig. Karpfen.
4105. **Neuer Teich,** o 9 38. Oder 94.
4106. **Neuer Teich,** p 9 12. Crossen (Crämersborn). Oder 90. 8 ha. 2 m. Zum Fürstlich Hohenzollernschen Hausfideikommiß gehörig. Verpachtet. Gewerbsfischerei. Karpfen.
4107. **Neuer Teich.** Einer der Glinziger Teiche. Vgl. auch Neuteich.
4108. **Neues Fließ,** k 11 67. Calau (Repten). Elbe 150 35 n.
4109. **Neues Mühlfließ,** i 11 4.
4110. **Neues Oegelfließ,** l 9 bei 35.
4111. **Neue Spree,** k 10 2. Cottbus (Burg). Elbe 150 35 r. Die Verunreinigung durch die Fabriken in Cottbus und Peitz machen sich noch bemerkbar. Fis-

12

kalisch. Barsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder Plötze, Uckelei, Blei, Gründling, Rapfen, Schlammpeitzker, Hecht, Aal, Krebs.

4112. **Neue Zaucher Kahnfahrt,** l 10 38.

4113. **Neuhauser Teiche,** m 11 bei 35.

4114. **Neujahrsgraben,** e 7 14. Zauch-Belzig. Elbe 150 49. Im Graben kommen alle Fische der Havel vor.

4115. **Neukammluch,** g 5 7. = Königsgraben. Elbe 150 27 b. Zeitweise Barsch. Quappe, Plötze, Hecht.

4116. **Neumühlenteich** bei Cummero, m 9 bei 30. Guben (Cummero). 30 a. 1,5 m. Wird von der Torche durchflossen. Haus- und Küchenfischerei. Barsch. Karpfen, Hecht.

4117. **Neuteich,** m 12 bei 38. Spremberg (Gosda).

4118. **Neuteich,** n 11 bei 13. Soran (Wiesenthal). Zum Gut Wiesenthal gehörig. Gewerbsfischerei. Karpfen, Forellenbarsch.

4119. **Neuteich,** o 9 bei 16. Crossen (Zettitz). Oder 94. 1,3 ha. 1 m. Gewerbsfischerei des Gutes. Karpfen und amerikanischer Forellenbarsch.

4120. **Neuteich.** Vgl. Neuer Teich.

4121. **Neuteicher Mühlgraben,** r 5 15. Friedeberg (Triesen). Oder 113 75 k„, 3. Haus- und Küchenfischerei.

4122. **Neuwedeller See,** q 3 21. = Trage-See. Oder 113 75 h„, 25.

4123. **Neu-Zaucher-Fließ,** l 10 12.

4124. **Neuzeller Klosterteich,** n 9 bei 28. Guben (Neuzelle). 2 ha. Von der Torche durchströmt. Fischerei des Mühlenbesitzers. Barsch, Karpfen, Weißfisch, Forelle, Aal.

4125. **Niebelinggraben,** r 5 19.

4126. **Niebeling-See,** r 5 1. Friedeberg (Lubiathfließ, Hammerheide). Oder 113 75 m„,. 13,9 ha. 7 m. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Zander, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

4127. **Nickelsbach,** o 12 14. Soran (Kunzendorf). Ohne Fische.

4128. **Nickersches Mühlenfließ,** p 9 43.

4129. **Niederfließ,** g 4 bei 18. Ruppin (Meseberg und Baumgarten). Gehört zum Gut Baumgarten. Gewerbsfischerei des Pächters. Hecht.

4130. **Niederjesaer Fließ,** n 11 18. = Werderfließ.

4131. **Niederneuendorfer Kanal,** g 6 7, g 6 I. Niederbarnim. Elbe 150 66 a. Wasserstraße der Havel—Oder-Wasserstraße (Spandauer Havel) bis Brieselang 15,20 km. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Stichling, Quappe, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Gründling, Döbel, Wels, Hecht, Aal.

4132. **Niederneuendorfer See,** h 6 bei 17. Teil der Spandauer Havel nördlich von der Mündung des Niederneuendorfer Kanals g 6 7. Am Nordzipfel bis 2 m, in der Mitte bis 4 m tief.

4133. **Niedersaathener Graben,** l 4 4. = Saathener Graben. Königsberg (Niedersaathen).

4134. **Nieder-Wellersdorfer Fließ,** o 12 23.

4135. **Niedriger Pfuhl.** r 3 13. Arnswalde (Butzberg). Entwässert.

4136. **Niedstubbensee,** q 4 36. Arnswalde (Marienwalde). 93 ha. 15 m. Fiskalisch. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Zander, Karpfen, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Weißfisch, Hecht.

4137. **Niemetzpfuhl,** h 7 bei 26. Teltow (Britz). 0,5 ha. 1 m. Haus- und Küchenfischerei des Eigentümers. Karpfen.

4138. **Niemetzteich,** l 12. 50.

4139. **Nieplitz,** f 9 1, g 9 1, g 8 20, g 8 21. Zauch-Belzig (Luckenwalde). Elbe 150 41 g, g 1 bis g 6. Mühle bei Salzbrunnn. Fischereiberechtigt sind die Gemeinden Beelitz und Treuenbrietzen, in Salzbrunn die Uferbesitzer. Vielfach wird nur mit der Angel gefischt. Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Gründling, Forelle, Wels, Hecht, Aal, Krebs.

4140. **Nieplitz.** Vgl. auch Pfefferfließ.

4141. **Nieriem-See,** p 5 51. Landsberg (Stolzenberg). Oder 113 77 e. 19,2 ha. Haus- und Küchenfischerei. Blei, Hecht, seltener Barsch, Schleie, Karausche.

4142. **Nieschlitz-See,** p 8 5. = Großer Nieschlitz-See. Züllichau (Wilkau N.).

4143. **Nietze,** d 6 3. Westhavelland. Haus- und Küchenfischerei der Uferbesitzer. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal.

4144. **Niewitsch-See,** n 9 14. Guben (Lahno). Oder 96. ca. 10 ha. 1—5 m. Gemeinde- und fiskalische Fischerei. Barsch, Zander, Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal, Rapfen.

4145. **Nikolaus-See,** h 7 16. Teltow (Zehlendorf, Grunewald). 2,5 ha. Privatbesitz. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Karpfen, Karausche, Plötze, Schlei, Güster, Hecht, Aal.

4146. **Nördlicher Schimmelkolk,** k 3 bei 50. = Schimmelkolk.

4147. **Nohnsee,** m 7 bei 7. Lebus (Döbberin). 0,5 ha. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Karpfen, Schleie, Blei, Hecht, Aal.

4148. **Nonnenfließ,** k 5 1. Oberbarnim (Eberswalde). Oder 123. 10 ha,. Vereinigt sich bei Spechthausen mit der Schwärze. Mühle in Tuchen, Schneidemühle in Schönholz, Stauanlage am „Geschirr", einer zur Papierfabrik Spechthausen gehörigen Lumpenmühle. Tuchen: Haus- u. Küchenfischerei; Eberswalde: fiskalische Fischerei. Forelle, Kaulkopf, Neunauge.

4149. **Nordhauser See,** m 5 9. Königsberg (Nordhausen). Oder 119 1. 125 ha. 20 m. Gewerbsfischerei. Barsch., Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht.

4150. **Nordteich,** o 12 bei 19. Soran (Albrechtsdorf). 0,4 ha. 1 m. Haus- und Küchenfischerei des Besitzers. Karpfen.

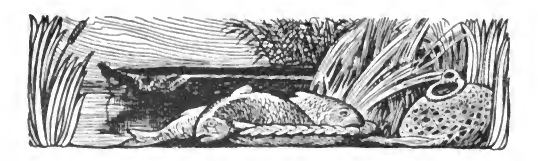
4151. **Notte-Graben** = Nottekanal.

4152. **Nottekanal,** i 8 20, h 8 23. Teltow (Mittenwalde, Dahlwitz, Glasow, Mellen). Elbe 150 35 r 7 35 s, 7 β. Schleusen in Mittenwalde, Königswusterhausen und Mellen. In Mittenwalde Gemeindefischerei und Berechtigung des Schleusenmeisters; in Mellen Gewerbsfischerei; in Dahlwitz wilde Fischerei. Barsch, Zander, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.

4153. **Nuthe,** g 7 29, g 8 29, g 8 8, g 9 7, h 9 1. Zauch-Belzig, Jüterbog, Teltow (Zinna, Gröben, Woltersdorf, Luckenwalde, Rohrbeck, Jänickendorf, Jüterbog, Glau). Elbe 150 41 a b f h. Mühle in Klein-Beuthen; Mühle, Papierfabrik, Tuchfabrik und Färberei in Luckenwalde, durch welche der Fluß verunreinigt wird; Mühle und 1 Wehr in Jüterbog; Mühle bei Zinna, ebenso bei Neumühle und Lindenberg; 4 Stauanlagen bei Saarmund; 1 Stauwerk bei Neuendorf. Die Fischerei ist Gemeindefischerei in Glau, Jüterbog und Neuendorf, Haus- und Küchenfischerei in Luckenwalde, Fischerei der Uferbesitzer in Woltersdorf, fiskalisch bei Saarmund und in Erbpacht der Fischergemeinde Kietz, Gewerbsfischerei bei Bergholz. Barsch, Stichling, Quappe, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Schlammpeitzker, Hecht, Aal. Selten kommt auch Forelle und Krebs vor.

4154. **Nuthe-Graben,** h 8 9. Elbe 151 41 e.

4155. **Nymphenteich,** o 12 6. Soran (Soran). Oder 92 50 m. 0,5 ha. 1,5 m. Eigentum der Stadtgemeinde. Barsch, Karpfen.



O

4156. **Obere Havel-Wasserstraße,** h 3 VII, h 4 VII. Umfaßt die Havel von der Havel-Oder-Wasserstraße bis Fürstenberg i. M. 39,27 km. Vgl. Havel, Ober-Havel, Stolpsee, Schwedtsee.

4157. **Obere Rhin-Wasserstraße,** f IV 1. Vom Ruppiner See bis Bötzow-See.

4158. **Oberer Kastaven-See,** h 3 37. Elbe 150 9 a.

4159. **Oberer Landgraben,** l 12 1. Bei Proschim. Spremberg (Proschim). Elbe 102 6. Verpachtet. Weißfische, Hecht.

4160. **Oberer See,** e 4 10. = Stolper See. Elbe 150 72 g 1.

4161. **Oberer Töpchiner See,** i 9 38. Teltow (Forst Königswusterhausen). 11 ha. 1,5 m. Mooriger Grund. Zum Königlichen Hausfideikommiß gehörig. Verpachtet. Barsch, Zander, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

4162. **Oberes Templiner Wasser,** i 3 I. Vom Rödelin-See bis Templiner See.

4163. **Obere Spree-Wasserstraße,** k 9 IV, k 8 IV, l 8 I. Vgl. Neuendorfer See, Degelnscher See, Glowe-See, Leisnitz-See, Wergen-See, Bahrensdorfer See, Trobsch-See.

4164. **Obergraben,** i 12 11. Luckau (Finsterwalde).

4165. **Ober-Havel,** h 3 54. Templin (Dammhast, Zehdenick). Vgl. Havel, Wassermühle und Walk-Werke mit Aalfang bei Dammhast. Die Fischerei übt die Zehdenicker Fischer-Innung und die Klemmingschen Erben aus. Zur Kleinfischerei bestehen einige Berechtigungen. Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Döbel, Rapfen, Häsling, Wels, Hecht, Aal.

4166. **Ober-Havelsee,** h 6 19. = Tegeler See. Ost-Havelland (Spandau). Fiskalisch. Verpachtet. Fischereiberechtigt sind die Gemeinden Spandau und Heiligensee und außerdem bestehen noch etwa 30 Fischereiberechtigungen. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Stichling, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Stint, Wels, Hecht, Aal, Rapfen, Bitterling, Döbel, Schlammpeitzker.

4167. **Oberkietz,** e 6 20. = Havel bei Rathenow.

4168. **Ober-Mühlenteich,** k 11 40. Calau (Erlenau). 1,8 ha. 1,5 m. Gewerbsfischerei. Karpfen.

4169. **Ober-Mühlenteich,** m 10 bei 13. Guben (Bärenklau). 30 a. 2 m. Gemeindefischerei. Karpfen, Schleie, Hecht.

4170. **Ober-Mühlenteich,** m 7 48. Lebus. 1 ha. 1,5 m. Haus- und Küchenfischerei des Besitzers.

4171. **Ober-Penken-Teich,** m 11 bei 41. Soran (Klein-Jamno). Gehört zum Gute Eulo. Gewerbsfischerei. Barsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Weißfisch, Hecht, Aal.

4172. **Oberpfuhl-See,** h 3 52. Templin (Lychen, Himmelfort). Elbe 150 11 i. Eigentum der Stadt Lychen. Verpachtet. Barsch, Quappe, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Weißfisch, Wels, Hecht, Aal und einige Krebse.

4173. **Ober-Pommel-Teich,** k 12 31. Luckau (Grünhaus). 5,15 ha. 0,5 m. Stauanlage am Ausfluß. Fiskalisch. An Berufsfischer verpachtet. Karpfen, Schleie.
4174. **Ober-Kublin-Teich,** l 11 —. Calau (Reddern). 0,4 ha. 0,5 m. Fischerei des Eigentümers. Karpfen, Hecht.
4175. **Obersdorfer Haus-See,** l 7 40.
4176. **Ober-See,** h 3 36.
4177. **Ober-See,** i 5 5. Niederbarnim (Lanke). Oder 123 10 e 1. 8 ha. 10 m. Von Wald umgeben. Grund ziemlich moorig. Wasser klar. Im Besitz des Grafen Redern; an Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Karpfen, Schleie, Karausche, Rotfeder, Plötze, Blei, Bitterling, Forellenbarsch, Wels, Hecht, Aal.
4178. **Ober-See,** o 4 7. Soldin (Dieckow). Oder 115 1. 12 ha. Haus- und Küchenfischerei. Infolge starker Verkrautung kann der Fischfang nur mittels Reusen erfolgen. Barsch, Schleie, Plötze, Hecht.
4179. **Ober-See,** p 5 bei 25. Friedeberg (Neu-Gurkowsbruch). 0,5 ha. 2—4 m. Haus- und Küchenfischerei der Uferbesitzer. Barsch, Quappe, Karausche, Aland, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
4180. **Ober-See,** p 5 49. Friedeberg (Friedeberg). Oder 113 75 o„„. 6,8 ha. 20 m. Eigentum der Stadt Friedeberg. Gewerbsfischerei des Pächters. Verunreinigungen durch Einfluß der Stadtabwässer. Zander, Karpfen, Blei, Hecht, Krebs.
4181. **Obersitzka-Fluß,** q 8 1, r 9 1, q 9 7. = Faule Obra. Züllichau (Groß-Schmöllen). Von der Gemeinde verpachtet. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Rotfeder, Uckelei, Blei, Güster, Hecht, Aal.
4182. **Ober-Spree,** e 4 10. Ostprignitz (Kyritz).
4183. **Oberteich,** k 12 bei 24. Calau (Schöllnitz, Luckaitz). 0,5 ha. 0,8 m. Fischerei des Besitzers. Karpfen.
4184. **Oberteich,** k 11 25. Bei Coswig.
4185. **Oberteich,** l 11 7. Elbe 150 35 m.
4186. **Oberteich,** m 11 5.
4187. **Oberteich,** m 11 8. Elbe 150 35 l.
4188. **Oberteich,** m 11 bei 47. Guben (Bomsdorf). 0,12 ha. 1 m. Karpfen, Schleie, Giebel.
4189. **Oberteich,** n 8 bei 33. Weststernberg (Reppen, Oberförsterei). 0,8 ha. 1 m. Fiskalisch. Haus- und Küchenfischerei des Pächters. Karausche, Hecht.
4190. **Oberteich,** n 12 —. Sorau (Wiesenthal). Zum Gute Wiesenthal gehörig. Gewerbsfischerei. Karpfen, Forellenbarsch.
4191. **Oberteich** = einer der Glinziger Teiche.
4192. **Oberteich,** h 12 3.
4193. **Ober-Ücker-See,** k 3 1. Templin (Suckow). Ücker 33. Ufer: Humoser Torf, Geschiebeführender Talsand, lehmiger Sand und Mergel abwechselnd. Fischerei der Besitzer. Barsch, Stichling, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Stint, Hecht, Aal.
4194. **Ober-Wanderow-See,** o 4 29. Soldin (Lippehne). 7,3 ha. Gewerbsfischerei. Blei, Plötze, Hecht.
4195. **Oberwassergraben,** m 11 bei 34. Sorau (Mulknitz). Dient zur Speisung einiger Teiche. Fische enthält er nicht.
4196. **Ober-Wellersdorfer-Fließ,** p 12 5.
4197. **Ober-Wettig-Teich,** l 12 18.
4198. **Obrzeicko,** q 9 7. = Obersitzka = Faule Obra. Züllichau (Schmöllen).
4199. **Obra,** q 9 1. Züllichau (Glauchow). Oder 82 4. Von der Gemeinde verpachtet. Barsch, Schleie, Plötze, Hecht.
4200. **Ochsengraben,** l 5 36.

1201. **Ochsenpfuhl,** m 8 bei 28. Lebus (Jacobsdorf). 0,3 ha. 4 m. Pächter betreibt Haus- und Küchenfischerei. Karausche, Hecht.

1202. **Ochsenpfuhl,** k 3 82. Prenzlau (Sternhagen). 4 ha. 3 m. Verpachtet. Barsch, Karausche, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

1203. **Ochsenpfuhl,** k 5 bei 38. Angermünde. 2,3 ha. Fiskalisch. Karausche, Schleie, Hecht.

1204. **Ochsenwerderbruch,** k 3 54.

1205. **Oder.** Die Südgrenze Brandenburgs teilt den Mittellauf der Oder in zwei etwa gleiche Teile, so daß die untere Hälfte der mittleren Oder, welche bis zur Warthemündung gerechnet wird, und von da ab der obere Abschnitt ihres Unterlaufes der Provinz Brandenburg angehört. Von der österreichischen Grenze bis zur Obrzyckomündung hat die Oder 169 km zurückgelegt. Von da bis zur Bobermündung sind 45,1, von hier bis zur Mündung der Lausitzer Neiße 27,8, weiter bis Frankfurt 41,8 und bis zur Warthemündung 33,5 km, zusammen 148,2 km des Unterlaufes der mittleren Oder. Von dort bis zu ihrem Austritt aus der Provinz sind noch etwa 70 km. Unter Friedrich dem Großen wurde der vielfach und stark sich windende Stromlauf begradigt, so daß derselbe z. B. auf der Strecke Küstrin bis zur pommerschen Grenze um 24,4% verkürzt wurde; diese Verkürzung beträgt auf der Teilstrecke Güstebiese—Hohensaathen sogar 53,5%. Die Lauflänge von der Obrzyckomündung bis zur Warthe beträgt 148,2 km bei 93,6 km Luftlinie, von dort bis Gartz (in Pommern) sind 96,5 km Lauflänge vermessen bei 88,9 km Luftlinie. Stromspaltungen bestehen bei Frankfurt und Küstrin. Die Breite des Strombettes beträgt etwa 150—350 m. Die steilabfallenden Teile der Ufer bestehen aus sandigem Lehm, die flachen Ufer werden durch abgelagerten Sand oder sandigem oder tonigem Schlick gebildet. Die Stromsohle ist mit feinem, scharfem Sand (bei Frankfurt bis 15 m Mächtigkeit über Ton) bedeckt. Bober und Lausitzer Neiße lagern vor ihren Mündungen große Sandmassen ab. Die Warthe, deren Niederschlagsgebiet etwa dieselbe Größe besitzt, wie das der ganzen Oder, beeinflußt das Hochwasser der Oder nur wenig. Die eingedeichten Bruchländer werden durch Schöpfwerke entwässert. Ende November beginnt die Grundeisbildung.

p 9 1. Crossen und Weststernberg (Klein-Blumberg, Bindow, Deutsch-Stettkow, Crossen, Crämersborn). Oder 89 91 93 95 99 106 108 109. Die Fischerei wird auf der ganzen Strecke auf Grund eines Privilegiums von der Crossener Fischer-Innung ausgeübt.

n 9 1. Weststernberg (Aurith, Kräsen, Reipzig, Göritz). Oder 106. In Reipzig Gemeindefischerei, in Göritz Gewerbsfischerei, in Ramzig und Aurith Haus- und Küchenfischerei.

m 7 1, n 9 1. Guben (Fürstenberg). Fischerei der Stadt verpachtet. Die Fischer-Innung zu Fürstenberg ist fischereiberechtigt.

m 7 1. Lebus (Lebus Stadt). Oder 112. Fischereiberechtigt ist die Frankfurter Fischer-Innung.

n 9 1, m 7 1. Frankfurt (Frankfurt a. O.). Die Fischerei wird durch die Frankfurter Fischer-Innung ausgeübt. Guben (Wellnitz). Viele Altwasser und Lachen an der Oder.

m 5 1, m 6 1, l 5 1, m 4 2. Königsberg (Cloßow, Alt-Lietzegöricke, Zellin, Alt-Küstrinchen, Kallenzig, Kietz, Clewitz, Grabow, Niedersaathen, Hohenwutzen). 26 Berechtigte fischen in Alt-Lietzegöricke, 41 in Alt-Küstrinchen; berechtigt sind Lehngut, Bauern und Kossäten in Clewitz; Haus- und Küchenfischerei wird getrieben in Kalenzig; Gemeindefischerei in Nieder-

saathen und Hohenwutzen; Genossenschaftsfischerei in Zellin. Eine Stärkefabrik befindet sich in Küstrin.

1 4 2, 1 5 1. Angermünde (Schwedt a. O.). 124. Untergrund Sand und Schlick. Gemäß dem verschiedenartigen Verlauf der Hochflächenränder erweitert sich das diluviale Odertal nach N. zu erheblich. Es umfaßt die Gegenden zwischen Vierraden, Schwedt, Zützen, Criewen, Meyenburg, Berkholz und Heinersdorf. Namentlich zwischen Vierraden und Heinersdorf nimmt die diluviale Talfläche vermöge der Vereinigung von Odertal und Welse- bezw. Randowtal eine erhebliche Breite an. Bei Schwedt liegt der Wasserspiegel 0,2 m über NN. Hier sind die bedeutendsten Arme der Oder: die „Oder", die „alte Oder", die Meglitz, die Nieder-Kräniger-Meglitz; sie durchziehen in zahlreichen Windungen das Schlickalluvium. Von der Hochfläche her führt eine Anzahl mit Abschlemmassen erfüllte kleine Quertäler die Wasser der Frühjahrsschneeschmelze in die Oder. Fischerei der Stadt Schwedt und Gewerbsfischerei von 25 Berechtigten. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Schlammpeitzker, Steinbeißer, Barbe, Rapfen, Döbel, Nase, Stör, Häsling, Zährte, Lachs, Stint, Wels, Hecht, Aal, Neunauge.

4206. **Oderberger Gewässer,** k 5 1, l 8 N. Wasserstraße von Liepe bis Hohensaathen von km 89,9 bis km 95,7. Vgl. Oderberger See.

4207. **Oderberger-See,** k 5 37. Oder 123 10 m 2. Etwa 6 m über NN. Größe einschließlich Lieper See und Weicher Berg 232,30 ha. Tiefe 0,5—1,5 m, in der Fahrrinne am Nordrand (Finowkanal) bis 2 und 3 m tief. Grund: Schlick, Abrutschmassen von lehmigem Sand und steinigem Grand. Gewerbsfischerei. Durch zu zahlreiche Fischer, den Dampferverkehr und das Fehlen von Schonrevieren geht die Fischerei zurück. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Wels, Hecht, Aal, Barbe, Döbel, Neunauge, Krebs.

4208. **Oderiner-See,** i 9 13. Luckau (Oderin). 50 ha. 8 m. Verpachtet. Es kommen fast alle einheimischen Fische vor.

4209. **Oderiner Teiche,** i 9 12. Fischerei des Besitzers. Karpfen, Hecht.

4210. **Oder-Spree-Kanal,** l 8 4, k 8 2, m 8 8. Beeskow-Storkow (Neubrück). Elbe 150 35 e, m,. Oder 100 4, 105 1 3 4 b 4 c. Fiskalisch; verpachtet. Der Oder-Spree-Kanal beginnt bei Fürstenberg (Mittelwasser der Oder 28,52 m über NN.), durchzieht den Fürstenberger See (3 Schleusen), vereinigt sich bei Schlaubehammer mit dem Friedrich-Wilhelmskanal, der vom Brieskower See im Schlaubetal aufsteigt (7 Schleusen). An der Buschschleuse fällt der Friedrich-Wilhelmskanal mit einer Schleuse in den Wergensee, während der Oder-Spree-Kanal zum Kersdorfer See mit 1 Schleuse hinabsteigt und die Spree bei Neuhaus erreicht. An der Schleuse „Große Tränke" zweigt der Kanal ab und führt zum Wernsdorfer See, der durch den Kappstrom mit der Spree und durch den Krossin-See und den großen Zug mit der Dahme in Verbindung steht. Vom Wernsdorfer See läuft er durch den Schmöckwitzer Werder in den Seddinsee. Barsch, Zander, Aland, Blei, Hecht, Aal.

4211. **Oegelflietz,** l 9 28. = Oelseflietz.

4212. **Oeglen-See,** l 9 35. Beeskow-Storkow (Beeskow). Elbe 150 35 e,. Oder-Spree-Wasserstraße km 15,3—km 16,1. 20 ha. Ufer sehr langsam auf 2 m abfallend, tiefste Stelle 3,8 m. Fiskalisch. An die Fischerinnung Kietz-Beeskow verpachtet. Im Frühjahr ist der Aalfang sehr lohnend, der zu dieser Zeit mittels Flügelreusen stattfindet.

4213. **Oehne-Teich,** l 12 26.

4214. **Oelpfuhl,** n 6 39.

4215. **Oelsefließ,** m 9 2, l 9 28. Beeskow-Storkow (Beeskow). Elbe 150 35 d,. Ufer sumpfig. Mühle oberhalb Oelsen. Die Fischerei wird vom Besitzer der Mühle ausgeübt, der Anteil der Stadt Beeskow ist verpachtet. Barsch, Schleie, Hecht, Aal.

4216. **Oelsener Mühlenteich,** m 9 bei 1. Lübben (Dammendorf). Fischerei des Mühlenbesitzers. Fischfang geschieht in Reusen. Aalfang neben der Turbine. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Blei, Güster, Hecht, Aal.

4217. **Oelsener See,** m 9 1. = Großer Ölsener See. Lübben (Oelsen). Elbe 150 35 d,.

4218. **Oiland-See,** k 3 bei 47.

4219. **Oranienburger Havel,** h 5 12, h 6 8, h 6 IX. Niederbarnim (Oranienburg). Wasserstraße zwischen Havel-Oder-Wasserstraße und Oranienburger Kanal. Vgl. Havel. Verunreinigung durch verschiedene gewerbliche Anlagen, besonders durch eine Leimsiederei. Die Fischerei gehört dem Fiskus und der Stadt Oranienburg, daneben bestehen verschiedene Gerechtsame zur Ausübung der Kleinfischerei. In Oranienburg zwei Freiarchen. Zwei Aalwehre mit 24 Körben. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Quappe, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Wels, Hecht, Aal, Stint, Aland, Döbel, Gründling.

4220. **Oranienburger Kanal,** h 6 9. Niederbarnim (Oranienburg). Elbe 15 28 30. Wasserstraße vgl. Havel. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Quappe, Karausche, Schleie, Aland, Plötze, Ukelei, Blei, Stint, Wels, Hecht, Aal.

4221. **Orranke-See,** i 7 11. Niederbarnim (Weißensee, Hohen-Schönhausen). Elbe 150 35 u. ca. 5 ha. Ufer: diluvialer, lehmiger Sand. Zum Gute Hohen-Schönhausen gehörig. Karausche, Schleie, Aal.

4222. **Orts-See,** i 5 bei 16. Biesenthal. Barsch, Karausche, Schleie, Hecht, Aal.

4223. **Ortsteich** in Dippmannsdorf, f 8 bei 21. Zauch-Belzig 1 a. Ohne Fische.

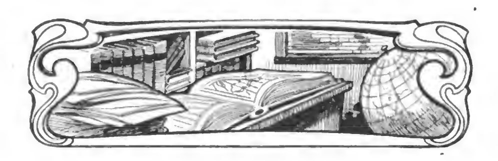
4224. **Ortsteich** vgl. Dorfpfuhl.

4225. **Ostrower Mühlteich,** o 7 bei 19. = Mühlenteich bei Ostrow.

4226. **Ostrowitz- oder Krüger-See,** q 6 3. Friedeberg (Lubiathfließ, Hammerheide). 100,6 ha. 10 m. Gewerbsfischerei des Pächters. Fiskalisch. Barsch, Zander, Plötze, Ukelei, Blei, Hecht, Aal.

4227. **Ottersee,** l 4 31. Angermünde (Heinersdorf). 1 ha. 2 m. Verpachtet. Karausche.

4228. **Otterstriemgraben,** n 11 bei 6. Sorau (Pförten). Oder 97 29. Ohne Fische.





4229. **Paarenzsche Havel,** f 7 bei 27. Ein Havelarm, der durch den Werder Schilfort vom Hauptstrom getrennt wird. Langsam abfallend bis 3 m tief.

4230. **Paarstein-See,** k 4 63. Angermünde (Paarsteinwerder). Oder 123 10 k 1. ca. 1000 ha. 3—27 m. Grund wellig, am Ufer fest tonig, in der Mitte tonig

und schlammig. Stellenweise Steine und Felsblöcke (Endmoräne). Ufer nicht bewaldet und buchtig. Untersuchungen über den „Landsee als klimatischer Faktor" wurden am Paarstein-See angestellt. Vgl. Geographische Zeitschrift Jahrgang 13 (1907) p. 687. Domänenfiskalisch. An einen Gewerbsfischer verpachtet. Am Südende hat ein Forstbeamter das Recht zur Küchenfischerei. Barsch, Kaulbarsch, Quappe, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Wels, Hecht, Aal, Krebs.

4231. **Packlitz-Fließ,** p 8 30, q 8 4. = Jordanfließ. Züllichau. Oder 113 72. Unterhalb des Packlitz-Sees die Dampfmühle Jordan.

4232. **Packlitz-See,** p 8 17. Züllichau (Neuhöfchen). Oder 113 72 r. 210 ha. 30 m. Vom Gute verpachtet. Barsch, Zander, Schleie, Blei, Maräne, Wels, Hecht.

4233. **Paddenluch,** i 9 36. Teltow (Groß-Koeris). Elbe 150 35 s, b. 7,5 ha. 2 m. Haus- und Küchenfischerei des Besitzers. Barsch, Karausche. Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

4234. **Paddenpfuhl,** p 5 55. Landsberg (Revier Wildenow, Jagen 72). 1,4 ha. 2 m. Fiskalisch. Nur zeitweise als Abwachsteich benutzt. Kann abgelassen werden.

4235. **Paddenpfuhl,** i 3 32. Templin (Mittenwalde).

4236. **Paddenpfuhl,** k 5 bei 38. Angermünde. 1,1 ha. 6,5 m. Ufer: Alluvialer Moostorf. Haus- und Küchenfischerei. Karausche.

4237. **Paelzer-See,** i 8 10. = Vorderster Horst-See. Teltow (Forst Königs-Wusterhausen).

4238. **Paetsch-See,** g 3 31. Ostpriegnitz (Zechlin). 11,7 ha. 4—10 m. Fiskalisch. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.

4239. **Pätzen-See,** n 5 27. = Pötzig-See. Landsberg (Lindwerder). Oder 15 2. ca. 300 ha. 4 m. Gewerbsfischerei. Zander, Karpfen, Blei, Plötze, Hecht.

4240. **Pätzer Hinter-See,** i 8 11. = Horst-See = Markhorst-See = Hinterster Paetzer See. Teltow (Forst Königs-Wusterhausen). Elbe 150 35 s, 6. Drei Inseln. Ufer: Torf, humoser Sand, Flußsand und unterer Diluvialsand. Uferflora stellenweise sehr stark. Kiefernwald. 237 ha. 16 m. Zum Königlichen Hausfideikommiß gehörend. Verpachtet. Barsch, Zander, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal.

4241. **Paetzer Vordersee,** i 8 10. = Vorderster Paetzer-See. Teltow (Forst Königs-Wusterhausen). 175,9 ha. 16 m. Zum Königlichen Hausfideikommiß gehörend. Verpachtet. Barsch, Zander, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal.

4242. **Pätziger Mühlteich,** l 4 23. In Wiese umgewandelt.

4243. **Pätznick-See,** q 3 35. Arnswalde. 87 ha. 9 m. Verunreinigung durch Flachsröten. Fiskalisch. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Stichling, Schleie, Plötze, Blei, Weißfisch, Wels, Hecht.

4244. **Päwesiner Torfkanal,** f 7 bei 14.

4245. **Pagel-See,** l 4 10. Angermünde (Flemsdorf). 10 ha. 8 m. Ufer: Abrutsch-Massen, darunter lehmiger Sand. Barsch, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Krebs.

4246. **Pagels-See,** k 2 bei 30. Prenzlau (Cremzow). 0,5 ha. 3 m. Haus- und Küchenfischerei des Gutes Cremzow. Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Hecht.

4247. **Pahlsteich,** i 11 21. Luckau (Sonnewalde). 2 ha. 4 m. Karpfen.

4248. **Pammin'scher Holz-See,** p 3 11. Arnswalde (Pammin). 25 ha. Sehr verkrautet. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Hecht.

4249. **Panke,** d 3 14. Ostpriegnitz, Westpriegnitz (Groß-Pankow). Elbe 152 12. Wassermühle in Groß-Pankow. Fischerei der Uferbesitzer in ganz geringem Umfange. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Güster, Hecht, Aal.

4250. **Panke,** h 6 1. Berlin. Elbe 150 35 r. Bei Buch 51,21 m über NN., bei Blankenburg 44,05 m über NN. Die Panke, welche in Berlin selbst in die Spree geht und hier wegen ihrer Verunreinigungen Grund zu steter Beschwerde der Anwohner bietet, ist anfangs ein schnell fließender, reiner klarer Bach und wird erst südlich von Pankow durch die Abfälle der Gerbereien zu einem im Sommer mephitische Dünste verbreitenden, trüben Schmutzwasser. Das Tal des Hermsdorfer Fließes und das der Panke stehen miteinander in Verbindung durch mehrere das Plateau zwischen Schönerlinde, Schönwalde und Mühlenbeck durchziehende jungalluviale Rinnen. In das Hermsdorfer Fließ entwässert außerdem noch eine vielfach sich gabelnde Wiesenniederung im Waldgebiete des Kindel westlich von Schildow, und eine ebensolche vielfach unterbrochene zwischen Rosenthal, Blankenfelde und Dalldorf, die aber andererseits auch einen Abfluß nach Süden zur Panke hat und so eine zweite Verbindung beider Täler herstellt.

4251. **Panzig-Fließ,** q 2 bei 3. Arnswalde. Fischerei der Stadt Reetz. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Uckelei, Güster, Wels, Hecht, Aal, Gründling, Geese, Döbel, Krebs.

4252. **Panzig-See,** q 2 3. Auch „Pansk". Arnswalde. 48,6 ha. 4 m. Fischerei der Stadt Reetz. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Uckelei, Güster, Wels, Hecht, Aal, Gründling, Geese, Döbel, Krebs.

4253. **Papenbeckfluß,** l 1 3.

4254. **Papenfließ,** o 9 —. Crossen (Zettitz). Oder 94. Die Fischerei gehört dem Gute Zettitz. Karpfen und amerikanischer Forellenbarsch.

4255. **Papenpfuhl,** i 6 19.

4256. **Papenpfuhl,** i 6 5. Oberbarnim (Willmersdorf). 2 ha. 2 m. Von der Gemeinde verpachtet. In früherer Zeit diente der Pfuhl als Blutegel-Brutstätte. Karausche, Schleie.

4257. **Papenpfuhl,** h 7 bei 26. Teltow (Britz). 0,2 ha. 1 m. Fischerei der Uferbesitzer. Karauschen.

4258. **Papenpfuhl,** m 5 bei 12. Königsberg (Blankenfelde). Karpfen, Karausche.

4259. **Papen-See,** i 3 bei 24. Templin (Ringenwalde). 3 ha. 5 m. Barsch, Quappe, Karausche, Schleie, Plötze, Rotfeder, Blei, Hecht.

4260. **Papen-See,** i 5 59. Niederbarnim (Großbohmerheide). 4,1 ha. 1,6 m. Grund sehr schlammig mit starkem Pflanzenwuchs. Der See gehört 50 Besitzern. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Hecht, Krebs. Das Gefälle vom Papen-See über den Wutzsee nach Liebenwalde beträgt 6 m (von 47,6 auf 41,6 m über NN.) und wird zum Treiben von Mühlen in Liebenwalde und in Hammer benutzt.

4261. **Papen-See,** l 5 14.

4262. **Papen-See,** l 5 11. Königsberg (Carlstein). Oder 122. 12 ha. 6 m. Haus- und Küchenfischerei des Gutes. Barsch, Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

4263. **Papen-See,** h 5 3. Bei Liebenberg. Ufer: Diluvialsand.

4264. **Papen-See,** k 3 95. Angermünde (Seehausen). Barsch, Karausche, Rotfeder, Plötze, Schleie, Uckelei, Hecht, Aal.

4265. **Paperitz-See,** p 4 25. Arnswalde. Oder 113 75 h„ 36 a. 50 ha. 7 m. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht.

4266. **Papiermühlenteich,** p 7 3. Oststernberg (Königswalde). 4 ha. Tiefe gering. Die Fischerei gehört dem Rittergut Königswalde. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht.

4267. **Papierteich,** n 6 31. Landsberg (Groß-Cammin). 6,5 ha. 4 m. Am Teichabfluß eine Mahlmühle. Verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

4268. **Papillen-See,** l 7 8.

4269. **Parallelgraben** im Bürgerbruch, o 6 17. Landsberg (Landsberg). Oder 113 79 a 3. Fischerei der Gemeinde Költschen verpachtet; in Landsberg wird im Graben nur nach abgelaufenem Hochwasser gefischt. Barsch, Zander, Barbe, Zährte, Hecht, Aal.

4270. **Parallelgraben,** m 12 —. Zum Landgraben bei Gosda. Spremberg (Gosda). Fischfang wird nicht ausgeübt. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Güster, Hecht.

4271. **Parallelgräben,** m 6 —. Königsberg (Kietz). Erstrecken sich 8 km längs der Küstrin-Sonnenberger Chaussee. Fiskalisch. An 3 Gewerbsfischer verpachtet.

4272. **Parch-See,** n 7 22. = Jässenberger See.

4273. **Parenzig-See,** o 5 10. = Parenske-See. Soldin (Wollhaus). Oder 113 77 b.

4274. **Parenske-See,** o 5 10. Soldin (Carzig, Forst). 14 ha. 15 m. Fiskalisch. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Weißfisch, Blei, Hecht, Aal, Krebs.

4275. **Parever-See,** d 6 2. Elbe 150 67. Ufer: Alluvialer Schlick über Sand und diluvialer, schwach humoser Sand. Sehr stark verkrautet.

4276. **Paris-See,** n 4 36. Soldin (Glasow).

4277. **Parkteiche** (3), m 9 bei 32. Guben (Sembten). 1 ha. Karpfen.

4278. **Parkteiche,** m 10 bei 24. Zusammen 1,5 ha. Bis 1,5 m. Gewerbsfischerei. Karpfen.

4279. **Parkteich,** o 12 bei 4. Soran (Goldbach). 0,34 ha. 1 m. Haus- und Küchenfischerei des Eigentümers. Karpfen.

4280. **Parkteich,** k 11 —. Calau (Erlenau). 1,2 ha. 1,5 m. Gewerbsfischerei. Karpfen.

4281. **Paschling-See,** m 10 9. Kottbus (Tauer). 0,3 ha. 4 m. Verpachtet. Karpfen, Ukelei, Wels, Hecht.

4282. **Passitenteich,** n 12 bei 6. Soran (Jocksdorf). 1,3 ha. 1 m. Verunreinigung durch Kohlenwasser. Ohne Fische.

4283. **Pastor-See,** p 9 6. Oder 96.

4284. **Patznick-See,** q 3 35. Arnswalde. Oder 113 75 h,,, 30. 87 ha. 15 m. Fiskalisch. Barsch, Stichling, Blei, Schleie, Rotauge, Wels, Hecht.

4285. **Patznick-See,** q 4 81. Arnswalde (Schwachenwalde). Oder 113 75 h,,, 36 *a*.

4286. **Paul-See,** h 3 66. Templin (Templin, Neuthymen). Barsch, Schleie, Plötze, Hecht.

4287. **Paulshorst-See,** g 3 bei 16.

4288. **Pavillion-Teich,** n 11 bei 13. Soran (Wiesenthal). Zum Gute Wiesenthal gehörig. Gewerbsfischerei. Karpfen, Forellenbarsch.

4289. **Pechlanch,** n 8 30. Weststernberg (Oberförsterei Reppen). 4,8 ha. 1 m. Stark verkrautet. Fiskalisch. Haus- und Küchenfischerei des Pächters. Barsch, Karausche, Schleie, Weißfische, Hecht.

4290. **Pechpfuhl,** k 1 21. Elbe 150 41 f.

4291. **Pechsee,** h 7 28. Teltow (Grunewald). 1,2 ha. 4 m. Der Stadt Charlottenburg gehörig. Pächter betreibt Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Zander, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

4292. **Pechsee,** m 7 17. Lebus (Alt-Mahlisch). 1 ha. Ufer mit Weiden und Rohr bewachsen. Domänenfiskalisch. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Karpfen, Plötze, Blei, Weißfisch, Hecht.

4293. **Pechsee,** m 7 34.

4294. **Pechsee,** h 8 3.

4295. **Pechsee,** l 4 34. Angermünde (Heinersdorf). Vollständig verwachsen.

4296. **Pechteich-See,** i 5 39. Niederbarnim (Pechteich). Werbelliner Wasserstraße km 6,1—6,7. 8 ha. Meist 2, im Süden 3,5 m tief. Durch den See führt der Werbellinkanal. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Quappe, Karausche, Schleie, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Hecht, Aal.

4297. **Peesken-See,** p 6 1.

4298. **Peetziger Mühlteich,** l 4 43. Königsberg (Peetzig).

4299. **Peetz-See,** k 7 18. Niederbarnim (Rüdersdorf). Elbe 150 35 n,. Wasserstraße: Schiffbare Löcknitz km 6,50—km 8,20. 68 ha. Ufer: gleichmäßig abfallend. Nordende flacher bis 8 m, Mitte 10 m, im westlichen Teil des Sees bis 25,1 m tief. Ufer: Altalluvialer Grand mit Geröllbestreuung. Uferflora nur stellenweise. Entwässert zum Werlsee. Fiskalisch. Die Großfischerei ist an die Fischerinnung Cöpenick-Kietz verpachtet. Zur Kleinfischerei sind mehrere Rahnsdorfer Fischer berechtigt. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Gründling, Rapfen, Barbe, Forellenbarsch, Stint, Wels, Hecht, Aal, Krebs.

4300. **Pehlitz-See,** k 5 41. Angermünde (Brodowin). 5 ha. 2—4 m. Ufer: Lehmiger Diluvialsand des oberen Geschiebemergels, sonst humoser Torf. Gehört zum Gute Pehlitz. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Hecht, Aal.

4301. **Pehlitzer See,** q 4 58.

4302. **Peisker Graben,** i 12 bei 16. Luckau (Naundorf, Grünhaus). Wird durch Abwässer der Braunkohlengruben stark verunreinigt. Ohne Fische.

4303. **Pelzgraben,** e 7 16. Elbe 150 56.

4304. **Penken-Teich.** Sorau (Groß-Teuplitz, Klein-Zamno). 1 ha. 1,5 m. Gehört dem Rittergute Pförten. Verpachtet. Barsch, Karpfen, Schleie, Hecht.

4305. **Penkenteich-Graben.** Sorau (Mulknitz). Außerhalb des Teiches kommen Fische nicht vor.

4306. **Penkovatz-Teich,** l 12 13. Calau (Skado). 8,5 ha. 0,5 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Karpfen, Schleie, Uckelei, Hecht.

4307. **Perlfließ,** n 10 29. Guben (Grochow). Eine Wassermühle. Trocknet häufig aus. Ein Wehr zur Bewässerung des Schloßgrabens 100 m oberhalb der Einmündung in den Lubst.

4308. **Pernick-See,** o 3 21.

4309. **Perschken-Pfuhl** (See), o 7 17. Oststernberg (Königswalde). Oder 113 75 n,,,. 2 ha. 6 m. Die Fischerei gehört dem Rittergut Königswalde. Karpfen, Karausche.

4310. **Pesken-See,** p 6 1. Landsberg. Oder 113 79 a 2.

4311. **Pestenpfuhl,** m 9 39. Guben (Moebiskrug). 5 a. 1,5 m im Felde nördlich Moebiskrug ohne Zu- und Abfluß. Gemeindefischerei. Wird jährlich mit Karpfen besetzt.

4312. **Petersdorfer-See,** l 8 14. Lebus (Alt-Madlitz, Petersdorf). Elbe 150 35 f,. ca. 50 ha. 5 m. Zum Rittergut Alt-Madlitz gehörig. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Plötze, Blei, Hecht.

4313. **Petersdorfer-See,** l 8 20. Elbe 150 35 s, 5 a. 25 ha. 5 m. Der See gehört 6 Besitzern. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Plötze, Blei, Hecht.

4314. **Peters-See,** m 6 14. Königsberg (Wittstock bei Fürstenfelde). 0,5 ha. 1 m. Fiskalisch. Verpachtet. Schleie, Karausche, Hecht.

4315. **Petrigraben,** q 5 38. Oder 113 75 o,,,.

4316. **Petrikanal,** q 5 39. Oder 113 75 o,,,.

4317. **Petsch-See,** g 3 31.

4318. **Petsch-See,** l 4 37.

4319. **Petter-See,** m 10 bei 3. Guben (Göhlen). 4 ha. 5 m. Haus- und Küchenfischerei. Karpfen.

4320. **Petzin-See,** i 4 59. Templin (Gollin). Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Hecht.

4321. **Petzin,** g 8 6. Zauch-Belzig. Ausbuchtung der Potsdamer Havel. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Güster, Rotfeder, Wels, Hecht, Aal.

4322. **Petzkow-Teich,** l 12 51.

4323. **Petznicker-See,** i 3 und i 2 20. Elbe 150 15 a. Vgl. Großer und Kleiner Petznick-See.

4324. **Petznick-See,** q 3 21. Arnswalde (Mürbenfelde). Oder 113 75 h„, 25. 50 ha. Ufer: Dünensand, Humus und Torf, Anschlemm-Massen und unterer Diluvialsand. Gehört zum Gute Rohrbeck. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

4325. **Pfäling-See,** h 8 21. Teltow (Dabendorf). Elbe 150 35 s, 7 β. 23,6 ha. 4 m. Von der Gemeinde Dabendorf verpachtet.

4326. **Pfaffen-See,** q 4 45. Arnswalde (Sellnow). 1 ha. Haus- und Küchenfischerei des Besitzers. Barsch, Karausche, Schleie, Blei, Hecht.

4327. **Pfaffen-See,** n 8 13. Weststernberg (Reppen). Oder 107 6. 9,8 ha. 1,2 m. Fiskalisch. An Gewerbsfischer verpachtet. Karausche, Schleie, Weißfische, Hecht.

4328. **Pfaffen-See,** i 4 26.

4329. **Pfaffenteich,** m 12 6. Spremberg (Wadelsdorf).

4330. **Pfaffenteich,** m 11 14. Sorau (Mulknitz, Klein-Jamno). Elbe 150 35 l (auf Wasserkarte heißt der Jägerteich [m 11 13]: Pfaffenteich). 12 ha. 2 m. Gehört dem Rittergute Pförten. Verpachtet. Karpfenzucht, außerdem finden sich Barsch, Schleie, Hecht.

4331. **Pfarr-See,** o 9 14. Krossen (Zettitz, Leitersdorf). 2,5 ha. 3 m. Zum Fürstlich Hohenzollernschen Hausfideikommiß (Gut Leitersdorf) gehörig. An Gewerbsfischer verpachtet. Karpfen, Karausche.

4332. **Pfarr-See,** p 9 6. = Pastor-Teich. Crossen (Raednitz). Oder 90. 6,4 ha. 3 m. Fiskalisch. Pächter betreibt Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Karpfen, Blei, Hecht, Aal.

4333. **Pfarr-Teich,** m 12 6. Spremberg (Dubrauke, Hornow). 0,3 ha. Gehört zur Pfarre Dubrauke. Verpachtet. Karausche, Hecht.

4334. **Pfauenfließ,** i 6 bei 14. = Dönitz = Grenzfließ. Oberbarnim (Biesenthal).

4335. **Pfau-See,** p 9 6. Crossen und Weststernberg. 6,5 ha. Fiskalisch. Verpachtet. Zander, Karpfen, Blei, Hecht, Aal.

4336. **Pfefferfließ,** g 9 9. Jüterbog-Luckenwalde (Luckenwalde). Gewerbsfischerei. Das Fließ steht mit mehreren Seen in Verbindung und enthält daher die meisten dort vorkommenden Fischarten. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Stichling, Quappe, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Hecht, Aal, Gründling, Bitterling, Schlammpeitzker.

4337. **Pfeifferhausen,** o 9 4. Beeskow-Storkow (Neuendorf).

4338. **Pferdehutteich,** l 12 56.

4339. **Pferdekeute,** i 12 26. Luckau (Finsterwalde). Zugeschüttet.

4340. **Pförtener-See,** n 11 6. Sorau (Pförten). Oder 97 29. 58,9 ha. 2,5 m. Fischerei des Gutes. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Weißfische, Hecht.

4341. **Pfuhl,** m 12 bei 41. Bei Wadelsdorf. Spremberg (Wadelsdorf). 0,3 ha. 1 m. Haus- und Küchenfischerei des Gutes. Karausche.

4342. **Pfuhl,** k 4 bei 70. Angermünde (Paarstein). 0,5 ha. 2 m. Einem Bauer gehörig.

4343. **Pfuhl,** k 4 bei 65. Angermünde (Herzsprung). Einige Pfühle, den Uferbesitzern gehörig.

4344. **Pfuhl,** m 12 58. Bei Groß-Buckow. Spremberg (Groß-Buckow). 4 Pfuhle. Zusammen 0,6 ha. 1—2 m. Fischerei der Besitzer. Der Pfuhl der Vorwerksgemeinde ist verpachtet. Karpfen, Schleie, Hecht.

4345. **Pfuhl,** m 12 46. Bei Luja und Mukrow. Spremberg (Groß-Luja). Zusammen 0,3 ha. Von der Gemeinde verpachtet. Karpfen, Schleie, Hecht.

4346. **Pfuhl,** m 12 bei 17. Spremberg (Wadelsdorf). Karausche.

4347. **Pfuhl,** m 6 bei 1. Königsberg (Zellin). 0,2 ha. 5 m. Mit wenigen Karpfen besetzt.

4348. **Pfuhl,** f 3 bei 1. Ruppin (Linow). 1 ha. 2—3 m. Gehört einem Besitzer in Braunsberg. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Karausche, Plötze.

4349. **Pfuhl,** n 5 bei 57. Südwestlich von Woltersdorf. Soldin (Woltersdorf). Versumpft. Fische kommen nicht vor.

4350. **Phöbener Torfgraben,** g 7 39.

4351. **Pian-See,** h 3 43. Templin (Reuthymen). Wasserstraße. Barsch, Zander, Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal.

4352. **Piradoll,** m 12 bei 12. Sorau (Kromlau). 0,2 ha. Fischerei des Gutes. Karpfen.

4353. **Piche,** k 6 24. Oberbarnim (Prötzel). 10 ha. Ufer: Diluvialmergel, alluviale Abschlämm-Massen. Krautig. Kiefernwald. Haus- und Küchenfischerei des Gutes Prötzel. Schleie, Weißfische, Hecht.

4354. **Pichelsdorfer Havel,** h 7 IX. Teil der Unterhavelwasserstraße. 1 m.

4355. **Pichels-See,** h 7 35, h 7 IX. Wasserstraße. Ufer: Talsand, unterer Diluvialmergel.

4356. **Pichelteich,** m 5 bei 38.

4357. **Pichergraben,** h 9 22.

4358. **Picher-See,** k 9 6. Beeskow-Storkow (Klein-Wasserburg). Elbe 150 35 t. 4 ha. 5 m. Der Königlichen Hofkammer gehörig. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.

4359. **Pieperpfuhl,** m 8 bei 28. Lebus (Jacobsdorf). 0,3 ha. 1,5 m. Pächter betreibt Haus- und Küchenfischerei. Karausche.

4360. **Pieske-Fließ,** p 7 8. = Tempelfließ.

4361. **Pieskower See,** l 9 20. Beeskow-Storkow (Pieskow).

4362. **Pieskower Torfgraben,** l 9 21. Beeskow-Storkow (Pieskow).

4363. **Piezestall,** i 6 29. Niederbarnim (Löhme). 15 ha. 1,5 m. Ufer: Humus mit Torfuntergrund, auch humoser Sand. Uferflora stark. Der See ist fast zugewachsen und der Ertrag der Fischerei ganz unbedeutend. Zum Gut Löhme gehörig. Gewerbsfischerei des Pächters. Karausche.

4364. **Pinkardsteich,** n 10 15. = Großer 2. Waldteich. Guben. 30 ha. Wird von der Golze gespeist. Wertvolle Karpfenwirtschaft; dieselbe ist sehr alt, wie im Waldteich. Besitz des Prinzen Carolath. Barsch, Karpfen, Plötze, Hecht.

4365. **Pinkatzteich** = Pinkardsteich.

4366. **Pinkenteich,** m 11 12. Sorau (Weißagk). In Acker und Wiese umgewandelt.

4367. **Pinnower See,** m 10 8. Weststernberg (Pinnow). 20 ha. Zum Dominium Pinnow gehörig. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Stichling, Quappe, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze. Ukelei, Blei, Güster, Hecht, Aal.

4368. **Pinnower See,** k 3 13. Templin (Pinnow). 45 ha. Zum Gut Pinnow gehörig. Verpachtet. Barsch, Hecht, Krebs.

4369. **Pinnower Wasser,** m 10 19. Oder 97 35.

4370. **Pinnow-See,** o 8 22. Oder 107 4.

4371. **Pinnow-See,** h 6 21. Niederbarnim (Oranienburg). 10,3 ha. 1 m. Ufer: Moor, stark verkrautet. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Güster, Hecht, Aal.

4372. **Pinn-See,** p 8 26. Züllichau (Wilkau, Liebenau). 4 ha. Verpachtet. Barsch, Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

4373. **Pipergraben,** h 4 31. Elbe 150 18.

4374. **Pischkententeiche,** m 9 bei 32. Guben (Sembten). 2 kleine je 0,03 ha große, im Sommer fast austrocknende Feldteiche. Wertlose Fischerei der Uferbesitzer.

4375. **Pißmühlenfließ,** n 6. Landsberg (Massin). Fiskalisch. Verpachtet. Schleie.

4376. **Pißnitzgraben,** k 12 8. Kalau (Kostebrau). Elbe 102 7. (Vgl. Pößnitz). Verunreinigung durch Abwässer von Kohlengruben und einer Brikettfabrik. Fischfang wird selten ausgeübt. Hecht.

4377. **Pitzerwitzer Gutsteich,** n 4 bei 57.

4378. **Pitzerwitzer Haus-See,** n 4 7.

4379. **Pitzerwitz-See,** o 4 57.

4380. **Plaaken-See,** q 3 7. Arnswalde (Colpin). Vollständig zugewachsen: Wird als Wiese genutzt.

4381. **Plane,** e 7 9, e 8 9, f 8 17, f 9 2. Zauch-Belzig. Elbe 150 12 a—i. Die Plane treibt 10 Mühlen. Fischereiberechtigt sind die Mühlenbesitzer in Dahmsdorf und Locktow, die Uferbesitzer in Brück und das Gut Golzow. Bei Rekahn ist die Fischerei fiskalisch, bei Werdermühle von einem Gewerbsfischer angepachtet. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Stichling, Quappe, Karpfen, Karausche, Aland, Plötze, Weißfisch, Döbel, Schmerle, Gründling, Saibling, Forelle, Regenbogenforelle, Hecht, Aal, Neunauge.

4382. **Planfließ,** m 9 17. Guben (Bremsdorf). Oder 105 2 b. Gemeindefischerei in Bremsdorf. Forelle.

4383. **Plantagenteich,** o 9. Crossen (Trebichow). 1,5 ha. 1,5 m. Gewerbsfischerei des Gutes. Karpfen-Streckteich.

4384. **Platikower Fließ,** l 7 41. Königsberg. Oder 123 2. (= Görlsdorfer Fließ.)

4385. **Platkow-See,** h 3 30. Templin (Himmelpfort, Lychen). Elbe 150 11 h. 70 ha. 5 m. Eigentum der Stadt Lychen. Verpachtet. Barsch, Quappe, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal, Stint.

4386. **Platzgraben,** m 7 16. = Röthe-Strom.

4387. **Platz-See,** q 4 bei 10. Friedeberg (Woldenberg). 1 ha. 1 m. Eigentum der Stadt Woldenberg. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Schleie, Plötze, Hecht.

4388. **Plauer See,** e 7 3, e 7 X. = Breitling-See. Westhavelland, zum Teil (Buhnenwerder und Wusterau) im Reg.-Bez. Magdeburg gelegen. Elbe 150 35. Wasserstraße. Vgl. Havel. Ufer langsam abfallend bis zu 4 m Tiefe. ca. 500 ha. 5 m. Ufer: Moorerde über Sand, Diluvialsand. Uferflora stellenweise stark. Teilweise Kiefernwald. Die Fischerei üben 32 Berechtigte (Plauer Fischer-Innung) aus. Barsch, Zander, Stichling, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Hecht, Aal, Stint, Rapfen, Gründling.

4389. **Pleiske,** o 8 4, n 8 4. Frankfurt, Lebus, Ost- und Weststernberg (Frankfurt, Lagow, Aurith, Sandow, Groß-Gandern, Döbbernitz). Oder 104. Mühlen in Groß-Gandern, Riesnitz, Sandow. In letzterem Ort befindet sich eine Papierfabrik, durch deren Abwässer der Fluß stark verunreinigt wird. Die Fischerei ist in Groß-Gandern und Döbbernitz fiskalisch und wird vom Pächter gewerbsmäßig betrieben. In Aurith fischen Uferbesitzer, in Lagow, Sandow, Frankfurt wird Haus- und Küchenfischerei betrieben. Der Fluß ist im allgemeinen fischarm, doch kommen im Unterlaufe fast alle Fische der Oder vor. Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Gründling, Rapfen, Schnäpel, Schwarzbauch, Häsling, Lachs, Barbe, Döbel, Wels, Hecht, Aal.

4390. **Plessower See,** g 7 12. Zauch-Belzig (Werder). 360 ha. 12 m. Eigentum der Stadt. Verpachtet. Ein Aalfang ist vorhanden. Barsch, Zander, Quappe, Karausche, Schleie, Aland, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Hecht, Aal, Rapfen.

4391. **Pletzen-See,** q 5 9. Oder 113 75 h,,, 36 α. Vgl. Plötzensee.

4392. **Plöne-Fließ,** o 4 13. Soldin (Siede). Verpachtet. In der Stadt Berlinchen befinden sich 6 Stauanlagen zum Betriebe gewerblicher Anlagen, im Gutsbezirk Siede 2 Mühlen mit Aalfängen. Stichling, Schlammpeitzker, Forelle, Stint, Hecht, Aal.

4393. **Plötzendiebelsee,** k 4 76. Angermünde (Glambeck). 1,3 ha. 5 m. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Blei, Güster, Hecht.

4394. **Plötzenfließ,** r 3 11, r 4 6. Arnswalde. Oder 113 75 h,,, 34. 1 Mühle bei Steinbusch, 2 Mühlen bei Neu-Stüdnitz und eine Stauanlage zum Zwecke der Berieselung bei Crampe. Die Fischerei wird in Steinbusch und Neu-Stüdnitz gewerbsmäßig betrieben, in Crampe von den Uferbesitzern ausgeübt. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Weißfisch, Lachsforelle, Hecht, Aal.

4395. **Plötzengraben,** h 5 8.

4396. **Plötzenpfuhl,** p 5 27. Oststernberg (Malkendorf). 4 ha. Von den Besitzern an einen Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Blei, Hecht, Krebs.

4397. **Ploetzensee,** f 3 21. Ostpriegnitz (Zechlin). 10,1 ha. 5 m. Fiskalisch. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht, Krebs.

4398. **Plötzen-See,** g 3 13. Ruppin (Dollgow). 5,8 ha. 8 m. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Plötze, Blei, Hecht.

4399. **Plötzen-See,** i 6 11. Niederbarnim (Lanke). ca. 5 ha. 7 m. Torf über Flußsand. Im Besitz des Grafen Redern. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Bitterling, Forellenbarsch, Wels, Hecht, Aal.

4400. **Plötzen-See,** i 6 bei 11. Oberbarnim (Ladeburg). 3,5 ha. 6 m. Besitzer Graf Redern-Lanke. Gewerbsfischerei des Pächters. Karpfen, Blei, Wels, Hecht, Aal.

4401. **Plötzen-See,** h 3 62. Templin (Potzlow). 7 ha. 5—12 m. Der See gehört der Gemeinde Potzlow und den Gütern Fergitz und Plötzensee. Die 3 Beteiligten fangen im Jahr etwa je 15 Kilo Fische. Barsch, Stichling, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Ukelei, Blei, Wels, Hecht, Aal, Krebs.

4402. **Plötzen-See,** k 4 76.

4403. **Plötzen-See,** m 6 22. Königsberg (Zicher Forst). 1 ha. 6 m. Fiskalisch. Haus- und Küchenfischerei eines Forstbeamten. Barsch, Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

4404. **Plötzen-See,** m 7 5. Lebus (Alt-Mählisch). 1,3 ha. Ufer mit Weiden und Rohr bewachsen. Domänenfiskalisch. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Karpfen, Plötze, Blei, Weißfisch, Hecht, Krebs.

4405. **Plötzen-See,** n 5 30, Soldin (Nesselgrund). Schwimmendes Moor.

4406. **Plötzen-See,** m 10 —. Guben (Borackſee). 10 ha. 2,5 m. Eigentum der Stadt Guben. Der See ist der Gefahr des Ausstickens ausgesetzt. Karausche, Schleie. Die Fischerei ist sehr unbedeutend.

4407. **Plötzensee,** n 6 20.

4408. **Plötzen-See,** n 5 60.

4409. **Plötzen-See,** n 10 1. Guben (Rimaschkleba). 5 ha. 2 m. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Blei, Hecht.

4410. **Plötzen-See,** p 4 bei 8. Friedeberg (Tankow). 5,8 ha. 2 m. Gehört zum Rittergute Tankow. Gewerbsfischerei. Karpfen, Blei, Hecht.

4411. **Ploetzen-See,** p 5 31. Landsberg (Revier Wildenow, Jagen 80). 4,2 ha. 3 m. Fiskalisch; verpachtet. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Hecht, Aal.

4412. **Ploetzen-See,** p 5 32. Landsberg (Revier Wildenow, Jagen 163). 7,9 ha. 4 m. Fiskalisch; verpachtet. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Hecht, Aal.

4413. **Plötzen-See,** q 5 9. = Pletzensee. Friedeberg (Steinspring). 8,2 ha. Fiskalisch. Haus- und Küchenfischerei des Pächters. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

4414. **Plötz-See,** g 3 13.

4415. **Ploetz-See,** k 4 16. = Großer Ploetz-See. Angermünde (Görlsdorf). 21,5 ha. 2 m. Zur Gräflich Redernschen Fideikommißherrschaft Görlsdorf gehörig. Verpachtet. Karausche, Schleie, Hecht.

4416. **Ploetz-See,** k 4 bei 16. = Kleiner Plötz-See. Angermünde (Bruchhagen). 1,16 ha. 6—7 m. Barsch, Rotauge, Plötze, Karausche, Schleie, Hecht.

4417. **Plötz-See,** r 4 22. Arnswalde (Steinbusch). 60 ha. Zum Gute Steinbusch gehörend. Gewerbsfischerei. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

4418. **Plumpengraben,** i 7 36. Elbe 150 35 s, 9.

4419. **Plumpenpfuhl,** p 9 46.

4420. **Plumpmühlenteich,** i 12 22. Luckau (Dobrilugk). 1,3 ha. 1,5 m. Karpfen.

4421. **Pockuscheber-See,** n 11 bei 28. Sorau (Drahthammer und Pockuschel). 3 ha. 2 m. Haus- und Küchenfischerei des Gutes. Schleie, Weißfische, Hecht.

4422. **Pörschken-See,** q 6 4. = Wipsieken-See und Wipken-See. Friedeberg (Lubiathfließ, Hammerheide). 21,4 ha. 10 m. Fiskalisch. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Ukelei, Blei, Hecht, Krebs.

4423. **Pössing-See,** q 4 53. = Unterer Jagelsee.

4424. **Pößnitz-Fließ,** k 12 51. Im Oberlauf = Pißnitzgraben. Calau (Naundorf). Elbe 102 7. Mühlen bei Cleßwitz, Zschipkau und Naundorf. Verunreinigung durch Grubenwasser. Fischerei im Gemeindebezirk Naundorf verpachtet. Barsch, Häsling, Hecht.

4425. **Pötzlower-See,** k 3 65.

4426. **Pötzig-See,** n 5 42. Soldin (Woltersdorf). Oder 125 1.

4427. **Pohle-See,** g 7 22. Teltow (Stolpe). Etwa 20 ha. 3 m. Ufer: Diluvialsand. Kiefernwald. Fischerei der Uferbesitzer zum eigenen Gebrauch. Ertrag sehr gering. Barsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Wels, Hecht, Aal.

4428. **Pohlitzer Fließ,** m 9 24. Oder 105 4 b. Verunreinigung durch Abwässer von Kohlengruben. Am Fließ sind 5 Mühlen gelegen. In den Mühlteichen werden Karpfen gehalten. Im Fließ kommen keine Fische vor.

4429. **Pohlitzer See,** m 9 25, m 9 26. Vgl. Großer und Kleiner Pohlitzer See.

4430. **Pohloer Mühlteich,** n 10 bei 29. Guben (Pohlo). 0,5 ha. Bis 1,5 m. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Karpfen, Plötze, Rotauge, Hecht.

4431. **Polenzoa,** k 10 20. = Polenza. Lübbenau. Barsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

4432. **Poley-Teiche,** k 12 3. Calau (Särchen).

4433. **Polnischer Graben,** e 6 2. Westhavelland (Witzke). Elbe 150 66 o. Fischerei der Gemeinde Witzke. Verpachtet. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

4434. **Polnischer Luckenteich,** m 9 bei 13. Guben (Siehdichum). 0,25 ha. Fiskalisch. Zander-Laichteich.

4435. **Polsen-See,** i 4 41. Templin (Vietmannsdorf). Ufer: Lehmiger Diluvialsand über Sand oder Lehm, Torf über Sand und Sand. Ufer sehr krautig. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Wels, Hecht.

4436. **Polßen-See,** k 3 7. Angermünde (Schmiedeberg). Ufer: Lehmiger Diluvialsand auf Mergelboden und Torf. Haus- und Küchenfischerei. Karausche, Schleie, Hecht.

4437. **Polzowfließ,** g 4 24. Ruppin (Lüdersdorf). Mühle bei Zernikow. Fischerei gehört der Gemeinde Woltersdorf und dem Gute Wentow. Mooriger Grund. Barsch, Quappe, Schlei, Plötze, Blei und andere Weißfische, Hecht, Aal, Krebs.

4438. **Polzow-Kanal,** g 3 6. Ruppin (Menz. Forst).Elbe 150 17 a. Schleuse zwischen Teufel- und Roofensee, unterhalb des Roofensees die Menzer Mühle und 5 km unterhalb dieser die Zernikow-Mühle. Die Menzer Mühle hat einen Aalfang. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch. Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal, Krebs.

4439. **Pommelteiche,** k 12 31. = Großer und Kleiner Pommelteich.

4440. **Pomminer-See,** p 3 11. Arnswalde. 25 ha. Dem Gute Pommin gehörig. Verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Hecht.

4441. **Pomminscher Holzsee,** p 3 11. = Pomminer See.

4442. **Ponsdorfer Heidesee,** i 12 23. Ist eingegangen und wird landwirtschaftlich genutzt.

4443. **Popenpfuhl,** k 2 bei 43. Prenzlau (Taschenberg). Zum Gute gehörig. Gewerbsfischerei. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Hecht, Aal.

4444. **Poratz-See,** k 5 9. = Kleiner See = Kleiner Eberswalder Stadtsee.

4445. **Poritz-See,** n 6 8. Königsberg (Zicher Forst). 12,3 ha. 8 m. Fiskalisch. Haus- und Küchenfischerei eines Forstbeamten. Barsch. Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

4446. **Porstgraben,** n 9 10. Oder 100 2.

4447. **Posedinggraben,** l 6 37. Oder 123 6.

4448. **Possigteich,** o 11 31. Soran (Sablath). 0,5 ha. 2 m. Haus- und Küchenfischerei. Karpfen, Schleie.

4449. **Posten-See,** p 8 1. Crossen (Cunersdorf). Oder 104 4. 4,6 ha. 2 m. Zum Fürstlich Hohenzollernschen Hausfideikommiß (Gut Cunersdorf) gehörig. Verpachtet. Haus- und Küchenfischerei. Karausche, Schleie, Plötze.

4450. **Postlin-Fließ,** c 3 4. Elbe 159 4.

4451. **Postmeister-See,** p 5 48. Friedeberg (Friedeberg). Oder 113 75 o,,,. 6 ha. 16 m. Eigentum der Stadt Friedeberg. Gewerbsfischerei des Pächters. Zander, Karpfen, Blei, Hecht, Krebs.

4452. **Postum,** o 6 10, o 7 10. Oststernberg (Limmritz, Ostrow, Sonnenburg, Zielenzig). Oder 113 79 g. 1 Mühle und 1 Wollspinnerei in Wandern, 1 Mühle in Ostrow, 1 Mühle in Zielenzig. 2 Stauanlagen unterhalb der Stadt, 2 Mühlen in Langenfeld, 3 Mühlen oberhalb des Dorfes Kriescht. Verunreinigungen finden statt in Wandern, Ostrow und Zielenzig, besonders durch die dortige Stärkefabrik. Der Postum ist Privatfluß, doch gehört der Forellenfang dem Fiskus. Die Stadt Zielenzig hat in ihrem Gebiet diese Gerechtsame vom Fiskus abgelöst und sie verpachtet. Außerdem hat aber jeder der Adjazenten das Recht zu fischen, nur darf er nicht Forellen fangen. Beißt zufällig eine an seine Angel oder fängt sich in seinen Netzen, so — wirft er dieselbe ins Wasser zurück — oder auch nicht. Außerdem aber grenzen 2 Gemeinden an den Postumfluß, nämlich Zielenzig mit der vom Fiskus abgelösten Forellenfischerei, und Langenfelde, in deren Gebiet die Forellenfischerei vom Fiskus an die Oberförsterei verpachtet ist. Mithin fischen in diesem 12—14 Fuß breiten Fluß der Pächter der Zielenziger Fischerei und zwar nur Forellen, der Pächter der fiskalischen Fischerei ebenfalls nur Forellen, und jeder angrenzende Besitzer alle Fische, nur keine Forellen. Barsch, Quappe, Schleie, Plötze, Weißfisch, Gründling, Forelle, Hecht, Aal, Neunauge.

4453. **Postumkanal,** o 6 11.

4454. **Potsdamer Havel,** g 7 2. Wasserstraße von der Sacrow-Paretzer Wasserstraße durch Göttin-See zum Zernsee. 600 ha. Auf dieser Strecke stellenweise 6 bis 11,6 m tief. Vom Zernsee km 10,2 bis Baumgartenbrück km 14,7. 353,10 ha. Umschließt die Stadt Werder. Ufer flach, sumpfig, langsam auf 3 und 4 m abfallend. An der Stadtbrücke 1 m tief. Östlicher Arm, nördlich der Stadt 5 und 6, an einer Stelle bis 8 m tief. Im südlichen Teil bis 12,5 m tief. Am Südufer des Werder und bei Baumgartenbrück Laichschonreviere. Durch die Gemarkung Geltow zieht der Schaugraben von Havel zu Havel. km 14,7—km 17 geht die Wasserstraße durch den östlichen Teil des Schwielow-Sees, erweitert sich nach der engen Stelle „Große Gemünde" zu einem 17 m tiefen Kessel, verflacht dann auf 6 m bei langsam abfallenden sumpfigen Ufern. 2 Ausbuchtungen: der Petzin und die Kappe. Die Halbinsel Tornow ist durch den Judengraben abgeschnitten. Zwei Inseln: Kleiner und Großer Planitz, hinter letzterer die Neustädter Havelbucht. Zwischen Havelarm und Schiffahrtsstraße die Freundschaftsinsel. Letzte Erweiterung „Tiefer See" 17 m. Anschluß bei km 28,6 an den Teltow-Kanal. Von km 17,5—28,6 = 726,23 ha.

4455. **Potsdamer Stadtkanal,** g 7 —. Geht von Havel zu Havel. 1,4 km.

4456. **Pottack,** m 8 5. Guben (Krebsjauche). Mündet in die Schlaube nach „Märkische Wasserstraßen", vgl. aber Generalstabskarte. Gemeindefischerei. Barsch, Plötze, Rotfeder, Blei, Hecht, Aal.

4457. **Potzlower-See,** k 3 65. = Großer Potzlower See. Templin (Fergitz, Potzlow).

4458. **Poverlanke,** c 6 21.

4459. **Poviest-See,** i 3 20. Ohne Zu- und Abfluß. Ufer: Geschiebesand über Mergel und lehmiger Sand über Mergel.

4460. **Power-See,** p 8 56. Oststernberg (Lagow). Oder 104 1. 14,4 ha. 5 m. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Kaulbarsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Wels, Hecht.

4461. **Präsidentengraben,** m 11 bei 3. Kottbus (Drachhausen). Fischerei der Uferbesitzer; sehr unbedeutend.

4462. **Präsidententeich,** k 2 bei 43. Prenzlau (Taschenberg). Zum Gute Taschenberg gehörig. Karpfen, Forelle.

4463. **Prahm-See,** k 9 36. Elbe 150 35 t.

4464. **Pramsbruch,** k 1 22.

4465. **Prebelow-Kanal,** g 3 von 25 zu 26.

4466. **Prebelow-See,** g 3 25.

4467. **Pregel,** m 10 bei 29. Guben (Lübbinchen). 18,7 a. 1,5 m. Haus- und Küchenfischerei. Karpfen und Goldorfe.

4468. **Pregnitz-Fließ** (mit Teufelsgraben), i 5 49. Oberbarnim (Biesenthaler Forst). Oder 123 10 c 3. Mühle bei Grafenbrück 0,6 m vor der Einmündung in den Finowkanal, daselbst ein Aalfang. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

4469. **Pregnitz-See,** i 5 52. Oberbarnim (Biesenthaler Forst). Oder 123 10 c. 31,8 ha. 7 m. Fiskalisch. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Zander, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal.

4470. **Premsdorfer See,** l 9 6. Beeskow-Storkow (Ahrensdorf, Glienicke). Elbe 150 35 u. 18 ha. Zum Rittergut Falkenberg gehörig. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Gründling, Steinbeißer, Hecht, Aal, Krebs.

4471. **Premsliner Bach,** c 3 3. Elbe 159 5.

4472. **Prenzlauer-See,** k 2 13. Prenzlau (Klockow). 4,9 ha. Haus- und Küchenfischerei. Karausche, Schleie, Wels, Hecht.

4473. **Presensee,** k 10 7.

4474. **Pretschener Spree,** k 9 40. Lübben (Pretschen). Elbe 150 50 t. Eine Mahl- und Schneidemühle nebst 3 Archen 5 km oberhalb Schlepzig. Die Fischerei befindet sich in Erbpacht und wird als Haus- und Küchenfischerei betrieben, meistens herrscht jedoch wilde Fischerei. Barsch, Quappe, Aland, Plötze, Hecht.

4475. **Preznazerra,** l 11 34. Kottbus (Burg). Die Verunreinigungen durch die Fabriken in Kottbus machen sich noch bemerkbar. Fiskalisch. Barsch, Quappe, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Rapfen, Schlammpeitzker, Häsling, Hecht, Aal, Krebs.

4476. **Priebrower Bruch,** n 6 17. Oststernberg (Sonnenburg). 23 größere und kleinere Gewässer des Warthebruchs. Domänenfiskalisch. An die Vereinigung der Sonnenburger Fischer verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

4477. **Priebich-See,** l 8 26, l 8 X. Wasserstraße.

4478. **Prielang-Fließ** p 5 62. Landsberg (Wildenow). Fiskalisch. Fischfang wird nicht ausgeübt. Forelle, Hecht, Aal.

4479. **Prierow-See,** h 8 22. Teltow (Zossen). Elbe 150 35 s, 7 *β*. 72 ha. 1 m. Ufer: Alluvialer Moormergel. Fischerei der Uferbesitzer. Barsch, Zander, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht.

4480. **Prießnitzgraben,** k 12 bei 28. Calau (Groß-Räschen).

4481. **Priesterpfuhl,** m 5 bei 1. Königsberg (Groß-Mantel). 0,2 ha. Haus- und Küchenfischerei. Karpfen.

4482. **Priester-See,** i 5 23.

4483. **Priester-See,** k 4 65. Angermünde (Herzsprung). 4 ha. 5 m. Ufer: Altalluvialer Grand mit Geröllbestreuung, stellenweise lehmig. Insel: Lindwall. Gehört zur Pfarre. Es kommen fast alle Fischarten vor.

4484. **Priester-See,** k 7 16. Niederbarnim (Werlsee). Elbe 150 35 n, 1,5 ha. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.

4485. **Priester-See,** l 6 23. Oberbarnim (Reichenow). 0,8 ha. 5 m. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Karausche, Hecht.

4486. **Priester-See,** p 4 46. = Blanker See. Friedeberg (Tankow). 1,6 ha. 1 m. Zum Gute Tankow gehörig. Versumpft und ohne Fische.

4487. **Prietzen-See,** q 4 28. = Großer und kleiner Prietzensee. Arnswalde.

4488. **Prinz Friedrich Leopold-Kanal** = Teltow-Kanal, h 7 I, h 7 22.

4489. **Prinz Wilhelmsfließ,** k 10 29. Lübben (Lübbenau). Elbe 150 35 r. Barsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

4490. **Priorfließ,** l 11 2. Cottbus (Kolkwitz). Elbe 150 35 m. 4 Wassermühlen. In Hähnchen wird die Fischerei nicht, in Kolkwitz, Kunersdorf und Eichow von den Uferbesitzern ausgeübt. Barsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

4491. **Priorter Graben,** g 7 2. Osthavelland (Priort). Elbe 150 44 c. Fischerei des Gutes Priort. Verpachtet. Quappe, Schleie, Hecht.

4492. **Prittstein-See,** q 4 80. Arnswalde (Hitzdorf). 3,5 ha. 6 m. Haus- und Küchenfischerei des Eigentümers. Barsch, Zander, Karpfen, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht.

4493. **Pritstern,** d 6 —. Westhavelland (Gülpe). Fischerei der Uferbesitzer. Barsch, Schleie, Aland, Plötze, Hecht, Aal.

4494. **Pritzelkenpfuhl,** p 9 47.

4495. **Pritzener Teiche,** l 12 45. Calau (Altdöbern). 6 Teiche, zusammen 3 ha. Fischerei des Besitzers. Barsch, Karpfen, Schleie, Hecht.

4496. **Pritzerber See,** e 7 5. Westhavelland. Wasserstraße von Unter-Havelwasserstraße abzweigend km 0,0 — km 1,7. 222,4 ha. Langsam abfallend bis 2,5 m, eine große Stelle im O. 3—3,7, eine im SW. bis 5,7 m tief, im

N. ganz dicht am Ufer eine kleine Stelle 4,2 m; im W. eine Untiefe, 1,7 m. Ufer: Torf und Humus über Sand und Sand. Uferflora stark entwickelt. Der See ist im Besitz von 10 Gewerbsfischern. Barsch, Zander, Stichling, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Wels, Rapfen, Hecht, Aal.

4497. **Probst-See,** o 5 28. Soldin (Mietzelfelde). 1 ha. 2 m. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Schleie, Plötze, Hecht.

4498. **Prottenlanke,** k 5 44. Ufer: Diluvialer Talsand.

4499. **Proweske-See,** i 4 24. Templin (Ringenwalde). 7,5 ha. 2 m. Eigentum der Stadt Ringenwalde. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Quappe, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Wels, Hecht.

4500. **Prützker-See,** f 8 —. Brandenburg (Brandenburg). 8 ha. 6 m. Eigentum der Stadt Brandenburg. Verpachtet. Barsch, Zander, Karpfen, Schleie, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Stint, Hecht, Aal.

4501. **Puhls-Strom,** k 9 50. Lübben (Schlepzig). Gesellschafts- und Erbpachtfischerei. Barsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Gründling, Schlammpeitzker, Hecht, Aal.

4502. **Puls,** p 4 7. Landsberg, Friedeberg (Wildenow, Bussow, Tankow). Oder 113 75 p.,.,. Mühlen bei Tankow, Dürrenfeld und Falkenkrug. Fischerei der Uferbesitzer. Im Gutsbezirk Tankow sind durch Auftauung 2 Karpfenteiche gebildet. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Krebs.

4503. **Puls-Kanal,** p 5 24. Friedeberg (Gurkow). Haus- und Küchenfischerei der Uferbesitzer. Barsch, Forelle, Hecht, Aal, Krebs.

4504. **Pulver-Fließ,** n 5 5. Königsberg (Warnitz, Zicher). Kleine Neudammer Mühle 1 km oberhalb der Einmündung in den Neudammer See. Verunreinigung durch die Neudammer Hut- und Tuchfabriken. Fiskalische Fischerei an Forstbeamte verpachtet. Barsch, Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

4505. **Pulvermühlenteich,** m 9 bei 24. Guben (Pohlitz). 0,25 ha. 1,25 m. Verunreinigt durch Kohlengrubenabwässer. Blei, Karpfen.

4506. **Pumpergraben,** c 7 bei 18.

4507. **Putka-Luschk,** k 11 bei 36. Calau (Bathow). 2 ha. Fischerei des Besitzers, als Nebenbetrieb. Barsch, Karpfen, Schleie, Plötze, Hecht, Karpfen wurden seit 6 Jahren eingesetzt, Erfolg nicht zu verzeichnen.

4508. **Putker-Teich,** m 12 bei 58. Spremberg (Groß-Buckow). 13 a. 1 m. Verpachtet. Karpfen.

4509. **Puevall-See,** q 3 31.

4510. **Pyritz-Havel,** f 7 bei 23.

4511. **Przieding-See,** k 9 43. Beeskow-Storkow (Klein-Wasserburg). Elbe 150 35 t. 3,4 ha. 4 m. Fiskalisch. An Gewerbsfischer verpachtet.



Q

4512. **Quappendorfer Kanal,** l 6 41. Oder 123 3.
4513. **Quaßen-Spree,** k 10 bei 11. Lübben (Schlepzig). Gesellschafts- und Erbpachtfischerei. Barsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Gründling, Schlammpeitzker, Hecht, Aal.
4514. **Quellmühlbach,** p 8 58.
4515. **Quellsee,** q 6 11. Friedeberg (Gollchimm). 3 ha. Barsch, Weißfische, Hecht, Aal.
4516. **Quellteich,** p 9 —. Crossen (Crämersborn). Oder 90. 2 ha. 2 m. Zum Fürstlich Hohenzollernschen Hausfideikommiß gehörig. Verpachtet. Karpfen.
4517. **Quenz-See,** e 7 2. Westhavelland (Brandenburg). Elbe 150 55. Ein Teil des Plauer Sees. 100 ha. 4 m. Ufer: Moorerde über Sand, humoser Sand und Havelton. Uferflora mäßig. Kiefernwald. Eigentum der Stadt Brandenburg. Verpachtet. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Stichling, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Hecht, Aal.
4518. **Quer-Fließ,** i 10 10. Luckau (Reichwalde). An Fischerei-Genossenschaft verpachtet. Barsch, Quappe, Plötze, Hecht.
4519. **Quer-Graben,** f 7 26.
4520. **Quillow-Bach,** i 2 24, k 2 50. Prenzlau. Uecker 3 6. Der Spiegel des Quillow liegt südlich von Christianenhof 72 m über NN., bei seinem Schnittpunkte mit der Straße Dedelow-Prenzlau 19,5 m über NN, so daß sein Gefälle auf dieser 22 km langen Strecke 52,5 m beträgt, also 1 : 418,1. Fischerei des Gutes Kröchlendorf. Haus- und Küchenfischerei. Forelle, Hecht.
4521. **Quitzower Fließ,** c 4 13. Elbe 159. 6.



R

4522. **Raake-Bach,** l 12 39. Calau (Raakow). Fischerei des Besitzers. Krebse.
4523. **Raakow-See,** q 4 77. Oder 113 75 h,,, 36 β.

4524. **Raak-See,** n 6 5. Landsberg, (Revier Massin, Jagen 142.) 6,5 ha. 7 m. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht.
4525. **Rablist-See,** l 2 bei 3. Prenzlau (Schmöllen).
4526. **Rackow-See,** f 3 2. = Rochow-See. Ostpriegnitz (Zechlin). 60 ha. Domänenfiskalisch. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Güster, Hecht.
4527. **Radacher-See,** n 7 2. Oststernberg (Gartow). Oder 113 81 c. 75 ha. Gewerbsfischerei. Barsch, Zander, Schleie, Aland, Blei, Wels, Hecht, Aal.
4528. **Raddack-See,** q 3 32. Arnswalde (Regenthin-Forst). Oder 113 75 h„ 30. 3 ha. 3 m. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Stichling, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
4529. **Radduhn-See,** p 3 20. Arnswalde. 103 ha. 10 m. Eigentum der Stadt Arnswalde. Verpachtet. Barsch, Zander, Karausche, Schleie, Blei, Hecht.
4530. **Radduscher Kahnfahrt,** k 11 57.
4531. **Radekan-See,** k 4 83.
4532. **Radener Teich,** n 12 bei 20. Sorau (Preschen). 1,5 ha. 1 m. Gewerbsfischerei des Gutes. Karpfen, Schleie, Hecht.
4533. **Radensdorfer Fließ,** l 12 37.
4534. **Raderang,** f 3 22. Ostpriegnitz (Zechlin). 9,2 ha. 2 m. Fiskalisch. Ohne Fische.
4535. **Radewieser Graben,** m 11 58. Cottbus (Jaenschwalde). Fischereiberechtigung der Uferbesitzer. Barsch, Schleie, Weißfische, Hecht, Krebs.
4536. **Radun-See,** p 3 20. = Radduhn-See. Arnswalde.
4537. **Radusch-See,** l 10 25.
4538. **Räbigers Teich,** o 12 bei 4. Sorau (Goldbach). Oder 92 50 m. 0,6 ha. 1 m. Vom Besitzer mit Karpfen besetzt.
4539. **Raednitzer See,** p 9 8. = Gelnd-See. Crossen (Raednitz). Oder 90.
4540. **Räubers Heller,** m 9 49. Guben (Neuzelle). 0,7 ha. 5 m. Fiskalisch. Verpachtet. Karpfen, Karausche, Plötze, Hecht.
4541. **Ragöser Fließ,** k 5 16. Angermünde und Oberbarnim (Eberswalde). Oder 123 10 k 2. Der Unterlauf ist Eigentum der Stadt Eberswalde. Verpachtet. Zwei Mühlen und eine Schneidemühle. Einer der Mühlenbesitzer hat das Fließ auf seinem Grundstück in Erbpacht. Barsch, Quappe, Stichling, Forelle, Hecht, Aal, Krebs.
4542. **Ragöser Mühlenteich,** k 5 16. Oberbarnim (Eberswalde). Oder 123 10 k. 0,4 ha. 4 m. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Ukelei, Blei, Hecht, Aal.
4543. **Ragöser See,** i 4 55. Templin (Vietmannsdorf). Barsch, Schleie, Karausche, Plötze, Blei, Wels, Hecht.
4544. **Ragöse-See,** i 5 —. Oberbarnim (Biesenthal). Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Gründling, Hecht, Aal, Krebs.
4545. **Ragollin-See,** i 3 36. = Rohrgallenhausen-See. Templin (Mittenwalde). Elbe 150 15 b 1.
4546. **Ragower Kahnfahrt,** k 10 16. Calau (Lübbenau). Plötze, Hecht.
4547. **Rahmer-See,** h 5 16. Niederbarnim (Stolzenhagen). Elbe 150 31. 92 ha. 3—6 m. Ufer: Torf über Flußsand, Uferflora X stark. Gewerbsfischerei des Besitzers. Barsch, Zander, Stichling, Kaulbarsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Hecht.
4548. **Rakitt-See,** q 3 34. Arnswalde. Oder 113 75 h„ 30. 38 ha. 4—7 m. Gewerbsfischerei der Besitzer. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
4549. **Rakußkenteich,** q 6 9. Friedeberg (Hammerheide). Zur Fischerei ungeeignet, da vollständig verwachsen.
4550. **Rambower-See,** b 3 5. Westpriegnitz (Klokau, Lenzen). Elbe 159 10. ca. 40 ha. 2 m. Ufer: Torf, Humus und Wiesenkalk über Torfuntergrund, Uferflora

stark. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Karausche, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

4551. **Ramkergraben,** o 9 51.

4552. **Rammold-See,** l 10 12. Lübben (Herrschaft Straupitz). 4,5 ha. 2,5 m. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Schleie, Plötze, Hecht.

4553. **Rampitz-See,** n 4 —. Königsberg (Niedersaathen). Zander, Karpfen, Hecht, Aal, Krebs.

4554. **Rampitz-See,** n 9 29. Weststernberg (Kräsen). 4,8 ha. 1,5 m. Domänenfiskalisch. Verpachtet. Barsch, Schleie, Plötze, Weißfische, Hecht, Aal.

4555. **Randkanal,** l 5 35.

4556. **Randow,** l 3 2, l 2 17. Prenzlau (Schmöllen, Menkin). Oder 127 6 c und Uecker 3 18 ac. Ufer: Humus mit Torfuntergrund. Barsch, Quappe, Plötze, Hecht, Aal. Die Wasserscheide zwischen Oder und Uecker schneidet die Randow. Das Randowtal ist heute völlig verödet und wird nur künstlich durch den Landgraben entwässert und zwar nach N, während die südliche Fortsetzung des Tales nach S. zur Welse entwässert.

4557. **Randow-Graben,** k 2 3. Zum Köhntopbach etwas unterhalb der Schindelmühle. Die Entwässerung der Gegend zwischen Randowgraben und Köhntop ist der Oberflächengestaltung entsprechend sehr schwierig und muß, da nur wenige natürliche Wasserläufe vorhanden sind, zum größten Teil künstlich geschehen, früher durch offene Gräben, jetzt meist durch Drainage. Deshalb sind viele der noch 1882 vorhandenen Feldgräben jetzt überflüssig geworden und durch Zufüllung und Überackerung verschwunden. Die noch vorhandenen sind teils natürlich, teils künstlich, d. h. man benutzte natürliche Rinnen und verband sie durch Gräben, welche die dazwischen liegenden Höhen durchschneiden.

4558. **Ranekuten-See,** i 6 8. Niederbarnim (Alt-Landsberg). Eigentum der Stadt Alt-Landsberg. Verpachtet. Barsch, Karpfen, Hecht.

4559. **Rangsdorfer krumme Lanke,** b 8 14. Teltow (Rangsdorf). Elbe 150 70 m,. 32 ha. Ufer: Flußsand, kalkiger Humus. Haus- und Küchenfischerei. Zander, Karpfen, Schleie, Hecht, Aal.

4560. **Rangsdorfer See,** h 8 18. Teltow (Rangsdorf). Elbe 150 35 s, 7 a. 271,8 ha. 5 m. Verpachtet. Es sind Fischwehre vorhanden. Zander, Karpfen, Schleie, Blei, Hecht, Aal.

4561. **Rankefang,** g 8 bei 1.

4562. **Ranziger See,** l 9 12. Beeskow-Storkow (Ranzig). 40 ha. 14 m. Von der Gemeinde Ranzig verpachtet. Barsch, Quappe, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.

4563. **Ranzower Mühlteich,** k 11 41.

4564. **Rarang-See,** i 4 7 u. 8. = Großer und kleiner Rarang-See. Elbe 150 21 a.

4565. **Rathenower Hauptschleusenkanal,** e 6 bei 20.

4566. **Rathenow-See,** i 3 20.

4567. **Rath-See,** p 8 44. Schwiebus (Stadt Liebenau). Oder 86. 2 ha. 8 m. Von der Stadt verpachtet. Barsch, Zander, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

4568. **Raths-See,** l 4 bei 100. Angermünde (Schwedt). Oder 124. Die Fischerei wird von 25 Berechtigten ausgeübt. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Hecht, Aal, Rapfen, Schlammpeitzker.

4569. **Rathsteich,** i 3 44. = Teil des Templiner See. Templin (Templin). 56 ha. 9 m. Eigentum der Stadt Templin. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Zander, Stichling, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.

4570. **Raudener-See,** o 7 bei 20. Oststernberg (Rauden). 5 ha. 10 m. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Schleie, Uckelei, Blei, Hecht, Aal.

4571. **Raudenfließ,** o 7 20, o 6 9. Oststernberg (Rauden). Oder 113 79 e. Unbedeutendes Gewässer; enthält keine Fische.
4572. **Rauer Graben,** k 3 94.
4573. **Rauher Luchteich,** m 12 32.
4574. **Rauschbach,** o 4 bei 19. Soldin (Siede). Durch Gitter abgesperrt, daher ohne Fische.
4575. **Rausch-See,** o 4 19. Soldin (Siede). 4 ha. 10 m. Haus- und Küchenfischerei des Besitzers der Rauschmühle. Barsch, Plötze, Ukelei, Blei, Hecht.
4576. **Ravensmühlteich,** k 1 1. Prenzlau (Strasburg). Ohne Fische.
4577. **Recept-See,** l 4 bei 100. Königsberg (Niedersaathen). 1 ha. 2 m. Verpachtet.
4578. **Reckow-See,** l 2 9. Prenzlau. 3,8 ha. 8 m. Fiskalisch. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Krebs.
4579. **Reck-See,** k 1 17.
4580. **Rederuswalder-See,** k 4 23. Angermünde (Görlsdorf). 52 ha. Im O. 9, im W. 10 m. Ufer: Diluvialsand. Zum Gräflich Redernschen Fideikommiß (Gut Görlsdorf) gehörig. Verpachtet. Barsch, Zander, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Wels, Hecht, Aal.
4581. **Redlitz,** e 3 8. = Riedlitz. Gehört zum Gut Freyenstein. Fischfang wird nicht ausgeübt. Krebse.
4582. **Redlitz-Graben,** f 6 —. Osthavelland (Linum). Elbe 150 72 b. Fischerei der Gemeinde Linum. Verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Aland, Plötze, Hecht.
4583. **Reest-Havel,** f 7 27.
4584. **Reest-See,** p 7 11. = Rieß-See.
4585. **Reetesee,** n 7 29. = Reete = Röthe.
4586. **Reetsee,** n 6 25. Königsberg (Darrmietzel). 6 ha. 10 m. Haus- und Küchenfischerei. Schleie, Blei, Plötze, Hecht.
4587. **Reetz-See,** l 5 4. Königsberg (Altlietzegöricke). Einer der dortigen Röthe-Seen.
4588. **Reetz-See,** n 7 14. = Röthsee. Weststernberg (Drossen). Oder 113 81 a. 28,5 ha. Gewerbsfischerei. Barsch, Zander, Karpfen, Schleie, Rotfeder, Plötze, Wels, Hecht, Aal.
4589. **Reetz-See,** q 3 2. Arnswalde. Oder 113 81 a. Entwässert.
4590. **Reetz.** = Retsee = Rötsee = Rothesee = Röthsee.
4591. **Regelteich,** o 10 20. Crossen. Der Gemeinde Liebthal gehörig. Karpfen, Schleie, Hecht.
4592. **Regenbogen-See,** i 5 3. = ein Teil des Liegnitz-Sees. Niederbarnim (Lanke). Tiefe 5 m. Im Besitz des Grafen Redern. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Karpfen, Karausche, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Wels, Hecht, Aal, Güster, Forellenbarsch, Bitterling.
4593. **Regenthal-See,** n 4 bei 16. Soldin (Dertzow). 6 ha. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Schleie, Plötze, Hecht.
4594. **Regenthin-See,** q 4 24. Arnswalde. Oder 113 75 h,,, 32. 181 ha. 7 m. Fiskalisch. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Stichling, Quappe, Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Weißfisch, Wels, Hecht.
4595. **Regese-See,** i 5 11. Ufer: Humus, Torfuntergrund.
4596. **Rehgraben,** g 8 24. Zauch-Belzig. Elbe 150 41 h. Flacher, sumpfiger, meist verwachsener Graben, in dem sich keine Fische aufhalten.
4597. **Reglinchen-See,** h 8 —. Teltow (Rangsdorf). 0,25 ha. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Karpfen, Schleie, Ukelei, Blei, Hecht, Krebs.
4598. **Rehbruchgraben,** i 4 61.
4599. **Rehluchteich,** o 10 3.
4600. **Rehne,** l 4 bei 100. = Röhn-See.
4601. **Rehsackteichgraben,** n 11 bei 6. Zum Stadtbezirk Pförten gehörig. Ohne Fische.
4602. **Rehsee,** n 5 43. Soldin (Woltersdorf).

1603. **Reichwalder Graben,** i 10 9.

1604. **Reiersdorfer-See,** i 4 49. Templin (Reiersdorf). 20,8 ha. 2 m. Ufer: Humusboden. Stark verwachsen. Fiskalisch. Haus- und Küchenfischerei des Pächters. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Güster, Hecht.

1605. **Reiherteich,** k 12 bei 19. Calau (Altdöbern). 1,2 ha. 1,3 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Karpfen, Schleie, Hecht.

1606. **Reinelangteich,** o 9 32. Crossen (Heidenau). Oder 94. 8 ha. 1 m. Im Besitz des Gutes Trebichow. Streckteich für Karpfen.

1607. **Reinteich,** m 12 35.

1608. **Reitsee,** i 7 27.

1609. **Rekow-See,** l 2 9. = Reckow-See. Prenzlau.

1610. **Rekuskenteich,** q 6 9. = Rakuskenteich. Friedeberg (Lubiathfließ).

1611. **Repenter Kanal,** f 3 bei 11. Ausfluß des großen Zechliner Sees.

1612. **Repliner See,** i 9 16. Teltow, Beeskow-Storkow (Semmelei, Staakow). Elbe 150 35 s, 4. 0,2 ha. Gehört zum Königlichen Hausfideikommiß. Verpachtet.

1613. **Reppefließ,** n 8 27. = Rippelfließ. Weststernberg (Reppen, Wildhagen). Oder 107 4. Mühle in Wildenhagen mit Aalfang. Fischerei der Uferbesitzer. Barsch, Plötze, Hecht, Aal.

1614. **Reptener Mühlgraben,** k 11 bei 45. Calau.

1615. **Reptenteich,** k 11 64. Calau (Repten).

1616. **Resack-Teich,** m 12 10. Sorau (Groß-Kölzig). Oder 97 29. 0,5 ha. 1,25 m. Zum Gut Groß-Kölzig gehörig. Karpfen.

1617. **Resack-Teich,** n 11 bei 6. Sorau (Pförten). 6 ha. 1,5 m. Zum Gutsbezirk Pförten gehörig. Karpfen-Streckteich.

1618. **Reßener Fließ,** l 9 36. Elbe 150 35 x.

1619. **Reth-See,** p 4 72.

1620. **Reth-See,** k 5 bei 54. ist Fenn.

1621. **Reth-See,** p 5 75. Oder 113 75 p 3.

1622. **Retten-See,** o 8 9. Weststernberg, Crossen (Groß-Gandern). 11,6 ha. 3,5 m. Zum Fürstlich Hohenzollern'schen Hausfideikommiß (Gut Groß-Gandern) gehörig. Verpachtet. Gewerbsfischerei. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Hecht, Aal.

1623. **Rettgensdorfer Teich,** k 12 25.

1624. **Reudener Torfgraben,** k 12 bei 33. Calau. Fischerei der Uferbesitzer. Karpfen, Schleie, Weißfische, Hecht.

1625. **Reuthener Teich,** m 12 33.

1626. **Reutschenmühlbach,** p 9 34. Züllichau (Laufen). Oder 86. Fischfang findet nicht statt.

1627. **Rheinsberger Gewässer,** g 3 I. Wasserstraße 12 km, umfassend Mehlitz-See, Gr. Rheinsberger See, Schlaborn-See, Tollgow-See, Grienerick-See, Gr. Prebelow-See, Tietzow-See.

1628. **Rheinsberger Kanal,** g 3 bei 28. Wasserstraße.

1629. **Rheinsberger Rhin,** g 4 5.

1630. **Rheinsberger-See,** g 3 28. Neu-Ruppin (Rheinsberg). Elbe 150 70 a. Wasserstraße Rheinsberger Gewässer km 7,8—9,9. 266,7 ha. Vor dem Westzipfel der Remusinsel die weit ausgedehnte große Tiefe von 20—29,7 m. Im Osten der Insel und weiter südlich 18 und 19 m tief. In der Fahrstraße 2—6 m tief. Fiskalisch. Gewerbsfischerei des Pächters. Aalfang vorhanden. Verunreinigung durch Abwässer der Stadt Rheinsberg. Barsch, Stichling, Zander, Quappe, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Wels, Rapfen, Döbel, Hecht, Aal.

1631. **Rhin,** g 4 5, e 5 2, f 5 2, f 5 4. Ruppin (Alt-Ruppin, Wustrau). Osthavelland (Lentzke). Westhavelland. Elbe 150 66 u. 70. Der Rhin nimmt seinen Ursprung in zahlreichen Seen, durchströmt den Grienericksee bei Rheinsberg und fließt in vorwiegend südlicher Richtung, um sich im Rhinluch nach Südwesten zu wenden und durch den Gülper See in die Havel zu münden. Die Lauflänge beträgt 124,9 km, die Tallänge 103, die Luftlinie von der Quelle bis zur Mündung 63,2 km. Vom Zootzensee ab ist der Fluß begradigt und bildet den schiffbaren Rheinsberg-Zechliner Kanal. Zwischen Rheinsberg und Zippelsförde ist das Gefälle sehr stark, der Fluß daher nicht schiffbar. Dann durchfließt er den Zermützel-, Tetzen- und Molchowsee und mündet in den Ruppiner- oder Rhinsee. In zwei Armen verläßt er denselben, von denen der eine schiffbare in den Bützsee geht und als Alter Rhin nach Fehrbellin und weiter nach Westen strömt, während der andere nicht schiffbare Arm als Neuer Rhin oder Wustrau-Langener Rhin sich bei der genannten Stadt mit dem anderen Arm vereinigt. Vom Kremmener See kommt der Kremmener Rhin. Der Fehrbelliner Kanal verbindet den alten mit dem neuen Rhin. Der als Großer Schleußengraben sich später mit dem anderen Arm vereinigt. Als Rhinkanal geht der Fluß durch den Dreetzer See, spaltet sich nochmals in den Mühlenrhin, der in den Küddens oder Küddensee mündet, und den schiffbaren Bärengraben, der in den Gülper See fließt. Die Fallhöhe des gesamten Laufes beträgt 36 m, das mittlere Gefälle 0,35 ‰. Die Breite zwischen Rheinsberg und Zippelsförde beträgt 14 m, die Normaltiefe 0,8 m, bis Alt-Friesack sind die entsprechenden Zahlen 15 m und 1,25—1,60 m, weiter unterhalb 17 m und 1,50 m, im Fehrbelliner Kanal 16,0 und 1,40 m und bei der Mündung 30 m und 1,30 m. Der Oberlauf ist in Sandboden eingeschnitten, die Ufer sind hoch, der Mittellauf zieht durch moorige Wiesen, der Unterlauf durch den torfigen 1 m mächtigen Torfboden des Rhinluches, welcher auf Mergel und Sand abgelagert ist. Der Rhin führt nur wenig Sinkstoffe. Nur bei Damm nimmt er bei Hochwasser Sand mit, der sich im Dreetzer See ablagert und eine Mündungsbarre bildet; in den letzten 20 Jahren ist dieselbe um fast 200 m in den See vorgeschoben. Die Seen des Oberlaufes sind von steil abfallenden Hängen begrenzt. Erst von Rheinsberg ab ist ein ausgeprägtes Flußtal vorhanden, dessen Sohle bei Zippelsförde 100—150 m breit ist. Von hier bis Alt-Friesack beträgt die Talfläche 400—5000 m. Sie ist der Überschwemmung ausgesetzt. Alle durchflossenen Seen haben steile Ufer. Das Rhinluch hat eine Breite von 8 km, verengt sich bei Fehrbellin auf 3 km und erreicht nach Vereinigung mit dem Dossebruch eine Breite von 10 km. Die Überschwemmungen des Gebietes oberhalb des Dreetzer Sees dauern nur kurze Zeit, dagegen wird der untere Abschnitt des Bruches durch langandauerndes Hochwasser (Elbrückstau) sehr benachteiligt. Von Rheinsberg bis Zippelsförde ist der Rhin nur flößbar. Oberhalb steht der Rhin mit der Mecklenburgischen Wasserstraße in Verbindung. Unterhalb gehört er zur Ruppiner Wasserstraße und wird von Kähnen von 125 und 150 t Tragfähigkeit befahren. Die gemessenen Wassermengen sind folgende:

Meßstelle	Tag der Messung	Wasserstand m	Wassermenge cbm 1 sec.	Mittlere Geschwindigkeit m
Mühlenrhin	4. 4. 02	1,33	3,296	0,186
	14. 4. 02	1,21	6,579	0,384
	29. 3. 02	1,15	4,302	0,294
	10. 3. 02	1,07	6,496	0,500
	16. 5. 02	1,07	3,011	0,179

Meßstelle	Tag der Messung	Wasserstand m	Wassermenge cbm 1 sec.	Mittlere Geschwindigkeit m
Mühlenrhin	3. 7. 02	0,90	1,590	0,170
	10. 7. 02	0,81	1,388	0,115
	23. 10. 03	0,60	2,937	0,246
Bärengraben	4. 4. 02	1,34	6,925	0,300
	14. 4. 02	1,33	11,380	0,497
	29. 3. 02	1,25	9,342	0,423
	10. 3. 02	1,21	10,900	0,527
	16. 5. 02	1,20	6,993	0,350
	3. 7. 02	1,06	3,709	0,200
	10. 7. 02	1,02	2,572	0,148
	23. 10. 03	0,75	5,229	0,396

Schleuse zwischen Ruppin und Bütz. Schleuse und Freiarche in Hackenberg. Stau bei Fehrbellin. Fischereiberechtigt ist in Alt-Ruppin die dortige Innung, ein Bürgerstellenbesitzer, das Rittergut Zermützel und das Schulzengut Molchow, in Wustrau das dortige Gut, in Neu-Ruppin 20 Fischer, in Lentzke und Rhinow die Gemeinde, in Fehrbellin der Fiskus und die Gemeinde, in Friesack, Wassersuppe, Witzke und Ferchesar die Uferbesitzer. Barsch, Zander, Kaulbarsch. Stichling, Quappe, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Gründling, Bitterling, Wels, Hecht, Aal.

4632. **Rhingraben,** f 5 16. Elbe 150 70 p 4.

4633. **Rhinkanal,** e 5 2, f 5 2. Westhavelland (Treetz, Fischerdorf). Elbe 150 70 q. Vgl. Rhin. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Hecht, Aal.

4634. **Rhinowfließ,** a 3 3. = Rhinowkanal. Elbe 159 13.

4635. **Rhinow-See,** b 3 7.

4636. **Rhinsee,** f 4 1, g 5 3. = Ruppiner See. Elbe 150 70 m.

4637. **Richter-See,** p 8 45. Schwiebus (Stadt Liebenau). Oder 86. 10 ha. Privatbesitz. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

4638. **Richterteich,** o 12 bei 19. Sorau (Albrechtsdorf). Oder 111. 0,2 ha. 0,8 m. Haus- und Küchenfischerei. Karpfen.

4639. **Richterteiche,** n 8 20.

4640. **Richtgraben,** m 6 7. Oder 123.

4641. **Riebener See,** g 9 12. Zauch-Belzig. Elbe 150 41 g 4. 58 ha. 4 m. Sehr mooriger Grund, Ufer stark mit Rohr und Schilf verwachsen. Der See gehört den 4 Neubauern aus Rieben. 17 Besitzer sind berechtigt, Haus- u. Küchenfischerei auszuüben. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Blei, Hecht, Aal.

4642. **Riedlitz,** e 3 8. = Redlitz = Rödlitz. Ostprieguitz (Schloß Freyenstein).

4643. **Riedlaake,** e 7 bei 6. Am Beetz-See, Gemarkung Grabow.

4644. **Riemmeister-See,** h 7 27. Teltow (Spandauer Forst). 1,5 ha. Privatbesitz. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Güster, Wels, Hecht, Aal.

4645. **Riesenpfuhl,** h 7 bei 26. Teltow (Mariendorf). 6,3 ha. Zu Wiese umgewandelt.

4646. **Riesenteich,** k 11 38. Calau (Calau).

4647. **Rießenerfließ,** m 9 ?.

4648. **Rießener Fließteich,** m 9 oder 10. Guben (Siehdichum). 0,5 ha. Fiskalisch. Karpfen-Streckteich.

4649. **Rieß-See,** p 7 11. = Reestsee. Oststernberg (Tempel). 1 ha. Tiefe gering. Haus- und Küchenfischerei in ganz geringem Umfange. Plötze.

4650. **Rietsche,** f 9 15.

4651. **Rietze,** k 9 49. Elbe 150 35 t.
4652. **Rietzer Bach,** f 9 11. Elbe 150 41 g.
4653. **Rietzer-See,** l 8 7. Lebus und Beeskow-Storkow (Neubrück). Elbe 150 35 c,. 10,3 ha. 2 m. Fiskalisch; verpachtet. Barsch, Zander, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Hecht, Aal.
4654. **Rietzer-See,** f 8 1. Zauch-Belzig. Elbe 150 48 c. Wasserstraße. 393,44 ha. Flach, fast überall 1—1,5 m, an einer kleinen Stelle 2 m. Ufer: Humus über Kalk, Torf über Sand. Uferflora stark. 29 m über NN. Fiskalisch. Fischereiberechtigung haben mehrere Fischer zu Brandenburg (Dom), sowie 3 Uferbesitzer. Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Hecht, Aal, Stint.
4655. **Riewendt-See,** f 7 1. Westhavelland. Elbe 150 50 a. Neben-Wasserstraße der Unterhavelwasserstraße einschließlich Beetz-See und Streng 30,6 km. 123,10 ha. Meist bis zu 5 und 6 m, eine kleine Stelle 8 m. Ufer: Moormergel, Torf, Sand; Uferflora W. stark. 29 m über NN. Gewerbsfischerei des Besitzers. Barsch, Zander, Stichling, Kaulbarsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Stint, Hecht, Aal.
4656. **Rigorschweck,** q 5 32. Oder 113, 75 o,,,.
4657. **Rindenzopf,** l 4 bei 100. Angermünde (Schwedt). Die Fischerei wird von 25 Berechtigten ausgeübt. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Hecht, Aal, Rapfen, Schlammpeitzker.
4658. **Rinzine,** k 10 —. Cottbus (Burg). Die Verunreinigungen durch die Fabriken in Cottbus machen sich noch bemerkbar. Fiskalisch. Barsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Gründling, Rapfen, Schlammpeitzker, Hecht, Aal, Krebs.
4659. **Rippelfließ,** n 8 27. Oder 107 4. = Reppefließ.
4660. **Ritterguts-See,** k 9 46.
4661. **Rittgartener-See,** i 2 25. Prenzlau (Taschenberg). 40 ha. 13 m. Ufer: Lehmiger Diluvialsand mit schwer durchlässigem Lehm-Untergrund; N Torf; S. durchlässiger Sand. 69,8 m über NN. Gewerbsfischerei. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Blei, Hecht, Aal, Krebs.
4662. **Rocher Mühlerfließ,** l 9 13. Lübben, Storkow (Skuhlen). Elbe 150 35 10. Barsch, Quappe, Schleie, Hecht.
4663. **Rochinen-See,** o 4 5. Soldin (Chursdorf). Barsch, Schleie, Plötze, Hecht.
4664. **Rochowfließ,** l 9 13. = Rocher Mühlfließ.
4665. **Rochow-See,** f 3 2. = Rackow-See. Ostprignitz. Elbe 161 70 a.
4666. **Rochstätter Bach,** e 3 4. Ostprignitz (Babitz). Elbe 150 72 f.
4667. **Rodanebach** = Roddahn, d 3 3. Ostprignitz (Pritzwalk). Elbe 152 10 b. Lohmühle in Pritzwalk. Haus- und Küchenfischerei des Teichbesitzers. Im Teich Barsch, Karpfen, Schleie, Plötze, Hecht, Aal.
4668. **Roddokute,** m 7 36. Lebus (Neuhardenberg). 0,75 ha. 4 m. Zur Fürstlich von Hardenberg'schen Fideikommißherrschaft gehörig. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Karpfen, Karausche.
4669. **Röddelin-See,** h 4 16. Templin (Himmelpfort). Elbe 150 15 c. Wasserstraße. 192,1 ha. Der westliche lange Zipfel bis 20 m tief, tiefste Stelle dem Dorf Röddelin gegenüber 39 m. Eigentum der Stadt Templin. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Stichling, Quappe, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal, Stint.
4670. **Rödlitz,** e 3 8. = Riedlitz.
4671. **Röhn-See,** l 4 bei 100. Königsberg (Niedersaathen). 1,5 ha. 4 m. Gewerbsfischerei.

4672. **Röhrichen,** m 4 6. = Röhricke. Königsberg (Königsberg). Oder 125 2 4 6. Butenmühle oberhalb der Stadt, Bierradenmühle an der Stadt und Graupenmühle 2 km unterhalb derselben. Verpachtet. Barsch, Hecht, Aal, Krebs.
4673. **Röhrpfuhl,** q 5 4.
4674. **Röllfließ,** k 12 bei 21.
4675. **Röllfitz-See,** q 4 8. Friedeberg (Woldenberg). Oder 113 75 h,,, 36 γ. 33 ha. 8 m. Eigentum der Stadt Woldenberg. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
4676. **Röllteich,** k 12 21.
4677. **Röthe,** n 7 29. = Reetze- = Reete-See. Weststernberg (Göritz). Verunreinigung durch die Zuckerfabrik Lebus. Durch den Deichverband wird das bei Räumung der Kanäle geförderte Material in die Röthe geschüttet. Fischerei der Uferbesitzer. Gewerbsfischerei. Barsch, Zander, Quappe, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Hecht, Aal.
4678. **Röthebach,** e 8 12. Elbe 150 53 i. = Rother Bach.
4679. **Röthe-Kanal,** n 7 31. Oder 111.
4680. **Röthepfuhl,** l 9 2.
4681. **Röthe-See,** l 5 4. Königsberg (Alt-Lietzegöricke). 4 Seen 3 ha. 2—5 m. Fiskalisch. Verpachtet. Schleie, Karausche, Hecht.
4682. **Röthe-See,** m 4 17. Königsberg (Königsberg). 0,25 ha. 4 m. Von der Stadt verpachtet. Schleie, Plötze, Hecht.
4683. **Röthe-See,** m 4 18. Königsberg (Königsberg). 1,5 ha. 7 m. Von der Stadt verpachtet. Schleie, Plötze, Hecht, Krebs.
4684. **Röthe-See,** m 5 bei 47. Königsberg (Sellin). 0,8 ha. 2,5 m. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Karpfen, Schleie, Hecht.
4685. **Röthe-See,** m 6 15. Königsberg (Wittstock). 0,5 ha. 1 m. Fiskalisch. Karausche, Hecht, Krebs.
4686. **Röthe-Strom,** m 7 16. = Platzgraben = Kanal = Hauptgraben. Weststernberg (Goeritz). Verunreinigung durch die Zuckerfabrik Lebus. Fischerei der Uferbesitzer. Barsch, Schleie, Rotfeder, Plötze, Hecht, Aal.
4687. **Röthken-Schlänke,** k 5 —. Oberbarnim (Broichsdorf). 0,3 ha. 2 m. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal, Krebs.
4688. **Röth-Pfuhl,** l 9 2. Elbe 150 35 e.
4689. **Röth-Pfuhl,** d 5 bei 4. Ostpriegnitz (Breddin). Karausche. Andere Fische, die eingesetzt wurden, haben sich nicht gehalten.
4690. **Röth-See,** i 7 7. Niederbarnim (Hönow). Elbe 150 35 t,. 10 ha. 6 m. Die Fischerei wird von 21 Besitzern der Gemeinde Hönow ausgeübt. Barsch, Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
4691. **Röth-See.** Niederbarnim (Seeberg). (Ob = Reitsee, dann i 7 27.) 1 ha. Eigentum der Gemeinde Seeberg. Karausche.
4692. **Röth-See,** k 4 66. = Rother See.
4693. **Röth-See,** k 4 bei 66. Ufer: Abrutschmassen auf lehmigem Sand mit Mergeluntergrund. 53,4 m über NN.
4694. **Röth-See,** k 6 23. Oberbarnim (Steinbeck). Tiefe 4 m. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Ukelei, Hecht, Krebs.
4695. **Röth-See,** n 7 11. = Reetz-See. Weststernberg (Drossen). 28,5 ha. Eigentum der Stadt Drossen. Ein Gewerbsfischer hat den See in Erbpacht. Die Bürger der Stadt haben die Berechtigung zur Fußfischerei. Zander, Karpfen, Schleie, Weißfische, Wels, Hecht, Aal.
4696. **Röth-See,** q 4 67. Friedeberg (Wugarten). 0,5 ha. Eigentum der Gemeinde Wugarten. Haus- und Küchenfischerei des Pächters. Barsch, Karausche, Plötze, Blei, Hecht.

4697. **Röth-See,** q 5 12. Friedeberg (Hohenkarzig). 7 ha. 3 m. Zum Dominium Hohenkarzig gehörend. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Quappe, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal, Krebs.

4698. **Rogazo,** k 11 56.

4699. **Roggenfenn,** m 5 bei 28. Königsberg (Bellgen). 0,3 ha. Früherer Karpfenteich, jetzt ohne Fische.

4700. **Rogollin-See,** i 3 36. Templin (Templin). 1,5 ha. 2 m. Eigentum der Stadt Templin. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Stichling, Plötze, Güster, Blei, Hecht, Aal.

4701. **Rohranke,** m 5 30.

4702. **Rohrbach-See,** p 8 47. Züllichau (Selkau). Oder, fehlt auf der Wasserkarte. 7,5 ha. 5 m. Eigentum der Stadt Schwiebus. Verpachtet. Barsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht.

4703. **Rohrbüttensee,** m 6 8.

4704. **Rohren-See,** m 8 11. Lebus (Hohenwalde).

4705. **Rohrgollenhausen-See,** i 3 36. = Rogollin-See.

4706. **Rohrgraben,** h 5 24.

4707. **Rohrgrund,** k 3 84. Prenzlau (Sternhagen). 3 ha. 3 m. Fischerei des Uferbesitzers. Barsch, Karausche, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

4708. **Rohrhalmgrund,** k 3 55. Angermünde (Forst Gramzow). 1,5 ha. 2—5 m. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Hecht.

4709. **Rohrlache,** p 9 21. Crossen (Thiemendorf). Oder 91. Ohne Fische.

4710. **Rohrpfuhl,** h 7 26. Teltow (Britz). 0,5 ha. 1 m. Haus- und Küchenfischerei des Gutes. Karauschen.

4711. **Rohrpfuhl,** k 1 20.

4712. **Rohrpfuhl,** k 4 61. Angermünde (Serwest). 0,3 ha. 6 m. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Quappe, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Hecht.

4713. **Rohrpfuhl,** k 5 49.

4714. **Rohrpfuhl,** l 7 28. Lebus (Heinersdorf). Ohne Fische. Trocknet im Sommer aus.

4715. **Rohrpfuhl,** l 8 22. Elbe 150 35 k.

4716. **Rohrpfuhl,** n 8 9. Weststernberg (Sandow). 0,5 ha. 1 m. Zur Herrschaft Sandow gehörig. Karpfen.

4717. **Rohrpfuhl,** p 5 bei 32. Friedeberg. Ausgetrocknet.

4718. **Rohrpfuhl,** g 4 10. = Steuben-See. Ruppin (Steubensee). 2,1 ha. 1,5 m. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Schleie, Plötze, Hecht.

4719. **Rohrpfuhlgraben,** f 5 12. Elbe 150 70 p 2.

4720. **Rohrpumpfließ,** i 3 59. Templin (Klosterwalde). Die Fischerei gehört einem Besitzer in Klosterwalde. Barsch, Schleie, Blei, Hecht, Aal.

4721. **Rohrsee,** m 9 bei 19. Guben (Siehdichum). 1,5 ha. 2 m. Fiskalisch. Barsch, Schleie, Plötze, Hecht.

4722. **Rohrsee,** o 4 18. Soldin (Berlinchen). 4 ha. 10 m. Von der Stadt verpachtet. Barsch, Schleie, Plötze, Hecht.

4723. **Rohrteich,** k 11 bei 20.

4724. **Rohrteich,** k 11 10. Calau (Reddern). 3 ha. 2 m. Gewerbsfischerei. Karpfen, Hecht.

4725. **Rohrteich,** l 12 54.

4726. **Rohrteich,** l 12 62.

4727. **Rohrteich,** l 12 27. Elbe 150 35 k.

4728. **Rohrteich,** l 11 17. Calau (Schöllnitz). 0,2 ha. 0,75 m. Gewerbsfischerei. Karpfen.

4729. **Rohrteich,** l 11 12.

4730. **Rohrteich,** m 12 bei 30. Sorau (Preschen). Elbe 150 35 l. 1 ha. 2 m. Gehört zum Gute Preschen. Gewerbsfischerei. Karpfen, Schleie, Hecht.
4731. **Rohrteich,** n 11 bei 13. Sorau (Wiesenthal). Zum Gute Wiesenthal gehörig. Gewerbsfischerei. Karpfen, Forellenbarsch.
4732. **Rohrteich,** n 5 7. Königsberg (Neudamm). Oder 115 7.
4733. **Rohrteich,** n 11 bei 13.
4734. **Rohrteich,** n 11 bei 18. Guben (Kaaso).
4735. **Rohrteich,** n 12 bei 20.
4736. **Rohrteich,** n 12 bei 6. Sorau (Jocksdorf). 3 ha. 3 m. Verunreinigung durch Kohlenwasser. Fischerei des Besitzers. Karpfen.
4737. **Rohrteich,** o 8 50. Weststernberg (Leichholz). 1 ha. 1 m. Zum Fürstlich Hohenzollernschen Hausfideikommiß (Gut Leichholz) gehörig. An Gewerbsfischer verpachtet. Karpfen.
4738. **Rohrteich,** o 12 bei 2. Sorau (Nieder-Ullersdorf). Domänenfiskalisch. Wird jetzt landwirtschaftlich genutzt.
4739. **Rohrteich,** p 8 52.
4740. **Rohrteich,** p 9 bei 2. Crossen (Crämersborn). Oder 90. Zum Fürstlich Hohenzollernschen Hausfideikommiß gehörig. Verpachtet. Gewerbsfischerei. Forelle.
4741. **Rohrteich,** q 9 2.
4742. **Rohrteich,** r 9 2.
4743. **Rohrteichsee,** e 5 19. Elbe 150 72 s.
4744. **Roitzer Fließ,** m 12 16.
4745. **Rollatzteich,** m 12 bei 25. Spremberg (Gosda).
4746. **Rollgraben,** g 5 bei 21.
4747. **Roofen-See,** g 3 5. Ruppin (Menz). Elbe 150 17 a. 60,5 ha. 16 m 500 m oberhalb des Sees eine Schleuse, 300 m unterhalb eine Mühle mit Aalfang. Fiskalisch. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Zander, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal, Krebs.
4748. **Rosee,** c 4 —. Westprignitz (Perleberg). Die Fischerei gehört der Stadt Perleberg, doch ruht dieselbe zurzeit. Barsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ueckelei, Güster, Hecht, Aal, Döbel, Krebs.
4749. **Rosenbecker Schleusenteich,** i 5 41. Werbelliner Wasserstraße km 6,1—km 6,7. 9,7 ha. Meist 2, stellenweise 2,5 m tief. (Vgl. Schleusenteich bei Rosenbeck.)
4750. **Rosenitz-See,** l 4 44. Angermünde (Schwedt). In der Oderniederung. Die Fischerei wird von 25 Berechtigten ausgeübt. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ueckelei, Blei, Güster, Hecht, Aal, Rapfen, Schlammpeitzker.
4751. **Rosensee,** h 7 bei 26. Teltow (Britz). 1 ha. 1,5 m. Fischerei des Besitzers. Karpfen.
4752. **Rosenthaler Fließ,** n 5 52. = Fließ bei Rosenthal.
4753. **Rosinen-See,** k 4 58. Ufer: Lehmiger Diluvialsand, oberer Geschiebemergel, dazwischen Humus mit Torfuntergrund. 49,3 m über NN.
4754. **Rosin-See,** k 5 26. Angermünde (Chorin). Oder 123 10 k 1. 21 ha. 15 m. Ufer: Abrutschmassen, schwach humoser Talsand, lehmiger Sand. 47 m über NN. Fiskalisch. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ueckelei, Blei, Güster, Wels, Hecht.
4755. **Roßkamp-See,** n 5 bei 39. Landsberg (Bernenchen). 12 ha. 5 m. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Ueckelei, Blei, Güster, Hecht, Aal.
4756. **Roskaten-See,** q 4 37. Arnswalde. Oder 113 75 h,, 36 β. 25 ha. 6 m. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Karpfen, Schleie, Plötze, Ueckelei, Blei, Hecht, Gründling.

4757. **Roskower Havel,** f 7 25.
4758. **Roßmühlgraben,** o 110 1, m 7 51.
4759. **Rostin-See,** n 5 15. Soldin (Rostin). Oder 115 3. 12 ha. 5 m. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Zander, Karpfen, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
4760. **Rostora-Teich,** n 12 16.
4761. **Roßwinkel,** m 11 41. Sorau (Mulknitz). 11 ha 3 m. Gehört zur Herrschaft Pförten. Verpachtet. Barsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Ukelei, Hecht, Aal.
4762. **Rothebach-Teich,** f 9 25. Zauch-Belzig (Dippmannsdorf).
4763. **Rothefließteich,** m 9 bei 16. Guben (Siehdichum). 0,6 ha. Fiskalisch. Karpfen-Streckteich.
4764. **Rother Bach,** c 8 12. Elbe 150 53 i,.
4765. **Rother Fließgraben,** h 5 18.
4766. **Rother Pfuhl,** i 7 2. Niederbarnim (Seeberg). 0,1 ha. Karausche.
4767. **Rother See,** m 6 15.
4768. **Rother See,** k 4 38. Angermünde (Glambeck). 7,3 ha. 6 m. Fiskalisch. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Plötze, Hecht, Krebs.
4769. **Rother See,** k 4 66. = Röth-See. Ufer: Humus mit Torfuntergrund.
4770. **Rother Teich,** h 7 bei 26.
4771. **Rother Teich.** Teltow (Britz). 3,0 ha. 3 m. Haus- und Küchenfischerei des Gutes. Karauschen.
4772. **Rothes Luch,** k 7 41—45. Die von NNO. nach SSW. sich erstreckende Niederung des Rothen Luchs bietet eine sehr bemerkenswerte Wasserverteilung dar, da südlich von der Eisenbahn der Wasserstand im Stöbber oder Stobberow 48,8 m über NN. liegt und das Wasser von hier aus sowohl nach NO. zur Oder, als auch nach SW. durch die Löcknitz zur Spree abfließt. Es liegt also in dieser Niederung eine natürliche Wasserverbindung zwischen Nord- und Ostsee.
4773. **Rothes Meer,** k 3 64. Prenzlau (Sternhagen). 2 ha. 5 m. Der Gemeinde Röpersdorf gehörig. Verpachtet. Barsch, Karausche, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
4774. **Rothgraben,** f 9 23.
4775. **Roth-See,** k 6 23. Elbe 150 35 p,.
4776. **Rottgraben,** g 5 2. Elbe 150 27.
4777. **Rottstielfließ,** f 4 11. Ruppin (Altruppin). Fiskalisch. Fischfang wird nicht ausgeübt. Barsch, Stichling, Zander, Schleie, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.
4778. **Rottschow-See,** o 8 39. Weststernberg (Rottschow).
4779. **Rottstocker Graben,** f 9 19. Elbe 150 41 g 2.
4780. **Rudensee,** q 3 43.
4781. **Rudolfteich,** n 11 bei 13. Sorau (Wiesenthal). Zum Gute Wiesenthal gehörig. Gewerbsfischerei. Karpfen, Forellenbarsch.
4782. **Rudower Fließ,** i 7 38. Teltow (Rudow).
4783. **Rudower See,** b 3 6. Westprignitz (Lenzen, Klokau). Elbe 159 10. 170 ha. 5,5 m. Ufer: Sumpfiger schmaler Rand, dann Abrutschmassen, lehmiger Diluvialsand. 16 m über NN. Am Abfluß des Sees eine Mühle mit Aalfang. Gewerbsfischerei des Eigentümers. Barsch, Zander, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.
4784. **Rübenteich,** p 7 bei 7. Oststernberg (Langenpfuhl). 0,5 ha. Barsch, Plötze, Schleie, Hecht.
4785. **Rückgraben,** h 5 27. = Stintgraben.
4786. **Rückwitzer See,** c 5 11. Elbe 150 72 r.
4787. **Rüdensche Teiche,** k 11 43.

4788. **Rüdersdorfer Gewässer,** k 7 IX. Wasserstraße vom Müggelsee bis Rüdersdorf 8,30 km, umfassend Kalk-See, Flaaken-See, Dämeritz-See.

4789. **Rüdnitzer Dorfteiche,** i 6 bei 14. = Dorfteiche in Rüdnitz.

4790. **Rüdnitz-Fließ,** i 5 8, i 6 14. Oberbarnim (Rüdnitz). Eine Wassermühle am Ende des Fließes. Ohne Fische.

4791. **Rudensee,** q 3 24. = Neuwedeller See. Arnswalde. Oder 113 75 h,,, 25. Zum Schloßgute gehörig. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Stichling, Quappe, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Gese, Lachsforelle, Wels, Hecht, Aal, kleines Flußneunauge, Lachs, Barbe, Schlammpeitzker, Krebs.

4792. **Ruhlsdorf-See,** k 7 34. Oberbarnim (Garzau). Elbe 150 35 n,. 25,8 ha. 4 m. Ufer: Unterer Diluvialsand, Torf, stellenweise steil. Uferflora reich. Zum Rittergute Garzau gehörig. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal.

4793. **Ruhlsdorfer Teiche,** h 8 28.

4794. **Ruhlsteich,** i 11 31. Luckau (Weißagk). 0,6 ha. Zum Rittergute Weißagk gehörig. Karpfenzucht.

4795. **Rulkas-Sprenze,** l 11 bei 38. Lübbenau. Barsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

4796. **Rummel-Luch,** k 5 47.

4797. **Rummelpfortscher Mühlteich,** i 3 74.

4798. **Rummelsburger See,** i 7 37. Elbe 150 35 u. Wasserstraße: Zur Spree-Oder-Wasserstraße gehörig. 41,30 ha. Langsam auf 2 m Tiefe abfallend, größte Tiefe gleichmäßig im ganzen See 2,3—3 m. Nähe der Treptower Spree eine Halbinsel: die Liebesinsel. Eigentum der Stadt Berlin. An die Eiswerke verpachtet; die Fischerei ist von diesen an Stralauer Fischer verpachtet. Barsch, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.

4799. **Rumpin-See,** q 5 16. Friedeberg (Hammerheide). Oder 113 75 n,,,. 36,7 ha. 6 m. Zur Herrschaft Steinbusch gehörig. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Zander, Blei, Hecht, Aal.

4800. **Runder Cöllnsee,** i 4 2. Angermünde (Grimnitz, Forst). Elbe 150 21 a. (Vgl. Cölln-Seen.) 2,9 ha. 2 m. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Rotfeder.

4801. **Runder Latzig-See,** q 4 72. Arnswalde. ca. 15 ha. 7 m. Haus- und Küchenfischerei des Besitzers, auch Gewerbsfischerei. Barsch, Zander, Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Ukelei, Hecht.

4802. **Runder See,** q 8 6.

4803. **Runder See,** k 3 68. Templin (Potzlow). Fiskalisch. Barsch, Stichling, Quappe, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal.

4804. **Runder See,** k 4 81. Angermünde (Mürow). 0,2 ha. 5 m. Haus- und Küchenfischerei des Gutes Mürow. Barsch, Zander, Schleie, Hecht.

4805. **Runder See,** i 2 bei 12. Templin (Weggun). Ausgetrocknet.

4806. **Runder Teich,** o 11 22.

4807. **Runder Teich,** m 10 bei 32. Guben (Bomsdorf). 0,6 ha. 1 m. Karpfen.

4808. **Ruppiner Kanal,** h 5 VI, g 5 17. Elbe 150 27. Wasserstraße vom Oranienburger Kanal bis Kremmener See.

4809. **Ruppiner See,** i 4 1, g 5 3. = Rhin-See. Ruppin (Alt-Ruppin, Neu-Ruppin, Wustrau). Elbe 150 70 m. 776 ha. 25 m. Ufer Lehmiger Diluvialsand, Humus mit Torf- und Sanduntergrund, schwach humoser Talsand, Abschlemm-Massen, stellenweise steil. 35 m über NN. Der See wird von einem eine Insel benutzenden Bahndamm durchquert, der 2 Durchlässe besitzt. Am Ausfluß des Sees die Schiffahrtsschleuse zu Friesack sowie je eine Mühle zu Alt-Friesack und Wustrau, beide mit Aalfängen. Verunreinigungen finden durch die Abwässer vieler industrieller Anlagen sowie

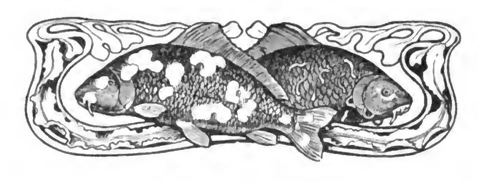
durch Abwässer der Stadt Ruppin statt. Hier befinden sich 3 Stärkefabriken, die Gasanstalt, Tuchfabriken, Färbereien und Gerbereien. Die Großfischerei ist fiskalisch und verpachtet. Daneben bestehen sehr viele Gerechtsame zur Kleinfischerei. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Stichling, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ucklei, Blei, Güster, Wels, Hecht, Aal, Rapfen, Bitterling, Krebs.

4810. **Ruppiner Wasserstraße,** f 5 VI. Von Havel-Oder-Wasserstraße bis Gundelak-See.

4811. **Russengraben,** n 9 bei 33. Weststernberg (Grimnitz). Fischerei der Uferbesitzer. Weißfische, Hechte, seltener Aale.

4812. **Ruthengraben,** h 12 1. Elbe 102 16.

4813. **Rutenriesengraben,** m 4 26.



S

4814. **Saalow-Graben,** h 8 26. Teltow (Dergischow). Unbedeutender Fischfang.

4815. **Saare,** g 8 32. Zauch-Belzig. Die Fischerei ist vom Fiskus an die Kietzer Fischerinnung verpachtet. Barsch, Schleie, Rotfeder, Blei, Hecht, Aal.

4816. **Saaringer Wasser,** e 7 bei 6. Westhavelland. Nur bei nasser Witterung Wasser zum Beetzsee führend, sonst trocken.

4817. **Saathener Graben,** l 4 bei 100. Königsberg (Nieder-Saathen). Barsch, Zander, Plötze, Blei, Güster, Aal.

4818. **Sabelbach,** d 2 4. Westpriegnitz. Elbe 152 3. Unbedeutender Wasserlauf ohne Fischbestand.

4819. **Sabinen-See,** k 3 46. Templin (Willmine). 55 ha. Ufer: Humus mit Torfuntergrund, durchlässiger Sand sowie lehmiger Sand mit Mergeluntergrund, zum Teil mit Geschiebe. Zum Gute Willmine gehörig. Gewerbsfischerei. Barsch, Quappe, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Wels, Hecht, Krebs.

4820. **Sabin-See,** g 3 30. Ruppin (Rheinsberg). 13,1 ha. 5 m. Fiskalisch. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Stichling, Quappe, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ucklei, Blei, Güster, Wels, Rapfen, Hecht, Aal.

4821. **Sachsdorfer Mühlteich,** m 9 bei 9. Guben (Sachsdorf). Karpfen.

4822. **Sacksee,** k 4 bei 81. Angermünde (Mürow). 2 ha. 4—6 m. Haus- und Küchenfischerei des Gutes Mürow. Karpfen, Schleie, Hecht, Aal.

4823. **Sacrower-See,** g 7 15. Teltow, Zauch-Belzig, Osthavelland (Sacrow). Elbe 150 38. 109 ha. Bis 30 m. Ufer: Jung- und altalluvialer Flußsand, diluvialer Sand, von Kiefernwald umgeben, stark mit Rohr bewachsen. Mit der Havel durch einen größeren fahrbaren Kanal verbunden. Fiskalisch. An Gewerbsfischer verpachtet.

4824. **Sacrow-Paretzer Kanal,** g 7 I, g 7 27, g 7 30. Zauch-Belzig. Elbe 150 45 u. 43. Wasserstraße, umfassend Weißer-, Fahrlander-, Jungfern-, Lehnitz-, Krampnitz-, Schlänitz-See. Barsch, Zander, Quappe, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.

4825. **Sächsischer Grenzgraben,** f 9 16. Elbe 150 41 g 2.

4826. **Särchener Teich,** k 12 4. Calau (Särchen).

4827. **Sagastbach,** d 3 8. Westprignitz (Putlitz). Elbe 152 6. Unbedeutender Wasserlauf ohne Fischbestand.

4828. **Salchow-See,** g 4 14. Ruppin (Baumgarten). 27,5 ha. 6,4 m. Ufer: Geschiebe, Sand und Torf. 1 Insel. Gehört zum Gute Baumgarten. Gewerbsfischerei des Pächters. Zander, Schleie, Blei, Hecht.

4829. **Salzhavel,** d 5 bei 12. Ein Havel-Altwasser.

4830. **Salzkorngraben,** g 7 37. Elbe 150 44 d.

4831. **Salzower Fließ.** Arnswalde (Lauchstädt).

4832. **Salz-See,** e 4 9. Ostprignitz (Kyritz). Elbe 150 72 9 1. 52,9 ha. 8 m. Ufer: steil, Abrutschmassen, darunter schwach humoser Talsand. Uferflora ziemlich reich. Eigentum der Stadt Kyritz. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Zander, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

4833. **Salzteich,** k 12 19. Calau (Alt-Döbern). 13 ha. 2 m. Am Ausfluß eine Mühle. Gewerbsfischerei des Besitzers. Barsch, Karpfen, Schleie, Hecht.

4834. **Salzwiesenteich,** n 8 bei 36. Weststernberg (Sandow). 0,3 ha. Dem Gute gehörig. Karpfen.

4835. **Samenbruch,** o 4 50.

4836. **Samenteich,** l 11 28.

4837. **Samenteiche,** l 10 17. Lübben (Straupitz). Zur Herrschaft Straupitz gehörig. An Berufsfischer verpachtet. Karpfenzucht.

4838. **Sammelteich** (I, II), k 11 bei 20. Calau (Schöllnitz). 0,6 ha. 0,8 m. Gewerbsfischerei. Karpfen.

4839. **Sandbrück-Graben.** Vgl. Lubst.

4840. **Sandfohrtsgraben,** e 8 6. Elbe 150 52 h 3.

4841. **Sandruthteich,** o 10 2. Oder 96.

4842. **Sandseekolk,** l 4 bei 100. Angermünde (Schwedt). Die Fischerei wird von 25 Berechtigten ausgeübt. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Hecht, Aal, Rapfen, Schlammpeitzker.

4843. **Sand-See,** l 4 44. Angermünde (Schwedt). die Fischerei wird von 25 Berechtigten ausgeübt. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Karpfen, Karausche, Rotfeder, Aland, Schleie, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Hecht, Aal, Rapfen, Schlammpeitzker.

4844. **Sand-See,** n 8 28. Weststernberg (Reppen). Oder 107 4. 13,7 ha. 4 m. Eigentum der Stadt Reppen. Verpachtet. Barsch, Zander, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

4845. **Sand-See,** q 6 13.

4846. **Sand-See,** o 10 8. Crossen (Brankow). 21 ha. 6 m. Haus- und Küchenfischerei des Besitzers. Zander, Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Blei, Rotfeder, Plötze, Hecht, Aal, Krebs.

4847. **Sand-See,** h 6 13. Niederbarnim (Hermsdorf). 0,7 ha. 2,5 m. Ufer: Dünensand. Vom Gute Hermsdorf verpachtet. Karausche, Schleie, Plötze, Hecht, Aal.

4848. **Sand-See,** l 2 26. Prenzlau (Schmöllen). 4,5 ha. Fischerei der Uferbesitzer. Barsch, Schleie, Blei, Hecht, Aal.

4849. **Sand-See**, k 3 —. Prenzlau (Sternhagen). 7 ha. 4 m. Der Gemeinde Röpersdorf gehörig. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Karausche, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
4850. **Sand-See**, k 11 48.
4851. **Sand-See**, k 11 22.
4852. **Sand-See**, h 6 13.
4853. **Sand-See**, k 7 —. Niederbarnim (Birkenwerder). 2,5 ha. 1,5 m. Barsch, Zander, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
4854. **Sand-See**, o 4 11. Soldin (Neuhaus). 2 ha. 8 m. Fiskalisch. Pächter betreibt Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Karausche, Plötze, Blei, Hecht.
4855. **Sandzopf-See**, l 4 47. Angermünde (Schwedt). Die Fischerei wird von 25 Berechtigten ausgeübt. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Aland, Ukelei, Blei, Güster, Hecht, Aal, Rapfen, Schlammpeitzker.
4856. **Sano-See**, i 5 —. Niederbarnim (Groß-Schönebeck, nördlich des Gras-Sees).
4857. **Sassen-Pfühle**, k 4 9. Angermünde (Grimnitz). Oder 123 10 k 2. 44 ha. 2 m. Ufer: Diluvialer Talsand. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
4858. **Saßlebener Fließ**, k 11 26. = Altenau-Saßlebener Fließ.
4859. **Saßlebener Mühlteiche**, k 11 bei 26. Calau (Saßleben). 5 ha. 1,5 m. Mühle am Teichausfluß. Karpfen.
4860. **Saßlebener Schloßteiche**, k 11 bei 27. Calau (Saßleben). 2 Teiche, zusammen 5 ha. 1,5 m. Karpfen.
4861. **Satocker See**, p 6 9.
4862. **Sauenscher See**, l 8 6. Beeskow-Storkow (Neubrück). Elbe 150 35 l. 12 ha. 5 m. Verpachtet. Barsch, Schleie, Aland, Plötze, Ukelei, Blei, Rotfeder, Hecht, Aal.
4863. **Sauteich**, o 12 bei 19. Sorau (Albrechtsdorf). 0,1 ha. 0,6 m. Haus- und Küchenfischerei. Karpfen.
4864. **Scabyer Torfgraben**, k 8 3. Elbe 150 35 s 6.
4865. **Schaafhöllensee**, m 8 14. Vgl. Schafshöllensee.
4866. **Schacke**, i 12 9. Luckau (Finsterwalde). Elbe 102 15 e. Fischerei der Uferbesitzer. Hecht, Krebs.
4867. **Schäckern-See**, n 8 10. Weststernberg (Sandow). 0,3 ha. Gehört dem Gute Groß-Gandern. Karausche, Hecht.
4868. **Schäferei-Pfuhl**, k 2 bei 13. Prenzlau (Klockow). 0,5 ha. Haus- und Küchenfischerei. Karausche, Schleie, Hecht.
4869. **Schäferlug**, l 6 13. Ufer: Diluvialsand, auch Lehm.
4870. **Schäferpfuhl**, n 6 40. Landsberg (Groß-Lammin).
4871. **Schäfersee**, h 6 20. Berlin. Elbe 150 33. Der Stadt Berlin gehörig. Neben der Fischerei wird der See von den Pächtern zur Eisnutzung und zum Baden benutzt. Barsch, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.
4872. **Schäfersee**, i 9 11. Teltow (Staakow). Elbe 150 35 s, 3. 6 ha. 4 m. Haus- und Küchenfischerei des Gutes Teurow. Zander, Karpfen, Ukelei, Blei, Aal.
4873. **Schäfersee**, m 10 5.
4874. **Schäferteich**, p 9 bei 2. Crossen (Crämersborn). Oder 90. 0,3 ha. 0,5 m. Zum Fürstlich Hohenzollernschen Hausfideikommiß gehörig. Verpachtet. Gewerbsfischerei. Karpfen.
4875. **Schäferteich**. Arnswalde (Helpe). 0,5 ha. 3 m. Zum Gute Helpe gehörig. Karpfen, Blei, Hecht, Aal.
4876. **Schäferteich**, p 4 39. Arnswalde. 0,8 ha. Gehört zur Domäne Schönfeld. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Karausche, Schleie, Hecht.
4877. **Schäferteich**, l 12 29. Spremberg (Jehserigk).

4878. **Schäferteich,** m 10 bei 13. Guben (Bärenklau). 12 a. 1 m. Gemeindefischerei. Goldfische.
4879. **Schäperliskenteich,** p 9 39. Crossen (Leitersdorf). Oder 90. 5,6 ha. 1,5 m. Zum Fürstlich Hohenzollernschen Hausfideikommiß (Gut Leitersdorf) gehörig. An Gewerbsfischer verpachtet. Karpfen.
4880. **Schafdammteich,** m 11 bei 28. Sorau (Klein-Zamno). Gehört zum Gute Eulo. Gewerbsfischerei. Barsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Weißfisch, Hecht, Aal
4881. **Schafgraben,** h 7 —.
4882. **Schafhöllensee** vgl. Schafshöllensee.
4883. **Schaf-See,** l 6 bei 44. Lebus (Neuhardenberg). 7,5 ha. 8 m. Zum Gute Lietzen gehörig. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Güster, Wels, Hecht, Aal, Krebs.
4884. **Schaf-See,** o 7 15. Oststernberg (Meckow). 3 ha. 3—4 m. Von der Gemeinde verpachtet. Karausche, Hecht, seltener andere Fische.
4885. **Schaf-See,** o 10 4. Crossen (Braaschen). 8,2 ha. 1 m. Sehr schlammiger Grund. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal, Krebs.
4886. **Schaf-See,** m 7 27. Lebus (Lietzen). 6 ha. 8 m. Zum Gute Lietzen gehörig. Gewerbsfischerei des Pächters. Karpfen, Schleie, Hecht.
4887. **Schafshöllensee,** m 8 14. Lebus (Biegen). Oder 105 1. 3 ha. Von der Gemeinde Hohenwalde an Gewerbsfischer verpachtet. Wenig ertragreich. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Blei, Hecht.
4888. **Schafwäschepfuhl,** i 6 bei 6. Niederbarnim (Stadt Alt-Landsberg). 0,1 ha. Eigentum der Stadt Alt-Landsberg. Verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Hecht, Aal.
4889. **Schafwaschteich,** m 11 bei 52. Kottbus (Trebendorf). 0,06 ha. Haus- und Küchenfischerei. Karpfen.
4890. **Schalsee,** k 4 bei 1. = Schulsee. Angermünde (Grimnitz-Forst).
4891. **Schampsee,** f 8 10. Zauch-Belzig. Elbe 150 48 2. 6 ha. 6 m. Fiskalisch. Die Fischereiberechtigung eines Mühlenbesitzers zu Lehnin. Barsch, Karpfen, Schleie, Plötze, Weißfische, Blei, Hecht, Aal.
4892. **Schampsee,** q 4 21. Arnswalde, Friedeberg (Woldenberg). Oder 113 75 h. 36 *α*. 12,5 ha. 20 m. Gehört zum Rittergute Wützig. Gewerbsfischerei des Pächters. Zander, Karpfen, Schleie, Blei, Plötze, Maräne, Hecht, Aal.
4893. **Schaplow-See,** k 8 11. Elbe 150 35 s, 5 *β*.
4894. **Schappukfließ,** k 10 34. = Tschappigkfließ. Lübbenau.
4895. **Scharfe Lanke,** h 7 6. Osthavelland. Elbe 150 36. Wasserstraße. 4 m. Ufer: Talsand und Flußsand.
4896. **Scharmützel-See,** k 8 21. Beeskow-Storkow (Sacrow). Elbe 150 35 s, 5 *α*. Wasserstraße: Storkower Gewässer km 23,2 bis km 33,44. 1377,20 ha. Tiefe sehr ungleichmäßig. Nördlich von Sacrow 6,6 m, südlich davon 9,2 m, weiter südlich nur 2—4 m, dann abwechselnd 12. 2,5, 19,2, 16, 25,5, 18, 27,9 m und von dieser tiefsten Stelle zum Südwestende des Sees gleichmäßig ansteigend. Der Abfluß geschieht durch das Wendisch-Rietzer Fließ. Am Ausfluß des Sees eine Schleuse und eine Mahl- und Schneidemühle bei Wendisch-Rietz. Der See gehört zum Gute Sacrow und ist an einen Gewerbsfischer verpachtet. Aalfang vor dem Rietzer Fließ. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Stichling, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Hecht, Aal.
4897. **Scharnpfuhl,** m 7 12.
4898. **Scharrkerensee,** n 8 10.
4899. **Schaugraben.** Vgl. Potsdamer Havel.
4900. **Schausdorfer Fließ,** o 9 6. Crossen (Thiemendorf). Oder 91. Ohne Fische.

4901. **Scheibelsee,** o 8 18. Oststernberg (Lindow). 4 ha. 4—6 m. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Kaulbarsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Uckelei, Blei, Aland, Wels, Hecht.

4902. **Scheibelsee,** n 7 4.

4903. **Scheibensee,** o 7 22. Oststernberg (Zielenzig). 11 ha. Von der Stadt verpachtet. Barsch, Rotfeder, Plötze, Hecht, Aal.

4904. **Scheibler-See,** n 8 28. Kottbus (Kunersdorf). Oder 111.

4905. **Scheidgraben,** e 5 21. Elbe 150 72 s.

4906. **Scheidgraben,** f 7 17. Zauch-Belzig. Elbe 150 45. Die Fischereiberechtigung gehört 13 Besitzern. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Quappe, Karpfen, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Gründling, Rapfen, Hecht, Aal.

4907. **Scheidsee,** g 3 50. Ostprignitz (Zechlin, Menz). Preußischer Anteil 0,75 ha. 2—3 m. Fiskalisch. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Karpfen, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Hecht.

4908. **Scheidungsfließ,** k 10 —. Kottbus (Burg). Die Verunreinigungen durch Abwässer der Fabriken in Kottbus machen sich noch bemerkbar. Fiskalisch. Barsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Gründling, Rapfen, Schlammpeitzker, Hecht, Aal, Krebs.

4909. **Scheischt-See.** = Großer Scheischtsee.

4910. **Schelpinscher Graben,** l 4 47.

4911. **Schelpin-See,** l 4 47. Die Fischerei wird von 25 Berechtigten ausgeübt. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Hecht, Aal, Rapfen, Schlammpeitzker.

4912. **Schenkendöbernsee,** m 10 11. Guben. 18—20 ha. 3—4 m. Am Einfluß eine Mühle. Zum Rittergute Schenkendöbern gehörig. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Gründling, Hecht.

4913. **Schenkengraben,** f 7 29.

4914. **Schenker Teich,** k 11 bei 20. Calau (Altdöbern). 2,8 ha. 2 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Karpfen, Schleie, Hecht.

4915. **Schermützel-See,** l 6 1. Lebus (Buckow). Oder 123 4 a. 200 ha. 42 m. Ufer: Unterer Diluvialsand und Abrutsch des oberen Talgeschiebesand, Humus. Den Gütern Bollersdorf und Buckow gehörig. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei. Güster, Maräne, Lachs, Hecht, Aal.

4916. **Schervenz-See,** m 9 19. Oder 105 2 c. 20 ha. 9 m. Fiskalisch. Güster, Plötze, Rotauge, Uckelei, Karausche, Schleie, Karpfen, Aal.

4917. **Scheunensee,** o 6 13. Crossen (Sophienwalde). Barsch, Karausche, Blei, Hecht.

4918. **Schiasser-See,** g 8 15. Ufer: Torf und Sand. Uferflora stark entwickelt.

4919. **Schibjagraben,** n 10 29. Oder 97 31 b.

4920. **Schiebenkute,** m 10 28. Guben (Groß-Drewitz). 0,25 ha. 1,5 m. Haus- und Küchenfischerei. Forellenbarsch, Karausche.

4921. **Schiefel-See,** q 4 60. Arnswalde. Oder 113 75 h,,, 36 a. 20 ha. 19 m. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Hecht.

4922. **Schiefe Möhne,** k 2 6.

4923. **Schiefer-See,** o 4 bei 43. Soldin (Ruwen). 1 ha. 3 m. Haus- und Küchenfischerei des Besitzers. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Hecht.

4924. **Schiele-See,** l 6 12. Oberbarnim (Reichenow). 1,3 ha. 4 m. Ufer: Diluvialsand. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Aal.

4925. **Schierß-See,** g 8 15. Zauch-Belzig. 69 ha. 2 m. 9 Berechtigte der Gemeinde Schierß üben Haus- und Küchenfischerei aus. Barsch, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

4926. **Schiffahrtskanal** (Berlin-Spandauer), h 7 1. Osthavelland (Haselhorst). Vgl. Berlin-Spandauer Schiffahrtskanal.

4927. **Schiffahrtskanal,** i 3 58. Templin.

4928. **Schiffahrtskanal,** f 5 9.

4929. **Schiffahrtskanal,** i 8 17. = Gollmuer Kanal. Teltow (Schöneiche). Haus- und Küchenfischeri der Ziegeleibesitzer.

4930. **Schiffbare Löcknitz,** k 7 VIII. Wasserstraße anschließend an Rüdersdorfer Gewässer. 11 km. Vgl. Peetz-See und Moellen-See.

4931. **Schiffbarer Torfgraben,** l 9 37.

4932. **Schigarrenteich,** n 11 bei 23.

4933. **Schildberger-See,** n 4 bei 2. Soldin (Schildberg). Oder 115 1. 125 ha. 6 bis 10 m. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Zander, Schleie, Plötze, Wels, Hecht, Krebs.

4934. **Schildower Teiche,** h 6 bei 25. Niederbarnim (Schildow). 1,2 ha. 2—4 m. Haus- und Küchenfischerei. Karpfen, Schleie, Blei, Hecht.

4935. **Schildscher Bach,** f 3 33.

4936. **Schimmelkolk** (nördlicher und südlicher), k 3 bei 50. Angermünde (Forst Gramzow, Caselow). 0,6 ha. 2,5 m. Fiskalisch. Verpachtet. Karpfen, Karausche, Hecht.

4937. **Schimming-See,** o 8 39. Weststernberg (Groß-Gandern). 15,3 ha. 5 m. Zum Fürstlich Hohenzollernschen Hausfideikommiß (Gut Groß-Gandern) gehörig. Verpachtet. Gewerbsfischerei. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Hecht, Aal.

4938. **Schindergraben,** k 4 67.

4939. **Schindersee,** n 7 21. = Großer Most-See.

4940. **Schinken-See,** m 9 10. Guben (Siehdichum). 9 ha. 2 m. Unterhalb ein Mühlenwehr. Rotauge, Ukelei.

4941. **Schinken-See,** p 8 43. Züllichau, Schwiebus (Stadt Liebenau). 2 ha. 2 m. Verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

4942. **Schiwak-Teich,** k 12 bei 19. Calau (Alt-Döbern). 1,5 ha. 1,3 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Karpfen, Schleie, Hecht.

4943. **Schiwink-See,** q 6 5. Friedeberg (Gottschimm). 63 ha. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Zander, Weißfische, Hecht, Aal.

4944. **Schlabahm-Teich,** k 12 bei 33. Calau (Schöllnitz). 0,2 ha. Haus- und Küchenfischerei des Besitzers. Karpfen.

4945. **Schlaborn-See,** g 3 27. Neu-Ruppin (Rheinsberg). Wasserstraße Rheinsberger Gewässer km 5,2—6,4. 63,30 ha. Jeder der beiden Zipfel hat eine tiefste Stelle mit 9,3 m Tiefe, sonst meist 6—8 m. Fiskalisch. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Zander, Quappe, Karausche, Schleie, Rotfeder Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal.

4946. **Schlachtengraben,** h 7 33. Elbe 150 37.

4947. **Schlachten-See,** h 7 15. Teltow (Grunewald). Elbe 150 37. 39,4 ha. 10 m. Ufer steil abfallend. Unterer Diluvialsand, Abrutschmassen. Privatbesitz. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Wels, Hecht, Aal.

4948. **Schlächterfenn,** r 5 10. Friedeberg. Ohne Fischbestand.

4949. **Schlänitz-See,** g 7 8. (Osthavelland.) Durchflossen von der Wublitz, quer durchschnitten von der Sakrow-Paretzer Wasserstraße km 141,6—142,6. Westrand sumpfig, meist 1,5 m, in der Mitte 2 m, an einer Stelle 4,3 m

tief. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Barbe, Wels, Hecht, Aal, Krebs.

4950. **Schlage-See,** q 5 2. = Schlagow-See.

4951. **Schlaggraben,** l 5 30. Oder 123 8.

4952. **Schlaggraben,** g 6 3. Osthavelland (Zeestow). Elbe 150 44 a. Fischfang wird nicht, nur zeitweise von Unberechtigten, ausgeübt. Barsch, Quappe, Schleie, Aland, Blei, Hecht.

4953. **Schlagow-See,** q 5 2. Friedeberg (Woldenberg). Oder 113 75 h,,, 36 a. 62 ha. 50 m. Gehört zum Gute Lauchstädt. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch. Schleie, Blei, Plötze, Gründling, Maräne, Wels, Hecht, Aal.

4954. **Schlalacher Fließ,** g 9 2. Zauch-Belzig. Eine Wassermühle. Fischerei des Uferbesitzers. Hecht, Aal.

4955. **Schlangengraben,** h 7 bei 4.

4956. **Schlangenteich,** n 12 25. Sorau (Kemnitz). Oder 97 27. Am Gute gelegen. Mit Zierfischen besetzt.

4957. **Schlanower See,** q 4 18. Friedeberg (Woldenberg). 26 ha. 3 m. Eigentum der Gemeinde Schlanow. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Zander, Schleie, Blei, Hecht.

4958. **Schlatbach,** c 3 9. Westpriegnitz (Bäck). Elbe 152 16. Verunreinigung durch das Kohlenbergwerk Ottiliengrube. Hecht.

4959. **Schlaube,** m 9 9, n. 8 7. Guben (Siehdichum, Müllrose). Oder 105 2 c. 0,80 m. 7 Wassermühlen. Fischerei im Gutsbezirk Siehdichum fiskalisch, Gemeindefischerei in Krebsjauche, Tschernsdorf und Bremsdorf. Fischfang unbedeutend. Fischerei der Uferbesitzer in Kieselwitz. Die Schlaube speist den Oder-Spreekanal. Forelle, Aal, Hecht. Blei, Stichling, Barsch, Karpfen, Uckelei.

4960. **Schlaufen-See,** q 3 bei 9. Arnswalde (Cratznick). Jetzt Bruch und Wiese.

4961. **Schleier-Teich,** m 10 bei 32. Guben (Bomsdorf). 0,25 ha. 1 m. Schleie, Giebel.

4962. **Schleiluch,** f 4 —. Ruppin (Menz, Forst). 3,2 ha. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Schleie, Plötze.

4963. **Schleipfuhl,** k 2 bei 43. Prenzlau (Taschenberg). Zum Gute Taschenberg gehörig. Karausche.

4964. **Schleipfuhl,** l 5 28. Königsberg (Neuenhagen). Oder 123 11. 5 ha. Haus- und Küchenfischerei des Domänenpächters. Weißfische, Hecht.

4965. **Schleipfuhl,** l 5 28.

4966. **Schleisee,** k 3 84. Prenzlau (Sternhagen). Oder 123 13. 3 ha. 3 m. Fischerei des Uferbesitzers. Barsch, Karausche, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

4967. **Schleisee,** l 4 38. = Großer Schleisee.

4968. **Schleisee,** l 7 26. Lebus (Trebnitz). 1 ha. Haus- und Küchenfischerei von geringem Wert. Barsch, Karpfen, Blei, Hecht.

4969. **Schleisee,** m 4 20. Vgl. auch Schley-See.

4970. **Schlenke.** Vgl. Trebelsee, f 7 6.

4971. **Schlenzgraben,** p 4 17. Arnswalde. Elbe 135 11 a. Fischfang wird nicht ausgeübt. Plötze, Hecht.

4972. **Schleusengraben,** e 6 bei 20. = Schleusenkanal. Westhavelland (Rathenow). 1 Schleuse in Rathenow. Gewerbsfischerei. Barsch, Kaulbarsch, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.

4973. **Schleusengraben,** Großer, f 5 8.

4974. **Schleusengraben,** l 6 28.

4975. **Schleusengraben,** m 6 22. Oder 123 1.

4976. **Schleusengraben,** m 7 3.

4977. **Schleusenkanal,** g 3 49.

1978. **Schleusensee,** i 6 21. Niederbarnim (Blumberg). 1 ha. 2 m. Haus- und Küchenfischerei des Gutes Blumberg. Karausche, Schleie, Hecht.
1979. **Schleusenteich,** i 5 41. Niederbarnim (Rosenbeck). Oder 123 10 b. 4,5 ha. 2 m. Vgl. Rosenbecker Schleusenteich. Fiskalisch. Fischfang wird von der Schleusenmeisterei ausgeübt. Barsch, Quappe, Karausche, Schleie, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Wels, Hecht, Aal.
1980. **Schley-See,** k 4 48. Lehmiger Diluvialsand auf durchlässigem Sand. 53,7 m über NN. Vgl. auch Schleisee.
1981. **Schlibbe,** l 5 17. Königsberg (Alt-Lietzegöricke, Groß-Wubieser). Oder 119 2. Latzkow Mühle 1,5 km oberhalb der Grenze des Forstreviers Alt-Lietzegöricke, Schneidemühle im Königlichen Forst und Herzbergsmühle am Ausgang des Dorfes Alt-Lietzegöricke. Oberhalb des fiskalischen Forstes Fischerei der Uferbesitzer; vom Fiskus und der Gemeinde Alt-Lietzegöricke ist die Fischerei verpachtet. Barsch Schleie, Plötze, Blei, Forelle, Regenbogenforelle, Hecht.
1982. **Schlichower Teich,** m 11 10. Kottbus (Schlichow). Elbe 150 35 l.
1983. **Schlichower Torfstich,** m 11 bei 10. Kottbus (Schlichow). 2 ha. Tiefe sehr wechselnd. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Karpfen, Schleie. Hecht.
1984. **Schliep-Pfuhl,** n 5 29. Oder 119 1.
1985. **Schloß-See,** k 6 36. Oberbarnim (Prötzel). Oder 123 5. 9 ha. Ufer: lehmiger Sand (oberer Diluvialmergel), Humus und Torf. Haus- und Küchenfischerei des Gutes Prötzel. Barsch, Karausche, Blei, Weißfische, Hecht.
1986. **Schloß-See,** k 6 12. Oberbarnim (Harnekop). Ufer: Diluvial- und Alluvialsand.
1987. **Schloß-See,** o 9 bei 17. Crossen (Zettitz). Oder 94. 10 ha. 1 m. Gewerbsfischerei des Gutes. Karpfen und amerikanischer Forellenbarsch.
1988. **Schloß-See,** q 8 5. Schwiebus (Schwiebus). 15 ha. 6 m. Eigentum der Stadt Schwiebus. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht.
1989. **Schloßteich,** k 12 53. Bei Senftenberg. Calau (Senftenberg).
1990. **Schloßteich,** l 11 19. Calau (Reddern). Elbe 150 35 m. 2,5 ha. 4 m. Gewerbsfischerei. Karpfen, Hecht.
1991. **Schloßteich,** m 12 60. Cottbus (Neuhausen). Zum Gute Neuhausen gehörig. Karpfen, Schleie.
1992. **Schloßteich,** m 11 32. Cottbus (Sergen). Dem Gute gehörig. Karpfen.
1993. **Schloßteich,** m 12 bei 9.
1994. **Schloßteich,** m 12 bei 34. Sorau (Tzschernitz). 1 ha. 4 m. Haus- und Küchenfischerei des Gutes. Karpfen.
1995. **Schloßteich** I u. II, p 9 bei 2. Crossen (Crämersborn). Oder 90. 0,2 ha. 2—3 m. Zur Fürstlich Hohenzollernschen Hausfideikommißherrschaft Beutnitz gehörig. Verpachtet. Forelle.
1996. **Schlottwitzbach,** o 11 2. Sorau (Reinswalde). Oder 92 52. Ohne Fische.
1997. **Schlunkesee,** h 9 12. = Schumpke-See. Teltow (Kummersdorfer Forst).
1998. **Schmähut-See,** n 5 3. Königsberg (Schmähut auf Wasserkarte, Schmolnitz auf Generalstabskarte). Oder 115 7.
1999. **Schmälde-See,** i 8 26, i 9 39. Teltow (Hammersche Forst). Elbe 150 35 s, 4 o. Wasserstraße. 92,56 ha. Tiefe ganz regelmäßig abfallend auf 6 m im westlichen, auf 7 m im östlichen Teil. Der Königlichen Hofkammer gehörig. Verpachtet. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Stichling, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Gründling, Stint, Wels, Hecht, Aal.
2000. **Schmäling,** h 3 bei 35.
2001. **Schmaldiemen,** c 4 4. Elbe 159 8.

5002. **Schmaler See,** i 7 8. Niederbarnim (Hönow). Fünf Eigentümer üben Haus- und Küchenfischerei aus. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

5003. **Schmaler Temmensee,** k 4 41. Templin (Alt-Temmen). 13 ha. 4 m. Vom Rittergut Alt-Temmen verpachtet. Barsch, Kaulbarsch, Karausche, Schleie, Plötze, Uckelei, Blei, Wels, Hecht, Krebs.

5004. **Schmales Wasser,** q 5 34.

5005. **Schmargendorfer Dorfteich,** k 4 91.

5006. **Schmecksteich,** p 9 15.

5007. **Schmedeluch,** p 9 bei 2. Crossen (Crämersborn). Oder 90. 0,1 ha. 0,3 m. Zur Fürstlich Hohenzollernschen Hausfideikommißherrschaft Beutnitz gehörig. Verpachtet. Gewerbsfischerei. Karpfen.

5008. **Schmeißerchensee,** p 8 bei 19. Züllichau (Neuhöfchen). 3 ha. 2 m. Zum Gute gehörig. Verpachtet. Barsch, Schleie, Wels, Hecht.

5009. **Schmelzerteich,** n 6 32. 5,5 ha. 4 m. Barsch, Schleie, Blei, Karausche, Plötze, Hecht.

5010. **Schmelzgraben,** h 4 bei 30.

5011. **Schmergower Abzugsgraben,** i 7 19. Westhavelland. Gewerbsfischerei. Barsch, Plötze, Uckelei, Hecht, Aal.

5012. **Schmergower Havel,** f 7 6. Vgl. Trebel-See.

5013. **Schmerlen-See,** l 7 35. Oder 123 2.

5014. **Schmerlteich,** o 22 —. Sorau (Nieder-Ullersdorf). Domänenfiskalisch. Wird jetzt landwirtschaftlich genutzt.

5015. **Schmerskow-Teich,** m 9 45. Guben (Bomsdorf). 0,62 ha. 3 m. Karpfen, Schleie, Hecht.

5016. **Schmerwinkelgraben,** l 4 47.

5017. **Schmidtgraben,** k 3 33. Angermünde (Schmiedeberg). Oder 127 5. Unbedeutender Graben; ohne Fischbestand.

5018. **Schmidtsee,** m 5 bei 54. Königsberg (Dölzig).

5019. **Schmiedeberger Dorfsee,** k 3 bei 86. Angermünde. Haus- und Küchenfischerei des Gutes Schmiedeberg. Karausche.

5020. **Schmiedeberger See,** k 3 86. Angermünde. Haus- und Küchenfischerei des Gutes Schmiedeberg. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal, Krebs.

5021. **Schmiedegrundsee,** k 1 6. Prenzlau (Neuensund). 12 ha. 8 m. Haus- und Küchenfischerei des Gutes Neuensund. Barsch, Schleie, Blei, Hecht.

5022. **Schmiedepfuhl,** o 4 —. Soldin (Craazen).

5023. **Schmiese's Teich,** k 12 —. Calau (Cabel). 4 a. 1 m. Haus- und Küchenfischerei des Besitzers. Karpfen.

5024. **Schmitterhaussee,** k 7 —. Oberbarnim (Garzau). 0,3 ha. Haus- und Küchenfischerei des Gutes Garzau. Barsch, Karpfen, Schleie, Regenbogenforelle, Wels, Hecht, Aal.

5025. **Schmölde-See,** i 9 39. = Schmälde-See.

5026. **Schmölle,** i 9 39. = Schmälde-See.

5027. **Schmöllener Dorfteich,** l 2 1.

5028. **Schmöllen-See,** l 2 2. Prenzlau (Schmöllen). 27,5 ha. Ufer: lehmiger Diluvialsand, stellenweise Abschlemm-Massen. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Schleie, Blei, Wels, Hecht.

5029. **Scholensk-Teich,** m 9 bei 12. Guben (Siehdichum). 0,5 ha. Fiskalisch. Karpfen.

5030. **Schmolling-See,** i 9 42. Teltow (Staakow). 0,8 ha. Gehört zum Königlichen Hausfideikommiß. Verpachtet. Barsch, Schleie, Uckelei, Blei, Hecht.

5031. **Schmollnitz-See,** n 5 3. = Schmähut-See.

5032. **Schmolnick,** l 12 41. = Schmullnick = Smollnick.



5033. **Schnadeteich,** p 9 11. = Schneidemühlen-Teich.

5034. **Schneckengraben,** n 10 bei 29. Guben (Schöneiche). Ein stehendes Gewässer nahe der Mündung des Perlfließes in den Lubst. 0,25 ha. 0,75 m.

5035. **Schnecken-Lache,** m 11 bei 39. Soran (Briesnigk). Oder 97 28. 1 a. 1,7 m. Haus- und Küchenfischerei der Uferbesitzer. Barsch, Schleie, Blei, Hecht.

5036. **Schneidegraben,** h 9 13. Teltow (Rehagen). Elbe 150 35 s 7 β. Ohne Fische. Das Wechseln der Fische ist durch ein Gitter, welches am Mellensee aufgestellt ist, verhindert.

5037. **Schneidemühlenfließ,** l 10 40. Elbe 150 35 r.

5038. **Schneidemühlenteich,** m 12 25. Soran (Groß-Kölzig). 8 ha. 1,3 m. Gewerbsfischerei des Gutes. Karpfen.

5039. **Schneidemühlenteich,** p 9 11. Auch = Schnadeteich. Crossen (Crämersborn). Oder 90. 9 ha. 2 m. Zum Fürstlich Hohenzollernschen Hausfideikommiß gehörend. Verpachtet. Gewerbsfischerei. Karpfen.

5040. **Schneidemühlenteich,** k 11 33. Calau (Mallenchen). 10,8 ha. 6 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Hecht, Krebs.

5041. **Schneidemühlenteich,** m 9 bei 31. Guben (Bomsdorf). 0,25 ha. 1 m. Karpfen.

5042. **Schneidemühlenteich,** p 5 34. Friedeberg. Mit großem Luch 7,5 ha. 8 m. Haus- und Küchenfischerei des Dominium Tankow. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Hecht.

5043. **Schneidemühlenteich,** i 12 14. Luckau (Grünhaus). 22,4 ha. 1 m. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Karpfen, Schleie, Hecht.

5044. **Schneidemühlenteich,** o 8 7. Weststernberg (Groß-Gandern). 6 ha. Barsch, Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

5045. **Schneidemühlenteich,** m 12 28. Bei Reuthen, Spremberg (Reuthen). In Wiese umgewandelt.

5046. **Schneidemühlenteich,** m 12 3. Im Wadelsdorfer Fließ. Spremberg (Hornow).

5047. **Schneidergraben,** h 9 13. = Schneidegraben.

5048. **Schneider-Teich,** i 11 12. Luckau (Weißagk). 3 ha. Zum Rittergut Weißagk gehörig. Karpfenzucht.

5049. **Schneiderteich,** i 11 12.

5050. **Schneiderteich,** o 12 bei 3. Soran (Marsdorf) Oder 92. 0,5 ha. 1 m. Ohne Fische.

5051. **Schneiderteich,** o 12 bei 14.

5052. **Schnelle Havel,** h 6 8, h 5 1. Niederbarnim (Oranienburg). Vgl. Havel. Die Fischerei ist bei Liebenwalde in Pacht der Kietzer Fischergemeinde, bei Oranienburg gehört sie dem Gut Glashütte und ist von diesem an einen Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Quappe, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Rapfen, Döbel, Stint, Wels, Hecht, Aal.

5053. **Schneller Graben,** k 7 53.

5054. **Schneller Strom,** n 6 15.

5055. **Schnitterhaus-See,** k 7 —. = Schmitterhaus-See.

5056. **Schoberteich,** o 12 4. = Badeteich. Soran (Soran). Oder 92 50 m. 1 ha. 2 m. Eigentum der Stadtgemeinde. Barsch, Karpfen.

5057. **Schöllnitzer Teich,** k 12 24. Calau (Schöllnitz). 0,6 ha. Haus- u. Küchenfischerei des Besitzers. Karpfen.

5058. **Schöllnitz-Luckaitzer Grenzfließ,** k 12 33. Ohne Fische.

5059. **Schönberg-See,** k 4 25. (Görlsdorf.) 20 ha. 6 m. Zum Gräflich Redern'schen Fideikommiß (Gut Görlsdorf) gehörig. Gewerbsfischerei. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Wels, Hecht, Aal, Krebs.

5060. **Schönborn-See,** o 9 36. Crossen (Beutnitz). Oder 94. 5,1 ha. 2 m. Zur Fürstlich Hohenzollern'schen Hausfideikommißherrschaft Beutnitz gehörig. Verpachtet. Gewerbsfischerei. Barsch, Karpfen, Schleie, Blei, Rotfeder, Plötze, Hecht.

5061. **Schönefelder See,** i 7 17. Teltow (Schönefeld). 10,5 ha. 3 m. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Karpfen, Karausche, Hecht.

5062. **Schönfelder Mühlteich,** p 9 30. Züllichau (Lauken). Oder 86. Ohne Fischfang.

5063. **Schönfelder Teich,** k 11 36. Calau (Schloß Lübbenau). 30 ha. 4 m. Gewerbsfischerei. Verpachtet. Barsch, Karpfen, Schleie, Hecht, Aal.

5064. **Schönfließ,** m 7 13. Lebus. Oder 110 2. Durchströmt den Ober-, Mittel- und Brück- oder Untermühlenteich. An jedem ist eine Stauanlage mit Mühle gelegen. Haus- und Küchenfischerei der Uferbesitzer. Barsch, Schleie, Plötze, Hecht, Aal.

5065. **Schönfließer Stadtsee,** m 4 8.

5066. **Schönholz-Gülper Abzugsgraben,** d 5 —. Westhavelland. Verpachtet. Hecht, Aal.

5067. **Schönower See,** h 7 18. Teltow (Zehlendorf). Elbe 150 39. 16,7 ha. Privatbesitz. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.

5068. **Schönwalder Fließ,** i 11 33.

5069. **Schönwalder Gräben,** i 10 12.

5070. **Schöperliskenteich,** p 9 39. = Schäperliskenteich.

5071. **Schoppengraben,** g 7 3. Osthavelland (Zeestow). Elbe 150 44 c. Fischerei wird nicht ausgeübt. Barsch, Quappe, Schleie, Aland, Blei, Hecht.

5072. **Schorikosen-See,** o 8 bei 2. Weststernberg, Crossen (Groß-Gandern). 1,1 ha. 2 m. Zum Fürstlich Hohenzollernschen Hausfideikommiß (Gut Groß-Gandern) gehörig. Verpachtet. Gewerbsfischerei. Karpfen.

5073. **Schrake,** k 11 13. Calau (Lübbenau). Elbe 150 35 p,. 1 Mühle nördlich von Gliechow. Gewerbsfischerei. Barsch, Hecht.

5074. **Schrebenze,** l 10, 47. Cottbus (Burg). Die Verunreinigungen durch die Fabriken in Cottbus machen sich noch bemerkbar. Fiskalisch. Barsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Gründling, Rapfen, Schlammpeitzker, Hecht, Aal, Krebs.

5075. **Schreiberteich,** k 5 bei 38. Angermünde. 2,1 ha. 6 m. Haus- u. Küchenfischerei. Barsch, Karausche, Hecht.

5076. **Schröder-See,** m 9 7. Lübben (Groß-Muckrow). Elbe 150 35 d,. 10 ha. 7 m. Der See gehört einer Genossenschaft von 29 Mitgliedern der Gemeinde Groß-Muckrow, und ist an einen Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

5077. **Schrotbach,** o 12 24. Sorau (Zeisdorf, Eckartswalde). Oder 27 25 a. Mühle oberhalb Zugkleibe. Fischfang findet nicht statt. Hecht.

5078. **Schubertsteich,** o 12 bei 4. Sorau (Goldbach). Oder 92 50 m. 0,3 ha. 1 m. Karpfen.

5079. **Schuche,** k 11 23.

5080. **Schübgugraben,** n 11 22. Sorau (Bockuschel). Ohne Fische.

5081. **Schüsselwisch-See,** o 8 8. Weststernberg, Crossen (Döbbernitz). 2,3 ha. 2 m. Zum Fürstlich Hohenzollernschen Hausfideikommiß (Gut Döbbernitz) gehörig. Verpachtet. Gewerbsfischerei. Barsch, Karpfen, Plötze, Hecht.

5082. **Schützenfließ,** h 4 25.

5083. **Schützensee,** p 4 48. Soldin (Berlinchen). 4,8 ha. 4 m. Eigentum der Stadt Berlinchen. Verpachtet. Barsch, Kaulbarsch, Karpfen, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Hecht.

5084. **Schützensee,** p 3 16. Arnswalde. 30 ha. 5 m. Eigentum der Stadt Arnswalde. Verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht.

5085. **Schützensee,** p 3 26. Arnswalde (Reetz). Flach und stark verwachsen. Eigentum der Schützengilde Reetz. Stichling, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Hecht. Aal, Neunauge, Krebs.

5086. **Schützensee,** p 4 48.

5087. **Schützensee.** Angermünde (Herzsprung). 12 ha. Haus- und Küchenfischerei. Es kommen fast alle Fischarten vor. Karpfen fehlt.

5088. **Schützensee,** m 5 46. Königsberg (Göllen).

5089. **Schützensee,** q 4 6. Friedeberg (Woldenberg). 5 ha. 6 m. Eigentum der Stadt Woldenberg. Verpachtet. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

5090. **Schützenteich,** m 11 42. Soran (Klein-Jamno). Gehört zum Gute Eulo. Gewerbsfischerei. Barsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Weißfisch, Hecht, Aal.

5091. **Schugga,** k 9 bei 39. Beeskow-Storkow (Klein-Wasserburg). Im Besitz der Königlichen Hofkammer. Pächter betreibt Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Quappe, Plötze, Aland, Blei, Hecht, Aal.

5092. **Schuggefließ,** i 11 bei 17. Luckau (Zieckau). Ohne Fische. Das Fließ ist im Gutsbezirk Zieckau zu einigen Karpfenteichen angestaut. 4 ha. 0,5 m.

5093. **Schuhmannslauch,** m 10 28. Guben (Groß-Drewitz). 0,25 ha. 0,5 m. Haus- und Küchenfischerei. Karausche, Karpfen, Schleie.

5094. **Schulsee,** i 4 1. Angermünde (Grimnitz). 5 ha. 1,5 m. Gemeindefischerei. Verpachtet. Barsch, Schleie, Blei, Hecht.

5095. **Schuls Lauch,** m 9 —. Guben (Siehdichum). 1,3 ha. Fiskalisch. Karpfen.

5096. **Schulteich,** i 11 17. Luckau (Sonnenwalde). Elbe 102 15 c. Aufgeforstet.

5097. **Schulzenbruch,** n 9 31. Guben (Ratzdorf). 0,75 ha. 3 m. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Zander, Karpfen, Schleie, Blei, Hecht, Aal. 1892 mit Krebsen neu besetzt.

5098. **Schulzendorfteich,** l 6 7.

5099. **Schulzenfließ,** h 4 25. Templin. Elbe 115 d 3.

5100. **Schulzenpfuhl,** i 6 bei 33. Oberbarnim (Willmersdorf). 0,7 ha. 1 m. Gehört der Gemeinde Willmersdorf. Verpachtet. Karausche, Schleie.

5101. **Schulzen-See,** f 3 28. = Bauernsee. Ostpriegnitz (Dransee). 3—4 ha. Gewerbsfischerei. Barsch, Zander, Schleie, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal, Krebs.

5102. **Schulzen-See,** i 4 16. Ruppin (Linow). Elbe 150 70 a. 7,5 ha. 5 m. Eigentum eines Besitzers in Zühlen. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Zander, Schleie, Wels, Hecht.

5103. **Schulzen-See,** h 3 bei 25. Templin (Gandenitz). 2,3 ha. Sehr tief. Haus- und Küchenfischerei des Besitzers. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Hecht.

5104. **Schulzen-See,** h 3 ob bei 25? Templin (Himmelpfort). Barsch, Quappe, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal, Stint.

5105. **Schulzen-See,** h 3 61.

5106. **Schulzen-See,** h 4 bei 29. Templin (Bredereiche). 2,5 ha. Die Fischerei wird von 19 Berechtigten ausgeübt. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Hecht, Aal.

5107. **Schulzen-See,** h 9 21. Teltow (Cummersdorf, Forst). 2,3 ha. 2 m. Fiskalisch. Verpachtet. Plötze, Rotfeder, Hecht.

5108. **Schulzen-See,** i 2 13. Templin (Weggun). Ausgetrocknet.

5109. **Schulzen-See,** i 6 30.

5110. **Schulzen-See,** i 9 26. Teltow (Teupitz). Elbe 150 35 s, 4. Wasserstraße Teupitzer Gewässer km 11—km 12. Tiefe gleichmäßig bis auf 4,2 m abfallend. 13,3 ha. 3 m. Zum Gute gehörig. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Gründling, Stint, Wels, Hecht, Aal.

5111. **Schulzen-See,** k 3 39. Prenzlau (Sternhagen). 8 ha. 8 m. Der Gemeinde Röpersdorf gehörig. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Karausche, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

5112. **Schulzen-See,** k 2 37.

5113. **Schulzen-See,** k 3 33. Prenzlau (Arendsee). 2,5 ha. 2—7 m. Grund sehr moorig. Zum Gute Arendsee gehörig. Quappe, Karausche, Plötze.

5114. **Schulzen-See,** k 2 37. Angermünde (Gramzow). 1,5 ha. 3 m. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei und andere Weißfische, Wels, Hecht.

5115. **Schulzen-See,** k 4 10.

5116. **Schulzen-See,** k 4 54.

5117. **Schulzen-See,** k 4 62.

5118. **Schulzen-See,** k 4 70. Angermünde (Bölkendorf). Oder 123 10 k 1. 3 ha. 3—5 m. Gewerbsfischerei des Eigentümers. Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Wels, Hecht.

5119. **Schulzen-See,** k 4 73. Angermünde (Herzsprung). 1 ha. 2 m. Haus- und Küchenfischerei.

5120. **Schulzen-See,** k 4 80.

5121. **Schulzen-See,** k 6 33.

5122. **Schulzen-See,** k 9 24.

5123. **Schulzen-See,** l 5 25. Königsberg (Altenkirchen). 6,5 ha. 6—8 m. Haus- und Küchenfischerei der beiden Besitzer. Karpfen, Karausche, Blei. Ufer: lehmiger Diluvialsand mit schwer durchlässigem Untergrund, Geschiebemergel. 59,4 m über NN.

5124. **Schulzen-See,** m 4 27.

5125. **Schulzen-See,** m 5 7. Königsberg (Göllen). 2,7 ha. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

5126. **Schulzen-See,** m 9 bei 34. Guben (Göhlen). 1 ha. 1,5 m. Fischerei der Uferbesitzer. Karausche.

5127. **Schulzen-See,** o 7 bei 14. Oststernberg (Meechow). Verwachsen.

5128. **Schulzen-See,** o 7 14. Oststernberg (Meechow). Verwachsen.

5129. **Schulzen-See,** o 8 14.

5130. **Schulzen-See,** p 4 19.

5131. **Schulzen-See,** q 6 12. Friedeberg (Gollschimm). Oder 113 75 n,,,. 75 ha. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Zander, Weißfische, Hecht, Aal.

5132. **Schulzenteich,** p 9 bei 20. Crossen (Crämersborn). Oder 90. 5 ha. 2 m. Zum Fürstl. Hohenzollernschen Hausfideikommiß gehörig. Verpachtet. Karpfen.

5133. **Schulzenteich,** l 12 5. Spremberg (Proschim). Genossenschaftsfischerei. Karpfen. Weißfische.

5134. **Schulzen-Wasser,** m 9 bei 10. Guben (Siehdichum). 5 ha. 1 m. Fiskalisch. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Forelle, Hecht, Aal.

5135. **Schulzescher Torfkanal,** g 5 bei 6.

5136. **Schulzgraben,** n 4 31. Soldin (Soldin). Fischfang wird nicht ausgeübt.

5137. **Schulzsee,** q 5 22. Friedeberg (Lubiathfließ). Oder 113 75 n,,,. 59,2 ha. 10 m. Fiskalisch. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Zander, Plötze, Uckelei, Blei, Hecht, Aal.

5138. **Schummei-Fließ,** k 10 —. Lübbenau. Barsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

5139. **Schumellen-See,** i 3 13. Templin (Boitzenburg). Elbe 150 11 b. 15,5 m. Ufer: Lehmiger Diluvialsand mit Mergeluntergrund und Humus. Im S. u. O. bewaldet. Gehört zur Herrschaft Boitzenburg.

5140. **Schumke-See,** h 9 12. Teltow (Cummersdorf Forst). Elbe 150 35 s, 7 *β*. 10,8 ha. 3,5 m. Ufer: Schwach humoser Diluvialsand. Fiskalisch. Verpachtet. Der nördliche 7 ha große Teil ist militärfiskalisch und wird zu Übungen der Eisenbahnbrigade benützt. Es finden häufig Sprengübungen statt. Barsch, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht.

5141. **Schuppenbruch,** k 1 bei 10. Prenzlau (Spiegelberg.) 3,8 ha. 3—10 m. Haus- und Küchenfischerei des Gutes Spiegelberg. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Weißfisch, Hecht.

5142. **Schuppengraben,** l 9 39.

5143. **Schuppen-See,** f 7 3.

5144. **Schurske,** k 10 35. Elbe 150 35 t.

5145. **Schwärzefließ,** k 5 4. Oberbarnim, Niederbarnim (Biesenthaler Forst, Eberswalde). Oder 123 10 h 2. 3 Mühlen in Eberswalde. Starke Verunreinigung durch die Papierfabrik Spechthausen. Die Fischerei gehört den Uferbesitzern: Forstfiskus, Papierfabrik Spechthausen und der Stadt Eberswalde. Forelle, Hecht, in den Spechthausener Mühlenteichen auch Karpfen. Unterhalb Spechthausen keine Fische.

5146. **Schwärze-See.** = Großer Schwärze-See, t 5 30.

5147. **Schwammgraben,** h 5 17.

5148. **Schwaneberger Haussee,** l 2 3. Prenzlau (Wollenow). 4 ha. 4 m. Haus- und Küchenfischerei der Uferbesitzer. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

5149. **Schwaneberger Mühlensee,** l 2 24. Prenzlau (Schmöllen). 3,8 ha. 3,5 m. Ufer: Humus mit Torfuntergrund, sowie lehmiger Sand des oberen Geschiebemergels. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Blei, Hecht.

5150. **Schwanenhellgraben,** f 6 11. Elbe 150 66 g. Die Fischerei wird von 14 Berechtigten ausgeübt. Barsch, Plötze, Hecht.

5151. **Schwanenpfuhl,** m 5 39. Königsberg (Mohrin). Die Fischerei gehört dem Besitzer der Rittergüter Mohrin und Guhden. Den Mohriner Bürgern bezw. Hausbesitzern steht das Recht zu, Hand- u. Fußfischerei auszuüben. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Hecht, Krebs.

5152. **Schwanensee,** m 10 1. Elbe 150 35 z.

5153. **Schwanensee,** k 9 8. Beeskow-Storkow (Klein-Wasserburg). Elbe 150 35 t. 10 ha. 5 m. Der Königlichen Hofkammer gehörig. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Schlei, Plötze, Güster, Blei, Rotfeder, Hecht, Aal.

5154. **Schwanensee,** m 4 10. Oder 125 2.

5155. **Schwanensee,** m 15 39. Königsberg (Rohrbeck). Trocken gelegt.

5156. **Schwanensee,** p 4 24. Arnswalde. 21 ha. 15 m. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht.

5157. **Schwanensee,** q 4 83. Oder 113 75 h,,, 36 *α*.

5158. **Schwanensee,** r 4 1. Friedeberg (Mehrenthin). Oder 113 75 h,,, 39. 6,3 ha. 2 m. Gehört zum Rittergute Mehrenthin. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Karausche. Plötze, Hecht.

5159. **Schwanenteich,** i 12 4. Luckau (Lindena).

5160. **Schwanenzug,** l 4 bei 100. Angermünde (Schwedt). Die Fischerei wird von 25 Berechtigten ausgeübt. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Hecht, Aal, Rapfen, Schlammpeitzker.

5161. **Schwansee** = Schwanensee.
5162. **Schwanter Vorfluthgraben,** g 5 bei VI.
5163. **Schwarze Elster,** k 13 1, l 12 20. Calau (Zschornegosda, Naundorf). Elbe 102 r 5. Verunreinigung durch Grubenwasser in geringem Maße. Fischerei der Gemeinde in Naundorf, der Uferbesitzer in Zschornegosda. Barsch, Weißfische, Häsling, Hecht, Aal.
5164. **Schwarze Lache,** n 10 bei 25. Guben (Coschen). Barsch, Karpfen, Hecht.
5165. **Schwarzer Bach,** l 9 32.
5166. **Schwarzer Graben,** m 11 1. Cottbus (Schmellwitz). Elbe 150 35 l 70 o. Fischereiberechtigung der Uferbesitzer. Barsch, Quappe, Karpfen, Aland, Weißfische, Hecht.
5167. **Schwarzer Graben,** f 5 3. = Hauptbewässerungsgraben. Osthavelland (Fehrbellin).
5168. **Schwarzer Lauch,** o 11 34. Guben (Ossig). 40 ha. 3 m. In bäuerlichem Besitz. 20 Berechtigte fischen Hechte.
5169. **Schwarzer See,** f 3 12. = Kleiner Zechliner See. Ostpriegnitz. Wasserstraße: Zechliner Gewässer. 30,60 ha. Rasch abfallend meist 6, in der Nordhälfte 7 m tief. Domänenfiskalisch. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Schleie Plötze, Blei, Güster, Hecht.
5170. **Schwarzer See,** g 3 44. Templin (Neu-Thymen). Barsch, Schleie, Plötze, Hecht.
5171. **Schwarzer See,** h 3 6.
5172. **Schwarzer See,** l 7 18. Lebus (Buckow). 8 ha. 5 m. Zum Gute Buckow gehörig. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Karpfen, Schleie, Plötze, Blei. Güster, Hecht, Aal.
5173. **Schwarzer See,** l 7 34. Lebus (Falkenhagen). Oder 123 2. Zur Herrschaft Falkenhagen gehörig. Verpachtet. Krebsfang sehr ertragreich.
5174. **Schwarzer See,** m 12 36. Sorau (Toebern). 2 ha. 3 m. Ohne Fische.
5175. **Schwarzer See,** o 4 30. Soldin (Lippehne). = Lippehner See. Ist trocken gelegt.
5176. **Schwarze Seeen,** o 5 —. Landsberg (Cladow-West). 2 Seen, zusammen 1,1 ha. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Blei, Weißfisch, Hecht.
5177. **Schwarzer See,** o 8 bei 28. Ostpriegnitz (Malkendorf). 1,5 ha. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Blei, Hecht, Krebs.
5178. **Schwarzer See,** p 8 19. Züllichau (Neuhöfchen). Oder 113 72 r. 11 ha. 4 m. Zum Gute gehörig. Verpachtet. Barsch, Schleie, Wels, Hecht.
5179. **Schwarzer See,** p 8 35. Oststernberg (Lagow). 9 ha. 10 m. Vom Gute verpachtet. Barsch, Quappe, Karausche, Schleie, Plötze, Ukelei, Gründling, Blei, Güster, Wels, Hecht.
5180. **Schwarzer See,** q 3 28. Arnswalde 10 ha. 3 m. Eigentum der Stadt Neuwedell. Verpachtet. Schleie, Plötze, Hecht.
5181. **Schwarzer See,** k 4 53. = Großer Schwarz-See. Oder 123 10 k 1. Lehmiger Diluvialsand, oberer Geschiebemergel mit starker Geschiebestreuung, im Südosten die Endmoräne anstoßend. 69,2 m über NN.
5182. **Schwarzer See.** Vgl. Schwarz-See.
5183. **Schwarzer Teich,** i 3 51. Templin (Brüsenwalde). 2,3 ha. Haus- und Küchenfischerei des Gutes Brüsenwalde. Barsch, Schleie, Plötze, Hecht, Aal.
5184. **Schwarzer Teich,** p 9 19. Crossen (Crämersborn). Oder 90. 1 ha. 1 m. Zum Fürstlich Hohenzollernschen Hausfideikommiß gehörig. Verpachtet. Karpfen, Schleie.
5185. **Schwarzes Fließ,** m 10 13. = Bärenklauer Bach.
5186. **Schwarzes Wasser,** m 5 16. Königsberg (Blankenfelde). Barsch, Plötze, Hecht.
5187. **Schwarzlanke,** l 4 47.

5188. **Schwarzlockengraben,** h 5 bei 17/19. Fiskalisch. Im Sommer stets ausgetrocknet.

5189. **Schwarz-See,** p 5 60. Landsberg (Wildenow). 0,7 ha. 1 m. Fiskalisch. Fischfang wird nicht ausgeübt.

5190. **Schwarz-See,** q 3 48. Arnswalde. Oder 113 75 h,,, 25. Ein Teil des Neuwedeller Sees. 15 ha. 5 m. Eigentum der Stadt Neuwedell. Verpachtet. Barsch, Schleie, Plötze, Uckelei, Hecht, Aal, Rapfen, Geese.

5191. **Schwarz-See,** r 4 8. Arnswalde. Oder 113 75 h,,, 34 γ. 20 ha. Gewerbsfischerei. Barsch, Plötze, Blei, Maräne, Hecht.

5192. **Schwarz-See,** r 4 20. Arnswalde (Steinbusch). 0,4 ha. Fiskalisch. Verpachtet. Karausche, Schleie.

5193. **Schwedt-See,** h 3 35. Elbe 150 10. Teil der Oberen-Havel-Wasserstraße, km 59,8—km 60,1. 61,60 ha. Sehr langsam auf 4,1 m abfallend.

5194. **Schweinefließ,** h 9 3. Jüterbog (Scharfenbrück). Elbe 150 41 c. Ohne Fische.

5195. **Schweinegrube,** p 9 bei 41. Crossen (Deutsch-Nettkow). Gemeindefischerei. Stichling, Schleie, Blei, Rotfeder, Hecht.

5196. **Schweinekutengraben,** g 7 6. Osthavelland (Dallgow). Elbe 150 44 b. Im Sommer trocken. Nur zur Zeit des Hochwassers werden von Unberechtigten einige Fische gefangen. Karausche, Plötze, Hecht.

5197. **Schweinepfuhl,** k 3 77.

5198. **Schweinesee,** l 5 10. Königsberg (Carlstein). 5 ha. 8 m. Haus- und Küchenfischerei des Gutes. Barsch, Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

5199. **Schweinewieser-See,** f 3 36. Ostprignitz (Goldbeck). Gewerbsfischerei des Eigentümers. Zander, Karpfen, Blei, Stint, Hecht, Aal.

5200. **Schwemme,** p 8 29. Schwiebus (Stadt Schwiebus). Oder 86. Fischfang wird nicht ausgeübt. Barsch, Quappe, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht.

5201. **Schwemme,** p 9 51.

5202. **Schwemmgraben,** h 5 17. Niederbarnim (Liebenwalder Forst). Elbe 150 25. Hat im Sommer nur ganz geringen Wasserstand und ist daher zur Fischerei ungeeignet.

5203. **Schwemmpfuhl,** m 5 bei 1. Königsberg (Groß-Mantel). Liegt trocken.

5204. **Schwemteich,** i 11 30. Luckau (Weißagk). 0,4 ha. Zum Rittergut Weißagk gehörig. Karpfenzucht.

5205. **Schwenow-See,** k 9 33. Beeskow-Storkow (Schwenow). Elbe 150 35 u. 40,3 ha. Der Königlichen Hofkammer gehörig. Verpachtet. Ein Besitzer in Schwenow ist zur Haus- und Küchenfischerei berechtigt.

5206. **Schwenze,** e 5 12. Ruppin (Wusterhausen). Elbe 150 72 r. Die Fischerei gehört der Stadt Wusterhausen a. D. und ist dem Pächter der städtischen Seen überlassen. Durchgehende Fische als: Barsch, Stichling, Aland, Plötze, Hecht, Aal.

5207. **Schweriner Bugker See,** k 9 16.

5208. **Schweriner See,** i 9 24. Teltow. Elbe 150 35 s, 5 β. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Stichling, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Stint, Gründling, Wels, Hecht, Aal.

5209. **Schwieckau,** n 10 4.

5210. **Schwieloch-See,** l 9 19, l 9 V. Lübben, Beeskow (Lieberose, Gawall). Elbe 150 35 c,. Wasserstraße von Ober-Spreewasserstraße bis Goyatz 7 km. 1165 ha. 7,7 m. Südspitze: Hoffnungsbai, südlicher Teil des Sees auf 2 m rasch abfallend, 3—6 m tief, eine Stelle 7 m. Der übrige große Teil langsam auf 4 m abfallend, an vielen Stellen nur 2—3 m, 2 Stellen gehen bis zu 5, eine vor den beiden Nordzipfeln auf 6 m hinab. Am Nordwestzipfel „Der Hals", die größte Tiefe mit 7,7 m. Ufer: Flußsand und Moor. Uferflora stark entwickelt. Fischerei der Uferbesitzer der Ge-

meinden Trobatsch, Jeßen, Speichow, Pieskow, Möllen, Niewisch, Sarkow sowie 17 Berechtigte in Sawall. Die Fischerei wird gewerbsmäßig betrieben. Der nordwestliche Teil des Sees ist im Besitz der Königlichen Hofkammer. Bei Hochwasser tritt der See aus und beteiligen sich alsdann die Besitzer der Gemeinde Leißnitz am Fischfang auf ihren Grundstücken.

5211. **Schwielow-See,** g 8 3. Wasserstraße von Potsdamer Havel nach Ferch. Elbe 150 42. km 14,7—km 16,9. 845,10 ha. Ufer sehr flach sumpfig, langsam auf 4 m abfallend. Seegrund im Westen eben, im Osten von einer viel gewundenen bis 7, stellenweise 8 und 8,9 m tiefen Rinne durchzogen.

5212. **Schwinken-See,** r 4 12. Arnswalde. Oder 113 75 h„, 30. 13 ha. 5 m. Fiskalisch. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Stichling, Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

5213. **Schziche,** k 11 23. = Klein-Messower Fließ.

5214. **Sechser-See,** m 9 bei 34. Guben (Gohlen). 1,5 ha. 1,5 m. Barsch, Karausche. Fischerei der Uferbesitzer.

5215. **Seckelsee,** q 3 42.

5216. **Seddiner Mühlenfließ,** g 8 33. Elbe 150 41 g 5.

5217. **Seddin-See,** i 7 25, k 8 VII. Teltow (Cöpenick). Elbe 150 41 g 5. Wasserstraße km 0,0—2,9 anschließend an die wendische Spree (Spree—Oder-Wasserstraße). 225,52 ha. Östlicher Teil bis 1,5 m tief, Mitte und westlicher Teil 5—6 m, südlich von den beiden Inseln „Seddin-Wall" eine kleine Stelle 7 m tief. Ufer: Alluvialer Talsand, Flußsand, steil, Kiefernwald. Uferflora besonders im Norden stark. Ein Aalfang zwischen dem Seddin-See und kleinen Seddin-See. Fiskalisch. Die Fischerei wird von 31 Fischereiberechtigten zu Cöpenick-Kietz ausgeübt. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Gründling, Rapfen, Barbe, Stint, Wels, Hecht, Aal.

5218. **See.** Vgl. Der See.

5219. **See** bei Bernsdorf. Sorau (Bernsdorf). Nicht mehr bewässert. Grasnutzung.

5220. **See,** n 11 31. Bei Drehnow. Crossen.

5221. **See,** m 12 bei 25 und bei 28. 2 Seen südwestlich von Gosda. Spremberg (Gosda). 5 ha. Zum Dominium Gosda gehörig. Gewerbsfischerei. Karpfen, Karausche.

5222. **See,** o 11 bei 28. Nordwestlich von Grabow. Sorau (Grabow). 0,25 ha. 1 m. Karpfen.

5223. **See,** g 9 bei 10. Bei Dobbrikow. Jüterbog-Luckenwalde. (Luckenwalde). Gewerbsfischerei. Barsch, Zander, Karpfen, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

5224. **See,** p 9 bei 35. Sorau (Drehne). 2,3 ha. 1,5 m. Verpachtet. Karpfen.

5225. **(2) Seeen,** m 6 17. Bei Birkenbusch. Königsberg (Quartschen). Zusammen 3,5 ha. 3 bezw. 10 m. Zum Gute gehörig. Die Seeen werden nicht befischt, da der eine See sehr stark verkrautet ist, der andere sich aber schlecht abfischen läßt. Die darin enthaltenen Fische sind mager und wenig schmackhaft. Barsch, Schleie, Blei, Plötze, Hecht.

5226. **See,** m 12 bei 13. Bei Bloischdorf. Spremberg (Bloischdorf). 0,3 ha. Haus- und Küchenfischerei. Karpfen.

5227. **See,** m 12 58. Südöstlich von Bukow. Spremberg (Groß-Buckow). ca. 5 ha. 4 m. Der Vorwerksgemeinde gehörig. Verpachtet. Karpfen, Schleie, Hecht.

5228. **See,** o 6 3. Bei Charlottenhof.

5229. **See,** l 2 5. Bei Grünberg. Prenzlau (Grünberg, Trampe). 17 ha. 1 m. Der See ist sehr dem Ausfrieren ausgesetzt. Haus- und Küchenfischerei des Gutes Grünberg. Barsch, Quappe, Karausche, Plötze, Hecht.

5230. **See,** o 4 bei 24. Zwischen Wendelsee und Dolgensee. Soldin (Grüneberg).

5231. **See,** k 2 bei 20. Zwischen Grünow und Alexanderhof. Prenzlau (Grünow). 1 ha. 3 m. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Karausche, Plötze, Blei, Hecht.
5232. **See,** k 2 bei 20. Bei Grünow, in der Richtung nach Stegmannshof. Prenzlau (Grünow). 0,5 ha. 2 m. Vom Besitzer verpachtet. Barsch, Karausche, Plötze, Blei, Hecht.
5233. **See,** o 4 33. Bei Deetz, nördlich vom Heide-See. Soldin (Deetz).
5234. **See,** i 12 24. Luckau (Finsterwalde). = Heidemühlensee.
5235. **See,** e 4 3. Bei Herzsprung. Elbe 150 72 9 1. Karausche, Plötze, Hecht.
5236. **See,** r 4 13. Bei Hochzeit. Arnswalde. 5 ha. 1 m. Eigentum des Mühlenbesitzers in Hochzeit. Barsch, Schleie, Plötze, Hecht, Aal.
5237. **See,** n 4 42. Bei Justinenhof. = Ueklitz-See. Soldin (Soldin).
5238. **See,** c 3 10. In der Karwe. Elbe 159 3.
5239. **See,** f 3 45. Bei Mäckern. Ruppin (Linow, Rheinsberg).
5240. **See,** o 4 46. Bei Lindenbusch. Soldin. 7 ha, wovon 4 ha dem Gute Lindenbusch gehören. Der andere Teil gehört zur Provinz Pommern. Tiefe 5 m. Zander, Karpfen, Blei, Hecht, Aal.
5241. **See,** l 12 52. Nördlich von Pulsberg. Spremberg (Pulsberg).
5242. **See,** l 12 43. Südlich Pulsberg.
5243. **See,** k 2 10. Bei Zernickow. Prenzlau (Taschenberg). 10 ha. 8 m. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Karpfen, Karausche, Blei, Hecht.
5244. **See,** o 4 31.
5245. **See,** o 4 58.
5246. **Seebäck,** l 2 33. Prenzlau (Menkin). Haus- und Küchenfischerei des Gutes Menkin. Barsch, Karausche, Hecht, Aal.
5247. **Seechen,** o 8 19. Oststernberg (Sternberg). Oder 107. Eilang o. 5,9 ha. 2 m. An Gewerbsfischer verpachtet. Blei, Hecht, Krebs.
5248. **Seechen** bei Liepnitz-See, i 5 4. Niederbarnim (Lanke). ca. 8—10 ha. 16 m. Ufer sehr steil. Grund mergelig. Wasser klar. Gehört zur Gräflich Redernschen Herrschaft Lanke. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Karpfen, Karausche, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Wels, Hecht, Aal, Forellenbarsch, Bitterling.
5249. **Seechen,** i 8 14. Teltow (Königs-Wusterhausen Forst). Elbe 150 35 s, 6. 21,3 ha. 4 m. Ufer: Talsand, auch Dünensand. Zum Königlichen Hausfideikommiß gehörig. Barsch, Zander, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
5250. **Seechen,** h 9 17. Teltow (Wünsdorf). = Kleiner See.
5251. **Seechen,** o 8 19. Oder 107 4.
5252. **Seechen,** p 8 27.
5253. **Seefließ,** n 6 3. = Pietze.
5254. **Seegraben,** o 10 13. Oder 97 31 c.
5255. **Seegraben,** l 2 30. Prenzlau (Grünberg, Trampe). Der Graben enthält nur zeitweise Wasser. Fische kommen nicht vor.
5256. **Seegraben,** k 1 8. = Hauptgraben. Prenzlau (Neuensund).
5257. **Seelübber See,** k 3 11. Ufer: Lehmiger Diluvialsand.
5258. **Seelug,** r 6 1. = Seelung. Friedeberg (Hammerheide). 2,9 ha. 5 m. Fiskalisch. Ohne Fische.
5259. **Seeserteich,** k 11 16. Calau (Schloß Lübbenau). 70 ha. 5 m. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Karpfen, Schleie, Hecht, Aal.
5261. **Seeteich,** i 12 27. Luckau (Forst Grünhaus). 17,5 ha. 1 m. Fiskalisch. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Karpfen, Weißfische, Hecht.
5262. **Seeteich,** n 11 12. Sorau (Tomsdorf). 10 ha. 1 m. Gewerbsfischerei des Eigentümers. Karpfen.

5263. **Segelin,** r 4 14. Arnswalde. Oder 113 75 h,,, 35. 25 ha. Zum Gute Steinbusch gehörend. Gewerbsfischerei. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

5264. **Seilen-See,** m 10 25. Guben (Neuzelle). 3 ha. 2,5 m. Sehr mooriger Grund. Fiskalisch. Pächter betreibt Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Karausche, Blei, Hecht.

5265. **Sekel-See,** q 3 24. = Nemvedeller See. Arnswalde. Zum Rittergut Schloßgut gehörig. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Stichling, Quappe, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Barbe, Geese, Lachsforelle, Lachs. Schlammpeitzker, Wels, Hecht, Aal. kleines Flußneunauge, Krebs.

5266. **Selchower Fließ,** p 8 42, und p 8 49.

5267. **Selchower Flutgraben,** i 8 30. Beeskow-Storkow (Selchow). Elbe 150 35 s, 9. Fischerei wird nicht betrieben.

5268. **Selchower See,** p 8 49. Züllichau, Schwiebus (Liebenau).

5269. **Sellentin-See,** p 5 30. Landsberg. Friedeberg (Wildenow). Oder 113 75 p,,. 10,7 ha. 6 m. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Hecht, Aal.

5270. **Sellentin-See,** p 5 33. Friedeberg (Tankow). 6,1 ha. 2 m. Arm wegen seines Kalkbodens. Zum Gut Tankow gehörig. Gewerbsfischerei. Blei, Hecht, Aal, sowie einige Kleinfische.

5271. **Sellenzug-See,** i 8 3. = Dahme. Teltow (Coepenick). Dahmewasserstraße zwischen km 0,0 und 9,0. 2,3 m tief. Fahrrinne 3 m. Fiskalisch. Die Fischerei wird von 31 Fischereiberechtigten zu Coepenick-Kietz ausgeübt. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Wels, Hecht, Aal, Stint, Barbe, Rapfen, Gründling.

5272. **Selzowfließ,** q 4 22. Friedeberg (Woldenberg). Eigentum der Stadt Woldenberg. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Quappe, Schleie, Plötze, Ukelei, Blei, Hecht, Aal.

5273. **Selzow-See,** q 4 13. Friedeberg (Woldenberg). Oder 113 75 h,,, 36 β. 11 ha. 1,5 m. Eigentum der Stadt Woldenberg. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Schlei, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

5274. **Senf-See,** o 7 16. Oststernberg (Meechow).

5275. **Sennewitzer-Mühlenfließ,** n 5 36. Landsberg (Massin). Sennewitzer Wassermühle. Fischerei der Uferbesitzer. Fiskalischer Anteil bei Massin verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Hecht, Aal.

5276. **Sennewitzer Mühlteich,** n 5 37.

5277. **Sennewitzer Schneidemühlenteich,** n 5 35. Landsberg (Lindenwerder). Trocken.

5278. **Senzig-See,** p 3 19. Arnswalde. 30,6 ha. 15 m. Fischerei des Eigentümers. Barsch, Zander, Schleie, Plötze, Blei, Weißfisch, Hecht.

5279. **Sepahn-See,** p 4 20. Soldin (Berlinchen). 6,5 ha. 2 m. Eigentum der Stadt Berlinchen. Karpfen, Karausche.

5280. **Sernitz,** k 4 17. Angermünde (Greiffenberg). Oder 127 4.

5281. **Serwest-See,** k 4 57. Angermünde (Serwest). 92,3 ha. 15 m. Ufer: Humoser Torf, darunter Talsand und lehmiger Sand. Oberer Geschiebemergel. Fiskalisch. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Kaulbarsch, Quappe, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Hecht.

5282. **Sewikower Alten-See,** f 3 34.

5283. **Sichelpfuhl,** k bei 84. Prenzlau (Sternhagen). 3 ha. 3 m. Fischerei des Uferbesitzers. Barsch, Karausche, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

5284. **Sidow-See,** k 3 40. Templin (Neu-Thymen). Elbe 150 11 i. 34 ha. 8 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Zander, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

5285. **Siebgraben,** g 4 20.
5286. **Siebgraben,** g 5 15.
5287. **Siebgraben,** e 4 16. Ostprignitz (Wulkow, Bantikow). Elbe 150 72 92. Bei Bantikow wird die Fischerei nicht ausgeübt, bei Wulkow Haus- u. Küchenfischerei des Gutes Wulkow. Nur selten Plötze, Aland, Hecht, Aal.
5288. **Siebgraben,** i 8 4. Teltow (Zeuthen). Elbe 150 35 s, 9. Die Fischerei wird von der Fischer-Innung Cöpenick betrieben. Barsch, Zander, Stichling, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Wels, Hecht, Aal, Stint, Döbel, Gründling.
5289. **Siemersdorfer Teiche,** m 11 44.
5290. **Siethener See,** h 8 5. Teltow (Siethen). Elbe 150 41 f. 80,2 ha. 6—8 m. Ufer: im O. und W. steil, jungalluvialer Flußsand und altalluvialer Talsand. Zum Gut gehörig. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Schleie, Rotfeder, Plötze, Aland, Ukelei, Blei, Güster, Gründling, Wels, Hecht, Aal.
5291. **Sietze,** l 5 39. Königsberg (Hohenwutzen). 3 ha. 4 m. Gemeindefischerei. Verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Hecht, Aal.
5292. **Sietzke-See,** p 5 bei 25. Friedeberg (Neu-Gurkowsbruch). 0,1 ha. 2 m. Haus- und Küchenfischerei der Uferbesitzer. Schleie, Plötze, Hecht.
5293. **Sievernpfuhl,** q 4 55. Arnswalde. 0,5 ha. 3 m. Gehört zum Gute Göhren. Karausche, Schleie.
5294. **Siggelhavel,** h 3 54. Fürstenberg (Stolpsee).
5295. **Silber-Fließ,** p 5 13. Landsberg (Wormsfelde). Mühle bei Wormsfelde. Haus- und Küchenfischerei. Hecht.
5296. **Silber-See,** k 3 67. Templin (Potzlow). Fiskalisch. Barsch, Stichling, Quappe, Karausche, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Wels, Hecht, Aal.
5297. **Silograben,** e 7 17.
5298. **Simmer-See,** o 8 35. Oststernberg (Zielenzig, Forst). 12 ha. 6 m. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Ukelei, Blei, Hecht.
5299. **Skainsteich,** k 12 bei 19. Calau (Altdöbern). 0,2 ha. 1,5 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Karpfen, Schleie, Hecht.
5300. **Skamper Grenzfließ,** p 9 41.
5301. **Skuhlener See,** l 9 16. = Vorderer See. Lübben (Skuhlen). 4,5 ha. Haus- und Küchenfischerei des Gutes. Barsch, Stichling, Quappe, Schleie, Plötze, Hecht.
5302. **Skurenteich,** o 9 bei 22. Crossen (Zettitz). Oder 94. 52,3 ha. 1 m. Gewerbsfischerei des Gutes. Karpfen und amerikanischer Forellenbarsch.
5303. **Skuro-Teich,** k 12 10. Calau (Victoriahof). Elbe 102 7. 117 ha. Durch Einfluß der Pösnitz werden dem Teiche unreine Grubenabwässer zugeführt. Gewerbsfischerei des Besitzers. Karpfen.
5304. **Smitken-Teich,** m 11 26.
5305. **Smollnick,** l 12 bei 22. Spremberg (Groß-Buckow). 2,5 ha. 2 m. Gehört der Vorwerksgemeinde. Verpachtet. Karpfen, Schleie, Hecht.
5306. **Soldatengraben,** h 5 10. Elbe 150 27 e 2 β.
5307. **Soldiner See,** n 4 3. Soldin (Schildberg). Oder 115 1. ca. 150 ha. 21 m. Eigentum der Stadt Soldin. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Quappe, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Maräne, Wels, Hecht, Aal, Schlammpeitzker.
5308. **Sonnenburger Bruch,** n 6 16. Oststernberg (Sonnenburg). 11 Seen des Warthebruchs. Domänenfiskalisch. An die Vereinigung Sonnenburger Fischer verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
5309. **Sonnenburg'scher See,** m 4 21.

5310. **Sonnenfelder See,** o 11 8.

5311. **Sophienfließ,** k 6 45. Oder 123 4 b. Zum Schermützelsee.

5312. **Sore,** o 12 bei 4. Soldin (Soran). Wasser sehr unrein. Ohne Fische.

5313. **Sorgenpfuhl,** g 7 bei 26. Nördlich vom Fahrlander See. Durch Kanal mit „Hegehorn" verbunden.

5314. **Sorger-See,** p 8 3. Crossen (Cunersdorf). 10,8 ha. 6—14 m. Zum Fürstlich Hohenzollernschen Hausfideikommiß (Gut Cunersdorf) gehörig. Verpachtet. Gewerbsfischerei. Barsch, Plötze, Hecht.

5315. **Sornoer Elster,** k 12 12. Calau (Victorahof). Elbe 102 6. Verunreinigungen durch Abwässer einiger Kohlengruben und Fabriken. Verpachtet. Barsch, Schleie, Plötze, Hecht, Aal.

5316. **Spandauer Havel,** h 7 VII, h 6 IX. Wasserstraße.

5317. **Spandauer Schiffahrts-Kanal,** h 7 1. Wasserstraße von Tegeler See bis Humboldthafen in Berlin. Verunreinigungen durch Abwässer verschiedener gewerblicher Anlagen (Petroleumhof) der Stadt Berlin. Fiskalisch. An den Zentral-Verein der Angelfreunde zu Berlin verpachtet. Barsch, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.

5318. **Spechtsdorfer Fließ,** r 3 8.

5319. **Spechtsee,** l 4 44. Angermünde (Schwedt). Die Fischerei wird von 25 Berechtigten ausgeübt. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Hecht, Aal, Rapfen, Schlammpeitzker.

5320. **Speisegraben,** h 9 18. Teltow (Wünsdorf). Trocken gelegt.

5321. **Speisekanal,** l 8 III. Beeskow-Storkow (Neuhaus). = Teilstück des Friedrich-Wilhelmkanals von Buschschleuse bis Neuhaus.

5322. **Spichteich,** n 9 23.

5323. **Spiegel-See,** n 11 3. Soran (Kromlau). 0,4 ha. 1,5 m. Streckteich. Haus- und Küchenfischerei des Gutes. Karpfen, Forellenbarsch, Regenbogenforelle.

5324. **Spittelteich,** o 9 bei 16. Crossen (Zettitz). Oder 94. 0,3 ha. 1 m. Gewerbsfischerei des Gutes. Karpfen und amerikanischer Forellenbarsch.

5325. **Splau-See,** m 10 3.

5326. **Splitterbach,** f 3 37. Elbe 150 75 n. Vgl. Friedrichsgüter Mühlenteich.

5327. **Spree,** h 7 1, h 7 2, i 7 18, i 8 1, l 8 1. Die Spree tritt oberhalb Spremberg in die Provinz ein, sie besitzt hier schon die Eigenschaften des Flachlandflusses. Die Gesamtlauflänge beträgt 397,5 km, die Tallänge 317,0, die Luftlinie von der Quelle bis Mündung 198,5 km. Die oberhalb Kottbus vorhandenen Verzweigungen des Flußschlauches sind bei der Regulierung geschlossen worden. 2 km unterhalb Kottbus zweigt der künstlich angelegte Hammergraben ab, welcher die Fischteiche von Peitz speist und in die Malxe mündet. Von der Mündung der Malxe bis Lübben verzweigt sich die Spree im Gebiete des Oberspreewaldes in viele kleine Gräben, Fließe und Mühlbäche. Oberhalb Lübben verengt sich das vorher 11 km breite Tal bis auf 0,5 km mit einem einzigen Wasserschlauch, der sich in Lübben selbst auf eine kurze Strecke verzweigt. Links mündet die Berste. Im Unterspreewald bei Hartmannsdorf teilt sich die Spree wieder. Bei Leibsch wird die Spree schiffbar. Bis Fluthkrug erfolgen keine Spaltungen, aber seenartige Erweiterungen. Die Querschnittsverhältnisse sind folgende, wobei auf der letzten Strecke die Wirkung der Stauanlagen bei Fürstenwalde und Große Tränke deutlich hervortreten.

Flußstrecke	bei Niedrigwasser			bei Mittelwasser		
	normale Breite m	normale Tiefe m	Flächeninhalt qm	normale Breite m	normale Tiefe m	Flächeninhalt qm
Von Leibsch bis Trebatsch	12,0—14,0	0,5—0,7	5,5–8,8	15,0–20,0	1,1–1,2	14,0—21,0
Tr.—Fluthkrug	18,0	0,7—0,8	11,6—13,1	23,0	1,2—1,3	25,0—27,0
Fl.—Gr. Tränke	25,2	2,0	40,4	25,2	2,0	40,4

Im Oberlauf ist das Flußbett in festem Lehm oder Schlick eingeschnitten, während der obere Teil der Ufer teils aus lehmigem Sand, teils aus Humusboden besteht. Die Ufer sind steil und abbrüchig, mit Strauchwerk und Bäumen besetzt. Die Sohle und die vielfach abbrüchigen Ufer des Mittellaufs bestehen durchweg aus feinem Sand. Die Spree führt daher auf dieser Strecke außerordentlich viel Geschiebe und ist stellenweise arg versandet. Auch in der Spreewaldniederung liegen die Ufer häufig im Abbruch. Die unterspülten und herabgestürzten Erdmassen verflachen das Flußbett und veranlassen die Bildung von neuen Krümmungen. Die Uferränder zeigen in der Spreewald-Niederung vielfach die Eigentümlichkeit, daß sie durch Bildung einer dichteren Grasnarbe, welche bei Mittelwasser die feinen Sinkstoffe zurückhält, sich allmählich erhöhen, so daß die den Fluß umsäumenden Wiesen die Vorfluth nach demselben verlieren. Die Sohle des Unterlaufs bis Berlin besteht aus torfhaltigem Sand, die Ufer aus leichtem Sandboden, der im oberen Teil von Lehmschichten durchsetzt und von einer Humusschicht bedeckt ist. Stellenweise sind jedoch auch Ufer von mooriger Beschaffenheit vorhanden. Die Abbrüche der Ufer verursachen Verflachungen des Flußbettes. Natürliche Abflußhindernisse sind nicht vorhanden. Sehr harte, stark eisenhaltige Schichten durchsetzen stellenweise das Bett. 6 km oberhalb Fürstenwalde wurde ein Steinlager durch Baggerung beseitigt. Stellenweise finden sich versunkene Eichenstämme. Oberhalb Berlins beginnt die Sohle aus feinem Sand zu bestehen mit tonigen und schlammigen Beimischungen; unterhalb Charlottenburg besteht die Sohle aus reinem Sand, der streckenweise mit Steingeschieben und Tonschichten abwechselt. Der Talrand reicht bei Spremberg 30 m über die Talsohle. Der Oberspreewald wird bei Hochwasser auf einer Fläche von 26 km Länge und 11 km Breite überflutet. Der Unterspreewald hat ein Ueberschwemmungsgebiet von 12,5 km Länge und 5,5 km Breite. Die Ueberschwemmungsbreite von Neubrück bis Berlin beträgt 100 m. Der Ober- und Mittellauf hat vom April bis Mai Vollwasser, im Juni und Juli Mittelwasser, im August und September niedriges Wasser, in der übrigen Zeit Mittelwasser. Schwielochsee und Spreewald dienen als Ausgleichbecken, so daß die Wasserführung im Unterlauf sehr gleichmäßig ist. Folgende Pegelablesungen seien mitgeteilt:

Jahreszeit	Spremberg Unterpegel 1846—1896			Beeskow 1874—1896			Schleuse b. Charlottenburg Unterpegel 1884—1896		
	N. W.	M. W.	H. W.	N. W.	M. W.	H. W.	N. W.	M. W.	H. W.
Winter	1,02 m	1,38 m	2,55 m	1,12 m	1,64 m	2,24 m	29,66 m	30,25 m	31,03 m
Sommer	0,94 m	1,17 m	1,84 m	0,17 m	1,10 m	1,75 m	29,35 m	29,70 m	30,46 m
Jahr	0,91 m	1,28 m	2,68 m	0,69 m	1,37 m	2,28 m	29,33 m	29,97 m	31,03 m

Im Mittel- und Unterlauf ist der Eisgang ohne Bedeutung. Über die Wassermengen gibt folgende Übersicht Auskunft:

Ort der Messung	Tag der Messung	Wasserstand m	Wassermenge cbm 1 sec.	Mittlere Geschwindigkeit m
Spremberg	23. 1. 02	1,20	32,77	0,743
Unterpegel	19. 3. 03	0,65	10,57	0,459
Beeskow	26. 8. 02	1,27	15,62	0,228
	27. 8. 02	1,26	16,19	0,237

Ort der Messung	Tag der Messung	Wasserstand m	Wassermenge cbm 1 sec.	Mittlere Geschwindigkeit m
Beeskow	28. 8 02	1,26	15,71	0,228
	21. 10. 03	1,03	19,04	0,316
	20. 10. 03	1,02	18,64	0,315
	19. 10. 03	0,98	18,04	0,309
Charlottenburg Unterpegel	3. 5. 02	3,19	59,14	0,449
	21. 3. 03	3,28	67,80	0,473
	22. 3. 03	3,28	65,64	0,479
	30. 3. 03	3,07	55,16	0,428
	29. 3. 03	3,01	47 95	0,382

Die Fallhöhen sind durch folgende Zahlen gegeben: Spree bei Bautzen 180, bei Kottbus 72, bei Berlin 32 m über NN. Zahlreiche Fabriken benutzen Wassertriebwerke. Am Mittellauf lagen im Jahre 1898 34 Mahlmühlen, 10 Spinnereien, Walken, Tuch- und Teppichfabriken, 10 Schneidemühlen, 7 Holzstoff- und Papierfabriken, 1 Hüttenwerk, 3 Ölmühlen, 1 Lohmühle. Die Zahl der am Unterlauf, zumal in den Vororten von Berlin, liegenden Fabriken steigt von Jahr zu Jahr. Die Berliner Wasserwerke entnehmen dem Müggelsee über 2 cbm Wasser in jeder Sekunde. Abwässer werden der Spree von den Städten und den Fabriken zugeführt. Fischsterben sind häufig die Folge. Das Wehr bei Charlottenburg besitzt einen Fischpaß. Im Spreewald verkehren Kähne von 7,5 m Länge, 1,2 m Breite und 0,2 m Tiefgang mit einer Tragfähigkeit von 16 Zentnern. Bei Leibsch trägt die Spree Schiffe von 40 m Länge, 4,6 m Breite und 125 t Tragfähigkeit, von der Dahme-Mündung ab werden Fahrzeuge von 55 m Länge, 8 m Breite und 400 t Tragfähigkeit benutzt. Auf der Strecke Große Tränke—Erkner fahren solche von 100 t und unterhalb Berlins von 500 t Tragkraft.

m 12 2. Spremberg. 2 Wehre, 1 Mühle in Spremberg. Verunreinigungen durch die Tuchfabriken in Spremberg. Fischerei der Uferbesitzer und der Stadt Spremberg.

m 11 2. Kottbus. Elbe 150 35. Je eine Mühle in Madlow, Frauendorf, Neumühle, Burg, Sandow, Neuhausen, Kutzeburger Mühle. Verunreinigungen erfolgen durch Abwässer der Fabriken — hauptsächlich Tuchfabriken — in Spremberg, Kottbus und Sandow. Bei Branitz wird die Fischerei nicht ausgeübt. Uferbesitzer fischen in Gallinchen, Madlow, Kahren, Klein-Döbbern, Werben, Schmellwitz, Schmogrow, Sielow, Briesen und Frauendorf. Bei Neuhausen gehört die Fischerei dem Dominium, bei Sandow und Peitz der Domäne Peitz.

k 10 2, l 11 30. Lübben. Bei Lübben befinden sich 4 Stauanlagen und 3 Mühlen, bei Schlepzig 2 Mühlen, bei Forsthaus Kaupmühle eine Schleuse. Verunreinigungen erfolgen durch Abwässer der Stadt Lübben (Kanalisationswasser). In Lübben bestehen 10 Fischereiberechtigungen, wovon eine der Stadt gehört, in Hartmannsdorf sind 28 Berechtigte. Bei Börnichen gehört die Fischerei dem Fiskus, der Gemeinde und einigen Uferbesitzern, bei Leißnitz den Uferbesitzern und dem Fiskus. Der fiskalische Anteil wird von der Fischergemeinde Kietz-Beeskow befischt. Bei Neubrück ist die Fischerei ebenfalls fiskalisch und wird von Gewerbsfischern ausgeübt. Die Gemeinde Schlepzig hat die Fischerei in Erbpacht, diese Berechtigung umfaßt 6—7 Fahrstunden. Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Rapfen, Döbel, Häsling, Gründling, Schlammpeitzker, Wels, Hecht, Aal, Krebs.

k 9 34. Beeskow-Storkow. Fiskalisch. Verpachtet. Bei Spreenhagen Haus- und Küchenfischerei. Die Spree bei Kietz-Beeskow wird von den Mitgliedern

der Fischerinnung zu Kietz-Beeskow einzeln befischt. Die derselben Innung gehörigen Seen Glower See, Leißnitzer See, Tiefen-See, Bahrendorfer See, Ogelischer See und Werchensee dagegen werden gemeinschaftlich bewirtschaftet. Die Innung hat laut Privileg die Fischerei in der Spree von Alt-Schadow bis Fürstenwalde. Durch den Bau des Oder-Spree-Kanals hat jedoch eine Ablösung der Strecke von Flutkrug bis Fürstenwalde stattgefunden. Auf der Spreestrecke von Flutkrug bis Alt-Schadow sind verschiedene, z. T. oberhalb Beeskow belegene Ortschaften zum Fischen berechtigt.

h 7 1, h 7 2. Teltow (Spandau, Cöpenick, Spreenhagen, Sawall, Briescht). Verunreinigungen verursachen die Fabriken in Cöpenick, Friedrichshagen, Schöneweide und Berlin, ferner die Kanalisationswässer der Rot-Ausläufe in Berlin. Die Fischerei wird in Sawall von 17 Uferbesitzern ausgeübt. Bei Cöpenick, Brieschk und Berlin ist der Fiskus resp. die Stadt Berlin fischereiberechtigt. Auf dieser Strecke wird der Fischfang von den Innungen Cöpenick-Kietz, Rahnsdorf und Berlin ausgeübt. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Stichling, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Gründling, Rapfen, Barbe, Döbel, Bitterling, Stint, Wels, Hecht, Aal.

5328. **Spreekanal,** h 7 VI. Wasserstraße in Berlin.

5329. **Spree-Oder-Wasserstraße,** h 7 II IV VI, i VII. Von Spandau bis Fürstenberg, umfassend Dehm-See, Triebsch-See, Kersdorfer See, Kleiner Müllroser See, Große Krampe, Zeddin-See, Rummelsburger See, Teegen-See, Katharinengraben, Kanal Flutkrug bis Fürstenberg und Katharinen-See.

5330. **Spreewitza,** l 11 33.

5331. **Spreize,** l 11 38. = Spreuze. Kottbus (Burg). Fiskalisch. Barsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Hecht, Aal, Rapfen, Gründling, Schlammpeitzker.

5332. **Sprewa,** l 11 35. Kottbus (Burg). Fiskalisch. Die Abwässer der industriellen Anlagen von Kottbus machen sich noch bemerkbar. Barsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Hecht, Aal, Rapfen, Gründling, Schlammpeitzker.

5333. **Sprinde,** m 5 53.

5334. **Springbach,** n 6 36. Landsberg (Wilkersdorf).

5335. **Springbach,** f 9 14. Zauch-Belzig. Ohne Fische.

5336. **Springpfuhl,** i 7 31.

5337. **Springpfuhl,** k 6 15. Oberbarnim (Praedikow). 79 m über NN. Ufer Diluvialsand.

5338. **Spring-See,** k 9 30. Beeskow (Saarow). Elbe 150 35 s, 5 *a*. 57 ha. 13 m. Zum Gute Silberberg gehörig. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Stichling, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Hecht, Aal.

5339. **Spring-See,** l 4 39. Angermünde (Flemsdorf). 4 ha. 6 m. Barsch, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Krebs.

5340. **Spring-See,** n 4 29. Soldin (Soldin). Eigentum der Stadt Soldin. Verpachtet. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

5341. **Spring-See,** n 6 bei 12. Königsberg (Zorndorf). 2,5 ha. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Blei, Hecht.

5342. **Spring-See,** q 3 17. Arnswalde. 25 ha. Gewerbsfischerei des Besitzers. Barsch, Karausche, Schleie, Blei, Wels, Hecht.

5343. **Sprottgraben,** l 4 bei 100. Angermünde (Schwedt). Die Fischerei wird von 25 Berechtigten ausgeübt. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Hecht, Aal, Rapfen, Schlammpeitzker.
5344. **Spute-See,** i 6 10. Niederbarnim (Löhme). 1 ha. 3,5 m. Zum Gute Löhme gehörig. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Karausche, Blei.
5345. **Sſiwwing-See,** q 6 5. = Sziwwing-See.
5346. **Staabe-See,** l 2 25. = Stawe-See.
5347. **Staak-See,** m 5 10. Königsberg (Göllen). 2 ha. Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
5348. **Stabe,** i 8 6. Ufer: Talsand. Abfluß zum Krimnik-See.
5349. **Stabel-See,** g 9 15. Jüterbog (Dobbrikow). Barsch, Zander, Kaulbarsch, Stichling, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Gründling, Bitterling, Schlammpeitzker, Hecht, Aal.
5350. **Staben-See,** i 4 35. = Stab-See. Templin (Ringenwalde). 4,5 ha. 3 m. Eigentum der Stadt Ringenwalde. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Quappe, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht.
5351. **Stabpfuhl,** k 6 8.
5352. **Stadtbruchgraben,** k 8 30.
5353. **Stadtgraben,** l 6 38. Oder 123 6.
5354. **Stadtgraben,** o 9 bei 5. Crossen (Crossen). Oder 92 l. Die Fischerei übt das Fischergewerk von Crossen (34 Berechtigte) auf Grund eines Privilegiums aus. Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Karausche, Aland, Plötze, Blei, Rapfen, Gründling, Barbe, Stör, Lachs, Wels, Hecht, Aal, Neunauge.
5355. **Stadtsee,** i 1 1. Prenzlau (Straßburg). 45 ha. Neigt zur Vertorfung. Verunreinigung durch Abwässer der Stadt Straßburg sowie durch Gerbereien. Eigentum der Stadt. Gewerbsfischerei des Pächters. Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
5356. **Stadtsee,** h 3 50. Templin (Lychen). Wasserstraße: „Lychener Gewässer" km 7,1—km 8,20. 19,70 ha. größte Tiefe 7,2 m, Ufer rasch und regelmäßig bis auf 6 m abfallend. Eigentum der Stadt Lychen. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Quappe, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Weißfisch, Wels, Hecht, Aal, Krebs.
5357. **Staenitz-See,** k 7 7. Ufer: Torf und Humus.
5358. **Stämmige Lauch,** n 6 —. Guben (Neuzelle). 2,4 ha. Bis über 1,5 m tief. Fiskalisch. Dem Stift Neuzelle gehörig. Gewerbsfischerei. Karpfen.
5359. **Stämmwehl** = Stemmwehl.
5360. **Stävenitz,** p 3 3. = Stevenitz.
5361. **Staffe-See,** l 6 22. Lebus (Neuhardenberg). Oder 123 4 e. 12,2 ha. 3 m. Haus- und Küchenfischerei des Gutes Neuhardenberg. Karausche, Schleie, Weißfische, Hecht, Aal.
5362. **Staffelder See,** n 5 51. See südlich von Dorf Staffelde. Soldin. 2 ha. 2—3 m. Haus- und Küchenfischerei des Eigentümers. Barsch, Quappe, Schleie, Plötze, Hecht.
5363. **Staffelder Torfkanal,** g 5 bei 6. Osthavelland.
5364. **Stanitz-See,** k 6 35. Oberbarnim (Prötzel). 2 ha. Haus- und Küchenfischerei des Gutes Prötzel. Karausche, Schleie, Hecht.
5365. **Stansdorfer Fließ,** k 8 31.
5366. **Stansdorfer See,** k 8 27. Elbe 150 35 s, 5 β.
5367. **Stargardter Dorfteiche,** n 10 bei 30. Guben (Stargardt). Karpfen.
5368. **Staritz-See,** q 4 49. Arnswalde. Oder 113 75 h,,, 36 β. 80 ha. 3—9 m. Domänenfiskalisch. An einen Fischer verpachtet. Barsch, Zander, Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
5369. **Starpeler See,** p 8 12. Oder 113 72 r.

5370. **Staven-See,** p 4 14. Soldin (Amt Bernstein). ca. 20 ha. 4—6 m. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Zander, Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Maräne, Hecht, Aal, Quappe.

5371. **Stavin-See,** p 3 17. Arnswalde. 30 ha. 2 m. Eigentum der Stadt Arnswalde. Verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Blei, Rotfeder, Plötze, Hecht.

5372. **Stawe-See,** l 2 25. = Staabe-See. Prenzlau (Schmöllen). 2,8 ha. 3 m. Ufer: Humus mit Torfuntergrund und Sand mit durchlässigem Grund. Der Gemeinde Schmöllen gehörig. Berechtigte in Wallmow. Verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Hecht.

5373. **Stawenz,** l 11 36. Kottbus (Burg). Fiskalisch. Barsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Rapfen, Gründling, Schlammpeitzker, Hecht, Aal.

5374. **Stechlin-See,** g 3 1. Ruppin (Menz). 416 ha. 55 m. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, kleine Maräne, Hecht, Aal.

5375. **Stegener Graben,** i 12 12. Luckau (Finsterwalde). Elbe 102 15 b.

5376. **Stegpfuhl,** q 9 —.

5377. **Steg-See,** o 5 15. Soldin (Carzig, Forst). Oder 113 77 a. 25,5 ha. 10 m. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Weißfisch, Hecht, Aal.

5378. **Steg-See,** o 5 21. Landsberg (Marwitz). Oder 115 2. 130 ha. 40 m. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Karpfen, Schleie, Plötze, Weißfisch, Blei, Hecht.

5379. **Stehender See.** Jüterbog, Luckenwalde (Holbeck). 4,5 ha. Haus- und Küchenfischerei des Gutes. Karausche, Schleie, Rotfeder, Hecht.

5380. **Steig-See,** k 7 33. = Hohentiner See. Oberbarnim (Garzau). Elbe 150 35 n., 6 ha. Zum Rittergute Garzau gehörig. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

5381. **Steinerbach,** d 3 10. Westprignitz (Soldin). Elbe 152 10 d.

5382. **Steinfließ,** r 3 16. = Mühlfließ. Arnswalde. Buchholzmühle. Zeitweise Verunreinigung durch Schafwäsche. Fischerei der Uferbesitzer. Barsch, Schleie, Blei, Forelle, Hecht, Aal.

5383. **Steinfurter Bach,** k 2 31. Prenzlau. Ücker 3 9. Zeitweise Verunreinigung durch die Stärkefabrik in Kutzerow. Die Fischerei übt das Gut Taschenberg aus. Barsch, Quappe, Güster, Forelle, Hecht, Aal.

5384. **Steingraben,** i 12 bei 20. Luckau (Werenzhain). Haus- und Küchenfischerei. Weißfische und Hechte.

5385. **Steinhavel,** f 7 24 und f 7 23.

5386. **Steinitzer Teich,** l 12 59.

5387. **Steinitzer Wasser,** l 12 38.

5388. **Steinitzfließ,** i 6 47. Oberbarnim (Werneuchen). Elbe 150 35 r., (Im Mittellauf = Langes Elsenfließ, im Unterlauf Neuenhagener Fließ.) Ohne jeden Fischbestand.

5389. **Steinpfuhl,** l 8 bei 15, und Kleepfuhl. Lebus (Alt-Madlitz). Im Sommer ausgetrocknet.

5390. **Steinpfuhl,** h 4 2.

5391. **Steinsdorfer Gemeinde-See,** m 9 bei 39. Guben (Steinsdorf). 0,5 ha. Karpfen, Plötze, Hecht. Verpachtet. Gemeindefischerei.

5392. **Stein-See,** i 2 18. Templin. 0,8 ha. Gehört zum Gutsbezirk Templin. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Karausche, Plötze, Hecht.

5393. **Stein-See,** k 3 bei 9. Prenzlau (Arendsee). 5,8 ha. 6 m. Zum Gute Arendsee gehörig. Barsch, Quappe, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht, Aal, Krebs.

5394. **Steinteich,** l 11 8.

5395. **Steinteiche,** m 11 bei 41.
5396. **Steiß-See,** i 3 40. Ufer: Humus und Torf, unterer Diluvialmergel und Abrutsch-Massen.
5397. **Stenß-See,** i 3 63. Templin (Boitzenburg). Gehört zur Herrschaft Boitzenburg.
5398. **Stemm-Wehl,** d 5 8. Westpriegnitz (Quitzöbel). 2 ha. 3 m. Haus- und Küchenfischerei des Besitzers. Karausche, Schleie.
5399. **Stenzen-See,** g 3 bei 1. Ruppin (Menz). 4,1 ha. 4 m. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Karausche, Plötze, Blei, Hecht.
5400. **Stepenitz,** d 3 4, d 2 1, c 4 7. Ostpriegnitz (Putlitz, Helle). Elbe 152. Die Stepenitz strömt in ihrem ganzen Lauf in einer schmalen, von Erosionsrändern gebildeten Talrinne, welche sich von Perleberg ab verbreitet. Der Ober- und Mittellauf zeigt die Eigenschaften eines Hügellandgewässers, der Unterlauf das Gepräge des Flachlandflusses. Die Lauflänge beträgt 79,5 km, die Tallänge 70,0, die Luftlinie von der Quelle bis zur Mündung 46,2 km. Die Fallhöhe beträgt 120 m, das mittlere Gefälle 1,71‰. Außer Spaltungen bei Perleberg und Wittenberge ist der Wasserschlauch nicht geteilt. Bei Putlitz ist die Stepenitz sehr wasserarm, die Furt bei Mansfeld trocknet häufig aus. Die Dömlitz führt ihr reichlich Wasser zu, bei Perleberg beträgt die Tiefe 1—1,5 m. Die Breite im Unterlauf schwankt zwischen 15 und 50 m. Die Sohle und die Ufer bestehen im Ober- und Mittellauf aus lehmigem Sand, im Unterlauf aus Sand; bei Perleberg ist der Sand salz- und eisenhaltig. Die Ufer sind im Oberlauf stark bewaldet. Überschwemmungen treten nicht ein. Mühle bei Telschow, Putlitz 2 Mühlen und 3 Staue zum Zwecke der Berieselung bei Perleberg. Die Fischerei ist nicht bedeutend und wird fast überall als Haus- und Küchenfischerei von den Uferbesitzern betrieben. Die Stadt Wittenberge hat die Fischerei verpachtet, in Perleberg ruht dieselbe. Barsch, Kaulbarsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Güster, Gründling, Döbel, Hecht, Aal, Krebs.
5401. **Sternebecker See,** k 6 13. Oder 123. Ufer: Diluvialsand.
5402. **Sterngraben,** k 3 44. Templin (Gerswalde). Zum Gute Gerswalde gehörig. Der Graben trocknet im Sommer aus. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
5403. **Sternhagener See,** k 3 37. Prenzlau (Sternhagen). Vgl. Kleiner Sternhagener See, k 3 38. 175 ha. 15 m. Ufer: Torf über Alluvialsand, auch Diluvialsand, Moor und Torf über Mergel, sandiger Humus. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Karausche, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
5404. **Steubensee,** g 4 10. = Rohrpfuhl.
5405. **Stevenitz,** p 3 3. Arnswalde. Oder 135 6. Mühle in Pammin. Verunreinigungen durch die Zuckerfabrik Arnswalde. Ufer sehr verwachsen. Das Gut Pammin betreibt Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Plötze, Hecht.
5406. **Stewen-See,** l 4 26. = Großer Stewen-See. Angermünde (Niederlandin).
5407. **Stichling-Graben,** n 9 20. Guben (Lahmo). Oder 96. Trocknet im Sommer aus.
5408. **Stienitz-See,** h 7 7. Niederbarnim (Tasdorf).
5409. **Stiepensee,** h 3 15. Elbe 150 11 g.
5410. **Stierngraben,** i 3 56. Templin (Gerswalde). Ücker 3 2. Trocknet im Sommer aus.
5411. **Stiern-See,** i 3 53. Templin (Strehlow). Ücker 3 2. 20 ha. 8 m. Ufer: lehmiger Diluvialsand mit Mergeluntergrund, Torf, Humus und Mergelsand. Gehört zum Gute Strehlow. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
5412. **Stiller Wiesensee,** i 5 63. Angermünde (Grimnitz). 3,9 ha. 2 m. Zum größten Teil verwachsen. Schilf- und Rohrnutzung. Karausche, Schleie.

5413. **Stintgraben,** h 5 27, nebst Bückgraben. Niederbarnim (Oranienburg. Forst). Fiskalisch; verpachtet. Ukelei, Güster, Hecht, Stint.
5414. **Stobbenfließ** = Werderfließ. Lebus (Bukow). Oder 123 4.
5415. **Stobberowfließ,** k 7 50, l 6 2. = Stöbber. Lebus, Oberbarnim (Altfriedland, Cunersdorf). Oder 123 2 und 4 a und c. (Vgl. Rotes Luch.) Fischerei der Güter Alt-Friedland, Neuhardenberg und Cunersdorf. Verpachtet. Alte Mühle, Pritzhagener-, Bukow-, Eichendorfer-, Laßnower- und Dammmühle, alle mit Fischwehren und Aalfängen und Fischereiberechtigung. Aal.
5416. **Stockteich,** l 11 15. Calau (Reddern). 5 ha. 2 m. Gewerbsfischerei. Karpfen, Hecht.
5417. **Stockteich,** i 11 19. Luckau (Sonnenwalde). Elbe 102 15 c. 28 ha. 1,5 m. Karpfen.
5418. **Stockteich,** o 12 15.
5419. **Stöbber** = Stobberowfließ.
5420. **Stöberbach,** k 7 41. Lebus (Hoppegarten). Elbe 150 35 n,. Fischfang wird nicht betrieben. Barsch, Plötze, Hecht. (Vergl. auch Rotes Luch.)
5421. **Stöckerfließ,** g 8 30. Zauch-Belzig. 2 Stauanlagen zur Berieselung der Wiesen von Saarmund. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Schleie, Rotfeder, Blei, Hecht, Aal.
5422. **Stößensee,** h 7 36. Zur Spandauer Havel gehörige Wasserstraße. 2 m, stellenweise 3 m tief. Ufer steil, im Osten flach. Talsand und unterer Diluvialmergel.
5423. **Stölpchen-See,** h 7 bei 17. Teltow (Wannsee). 11 ha. 4 m. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.
5424. **Stoeritz-See,** k 8 28. Niederbarnim (Rüdersdorf). Elbe 150 35 m,. 38,2 ha. 4 m. Fiskalisch. An einen Forstbeamten verpachtet. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Krebs.
5425. **Stößer-See,** h 7 4. Osthavelland (Tiefwerder). Elbe 150 3 b. Es kommen alle Fische der Havel vor.
5426. **Stohr-See,** m 7 bei 33. Lebus (Döbberin).
5427. **Stollensee,** e 6 22. Westhavelland. Elbe 150 66 q. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Aland, Hecht, Aal, Rapfen.
5428. **Stolper See,** e 4 10. = Ober-See. Elbe 150 72 q 1. 129,3 ha. 12 m. Eigentum der Stadt Kyritz. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Zander, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
5429. **Stolper See,** g 7 21. Teltow (Stolpe bei Nowawes). 10 ha. 5 m. Der See hat trübes Wasser. Gewerbsfischerei des Besitzers. Barsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Wels, Hecht, Aal.
5430. **Stolper Loch,** g 7 23. Teltow (Stolpe bei Nowawes). Elbe 150 38. Ufer: diluvialer Sand und Dünensand. Kiefernwald. Fischfang wird von Uferbesitzern ausgeübt. Sehr geringer Ertrag. Barsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Wels, Hecht, Aal.
5431. **Stolp-Graben,** k 7 bei 10. Niederbarnim (Kalkberge Rüdersdorf). Die Fischerei gehört dem Gutsbesitzer Oppenheim. Barsch, Karausche, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
5432. **Stolp-See,** k 7 52. Niederbarnim (Kalkberge Rüdersdorf). Elbe 150 35 o,. Ufer: Torf, auch Wiesenkalk. Zum Gute Berghof gehörig. Barsch, Karausche, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
5433. **Stolp-See,** h 3 39. Templin (Himmelpfort). Elbe 150 11 i. Wasserstraße von km 51,15—km 57,60 der Oberen Havel-Wasserstraße. 417,20 ha. Größte Tiefe 16,5 m. Die Havel tritt auf der Grenze mit Mecklenburg als

Siggelhavel ein. Gehört zur Herrschaft Kanow. Gewerbsfischerei der Pächter. Barsch, Zander, Quappe, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

5434. **Stolp-Strom,** k 7 45. Niederbarnim (Woltersdorf). Durch das Mühlenfließ gelangen unreine Abwässer einer Zementfabrik in den Strom. Fischerei der Gemeinde Woltersdorf, wegen starken Schiffsverkehr kann dieselbe jedoch kaum ausgeübt werden. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Hecht, Aal.

5435. **Stolzenfelder See,** n 4 45.

5436. **Stolzenhagener See,** h 5 15. Niederbarnim (Stolzenhagen). Elbe 150 29. 44 ha. 13—18 m. Ufer: schwach lehmig-grandiger Sand mit Steinbestreuung und Sand mit durchlässigem Untergrund. Im O. steil und mit Kiefernwald bestanden. Gewerbsfischerei des Besitzers. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Stichling, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Hecht, Aal.

5437. **Storkower Gewässer,** k 8 V. Wasserstraße 33,4 km von der Dahmewasserstraße zum Scharmützelsee. Umfaßt Wolziger See, Langer See, Storkower See, Scharmützel-See.

5438. **Storkower Kanal,** i 8 29. = Dahme. Beeskow-Storkow (Blossin). Wasserstraße.

5439. **Storkower Mühlenfließ,** k 8 14. Elbe 150 35 s, 5.

5440. **Storkower See,** k 8 20. = Dolgensee. Beeskow-Storkow (Storkow). Wasserstraße.

5441. **Storkower Stadtgraben,** k 8 bei 14.

5442. **Storkow-See,** n 7 10.

5443. **Stradower Fließ,** l 12 35.

5444. **Stradower Teiche,** l 12 36.

5445. **Stränkgraben,** f 8 5. = Strenggraben.

5446. **Strangfließ,** n 11 35. Sorau (Pförten). Oder 97 29. Eine Wassermühle. Bei Pförten keine Fische; bei Beitsch Gemeinde- und Gutsfischerei. 39 Berechtigte. Barsch, Blei, Rotauge, Hecht, Aal.

5447. **Stranggraben,** k 7 23. Niederbarnim (Hennickendorf). Elbe 150 35 v. Ohne Fische.

5448. **Straßburger Stadtsee,** k 1 14.

5449. **Straßner See,** g 3 11.

5450. **Strauchteich,** o 9 bei 16. Crossen (Zettitz). Oder 94. 0,8 ha. 1 m. Zum Gute Zettitz gehörig. Gewerbsfischerei. Karpfen und amerikanischer Forellenbarsch.

5451. **Straußberger See** = Straus-See.

5452. **Straus-See,** k 6 9. Oberbarnim (Strausberg, Stadt). Elbe 150 35 o. ca. 135 ha. Ufer: steil, grandiger Diluvialsand und Humus mit etwas Sand. Uferflora arm. Eigentum der Stadt Strausberg. Verpachtet. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Quappe, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Gründling, Hecht, Aal.

5453. **Straupitzer Kahnfahrt,** l 10 11.

5454. **Streckbach,** f 9 12. Zauch-Belzig. Forellen.

5455. **Stree-See,** i 5 10. Niederbarnim (Biesenthal). Oder 123 10 e 2. Ufer: Humus mit Torfuntergrund. Krautig. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Gründling, Blei, Hecht, Aal, Krebs.

5456. **Stregaer Dorfteich,** m 11 bei 24. Guben (Strega). 0,25 ha. 2 m. Karpfen.

5457. **Streganser See,** k 8 4. Beeskow-Storkow (Prieros). Wasserstraße (Dahmewasserstraße von km 27,8—km 29). 36,50 ha. 1,7 m, meist nur 1 m tief,

in der Fahrrinne 1,6 m tief. Schwarze und rote Tonnen. Gewerbsfischerei des Eigentümers. Barsch, Zander, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.

5458. **Strehle-See,** i 5 20. Niederbarnim (Lanke). Oder 123 10 c 1. ca. 60 ha. 4 m. Ufer: steil. Grandiger Sand mit Lehmuntergrund, wenig humoser Torf. Ufer krautig. Kiefernwald. Mit Sichelkraut verwachsen. Gehört zur Gräflich Redernschen Herrschaft Lanke. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Wels, Hecht, Aal, Forellenbarsch, Schlammpeitzker, Bitterling.

5459. **Streit-See,** i 2 14. Templin (Weggun). Ausgetrocknet.

5460. **Strenggraben.** Vgl. Moorsee.

5461. **Strenkel,** l 10 39. Kottbus (Burg). Fiskalisch. Die Abwässer der industriellen Anlagen von Kottbus und Peitz machen sich noch bemerkbar. Barsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Hecht, Aal, Rapfen, Gründling, Schlammpeitzker.

5462. **Strenkgraben,** f 5 10. Zur Temnitz. Elbe 150 70 p 3.

5463. **Strewie-See,** i 6 15.

5464. **Stremme,** e 6 25.

5465. **Stremmengraben,** d 6 4.

5466. **Strenggraben,** f 8 5. Zauch-Belzig. Elbe 150 48 c. Fiskalisch. Die Fischerei-Pächter, gewerbsmäßige Fischer, gehören der Fischerei-Schutzgenossenschaft zu Brandenburg a. H. an. Im Graben kommen fast alle Fische der Havel vor: Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Hecht, Aal.

5467. **Strieming-Fließ,** n 9 28. Guben (Lahmo). Oder 96. 9 m. Verunreinigungen durch die Torfstechereien bei Neuendorf. Schleuse am Oderdamm. Gemeindefischerei Lahmo; Gewerbsfischerei Seitwann. Man unterscheidet Strieming sowie alten und neuen Strieming, in letzterem fischen 32 Berechtigte. Strieming nimmt durch das Mühlenfließ den Wiesengraben als Abfluß des Wiesensees auf. Barsch, Zander, Stichling, Blei, Plötze, Karpfen, Hecht, Aal.

5468. **Strohgraben,** o 11 zu 6. Sorau (Liebsgen). Mühle bei Guhlen. Ohne Fische.

5469. **Strom,** l 6 27. Oberbarnim (Alt-Kietz). Oder 123. Haus- und Küchenfischerei der Uferbesitzer. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Aland, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

5470. **Strom,** i 3 1. = Marienfließ. Templin (Boitzenburg). Abfluß der Seen des Boitzenburger Schloßgartens; er hat ein verhältnismäßig starkes Gefälle und mündet bei der Stadt Prenzlau in die Ücker.

5471. **Strom,** m 6 5.

5472. **Strom,** k 5 11. = Landgraben. Oberbarnim (Alt-Kietz). Fischerei der Uferbesitzer. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

5473. **Strom,** k 5 bei 20. = Kahre. Oberbarnim (Broichsdorf). Oder 123.

5474. **Strom,** k 2 8. = Ückerstrom. Prenzlau. Ücker 3 4.

5475. **Strom,** k 3 93. Zwischen Mölln- und Ücker-See. Prenzlau (Prenzlau). Ücker 3 4. Die Fischerei übt das Fischergewerk Prenzlau aus. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Hecht, Aal.

5476. **Strom-Kanal,** o 6 bei 14. Oststernberg (Saratoga). Fischerei von 14 berechtigten Uferbesitzern. Ertrag gering. Barsch, Schleie, Blei, Hecht, Aal.

5477. **Strüvgraben,** e 4 14. Elbe 150 74 f.

5478. **Struben-See,** g 4 12. = Großer Struben-See. Elbe 150 70 g 1.

5479. **Stubben-See,** n 6 4.

5480. **Stubbenteich**, o 8 5. Landsberg (Groß-Cammin). 3,5 ha. Grund morastig. Gehört zum Gute Groß-Cammin. Barsch, Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

5481. **Stubbenpfuhl**, n 6 37.

5482. **Stubenbruch**, k 1 bei 10. Prenzlau (Spiegelberg). 0,5 ha. 3 m. Haus- und Küchenfischerei des Gutes Spiegelberg. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Weißfisch, Hecht.

5483. **Stübenitz**, p 3 2. = Stevenitz. Stävenitz.

5484. **Stübnitz-See**, h 3 53. Oberförsterei Himmelpfort. Barsch, Quappe, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal, Stint.

5485. **Stücks Grenzgraben**, f 9 16. = Sächsischer Grenzgraben. Elbe 150 41 g 2.

5486. **Stüdnitz-Fließ**, r 3 6. Arnswalde (Crampe, Neustüdnitz). Fischerei der Uferbesitzer. Der größere Teil gehört dem Gute Pfingelfurth, welches auch den fiskalischen Anteil gepachtet hat. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Lachsforelle, Hecht, Aal.

5487. **Stüdnitz-See**, r 3 7. Arnswalde. Oder 113 75 h„, 28 y. 20 ha. 1 m. Zum Gute Neustüdnitz gehörig. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Weißfische, Lachsforelle, Hecht.

5488. **Stülper See**, h 9 28. Jüterbog-Luckenwalde. 2 Seen 13 ha. Untergrund moorig, einer der Seen sehr stark verkrautet, so daß sich der Fischfang nicht mehr lohnt. Haus- und Küchenfischerei des Gutes Stülpe. Barsch, Karausche, Plötze, Blei, Hecht.

5489. **Stünzgraben**, i 9 45.

5490. **Stummer Teich**, i 11 7.

5491. **Stutereigraben**, m 6 11. Oder 123 1.

5492. **Sude**, d 2 2. Gilmersdorf. Elbe 152.

5493. **Sukow-Seen**, i 3 9 10 11. = Kleiner-, Mittel-, Großer See. Templin (Wichmannsdorf). ca. 20 ha. 7 m, der mittlere bis 8 m tief. Zur Herrschaft Boitzenburg gehörig. Verpachtet. Barsch, Plötze, Blei, Wels, Hecht.

5494. **Sulchow-See**, g 4 14. Elbe 150 70 g 2.

5495. **Summt-See**, h 6 4. Elbe 150 33. Ufer: Torf mit Sand-Untergrund, stellenweise Dünensand. Uferflora sehr stark. Mit Kiefernwald umgeben. Bezüglich der Höhenlage vergl. Gorin-See.

5496. **Sund**, k 1 6. Prenzlau (Schmiedegrundsee).

5497. **Surath-Teich**, n 11 26. Sorau (Groß-Teuplitz). Oder 97 31 b. 0,3 ha. Gewerbsfischerei. Karpfen, Karausche, Schleie, Hecht.

5498. **Swieten-See**, l 9 18. Beeskow-Storkow (Sawall, Trebatsch). Elbe 150 35 c„. 12,5 ha. 6 m. Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

5499. **Sydow-Fließ**, i 5 25. Oder 123 10 e 2.

5500. **Szaben**, n 8 11. Weststernberg (Sandow). Eine Hutungsfläche, die von Gräben durchzogen wird. Fische kommen in letzteren nicht vor.

5501. **Szimming-See**, q 6 5. Friedeberg (Lubiathfließ). Oder 113 75 n„„. 17,2 ha. 6 m. Der Herrschaft Steinbusch gehörig. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Blei, Hecht.

5502. **Szrake**, k 11 13. Calau (Mallenchen). Elbe 150 35 p 1. 3 Mühlen bei Mallenchen, 2 Mühlen bei Groß-Mehssow, 1 bei Radensdorf. Haus- und Küchenfischerei des Gutes. Fischbestand gering. Barsch, Quappe, Schleie, Hecht, Krebs.

5503. **Szuskateich**, l 12 7.



T

5504. **Tabak-See**, i 9 17. Teltow (Rangsdorf). Elbe 150 35 s, 4. 2,5 ha. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

5505. **Tamsel-Pfuhl**, n 6 38.

5506. **Tangersdorfer See**, h 3 56. = Hans-See. Templin (Himmelpfort). Elbe 150 13.

5507. **Tapalitz-Teich**, l 12 24. Spremberg (Klein-Bukow). Zu Acker und Wiese umgewandelt.

5508. **Tarnitz**, c 3 11. Elbe 159 2.

5509. **Taubearmstrang**, c 4 6. Westprieguitz (Perleberg). Die Fischerei gehört der Stadt Perleberg. Barsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Aland, Rotfeder, Döbel, Plötze, Ukelei, Güster, Hecht, Aal, Krebs.

5510. **Teegen-See**, l 8 18. = Tegen-See. Anhang der Spree-Oderwasserstraße bei km 82,25. 11,2 ha. Meist 0,5—0,9 m, in der Mitte bis 1,1 m tief.

5511. **Teerofensee**, i 3 41.

5512. **Teetzen-See**, f 4 12. Ruppin (Alt-Ruppin, Neu-Ruppin). Elbe 150 70 k. Wasserstraße. 50 ha. 6,25 m. Ufer: Humus mit Torf und Sanduntergrund, oberer Diluvialsand mit durchlässigem Untergrund. Domänenfiskalisch. Die Großfischerei ist an 10 Fischer verpachtet. Es bestehen nebenbei 24 Berechtigungen zur Kleinfischerei. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Quappe, Schleie, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Hecht, Aal.

5513. **Tegeler Fließ**, h 6 2. = Tegeler Mühlenfließ = Hermsdorf-Tegeler Fließ. Niederbarnim (Tegel). Elbe 150 33. Wehr der Humboldt-Mühle. Barsch, Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Güster, Wels, Hecht, Aal.

5514. **Tegelersee**, h 6 19. = Oberhavelsee. Niederbarnim (Tegel). Elbe 150 34. Wasserstraße von der Havel-Oderwasserstraße bis Tegel 5,50 km. 418 ha ausschließlich der Inseln: Havelwerder, Lindwerder, Reiswerder, Baumwerder, Maienwerder, Valentinswerder, Großer Wall und Scharfenberg. Von der Havel bis Baumwerder nur 1 und 2 m tief, nördlich von Baumwerder bis 4 m, zwischen Lindwerder und Havelwerder meist 12, auch 14 m tief, tiefste Stelle 15,6 m. Ufer: altalluvialer Talsand, Torf; Ufer nicht hoch, aber steil; Kiefernwald, 8 Werder. Fiskalisch, daneben 30 Fischereiberechtigungen. 6 Fischwehre sind aufgestellt. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Stichling, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Stint, Rapfen, Bitterling, Döbel, Wels, Hecht, Aal.

5515. **Teiche** bei Arendsee. Prenzlau. Haus- und Küchenfischerei. Karausche, Plötze, Hecht.

5516. **Teiche** bei Arnswalde, p 3 bei 19. Arnswalde. 5 Teiche 3 ha. Verpachtet. Karpfen, Schleie, Forelle.

5517. **Teiche** bei Berneuchen. Landsberg. 38 Teiche 60 ha. 1 m. Karpfen, Forellenbarsch, Schwarzbarsch, Steinbarsch, Kalikobarsch, Regenbogenforelle, Sonnenfisch, Zwergwels, Goldorfe, Goldschleie.
5518. **Teiche** bei Billendorf. = Billendorfer Teiche. Sorau.
5519. **Teiche** bei Brestau. Sorau. 3 Teiche 0,4 ha. Haus- und Küchenfischerei des Gutes. Barsch, Karpfen.
5520. **Teich** bei Buchholz, n 12 5. Sorau. 0,3 ha. Haus- und Küchenfischerei des Besitzers.
5521. **Teiche** bei Büssow. Friedeberg. 69 ha. Zum Gute Büssow gehörig. Barsch, Karpfen, Schleie, Blei, Hecht.
5522. **Teiche** bei Bukoka, m 12 bei 23. Sorau. Oder 97 27. In Acker und Wiese umgewandelt.
5523. **Teich** bei Clessin. Lebus. 0,3 ha. 2 m. Haus- und Küchenfischerei des Gutes Clessin. Schleie, Plötze, Aal.
5524. **Teiche** bei Comptendorf, m 11 50. Kottbus. 2 Teiche zusammen 0,5 ha. Haus- und Küchenfischerei. Karpfen, Hecht.
5525. **Teiche** bei Conraden, q 3 38. Arnswalde. 18 Teiche 4—5 ha. Zum Gute Conraden gehörig. Karpfen, Karausche, Schleie, Regenbogenforelle, Bachsaibling.
5526. **Teiche** bei Crämersborn, p 9 10. Crossen. Oder 90 127,4 ha. 1,5 m. Zum Fürstlich Hohenzollernschen Hausfideikommiß (Gut Crämersborn) gehörig. Verpachtet. Gewerbsfischerei. Karpfenwirtschaft.
5527. **Teiche** bei Cunersdorf. Oberbarnim. 0,3 ha. Haus- und Küchenfischerei des Gutes Cunersdorf. 2 Teiche enthalten Karpfen, der dritte Forellen.
5528. **Teich** bei Damm-Haft. Templin. 0,1 ha. Karpfen.
5529. **Teiche** bei Dannenwalde. Ostprignitz. 4 ha. 1,2 m. Haus- und Küchenfischerei des Gutes Dannenwalde. Karpfen.
5530. **Teich** bei Dieblow, m 9 —. Guben. 0,5 ha. 1,25 m. Karpfen.
5531. **Teich** bei Doebern, m 12 bei 36. Sorau. 1 ha. 1,5 m. Am Ausfluß eine Mahl- und Schneidemühle. Verunreinigung durch Kohlenwasser. Ohne Fische.
5532. **Teiche** bei Döbbernitz, o 8 6. Weststernberg (Crossen). 3,9 ha. 1 m. Zum Fürstlich Hohenzollernschen Hausfideikommiß (Gut Döbbernitz) gehörig. Verpachtet. Gewerbsmäßige Karpfenwirtschaft.
5533. **Teiche** bei Dolzig Kulm. Sorau. 7 Teiche 5 ha. 1 m. Gewerbsfischerei. Karpfen.
5534. **Teich** bei Dubrauke. Spremberg. 0,3 ha. Haus- und Küchenfischerei des Besitzers. Karausche.
5535. **Teich** bei Ekartswalde, o 12 28. Sorau. 12 ha. Karpfen.
5536. **Teich** bei Elsthal. Jüterbog-Luckenwalde. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Karpfen, Rotfeder, Plötze, Hecht.
5537. **Teich** bei Erlenau. Calau. 1 ha. 1,5 m. Gewerbsfischerei. Karpfen.
5538. **Teich** bei Freyenstein. Ostprignitz. Karausche, Krebs.
5539. **Teiche** bei Gablenz. Sorau. 3 Teiche 3,1 ha. 2 m. Haus- und Küchenfischerei des Gutes Liesegar. Karpfen.
5540. **Teiche** bei Garz und Hoppenrade. Ostprignitz. 5 Teiche des Rittergutes Hoppenrade 1,5 ha. 1—2 m. Sehr verkrautet. Barsch, Hecht, Aal.
5541. **Teiche** bei Gassen. Sorau. Oder 97 31 a. 2 Teiche. Haus- und Küchenfischerei des Pächters. Karpfen, Hecht.
5542. **Teich** bei Gebersdorf. Sorau. Oder 97 27 o. Zur Domäne Triebel gehörig. Karpfen, Schleie.
5543. **Teich** bei Gliechow. Calau. 0,3 ha. 1 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Schleie, Hecht.

5544. **Teiche** bei Gosda, m 12 bei 28. Spremberg. 5 Teiche zusammen 18 ha. Ein Teich wird durch Abwässer einer Kohlengrube verunreinigt. Karpfen, Hecht, Aal.

5545. **Teich** bei Greifenhayn, l 12 53.

5546. **Teiche** bei Griesel. Crossen. Oder 90. 4,5 ha. 1,5 m. Zum Fürstlich Hohenzollernschen Hausfideikommiß (Gut Griesel) gehörig. Verpachtet. Gewerbsfischerei. Karpfenwirtschaft.

5547. **Teich** bei Groß-Altwasser, o 11 29. Sorau. 0,5 ha. 1 m. Verpachtet. Weißfische, Hechte.

5548. **Teiche** in Groß-Döbern, l 12 64. Kottbus. ca. 5 ha. Haus- und Küchenfischerei und Gewerbsfischerei. Karpfen, Hecht.

5549. **Teiche** bei Groß-Drewitz. Guben. 5 Teiche 2 ha. Fischerei der Uferbesitzer. Karpfen, Schleie.

5550. **Teiche** bei Groß-Gandern. Weststernberg. 1,5 ha. 1 m. Zum Fürstlich Hohenzollernschen Hausfideikommiß gehörig. Verpachtet. Gewerbsmäßige Karpfenwirtschaft.

5551. **Teiche** bei Groß-Jamno. Sorau. 3 Teiche zusammen 3 ha. Dem Gute gehörig. Karpfen.

5552. **Teiche** bei Groß-Mehßow. Calau. 8 Teiche 35 ha. 1,5 m. Gewerbsfischerei des Gutes. Karpfen.

5553. **Teiche** bei Groß-Tschacksdorf. Sorau. Elbe 35 1.

5554. **Teiche,** Gubener. Vgl. Gubener Teiche.

5555. **Teiche** bei Händchen. Kottbus. 4,5 ha. 1,5 m. Karpfen, Karausche.

5556. **Teich** bei Hagefeld, q 3 32. Arnswalde. 0,5 ha. Haus- und Küchenfischerei des Besitzers. Schwarzbarsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Forelle.

5557. **Teiche** bei Hammer. Oststernberg. Durch Stauwerke an der Hammer- und Schneidemühle gebildet. Haus- und Küchenfischerei der Besitzer.

5558. **Teich** bei Heidemühl. Spremberg. 1 ha. 2 m. Gehört einer Fischerei-Genossenschaft. Verunreinigung durch Abwässer von Kohlengruben. Karpfen.

5559. **Teich** der Heidemühle, n 8 25. Weststernberg (Oberförsterei Reppen). 0,3 ha. 1 m. Haus- und Küchenfischerei des Mühlenbesitzers, zum Teil auch Gewerbsfischerei. Aalfang am Freiwasser der Mühle. Karpfen.

5560. **Teiche** am Hetzmann, l 10 30. Lübben. 2,9 ha. 1 m. Zum Gute Straupitz gehörig. Gewerbsfischerei des Pächters. Karpfen.

5561. **Teiche** bei Jeritschke. Sorau. 3 Teiche 8 ha. 1 m. Gewerbsfischerei des Gutes. Karpfen. Dazu 2 Dorfteiche 0,2 ha. 1 m. Von der Gemeinde verpachtet. Karpfen, Schleie.

5562. **Teiche** bei Jüterbog. Jüterbog-Luckenwalde. 4 Teiche 5,5 ha. 2 m. Eigentum der Stadt Jüterbog. Karpfen, Schleie, Hecht, Aal.

5563. **Teiche** bei Kalke. Sorau. Oder 97 27. In Wiese umgewandelt.

5564. **Teich** bei Kemnitz, n 12 bei 21. Sorau. Oder 97 27. Trocken gelegt.

5565. **Teiche** bei Kieselwitz. Guben, an der Schlaube gelegen. 6 Teiche 9 ha. 2 m. Gewerbsfischerei des Besitzers. Karpfen.

5566. **Teiche** bei Klein-Jamno. Sorau. Gehören zum Gute Eulo. Gewerbsfischerei. Barsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Weißfisch, Hecht, Aal.

5567. **Teiche** bei Klein-Kölzig, m 12 bei 10. Sorau. In Acker und Wiese umgewandelt.

5568. **Teiche** bei Kletzke. Westprignitz. 2 Teiche je 0,4 ha. Im Park von Kletzke. Karausche.

5569. **Teiche** bei Klokau. Westprignitz. Haus- und Küchenfischerei der Besitzer. Karausche, in einigen Teichen Karpfen und Schleie.

5570. **Teich** bei Kohlo. Sorau. 0,2 ha. 1 m. Ohne Fische.

5571. **Teiche** bei Kieselwitz, m 9 15. Guben. 10 Teiche 13 ha. 1—2 m. 2 Eigentümer. Karpfen, Hecht.
5572. **Teich** bei Kröchlendorf.
5573. **Teiche** bei Kromlau. Sorau. 11 Teiche. 6,3 ha. Fischerei des Gutes. Karpfen, Forellenbarsch, Regenbogenforelle.
5574. **Teiche** bei Kuhz, i 3 70. Templin. Je 1 a. Karausche, Karpfen.
5575. **Teich** in Kunersdorf. Kottbus. 0,2 ha. 1,5 m. Zum Gute gehörig. Haus- und Küchenfischerei des Pächters. Barsch, Karpfen, Schleie, Weißfisch, Hecht.
5576. **Teiche** bei Kunzendorf. Sorau. 3 Teiche 0,5 ha. 1,5 m. Karpfen, Hecht.
5577. **Teiche** bei Liesegar. Sorau. 0,3 und 0,8 ha. 1,5 m. Haus- und Küchenfischerei des Gutes. Karpfen, Goldfische.
5578. **Teich** bei Lindenberg. Jüterbog, Luckenwalde. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Karpfen, Rotfeder, Plötze, Hecht.
5579. **Teiche** bei Linderode. Sorau. 11 Teiche 38 ha. Vom Gute verpachtet. Karpfen, Schleie.
5580. **Teich** bei Matschdorf. Weststernberg. 0,25 ha. Ohne Fischfang.
5581. **Teiche** bei Mildenau. Sorau. 44 Teiche 53 ha. 1—1,5 m. Im Besitze des Gutes. Barsch, Karpfen, Schleie, Hecht.
5582. **Teiche** bei Mochow, l 10 28. Lübben. 11,7 ha. 1 m. Zum Gute Straupitz gehörig. Gewerbsfischerei des Pächters. Karpfen.
5583. **Teiche** in Nesselteich. = Nesselbruch. Soldin.
5584. **Teich** bei Neuhaus. Soldin (Forst Neuhaus). 1,9 ha. 2—6 m. Fiskalisch. An einen Forstbeamten verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
5585. **Teich** bei Nickern, q 9 11.
5586. **Teiche** bei Ober-Ullersdorf. Sorau. 7 Teiche 3,8 ha. Haus- und Küchenfischerei der Besitzer. Karpfen, Schleie, Hecht.
5587. **Teiche** bei Oderin. = Oderiner Teiche.
5588. **Teiche** bei Oppelhain. Luckau. 3 Teiche 0,3 ha. 1 m. Haus- und Küchenfischerei der Besitzer. Barsch, Karpfen, Schleie, Weißfisch, Hecht, Aal, Krebs.
5589. **Teiche** bei Peitz, m 11 4 u. ff. Kottbus. 1404 ha. Domänenfiskalische Teichwirtschaft. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Gründling, Hecht, Aal.
5590. **Teich** bei Perleberg. Westpriegnitz. Karpfen, Karausche, Aal.
5591. **Teiche** bei Preschen. Sorau. 4 Teiche 4 ha. 1,5 m. Fischerei des Gutes. Karpfen, Schleie, Hecht.
5592. **Teiche** bei Repten. Calau. 26 Teiche 28 ha. Gewerbsfischerei des Gutes. Karpfen, Schleie, Weißfische.
5593. **Teiche** bei Reuthen. Spremberg. 2,5 ha. 1 m. (Gut Reuthen.) Karpfen.
5594. **Teich** bei Rothebach, l 8 nahe bei 12. Zauch-Belzig. 0,2 ha. 1,5 m. Durch Rohr und Schilf verwachsen. Fiskalisch. Fischfang wird nicht ausgeübt. Karausche.
5595. **Teiche** bei Rückersdorf. Luckau. 2 Teiche 0,2 ha. Forelle.
5596. **Teiche** bei Sergen. Kottbus. 9 Teiche des Gutes Sergen. Karpfen.
5597. **Teiche** bei Siehdichum, m 9 bei 12. Guben. 17 Teiche 9 ha. Fiskalisch. Karpfen.
5598. **Teiche** bei Simmersdorf. Sorau. 1,5 ha. 1 m. Verunreinigung durch Kohlenwasser. Ohne Fischbestand.
5599. **Teiche** bei Stolzenfelde. Königsberg. 4 Teiche je 0,1—0,4 ha. Haus- und Küchenfischerei der Besitzer. Das Gut Stolzenfelde besitzt ebenfalls eine Anzahl Teiche. Karausche, Schleie, Hecht.
5600. **Teiche** bei Stradow, l 12 36. Spremberg. 8 Teiche, im Sommer austrocknend, ohne Fische. 3 Teiche von 1,5 ha Größe und 1,5 m Tiefe, der Gemeinde Stradow gehörig, verpachtet. Karpfen, Karausche, Schleie.

5601. **Teich** bei Straupitz, l 10 17. Lübben.
5602. **Teiche** bei Terppe, l 12 bei 21. Spremberg (Terppe). 4 Teiche 22 ha. Zwei Teiche verunreinigt durch Abwässer von Kohlengruben. Barsch, Karpfen, Schleie, Hecht.
5603. **Teiche** bei Tielitz, o 12 bei 27. Sorau. 2 Teiche 3 ha. Haus- und Küchenfischerei. Karpfen.
5604. **Teich** bei Tornow. Calau. 5 ar. 1 m. Gemeindefischerei. Karpfen.
5605. **Teich** bei Tzschacksdorf, m 12 27. Sorau. Oder 97 25 o. Entwässert und aufgeforstet.
5606. **Teich** bei Waltersdorf. Sorau. 0,6 ha. Haus- und Küchenfischerei. Karpfen.
5607. **Teiche** bei Weißagk, m 11 37. Sorau. 4 Teiche. Gewerbsfischerei des Gutes. Barsch, Karpfen, Schleie, Weißfische, Hecht.
5608. **Teich** bei Weißagk, m 11 38. Südlich von Pinkenteich. Sorau (Weißagk). In Acker und Wiese umgewandelt.
5609. **Teiche** bei Weißensee. Niederbarnim. 1 ha. Haus- und Küchenfischerei der Besitzer. Karausche, Schleie, Plötze, Aal.
5610. **Teiche** bei Welzow. Spremberg.
5611. **Teiche** bei Werenzheim. Luckau. 4 Teiche 0,6 ha. 1 m. Gewerbsfischerei des Besitzers.
5612. **Teiche** bei Wulkow. Ostpriegnitz. 2 Teiche, einige Mergelgruben. Haus- und Küchenfischerei des Gutes. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Plötze, Hecht, Aal, Krebs.
5613. **Teich** bei Zehser. Calau. 0,3 ha. 1 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Schleie, Hecht.
5614. **Teich** bei Zelz. Sorau. Oder 97 28. 0,5 ha. 1,5 m. Haus- und Küchenfischerei des Gutes. Karpfen, Hecht.
5615. **Teiche** bei Ziegenhagen, p 3 1. Arnswalde. 0,8 ha. Haus- und Küchenfischerei des Gutes. Karausche, Schleie, Hecht, Krebse.
5616. **Teiche** bei Zorndorf, n 6 —. Königsberg (Zorndorf). 5 Torf- und Feldteiche von 6 ha Größe. Tiefe 2 m. Haus- und Küchenfischerei der Besitzer oder Berechtigten. Karauschen.
5617. **Teich** bei Zwippendorf. Sorau. 0,5 ha. Haus- und Küchenfischerei des Gutes. Karpfen.
5618. **Teich** bei Zwischendeich. Westpriegnitz. Haus- und Küchenfischerei der Gemeinde. Barsch, Schleie, Plötze, Hecht, Aal.
5619. **Teich.** Vgl. Torfteich. Pfuhl, Weiher.
5620. **Teichgraben,** m 11 bei 10. Kottbus (Schlichow). Haus- und Küchenfischerei der Uferbesitzer. Barsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Hecht.
5621. **Teichsee,** n 5 bei 39. Landsberg (Berneuchen). 15 ha. 3 m. Zum Gute gehörig. Barsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Döbel, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Hecht, Aal.
5622. **Teilungs-See,** k 7 6. Niederbarnim (Petershagen). 3 ha. Der Wasserspiegel ist jedoch erheblich kleiner. Fischerei der Uferbesitzer. Karausche.
5623. **Telling-See,** l 5 34. Oder 121. Schlick.
5624. **Tellin-See,** l 4 47. Angermünde (Schwedt). 25 Berechtigte. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Hecht, Aal, Rapfen, Schlammpeitzker.
5625. **Teltow-Kanal,** h 7 32. = Prinz Friedrich Leopold-Kanal.
5626. **Teltower See,** h 7 19. Teltow (Teltow). Elbe 150 39. 61,7 ha. 5 m. Gewerbsfischerei des Besitzers. Barsch, Zander, Stichling Schleie, Karpfen, Rotfeder, Plötze, Schlammpeitzker, Uckelei, Blei, Güster, Hecht, Aal.
5627. **Temnitz,** e 8 7. Zauch-Belzig (Reckahn). Elbe 150 52 h 2. Fischereiberechtigt sind das Gut, Golzow, die Gemeinde Ragöse, in Lucksfleiß die Gemeinde und Uferbesitzer, in Reckahn das Gut. Letzteres hat die Fischerei auf Wider-

ruf den Uferbesitzern überlassen. Der Wert der Fischerei ist gering. Barsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Plötze, Döbel, Gründling, Schmerle, Hecht, Aal, Neunauge, Krebs.

5628. **Temnitz-Fließ,** f 5 1, f 4 18. Ruppin (Kränzlin). Elbe 150 70 p 1. 2 Mühlen bei Wildberg. Haus- und Küchenfischerei der Uferbesitzer. Barsch, Stichling, Plötze, Hecht.

5629. **Temnitz-See,** i 3 50. Templin (Milmersdorf). 6 ha. Ufer: Torf und diluvialer Sand. Fischerei der Uferbesitzer. Barsch, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal.

5630. **Tempel'sches Fließ,** p 7 8. Oststernberg (Pieske). Oder 113 72 t. Fischfang wird nicht betrieben.

5631. **Templiner Kanal,** i 3 57. Templin (Templin). Elbe 150 15 c. Die Fischerei gehört der Stadt Templin. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Zander, Stichling, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.

5632. **Templiner Gewässer,** i 3 1. Wasserstraße von der Oberen Havel-Wasserstraße bis Labüskesee 23,15 km: Großer Kuhwall-, Kleiner Kuhwall-, Großer Lanken-, Röddelin-, Templiner Rats- oder Stadt-, Bruch-, Fähr-, Zaar-, Gleuen-, Labüske-See und Mühlenteich. Die gemessenen Wassermengen betragen:

Ort der Messung	Tag der Messung	Wasserstand m	Wassermenge cbm 1 sec.	Mittlere Geschwindigkeit m
Bodenart	28. 5. 02	0,66	1,072	0,060
Ablage	5. 5 02	0,64	0,785	0,040
"	12. 3. 03	0,80	2,699	0,101
"	13.3. 03	0,78	2,134	0,082

5633. **Templiner See,** i 3 44. = Templiner Ratsteich. Elbe 150 15 c. Ufer: diluvialer Geschiebesand über Sand, lehmiger Sand über sandigem Lehm und Sand. Angeschlemmte Massen. SO. Kiefernwald. 91,86 ha. Grund, zumal in der Mitte, sehr steil abfallend bis zu 9 m, im westlichen Teil die Liebesinsel.

5634. **Templiner Wasser,** h 4 24. = Faules Fließ. Templin (Himmelpfort, Zehdenick). Elbe 150 15. Barsch, Zander, Quappe, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal, Rapfen, Häsling.

5635. **Termen-Teich,** i 11 23. Luckau (Sonnewalde). 82 ha. 2 m. Karpfen.

5636. **Terper Fließ,** l 12 34.

5637. **Teschendorfer Fließ,** h 5 9. Niederbarnim (Neuholland). Elbe 150 27. Fiskalisch. An Forstbeamte verpachtet. Barsch, Aland, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

5638. **Tetzensee,** vgl. Teetzensee.

5639. **Teufelsgraben,** i 5 58. Vgl. Pregnitzfließ, i 5 49.

5640. **Teufelspfuhl,** k 3 bei 84. Prenzlau (Sternhagen). 2 ha. 3 m. Fischerei des Uferbesitzers. Barsch, Karausche, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

5641. **Teufels-See,** f 4 12. Ruppin (Altruppin). 2 ha. 5 m. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Güster, Hecht.

5642. **Teufels-See,** g 3 —. Ruppin (Menz). 1 ha. 3 m. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht, Krebs.

5643. **Teufels-See,** g 4 27.

5644. **Teufels-See,** g 7 —. Osthavelland (Sacrow). 0,9 ha. 8 m. Fiskalisch. An einen Forstbeamten verpachtet. Karpfen, Blei.

5645. **Teufels-See,** g 8 11. Zauch-Belzig. 4,8 ha. Fiskalisch; verpachtet. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Hecht.

5646. **Teufel-See,** g 8 35. Teltow. 0,9 ha. 8 m. Zum Königlichen Kronfideikommiß gehörig. Haus- und Küchenfischerei des Pächters. Barsch, Blei.

5647. **Teufels-See,** g 9 14. Jüterbog (Dobbrikow). Gewerbsfischerei. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Quappe, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Gründling, Bitterling, Schlammpeitzker, Hecht, Aal.

5648. **Teufels-See,** h 7 11. Teltow (Spandauer Forst). 3 ha. 4 m. Gemeindefischerei. Verpachtet. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal.

5649. **Teufels-See,** h 9 23. Teltow (Cummersdorf, Forst). 1 ha. 2 m. Fiskalisch. Verpachtet. Schleie, Hecht.

5650. **Teufels-See,** i 7 15. Teltow (Cöpenicker Forst). 0,13 ha. 2—3 m. Der Stadt Cöpenick gehörig. Haus- und Küchenfischerei des Pächters. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal.

5651. **Teufels-See,** k 2 52. Prenzlau (Jagow). 3 ha. Haus- und Küchenfischerei des Besitzers. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

5652. **Teufels-See,** k 8 26. Beeskow-Storkow (Kolpin). Elbe 150 35 s, 5 *a*.

5653. **Teufels- und Wend-See,** l 7 24/25. Lebus (Trebnitz). 1,5 ha. 3 m. Haus- und Küchenfischerei des Gutes Trebnitz. Barsch, Plötze, Blei, Hecht.

5654. **Teufels-See,** m 8 26. Lebus (Sieversdorf). Liegt trocken.

5655. **Teufels-See,** n 7 24. Oststernberg (Limmritz, Forst). 1,6 ha. 8 m. Grund schlammig. Fiskalisch. Haus- und Küchenfischerei eines Forstbeamten. Plötze, Blei, Weißfisch.

5656. **Teufels-See,** o 8 —. Weststernberg (Groß-Gandern). 0,5 ha. Verpachtet. Barsch, Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

5657. **Teufels-See,** m 9 44. Guben (Ziebdichum). 0,6 ha. 1—2 m. Fiskalisch. Karausche.

5658. **Teufels-See,** o 9 26. Crossen (Radenickel). Oder 94.

5659. **Teufels-Teich,** m 11 4. Kottbus (Peitz). Elbe 150 35 l.

5660. **Teupitzer Gewässer,** i 9 IX. Wasserstraße von Dahme-Wasserstraße bis Teupitzer See. 18,70 km: Klein-Köriser-, Hölzerner-, Schmölde-, Huschte-, Kleiner Modder-, Großer Modder-, Schulzen-, Zemmin- und Teupitz-See.

5661. **Teupitz-See,** i 9 24. Teltow (Teupitz). Elbe 150 35 s , 4. Wasserstraße. 490 ha. 6—30 m. Zum Gute Teupitz gehörig. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Kaulbarsch, Zander, Stichling, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Gründling, Stint, Wels, Hecht, Aal.

5662. **Teutzensee,** i 4 10. Templin (Groß-Väter). Elbe 150 21 *a*. 5,8 ha. 2 m. Gewerbsfischerei. Karausche, Schleie, Plötze, Hecht.

5663. **Thalmühlteich,** m 12 —. Sorau (Groß-Kölzig). 0,5 ha. 1,7 m. Verunreinigung durch Kohlenwasser. Ohne Fische.

5664. **Tharener Fließ,** n 4 23. Im Fließ befindet sich ein Aalfang.

5665. **Tharen'scher See,** n 4 22. = Theerener Haus-See. Königsberg. 38 ha. 13 m. Gewerbsfischerei.

5666. **Theerener Abflußgraben,** n 4 6.

5667. **Theerener Haussee,** n 4 22. = Tharen'scher See.

5668. **Theeren-See,** p 4 29.

5669. **Theerofen-See,** l 10 18. Lübben (Straupitz). 8,1 ha. 4 m. Zum Gute Straupitz gehörig. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Hecht, Krebs.

5670. **Thiemendorfer Fließ,** o 9 49. Crossen (Thiemendorf). Oder 91 l. Ohne Fische.

5671. **Thörn-See,** g 4 —. Ruppin (Köpernitz). Zum Gute Zernikow gehörig.

5672. **Tholmann-See,** g 4 7. Ruppin (Alt-Ruppin). Elbe 150 70 g 4. 34,4 ha. 8 m. Ufer: Humus auf Torfuntergrund, diluvialer Talgeschiebesand, z. T. steil. Kiefernwald. Uferflora im N. üppig. Fiskalisch. Die Großfischerei ist ver-

pachtet. Außerdem bestehen einige Gerechtsame zur Kleinfischerei. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Stichling, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Hecht, Aal.

5673. **Thorwegpfuhl**, o 4 23.

5674. **Thürmer Teiche**, i 11 23. Elbe 102 15 c.

5675. **Thuga-Teich**, l 12 55.

5676. **Thymen-See**, h 3 64. Templin (Neuthymen). Elbe 150 9. 143 ha. 10 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Zander, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

5677. **Tibor-See**, p 9 bei 25. Züllichau (Mittwalde). 25,1 ha. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

5678. **Tiefe Laake**, m 5 37. = Tiefer See. Königsberg (Mohrin). Die Fischerei gehört dem Besitzer der Rittergüter Mohrin und Gubden. Den Mohriner Bürgern bezw. Hausbesitzern steht das Recht zu, die Hand- und Fußfischerei auszuüben. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Hecht, Krebs.

5679. **Tiefe Lanke**, q 3 18. Arnswalde (Sellnow). 22,5 ha. Gewerbsfischerei des Besitzers. Barsch, Karausche, Schleie, Blei, Wels, Hecht.

5680. **Tiefen-See**, k 6 16. = Gamensee. Oberbarnim (Tiefensee, Forst). 18 ha. ¾ des Sees fiskalisch, ¼ gehört dem Freiherrn von Eckardstein. Fiskalischer Teil an einen Forstbeamten verpachtet. Barsch, Zander, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Krebs.

5681. **Tiefer Bugsinsee**, k 4 7. Angermünde (Grimnitz, Forst). Oder 123 10 b. 43,1 ha. 9 m. Ufer: schwach humoser Diluvialsand, z. T. steil; Kiefern- und Laubholzwald. Fiskalisch. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal, Krebs.

5682. **Tiefer Glöwensee**, i 3 19. Ufer: Sandiger Diluviallehm, S. und W. steil abfallend.

5683. **Tiefer Gersdorf-See**, p 3 15. Arnswalde (Arnswalde). 4 ha. 10 m. Eigentum der Stadt Arnswalde. Verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht.

5684. **Tiefe Grundseen**, i 4 34. Templin (Ringenwalde). 2,5 ha. 2 m. Eigentum der Stadt Ringenwalde. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Quappe, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Wels, Hecht.

5685. **Tiefer Kolk**, k 1 bei 14. Prenzlau (Neuenfund). Gänzlich verwachsen.

5686. **Tiefer Rietz**, q 5 5. Friedeberg (Woldenberg). Oder 113 75 h,,, 36 α. 4 ha. 20 m. Gehört zum Gute Lauchstädt. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Schleie, Blei, Hecht.

5687. **Tiefer See**, k 4 5. Angermünde (Grimnitz). 5,8 ha. Fiskalisch. Sehr verkrautet. Fische kommen nicht mehr vor.

5688. **Tiefer See**, k 3 71. Angermünde (Güstrow). 4,5 ha. Barsch, Karausche, Schleie, Blei, Hecht.

5689. **Tiefer See**, p 4 37. Arnswalde (Cranzin). 16 ha. Haus- und Küchenfischerei des Besitzers. Barsch, Zander, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

5690. **Tiefer See**, q 4 40. Arnswalde (Sellnow). 7,5 ha. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Karausche, Schleie, Blei, Hecht.

5691. **Tiefer See**, k 9 28. Beeskow-Storkow (Silberberg). Elbe 150 35 s, 5 α. 13 ha. 30 m. Zum Gute Silberberg gehörig. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Stichling, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Hecht, Aal.

5692. **Tiefer See**, k 8 5. Beeskow-Storkow (Görsdorf). 37 ha. 12—18 m. Ufer: Abrutschmassen des altalluvialen grandigen Sandes; steil. Kiefernwald. Gewerbsfischerei des Besitzers. Barsch, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Hecht.

5693. **Tiefer See**, l 9 11. Beeskow-Storkow (Kietz-Beeskow). 45 ha. Fischerei der Fischer-Innung Kietz-Beeskow. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Aland, Rapfen, Gründling, Döbel, Hecht.

5694. **Tiefer See**, m 5 37. = Tiefe Laake.

5695. **Tiefer See**, o 9 bei 10. Crossen (Lochwitz). 25 ha. 8 m. Haus- und Küchenfischerei des Gutes. Verschiedene Fischarten.

5696. **Tiefer See**, n 9 19. Guben (Lahmo, Niemaschkleba). Oder 96. 8—11 ha. 4 bis 12 m. Die Hälfte des Sees gehört dem Stift Neuzella, die andere dem Magistrat zu Guben. Verpachtet. Barsch, Zander, Schleie, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal, Rapfen.

5697. **Tiefer See**, n 11 bei 28. Sorau (Trabthammer). 4,5 ha. 5,5 m. Haus- und Küchenfischerei des Gutes. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Weißfisch, Hecht.

5698. **Tiefer See**, h 3 10. Templin (Lychen). Elbe 150 11 g. Eigentum der Stadt Lychen. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Quappe, Karausche, Schleie, Plötze, Weißfisch, Blei, Wels, Hecht, Aal, Krebs.

5699. **Tiefer See**, k 3 71.

5700. **Tiefer See**, k 4 5. Angermünde (Bölkendorf). Ufer: lehmiger Diluvialsand; oberer Geschiebemergel.

5701. **Tiefer See**, k 4 69. Oder 123 10 k₂.

5702. **Tiefer See**, m 10 —. Guben (Boracksee). Bei Heideschäferei. 20 ha. 12 m. Die Fischerei gehört dem Fiskus und der Stadt Guben und ist von beiden Besitzern gemeinsam verpachtet. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Gründling, Schmerle, Hecht.

5703. **Tiefer See**, n 11 9. Bei Trabthammer.

5704. **Tiefer See**, p 3 4. Arnswalde (Helpe).

5705. **Tiefer Wiesenbach**, p 7 10.

5706. **Tiefes Wiesenfließ**, p 7 10. Oststernberg (Tempel). Fischfang wird nicht ausgeübt. Hecht.

5707. **Tiefpfuhlsee**, n 8 14. Weststernberg (Reppen). 15 ha. 3 m. Fiskalisch. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Karpfen, Schleie, Hecht.

5708. **Tiefsee**, k 8 bei 21. Beeskow (Saarow). Tiefe 22 m. Gewerbsfischerei des Gutes Silberberg. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Blei, Güster, Hecht, Aal.

5709. **Tiefsee**, p 3 15. Arnswalde (Helpe). 1,8 ha. 7 m. Zum Gute Helpe gehörig. Gewerbsfischerei. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

5710. **Tiefsee**, p 5 bei 39. Friedeberg (Büssow). 2,3 ha. Zum Gute Büssow gehörig. Barsch, Karpfen, Schleie, Blei, Hecht.

5711. **Tiefsee**, p 4 37.

5712. **Tiefteich**, o 12 —. Sorau (Nieder-Ullersdorf). Trocken, landwirtschaftlich genutzt.

5713. **Tiem-See**, p 8 18. Züllichau (Neuhöfchen). Oder 113 72 r. 12 ha. 3 m. Zum Gute gehörig; verpachtet. Barsch, Karpfen, Schleie, Hecht.

5714. **Tietzow-See**, g 3 26. = Kleiner Tietzow-See. Ostprignitz (Zechlin). Elbe 150 70 a. Wasserstraße. 41,8 ha. 6 m. Fiskalisch. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Hecht.

5715. **Tikmantel-See,** p 5 bei 32. Friedeberg (Friedeberg). 2,9 ha. 14 m. Eigentum der Stadt Friedeberg. Gewerbsfischerei des Pächters. Schleie, Blei, Hecht, Krebs.
5716. **Timnitz-Fließ,** n 11 7. Soran (Dolzig, Kulm). Oder 97 31 b. Mühle in Dolzig, dort Fischerei der Uferbesitzer, in Beitzsch Gemeinde- und Gutsfischerei. Barsch, Blei, Plötze, Hecht, Aal.
5717. **Timnitzteich,** n 11 bei 7. Soran (Wiesenthal). 0,8 ha. 1—3 m. Am Ausfluß eine Pappenfabrik. Haus- und Küchenfischerei. Karpfen, Hecht.
5718. **Tischsee,** l 6 —. Lebus (Marxdorf). Wenig Wasser. Ohne Fische.
5719. **Titzelsee,** p 4 23. Friedeberg (Tankow, Lichtenow). 12 ha. 15 m. Gehört zum Dominium Segenfelde. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Krebs.
5720. **Tobak-See,** i 9 17. = Tabaksee. Elbe 150 35 s, 4.
5721. **Todnitz-See,** i 8 9. Teltow (Königs-Wusterhausen). Elbe 150 35 s, 6. 37 ha. 4—5 m. Ufer: alluvialer Talsand, Uferflora stellenweise stark. Kiefernwald. Zum Königlichen Hausfideikommiß gehörig. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Zander, Karausche, Schleie, Plötze, Rotfeder, Blei, Hecht, Aal.
5722. **Todter See,** h 6 27. Elbe 150 33.
5723. **Töchnick-See,** q 5 bei 8. Friedeberg (Woldenberg). Gewerbsfischerei des Pächters. Karpfen, Hecht.
5724. **Tödten-See,** o 4 22. Soldin (Berlinchen). 5,2 ha. 5 m. Eigentum der Stadt Berlinchen. Verpachtet. Barsch, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht.
5725. **Töpchiner See,** i 9 38. = Oberer- und Unterer Töpchiner See. Teltow (Töpchin). Elbe 150 35 s, 7 γ.
5726. **Töpfergraben,** k 11 60. = Töpferfließ. Calau (Repten).
5727. **Töpferlug,** k 11 62. Calau (Repten).
5728. **Töplitzer Abzugsgraben,** g 7 33.
5729. **Törnsee,** g 4 31. = Töhrensee. Elbe 150 70 e. 20 ha. 4 m. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Plötze, Blei, Hecht.
5730. **Töten-See,** o 4 22.
5731. **Tolmann-See** = Tholmann-See.
5732. **Tomitz,** q 9 8.
5733. **Toni-Teich,** l 12 bei 15. Calau (Skado). 0,4 ha. 0,3 m. Zum Gute Skado gehörig. Gewerbsfischerei. Karpfen, Schleie, Hecht.
5734. **Tonno-See,** l 10 54. Elbe 150 35 c.
5735. **Tonnenteich,** p 9 bei 2. Crossen (Crämersborn). 0,5 ha. 1 m. Zur Fürstlich Hohenzollernschen Hausfideikommißherrschaft Beutnitz gehörig. Verpachtet. Gewerbsfischerei. Forelle.
5736. **Torfgraben,** f 7 bei 17.
5737. **Torfgraben,** g 8 25. Zauch-Belzig. Elbe 150 11 h. Fiskalisch. Fischereiberechtigt ist die Kietzer Fischerinnung. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Ukelei, Güster, Gründling, Rapfen, Hecht, Aal.
5738. **Torfgraben,** i 1 2. Eine Verbindung des Wolfshagener Haussees mit dem Stadtsee bei Straßburg, welche in ihrem südlichen Teil die Landesgrenze bildet; von der Wasserscheide im Großen Schweinebruch fließt das Wasser des Torfgrabens nach Süden zum Haussee und nach Norden zum Stadtsee.
5739. **Torfgraben,** l 9 37. Beeskow-Storkow (Sawall). Kein Fischfang.
5740. **Torfgruben,** f 7 bei 1. Zauch-Belzig. 0,25 ha. Fischfang der Besitzer mit Reusen. Barsch, Quappe, Karausche, Schleie, Rotfeder, Hecht.
5741. **Torfkanal,** o 6 20. Oder 113 79 h.

5742. **Torfkanal,** f 8 bei 4. Zum Rietzer See.
5743. **Torfkanal,** k 4 bei 21.
5744. **Torfluch,** g 4 —. Ruppin (Meseberg, Baumgarten). 0,5 ha. 1,5 m. Haus- und Küchenfischerei des Gutes Baumgarten. Barsch, Schleie, Plötze, Hecht.
5745. **Torfsee,** k 7 —. Oberbarnim (Garzau). 20 ha. Zum Gute Garzau gehörig. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Schleie, Wels, Hecht, Aal.
5746. **Torfstich** am Nettelgraben. k 5 41. Angermünde (Chorinchen). 2,3 ha. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Schleie, Rotfeder, Plötze, Quappe, Blei, Güster, Hecht, Aal, Krebs.
5747. **Torfstichteich,** k 5 42.
5748. **Torgelow-See,** h 3 12.
5749. **Tornower See,** n 11 bei 7. Guben (Beitzsch). Gemeindefischerei ruht. Blei, Karpfen, Hecht, Aal.
5750. **Tornower Teich,** i 9 22. Teltow (Tornow). Elbe 150 35 s, 4. In Wiese umgewandelt.
5751. **Tornower See,** i 9 20. Teltow (Tornow). Elbe 150 35 s, 4. 40,8 ha. 6 m. Gewerbsfischerei der Besitzer. Barsch, Zander, Plötze, Blei, Hecht.
5752. **Tornowfließ,** h 5 bei 14. Fließ zwischen Wandlitz- und Ramersee. Niederbarnim (Wandlitz). Gewerbsfischerei. Barsch, Zander, Quappe, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Hecht, Aal.
5753. **Tornowfließ,** h 4 15.
5754. **Tornowfließ,** g 5 14. Ruppin (Lüdersdorf). Mühle zu Tornow (Mecklenburg-Strelitz). Gewerbsfischerei. Barsch, Quappe, Schleie, Plötze, Blei und andere Weißfische, Hecht, Aal.
5755. **Tornow-See,** f 4 8. Ruppin (Tornow). Elbe 150 70 i. Fiskalisch. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.
5756. **Torte,** k 5 bei 11. Oberbarnim (Alt-Rietz). Oder 123. Fischerei der Uferbesitzer. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht.
5757. **Totziggraben,** k 12 52.
5758. **Trabunfließ,** q 2 bei 4. Arnswalde (Hassendorf). Von der Stadt Reetz an einen Gewerbsfischer verpachtet.
5759. **Trabun-See,** q 2 4. Arnswalde. Oder 113 75 h,, 19. 141,9 ha. 17 m. Von der Stadt Reetz an einen Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Uckelei, Güster, Wels, Hecht, Aal, Gründling, Döbel, Krebs.
5760. **Träbitzer Mühlenfließ,** l 9 29.
5761. **Trämmer** vgl. Tremer.
5762. **Tränkebach,** i 6 37.
5763. **Tränke-See,** n 8 15. Weststernberg (Reppen, Forst). 3,5 ha. 1,5 m. Fiskalisch. An Gewerbsfischer verpachtet. Karausche, Schleie, Weißfische.
5764. **Tramper Dorfteiche,** k 5 50. = Dorfteiche in Trampe.
5765. **Tramper Graben,** k 5 2.
5766. **Tramper See,** l 2 6. Ufer: Torf, Lehm über Sand.
5767. **Tramper Seen,** o 4 39.
5768. **Trampegraben,** k 5 2. Oder 123 10 h,.
5769. **Tranitzer Mühlenfließ,** m 11 25. Kottbus (Schliechow). Stau in Groß-Lieskow. Fischerei der Uferbesitzer. Barsch, Karpfen, Hecht.
5770. **Tranitzer Karpfenteich,** m 11 49. Kottbus (Schlichow).
5771. **Trebach,** p 9 26. Züllichau (Laucken). Oder 86. 2 Mühlen. Haus- und Küchenfischerei der Ufer- und der Mühlenbesitzer. Barsch, Zander, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Hecht.

5772. **Trebben-See,** i 3 39. = Trebehn-See. Templin (Closterwalde). 20 ha. 5 m. Vom Gute Netzow einem Fischer verpachtet. Barsch, Schleie, Blei, Hecht, Aal.

5773. **Trebel-See,** f 7 6. = Trebbel-See. Westhavelland (Ketzin). Elbe 150 46. ca. 263,60 ha. Untere Havel-Wasserstraße km 129,1 bis km 131,5; nahe der Brandenburger Havel 3 m, sonst fast gleichmäßig 2 m tief. Bei Ketzin in Enge Havel mit einer Schlenke Krumme Havel, die Klinke und die Schmergower Havel, geteilt. Ufer: Torf über Alluvialsand, Nesterweise über Havelton. ⅔ des Sees gehört dem Domkapitel zu Brandenburg, ⅓ wird von Gewerbsfischern genutzt. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Stichling, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Hecht, Aal.

5774. **Trebendorfer Dorfteich,** m 11 33.

5775. **Trebichower See,** o 9 31. = Trebisch-See. Crossen (Trebichow). Oder 94. 50 ha. 2 m. Fischerei des Gutes. Zander, Karpfen, Blei, Forellenbarsch, Hecht.

5776. **Trebitzer Mühlenfließ,** q 5 35. Lübben (Trebitz). Elbe 150 35 a. Fischerei der Gemeinde Trebitz. Barsch.

5777. **Trebow-See,** i 3 26 u. 27. Templin (Wichmannsdorf). Elbe 150 15 b 1. 45 ha. 5,5 m. Ufer: lehmiger Diluvialsand über sandigem Mergel, teilweise Torf über Sand. Zur Herrschaft Boitzenburg gehörig. Verpachtet. Barsch, Plötze, Blei, Wels, Hecht.

5778. **Trebuser See,** k 7 43.

5779. **Trechwitzer Streng,** f 8 5. = Strenggraben. Wasserstraße.

5780. **Tremmerfließ,** h 4 7. Niederbarnim (Groß-Schönebeck, Forst). 2 Schleusen zum Flößereibetrieb. Fiskalisch. Haus- und Küchenfischerei eines Forstbeamten. Krebs.

5781. **Tremmer-See,** i 4 20. Niederbarnim (Groß-Schönebeck, Forst). Elbe 150 21 b. 19,5 ha. 2,5 m. Fiskalisch. Verpachtet. Karausche, Schleie, Blei, Hecht.

5782. **Trepehn-See,** p 4 10. Soldin (Bernstein). 75 ha. 12—15 m. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Maräne, Hecht, Aal.

5783. **Treppelsee,** m 9 18. Guben (Bremsdorf, Treppeln). Oder 105 2 c. 0,75 ha. 3 m. Fischerei fiskalisch. Karpfen, Karausche.

5784. **Treptower Spree,** h 7 III. Wasserstraße.

5785. **Treptow-See,** d 2 5. Gehört zu Mecklenburg. Verpachtet. Barsch, Schleie, Plötze, Hecht, Aal.

5786. **Treptow-See,** i 5 64. Niederbarnim (Groß-Schönebeck, Forst). Elbe 150 23. 34,5 ha. 3 m. Grund moorig und mit Wasserpflanzen bewachsen. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Schleie, Blei, verschiedene Weißfische, Hecht.

5787. **Trettiner Fließ,** n 8 41. = Fließ bei Beckersmühle.

5788. **Triebisch-See,** k 8 1. An der Spree-Oder-Wasserstraße (Fürstenwalder Spree). 2,08 ha. 2,7 m. Ufer: Torf.

5789. **Trifft-See,** k 9 4. Beeskow-Storkow (Klein-Wasserburg). Elbe 150 35 t. 4 ha. 4 m. Der Königlichen Hofkammer gehörig. An einen Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.

5790. **Trint-See,** e 6 8. Elbe 150 66.p. Ufer: schwach lehmiger Diluvialsand, Nadelwald; 27 m über NN.

5791. **Trockener Vermling-See,** n 4 14. Soldin (Dertzow).

5792. **Trockener See,** k 3 bei 50. Angermünde (Forst Gramzow, Caselow). 0,4 ha. 2 m. Fiskalisch. Verpachtet. Karausche.

5793. **Trockner See,** g 3 8. Ruppin (Alt-Globsow). 4,6 ha. Haus- und Küchenfischerei des Gutes Alt-Globsow. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal.
5794. **Tröbitzer Mühlteich,** h 12 4.
5795. **Trotten-See,** k 5 11. Angermünde (Paarsteinwerder). 1 ha. 2 m. Fiskalisch. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Kaulbarsch, Quappe, Karausche, Karpfen, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Hecht, Aal.
5796. **Trüber Dolgen-See** = Trüber See.
5797. **Trüber Graben,** d 5 7. Westprignitz (Havelberg). Fischerei der Uferbesitzer. Innerhalb des fiskalischen Forstes wird Fischfang nicht ausgeübt. Barsch, Hecht, Aal.
5798. **Trüber See,** i 8 28. = Dolgensee. Teltow (Gussow). Elbe 150 35 s, 6. Wasserstraße. 91,2 ha. 2 m. Eigentümer sind 12 Besitzer aus Gussow, die nach Belieben fischen. Ufer: Moorboden mit Sand, Grünlandsmoor; Uferflora stark entwickelt. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
5799. **Trünensee,** p 4 21.
5800. **Tschappigk-Fließ,** k 10 34.
5801. **Tschelle,** k 10 32.
5802. **Tscherllanch-Teich,** m 9 bei 13. Guben (Ziehdichum). 1, 25 ha. Fiskalisch. Karpfen.
5803. **Tschernitzer Grenzgraben,** m 12 47.
5804. **Tscherwenz-See,** m 9 19. Guben (Ziehdichum). Oder 105 2 c. 19,7 ha. 8 m. Fiskalisch. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Forelle, Hecht, Aal.
5805. **Tscheschmanngraben,** l 9 38.
5806. **Tschetsch-See,** p 8 10. Oststernberg (Lagow). Oder 101 2. 133 ha. 15–60 m. Fiskalisch. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie. Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Wels, kleine Maräne, Hecht.
5807. **Tschibing-See.** Beeskow-Storkow (Klein-Wasserburg). 3 ha. 5 m. Von der Königlichen Hofkammer an einen Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Zander, Quappe, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal.
5808. **Tschna-Teich,** l 12 14. Calau (Skado). 14,5 ha. 0,5 m. Zum Gute Skado gehörig. Gewerbsfischerei. Barsch, Karpfen, Schleie, Weißfisch, Hecht.
5809. **Tschuga,** l 10 48. Kottbus (Burg). Fiskalisch. Die Abwässer der industriellen Anlagen von Kottbus machen sich noch bemerkbar. Barsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Hecht, Aal, Rapfen, Gründling, Schlammpeitzker.
5810. **Türken-Teich,** n 11 bei 26. Sorau (Groß-Teuplitz). Oder 97 31 b. 0,3 ha. Gewerbsfischerei. Karpfen, Karausche, Schleie, Hecht.
5811. **Tütschen-See,** i 9 23. Teltow (Tornow). Elbe 150 35 s, 4. ca. 8 ha. 8 m. Haus- und Küchenfischerei der Besitzer. Sehr geringer Ertrag. Plötze, Blei, Hecht.
5812. **Tuschatz,** k 9 bei 4. Beeskow-Storkow (Klein-Wasserburg). Ein Spreearm. Die Fischerei ist von der Königlichen Hofkammer an einen Forstbeamten verpachtet. Barsch, Quappe, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
5813. **Tuschen-See,** m 10 23. Guben (Bärenklau). 1 ha. Bis 3 m. Haus- und Küchenfischerei eines Berechtigten. Hecht, Karausche. Rotfeder, Schleie.
5814. **Tuschen-Teich,** m 10 bei 13. Guben (Bärenklau). 1 ha. 2 m. Gemeindefischerei. Karausche, Schleie, Plötze, Hecht.
5815. **Tutzkengrabenteich,** q 9 14. Züllichau (Kay). Oder 84. 0,1 ha. 1 m. Verunreinigung durch Abwässer einer Brennerei. Haus- und Küchenfischerei des Gutes Kay. Karpfen.

5816. **Twern-See,** f 3 16 und 17. Vgl. Großer und Kleiner Twernsee. Ostpriegnitz (Luhme). 76 ha. 6 m. Dem Gute Luhme gehörig. Gewerbsfischerei. Barsch, Plötze, Blei, Hecht, Krebs.
5817. **Tyroler Graben,** g 7 32.
5818. **Tzischoka** = Kzschischokafließ. Kottbus (Werben). Elbe 150 35 m.
5819. **Tzschacksdorfer See,** m 11 46. Sorau (Tzschacksdorf). Oder 97 25. Entwässert und aufgeforstet.
5820. **Tzuskateich.** Spremberg (Welzow).



U

5821. **Ückersee,** k 3 1. Templin (Fergitz, Seehausen). Ücker 3. 450 ha. Gewerbsfischerei. Der See gehört dem Fiskus sowie den Gütern Suckow und Fergitz. Barsch, Zander, Stichling, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Uckelei, Blei, Stint, Wels, Hecht, Aal.
5822. **Ückerstrom,** k 2 8, k 3 13. Prenzlau (Prenzlau). Ücker 3. Verunreinigung durch die Zuckerfabrik Prenzlau sowie durch die dortige Gasanstalt, Wollspinnerei und Gerberei. Die Fischerei übt das Fischergewerk Prenzlau aus. Barsch, Stichling, Quappe, Karausche, Schleie, Plötze, Uckelei, Hecht, Aal.
5823. **Ückleifließ,** q 3 21. Friedeberg (Hammerheide). Fiskalisch. Haus- und Küchenfischerei des Pächters. Blei, Hecht.
5824. **Ücklei-See,** o 4 14. Soldin (Berlinchen). 11,7 ha. Eigentum der Stadt Berlinchen. Verpachtet. Barsch, Kaulbarsch, Karpfen, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Uckelei, Hecht.
5825. **Ücklitz-See,** n 4 42. Soldin (Wutsenow). 20 ha. 4 m. Haus- und Küchenfischerei des Gutes Wutsenow. Zander, Karausche, Schleie, Weißfische, Blei, Wels, Hecht, Aal und einige Krebse.
5826. **Üderpfuhl,** q 5 bei 4. Friedeberg (Lichtenow). 4 ha. Verpachtet. Barsch, Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
5827. **Üdersee,** i 5 35. Niederbarnim (Pechteich, Forst). Oder 123 10 f. ca. 75 ha. 7—11 m. Ufer: Diluvialsand mit Geschiebe, teilweise Mergel. Stellenweise steiles Ufer. 31 m über NN. Fiskalisch. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Zander, Schleie, Blei, Hecht.
5828. **Uglisch,** k 9 bei 49.
5829. **Ugroafließ,** k 10 18.
5830. **Ugring,** l 10 32. Lübben (Straupitz). 1,6 ha. 5 m. Zum Gute Straupitz gehörig. Gewerbsfischerei des Pächters. Blei, Hecht, Krebs.
5831. **Uhlenhofer Pfuhl,** k 2 43. Prenzlau (Taschenberg). Zum Gute gehörig. Gewerbsfischerei. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Hecht, Aal.

5832. **Uhlen Wehl,** d 5 bei 8.
5833. **Uckaiņa,** k 11 58.
5834. **Ukelen,** i 8 23. Teltow (Zernsdorf). ca. 50 ha. 3 m. Gewerbsfischerei der Besitzer. Barsch, Zander, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Wels, Hecht, Aal.
5835. **Untere Havel,** e 7 X.
5836. **Untere Havel-Wasserstraße.** = Havel von der Elbe bis Spandau. h 7 VIII, g 7 I II III, f 7 III, e 7 X. Umfaßt Brandenburger Havel, Weseramsche Havel, Flieder-Havel, Paarensche Havel, Plauer See, Breitling u. Moeserschen See, Wannsee, Trebel-See, Kladower Seestrecke, Stössen-See, Jungfern-See, Lehnitz-See, Krampnitz-See, Sakrow-Paretzer Havel, dazu Pritzerber See, Gülp-See.
5837. **Untere Rhinwasserstraße,** f 5 VI. Vom Kremmener See bis Ruppiner See.
5838. **Unterer Jagel-See,** q 4 53. = Pössing-See = Kleiner Jagelsee.
5839. **Unterer Mühlengraben,** n 5 bei 40. Soldin (Rosenthal). Von der Gemeinde Rosenthal verpachtet. Barsch, Quappe, Plötze, Uckelei, Blei, Hecht, seltener Aal und Krebs.
5840. **Unterer Rublinteich,** l 11 —. Calau (Reddern). 0,8 ha. 1 m. Gewerbsfischerei. Karpfen, Hecht.
5841. **Unterer Töpchiner-See,** i 9 38. Teltow (Königswusterhausen). 36,7 ha. 4 m. Mooriger Grund. Zum Königlichen Hausfideikommiß gehörig. Verpachtet. Barsch, Zander, Karausche, Schleie, Rotfeder, Blei, Plötze, Hecht, Aal.
5842. **Untere Spree,** h 7 IV. Berlin. Wasserstraße.
5843. **Unterfließ,** m 7 44. = Wilhelmsgraben. Oder 123 1.
5844. **Unterhammermühlen-Teich,** h 9 30. Jüterbog-Luckenwalde (Luckenwalde). Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
5845. **Unter-Havel,** h 7 VIII. Vgl. Untere Havel-Wasserstraße, g 7 I II.
5846. **Unter-Havel,** h 4 30. Templin (Zehdenick). Elbe 150 20.
5847. **Unterkiez,** e 6 25. Westhavelland. Die Fischerei wird von 10 Berechtigten ausgeübt. Barsch, Kaulbarsch, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Wels, Rapfen, Hecht, Aal.
5848. **Unterlanger Wassergräben,** k 12 bei 11.
5849. **Unter-Mühlenteich,** k 11 —. Calau (Erlenau). 3 ha. 2 m. Gewerbsfischerei. Karpfen.
5850. **Unter-Mühlenteich,** m 10 bei 13. Guben (Bärenklau). Gemeindefischerei. Karausche, Schleie, Hecht.
5851. **Unter-Penken,** m 11 bei 41. Soran (Klein-Zamno). Zum Gute Eulo gehörig. Gewerbsfischerei. Barsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Weißfische, Hecht, Aal.
5852. **Unter-See,** p 5 50. Friedeberg (Friedeberg). Oder 113 75 o,,,. 7 ha. 14 m. Eigentum der Stadt Friedeberg. Gewerbsfischerei des Pächters. Verunreinigungen durch eine Gerberei. Karpfen, Schleie, Hecht.
5853. **Unter-See,** e 4 11. = Bantikower See, vgl. Stolper See. Ostpriegnitz (Kyritz). Elbe 152 72 q 2. 181 ha. 10 m. Schwach humoser Talsand, stellenweise Dünensand. Zeitweise Verunreinigung durch Schafwäsche. Eigentum der Stadt Kyritz. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Zander, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
5854. **Unterspreewald-Spree** mit Armen, k 10 11 bis k 9 35. Lübben. Elbe 150 35 t. Verschiedene Stauanlagen und Mühlen. Geringe Verunreinigung durch industrielle Anlagen in Lübben. Fiskalisch. Fischereiberechtigt sind die Gemeinden Hartmannsdorf und Schlepzig. Barsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Aland, Plötze, Blei, Hecht, Aal, Barbe.

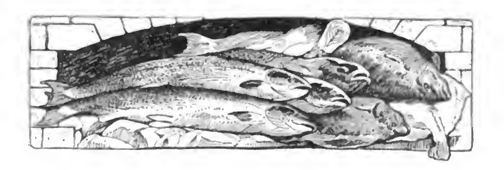
5855. **Unter-Teich,** h 12 2.
5856. **Unter-Teich,** l 11 5. Elbe 150 35 m.
5857. **Unter-Teich,** m 11 9. Elbe 150 35 l.
5858. **Unter-Teich,** m 7 49.
5859. **Unter-Uckersee,** k 3 61. Prenzlau (Prenzlau). Ücker 3 3. 1118 ha. 30 m. Ufer: Kalkiger Humus, Torf, lehmiger Diluvialsand, stellenweise steil abfallend. 18,2 m über NN. Grundeigentümer die Stadt Prenzlau. Die Fischereigerechtigkeit hat das Fischergewerk Prenzlau. Barsch, Stichling, Kaulbarsch, Quappe, Karausche, Schleie, Plötze, Ucklei, Blei, Güster, Stint, Hecht, Aal.
5860. **Unter-Wettigteich,** l 12 19.
5861. **Upstall,** l 6 32.
5862. **Utzenteich,** i 10 2. Luckau (Landwehr). 45 ha. Zum Dominium Golssen gehörig. Karpfenzucht.



V

5863. **Vätersee.** = Groß-Vätersee. Templin (Groß-Väter).
5864. **Vehne,** i 12 20.
5865. **Verbindungsgraben,** h 5 32. Niederbarnim (Oranienburg, Forst). Elbe 150 35 w,. Stauanlage kurz vor Einfluß in den Grabowsee. Fiskalisch. Fischerei wird nicht betrieben. Zeitweise Hechte.
5866. **Verbindungskanal,** h 7 X. Wasserstraße.
5867. **Vetschauer Mühlenfließ,** l 11 4. Elbe 150 35 n.
5868. **Vielitz-See,** g 4 2. Ruppin (Seebeck, Alt-Ruppin, Vielitz, Lüdersdorf). Elbe 150 70 g,. 151,8 ha. 3—4 m. Ufer: Humus auf Torfuntergrund; oberer Geschiebesand und feinsandiger Diluvialtonmergel wechselnd. Der Vielitz-See und seine Nachbarseen zerfallen bezüglich ihrer Höhenlage in zwei Gruppen: Zu der ersten gehören die 4 Seen bei Baumgarten mit 50,8 bis 51,1 m, zu der anderen der Vielitz-See, Glambeck-See, Großer und Kleiner Struben-See, Wutz-See und Huwenow-See mit 39,8 bis 45,7 m Meereshöhe. Domänenfiskalisch. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Zander, Stichling, Quappe, Schleie, Plötze, Blei, Weißfische, Wels, Hecht, Aal und wenige Krebse.
5869. **Viereck-See,** n 6 11. Königsberg (Zicher Forst). 2,7 ha. 6 m. Zum Teil fiskalisch. Dieser Teil ist an den Besitzer der anderen Hälfte des Sees verpachtet. Barsch, Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
5870. **Vieseder Fließ** = Cederbach. Vgl. auch Karthane.

5871. **Vietmannsdorfer Kanal,** h 4 25. = Schulzenfließ.
5872. **Vietmannsdorfer Teich,** h 4 bei 25.
5873. **Vietzer Fließ,** n 6 3. = Vietze. Landsberg (Vietz). Oder 113 82 b. Fischerei der Gemeinde Vietz und des Gutes Cammin. Verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
5874. **Vietzer See,** n 6 33.
5875. **Vilz-See,** f 3 18. Ostpriegnitz (Zechlin, Forst). ca. 140 ha. 18 m. Domänenfiskalisch. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Güster, Hecht.
5876. **Vogelherdteich,** l 12 58.
5877. **Voigtswiesen-See,** k 4 bei 3. Angermünde (Grimnitz, Forst). 3,4 ha. 1 m. Fiskalisch. Verpachtet. Karausche, Schleie.
5878. **Volzine,** l 6 34. Oder 123 6.
5879. **Vordammer Mühlteich,** r 5 20. Karausche, Schleie, Hecht, Aal.
5880. **Vorderer Haussee,** l 7 45. Oder 123 4 d.
5881. **Vorderer Rasensee,** o 8 41.
5882. **Vordergliening-See,** l 8 13. Lebus (Kersdorf). Elbe 150 35 f. Gewerbsfischerei. Bei der geringen Tiefe von 1,5 m sticken die Fische leicht aus. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Hecht.
5883. **Vordermühlteich,** o 8 43.
5884. **Vorder-Puwalsee,** q 3 31.
5885. **Vorder-See,** m 5 26. Königsberg (Wartenberg). Oder 115 7. 9 ha. 7 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
5886. **Vorder-See,** m 8 15. Lebus (Biegen). Oder 105 1. Ausgetrocknet.
5887. **Vorder-See,** l 9 16. = Skuhlener See. Elbe 150 35 w.
5888. **Vorder-See,** g 9 9. Jüterbog-Luckenwalde (Dobbrikow). 13,8 ha. 4,5 m. Barsch, Zander, Stichling, Kaulbarsch, Quappe, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Gründling, Bitterling, Schlammpeitzker, Hecht, Aal.
5889. **Vorder-See,** o 4 2. = Vorder-Pfuhl. Oder 115 1.
5890. **Vorderster Pätzer-See,** i 8 10. = Pätzer Vordersee. Teltow (Königs-Wusterhausen). Ufer: Alluvialer Talsand, Flußsand, Humus. Uferflora sehr üppig. Kiefernwald im N.
5891. **Vorderteich,** o 9 bei 16. Crossen (Zettitz). Oder 94. 0,3 ha. 1 m. Gewerbsfischerei des Gutes. Karpfen und amerikanischer Forellenbarsch.
5892. **Vorderteich,** o 11 bei 10. Sorau (Benau). Oder 97 31 a. 0,1 ha. 1 m. Haus- und Küchenfischerei des Dominiums. Karpfen.
5893. **Vorteich,** p 5 71. Friedeberg (Wildenow). 1,5 ha. 2 m. Gehört zum Dominium Wildenow. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Schleie, Plötze, Hecht.
5894. **Vorwerksteich,** m 12 bei 43. Spremberg (Jürkendorf). 0,3 ha. 1 m. Gewerbsfischerei. Karpfen.
5895. **Voßgraben,** d 3 15. Elbe 152 10 d.
5896. **Voßkanal,** h 4 33, h 4 23. Niederbarnim (Liebenwalde). Wasserstraße von Liebenwalde bis Zehdenick. Schleuse und Freiarche in Bischofswerder. Fiskalisch. Die Strecke Bischofswerder—Voßschleuse ist an die Kietzer Fischergemeinde verpachtet, auf der andern Strecke des Kanals ruht die Fischerei. Barsch, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Hecht, Aal.
5897. **Voskuthengraben,** g 8 23. Zauch-Belzig. 21 Besitzer aus Rieben üben Haus- und Küchenfischerei aus. Barsch, Karausche, Schleie, Quappe, Hecht, Aal.
5898. **Voß-See,** k 4 bei 64. Angermünde (Herzsprung). 0,2 ha. Haus- und Küchenfischerei. Karausche.



W

5899. **Wadelsdorfer Fließ,** m 12 17.
5900. **Wadelsdorf-Kaseler Fließ,** m 12 40.
5901. **Wäsche,** i 3 bei 76. Templin (Mittenwalde). 0,2 ha. Der Gemeinde Haßleben gehörig. Verpachtet. Karausche.
5902. **Wäsen-See,** k 5 22. Angermünde (Brodowin). 50 ha. 2—4 m. Fiskalisch. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Kaulbarsch, Quappe, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Wels, Hecht, Krebs.
5903. **Wätering-See,** l 4 bei 100. Angermünde (Schwedt). Die Fischerei wird von 25 Berechtigten ausgeübt. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Rapfen, Schlammpeitzker, Hecht, Aal.
5904. **Wagner-Pfuhl,** h 7 bei 26. Teltow (Britz). 0,5 ha. 1,5 m. Haus- und Küchenfischerei des Eigentümers. Karpfen.
5905. **Waldfließ,** p 9 40. Crossen (Deutsch-Nettkow). Gemeindefischerei. Stichling, Rotfeder, Blei, Hecht, Krebs.
5906. **Waldspring-Pfuhl,** l 4 —. Angermünde (Heinersdorf). 1,5 ha. 5 m. Gemeindefischerei. Karausche.
5907. **Waldstrom,** q 8 1. = Faule Obra. Züllichau (Stensch). Verunreinigungen durch die Stärkefabrik in Brätz. Fischfang findet nicht statt. Schleie, Plötze, Hecht.
5908. **Waldteich,** k 11 —. Calau (Schöllnitz, Luckaitz). 0,5 ha. 0,8 m. Gewerbsfischerei. Karpfen.
5909. **Waldteich,** n 10 14. Guben (Wald). 45 ha. Teichwirtschaft. Die Teichanlage ist 3—400 Jahre alt; die Erstanlage ging vom Kloster Starzeddel aus. Besitz des Prinzen Carolath. Barsch, Karpfen, Schleie, Plötze, Hecht.
5910. **Walkergraben,** n 5 34. Königsberg (Bernenchen). Laichschonrevier. Barsch, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Güster, Hecht.
5911. **Walkmühlenfließ,** k 10 —. Züllichau-Schwiebus (Liebenau). Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Plötze, Hecht.
5912. **Walkmühlenteich,** m 6 35. Lübben (Dammendorf). 2,2 ha. 3 m. Wird vom Eigentümer befischt. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
5913. **Walkmühlenteich,** h 9 29.
5914. **Walkmühlenteich,** i 1 5.
5915. **Walkmühlengraben,** l 9 bei 26.
5916. **Walkteich,** p 8 36. Oststernberg (Burschen). Plötze, Hecht.
5917. **Wallwiesenteich,** n 8 bei 36. Weststernberg (Sandow). 0,1 ha. 1 m. Dem Gute Sandow gehörig. Karpfen.
5918. **Waltersdorfer Teiche,** o 11 bei 2.
5919. **Wandelsee** = Wendelsee, q 4 59.

5920. **Wandelsee,** o 4 24.

5921. **Wandlitzer Dorfteiche,** l 8 bei 15.

5922. **Wandlitz-See,** h 5 14, i 5 1. Niederbarnim (Wandlitz). Elbe 150 31. ca. 800 ha. 14,5 m. Ufer: Sand in verschieden starker Beimengung von Ton und Lehm; auch Dünensand. N. steil. Uferflora stellenweise stark. NW. Kiefernwald. Gewerbsfischerei des Besitzers. Barsch, Zander, Quappe, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Maräne, Hecht, Aal.

5923. **Wandrow-See,** o 4 29. Soldin (Lippehne). 4,5 ha. 4 m. Eigentum der Stadt Lippehne. Verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Hecht.

5924. **Wann-See,** h 7 17. Teltow, Osthavelland (Grunewald). Elbe 150 38. Ufer: alluvialer Talsand. Kiefernwald. Wasserstraße von Untere Havelwasserstraße abzweigend 3,70 km. 308,0 ha. Bis zu 3 m rasch abfallend, 5—7 m tief, einzelne Stellen 8 und 9 m; größte Tiefe am Südende 10 m. Fiskalisch. Großfischerei verpachtet. Barsch, Zander, Karpfen, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Hecht, Aal.

5925. **Wappen-See,** p 5 9. Soldin (Neuhaus). Elbe 113 75 p,,,. 14,9 ha. 12 m. Fiskalisch. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Zander, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Krebs.

5926. **Warnitz-See,** k 4 26. Angermünde (Görlsdorf). 10,3 ha. 8 m. Zum Gräflich Redernschen Fideikommiß (Gut Görlsdorf) gehörig. Verpachtet. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Wels, Hecht, Aal, Krebs.

5927. **Warnitzer See,** n 5 1. Königsberg (Warnitz). Oder 115 3. 40 ha. Zum Gute Warnitz gehörig. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Zander, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal, Krebs.

5928. **Warthe,** n 6 I, n 6 1, o 6 1, p 6 3, p 6 I. Oststernberg, Landsberg (Pollychen, Sonnenburg, Vietz). Oder 113 76—83. Wasserstraße. Die Lauflänge von der Obra-Mündung bei Schwerin in Posen bis zur Mündung beträgt 91,4 km bei 71,9 km Luftlinie. Das Gefälle ergibt sich aus folgender Zusammenstellung:

Stromstrecke	Fallhöhe m	Entfernung km	Mittlere Gefälle ‰
Obramündung—Zantoch	4,10	21,8	0,190
Zantoch—Landsberg	1,82	12,4	0,147
Landsberg—Fichtwerder	4,05	28,1	0,144
Fichtwerder—Schnellewarthe	1,43	11,8	0,121
Schnellewarthe—Mündung	1,42	17,5	0,110

Die Normalbreite des Stromes bis zur Netzemündung beträgt 68 m, unterhalb derselben 94 m. Der Unterschied zwischen Mittelwasser und mittlerem Niedrigwasser beträgt 1 m. Die Tiefe von Fichtwerder ab beträgt durchschnittlich 2,5, unterhalb Küstrin 2,9—3 m. Oberhalb Küstrin sind Steinriffe im Flußbett. Die Sohle des Flußbettes besteht aus Sand, an einigen Stellen ist lettiger Boden vorhanden. Die Ufer werden vielfach ihrer niedrigen Lage wegen überschwemmt. Vielfach sind die Warthebruchflächen eingedeicht. Das Eis entsteht meist erst im Dezember. Vorkehrungen zugunsten des Fischbestandes sind nirgends getroffen. Wassermengen bei Landsberg:

	Tag der Messung	Wasserstand m	Wassermenge cbm 1 sec.	Mittlere Geschwindigkeit m
Warthe	11. 4. 95	3,23	764,0	1,315
Vorflutkanal		„	119,0	0,398
zusammen		„	883,0	

	Tag der Messung	Wasserstand m	Wassermenge cbm 1 sec.	Mittlere Geschwindigkeit m
Warthe	9. 3. 07	2,26	441,4	0,987
Vorflutkanal		„	8,72	1,097
zusammen		„	452,8	
Warthe	21. 5. 96	1,89*)	376,0	0,942

Fischerei des Fiskus in Sonnenburg, der Gemeinde in Pollychen, der Uferbesitzer in Vietz, der 23 Mitglieder der Interessentengemeinde in Költschen. Barsch, Zander, Quappe, Barbe, Aland, Plötze, Rapfen, Zährte, Blei, Lachs, Hecht, Aal, Stör, Wels.

5929. **Waschpfuhl,** k 7 bei 24. Niederbarnim (Rüdersdorf). Zum Rittergute Rüdersdorf gehörig. Verpachtet. Karpfen, Karausche.

5930. **Wasserburger Spree,** k 9 39 34 37, k 10 37. = Kleine Spree. Lübben (Schlepzig). Elbe 150 35 t. Gesellschafts- und Erbpachtsfischerei. Barsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Gründling, Schlammpeitzker, Hecht, Aal.

5931. **Wassergang,** p 6 14. Landsberg. Oder 113 73.

5932. **Watzenlake,** p 8 54.

5933. **Waynower See,** r 9 3.

5934. **Weberfließ,** k 10 —. Kottbus (Burg). Fiskalisch. Die Abwässer der industriellen Anlagen in Kottbus und Peitz machen sich noch bemerkbar. Barsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Blei, Rapfen, Gründling, Schlampeitzker, Hecht, Aal.

5935. **Wedelgraben,** m 4 7. Oder 125 4.

5936. **Weesen-Seen,** k 5 22. Oder 123 10 k 1.

5937. **Weggen-See.** Arnswalde (Berkenbrügge). 0,5 ha. 6 m. Gehört dem Gute Berkenbrügge. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Karausche, Plötze, Hecht.

5938. **Wehlang,** k 8 —. Beeskow (Saarow). 13,5 ha. 3 m. Vom Silberberg an Berufsfischer verpachtet. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Blei, Güster, Hecht, Aal.

5939. **Wehrteich,** m 11 —. Sorau (Klein-Jamno). Zum Gute Eulo gehörig. Gewerbsfischerei. Barsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Weißfische, Hecht, Aal.

5940. **Weicher Berg,** k 5 bei 36. Ausbuchtung des Finowkanals unterhalb des Lieper Sees. Tiefe 0,5—0,8, an einer Stelle 1,0 m. Fischereilich zum Lieper See gehörig.

5941. **Weidepfuhl,** h 7 bei 26. Teltow (Britz). 0,5 ha. 1 m. Haus- und Küchenfischerei des Gutes. Karausche.

5942. **Weihersee,** q 4 27.

5943. **Weihrauch,** m 6 7. Lebus (Friedrichsaue). Mit Rohr und Wasserpflanzen stark bewachsen. Haus- und Küchenfischerei der Uferbesitzer. Schleie, Hecht.

5944. **Weinberg-See,** l 7 48. Lebus (Ober-Görlsdorf). Oder 123 2. 4 ha. Haus- und Küchenfischerei des Gutes Diedersdorf. Barsch, Zander, Stichling, Quappe, Karpfen, Schleie, Blei, Weißfisch, Gründling, Hecht.

5945. **Weinbergteich,** k 12 16.

5946. **Weinteich,** r 5 18.

5947. **Weißagker Teich,** m 11 15. Sorau (Weißagk). Elbe 150 35 l. 37 ha. Gewerbsfischerei des Gutes Weißagk. Barsch, Karpfen, Schleie, Weißfische Hecht.

5948. **Weißbeiniger Teich,** n 8 bei 36. Weststernberg (Sandow). 0,5 ha. 1 m. Zum Gute gehörig. Karpfen.

5949. **Weißebergteich,** k 11 bei 20. Calau (Schöllnitz). 0,8 ha. 1 m. Gewerbsfischerei. Karpfen.

---

*) Der Vorflutkanal beginnt erst bei einem Wasserstande von 2,20 m Wasser aufzunehmen.

5950. **Weiße Lanke,** l 4 47.

5951. **Weißensee,** i 7 12. Niederbarnim (Weißensee). Elbe 150 35 u. 11 ha. 8 m. Ufer: lehmiger Sand. Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Hecht sowie verschiedene Kleinfische.

5952. **Weißer Graben,** i 12 bei 16. Luckau (Grünhaus, Forst). Durch Abwässer der Braunkohlengruben stark verunreinigt. Zur Fischerei ungeeignet.

5953. **Weißer Lauch,** o 11 35. Guben (Ossig). 15 ha. 3 m. Herrschaftlich. 2 Berechtigte. Hechte.

5954. **Weißer Pfuhl,** o 5 bei 2. Soldin (Schöneberg). 0,1 ha. 1 m. Ohne Fische.

5955. **Weißer See,** g 3 9. Ruppin (Alt-Globsow). 6,4 ha. Haus- und Küchenfischerei des Gutes Alt-Globsow. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal.

5956. **Weißer See,** g 7 —. Zwischen Fahrland- und Jungfern-See. Osthavelland (Fahrland). Zur Sakrow-Paretzer Wasserstraße gehörig. 60 ha. 2 m, größte Tiefe 4 m. Der Gemeinde Fahrland gehörig. Gewerbsfischerei des Pächters. Nord- und Südufer flach, sumpfig, verkrautet. Alter Durchstich durch die Insel als Fahrrinne zum Jungfernsee am Nordufer; Neuer Durchstich am Südostzipfel des Sees. Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

5957. **Weißer See,** h 5 21.

5958. **Weißer See,** i 5 60. Niederbarnim (Hammer). Elbe 150 23. 20,6 ha. 8 m. Der See gehört 50 Besitzern in Groß-Bohmerheide. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Hecht, Aal.

5959. **Weißer See,** k 5 21. Angermünde (Paarsteinwerder). Oder 123 10 k 1. 50 ha. 2—6 m. Ufer: Humus mit Torfuntergrund, darunter Kalk über Sand. Im Osten Tonmergel. Fiskalisch. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Kaulbarsch, Quappe, Karausche, Karpfen, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Wels, Hecht, Aal.

5960. **Weißer See,** l 7 16. Lebus (Buckow). 8 ha. 2,5 m. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.

5961. **Weißer See,** n 5 18. Soldin (Woltersdorf). Oder 115 2. 32,5 ha. 2—25 m. Gehört zum Gute Dolzig. Sehr unebener Grund, daher schwer abzufischen. Barsch, Kaulbarsch, Schleie, Rotfeder, Plötze, Weißfisch, Blei, Güster, Hecht, Aal, Krebs.

5962. **Weißer See,** p 8 20. Züllichau (Neuböšchen). Oder 113 72 r. 11 ha. 2,5 m. Zum Gute gehörig. Verpachtet. Barsch, Schleie, Wels, Hecht.

5963. **Weitenwiesensee,** r 6 2. Friedeberg (Hammerheide). 5,8 ha. 2 m. Fiskalisch. Haus- und Küchenfischerei des Pächters. Karausche, Schleie.

5964. **Welatschugagraben,** l 11 bei 2. Kottbus (Kolkwitz). Gemeindefischerei. Barsch, Schleie, Weißfisch, Hecht.

5965. **Welden-See,** o 9 46. Crossen und Weststernberg. Karpfen.

5966. **Wellmitzer Teiche,** o 10 —. Guben (Wellmitz). Bei Wellmitzer Vorwerk 4 Teiche durch den Deich vor Überschwemmung geschützt, 3 Lachen im Überschwemmungsgebiet. In den ersteren Hechte und Schleie, in den letzteren alle Fische, die in der Oder vorkommen.

5967. **Wellmitzer See,** o 10 14. Oder 97 31 c.

5968. **Welm-See,** p 5 17. Landsberg (Wildenow). Oder 113 75 p,,,. 25,4 ha. 5 m. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Hecht, Aal.

5969. **Welse,** l 3 1, l 4 1, k 4 28. Angermünde (Schwedt, Angermünde). Oder 127 l 3 5 7. Stauwerke an der Ziethenschen-, Blumenberger-, Görlsdorfer- und Bruchhagener Mühle. An ersterer und letzterer sind Aalfänge angebracht. Die Fischerei in Angermünde und Vierraden ist verpachtet, in Schwedt

wird dieselbe von 25 Berechtigten, in Görlsdorf von der Gräflich Redernschen Fideikommißherrschaft ausgeübt. Barsch, Zander, Quappe, Kaulbarsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Wels, Hecht, Schlammpeitzker, Aal, Krebs.

5970. **Welsengraben,** h 4 22. Niederbarnim, Templin. Elbe 150 19 a.

5971. **Welspfuhl,** m 5 34. Königsberg (Mohrin). Die Fischerei gehört dem Besitzer der Rittergüter Mohrin und Gudden. Den Mohriner Bürgern bezw. Hausbesitzern steht das Recht zu, Hand- und Fußfischerei auszuüben. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Hecht, Krebs.

5972. **Wels-See,** n 5 29. Soldin (Nesselgrund). Schwimmendes Moor.

5973. **Welzteiche,** m 12 4. Spremberg (Wadelsdorf).

5974. **Wendel-See,** o 4 24. Soldin (Lippehne). 775 ha. 10 m. Eigentum der Stadt Lippehne. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Zander, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Hecht.

5975. **Wenden-Wasser,** g 9 3. Zauch-Belzig. Elbe 150 41 g 2. Ohne Fische.

5976. **Wende-Steig,** l 6 26. = Fauler Kanal. Oberbarnim (Wriezen). Verunreinigung durch Abwässer der Fabriken in Wriezen, der Zuckerfabrik in Thöringswerder. Fischerei d. Gemeinde Alt-Kietz. Gewerbsfischerei der Pächter. Barsch, Stichling, Quappe, Karausche, Schleie, Plötze, Güster, Hecht, Aal.

5977. **Wendische Spree,** i 7 14, i 7 VI. = Grünauer Spree = Unterlauf der Dahme. Teltow (Zeuthen). Elbe 150 35 s, 10. Wasserstraße von Cöpenick bis Seddin-See. Alluvialer Talsand, Flußsand. Verunreinigung durch eine Essigfabrik bei Zeuthen. Die Fischerei wird von der Cöpenicker Fischer-Innung betrieben. Barsch, Zander, Stichling, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Döbel, Gründling, Stint, Wels, Hecht, Aal.

5978. **Wendisch-Rietzer Fließ,** k 8 33. Vgl. Scharmützelsee.

5979. **Wend-See,** e 7 10. Westhavelland. 80 ha. 3 m. Ufer: flach. Beginn des Plauer Kanals. Die Fischerei wird von 32 Berechtigten (Plauer Fischer-Innung) ausgeübt. Barsch, Zander, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Rapfen, Gründling, Stint, Hecht, Aal.

5980. **Wend-See,** i 7 9. Niederbarnim (Löhme). 0,8 ha. 3 m. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Karausche, Plötze, Blei, Hecht.

5981. **Wendt-See,** l 7 25. Lebus (Trebnitz).

5982. **Wensegraben,** l 6 42. Oder 123 6.

5983. **Wentow-Gewässer,** h 4 IX. Wasserstraße im Anschluß an die Ober-Havel-Wasserstraße. Großer und Kleiner Wentow-See 11 km.

5984. **Wentow-Kanal,** h 4 14. Ruppin (Lüdersdorf). Elbe 150 18. Wasserstraße. Domänenfiskalisch. Gewerbsfischerei einer Fischerei-Gesellschaft. Barsch, Zander, Quappe, Schleie, Plötze, Blei und andere Weißfische, Hecht, Aal, Krebs.

5985. **Wentow-See,** h 4 12, h 4 13. Templin (Zehdenick). Vgl. Großer und Kleiner Wentow-See.

5986. **Wenzel-See,** p 6 12.

5987. **Wepacht-See,** l 4 bei 100. Angermünde (Schwedt). Die Fischerei wird von 25 Berechtigten ausgeübt. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Rapfen, Schlammpeitzker, Hecht, Aal.

5988. **Werbelliner Gewässer,** i 5 VIII. Wasserstraße 20 km von der Havel-Oder-Wasserstraße bis einschließlich Werbellinsee. Umfaßt Werbellinsee, Pechteichsee, Rosenbecker Schleusensee oder Schleusenteich.

5989. **Werbellingraben,** g 5 1. Elbe 150 27 a. Vgl. Werbellin-See, g 4 8.

5990. **Werbellin-Kanal,** i 5 42. Niederbarnim. Oder 123 10 b. Wasserstraße. Schleuse in Eichhorst. Fiskalisch. Fischerei wird nicht ausgeübt. Barsch, Quappe, Karausche, Schleie, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Weis, Hecht, Aal.

5991. **Werbellin-See,** i 5 43. Angermünde (Grimnitz). Oder 123 10 b. Wasserstraße von km 10,5—20. 805 ha. Tiefe rasch zunehmend, im nördlichen Teil bis 40 m, westlich von Altenhof eine Stelle 50 m bis 50,5 m, am Ausfluß wieder flacher. Ufer: Sand und Wiesenkalk, beide stellenweise humos, Abrutschmassen; Kiefernwald. Fiskalisch. Gewerbsfischerei der Pächter. Barsch, Kaulbarsch, Stichling, Quappe, Karausche, Schleie, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Rotfeder, Maräne, Stint, Hecht, Aal, Krebs.

5992. **Werbellin-See,** g 4 8. Ruppin (Wulkow). Elbe 150 27 a. 44 ha. 10 m. Ufer: Talgeschiebesand des Diluviums; Dünensand, Humus auf Torf; Uferflora stark. Kiefernwald. Der Werbellin-See, 39,8 m über Meeresspiegel, bildet gewissermaßen eine Wasserscheide. Von ihm aus fließt der Werbellingraben, von Herzberg ab Königsgraben genannt, nach Süden zum Rhin, d. h. zu dem Wasserlaufe des großen Rhinluches. Ebenso hat er aber auch einen Abfluß nach Norden durch den Tholmann-See (39,0 m) und Möllen-See (38,6 m) nach Zippelsförde. Diese schiffbare Wasserstraße heißt gleichfalls Rhin und mündet in den Zermützel-See, die nördliche Fortsetzung des Molchow-Sees. Von hier fließen die Wasser durch den Ruppiner See (36,5 m) und in den Bütz-See (35,1 m über NN.) gleichfalls in den Rhin des Haupttales. Der Werbellin-See entwässert also auf zwei ganz verschiedenen Wegen in denselben Fluß. Haus- und Küchenfischerei des Gutes Wulkow. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Hecht.

5993. **Werblitzer See,** n 5 46. Soldin (Werblitz).

5994. **Werbowa,** l 10 50. Kottbus (Burg). Fiskalisch. Die Abwässer der industriellen Anlagen von Kottbus und Peitz machen sich noch bemerkbar. Barsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Hecht, Aal, Rapfen, Gründling, Schlammpeitzker.

5995. **Wercken-See,** l 8 5. Beeskow-Storkow. 15 ha. Fischfang wird von der Fischer-Innung Kietz-Beeskow ausgeübt. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Karpfen Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Aland, Hecht, Aal, Rapfen, Gründling, Döbel.

5996. **Werchower Mühlenteich,** k 11 bei 32. Calau (Cabel). 0,2 ha. 1 m. Haus- und Küchenfischerei des Mühlenbesitzers. Karpfen.

5997. **Werchower Mühlfließ** = Cabel-Werchower Mühlenfließ.

5998. **Werdelsee,** k 7 17. = Werl-See. Teltow (Cöpenick). Die Fischerei wird von der Cöpenick-Kietzer Fischer-Innung ausgeübt.

5999. **Werder,** q 4 7.

6000. **Werder,** m 11 24. Kottbus (Schenkendorf). Ein niedriges Wehr zum Zwecke der Berieselung. Fischerei der Uferbesitzer. Barsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Weißfisch, Hecht, Aal.

6001. **Werderfließ,** k 7 51. Lebus. Oder 123 4. Mühle und Schneidemühle in Buckow. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.

6002. **Werderfließ,** n 11 18. Guben (Haaso). 0,5 m tief. Fischerei der Uferbesitzer in Jetschko, Schenkendorf, Oegeln und Haaso, Cummeltitz, der Gemeinde in Caaso, Niemitsch und Cummeltitz. In Reichersdorf 7 Berechtigte, in Weltho 15 Berechtigte, in Oegeln Haus- und Küchenfischerei. In Reichersdorf Fischerei sehr gering; das Fließ speist hier einen Karpfenteich. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Quappe, Weißfische, Hecht, Aal.

6003. **Werdersee,** o 8 27. Oder 104 1.

6004. **Werdersee,** q 4 7. Oder 113 75 h,,, 36 y.
6005. **Werftpfuhl,** i 5 28. Oberbarnim (Melchow). 0,75 ha. 2 m. Haus- und Küchenfischerei. Karausche, Hecht.
6006. **Wergen-See,** l 8 5. Beeskow-Storkow (Neubrück). Elbe 150 35 e,. Wasserstraße: Obere Spree-Wasserstraße. 18 ha. Sehr flache Ufer, meist 2 m tief, größte Tiefe 2,8 m vor der Mündung der Oberen Spree. Gewerbsfischerei. Barsch, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Hecht, Aal.
6007. **Wergteich,** l 11 14. Calau (Reddern). Elbe 150 35 m. 45 ha. 4 m. Gewerbsfischerei. Karpfen, Hecht.
6008. **Werl-See,** k 7 17. Niederbarnim (Rüdersdorf). Elbe 150 35 n,. Wasserstraße. 73 ha. 4 m. Fiskalisch. Die Großfischerei ist an die Cöpenicker Fischer-Innung verpachtet. Mehrere Rahnsdorfer Fischer haben die Berechtigung, die Kleinfischerei auszuüben. Barsch, Quappe, Karausche, Schleie, Aland, Blei, Weißfische, Hecht, Stint, seltener auch Zander, Karpfen und Krebs.
6009. **Wermelin-See,** l 7 19. Lebus (Ober-Görlsdorf). Oder 123 2.
6010. **Wernsdorfer Kanal,** k 8 2. = Oder—Spree-Kanal.
6011. **Wernsdorfer See,** i 7 26. Beeskow-Storkow (Wernsdorf). Wasserstraße von km 5,14—km 8,60. 109,6 ha. Sehr flach, 1 m, der schmale Arm zum Krossinsee 2,3 m tief. Ufer: Grünlandsmoor; Uferflora außerordentlich stark. Die Fischerei wird von 16 Berechtigten ausgeübt. Barsch, Quappe, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.
6012. **Wernsdorfer Seenkette.** Wasserstraße an die Dahme-Wasserstraße anschließend, 8,6 km lang, umfaßt: Großer Zug, Krossin-See, Wernsdorfer See.
6013. **Werwenteich,** m 12 30. Sorau (Groß-Kölzig). 2 ha. 1,3 m. Zum Gute Groß-Kölzig gehörig. Gewerbsfischerei. Karpfen.
6014. **Weschkenteich,** m 11 53. Kottbus (Trebendorf). 3 ha. Haus- und Küchenfischerei des Gutes Trebendorf. Karpfen.
6015. **Weseram'sche Havel,** f 7 5. Wasserstraße: Teile der Unteren Havel-Wasserstraße km 2,21—3,69. Größe 22,2 ha. Tiefe 2 m, an einer Stelle 3 und 4,28 m, zwei Untiefen von 0,5 und 1 m.
6016. **Wiasno-See,** n 9 16. Guben (Lahmo). Oder 96. Ein mit Rohr, Schilf und Binsen verwachsener Morast. Ohne Fische. 1 ha. 0,40 m.
6017. **Wichmannsdorfer See,** i 3 7. = Haus-See. Ufer: lehmiger Diluvialsand.
6018. **Widdergraben,** o 9 27. Sfyren. Oder 94. Enthält nur zeitweise Wasser. Hecht.
6019. **Widdersee,** o 9 —. Crossen (Rennmühl). 1,7 ha. 2 m. Zum Fürstlich Hohenzollernschen Fideikommiß gehörig. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Hecht.
6020. **Wiegeteich,** p 9 bei 2. Crossen (Crämersborn). Oder 90 r. 0,1 ha. 1 m. Zum Gute Crämersborn gehörig. Karpfen.
6021. **Wiesenbach,** k 3 69. Templin (Fergitz). Verunreinigung durch Einfließen von Torfwasser. Fischerei des Gutes Fergitz. Stichling, Hecht.
6022. **Wiesenfließ,** o 6 19. Oder 113 79 b 2.
6023. **Wiesengraben,** l 3 4.
6024. **Wiesengraben,** h 7 bei 26. Teltow (Britz). Fischerei der Uferbesitzer. Hecht.
6025. **Wiesen-See,** p 4 45. Oder 113 75 p,,,.
6026. **Wiesen-See,** n 9 16. = Wiasno-See.
6027. **Wiesenteich,** k 12 —. Calau (Alt-Döbern). 1,5 ha. 2 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Karpfen, Schleie, Hecht.
6028. **Wiesenteich,** m 12 —. Spremberg (Gosda).
6029. **Wiesenteich,** i 3 —. Prenzlau (Groß-Sperrenwalde). 0,5 ha. 4 m. Haus- und Küchenfischerei des Gutes Groß-Sperrenwalde. Barsch, Schleie, Plötze, Hecht.

6030. **Wiesenteich**, o 9 28. Crossen (Zettitz). Oder 94. 6,3 ha. 1 m. Zum Gute Zettitz gehörig. Gewerbsfischerei. Karpfen, Forellenbarsch.

6031. **Wietenhofspfuhl**, k 2 bei 43. Prenzlau (Taschenberg). Zum Gute Taschenberg gehörig. Nicht mit Fischen besetzt.

6032. **Wildauer Gewässer**, i 5 bei 43. Angermünde (Grimnitz, Forst). 11 ha. 2 m. Fiskalisch. Verpachtet. Quappe, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Maräne, Hecht, Krebs.

6033. **Wildbahn**, k 10 —. Kottbus (Burg). Fiskalisch. Die Abwässer der industriellen Anlagen von Kottbus und Peitz machen sich noch bemerkbar. Barsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Rapfen, Gründling, Schlammpeitzker, Hecht, Aal.

6034. **Wildhagener See**, n 8 29. = Wildsee. Weststernberg (Wildhagen). Oder 107 1. 25 ha. 20 m. Gehört dem Gute Wildenhagen. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Ukelei, Hecht, Aal.

6035. **Wilder See**, i 9 37. Teltow (Königs-Wusterhausen, Forst). 7 ha. 3 m. Zum größten Teil Fenn. Fiskalisch. Verpachtet. Schleie, Rotfeder, Plötze.

6036. **Wild-See**, n 8 29. = Wildhagener See.

6037. **Wilhelmsgraben**, m 7 44. Oder 123 1.

6038. **Wilhelmsteich**, k 12 bei 19. Calau (Alt-Döbern). 0,6 ha. 1,2 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Karpfen, Schleie, Hecht.

6039. **Wilhelmsteich**, o 9 20. Crossen (Skyren). Oder 94. 15 ha. Zum Gute Skyren gehörig. Gewerbsfischerei. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Hecht.

6040. **Wilkauer See**, p 8 28. Züllichau (Wilkau). 150 ha. 20 m. Gehört zum Gute Wilkau. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal, Krebs.

6041. **Wilken-See**, o 8 46. Oststernberg (Sternberg). Oder 107. 29 ha. 10 m. Gewerbsfischerei des Pächters. Zander, Karpfen, Schleie, Blei, Hecht, Krebs.

6042. **Wilmersdorfer See**, h 7 13. Teltow (Deutsch-Wilmersdorf). 3,8 ha. 4—20 m. Haus- und Küchenfischerei. Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Goldorfe, Blei, Aal.

6043. **Wilschwitzer Mühlbach**, m 10 15. Guben. 1 Mühle und 1 Fabrik in Grenow. Fischerei der Uferbesitzer. Barsch, Plötze, Forelle, Hecht.

6044. **Wilschwitzer Mühlenfließ**, n 10 bei 17. Guben (Wilschwitz). Haus- und Küchenfischerei. Forelle.

6045. **Wilschwitzer Teich**, n 10 17. Guben (Wilschwitz). 6,25 ha. 2 m. Karpfen, Schleie, Aal.

6046. **Winter-Teich**, m 12 bei 12. Sorau (Kromlau). 0,3 ha. 0,5 m. Zum Gute Kromlau gehörig. Verpachtet. Karpfen.

6047. **Wirchen-See**, m 9 16. Guben (Neuzelle). Oder 105 22. 36,5 ha. 14—16 m. Fiskalisch. Dem Stift Neuzelle gehörig. Verpachtet. Barsch, Zander, Karausche, Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Ukelei, Wels, Hecht, Aal.

6048. **Wisch-See**, i 5 bei 51.

6049. **Wiesecke-Strom**, k 9 bei 39. Lübben (Schlepzig). Erbpachtsfischerei. Barsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Schlammpeitzker, Gründling, Hecht, Aal.

6050. **Wisianka**. Lübben (Lübbenau). Barsch, Quappe, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Hecht.

6051. **Wittig-Teich**, l 12 bei 18. Calau (Skado). 20,7 ha. 0,4 m. Zum Gute Skado gehörig. Gewerbsfischerei. Barsch, Karpfen, Schleie, Weißfische, Hecht.

6052. **Wittstocker Dorf-See**, m 6 16.

6053. **Wittwe-See**, g 3 16. = Wittwin-See. Ruppin. Elbe 150 70 c. ca. 150 ha. 10—15 m. Gewerbsfischerei des Gutes Feldgrieben. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal.

6054. **Witzker-See,** e 6 3. Westhavelland. Elbe 150 66 p. ca. 150 ha. 4 m. Ufer: moorig, Schlick über Sand. Die Fischerei wird von 8 Berechtigten ausgeübt. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Hecht, Aal.

6055. **Wivsicken-See,** q 6 4. = Wiwkensee = Pörschkensee. Friedeberg (Lubiathfließ).

6056. **Wizianka,** k 10 21. = Wisianka. Lübbenau.

6057. **Woblitzbach,** h 3 44. Templin (Himmelpfort). Elbe 150 11 i. Wasserstraße zwischen Lychen und Stolpsee. Gehört zum Gute Kanow. Verpachtet. Barsch, Quappe, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

6058. **Wochow-See,** k 9 48. Elbe 150 35 s, 5 *β*.

6059. **Wodderitz-Fließ** = Wudritz-Fließ.

6060. **Wodschofsky,** k 10 27.

6061. **Wohpach-See,** l 4 47. Königsberg (Nieder-Saathen). 2,5 ha. 3 m. Gewerbsfischerei.

6062. **Woitkersteich,** m 11 43.

6063. **Wokarscht,** p 5 65. Oder 113 75 o,,,.

6064. **Wokul-See,** h 8 26. Templin (Hammelspring). 2 Seen 38 ha. Gewerbsfischerei des Besitzers. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal.

6065. **Woldenberger Fließ,** r 4 17. = Merenthiner Fließ.

6066. **Woldenberger Stadtsee,** q 4 10. = Großer Stadtsee. Arnswalde.

6067. **Wolfsdamm,** n 8 31. Weststernberg (Reppen, Forst). Fiskalisch. Haus- und Küchenfischerei des Pächters. Karausche, Hecht.

6068. **Wolfshagener See,** i 2 29. = Haus-See bei Wolfshagen.

6069. **Wolfslauf,** l 4 47. Angermünde (Schwedt).

6070. **Wollenthin-See,** k 2 19. Ufer: Moormergel über kalkigem Torf.

6071. **Wolletzsee,** k 4 11. Angermünde. Oder 127 1. 338,7 ha. Im W. bis 18 m. Zwei Inseln. Ufer: Diluvialsand; Steilhang, z. T. bewaldet. Eigentum der Stadt Angermünde. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Zander, Plötze, Blei, Güster, Hecht.

6072. **Wollmannteich,** l 4 bei 23. Königsberg (Pentzig). 1,4 ha. Künstlicher Teich im Flußbett der Bathe. Fiskalisch. Verpachtet. Karpfen.

6073. **Wollschenka,** k 12 31.

6074. **Wollteich,** m 12 bei 43. Spremberg (Türkendorf). 0,5 ha. 1 m. Gewerbsfischerei. Karpfen, Schleie, Hecht.

6075. **Wolschenteich,** m 11 45.

6076. **Wolzen-See,** e 6 15. Westhavelland. Elbe 150 61. 60 ha. 3 m. Ufer: Diluvialer Talsand, alluvialer humoser Sand. Uferflora z. T. stark. 27 m über NN. Fiskalisch. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.

6077. **Wolziger See,** k 8 8. Beeskow-Storkow (Blossin). Elbe 150 35 s. 5 *β*. Wasserstraße: Storkower Gewässer km 3,8—7,0. Ufer: Dünensand, altalluvialer grandiger Talsand, Grünlandmoor. Uferflora im Süden weit in den See vordringend. Langsam abfallend, stellenweise steiler, meist 6 und 8—9 m, auch 12—13 m tief, in der Mitte wahrscheinlich nur 4 m. Vom Gut Blossin an Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Zander, Schleie, Plötze, Weißfische, Stint, Wels, Hecht, Aal.

6078. **Wolziger See,** i 9 2. Storkow (Wolzig). Elbe 150 35 s, 7 *β*. 65,2 ha. 3 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

6079. **Wooyen-See,** k 9 27. Elbe 150 35 s, 5 *α*.

6080. **Wootzen-See.** Vgl. Wotzensee.

6081. **Wopach-See,** l 4 47. = Wohpachsee; Wopachtsgraben.

6082. **Wotschoffska,** k 10 30. Lübben (Lübbenau). Barsch, Quappe, Karpfen, Schleie, Aland, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

6083. **Wotzen-See,** g 4 36. Ruppin (Menz). 16,8 ha. 2 m. Fiskalisch. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

6084. **Wotz-See,** g 4 36. Ruppin (Tollgow). 22 ha. 2 m. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Plötze, Blei, Hecht.

6085. **Woz,** o 6 14. Oststernberg (Saratoga). Die Fischerei wird von 15 Berechtigten ausgeübt. Barsch, Schleie, Blei, Hecht, Aal.

6086. **Wozanower See,** q 9 3.

6087. **Wrachensee,** p 3 27. Wraschen-See = Wrechensee.

6089. **Wrang-See,** l 4 bei 100. Angermünde (Schwedt). Die Fischerei wird von 25 Berechtigten ausgeübt. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Rapfen, Schlammpeitzker, Hecht, Aal.

6090. **Wrechensee,** p 3 27. Arnswalde (Reetz). 0,5 ha. 1 m. Ufer: Moor und Humus, unterer Diluvialsand mit durchlässigem Untergrund. Haus- und Küchenfischerei des Pächters. Stichling, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Hecht, Krebs.

6091. **Wreck-See,** l 4 47. Angermünde (Schwedt).

6092. **Wrietensee,** q 3 23. Arnswalde. Oder 113 75 h,,, 25. 28 ha. 3 m. Eigentum der Stadt Neuwedell. Verpachtet. Barsch, Schleie, Aland, Plötze, Ukelei, Hecht, Aal, Rapfen.

6093. **Wrietzen-See,** k 3 45. Templin (Suckow). Oder 113 75 h,,, 25. 15 ha. 7—10 m. Gehört zur Majoratsherrschaft Suckow. Gewerbsfischerei. Barsch, Stichling, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht, Aal, Krebs.

6094. **Wubieser See,** l 5 15. Königsberg (Groß-Wubieser). Oder 119 2. 22 ha. Verpachtet. Barsch, Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

6095. **Wublitz,** g 7 111, g 7 7. Osthavelland (Uetz). Elbe 150 41 e. Wasserstraße von Potsdamer Havel bis Klein-Paaren. 38 ha. 4 m. Der Wublitz-See hat eine eigentümliche Bedeutung für die Wasserverteilung innerhalb der ganzen Gegend. Der Umstand, daß diesem See einerseits die Wasser des Havelluches durch die im Brieselang entspringende Wublitz von N., andererseits die Wasser der Havel von SO. durch Jungfern-, Weiß- und Fahrländer See mittelst des Satzkornschen Grabens und die des Lehnitz- u. Cremnitz-Sees mittelst des Farbitzgrabens zugehen, sowie der weitere Umstand, daß dieser Wublitz-See bei Golen im S. und durch den Paretzer Graben im W. mit der Havel in Verbindung steht, ist nur durch die große, fast horizontale Gleichmäßigkeit der ganzen Wasser- und Bruchniederung bedingt. Die Nivellements, aus welchen die geringen Höhenunterschiede ersichtlich sind, haben beispielsweise für die Havel bei Sarrow 29,26 m, bei Ketzin 28,81 m, für den Wublitzsee 28,96 m und für das Havelluch bei Cerstow 29,05 m Meereshöhe ergeben. Ufer: Humus, Moor, Torf. Zum Gut Uetz gehörig. An einen Fischer verpachtet. Barsch, Zander, Quappe, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.

6096. **Wublitzgraben,** g 7 31. Osthavelland (Paaren). Elbe 150 44 e. Zu den Gütern Uetz, Paaren und Maranardt gehörig. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Hecht, Aal.

6097. **Wuchrow,** m 15 13. Königsberg (Blankenfelde). Barsch, Schleie, Plötze, Hecht.

6098. **Wucken-See,** o 4 12. Soldin (Neuhaus). Oder 113 75 p,,,. 41,2 ha. 10—15 m. Fiskalisch. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Zander, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Wels, Krebs.

6099. **Wucker-See,** i 4 50. Templin (Reiersdorf, Groß-Väter). 26,1 ha. 10—13 m. Ufer schwach lehmiger und humoser Diluvialsand. Kiefernwald. Fiskalisch. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht.
6100. **Wudritz-Fließ,** k 10 5, k 11 9. Calau (Tornow, Lübbenau). Elbe 150 35 q. Gemeindefischerei. Verpachtet. Plötze, Hecht.
6101. **Wühnsdorfer See,** h 9 19.
6102. **Wünzengraben,** n 11 2. Sorau (Groß-Teuplitz). Oder 97 31 b. Ohne Fische.
6103. **Wünzenteich,** h 11 1. Sorau (Groß-Teuplitz). 45 ha. 4 m. Gewerbsfischerei. Karpfen, Karausche, Schleie, Hecht.
6104. **Wuerst,** o 9 54. Oder 91.
6105. **Wüstekunersdorfer See,** m 7 14.
6106. **Wüstenteich,** i 12 —. Calau. Barsch, Karpfen, Schleie, Hecht.
6107. **Wüster Rohrsee,** l 4 10. Angermünde (Hohenlandin). Vgl. Nr. 6128.
6108. **Wüsterteich,** k 11 4.
6109. **Wugartener Torfteich,** q 4 70.
6110. **Wugartensches Ende,** q 4 1. Oder 116 h,,, 36 α.
6111. **Wugartensches Wasser,** q 4 57. Friedeberg (Woldenberg). 0,5 ha. 2 m. Eigentum der Gemeinde. Verpachtet. Barsch, Karausche, Plötze, Blei, Hecht.
6112. **Wugow-See,** q 4 9. = Wuge-See. Friedeberg (Woldenberg). Oder 113 75 h,,, 36 γ. 20 ha. 2—8 m. Eigentum der Stadt Woldenberg. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
6113. **Wuhle,** i 7 20. Niederbarnim (Coepenicker Forst). Elbe 150 35 t,. Barsch, Stichling, Plötze, Ukelei, Hecht.
6114. **Wuhster Graben,** i 7 13.
6115. **Wulsensee,** o 4 9. = Wuhlensee. Soldin (Kienitz). Oder 113, 77 b. 10,5 ha. Haus- und Küchenfischerei des Gutes. Barsch, Schleie, Plötze, Blei.
6116. **Wulwitz-See,** g 3 bei 12. Ruppin (Rheinsberg, Menz). 4,8 ha. 10 m. Fiskalisch. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Stichling, Quappe, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Aland, Blei, Ukelei, Rapfen, Döbel, Wels, Hecht, Aal.
6117. **Wunderlichs Lache,** m 11 bei 34. Sorau (Naundorf). 0,5 ha. 2,5 m. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Stichling, Quappe, Karausche, Schleie, Blei, Hecht.
6118. **Wunzenteich,** n 11 1. Vgl. Wünzenteich.
6119. **Wupatz-See,** k 7 14. Wasserstraße. Elbe 150 35 n,. 12,8 ha. 4 m. Ufer: altalluvialer Talsand, Torf. Kiefernwald. Uferflora stellenweise stark. Fiskalisch. Die Großfischerei ist an die Coepenicker Fischerinnung verpachtet. Mehrere Rahnsdorfer Fischer haben die Berechtigung, die Kleinfischerei zu betreiben. Barsch, Quappe, Karausche, Schleie, Stint, Aland, Blei, Weißfische, Hecht, selten auch Zander, Karpfen und Krebs.
6120. **Wurgel,** k 8 bei 40.
6121. **Wurl-See,** h 3 49. Templin (Lychen). Elbe 150 11 i. Eigentum der Stadt Lychen. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Quappe, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Weißfisch, Wels, Hecht, Aal, Krebs.
6122. **Wusterwitzer Fließ,** n 5 54. Landsberg. Oder 115 3.
6123. **Wusterwitz-See,** n 5 13. Königsberg (Wusterwitz). Oder 115 3. 125 ha. 6 m. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Zander Quappe, Karpfen, Plötze, Ukelei, Blei, Hecht.
6124. **Wusterwitz-See,** q 4 30. Arnswalde. Oder 113 75 h,,, 30. 46 ha. 5 m. Fiskalisch. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Stichling, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.
6125. **Wusterwitz-See,** r 4 28. Arnswalde. Oder 113 75 h,,, 34 γ. Dieser See heißt auf der Wasserkarte Wusterwitz-See, auf dem Meßtischblatt Bahrenortsee.

6126. **Wustrauer Rhin,** f 5 IX, f 5 15. = Neuer Rhin. Ruppin (Wusterau). Wasserstraße vom Fehrbelliner Kanal bis zur Fehrbelliner Stauarche. Die Fischerei des Rittergutes Wustrau ist verpachtet. Barsch, Schleie, Plötze, Ukelei, Güster, Hecht, Aal, Gründling.

6127. **Wustrow,** k 5 bei 11. Oberbarnim (Alt-Kietz). Fischerei der Uferbesitzer. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Hecht.

6128. **Wustrow-See,** l 4 16. = Wüster Rohr-See. Angermünde (Flemsdorf). 12,5 ha. 3 m. Ufer Moor, sehr krautig. Barsch, Plötze, Blei, Güster, Hecht.

6129. **Wustrow-See,** l 4 22. Königsberg (Hanseberg). Oder 125 5. Ufer lehmiger Diluvialsand mit schwer durchlässigem Lehm- und Mergeluntergrund. Sand, Wiesenkalk und Humus, sowie Torf. Die Insel: lehmiger Sand, Wiesenkalk. Blei, Hecht.

6130. **Wutzow-See,** r 4 15. Arnswalde. Oder 113 75 h,,, 35. 30 ha. Zum Gute Steinbusch gehörend. Gewerbsfischerei. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

6131. **Wutz-See,** g 4 9. Ruppin (Alt-Ruppin). Elbe 150 70 g 2. 92 ha. 18 m. Ufer: Geschiebesand, darunter Grand, steil. Fiskalisch. Gewerbsfischerei der Pächter. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Wels, Hecht, Aal.

6132. **Wutzsee,** h 5 22. Niederbarnim (Liebenwalde). Elbe 150 23. 23 ha. 2–6 m. Ufer lehmiger Sand des unteren und des oberen Diluvialmergels, Alluvialsand und Torf. Fiskalisch. An die Kietzer Fischergemeinde zu Liebenwalde verpachtet. Barsch, Zander, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Hecht, Aal, Rapfen, Döbel.



Z

6133. **Zaarsee** = Zaarensee, i 3 47. Templin (Templin). Wasserstraße: Templiner Gewässer. 38,2 ha. 6zipfeliger See, regelmäßig nach der Mitte bis 8,0 m an Tiefe zunehmend. Ufer Torf u. Wiesenkalk. Eigentum der Stadt Templin. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Zander, Stichling, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal.

6134. **Zährten-See,** n 9 —. Guben (Neuzelle). (Im Zusammenhang mit dem Löschning-See.) 4 ha. Fiskalisch. Verpachtet. Barsch, Karausche, Rotfeder, Plötze Blei, Hecht.

6135. **Zäumer-See,** o 7 —. Oststernberg (Meechow). 4 ha. 4 m. Haus- und Küchenfischerei. Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

6136. **Zamitten-See,** q 4 35. Oder 113 75 h,,, 36 β.

6137. **Zamt-See,** l 5 35. Königsberg (Nieder-Saathen). 8,5 ha. 3 m. Gewerbsfischerei. Barsch, Zander, Karpfen, Plötze, Blei, Güster, Hecht, Aal, Barbe, Zehrte.

6138. **Zanz-Fließ,** p 5 16. Landsberg (Wildenow). Oder 113 75 p,,,. Eisenhüttenwerk in Zanzkau, Mühle in Zanzthal, 600 m unterhalb die Zanzmühle, 400 m unterhalb dieser das Eisenhüttenwerk Kugelhammer. An sämtlichen Stauen befinden sich Aalfänge. Fischerei der Güter Wildenow und Birkholz. Zwischen der Oberförsterei und der Mühle in Gurkow hat der Fiskus die Forellen-Fischerei. Fischfang findet nicht statt. Oberhalb Zanzthal bis Zanzhammer ist die Herzogliche Forstverwaltung zu Stolzenberg fischereiberechtigt. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Hecht, Aal, meist nur in den Mühlenteichen, im Fließ auch Forelle.

6139. **Zanz-See,** p 5 46. Friedeberg (Friedeberg). Oder 113, Netze 75 o,,,. 4,3 ha. 12 m. Eigentum der Stadt Friedeberg. Gewerbsfischerei des Pächters. Zander, Karpfen, Blei, Hecht.

6140. **Zanziner-See,** o 5 19. Landsberg (Himmelstädt). 4 ha. 12—16 m. Haus- und Küchenfischerei der Domäne Himmelstädt. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Güster, Hecht.

6141. **Zancheler-See,** n 11 11. Sorau (Zanchel). 38 ha. 2,5 m. Haus- und Küchenfischerei des Gutes Zanchel. Barsch, Zander, Karausche, Weißfische, Hecht.

6142. **Zanchenlauch,** m 9 40. Guben (Moebiskrug). 12 a. 1,5 m. Fischerei der Uferbesitzer. Giebel und Schleie.

6143. **Zauch-See,** m 7 15. Lebus (Lebus). Oder 111. 6,5 ha. 1 m. Gewerbsfischerei des Besitzers. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Hecht, Rapfen, Döbel.

6144. **Zaunsee,** k 5 28.

6145. **Zaupen-See,** n 8 17. Weststernberg (Gräden). Oder 107 7. 25 ha. 1 m. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

6146. **Zechliner Gewässer,** g 3 II, f 3 II. Wasserstraße von Rheinsberger Gewässer bis Zechlin. 8,02 km. Umfassend Zootzen-See, Großer Zechliner See und Schwarzer See. 8 km.

6147. **Zechliner Kanal,** f 3 bei 11.

6148. **Zechow-See,** g 4 35. Ruppin (Köpernitz). Barsch, Schleie, Plötze, Güster, Hecht.

6149. **Zedom,** f 7 28. Teil der Brandenburger Havel. Vgl. Fliederhavel.

6150. **Zeesener See,** i 8 8. Teltow (Königs-Wusterhausen Forst). Elbe 150 35 s, 6. 119,2 ha. 16 m. Ufer: Sand mit grandiger Bestreuung und Geröll, Wiesenkalk, Moormergel, Torf. Uferflora stellenweise stark. Kiefernwald. Zum Königlichen Hausfideikommiß gehörig. Barsch, Zander, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

6151. **Zehdener Mühlenfließ,** l 5 32.

6152. **Zehdener Mühlenteich,** l 5 bei 32. Königsberg (Zehden). Oder 121. Haus- und Küchenfischerei des Mühlenbesitzers. Barsch, Blei, Hecht.

6153. **Zeidelsee,** p 9 bei 35. Crossen (Groß-Blumberg). 2 ha. 3—6 m. Fischerei der Uferbesitzer.

6154. **Zeidelteich,** p 9 17. Crossen (Krämersborn). Oder 90. 6 ha. 1—3 m. Zum Fürstlich Hohenzollernschen Fideikommiß gehörig. Gewerbsfischerei des Pächters. Karpfen.

6155. **Zellichower See,** e 4 4. Ostprignitz (Königsberg).

6156. **Zelling-See,** n 5 23. = Klarer Zelling-See. Soldin (Dolzig).

6157. **Zelzow,** k 2 bei 7. Prenzlau (Baudelow). 0,5 ha. 1,5 m. Verpachtet. Karausche.

6158. **Zemmin-See,** i 9 25. Teltow (Teupitz). Wasserstraße. Teupitzer Gewässer. 50,5 ha. 3 m. Zum Gut Teupitz gehörig. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Stichling, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Gründling, Stint, Wels, Hecht.

6159. **Zensee,** h 3 21. Templin (Lychen, Himmelpfort). Elbe 150 11 h. 111,7 ha. 5 m. Eigentum der Stadt Lychen. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Quappe, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Stint, Wels, Hecht, Aal.

6160. **Zepernick-See,** k 5 12. Oberbarnim (Falkenberg). 3,5 ha. 3 m. Der Gemeinde Falkenberg gehörig. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

6161. **Zerbin-See,** r 4 2. Friedeberg (Mehrenthin, Woldenberg). Oder 113 75 h„, 39. 11 ha. 2 m. Gehört zum Rittergut Mehrenthin. Gewerbsfischerei des Pächters. Zander, Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

6162. **Zerbinsloch,** p 9 bei 41. Crossen (Deutsch-Nettkow). Tiefe 2—3 m. Gemeindefischerei. Stichling, Rotfeder, Blei, Hecht, Krebs.

6163. **Zerbstfließ,** m 4 14. Königsberg (Königsberg). Wassermühle in der Stadt. Fische kommen im Fließ nicht vor.

6164. **Zermützel-See,** f 4 13. Ruppin (Alt- und Neu-Ruppin, Zippelsförde). Elbe 150 75 h. 115,5 ha. 6,5 m. Fiskalisch. Die Großfischerei ist an 10 Ruppiner Fischer verpachtet. Außerdem bestehen 24 Berechtigungen zur Kleinfischerei. Barsch, Zander, Stichling, Kaulbarsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Wels, Hecht, Aal.

6165. **Zernewitzer Graben,** m 6 20. Königsberg (Tarmietzel). Enthält keine Fische.

6166. **Zernikow,** n 4 35. Soldin (Glasow). Abgelassen und mit Gras und Rohr bewachsen.

6167. **Zernikower See,** n 5 17. Soldin (Zernikow). Oder 115 1. 90 ha. 55 m über NN. Gehört zum Gut Zernikow. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Zander, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

6168. **Zernick-See,** p 4 47.

6169. **Zernok-See,** p 8 7. = Czernak-See.

6170. **Zernsdorfer Lake** = Zernsdorfer Lanken-See, i 8 21. Teltow (Zernsdorf). Elbe 150 35 s, 6. Zur Dahme-Wasserstraße gehörig. ca. 100 ha. 3,9 m. Ufer lehmiger Sand, Diluvialmergel, Flußsand, stellenweise Kiefernwald. Gewerbsfischerei der Besitzer. Barsch, Zander, Schleie, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Wels, Hecht, Aal.

6171. **Zernsee,** g 7 9 u. 10. Ein Teil der Potsdamer Havel-Wasserstraße km 8,5 bis km 10,2. Am Rande flach, bis 6 m, an 2 Stellen 7 und 8 m tief.

6172. **Zeschdorfer See,** m 7 8. Lebus (Hohenjesar). Gewerbsfischerei des Pächters. Weißfische, Blei, Hecht.

6173. **Zettitzer Fließ,** o 9 15. = Bielefließ.

6174. **Zettitzer See,** o 9 17. Crossen. Oder 94 r.

6175. **Zettitzer Teiche,** o 9 16. Oder 94.

6176. **Zeuster-See,** l 9 24. Lübben (Zeust). Elbe 150 35 b. 13 ha. 3 m. Der See gehört 10 Besitzern. Außerdem bestehen noch 6 Fischereiberechtigungen. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

6177. **Zeuten-See,** g 3 14. Ruppin (Menz). Elbe 150 70 e. 25 ha. 8 m. Haus- und Küchenfischerei des Gutes Rheinsberg. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, kleine Maräne, Hecht, Aal.

6178. **Zeuthener See,** i 8 1. Teltow (Coepenick). Elbe 150 35 s, 10. Dahme-Wasserstraße zwischen km 0,0 und 9,0. 213,8 ha. 4 m. Fiskalisch. Altalluvialer Talsand, Flußsand; z. T. steil. Kiefernwald. Seeboden flach, am Ostufer rasch bis auf 2 und 3 m, am Westufer bis auf 2 m abfallend, nördlich der kleinen Insel bis zum Nordzipfel 4 m tief. Schließt an den Seddinsee an. Die Fischerei wird von 31 Fischereiberechtigten zu Coepenick-Kietz ausgeübt. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Quappe, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Ukelei, Blei, Güster, Wels, Barbe, Rapfen, Gründling, Stint, Hecht, Aal.

6179. **Zewelin-See,** i 2 21. Templin (Boitzenburg). Zur Herrschaft Boitzenburg gehörig.
6180. **Zibow-See,** q 2 6.
6181. **Ziegeleipfuhl,** k 2 bei 5. Prenzlau (Taschenberg). Zum Gut Taschenberg gehörig. Karausche, Schleie.
6182. **Ziegelei-See,** o 9 52.
6183. **Ziegeleiteich,** l 11 20. Calau (Mallenchen). 0,3 ha. Gewerbsfischerei. Karpfen.
6184. **Ziegeleiteich,** vgl. Ziegelteich.
6185. **Ziegel-See,** l 4 28. Angermünde (Hohenlandin). Zum Gut gehörig. Haus- und Küchenfischerei. Barsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Uckelei, Blei, Hecht.
6186. **Ziegelteich,** k 11 3. (Treschwechen) Calau (Reddern). 1 ha. 1 m. Gewerbsfischerei. Karpfen, Hecht.
6187. **Ziegelteich,** k 12 5.
6188. **Ziegelteich,** k 12 17.
6189. **Ziegelteich,** m 12 31.
6190. **Ziegelteich,** o 12 bei 19. Karpfen.
6191. **Ziegelteich,** m 12 —. Cottbus (Sergen). Zum Gut gehörig. Gewerbsfischerei. Karpfen.
6192. **Ziegelteich.** n 11 25. Sorau (Groß-Teuplitz). 30 ha. 3 m. Gewerbsfischerei. Karpfen, Karausche, Schleie, Hecht.
6193. **Ziegelteich.** Sorau (Klein-Kölzig). In Acker und Wiese umgewandelt.
6194. **Ziegelteich,** o 12 bei 11. Sorau (Albrechtsdorf). 0,3 ha. 0,75 m. Haus- und Küchenfischerei des Besitzers. Karpfen.
6195. **Ziegenfließ,** o 6 —. Oststernberg (Mauden).
6196. **Ziehm-See,** g 3 42.
6197. **Ziemken-See,** k 2 21. Prenzlau (Ziemkendorf). 25 ha. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Karausche, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht, Aal, Krebs.
6198. **Ziems-See,** g 3 42. Elbe 150 70 a.
6199. **Zieskenbach,** d 3 7. West-Priegnitz (Puttlitz). Elbe 152 5. Mühle bei Puttlitz. Nur im Mühlteiche wird Haus- und Küchenfischerei betrieben. Hecht, Aal.
6200. **Zieſt-See,** i 3 73. Templin (Boitzenburg). Elbe 150 11 d. Ufer: Abrutschmassen des altalluvialen grandigen Sandes. Gehört zur Herrschaft Boitzenburg.
6201. **Zieſt-See,** i 8 33. Teltow (Gussow). Elbe 150 35 s, 6. Ufer: Flußsand, stellenweise steil bezw. flach mit Uferflora. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
6202. **Zieſt-See,** k 8 6. Beeskow-Storkow (Görsdorf). Elbe 150 35 s, 5 β. 30 ha. 10—12 m. Einem Gutsbesitzer in Colberg gehörig. Verpachtet. Barsch, Zander, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Hecht.
6203. **Zieſt-See,** l 10 11.
6204. **Zietenfierkanal,** r 3 17, r 4 29. Oder 113 75 h 34 γ.
6205. **Zietenfier-See,** r 3 10. Arnswalde (Steinbusch). Oder 113 75 h,, 34 γ. 75 ha. Zum Gute Steinbusch gehörend. Gewerbsfischerei. Barsch, Zander, Karpfen, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Aal.
6206. **Zietenfließ,** q 3 45.
6207. **Zietengraben,** g 5 bei 4.
6208. **Zieten-See,** n 4 25. Soldin. Fiskalisch. Barsch, Quappe, Karausche, Schleie, Plötze, Uckelei, Blei, Hecht.
6209. **Zieten-See,** p 5 2. Soldin (Forst Neuhaus). 27,3 ha. 12—15 m. Fiskalisch. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Zander, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Krebs.

6210. **Zietenwiesen-See,** p 5 6. Soldin (Neuhaus). Mit dem zusammenhängenden großen Zuchen- und kleinen Lübbesee 58,2 ha groß. 8—12 m. Fiskalisch. An Gewerbsfischer verpachtet. Barsch, Zander, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht, Krebs.

6211. **Zilowgraben-Kanal,** i 8 21. Teltow (Tahlewitz).

6212. **Zingergraben,** h 6 —.

6213. **Zintochgraben,** q 5 33. Oder 113 75 o,,,.

6214. **Zisken-See,** m 9 29. Lübben (Dammendorf). 3,1 ha. 5 m. Fiskalisch. Haus- und Küchenfischerei des Pächters. Barsch, Stichling, Karpfen, Plötze, Blei, Hecht.

6215. **Zisken-See,** p 9 3. Crossen. Weststernberg (Bindow, Leitersdorf). Oder 90. 27,6 ha. Zum Fürstlich Hohenzollernschen Hausfideikommiß (Gut Leitersdorf) gehörig. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Karpfen, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

6216. **Ziß-See,** l 10 11. Lübben (Straupitz). 18,1 ha. 6 m. Zum Gut Straupitz gehörig. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Karpfen, Plötze, Blei, Hecht, Krebs.

6217. **Zwieten-See,** m 10 bei 29. Guben (Lübbinchen). 1,51 ha. 4,5 m. Haus- und Küchenfischerei. Karausche, Plötze, Aal.

6218. **Zizosch-Teich,** n 9 25. Crossen (Schmachtenhagen). Oder 98. Zugewachsen.

6219. **Zochengraben,** i 7 1. Niederbarnim (Seeberg). Elbe 150 35 r. Enthält keine Fische.

6220. **Zollchow-See,** k 2 —. Prenzlau (Grünberg, Trampe). 1 ha. 4 m. Haus- und Küchenfischerei des Gutes. Barsch, Karausche, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

6221. **Zollener See,** n 4 34. Soldin (Zollen). 18 ha. Gehört zum Gut Zollen. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Hecht.

6222. **Zootzener Bach,** f 3 41. Elbe 150 72 l.

6223. **Zootzen-Kanal,** f 3 bei 4.

6224. **Zootzen-See,** f 3 4. Ostprignitz (Zechlin). Elbe 150 70 a. Wasserstraße Zechliner Gewässer km 0,33—3,05. 140,8 ha. 4 Zipfel, der östliche 8 m, der nördliche 12, der westliche und kleine südöstliche 4 m, die Mitte bis 20,6 m tief in der Mitte des Nordrandes dicht vor der tiefsten Stelle, die Rohrinsel 1 m. Fiskalisch. Gewerbsfischerei des Pächters. Barsch, Schleie, Rotfeder, Plötze, Blei, Güster, Maräne, Wels, Hecht, Aal.

6225. **Zornik-See,** p 4 17. Soldin (Berlinchen). 13,6 ha. 12 m. Eigentum der Stadt Berlinchen. Barsch, Schleie, Plötze, Blei, Hecht.

6226. **Zoruch-See,** p 4 2.

6227. **Zossener Karpfenteich,** h 9 20. Teltow (Gutsbezirk Haus Zossen). 72.2 ha. Zu Wiese und Acker umgewandelt.

6228. **Zschäkerteich,** i 11 21. Luckau (Sonnewalde). Elbe 150 15 c. 38 ha. 2,3 m. Karpfen, Schleie.

6229. **Zschetzschnower Dorf-See,** m 8 20.

6230. **Zuchensee,** p 5 3. = Großer Zuchensee.

6231. **Zuchow-Fließ,** r 4 21. Arnswalde. Ohne Fische.

6232. **Zuchowfließ-Kanal,** r 4 9. Arnswalde. Oder 113 75 h,,, 32. Liegt seit einigen Jahren trocken.

6233. **Zuch-See,** p 5 3. = Großer Zuchensee. Soldin. Oder 113 75 p,,,.

6234. **Zülowgraben,** h 8 17. Teltow (Groß-Machnow). Ist Abzugsgraben und wird selten befischt. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Hecht.

6235. **Zülow-Kanal,** i 8 2, h 8 20. Teltow (Rangsdorf, Zossen, Groß-Machnow, Mittenwalde). Elbe 150 35 s, 7 β 35 r 6. Wasserstraße. Gewerbsfischerei der Pächter. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Hecht, Aal.

6236. **Züllichauer Stadtgraben,** o 9 —. = Mosauer Mühlenfließ. Züllichau (Züllichau).

6237. **Zützenik,** l 4 bei 100. Angermünde (Schwedt). Die Fischerei wird von 25 Berechtigten ausgeübt. Barsch, Zander, Kaulbarsch, Karpfen, Karausche, Schleie, Aland, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Blei, Güster, Rapfen, Schlammpeitzker, Hecht, Aal.

6238. **Züß-See,** o 4 60. = Zuid-See. Soldin (Siede). 1,5 ha. 3—7 m. Haus- und Küchenfischerei des Gutes Siede. Barsch, Karausche, Schleie, Rotfeder, Plötze, Uckelei, Hecht, Aal.

6239. **Zufluß zum Großteich,** n 11 27. Sorau (Nablath). Ohne Fische.

6240. **Zufluß zum Goldbach,** o 12 14. Sorau (Marsdorf). Oder, Bober 92 50 m. Ohne Fische.

6241. **Zufluß zum Hühnerwasser,** l 12 22. = Groß-Buckower Fließ. Spremberg (Groß-Buckow). Oder 123 10 f ? Mühle in Radeweise. Das Fließ enthält keine Fische.

6242. **Zufluß zum Soldiner See,** n 4 bei 13. Soldin (Soldin). Fischerei wird nicht ausgeübt.

6243. **Zufluß des Vordammer Mühlenteich,** q 5 24. Friedeberg (Oberförsterei Trießen). Haus- u. Küchenfischerei des Pächters. Karausche, Schleie, Wels, Hecht.

6244. **Zuflüsse des Wolziger See,** i 9 bei 2.

6245. **Zuid-See,** o 4 60. = Züß-See. Soldin (Siede).

6246. **Zumbold-See,** l 5 3. Königsberg (Alt-Lietzegöricke). 3 ha. 2—6 m. Fiskalisch. Verpachtet. Karausche, Schleie, Hecht, Rapfen.

6247. **Zumbold-See,** o 5 4. Soldin (Carzig). Oder 113 77 b. 20 ha. 6 m. Von der Domäne Carzig an einen Fischer verpachtet. Barsch, Karpfen, Schleie, Plötze, Blei, Wels, Hecht, Aal.

6248. **Zum-See,** i 5 bei 56.

6249. **Zumickengraben,** k 9 41.

6250. **Zweiter Flügelgraben,** f 6 5.

6251. **Zwieten-See,** l 9 18. Beeskow. Tiefe 5 m. Barsch, Zander, Plötze, Blei, Hecht, Aal.

6252. **Zwippendorfer Teich,** o 11 27.

6253. **Zwischenteich,** k 11 bei 20. Calau (Schöllnitz, Luckaitz). 0,6 ha. 0,75 m. Gewerbsfischerei. Karpfen.

6254. **Zwölffüßiger Graben,** e 3 5. = Babitzer Bach.







